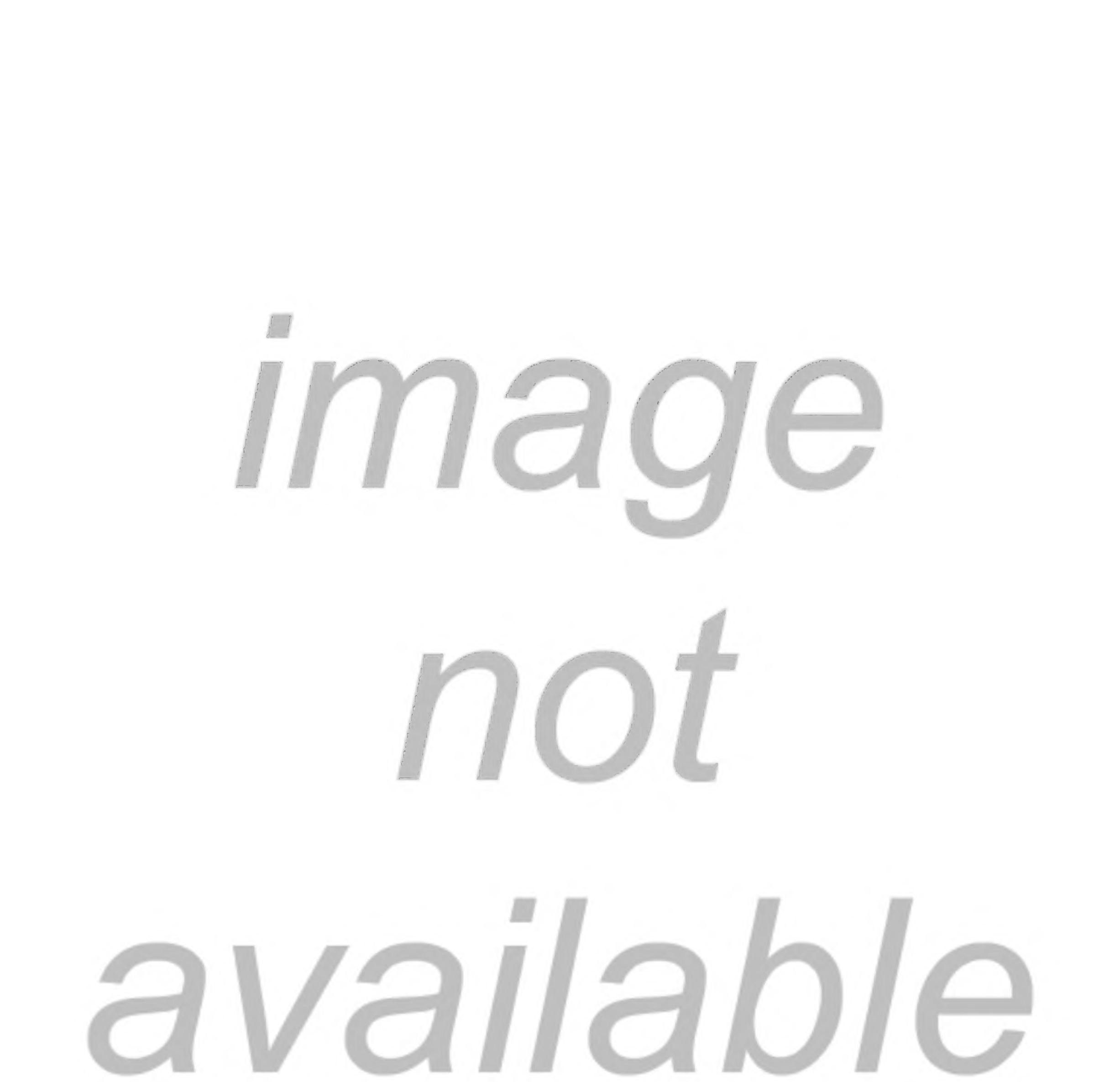


image
not
available

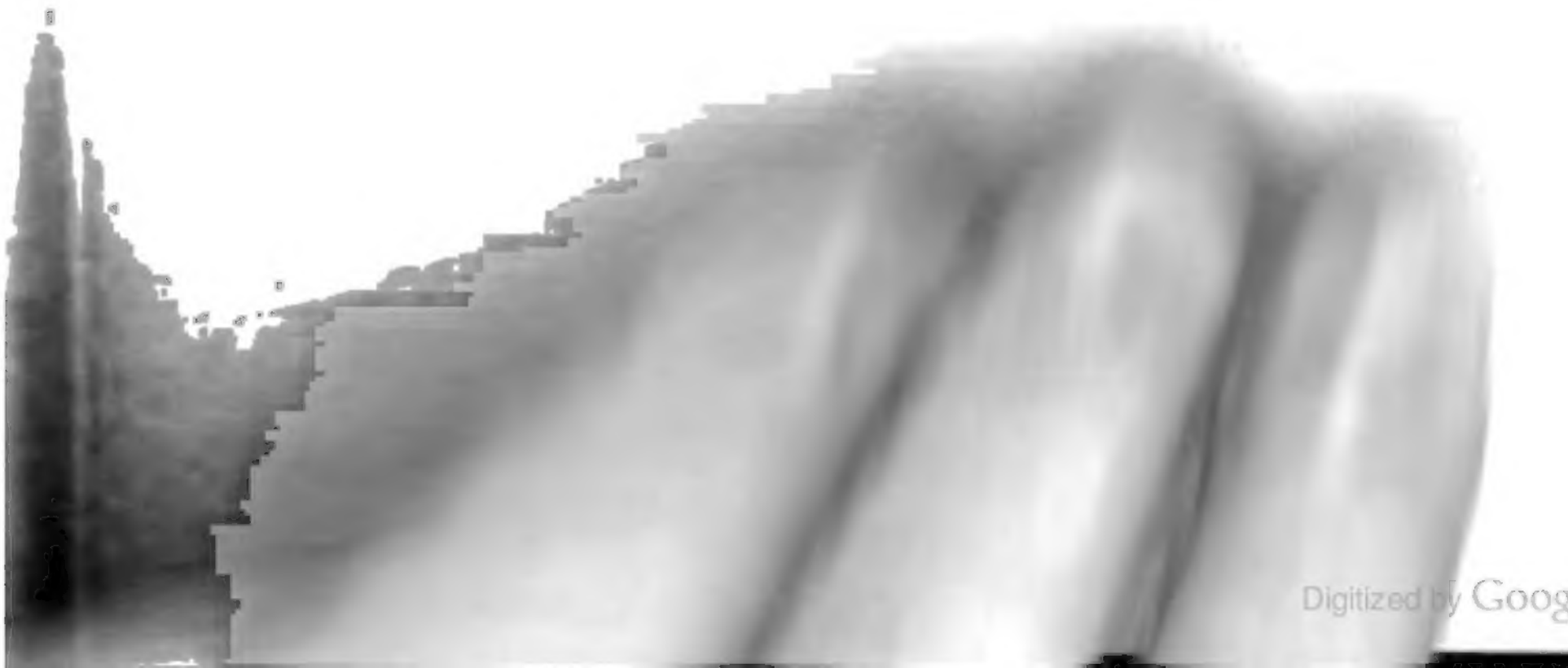
B 425.4.21

Harvard College
Library

FROM THE BEQUEST OF

SUSAN GREENE DEXTER

Digitized by Google


Digitized by Google

Allgemeines Sachregister
über die
wichtigsten deutschen
Zeit und Wochenschriften.

Voran als Einleitung
ein
raisonnirendes litterarisches Verzeichniß
aller
in diesem Jahrhundert bis jetzt erschienenen
periodischen Blätter,
nach Dezennien bearbeitet und mit einem
Namenverzeichniß
aller dabei befindlichen Mitarbeiter.

J. ... Lindau

Leipzig,
in der Weygandschen Buchhandlung.
1790.

5950
75-5M

Digitized by Google

3 425. 4. 21 (1)

HARVARD
UNIVERSITY
LIBRARY
SEP 22 1975

Digitized by Google

Xa46
790

Digitized by Google

3425.4.21 (1)

HARVARD
UNIVERSITY
LIBRARY
SEP 22 1975

Digitized by Google

Peters.

Xa46
790

Digitized by Google

Vorrede.

Die seit Tenzel und Thomasius Zeiten in Deutschland so häufig erschienenen periodischen Schriften enthalten, der vielen mittelmäßigen und schlechten ohnerachtet, einen reichen Schatz gelehrter Kenntnisse, gemeinnütziger Erfahrungen und Versuche, lehrreicher Beobachtungen, neuer Erfindungen und patriotischer Vorschläge. Die ersten und treflichsten Schriftsteller der Nation haben daran Antheil genommen, und auf einem so bequemen und doch sichern Wege die Summe der menschlichen Kenntnisse zu vergrößern, und sie unter allen Ständen zu verbreiten, neu entdeckte, oder gemeinnützige und wichtige, aber nicht genug bekannte und befolgte alte Wahrheiten in Umlauf zu bringen, und durch neue Beweise zu unterstützen; jedes Fach der menschlichen Wissenschaften und jeden einzelnen Theil derselben aufzuhellen, Irrthümer zu vertilgen, Vorurtheile entgegen zu arbeiten, eine allgemeine Aufklärung des Verstandes, Veredlung der Gesinnungen und Handlungen zu bewirken, und überhaupt ihre Nebenmenschen zufriedner, weiser und glücklicher zu machen, sich bestrebt. Und obgleich die Journale nicht selten gemisbraucht worden sind, und mehrere

Digitized by Google

Verfasser derselben unlautere Absichten gehabt, durch Erdichtung menschenfreundlicher Endzwecke und gemeinnütziger Anstalten den gutmüthigen Theil des Publikums in Contribution gesetzt und schändlich hintergangen, nicht selten einseitige, oberflächlige und falsche Urtheile darinnen verbreitet, und aus Privathaß niederer Rachsucht von verdienten und rechtschafenen Männern nachtheilige und doch ungegründete Anekdoten und Nachrichten ausgestreut, und die Pflicht der Freundschaft verletzt haben; obgleich ein minder gründliches Studium und die Vielschreiberey unserer Zeit eine Folge derselben seyn mag: so trift doch dieser Vorwurf und dieser Tadel nur den geringern Theil, und die meisten dieser Schriften sind schon längst in ihr Nichts zurück gekehrt, und auf immer vergessen. Der größere und bessere Theil, und die auf die Nachwelt kommen werden, sind reich an gründlichen und gelehrten Untersuchungen, an scharfsinnigen Abhandlungen, an intressanten und wichtigen Beyträgen zur Völker- und Staatengeschichte, an merkwürdigen Beobachtungen, gemeinnützigen Entdeckungen und Aufmerksamkeit verdienenden Vorschlägen. Und, was ihren Werth hauptsächlich erhöht, und ihnen vor allen andern Schriften einen Vorzug giebt: sie haben Gelehrten und Ungelehrten zugleich genützt, und auf alle Volksklassen einen sichtbaren und mächtigen Einfluß gehabt.

Durch die Zeitschriften wurden die Kenntnisse, welche sonst nur das Eigenthum der Gelehrten waren, und in Büchern aufbewahrt wurden, die der größre Theil der Nation nicht verstand, nicht lesen konnte, und nicht lesen mochte, diese Kenntnisse der Gelehrten wurden durch die Zeitschriften allgemein in Umlauf gebracht, gereinigt, und in die allgemeine Volks-

sprache

sprache übergetragen, und giengen nun gleich einer bequemen Scheidemünze durch aller Hände. Alle Entdeckungen, Versuche und Berichtigungen, welche sonst nur Gelehrten bekannt wurden, die oft gerade den wenigsten Gebrauch davon machen konnten, wurden nun allen Volksklassen mitgetheilt, man lernte solche überall kennen, sie wurden nachgemacht, verbessert, beibehalten oder verworfen. Und endlich die öffentlichen Rügen so mancher Sünden wider Recht, Menschenliebe, Wissenschaft und gesunden Menschenverstand hatten auf die niedern Volksklassen den wohlthätigsten Einfluß; sie lernten die Rechte der Menschheit kennen, wurden auf manche Misbräuche aufmerksam gemacht, lernten einsehen, daß vieles, was sie für nüzlich und anständig gehalten hatten, thöricht, nachtheilig, und unanständig sey, und wurden dadurch geneigt gemacht, es abzuändern. Ein beliebtes und gelesenes Wochenblatt konnte mehr ausrichten, als alle Bücher und alle Gesetze; es kam Leuten von allen Ständen in die Hände, wurde denen bekannt, die sonst ohne alle Lektüre waren, und war also das bequemste Vehikel, ihre Meynungen zu berichtigen und zweckmäßig zu leiten. Die Zeitschriften dienten aber auch den Niedern und Geringern zu einer Vormauer und zum Schuz gegen die Bedrückungen der Grossen und die Gewaltthätigkeiten geistlicher und weltlicher Despoten. So mancher unter dem Druck seines Tyrannen Seufzende fand hier Gelegenheit, seine Sache zur Sprache zu bringen, Gehör und Recht zu erlangen, und mancher Despot, der sonst ungestraft den Schwächern drücken und mishandeln konnte, fand an dem Publiko einen strengen und unerbittlichen Richter, und sein Beispiel schreckte andere von ähnlichen Handlungen zurück. Endlich verschaften sie manchem Dürftigen und Verlaßnen

laßnen eine bequeme Gelegenheit, ungekannt seine Bedürfnisse, seine Noth dem Mitbürger zu entdecken, und Unterstützung zu erhalten; so wie sie manchen Reichen erst wahrhaft wohlthätig machten. Und wäre nur dieß der Nutzen der Zeitschriften gewesen; wären nur durch sie die schon vorhandenen gelehrten Kenntnisse mehr bearbeitet, geläutert, und gleichsam klein und bequem ausgemünzt mehr in Umlauf gebracht, unter allen Menschenklassen verbreitet und ins geschäftige Leben übergetragen worden; wären die Freuden der erwerbenden Volksklasse dadurch vermehrt, und ihre Leiden und Lasten vermindert und erleichtert worden: so würde dieß schon die Zeitschriften wohlthätig machen, und ihnen in den Augen des Menschenfreundes einen nicht geringen Werth geben.

Aber ihr Nutzen erstreckt sich noch weiter, die Gelehrsamkeit selbst hat durch sie gewonnen, die Summe der menschlichen Kenntnisse ist durch sie vergrößert, alle Fächer der Wissenschaften haben durch sie Zuwachs erhalten; die Gelehrten selbst kamen nun in nähere Verbindung, es wurde ihnen leichter, sich mit einander über streitige Punkte zu besprechen, ihre neuen Ideen, Erfahrungen und Versuche einander zur Prüfung und Untersuchung vorzulegen, sie mehr ins Licht zu setzen, die Einwürfe zu heben, die wirklichen Mängel zu verbessern, und das Ganze immer mehr zu vervollkommnen. Jeder fand hier die bequemste Gelegenheit, ohne erst lange einen Verleger suchen und ohne fürchten zu dürfen, daß seine Abhandlung das gewöhnliche Schicksal aller fliegenden Blätter haben würde, weniger bekannt und bald vergessen zu werden, er fand hier die beste Gelegenheit, ohne genöthigt zu seyn, sich weiter zu erkennen zu geben, Fragen aufzuwerfen, neue Ideen zur Prüfung

fung vorzulegen, oder über irgend eine im Streit liegende Materie oder Frage frey und offenherzig seine Meinung zu sagen, sie entweder mit neuen Gründen zu unterstützen oder als unrichtig und ungegründet zu widerlegen; und durch diese wissenschaftliche Friktion der guten Köpfe, durch dies Vertheidigen und Widerlegen hat die Wahrheit überaus viel gewonnen. Durch die periodischen Schriften wurde ferner eine so allgemeine Thätigkeit und eine so große Geschäftigkeit des menschlichen Geistes veranlaßt und erzeugt, von der die Geschichte kein Beispiel hat. Alles wurde nun mit weit größerer Strenge und Genauigkeit untersucht und geprüft, alle Gegenstände mit größerer Aufmerksamkeit betrachtet, man suchte alles von allen Seiten kennen zu lernen, auf mancherley Arten zu benutzen, nichts hielt man nun der Betrachtung und Untersuchung unwürdig, zu klein und geringfügig. Und so wurde man mehr mit der Natur und ihren Wirkungen vertraut, entdeckte überall etwas Neues, oder berichtigte und verbesserte das Alte, man lernte die in der Natur liegenden Schätze mehr kennen, weislicher nutzen, und zu einem mannichfaltigern Gebrauch anwenden. Und was man denn neues und gemeinnütziges entdeckt und gefunden hatte, wurde sogleich durch die Zeitschriften zum allgemeinen Gebrauch und Nutzen öffentlich bekannt gemacht. Alles, was seit Jahrhunderten als unbrauchbar und unbedeutend in Bibliotheken und Archiven, seinem Schicksale überlassen, ein Raub des Moders zu werden bestimmt war, wurde nun hervorgezogen, durchsucht und durchlesen, und der Inhalt in irgend einer Zeitschrift bekannt gemacht, und so wurde manche Lücke ausgefüllt, manche schätzbare Urkunde erhalten, manche wichtige Schrift vom Untergange gerettet. Und alles, was die Zeitgenossen nur irgend

Auszeichnendes thaten, Gemeinnüziges erfanden, was irgend Wichtiges vorfiel, das auf Völker- und Staatenwohl einigen Einfluß hatte, alle neue Einrichtungen, Gesetze, Anstalten, Veränderungen, alle merkwürdige Ereignisse im Staate und in der Kirche, dies alles wurde sorgfältig und genau in mehrern Zeitschriften aufgezeichnet, und so nicht nur den Zeitgenossen bekannt gemacht, sondern auch treu und vollständig der Nachwelt überliefert.

Und endlich verdankt Welt und Nachwelt den Zeitschriften so manche vortrefliche wissenschaftliche Abhandlung, die wegen zu großer Partikularität der darin abgehandelten Materien wenig Käufer und also keinen Verleger würde gefunden haben, folglich zum Nachtheil der Wissenschaften ungedruckt würde geblieben seyn.

So groß und wichtig war also der Einfluß der Zeitschriften auf Wissenschaften und Künste, so viel trugen sie nicht nur zur Verbreitung, sondern selbst zur Erweiterung der menschlichen Kenntnisse bey, und erst die Nachkommen werden ihren Werth ganz fühlen, ganz schätzen können. Sie sind die Vorrathskammern des menschlichen Verstandes geworden, in ihnen liegen die größten Schätze des menschlichen Geistes zum allgemeinen Gebrauch; jeder der über irgend eine Materie sich zu belehren wünscht darf nur getrost zu diesem Magazin der Wissenschaften seine Zuflucht nehmen, und er kommt gewiß nicht unbereichert und unbefriedigt zurück; nur muß er wissen, in welchem Fache jenes großen Magazins er suchen, und wo er nachschlagen muß, er muß eine genaue Lokalkenntnis haben. Diese Kenntnis aber zu erlangen, ist wegen der ursprünglichen Ein-

richt-

richtung dieses Magazins allerdings mit manchen Schwierigkeiten verbunden; mehrere und immer die wichtigsten unter den periodischen Schriften sind nicht nur vermischten Inhalts und verbreiten sich über mehrere Wissenschaften, sondern selbst die, welche auf einzelne Fächer sich einschränken, liefern doch nur einzelne Abhandlungen, ohne an eine bestimmte Ordnung sich zu binden, oder ein gewisses System anzunehmen, und dadurch wurden die Materien getrennt, und das, was über Einen Gegenstand gesagt und verhandelt worden ist, steht an mehrern Orten zerstreut, und muß also von dem, der über diesen Gegenstand sich belehren will, erst zusammengesucht und zusammen getragen werden; und je mehr diese Schriften zu vielen Bänden anwachsen, desto mühsamer u. schwerer wird dieß Sammlen, mit desto größern Schwierigkeiten ist der Gebrauch dieser Schriften verbunden. Man sahe dies ein, und suchte daher durch Verzeichnisse der in einzelnen periodischen Schriften befindlichen Abhandlungen und Nachrichten dem Gedächtnis zu Hülfe zu kommen, und das Auffinden der Materien, über welches man sich zu belehren wünschte, zu erleichtern. Und so willkommen auch diese Verzeichnisse dem Freunde der Litteratur waren, so war doch derselben eine zu geringe Zahl, und das was, man eigentlich wünschte, eine leichte und bequeme Uebersicht aller wenigstens in den wichtigsten periodischen Schriften befindlichen Aufsätze und abgehandelten Materien konnten sie doch nicht gewähren, diese konnte nicht anders als durch ein allgemeines Repertorium über diese Schriften erlangt werden.

Ueberzeugt von der Wichtigkeit u. dem großen Nutzen eines solchen allgemeinen Sachregisters über die vorzüglichsten Zeitschriften, das jedem Freunde der Litteratur

für jede Materie, über die er Auskunft zu erhalten wünschte, nachwiese, den Gelehrten bey seinem Studiren unterstützte, dem Schriftsteller die Arbeit erleichterte, ihn in den Stand setzte, die Arbeiten seiner Vorgänger zu benutzen, ihn der Mühe überhöbe, schon oft gesagte Sachen noch einmal zu sagen, schon gesammlete Materialien noch einmal zusammen zu bringen, das den Recensenten in den Stand setzte, dem unverschämten Abschreiber auf die Spur zu kommen, und diesen abhielte, gelehrte Freybeuterey zu treiben; von dem ausgebreiteten Nutzen eines solchen Werks auf das lebhafteste überzeugt, faßten wir den Entschluß uns dieser Arbeit zu unterziehen, und da in der Allgemeinen deutschen Bibliothek sowohl als in der Allgemeinen Litteratur-Zeitung einsolches Repertorium öffentlich gewünscht wurde: so entwarfen wir den Plan, theilten ihn mehrern Sachkundigen Männern zur Einsicht mit, erhielten ihren Beyfall, und machten also unser Unternehmen im Jahr 1786, durch die Allgemeine Litteratur-Zeitung und das Journal von und für Deutschland, dem Publiko bekannt, und da wir an Hr. Weygand in Leipzig einen Verleger fanden, der uns Unterstützung zusicherte, so machten wir mit der Arbeit selbst den Anfang, und glaubten sie wenigstens in dem folgenden Jahre vollendet zu haben. Allein wir lernten bald einsehn, welcher Arbeit wir uns unterzogen. Wir fanden eine Menge ganz unerwarteter Hindernisse und Schwierigkeiten, die uns fast nöthigten, ein Unternehmen aufzugeben, das so gar mühsam und mit so vieler Arbeit und Anstrengung verbunden war, wo wir unsern Verstand anhaltend wie einen Brennspiegel gebrauchen mußten, um die Hauptideer so vieler Abhandlungen so mannichfaltigen und verschiedenen Inhalts, dadurch wie Lichtstrahlen auf einen deutlichen Punkt zu konzentriren,

ren, und zwar in den meisten Fällen mehr als einmal von verschiedenen Seiten her zu konzentriren, und von dem wir uns doch so wenig Schriftsteller-Ruhm versprechen durften, von dem wir voraussehen konnten, daß es viele Gelehrte, die mit dergleichen Arbeiten unbekannt sind, für bloße Fingerarbeit ansehen würden. Unsre Schrift würde gewis unvollendet geblieben seyn, wenn uns nicht der Gedanke, daß unsre Arbeit Nutzen stiften würde, wieder gestärkt, und immer neue Thätigkeit eingeflößt hätte.

So arbeiteten wir fort, und da wir zwei Jahre gearbeitet hatten, und nun die meisten Schwierigkeiten und Hindernisse besiegt zu haben, und dem Ende unserer Arbeit wenigstens nahe zu seyn glaubten, machten wir abermals eine öffentliche Anzeige davon, und versprachen den 1sten Theil dieses allgemeinen Repertoriums zur Ostermesse 1789. Wir arbeiteten mit verdoppelten Kräften und der größten Anstrengung, allein wir fanden doch zuletzt uns ausser Stand unser Versprechen zu erfüllen.

Endlich nach vier Mühe- und Arbeitvollen Jahren sind wir so glücklich, den ersten Theil des versprochenen allgemeinen Repertoriums über die deutschen Zeitschriften zu liefern, welcher ein mit möglichster Sorgfalt und Genauigkeit ausgearbeitetes vollständiges Sachregister über das Hannöverische Magazin, den deutschen Merkur, die Ephemeriden der Menschheit, das deutsche Museum, Schlözers Briefwechsel und Staatsanzeigen, das Göttingische Magazin der Wissenschaften und Litteratur von Lichtenberg und Forster, und die Berliner Monatsschrift; ein Namenverzeichnis derer Verfasser, welche mit ihres Namens Unterschrift zu jenen Journalen Beyträge geliefert

liefert; und endlich als Einleitung zum Ganzen, ein Verzeichnis aller in diesem Jahrhundert erschienenen periodischen Schriften mit Notizen, enthält. Die bereits geschlossenen Journale haben wir ganz, die noch fortgehenden aber bis zum Jahr 1789. inclusive registrirt.

Wir hoffen, daß unsre Arbeit Beyfall finden, und auch die von uns getroffene Auswahl der Zeitschriften werde gebilliget werden. Sollte der Erfolg unsrer Erwartung entsprechen, so kommen bald mehrere Fortsetzungen, und so hoffen wir nach und nach den Freunden der Litteratur ein Werk zu liefern, das zur Auffindung und Benutzung aller, in den vorzüglichsten und lehrreichsten Zeitschriften befindlichen, Abhandlungen ihnen die wichtigsten Dienste leisten, und den Werth der Zeitschriften selbst noch erhöhn und sichern wird.

Was nun den Plan betrift, nach welchem wir bisher gearbeitet haben, und ferner zu arbeiten gedenken, so war bey dem Sachregister unsre Hauptregel, zwischen der zu großen Kürze, die selbst wichtige Sachen überspringt, und der zu ängstlich genauen Weitläuftigkeit das Mittel zu halten. Alle kleine Gedichte, schöngeisterische Aufsätze, die nur der Sprache wegen da standen, alle zu kleinlichen Notizen, Neuigkeiten des Tages, Anecdoten, Zeitungs-Nachrichten, Probestücke grosser Werke, die nun längst gedruckt und in aller Händen sind, ließen wir weg; hingegen wurde nichts wissenschaftliches übersprungen, selbst größere Gedichte, Oberon und die Abderiten nicht weggelassen, auch die Uebersetzungen aus den alten klassischen Schriftstellern, so wie die Erklärungen alter und neuer Werke bemerkt und

auf-

aufgezeichnet. Wir hielten uns nicht an die Ueberschriften der Abhandlungen, sondern wir durchlasen die Aufsätze selbst, und trugen nicht nur ihren Hauptinhalt in unser Repertorium ein; sondern wir führten auch sorgfältig die Materien mit an, welche nur gelegentlich mit erläutert und abgehandelt wurden; die mehrsten Reisenachrichten findet man nicht blos bey den Ländern angegeben, sondern auch einzelne Städte und jeden einzelnen Gegenstand der Reisebeschreibungen haben wir besonders rubricirt, und bey unbekannten und kleinen Orten sogleich ihre Lage bemerkt. Zu den Namen der Gelehrten, deren Biographien diese Zeitschriften enthalten, haben wir nicht nur meist ihre Würde, ihre Geburths- und Sterbejahr, sondern auch die Bildnisse derselben die im Merkur zu finden sind, angezeigt. Bey den Pflanzen haben wir immer die Linneischen Benennungen mit angegeben. Alle gleichartigen oder doch verwandten Gegenstände haben wir unter eine Hauptrubrik gesammlet, um dem Leser die Mühe des Zusammensuchens zu ersparen, und ihn in den Stand zu setzen, viel bequem und mit einem Blick zu übersehn. Ferner, und das, glauben wir, soll unsrer Arbeit den meisten Werth geben, haben wir nicht blos den Inhalt der Abhandlungen und Aufsätze im allgemeinen der Materie nach angezeigt, sondern auch ihr Raisonnement, ihre Behauptung, ihre historische Notiz so deutlich, kurz und zusammengedrängt dargestellt, als es nur immer möglich war. Der Gelehrte findet also in unserm Repertorio nicht blos im allgemeinen angegeben, wo er über diese oder jene Materie Belehrung und Nachricht finden kann, sondern er findet in den meisten Fällen gleich das, was behauptet, empfohlen oder widerrathen wird; er findet auf jeder Seite würkliche Notizen. Und dieß erhöh

höht unsre Arbeit, und macht unser Werk zu eine
Art von Realwörterbuch; überhebt in vielen Fälle
den Gelehrten der Mühe, die Schriften selbst nachzu
schlagen, und unser Repertorium wird dadurch auc
dem brauchbar, der jene Journale nicht immer zur
Nachschlagen bey der Hand hat. Und da wir, w
es nur die Einrichtung und Oekonomie der Schrifte
erlaubte, die Jahrgänge nach der Zeit, da sie e
schienen sind, und nicht nach der Zahl angeführt ha
ben, so ist dadurch noch bewirkt worden, daß ma
erfahren kann, zu welcher Zeit eine Materie zuer
in Bewegung gekommen, und abgehandelt worden
welcher periodischen Schrift der Ruhm gebührt, zu
erst darauf aufmerksam gemacht zu haben. Endlic
haben wir bey Anzeige der abgehandelten Mater
jedesmal den Namen des Verfassers beygefügt, wen
er im Journale selbst genannt war, und dadurc
glauben wir auch manchem einen Dienst gethan z
haben, dem daran gelegen ist zu erfahren, nicht allei
was, sondern auch von wem es gesagt worden is

Das Verzeichnis der Gelehrten, we
che unter den gelieferten Beyträgen sich genann
haben, ist von uns mit der größten Genauigke
gesammlet. Es dient besonders zu Erleichterung de
Auffindens mancher Materien und schöngeisterisch
Aufsätze, welche im Repertorio nicht statt finde
konnten, ja selbst mancher wissenschaftlichen Abhan
lung, deren Verfassers man sich vielleicht eher al
ihres Inhalts erinnert, und so zu einer allgemeinen Ue
bersicht, welche Männer an dieser oder jenen period
schen Schrift den meisten Antheil genommen haben

Endlich das raisonnirende Verzeichni
ollte unserm Plane nach alle von 1700. bis 178
e

erschienenen und von Deutschen besorgten periodischen Sammlungen einzelner Abhandlungen und Aufsätze, welche in mehrern Volumen, Fascikeln, Theilen, Heften und Stücken periodisch erschienen sind, mit beigefügten kurzen Litterarnotizen enthalten. Und diesen Plan auszuführen, haben wir auch alles nur mögliche gethan, mehrere hundert Bände deswegen durchlesen, und da wir entfernt von einer öffentlichen Bibliothek leben, manche Reisen deswegen unternommen. Die Schriften selbst haben wir, ohnerachtet dies äußerst schwer war, unter verschiedene Hauptrubriken zu bringen gesucht, und sie dann den Jahren nach, wo sie ihren Anfang genommen hatten, aufgeführt. Die Titel derselben haben wir mit der größten Genauigkeit und vollständig aufgeschrieben; das Jahr ihres Anfangs, den Ort ihrer Erscheinung, den Namen des Verlegers, das Format, und bey vielen wenigstens den Herausgeber, angezeigt. Vorzüglich aber haben wir uns bemüht, den Inhalt und Werth derselben genau anzugeben und zu bestimmen, und dabey am meisten die Leipziger gelehrte Zeitung, die Göttingischen gelehrten Anzeigen, die allgemeine deutsche Bibliothek, und die allgemeine Litteraturzeitung zu Rathe gezogen, die verschiedenen Urtheile derselben mit einander verglichen, und dann das Resultat niedergeschrieben. Endlich in Rücksicht der Angabe der Bändezahl und des Preises sind wir den Mezlerischen, Vandenhökischen, Nicolaischen, Montagischen, Weigandischen und Ettingerischen Bücher-Verzeichnissen gefolgt.

Indessen geben wir doch dies Verzeichnis nur als einen Versuch, und wollen es bloß als einen solchen angesehn und betrachtet haben, wir sind überzeugt, daß alles angewandten Fleisses, der größten

Auf-

Aufmerksamkeit und der sorgfältigsten Bearbeitung ohnerachtet, uns doch manche Schrift entgangen, mancher Fehler von uns übersehn worden ist, mancher Irrthum sich eingeschlichen hat, und wir geben daher dem Publiko die Versicherung, zur Vervollkommnung und Vollendung dieses unsers Versuches alles zu thun und mit allen Kräften dahin zu arbeiten, wenn das Publikum unsre Arbeit selbst für nützlich erklärt, die Sammlung der Zeitschriften mit uns für einen nicht unwichtigen Beytrag zur gelehrten Geschichte dieses Jahrhunderts hält, und als einen solchen aufnimmt. Alles, was wir in der Folge noch selbst auffinden, und was uns Männer, die öffentlichen Bibliotheken vorstehn, oder ansehnliche Privat-Bibliotheken besitzen, und welche wir hiermit um Beyträge ersuchen, mittheilen, werden wir in besondern Nachträgen liefern, und um das Publikum ganz davon zu überzeugen, daß Vollendung und Vervollkommnung unsers Versuchs wirklich unser Wunsch und unsre Absicht sey, wollen wir jetzt schon mit einigen Nachträgen den Anfang machen. Wir bemerken also, daß die neuere Geschichte der Evangelischen-Missions-Anstalten nach Freylinghaußens Tode von D. J. L. Schulze herausgegeben wird, daß Herr M. H. E. G. Paulus das Repertorium für biblische und morgenländische Litteratur, unter dem Titel: Neues Repertorium ꝛc. und Hißmanns Magazin für die Philosophie Herr J. H. Pfingsten fortsetzt, daß das Journal für Prediger mit dem 21sten Bande auch den Titel: Neues Journal für Prediger bekommen hat, so wie seit 1790 der deutsche Merkur, der Neue heißt. Neue Auflagen sind erschienen vom Greiß, 1781., von den Briefen die neueste Litteratur betreffend, 1785. Engels Philosophen für die Welt 1787, und Resewitzens Ge-

dan-

danken, Vorschlägen und Wünschen ꝛc. 1788. Auch wollen wir nicht anzuzeigen unterlassen, daß S. 31. Oetters statt Ketters muß gelesen werden, daß S. 41. Z. 7. von unten nach Schrift, das Wort: der Theolog, noch hinzugesetzt werden muß, und endlich daß S. 70. und 71. Arzneyen und Neue Arzneyen unmittelbar auf einander folgen sollten.

So viel von dem Plan und der Absicht unserer Arbeit. Wir wünschen, daß Männer, die aus Erfahrung sprechen können, sie beurtheilen und uns unpartheyisch richten mögen. Gegründete Erinnerungen und lehrreiche Bemerkungen in einem Gelehrten anständigen, Tone werden uns freuen, und wir werden sie uns dankbarlich zu Nutze machen; auf Critiken aber, die nur Machtsprüche enthalten, und das Zeichen der Partheylichkeit und unlauterer Privatabsicht an der Stirne tragen, keine weitere Rücksicht nehmen. Beförderung des Fortschreitens der Wissenschaften und Künste zu immer höherer Vollkommenheit war der Endzweck, den wir bey unserer Arbeit hatten, und erreichen wir diesen, so sind alle unsere Wünsche erfüllt.

Geschrieben in der Michaelis-Messe
1790.

Die Verfasser.

Erklärung der beym Citiren gebrauchten Abkürzungen.

H.M. J. 79. S. 794. lies: Hannöverisches Magazin Jahrgang 1779. Seite 794.

D.Mk. J. 84. B. 4. S. 215. lies: Deutscher Merkur Jahrgang 1784. Vierteljahr. Seite 215.

Eph. J. 77. St. 10. S. 1. lies: Ephemeriden der Menschheit Jahrgang 1777. Stück 10. Seite 1.

D.Mf. J. 76. Sept. S. 831. — Deutsches Museum Jahrgang 1776. September Seite 831.

Brw. H. 55. S. 96. — Schlözers Briefwechsel, Heft 55. Seite 96.

St.A. H. 50. S. 223. — Schlözers Staats-Anzeigen, Heft 50. Seite 223.

Vers. d. Brw. S. 200. — Versuch des Briefwechsels. Seite 200.

G.M. Jg. 2. St. 3. S. 50. — Göttingisches Magazin, der 2te Jahrgang Stück 3. Seite 50.

B.M. J. 89. Febr. S. 121. — Berlinische Monatsschrift Jahrgang 1789. Februar-Stück. Seite 121.

Allgemeines Sachregister

über

die Ephemeriden der Menschheit,
das deutsche Museum,
Schlözers Staatsanzeigen, das Göttingische Magazin der Wissenschaften
den deutschen Merkur,
Schlözers Briefwechsel
das Hannöversche Magazin,
und die Berliner Monatsschrift.

Nebst einem Namenverzeichniß der in gedachten Schriften sich genannten Verfasser.

A.

Aachen, (Stadt) Größe derselben und ihres Gebiethes, Badehäuser, Reliquien in der Stiftskirche, Zahl der Häuser und Einwohner, Nahrungsstand, Abgaben und Hazardspiele. D. Mf. J. 80. Dez. S. 509.

Zwey Aktenstücke, die dortigen Unruhen im J. 1786 betreffend. St. A. H 34. S. 153. 247. Anmerkungen dagegen, vorzüglich die Collektensache betr. v. Blum. D. Mf. J. 85. Jun. S. 558.

Cammergerichtliche Sentenz über die dortigen Unruhen im J. 1787. St. A. H. 43. S. 269.

Aale, verschiedene Meinungen über die Art ihrer Fortpflanzung. H. M. J. 63. S. 494.

bringen nach Leuwenhöks Beobachtungen lebendige Junge zur Welt. H. M. J. 63. S. 1023.

können eine ziemliche Zeit auf dem Lande leben, Ursachen davon, v. Parson. H. M. J. 73. S. 636.

Aas, Bedeutung dieses Worts, v. Stosch. B. M. J. 83. Jul. S. 85.

Abbts freundschaftliche Correspondenz, ein Beytrag dazu. D. Mf. J. 78. Jul. S. 55. Aug. S. 172.

Abderiten, eine Satyre auf die kleinen Republiken, von Wieland. D. Mk. J. 74. B. 1. S. 33. 145. B. 2. S. 125. B. 3. S. 35. J. 78. B. 3. S. 30. 128. 218. B. 4. S. 37. 117. J. 80. B. 3. S. 81. 183.
Auszug eines Schreibens darüber. D. Mk. J. 78. B. 3. S. 241.
Anmerkungen dagegen und Ehrenrettung der kleinen Republiken. D. Mf. J. 76. Febr. S. 147.
Abele, Augustin, Bedrückungen und Benehmen gegen den Bischof von Speyer. St. A. H. 45. S. 112. H. 74. S. 279.
Abendmahl, Streitigkeiten zwischen van Eerden und Apellus in Holland über den Gebrauch desselben, v. Jakobi. H. M. J. 70. S. 19.
s. Vergiftung in Zürch, wahre Geschichte derselben. D. Mk. J. 77. B. 1. S. 264.
Aleich, kann er venerische Krankheiten verbreiten? St. A. H. 19. S. 356.
Aberglauben, Betrachtungen über denselben. D. Mk. J. 87. B. 4. S. 192.
Beyspiel davon in einer öffentlichen Verordnung. Eph. J. 83. St. 10. S. 498.
entspringt aus der angenommenen Maxime der Ungültigkeit einer zu oberst gesetzgebenden Vernunft. v. Kant. B. M. J. 86. Okt. S. 327.
die Apostel desselben sind oft Theologen und Mahler, von v. Diez. D. Mf. J. 80. Aug. S. 138.
und Schwärmerey, ihre Würkung und Rückwürkung auf einander, v. Biester. B. M. J. 85. Okt. S. 375.
neuestes Beyspiel davon in Bayern. B. M. J. 86. Sept. S. 249.
in Maynz. St. A. H. 10. S. 254.
Zauberprozeß in Linz. Br. W. H. 34. S. 258. H. 38. S. 65.
Teufel austreiben. St. A. H. 23. S. 274.
bey Gewittern. St. A. H. 16. S. 397.
beym Niesen. H. M. J. 79. S. 1515.
noch mehrere Beyspiele davon. B. M. J. 83. Apr. S. 348. H. M. J. 78. S. 533. J. 79. S. 933. v. Büsching. J. 83. S. 1143.
der Kamtschadalen. H. M. J. 81. S. 215.

Aberglauben, Prüfung der Mittel, welche man gegenwärtig zu Bestreitung desselben braucht, v. Schlosser. D. Mf. J. 88. Jun. S. 518.
wie er auszurotten, oft liegen Wahrheiten dabey zu Grunde, v. Zöllner. B. M. J. 83. May. S. 468.
ist vorzüglich durch Volkszeitungen und dergleichen Volksschriften auszurotten, v. Moornagel. D. Mf. J. 78. Febr. S. 148.
Das einzige Mittel, demselben Abbruch zu thun, ist die Publizität, v. Dieſter. B. M. J. 83. Aug. S. 143.
hat doch bisweilen etwas Gutes gestiftet. H. M. J. 79. S. 495.
Verordnungen dagegen von Carl d. Großen. D. Mf. J. 80. Merz. S. 245.
Ist in Frankreich seit 1682 und im Preuß. seit 1656 u. 1713 bey Landesverweisung und Lebensstrafe zu treiben verbothen. B. M. J. 85. Febr. S. 122.
vergl. mit Frau, weisen, Geistererscheinungen, Hexe, Jäger, wilder, Planetenleser, Schatzgräber.
Abessinien, Lage, Größe, Regierungsform, Boden, Produkte, Einwohner. Ihr Charakter, Religion, Farbe, Künste und Bauart. H. M. J. 76. S. 1025. 41. v. Diederichs. H. M. J. 77. S. 289. 305.
Abgaben, s. Auflagen.
Abiponer, eine berittene und kriegerische Nation in Paraguay, Geschichte derselben. D. Mf. J. 85. Jun. S. 515. Jul. S. 4.
Ablaß, ausgespendet zu Costanz. Eph. J. 82. St. 2. S. 244.
Ablaufen eines Schiffs, wie solches geschieht. H. M. J. 80. S. 693.
Ablegen, s. Baum.
Abo, Bericht von dem daselbst 1743 geschlossenen Frieden. St. A. H. 24. S. 441.
Nachrichten von der dortigen Universität. St. A. H. 28. S. 243.
Abraham auf Moria, ein musikal. Drama, Schreiben darüber v. Niemeyer. D. Mf. J. 77. Febr. S. 147.
Abtritte werden in Seeland von den Bauern gepachtet des Düngers wegen. H. M. J. 70. S. 1580.

Abulfeda, historische und litterarische Nachrichten von ih
geb. 1273. v. Diederichs. H. M. J. 76. S. 1018.
Acceldentien, s. Geistlichkeit.
Accise, Einrichtung derselben im Preußischen. Br. W.
40. S. 248.
Die Bedienten derselben sind oft sehr leicht abzufinden.
M. J. 78. Merz. S. 244.
für das Backen ist ungerecht. Eph. J. 76. St. 8. S. 14
Accorde, neu erfundene, Bezifferungsart derselben. S.
Jg. 1. St. 4. S. 1.
Achat, in der Schweitz findet man Muschelachat. H.
J. 64. S. 429.
wie man ihm durch die Kunst verschiedene Zeichnungen
ben kann. H. M. J. 66. S. 270.
Achtung seiner selbst, eine gemäßigte ist kein Fehl
H. M. J. 64. S. 481.
Ackerbau, die älteste und ehrenvollste Beschäftigung
Menschen, H. M. J. 88. S. 937.
verschafft das sicherste Einkommen, v. Jakobi. H. M.
79. S. 1415.
ist der erste Stoff alles Tausches und alles Reichthum
v. Jakobi. H. M. J. 79. S. 1430.
Macht er würklich den Reichthum eines Staats au
D. Mk. J. 89. B. 3. S. 139.
Beschaffenheit und Erweiterung des deutschen zur Zeit d
Römer. H. M. J. 84. S. 1105.
Großer Unterschied zwischen dem engländischen und deu
schen, Ursache davon. H. M. J. 72. S. 873.
Vorschläge zur Verbesserung, v. Heise. H. M.
64. S. 837.
Anweisung zu einer nützlichen Betreibung desselben und
ner guten Felder: Eintheilung. H. M. J. 78. S. 6
449.
Regeln für einen Landwirth, der seinen Ackerbau verbesse
will. H. M. J. 83. S. 647.
hat vielen Einfluß auf die Bevölkerung eines Staats, d
Viehzucht muß damit verbunden werden, v. Weisse
born. H. M. J. 64. S. 517.
Erfordernisse zum Flor desselben, v. Schlettwein. H. M
J. 64. S. 675.
Zu Versuchen beym Ackerbau sollten besondre Stücken Lan
als Versuchkämpe bestimmt werden. H. M. J. 6
S. 160

S. 1601. Anmerkungen dagegen, H. M. J. 68. S. 1169. Beantwortung derſ. H. M. J. 69. S. 193.
Ackerbau, Anweiſung zu einer richtigen Berechnung des Ertrags der Aecker. H. M. J. 85. S. 39.
Wann man die Aecker muß pflügen laſſen. H. M. J. 78. S. 463.
Die Ochſen verdienen den Pferden bey dem Ackerbau vorgezogen zu werden, v. Weiſſenborn. H. M. J. 64. S. 517. v. Schlettwein. H. M. J. 64. S. 700.
Der Gebrauch, bey Beſtellung des Landes die durch den Pflug gezogene Furche mit dem Spaden nochmals aufzugraben, iſt ſehr nützlich. H. M. J. 83. S. 417.
Wie Acker- oder Grasland am beſten zu Gartenland gemacht und benutzt werden kann. H. M. J. 68. S. 1361. 77.
Ein Ackerland ſollte jeder Landmann an einem Stücke und bey ſeiner Wohnung haben, v. Weißenborn. H. M. J. 64. S. 563. von Schlettwein. H. M. J. 64. S. 709.
Das Abbrachen und Zuſammenlegen der Aecker wird gemißbilligt. St. A. H. 28. S. 437. H. 34. S. 184.
was bey dem Reinigen, Düngen und Pflügen zu beobachten, v. Heiſe. H. M. J. 64. S. 840.
Nutzen der Chemie bey demſ. H. M. J. 88. S. 939.
Aufmunterung deſſelben in den kayſerl. Staaten. D. Mſ. J. 87. Jan. S. 67.
Wie muß ein Ackerbaustaat eingerichtet werden? v. Schloſſer. D. Mſ. J. 77. Febr. S. 113.
Beſchreibung eines neu erfundenen Ackerpflugs, ſ. Pflug.
Ackerfeſt in Sina, Beſchreibung deſſelben. H. M. J. 89. S. 1447.
Ackergeräth, daß ſolches die Guthsherrn den Schmidten nicht bezahlen, wenn ſie einen Bauer zum Concurs bringen, iſt ungerecht. H. M. J. 83. S. 85. Wie ſolches abzuändern, v. Krebs. H. M. J. 83. S. 455.
Actien, was ſie eigentlich ſind, ihre Aehnlichkeit mit den Kuxen, Größe derſelben bey der Harburg. Kattundruckerey. H. M. J. 69. S. 449.
Action, die des Predigers kann und ſoll nicht die des Schauſpielers ſeyn, v. Zöllner. B. M. J. 83. Febr. S. 168.

Adam von Bremen, Anmerkungen über seine Erzählung von einer Entdeckungsreise nach dem Nordpol. H. M. J. 82. S. 1089. 1105. 21.

Adel, deutscher, Beschaffenheit desselben in den alten und mittlern Zeiten. D. Mf. J. 82. Jan. S. 48. Febr. S. 109.

über denselben, von einem Altadelichen. Br. W. H. 57. S. 129.

Sinn und Sitte desselben in großen und kleinen Städten. D. M. f. J. 87. Jun. S. 580.

deutscher, Wohlthätigkeit und Menschenliebe des in den kaiserl. Staaten. D. Mf. J. 87. Merz. S. 273.

Hochmuth desselben. D. Mf. J. 87. Nov. S. 428.

Lächerlichkeit des Ahnenstolzes, und wie der König v. Preussen Friedrich II. von Ahnen dachte. D. Mf. J. 84. Jan. S. 90.

Vertheidigung des Ahnenstolzes. D. Mf. J. 84. Merz. S. 228.

Ist es den deutschen Staaten vortheilhaft, daß er die ersten Staatsbedienungen besitzt? v. Brandes. B. M. J. 87. Nov. S. 395.

Wie er dem Lande nützlich werden könnte, v. Schlosser. D. Mf. J. 77. Febr. S. 103.

Sollte sich nach dem Engländischen bilden, und man sollte einen Unterschied machen zwischen Adel und Adlich gebohren, v. Möser. B. M. J. 85. Sept. S. 193.

Kann derselbe sich unbeschadet seines Standes mit der Handlung und mit gewissen Gewerben abgeben? v. Möser. B. M. J. 85. Sept. S. 200.

Das Mejoratrecht unter dem Landsäßiaen sollte aufgehoben werden, v. Posse. D. Mf. J. 86. Sept. S. 244.

Ueber die Unstandemäßigen Ehen unter dem hohen deutschen, und die Successionsfähigkeit der daraus erzeugten Kinder, v. Posse. D. Mf. J. 87. Febr. S. 164.

Ueber dessen Unterscheidungszeichen die Pleureusen. St. A. H. 29. S. 70.

Weibliche Stifter für denselben sind nützlich und wünschenswerth. D. M. f. J. 85. Jan. S. 49. v. von Egidy. D. M. f. J. 87. May. S. 470.

Vorschlag, dem Credit desselben in Minden, Ravensberg ꝛc. aufzuhelfen. Br. W. H. 25. S. 21.

über den in Churſachſen. Br. W. H. 32. S. 117.

Adel, protestantischer, erhält Zutritt zum Directorio des Unter-Elsaßischen, St. A. H. 48. S. 443.
sprobe in Deutschland, über dieselbe, v. Möser. St. A. H. 30. S. 185.
sprobe, sonderbare der Maltheserritter. Eph. J. 78. St. 9. S. 112.
französischer, dessen Addresse an den König gegen den Bürgerstand, d. 21. Jul. 1789. St. A. H. 51. S. 340.
russischer, erhält Vorzüge. St. A. H. 30. S. 152.
schwedischer, rechtfertiget sich gegen den König auf dem Reichstag 1789. St. A. H. 50. S. 163.
spanischer, dessen Vorrechte. G. M. Jg. 2. St. 6. S. 435.
Verfassung desselben in China. H. M. J. 79. S. 467.
Adelich, soll man nicht mit edel verwechseln. D. Mis. J. 86. Febr. S. 182.
Aderlassen, in welchen Fällen solches geschehen dürfe und müsse, v. Gramberg. H. M. J. 82. S. 657.
in welchen Fällen man überhaupt aderlassen müsse, welchen Schwangern man in Rücksicht auf die Leibesbeschaffenheit Blut lassen könnte, welches die vornehmsten Krankheiten der Schwangern sind, bey denen man aderlassen kann, ob man eine Schwangere, die einen Widerwillen dagegen hat, dazu zwingen dürfe? H. M. J. 86. S. 786. und v. Koch H. M. J. 86. S. 833.
der Schwangern könnte durch den Gebrauch abführender Mittel verhüthet werden. H. M. J. 86. S. 1051.
Adler, (Falco aquila L.) Fabeln der Alten von demselben, verschiedene Arten werden beschrieben, Unterschied vom Geyer, Aufenthalt, Fortpflanzung, Nahrung, Alter. H. M. J. 77. S. 849.
Admiral, Grosadmiral, seine Würde und Verrichtungen. H. M. J. 80. S. 724.
Advokaten, Chikanen und Intriguen ders. H. M. J. 63. S. 1329.
Sollten in jedem Lande auf eine verhältnißmäßig feste Zahl gesetzt werden. H. M. J. 68. S. 1500.
Wesen in Schwaben. Eph. J. 84. St. 1. S. 119.

Advokatenstand in Frankreich, Veredlung desselben, ob dieß nicht auch in Deutschland geschehen könne? v. Hugo. B. M. J 89. May. S. 497.
Ae, Voß und Lichtenbergs Streit über diesen Doppellaut. D. Mf. J. 80. Sept. S. 238. J. 81. May. S. 465. J. 82. Merz. S. 213. J. 83. Apr. S. 340. G. M. Jg. 2. St. 3. S. 454. Jg. 3. St. 1. S. 100.
Heynes Urtheil darüber mit Anmerk. v. Voß. D. Mf. J. 80. Sept. S. 241.
Aegypten, Grenzen, Bevölkerung, Revolutionen, die es in den ältern und neuern Zeiten erlitten, v. Heise. H. M. J. 72. S. 1025. 41.
starke Bevölkerung des alten, v. Heyne. H. M. J. 66. S. 711.
einheimische Pflanzen, H. M. J. 71. S. 1389.
Alterthum, Charakter, Staatsverfassung, Religion, Gelehrsamkeit, Farbe und Bildung der Einwohner. H. M. J. 77. S. 1153.
Frugale Lebensart und Kinderzucht, v. Heyne. H. M. J. 66. S. 753.
Classen und Stände, von Hißmann. H. M. J. 77. S. 1193.
großes Ansehn und Vorzüge der Priester, v. Hißmann. H. M. J. 77. S. 1786.
Die alten, verabscheuten die Schiffahrt, und ihr Handel war sehr eingeschränkt, v. Hißmann. H. M. J. 77. S. 1265.
fiengen zuerst ordentlich die Arzneywissenschaft. H. M. J. 70. S. 1140.
wurden von den alten Persern in der Baukunst weit übertroffen, v. Niebuhr. D. Mf. J. 88. Merz. S. 221.
vermehrten zuerst das Sonnenjahr auf 365 Tage, v. Newton. H. M. J. 66. S. 481.
ob sie das Bierbrauen erfunden? H. M. J. 79. S. 182.
über die Sonderbarkeit ihrer Zähne, von Blumenbach. G. M. Jg. 1. St. 1. S. 109.
Krieg der Pforte mit den Beys 1785. D. Mk. J. 88. B. 4. S. 167. 267.
Aegyptisch Korn, s. Gerste, nakte.
Aelster, (corvus pica L.) Beschreibung eines Aelsternestes. H. M. J. 82. S. 836.
Aeneide, s. Virgil.

Aer, ein Adler, v. Eschenburg. D. Mf. J. 83. Septemb. S. 241.
Aerostatische Maschinen, Geschichte ihrer Erfindung und über die ersten von Montgolfier, Robert und Charles damit angestellten Versuche. D. Mk. J. 83. B. 4. S. 69. J. 84. B. 1. S. 69. 140. B. 2. S. 171. von Lichtenberg. G. M. Jg. 3. St. 5. S. 783. St. 6. S. 930. v. Watermeyer. H. M. J. 84. S. 49. 65. 81. H. M. J. 84. S. 337. 53. 69. 85. 405. 17.
ob Montgolfier oder der Jesuit Lana der Erfinder sey? v. Prefost und Klaproth. B. M. J. 84. Febr. S. 129.
noch ein Beytrag zu ihrer Geschichte. H. M. J. 84. S. 813.
Nachricht von den Schicksalen verschiedner kleinen, v. Lan. H. M. J. 84. S. 1324. und v. Mayer H. M. J. 84. S. 1327.
wie man sie lenken könne, v. Prevost. B. M. J. 84. Jul. S. 39.
Aerostatik auf den Flug der Vögel angewandt. v. R. Forster. B. M. J. 84. Okt. S. 304.
Aeschylus, Agamemnon, metrisch übersetzt von Halem. D. Mf. J 84. Jan. S. 11. J. 85. Aug. S. 97.
letzte Scene aus dem gebundenen Prometheus, übers. von F. L. Gr. zu Stollberg. D. Mf. J. 83. Aug. S. 120.
Aus den sieben Helden gegen Theben, das Chor der Jungfrauen, übers. von Fr. L. Gr. zu Stollberg. D. Mf. J. 83. Sept. S. 200.
Aethiopien heißt bey den Alten oft Indien, v. Hißmann. H. M. J. 77. S. 1171.
Aetna, Beschreibung desselben. D. Mk. J. 73. B. 4. S. 107. H. M. J. 73. S. 193.
Affen, verschiedene Arten, und deren Eigenschaften, H. M. J. 73. S. 1491.
Beschreibung derer in Gulana und auf dem Vorgebirg der guten Hofnung. H. M. J. 80. S. 1319. 25.
Afrika, Volksmenge daselbst. D. Mf. J. 76. Jul. S. 666.
die Monumente der Römer sind da noch in sehr gutem Zustande. H. M. J. 77. S. 306.
Nachricht von den Königreichen Loango und Kakongo: H. M. J. 81. S. 753. 69. 85. 801.
Beschreibung der Küsten, wo der Sklavenhandel getrieben wird. H. M. J. 87. S. 785. 801. 17.

Aftermoose, (algae L.) Beschreibung, Hauptgeschlechter und Nutzen. H. M. J. 72. S. 465. 481.
Agricola, Enej. Jul., sein Charakter. H. M. J. 77. S. 929.
Ahnenstolz, s. Adel und Gerichtsdiener.
Ahorn (acer L.) Classifikation und Erziehung derselben überhaupt. H. M. J. 70. S. 305.
gemeiner weißer (acer pseudoplatanus L.) die Ehre, Ohre, Amhore, Arle, Urle in Schlesien, Spillerholz in Sachsen, Waldesche, Steinohre in der Schweiz. Beschreibung, kommt in einem nahrhaften, feuchten und lockern Boden am besten fort, Nutzen, Abänderungen. H. M. J. 70. S. 308.
gemeiner weißer, Vaterland desselben, giebt einen zuckerhaften Saft. H. M. J. 81. S. 438.
(acer platanoides L.) Die Lenne, Lehne, Löhne, der Leinbaum, Linbaum, Breitlaub, Breitlöbern, Breitblatt, Weinblatt, die Leinohre in der Schweiz, Beschreibung, wächst am besten in einem feuchten und lockern Boden, Nutzen, Abänderungen. H. M. J. 70. S. 313.
wird am leichtesten durch den Saamen fortgepflanzt, Anweisung dazu, v. Lache. H. M. J. 65. S. 1329.
giebt einen zuckerhaften Saft. H. M. J. 81. S. 439.
kleiner deutscher, (acer campestre L.) Maßholder, Masseller, Ephern, Apiern, Appelbören, Wittnebern, Schwepstockholz, Weißlöber, Wißbaum, Weisseper, Beschreibung, vermehrt sich leicht in einem feuchten und guten Boden, Nutzen. H. M. J. 70. S. 315.
Zuckerahorn (acer saccharinum L.) aus dem Safte desselben wird in Nordamerika eine Art Zucker gemacht. H. M. J. 80. S. 176. J. 81. S. 433.
Nordamerikanischer rothblühender, (acer rubrum L.) der süße Saft desselben giebt Zucker und Syrup. H. M. J. 81. S. 437.
Virginischer eschenblätterichter, (acer negundo L.) enthält einen zuckerhaften Saft. H. M. J. 81. S. 438. Verträgt unser Klima, und verdiente mehr angepflanzt zu werden. H. M. J. 87. S. 524.

Ahorn, können alle aus Saamen gezogen, und durch Zweige und Absenker fortgepflanzt werden, Anweisung dazu. H. M. J. 81. S. 444.
Allhaudsche Pulver, Warnung vor dessen Gebrauch. H. M. J. 69. S. 871. und v. Ayraud H. M. J. 71. S. 1367.
Akademie, wie die sogenannten Lectionsverzeichnisse besser einzurichten und von dem auf dens. ertheilten Unterricht eine zuverlässige Anzeige zu geben. B. M. J. 85. Sept. S. 273.
Portugiesische, Lächerlichkeiten ders. Eph. J. 80. St. 12. S. 730.
scher Briefwechsel. D. Mk. J. 82. B. 2. S. 101. 220. B. 3. S. 47. 116.
Akraer, eine Völkerschaft auf der Küste von Guinea, Kleidung, Nahrung, Religionsgebräuche, Regierungsart, Landesgesetze, Beschäftigungen, Ergötzlichkeiten, Krankheiten. D. Mf. J. 88. Okt. S. 297.
Alantwurzel, (inula helenum L.) das sicherste Mittel gegen die Krätze, Gebrauch desselben v. Brükmann. H. M. J. 83. S. 1447.
Alaun, ein feuerlöschendes Mittel, H. M. J. 71. S. 445.
zieht die rhevmatischen Flüsse an sich. H. M. J. 67. S. 575.
wie solcher gewonnen wird, v. Erxleben. H. M. J. 65. S. 1003.
Alba, Herzog von, seine Grausamkeit gegen die Niederländer. H. M. J. 80. S. 516.
Alba, Herzog von, zu Rudolstadt. D. Mk. J. 88. B. 4. S. 79.
Albanier, Kleidung, Haß gegen die Türken, Tapferkeit. B. M. J. 88. S. 583.
Albini, Franz Jos. von, vertheidigt sich wegen des Leinelaufens. St. A. H. 26. S. 179.
Alceste, ein Singspiel, Briefe darüber. D. Mk. J. 73. B. 1. S. 34. 223.
— — über einige ältere deutsche Singspiele dieses Namens, von Wieland. D. Mk. J. 73. B. 4. S. 34.
Alchemie, s. Goldmacherkunst.
Alemann, Hof- und Consistor. Rath, Bürgermeister und Assessor des Hofgerichts zu Hannover, ein edler Menschen-

schenfreund, dessen Begräbniß. Ephem. J. 84. St. 4. S. 504.

Alemann, dessen Denkmal, von Büsch. Eph. J. 84. St. 8. S. 129.

Alembert d', klagt bey Friedrich II. über den Courier du Bas Rhin und wird spöttisch abgewiesen. St. A. H. 49. S. 36.

Alexander VI. s. Pabst.

Algardi stellt in erhabner Arbeit P. Leo des Großen Reise zum Attila auf, Beschreibung dieses Kunstwerks von Heyne. B. M. J. 83. S. 187.

Algarottisches Pulver, wie solches ohne Spießglasbutter zu erhalten. H. Bt. J. 78. S. 1391.

Algier, unglückliche Unternehmung Karls V. dagegen im Jahre 1541. beschrieben von Häberlin. H. Bt. J. 75. S. 1593. 1601. 17.

Ali-Bey, dessen Geschichte, von Pleschéjev. Vers. d. Br. B. S. 97.

Allendorf, eine Stadt in Hessen, Nachricht von den dortigen Salzwerken, von Erxleben. H. M. J. 65. S. 994. H. M. J. 70. S. 400. u. v. Ehrhart. H. M. J. 84. S. 39.

Allerchristlichst, Titel des Königs von Frankreich, wurde sonst auch von andern Regenten geführt; wann er jenem eigen geworden, v. Heise. H. M. J. 71. S. 865.

Alluvions-Recht in Guienna, St. A. H. 37. S. 3.

Almanach, Menge derselben in Frankreich, D. Mk. J. 85. B. 1. S. 91.

Almerode, (ein Dorf in Hessen) Schmelztiegel-Fabrik und Alaunwerk daselbst, werden beschrieben von Erxleben. H. M. J. 65. S. 994.

Almosen, über die beste Art solches zu geben, von Thiele. Eph. J. 77. St. 8. S. 167.

vergl. Armenanstalten und Betteley.

Aloe, ein Mittel gegen die Seewürmer. H. M. J. 80. S. 1295.

Nachricht von einer 1789 zu Northeim blühenden, von Ruimann. H. M. J. 89. S. 1023.

Alpen, prächtiger Anblick derselben, beschrieben von de Luc. H. M. J. 78. S. 423.

Alpen, Gefährlichkeit der Gemsenjagd auf den Gletschern. ſ. Gemſe.
— — Schwäbiſche Vorderalp, vermiſchte Bemerkungen darüber. D. Mſ. J. 81. Nov. S. 442. Dez. S. 529.
Alpenſalz, (Sal alpinum) iſt nicht einerley mit dem Gletſcher, aber wohl mit dem Sedlizer Salz. H. M. J. 65. S. 359.
— — iſt natürlich, und wird in den Bergen gefunden. H. M. J. 65. S. 601.
Alpkirſchenbaum ſ. Vogelkirſche.
Alphabeth, Geſchichte des deutſchen. H. M. J. 73. S. 233.
Alphiton, eine Art von Brey bey den Griechen, wie ſolcher bereitet worden, v. Heyne. H. M. J. 71. S. 1405.
Altenburg, Beſchreibung der Stadt und des Schloſſes D. Mſ. J. 85. Apr. S. 368.
Alter, menſchliches, kann es über das gewöhnliche Ziel verlängert werden? D. Mk. J. 88. B. 2. S. 347.
— — wie man ſich im Alter vor Verachtung und Hintanſetzung ſchützen könne. H. M. J. 80. S. 289.
— — hohes, iſt eine Folge großer Mäßigkeit, v. Gramsberg. H. M. J. 82. S. 689.
— — — Vortheile und Unbequemlichkeiten deſſelben. H. M. J. 65. S. 401.
— — — Mittel, zu demſelben zu gelangen. H. M. J. 88. S. 1409.
— — — Lebensgeſchichte des Hupazoli, der ein Alter von 115 Jahren erreicht. H. M. J. 87. S. 605.
— — — mehrere Beyſpiele von ſehr altgewordenen Perſonen. H. M. J. 79. S. 513. und v. Wehrs. J. 81. S. 219. 25. 41.
Alterthümer, Römiſche, werden bey Zittau ausgegraben. D. Mſ. J. 79. Febr. S. 115.
— — — Miſcellaneen über Figuren von Göttern und Göttinnen. D. Mk. J. 84. B. 2. S. 264.
— — — Abzeichnung und Beſchreibung einer Cirkelrunden blauſteinernen Säule, die im Walde im Gräfl. Erbach. Schönburg. gefunden worden. H. M. J. 64. S. 495. S. 647. S. 793.
— — — Nachricht von einer bey Augſt in der Schweiz gefundenen Münzſtätte der Römer. H. M. J. 64. S. 475.

Alterthümer, Nachricht von einem zu Gröbzig entdeckten alten Grabmahl. D. M. J. 79. Dez. S. 574.
Nachricht von einem andern Grabmahl zu Wetters. H. M. J. 64. S. 1224.
Altona, Nachricht von dem dortigen neuen Krankenhause. Eph. J. 84. St. 12. S. 713.
Ueber den ersten Urheber der dortigen Zettelbank. St. A. H. 43. S. 271.
seine Heeringsfischerey, und derselben Haushalt, v. von Rettberg. H. M. J. 77. S. 1425. 41.
Amalgamation, s. Anquikung.
Amaryllis formosissima, Anweisung solche im Winter zu treiben, von Küster. H. M. J. 87. S. 65.
Amazonen, ihr Ursprung, H. M. J. 70. S. 637.
über die Neuern. D. Mk. J 87. B. 1. S. 266.
Ambalam, Beschreibung, Vaterland, Nutzen dieses Baums. H. M. J. 83. S. 435.
Ambacht, Ambecht, Ammeibt, bedeutet eine öffentliche Bedienung, ein Amt, v. Voigt. H. M. J. 84. S. 1459.
Amber, (ambra L.) was er ist, wie er entsteht, wie er gefunden und verfälscht wird, Kennzeichen des ächten, des besten und schlechtesten. H. M. J. 79 S. 1505.
Ambrosius, Andr., Bischof v. Moskau, kurze Lebensnachrichten von ihm. Br. M. H. 1. S. 4.
Ameisen, (formica L.) ihre Arbeitsamkeit, v. Börner. H. M. J. 80. S. 1505.
vertilgen den schwarzen und weisen Kornwurm. H. M. J. 82. S. 367. Unschicklichkeit dieses Mittels, v. von Düsberg. H. M. J. 72. S. 407.
werden vertrieben mit Kampher. H. M. J. 67. S. 461. J. 78. S. 1071. mit Lavendelöhl. H. M. J. 79. S. 1167. mit Wermuth. H. M. J. 79. S. 1663.
zur Vertreibung der kleinen bringt man große Holzameisen in die Gärten. H. M. J. 71. S. 407. Um sie von den Bäumen abzuhalten, bindet man um den Stamm Baumwolle. H. M. J. 72. S. 1293. Noch mehrere Mittel sie zu vertreiben. H. M. J. 73. S. 719. J. 79. S. 895. S. 991. J. 82. S. 1071. J. 87. S. 1119.
die großen schwarzen werden in Schweden nicht nur zum Brantweinbrennen gebraucht, sondern auch gegessen. H. M. J. 89. S. 1247.

Ameisenlöwe, (formica leo L.) wo er sich aufhält, wie man ihn entdecken und finden kann, v. Meyer. H. M. J. 63. S. 705.
zeigt sehr viele Kunstfertigkeit, H. M. J. 69. S. 1354.
Amerika, Briefe darüber. D. Mk. J. 84. B. 3. S. 97.
war wahrscheinlich schon den Alten bekannt. H. M. J. 77. S. 404.
allererste Nachricht von dessen Entdekung in einem Briefe des Petr. Martyr, d. 14. May 1493. Br. W. H. 10. S. 207.
Natürliche Beschaffenheit, D. Mk. J. 86. B. 3. S. 3.
Thiere, D. Mk. J. 86. B. 3. S. 154. B. 4. S. 44. J. 87. B. 3. S. 3.
Versteinerungen. H. M. J. 67. S. 287.
Volks-Menge. D. Mf. J. 76. Jul. S. 666.
Geschichte des Aufstandes der Amerikaner und Schwarzen in einigen Ländern 1771. H. M. J. 74. S. 1217. 33.
Amerika, Nords-, Clima, Boden, Einheimische Bewohner, ihre Lebensart, Nahrung, Waffen, Bündnisse, H. M. J. 67. S. 257. vergl. Indianer.
Englands Colonien, ihr Anwachs, Grundverfassung, Justizwesen, Kirchenverfassung, Schulen, Ackerbau, Viehzucht, Fischerey, Produkte, Handel, Manufakturen und Fabriken, Schiffbau, Freyhäfen, baares und Papiergeld, Abgaben, Festungen, Eifersucht zwischen den Colonien. H. M. J. 65. S. 713. J. 67. S. 273. 481. 97. u. v. von Dohm. D. Mf. J. 76. Apr. S. 307.
Wichtigkeit des Handels zwischen England und seinen Colonien, gegen Pinto v. von Dohm, D. Mf. J. 76. Sept. S. 835. J. 77. Febr. S. 159.
Die engländischen Colonien suchen sich frei zu machen, Betrachtungen darüber. Eph. J. 76. St. 10. S. 82. J. 83. St. 6. S. 639. D. Mf. J. 82. Nov. S. 440. Br. W. H. 1. S. 29. St. A. H. 5. S. 3.
Briefe von 1757. prophezeihn schon die Rebellion dieser Staaten. Br. W. H. 10. S. 197.
wahre Ursache ihrer Empörung, eine Anecdote. Br. W. H. 6. S. 381.
Etat der Subsidien, welche England zur Unterstüzung derselben von 1714 bis 1762 angewendet. Br. W. H. 2. S. 110. Gegenrechnung der Amerikaner. Br. W. H. 2. S. 114. H. 5. S. 312. H. 6. S. 373.

Amerika, Nords, Bündniß der vereinigten Staaten. Eph. J. 77. St. 6. S. 320. Aussöhnungsplan mit England. Br. M. H. 5. S. 257. Politische Weissagung darüber v. von Pinto. Br. M. H. 2. S. 103.
Kriegsbegebenheiten der Grosbrittanischen und deutschen Armeen daselbst, Br. M. H. 13 S. 35. H. 14. S. 127. H. 17. S. 280. H. 22. S. 278. H. 24. S. 341. H. 25. S. 1. H. 29. S. 267. H. 30. S. 913. H. 42. S. 363. H. 54. S. 383.
Liste der Generalspersonen von 1778, Br. M. H. 27. S. 195. von 1780, H. 43. S. 3.
Englands und Hollands Verhältnis in dem Kriege mit — Br. M. H. 22. S. 213. 280.
Nachrichten von dem Lande und der Ueberfahrt eines hessischen Soldaten. Br. M. H. 13. S. 27.
Unabhängigkeit derselben, und deren Einflus auf Europens politischen Zustand, v. Häberlin. S. M. Jg. 3. St. 5. S. 685.
Ist ihre Freiheit vortheilhaft für Holland? Br. M. H. 57. S. 130.
Geographische, historische, politische und statistische Nachrichten von den nunmehrigen Freistaaten, v. Cromc, Eph. J. 83. St. 5. S. 511. — D. Mk. J. 86. B. 3. S. 82. St. A. H. 25. S. 3.
Zustand der Deutschen daselbst. B. M. J. 85. Jun. S. 560. St. A. H. 48. S. 480.
Deutsche Gesellschaft zur Unterstüzung dort ankommender Hülfsbedürftiger Deutschen, Plan derf. v. Zollikofer B. M. J. 86. Nov. S. 391.
Kirchen-Verfassung der Protestanten daselbst, und Schikssale des dahin gesandten Pred. nebst Vorschlägen zu ihrer Unterstüzung v. Velthusen. H. M. J. 86. S. 1441. J. 88. S. 774. J. 89. S. 1529.
Kurze Nachrichten von Halifax, State-Long- und Neuyorks-Island und der Provinz Delaware. Br. M. H. 8. S. 99.
Newyorks Volks- und Sklaven-Menge, 1786. und Ausfuhr von Charlestown, St. A. H. 47. S. 317.
Kleine geographische Nachrichten von Neuhampschire. Br. M. H. 17. S. 275.
Volks-Menge von Connecticut, 1756. und 74. Br. M. H. 17. S. 291.

Amerika, Nords, Ankunft des Gener. v. Steuben 1777. Br. W. H. 42. S. 327.
Amerika, Südl, Reise der Mad. Godin des Odonais dahin, Vers. d. Br. W. S. 156.
Etwas von einem freien Indischen Volke neben Peru. Br. W. H. 30. S. 349.
Furchtsamkeit und Dummheit der südlichen Amerikaner. H. M. J. 69. S. 1373.
Volksmenge, Handel, Einkünfte des Spanischen. Br. W. H. 12. S. 381.
Reisenachrichten von den Holländischen Amerikan. Colonien oder Surinam, v. Hölling. H. M. J. 89. S. 1425. 41.
Antillen, Regierungsverfassung ders. H. M. J. 67. S. 278.
Tabaksbau. H. M. J. 67. S. 137. v. Wundram. H. M. J. 89. S. 335.
vergl. Jamaika u. Domingo.
Ammen, ihre Eigenschaften, theilen ihre Neigungen und Leidenschaften ihrem Säugling nicht mit, v. Meyer. H. M. J. 74. S. 81 97. vergl. Erziehung.
Amnestie für französische Deserteurs. Eph. J. 76. St. 2. S. 184.
Amor St., Nachrichten von ihm. D. Mk. J. 84. B. 4. S. 26.
Amorpha, staudichte, (amorpha fruticosa L.) hält unsern Winter aus. H. M. J. 87. S. 523.
Amortization, s. Droit d amortissement.
Amphibien, Anmerkungen über sie, v. Parson. H. M. J. 73. S. 625.
Amsterdam, Reisenachrichten von 1777, über Schifbau, Ostindischen Handel, öffentl. Anstalten, Justizpflege und Tabaksbau daselbst. Br. W. H. 11. S. 282.
Beschreibung des Stadthauses, Hospitals, Findelhauses, Tollhauses, Pesthauses. D. Mf. J. 81. April. S. 367.
Seemagazine, Garnison, öffentl. Abgaben, Heringsfischerey, Bevölkerung, Lebensart, Handwerker-Innungen, Musici, Seelenverkäufer. D. Mf. J. 81. September. S. 271.
Waysenhäuser daselbst, große Orthodoxie. D. Mf. J. 79. Nov. S. 482.

Amsterdam, Aussicht, Charakter der Einwohner, Handel, Polizey. H. M. J. 69. S. 1462. 73. Börse, Rathhaus, Kirchen, Arbeitshäuser, Comödienhaus. H. M. J. 81. S. 260.

Besondre Tabaksfabrik daselbst. D. Mf. J. 76. Nov. S. 1042.

Amulete, über den Glauben an dieselbe, v. Veltbusen. H. M. J. 85. S. 897. 1611. und v. Jagler. H. M. J. 85. S. 1503.

An, Regeln wann auf dasselbe der Dativ und wann der Accusativ folgen muß, von Müller. H. M. J. 89. S. 1631.

Analogische Schlußart, gründet sich auf Kausal-Verbindung, v. Selle. B. M. J. 84. Aug. S. 185. Erinnerungen dagegen, v. Herz. B. M. J. 84. Septemb. S. 246. Nähere Bestimmung derselben, v. Selle. B. M. J. 84. Okt. S. 334.

Ananas, (bromelia ananas L.) verschiedene Arten, Beschreibung ders. Vaterland, Eigenschaften, Nuzen und Schaden, Fortpflanzung in ihrem Vaterlande und in Europäischen Gewächshäusern. H. M. J. 71. S. 465. J. 74. S. 1141. J. 83. S. 785. J. 84. S. 1601. 17. 33. 49. Deren Cultur im Wasser. H. M. J. 88. S. 989. Leiden viel Schaden von den Aphides hesperidum, Mittel dagegen. H. M. J. 83. S. 793.

Andorn, weißester, (marrubium candidissimum L.) Versuche, ihn an unser Clima zu gewöhnen. H. M. J. 87. S. 526.

Andreä, Joh. Valent., geb. 1586. sein Leben, und Proben seiner deutschen Gedichte. D. Mf. J. 80. Nov. S. 416.

Andreäa, eine neue Pflanzengattung, beschrieben v. Ehrhart. H. M. J. 78. S. 1601.

Angebohren, giebt es angebohrne Anlagen zum Laster? v. Moses Mendelssohn. B. M. J. 86. Merz. S. 193.

Ueber die angebohrnen Begriffe, v. Hißmann. D. Mk. J. 77. B. 4. S. 22.

Angelo, Michael, über seine Gemählde und Künstlertalente. D. Mf. J. 85. Jun. S. 481.

Angewachsen seyn, was das eigentlich heißt, und was dabey zu thun ist, v. Büking. H. M. 78. S. 125.

Anhalt, Fürſten von, einige Notizen von dieſer Familie. D. Mſ. J. 80. April. S. 378. Br. W. H. 28. S. 225. Volksmenge dieſer Fürſtenthümer nach mehreren Jahren. Br. W. H. 14. S. 120.
Aninga Iba, Beſchreibung, Vaterland, Nuzen dieſes Baums. H. M. J. 83. S. 433.
Anker, Geſtalt und Gebrauch. H. M. J. 80. S. 695. u. v. Müller S. 1574.
Annuitäten, was ſolche ſind. H. M. J. 83. S. 1285.
Anonymität der Schriftſteller, iſt nüzlich. D. Mſ. J. 85. Nov. S. 450. wird gegen D. Stark, Lavater ꝛc. in Schuz genommen. B. M. J. 88. Febr. S. 137. Eine Anmerk. über dieſ. Aufſaz, v. Jakobi. D. Mſ. J. 88. Apr. S. 293.
Anquetil du Perron, Nachricht von ſeiner Reiſe nach Indien um Zoroaſters Schriften ausfindig zu machen und zu überſezen. H. M. J. 63. S. 817.
Anquiken der Erze, etwas zur Geſchichte dieſer Erfindung. D. Mk. J. 86. B. 4. S. 94, 182, 265. St. A. H. 51. S. 349.
Anſchläge, Bau- und Wirthſchaftliche, wie ſolche zu machen. H. M. J. 75. S. 753.
Anſpach und Bayreuth, Verordnungen zum Beſten verunglückter Perſonen. Eph. J. 77. St. 4. S. 89. Neue Finanz-Einrichtungen daſelbſt. Eph. J. 82. St. 5. S. 602. St. A. H. 3. S. 389. H. 18. S. 170. Aufhebung des Lotto, und Einführung der Landestabellen. St. A. H. 46. S. 251.
Anſprachrecht, Droit de Suite, der Gläubiger an überſandten Waaren. ſ. Droit de Suite.
Antiken, über Laokoon, Torſo, Apollo und den ſogenannten Antinous. D. Mſ. J. 86. Febr. S. 90. vergl. Bildhauerkunſt.
Antillen, ſ. Amerika.
Antiochien, gegenwärtiger Zuſtand dieſer Stadt, v. Niebuhr. D. Mſ. J. 87. Merz. S. 224.
Antipater Sidonius, ein Gedicht deſſelben, N. 1. der Griech. Anthologie von Brunk, metriſch überſ. v. Sonntag, B. M. J. 88. Jul. S. 19.
Antiquitäten, ſ. Alterthümer.
Anton Ulrich, Herzog zu Braunſchweig, ſ. Braunſchw.
Antonin, Mk. Aurel. ſ. Rom.

Antonius, Stifter des Mönchlebens, seine Geschichte, v. Zimmermann. H. M. J. 73. S. 38.
Antwerpen, Ursprung des Namens, Alter, öffentl. Gebäude, Regierungsverfassung, Hafen, Ursachen ihres Flors und Verfalls. H. M. J. 82. S. 193. 209.
Apalachiten, eine ansehnliche Völkerschaft in Florida, Geschichte derselben. H. M. J. 63. S. 440.
Apelles, eine seiner Handlungen, die sein bestes Gemählde werth war. D. Mk. J. 77. B. 2. S. 239.
Apfelbaum, (pyrus malus L.) Eintheilung ders. H. M. J. 67. S. 1353. Fortpflanzung. H. M. J. 65. S. 1300.
sibirischer, (pyrus baccata L.) Beschreibung desselben, v. Henne. H. M. J. 77. S. 1649. Sein Anbau wird in Deutschland empfohlen, v. Ehrhart. H. M. J. 84. S. 1098.
Aphides Hesperidum, schaden den Ananass Pflanzen, Mittel dagegen. H. M. J. 83. S. 793.
Apolda, eine Stadt im Weimarischen, Volksmenge, Häuserzahl und Strumpfmanufakturen. Br. W. H. 31. S. 52. H. 35. S. 319.
Apotheke, gab es in Deutschland schon zu Anfang des 15ten Jahrhunderts, v. Krant. H. M. J. 86. S. 128.
Appellations-Summe, sollte zur Verminderung der Prozesse erhöht werden. H. M. J. 72. S. 1310.
Aprikosenbaum, (prunus armeniaca L.) müssen an die Häuser gesetzt und niedrig gehalten werden. H. M. J. 70. S. 141. Auch die hochstämmigen tragen viele und schöne Früchte. H. M. J. 70. S. 303. Anleitung zur Vermehrung durch Ableger. H. M. J. 86. S. 1055.
Arabesken, was sie sind, wie sie von den Alten gebraucht werden. D. Mk. J. 89. B. 1. S. 120.
Arabien, Geschichte desselben unter Mohammed und nach dessen Tode, v. Beker. H. M. J. 77. S. 513. 529. Gesichtsbildung, Statur, Lebensart der Einwohner. H. M. J. 77. S. 1134. Aussaz der Araber, s. Aussaz.
Arak, ein gewöhnliches Getränk der Tartarn aus Pferdemilch. H. M. J. 70. S. 153.

Aralen, eine Völkerschaft am Caspischen Meer, Nachricht von ihr. H. M. J. 66. S. 473.
Arbeiten, nebenverdienstliche, sollten Hirten, Schäfer, Knechte, Mägde, Kinder ꝛc. treiben, wie sie dazu zu gewöhnen. D. Mf. J. 77. Jun. S. 510.
Arbeitsamkeit ist bey den kleinen Thieren stärker als bey den größern, v. Börner. H. M. J. 80. S. 1505.
Arbeitshaus, s. Werkhaus.
Archangel, Zustand der Handlung und Ausfuhr, v. von Dohm. D. Mf. J. 80. Jul. S. 68. Br. W. H. 15. S. 171. St. A. H. 20. S. 496.
Archipelagus, Beschreibung der Inseln und der dortigen Schiffahrt. D. Mf. J. 81. Okt. S. 295. B. M. J. 83. Nov. S. 406. Br. W. H. 21. S. 195.
Archive, Insekten, welche ihnen schaden, s. Insekten.
Arcuccio, eine Maschine, der man sich in Florenz bedient, die Erdrückung junger Kinder durch ihre Mütter oder Ammen zu verhüthen. Beschreibung derf. H. M. J. 69. S. 1317. J. 70. S. 587.
Areal der Länder, wie solches zu bestimmen, v. Weber. D. Mf. J. 77. Sept. S. 205.
Arekapalme, Pinang, indianische Nuß. (areca catechu L.) Beschreibung, Vaterland, Nuzen. H. M. J. 74. S. 1127. J. 83. S. 440.
Argenson, von, Lieutenant de police zu Paris, sein Charakter. H. M. J. 68. S. 1313.
Ariston, über dessen Regierung Athens. D. Mk. J. 81. B. 3. S. 3.
Arioste, geb. 1474. gest. 1533. etwas von ihm und seinen Gedichten, v. Ziegler. H. M. J. 86. S. 196. Sein Verdienst in Vergleichung mit Tasso, v. Metastasio. D. Mf. J. 76. Aug. S. 733.
Aristokratie, worauf sie sich gründet. Eph. J. 77. St. 8. S. 116.
Aristoteles legte den Thieren eine sinnliche Seele bey. H. M. J. 69. S. 145. seine Physiognomik. s. Physiognomik.
Arletius, Prof. und Schulinspektor zu Breslau, gest. 1784. macht viele ansehnliche Stiftungen zum Besten der Schulen. B. M. J. 84. Apr. S. 373.
Arlotto, Nachrichten von diesem Toskanischen Spaßvogel. D. Mk. J. 89. B. 1. S. 303.

Arm, Bemerkungen über eine nach vorwärts complicirte Verrenkung des Cubiti ohne Bruch des Olecrani, v. Evers. H. M. J. 86. S. 1335.
Arme, Ursachen der Armuth und Mittel dagegen. Eph. J. 77. St. 7. S. 32. H. M. J. 72. S. 273. J. 79. S. 1. 17. 33.
Armenanstalten, Einrichtung derselben im Mittelalter, v. Kraut. H. M. J. 86. S. 141. Welche sind nützlich und für das gemeine Beste und die Armen selbst am zuträglichsten? H. M. J. 74. S. 1555. 69.
Wie können sie unnöthig gemacht werden, welches sind indessen die besten, wie gewinnt man die Reichen sie zu stiften, und wie giebt man ihnen Dauer? v. Röver. H. M. J. 74. S. 1057. 73. Wie versorgt ein kleiner Staat seine Armen am besten? D. Mk. J. 82. B. 3. S. 247. Ueber den Nuzen der Publizität bey denselben. St. A. H. 7. S. 394.
auf dem Lande, Einrichtung und Nutzen derselben. Eph. J. 76. St. 1. S. 42. St. 5. S. 121. St. 6. S. 265. St. 11. S. 124. J. 77. St. 3. S. 215. St. 9. S. 249. H. M. J. 80. S. 21. Auch den Dorfarmen sollte Gelegenheit zu arbeiten verschafft werden. H. M. J. 67. S. 1495. Einrichtung und Verfassung der Armenanstalten.
zu Augsburg. Eph. J. 82. St. 2. S. 223.
im Chur-Bayerischen. Eph. J. 81. St. 2. S. 222.
in Berlin. Eph. J. 84. St. 3. S. 375.
in Bern, besonders für Fremde. Eph. J. 80. St. 9. S. 330.
auf den Gräfl. Bouquoischen Gütern in Böhmen. Eph. J. 82. St. 8. S. 217.
zu Braunschweig. Eph. J. 83. St. 11. S. 611.
in Bremen. H. M. J. 84. S. 1307.
in Cassel. Br. W. H. 43. S. 43.
im Dessauischen. Vers. d. Br. W. S. 11.
zu Dresden, besonders für Hausarme. Eph. J. 86. St. 11. S. 651.
in Erlangen. Eph. J. 76. St. 9. S. 318. St. 12. S. 297. J. 83. St. 12. S. 730.
zu Freiburg im Brisgau. Eph. J. 82. St. 9. S. 338.
im Fuldaischen. Eph. J. 82. St. 6. S. 741.
zu Hamburg. St. A. H. 5. S. 34.

Armenanstalten zu Hildburghaußen. St. A. H. 17. S. 126.
in Böhmisch Kamnitz. Eph. J. 83. St. 10. S. 483.
im Lüneburgischen. H. M. J. 78. S. 1014. J. 81. S. 1317.
in Nassau-Weilburg. Br. W. H. 59. S. 300.
zu Nauenburg. Eph. J. 77. St. 12. S. 314.
im Oesterreichischen. Eph. J. 83. St. 3. S. 370. J. 84. St. 2. S. 201. D. Mf. J. 86. Okt. S. 325. St. A. H. 52. S. 461.
zu Prag. Eph. J. 82. St. 8. S. 198. J. 83. St. 4. S. 499. J. 84 St. 4. S. 488.
zu Wiesbaden. St. A. H. 26. S. 204.
zu Wilhelmsburg, eine Elb-Insel. H. M. J. 72. S. 557.
zu Windsheim. St. A. H. 21. S. 42.
im Würtenbergischen. Eph. J. 77. St. 4. S. 105.
zu Zerbst. Eph. J. 84. St. 4. S. 496.
in Dännemark. H. M. J. 72. S. 273. 89.
in England, Administration der Armengelder. H. M. J. 85. S. 1385.
in Frankreich. Eph. J. 80. St. 6. S. 745. J. 81. St. 5. S. 570. J. 83. St. 3. S. 370. St. 5. S. 623.
zu Philadelphia. Eph. J. 77. St. 7. S. 32. St. 8. S. 139. J. 80. St. 4. S. 414.
s. auch Betteln und Almosen.

Armenier, ausgebreiteter Handel und Gewerbe derselben. H. M. J. 80. S. 1269.

Arnold, ein Müller in der Neumark, über seinen Prozeß und die Preußische Justiz. Br. W. H. 32. S. 128. H. 38. S. 130. Königl. Erklärung wegen seines Prozesses. Eph. J. 80. St. 10. S. 478. Endliche Aufklärung dieser Prozeßsache. St. A. H. 36. S. 432. H. 38. S. 231. H. 41. S. 128. Königl. Urtheilsspruch zur Ehrenrettung der 1780 bey diesem Prozeß entsetzten Justizbedienten. B. M. J. 86. Dez. S. 568.

Arrest, heimlicher, was es damit für eine Bewandniß hat, ist nicht so schädlich, als man gemeiniglich glaubt, von Voigt. H. M. J. 84. S. 945.

Arrian, ist kein glaubwürdiger Geschichtschreiber, v. Hißmann. H. M. J. 77. S. 1177.

Arros, Baron d', wird wegen Briefschaftenraub in Aachen angeklagt. St. A. H. 31. S. 339.
Arsenik, erregt, aus Versehn statt des Haarpuders gebraucht, üble Zufälle, Kur ders. v. Evers. H. M. J. 70. S. 561.
Arsenikbutter, wie sie entsteht, v. Scheele. H. M. J. 79. S. 995.
Arsenikſäure, Bereitungsart und Haupteigenschaften derselben, v. Scheele. H. M. J. 79. S. 993.
Artedi, Petr., geb. 1705, gest. 1735, Leben und Schriften dieses großen Naturforschers. H. M. J. 80. S. 1355. 61. 77.
Artischoke, (cynara scolymus L.) verschiedene Arten, Wartung und Pflanzung derselben. H. M. J. 68. S. 479. J. 75. S. 373. 85.
Arzneikunst, Ursprung und Wachsthum ders. v. Blankard. H. M. J. 81. S. 1493. Zustand ders. bey den Römern, v Ebeling. H. M. J. 76. S. 1564.
Zustand derselben bey den alten Deutschen, v. Matthiä. H. M. J. 68. S. 883.
Entwurf einer Geschichte ders. in den Braunschw. Lüneb. Landen, v. Matthiä. H. M. J. 68. S. 881. 97. Untersuchung ders. bey den Indianern in Amerika, und des Verhältnisses ihrer Krankheiten und Heilmittel zu jenen, die bey gesitteten Völkern gewöhnlich sind, v. Ebeling. H. M. J. 76. S. 1457. 73. 89. 1553. 69.
Auch in derselben herrschen Moden. H. M. J. 65. S. 1449. Sie hat viele Aehnlichkeit mit der Polizeikunde. H. M. J. 70. S. 81. Vorschläge zu einer bessern medizinischen Polizey. H. M. J. 85. S. 1473. 89. Erlanger Institut zur praktischen Uebung ders. Eph. J. 84. St. 11. S. 611. Wird Geistlichen anempfohlen in Hessen-Darmstadt. Eph. J. 76. St. 4. S. 83.
Die allgemeine Verbreitung medizinischer Volksschriften ist schädlich, v. Gukenberger. H. M. J. 85. S. 978. 1009.
Arzneimittel, warum solche sich oft unkräftig erweisen müssen, und einen Kranken nicht retten können, v. Vogel. H. M. J. 82. S. 369. 85. 401.
der allzuhäufige Gebrauch derselben ist schädlich, v. Silkerodt. H. M. J. 86. S. 1222.

Arzneimittel, Universalarznei kann es nicht geben. H. M. J. 69. S. 657.
Arzt, Stadtphysici wurden schon im 15. Jahrhundert in Deutschland angestellt, v. Kraut. H. M. J. 86. S. 127.
über ihre verschiedenen Theorien und Behandlungsarten, D. Mf. J. 76. Jul. S. 595.
nothwendige Eigenschaften eines guten Arztes, von Lappenberg. H. M. J. 77. S. 209.
tägliches Gebeth eines, bevor er seine Kranken besucht, aus der hebräischen Handschrift eines Jüdischen Arztes aus dem 12. Jahrhundert. D. Mf. J. 83. Jan. S. 43.
Proben der Aerzte bey ihrer Aufnahme unter den Caraiben, und wie sie ihre Kunst treiben. H. M. J. 66. S. 513.
Asche, ein Teich von Asche vermehrt die Hize des Feuers. H. M. J. 64. S. 419.
Asien, Volkmenge, D. Mf. J. 76. Jul. S. 666.
Assassinen, Morgenländische, ihr Ursprung, ihre Religion und ihre Sitten. H. M. J. 79. S. 1257. 65.
Assekuranz, zwo Hauptgattungen derselben. H. M. J. 70. S. 593.
des Viehs und der Erndte, ist nüzlich, ja nöthig, wie sie möglich zu machen? Eph. J. 83. St. 7. S. 10. J. 84. St. 12. S. 641. H. M. J. 65. S. 215. J. 70. S. 981. ist weder möglich, noch wahrhaft nüzlich. H. M. J. 70. S. 593. eine allgemeine läßt sich nicht errichten, aber wohl eine partikulaire, Vorschlag dazu. H. M. J. 70. S. 753.
des baaren Geldes, ein Entwurf dazu. H. M. J. 72. S. 761. 945.
der Häuser, s. Brandassekuration.
Astrologie, s. Sterndeutekunst.
Astronomie, über die des Thales und der Pythagoräer, v. Eberhard. B. M. J. 87. Jun. S. 510. s. auch Sterne.
Athen, regiert von Aristion dem Philosophen. D. Mk. J. 81. B. 3. S. 3. 140.
das erste Land in Europa, welches Getreide baute. H. M. J. 82. S. 810.
wird im Peloponnesischen Krieg von der Pest heimgesucht, Thucydides Beschreibung derselben übersezt von Blankard. H. M. J. 81. S. 98.

Athen, hatte 3 Häfen, Beſchreibung derſelben v. Blanchard. H. M. J. 81. S. 97.
Atramentum ſympatheticum, ſ. Operment.
Attich, Akerholunder, Niederholunder, Heilholunder, Maurkraut, Hirſchſchwanz, (Sambucus ebulus L.) ſoll die Wanzen vertreiben. H. M. J. 83. S. 1200.
Aubaine ſ. Droit d'aubaine.
Auffallen, ob dies Wort in die deutſche Sprache ſoll aufgenommen werden? H. M. J. 77. S. 958. J. 82. S. 1221.
Aufgaben, wie ſolche erfunden werden? v. Dommerich. H. M. J. 64. S. 934.
Aufklärung, Gedanken und Fragen ſie betreffend. D. Mk. J. 79. B. 2. S. 94. J. 84. B. 3. S. 3. 122. 232.
über die unſers Jahrhunderts v. Schwab. Eph. J. 86. St. 4. S. 385.
verſchiedene Bedeutungen dieſes Worts, warum es in Mißcredit gekommen, und ob es zu entbehren, v. Gedike. B. M. J. 89. Merz S. 260.
was heißt aufklären? v. Moſes Mendelsohn. B. M. J. 84. Sept. S. 193. und v. Kant. B. M. J. 84. Dez. S. 481.
ob ſie jezt größer und beſonders allgemeiner ſey als ehemals? v. Garve. B. M. J. 85. Dez. S. 495.
religiöſe im Salzburgiſchen, wird durch den Erzbiſchof unterſtüzt. St. A. H. 5. S. 56.
in Rückſicht der Rechtsgelehrſamkeit, v. Voigt. B. M. J. 84. Apr. S. 298.
in Rückſicht der Arzneikunſt, Erziehung, Oekonomie, Juſtiz und Moral. H. M. J. 63. S. 769.
Anſtalten zur Beförderung derſelben im Oeſterreichiſchen und ihre Würkungen. D. Mſ. J. 87. Febr. S. 187.
in Bayern Eph. J. 83. St. 8. S. 235.
die der unterſten Stände iſt nothwendig, wie ſie am beſten und leichteſten zu bewürken. H. M. J. 72. S. 140. v. Stuve. B. M. J. 85. Nov. S. 472. — D. Mſ. J. 87. Jun. S. 516.
die bloße des Geiſtes macht die Menſchen noch nicht ganz glücklich. H. M. J. 76. S. 1297.
nur ein gewiſſes Maaß derſelben iſt heilſam. H. M. J. 71. S. 932.

Aufklärung, ob sie die Lasterhaftigkeit befördert? B. M. J. 88 Jul. S. 33.
über die des Landmanns, v. Becker. D. Mk. J. 85. B. 3. S. 108.
die des Landmanns durch höhere Kenntnisse kann üble Folgen haben, v. Diez. D. Mf. J. 80. Sept. S. 280.
über den rechtmäßigen Gebrauch derselben bey der französischen Revolution 1789. D. Mk. J. 89. B. 3. S. 225.
Auflagen, stehende, haben in dem dreyßigjährigen Krieg ihren Anfang genommen, befördern die Wohlfahrt des Landes, und die Defrauden sind daher strafwürdig. H. M. J. 82. S. 17. 33.
Beurtheilung des Grundsatzes: Je höher die Auflagen, desto stärker die Defrauden. H. M. J. 77. S. 1473.
die auf Grundstücke dürfen nicht verändert werden. B. M. J. 89. Sept. S. 329.
in Produkten, gute Folgen dieser Einrichtung. Eph. J. 80. St. 5. S. 632.
alle persönliche und Consumtionsauflagen müssen gleich seyn. B. M. J. 89. Okt. S. 331.
große, auf Salz und Tabak, Vortheile und Nachtheile derselben. B. M. J. 89 Okt. S. 337.
Auflaufen des Rindviehe, s. Viehzucht.
Augen, die Vergleichung mit einer Camera obscura ist nicht ganz richtig, der Bau derselben übertrift alle menschliche Kunst, und ist der stärkste Beweis des Daseyns Gottes, v. Klügel. H. M. J. 65. S. 785.
sind bey allen Menschen verschieden, und jeder sieht die Gegenstände andere, v. Schmid H. M. J. 76. S. 1331.
Die Stellung derselben hat viel Merkwürdiges. H. M. J. 79. S. 372.
über die Mouches volantes derselben, v. Meister. G. M. Jg. 1. St. 4. S. 127.
— krankheit, Geschichte der von Bacyköischen D. Mf. J. 82. Okt. S. 337. der Campischen. D. Mf. J. 78. Jul. S. 67. der von Gökingkischen. D. Mf. J. 79. Febr. S. 103. J. 80. May. S. 458.
— Wasser, Recept zu einem, v. von Gökingk. D. Mf. J. 82. Jan. S. 94. Aug. S. 186.
Augräfin, deren erstes Fest, oder Rosenfest zu Blozheim Eph. J. 77. St. 7. S. 90.

Augsburg. Verfügungen gegen das Betteln. Eph. J. 82. St. 2. S. 223.
Dachrinnenverordnung. Brw. H. 41. S. 284.
heimliche Eheversprechungen werden für ungültig erklärt. Eph. J. 83. St. 12. S. 726.
Hausakademie daselbst, Eph. J. 80. St. 7. S. 125. St. 8. S. 166.
über eine daselbst zu errichtende Privatgesellschaft zur Ermunterung der Künste. Br. W. H. 51. S. 167.
Toleranz und Wohlthätigkeit. Eph. J. 83. St. 7. S. 576.
Streit der dortigen Weber. St. A. H. 29. S. 84.
Volksmenge, v. Höck. St. A. H. 47. S. 365.
Augst (in der Schweiz), daselbst wird 1761. eine Römische Münzstätte gefunden. H. M. J. 64. S. 475.
Aurikeln, wie solche aus dem Saamen zu erziehn. H. M. J. 71. S. 429. wie sie in einem Zimmer zu durchwintern, v. Lüder. H. M. J. 74. S. 1409. 25.
Ausbrüten der Hühnereyer s. Huhn.
Ausdünstung, Ursachen der vermehrten oder verminderten des Menschen-Körpers. H. M. J. 89. S. 241.
Ausdünstungen, zündbare über morastige Oerter werden durch Feuer entzündet und in Brand gebracht, v. Hartmann. H. M. J. 65. S. 84.
Ausfaut und Hünerfaut im Bisthum Speyer. s. Speyer.
Ausfuhr, ist es gut, auf die Ausfuhr inländischer Produkte und Waaren Prämien zu sezen? H. M. J. 75. S. 1425. 41.
Aussaz der Araber ist von der Elephantiasis verschieden, ist ansteckend und pflanzt sich fort. Zufälle und Beschaffenheit dieser beschwerlichen Krankheit, Kurart, man muß gleich Anfangs dagegen gebrauchen, sonst wird sie unheilbar. H. M. J. 63. S. 1377.
der Gelenke, unter den griechischen Aerzten gedenkt desselben keiner, und unter den Arabern nur Haly Abbas. Sein Ursprung, Symptome, Heilart, wenn sie von Aeltern angeerbt, oder zu lange vernachläßiget ist, wird er unheilbar. H. M. J. 64. S. 991.
kam durch die Kreuzzüge nach Deutschland, und man baute für die Aussäzigen eigene Häuser, v. Braut. H. M. J. 86. S. 121.

Aussaz war in den mittlern Zeiten in Deutschland sehr gewöhnlich. Ursachen davon, v. Ebeling. H. M. J. 76. S. 1475.
kann von dem Fiek (eine Art Würmer) in den Fischen entstehn. H. M. J. 69. S. 670.
Aussprache ist kein Prinzip der Rechtschreibung. S. M. Jg. 2. St. 6. S. 342. und von Fulda. S. M. Jg. 2. St. 3. S. 438. vergleiche deutsche Sprache unter Deutschland.
Auster, Beschreibung, Fortpflanzung, Aufenthalt, und wo die besten sind, Fangzeit, Nutzen, und ob sie gesund sind, Gebrauch den man von den Schalen macht. H. M. J. 81. S. 1633.
dreyerley Arten derselben, Nahrung, wie die Austerbänke anzulegen, Feinde und Krankheiten derselben. H. M. J. 80. S. 1289. J. 89. S. 169.
ein Vorschlag, die schlechten Salzsohlen zu Austerteichen anzuwenden. H. M. J. 81. S. 189.
Zustand der Austerfischerey in England. H. M. J. 80. S. 1291.
eine versteinerte mit einer Perle wird in der Schweiz gefunden. H. M. J. 64. S. 469.
Auswanderung aus Deutschland, kayserliche Erklärung darüber. St. A. H. 22. S. 214.
wird im Oesterreichischen verbothen. Eph. J. 84. St. 12. S. 680.
Herzoglich Würtenbergische Verordnung darüber. St. A. H. 1. S. 24.
ist vorzüglich stark in der Pfalz, Eph. J. 84. St. 9. S. 373. St. A. H. 22. S. 211.
was sie vielleicht hindern würde. H. M. J. 67. S. 574.
engländischer Handwerker wird verbothen. Eph. J. 81. St. 7. S. 112.
Autor, s. Schriftsteller.
Avignon, Geschichte der Stadt und des Staats, wie solche an den Römischen Stuhl gekommen, und von Frankreich wieder in Anspruch und Besiz genommen worden. H. M. J. 68. S. 1457—1503.
Azoren, die beträchtlichste derselben, die St. Michaelsinsel ist vorzüglich merkwürdig wegen der vielen heißen Quellen. H. M. J. 80. S. 145.

Azow, Lage und Geschichte dieser Festung, v. Heise. H. M. J. 72. S. 1249. 1265.

B.

Babylon, Erbauer, Größe, innere Einrichtung, merkwürdige Gebäude. H. M. J. 73. S. 497.
Backen, wie die Bäckerey entstanden, und nach und nach vervollkommnet worden, v. Heyne. H. M. J. 71. S. 1401.
Vortheile des Selbstbackens. H. M. J. 67. S. 1293.
Kann geschehen, ohne Bierhefen als Gährungsmittel dabey zu gebrauchen. H. M. J 63. S. 405. J. 88. S. 859.
was heißt das Brod anschieben? H. M. J. 67. S. 1263.
warum giebt es so viele arme Bäcker, und was kann die Polizey für sie thun? H. M. J. 67. S. 1265.
— ofen, Nachtheile der vielen einzelnen auf dem Lande. H. M. J. 68. S. 511. J. 89. S. 493.
für und gegen die Gemeinde-Backöfen. H. M. J. 89. S. 897. 913.
Neuerfundener, in welchem bey Steinkohlen Brod gebacken werden kann, Beschreibung desselben. H. M. J. 83. S. 1487.
— Regulative sind ungerecht. Eph. J. 78. St. 3. S. 15.
— Zunft, deutsche in Rom. St. A. H. 2. S. 219. vergl. Brod.
freie Schule der Bäckerey zu Paris. Eph. J. 83. St. 8. S. 225.
Backsteine, wie von solchen trockne und dauerhafte Gebäude aufzuführen, v. Schwarz. H. M. J. 70. S. 1521. J. 71. S. 331. s. Ziegel.
Bad, kalte Bäder brauchte man bey den Alten sehr stark, auch selbst die Kindbetterinnen, und sie sind dem Körper sehr zuträglich. H. M. J. 70. S. 1137.
werden zur Erhaltung der Gesundheit junger Kinder sehr empfohlen, v. Akermann. H. M. J. 83. S. 859.
sind zuerst in England wieder Mode geworden. H. M. J. 70. S. 1152.
— warme, wodurch sie eingeführt und wieder abgeschaft worden, v. Kraus, H. M. J. 86. S. 122.

Bad, warmes, der Grad der Wärme sollte genau bestimmt werden. H. M. J. 75. S. 897.
stellt einen dem Anschein nach todten Menschen wieder her. H. M. J. 71. S. 1051.
Beschreibung des im Orient bey dem Baden gewöhnlichen Gliederreibens. H. M. J. 89. S. 1277.
Beschreibung des Carlsbades. H. M. J. 76. S. 1297.
des zu Lauchstädt, D. Mf. J. 78. Nov. S. 468. J. 85. May. S. 423.
des Schlangenbades. D. Mf. J. 80. Dez. S. 549. H. M. J. 83. S. 68.
zu Baden in der Schweiz. D. Mf. J. 79. Jun. S. 550. D. Mk. J. 87. B. 3. S. 147. H. M. J. 64. S. 783. 1561.
zu Schinznach. H. M. J. 64. S. 1561.
des Wilhelmsbads bey Hanau. D. Mk. J. 85. B. 3. S. 246.
in der Türkey. H. M. J. 86. S. 1364.
Wasser, worinne Eisen granulirt worden, läßt sich als Bad in der Schwindsucht, Nervenschwäche und Lähmung mit Nuzen gebrauchen, Regeln des Gebrauchs, v. Lentin, H. M. J. 80. S. 1009.
fernere Nachricht von den Würkungen desselben, v. Lentin. H. M. J. 81. S. 193.
Fortgesezte Nachricht davon, v. Lentin. H. M. J. 83. S. 531.
ist schon eine alte Gewohnheit. H. M. J. 83. S. 813.
Badehäuser, öffentliche, werden auch in Berlin gewünscht. B. M. J. 88. Okt. S. 373.
Baden, Marggrafschaft, Aufhebung der Leibeigenschaft, und Antwort des Marggrafen auf die deshalb erhaltne Dankaddresse. Eph. J. 83. St. 10. S. 490. J. 84. St. 1. S. 20. St. 6. S. 705. D. Mf. J. 83. Nov. S. 389. St. A. H. 17. S. 39. H. 19. S. 302.
über den Fortgang dort eingeführter physiokratischer Staatseinrichtungen. Eph. J. 86. St. 1. S. 110.
Nachricht von den Landschulen. St. A. H. 36. S. 421.
Anecdote vom Marggrafen. Eph. J. 83. St. 9. S. 366.
Baden, in der Schweiz, eine Beschreibung der dortigen Bäder aus dem 15. Jahrhundert, v. Poggio. D. Mf. J. 79. Jun. S. 550.

Baden, in der Schweiz, Beschreibung der Reise von Zürch nach Baden, nebst Nachrichten von der Beschaffenheit und den Eigenschaften des Mineralwassers daselbst. H. M. J. 64. S. 783. 1561. D. Mk. J. 87. B. 3. S. 147.
daselbst werden in der Erde viele Wurfel gefunden. Erklärung dieses Vorfalls. H. M. J. 64. S. 785.
Bär, verschiedne Gattungen desselben, Vaterland, Fabeln der Alten von ihm, Beschreibung, Lebensart, Fortpflanzung, Jagd und Nuzen seines Fleisches und Fettes. H. M. J. 67. S. 293. J. 78. S. 37. 49. J. 80. S. 1393.
Sind in Kamtschatka sehr häufig, und nähren sich daselbst von Fischen, v. Köhler. J. 65 S. 665.
Beyspiel von Mutterliebe einer Bärin. H. M. J. 78. S. 86.
Bärenburg, vermischte Nachrichten von der Stadt und dem Lande. D. Mf. J. 85. Apr. S. 346.
Bärenklau (Berncleum sphondilium L.) Bärwurz, Guglkraut, Kühmulde, wie solcher auszurotten, den Vordank. H. M. J. 83. S. 1005.
ist bey den Kamtschadalen eine wichtige Pflanze, und wird besonders zum Branteweinbrennen gebraucht. H. M. J. 83. S. 1209.
Bärentraubenstaude (arbutus uva ursi L.) auf derselben werden Coccuskörner gefunden. H. M. J. 88. S. 1250.
Bahrdt, C. F. D. etwas ihn betreffendes. Br. M. H. 29. S. 330. H. 32. S. 82.
Schloßers Urtheil über sein Philantropin. Eph. J. 76. St. 12. S. 215.
Gedanken eines Layen über dessen Glaubensbekenntnis. D. Mk. J. 79. B. 3. S. 170. 218.
Bairam, ein türkisches Fest ähnlich unserm Carneval. H. M. J. 66. S. 887.
Baldrian, (valeriana officinalis L.) ein gut Bienenfutter. H. M. J. 70. S 922.
Balearische Inseln, Flor und Verfall des Handels auf denselben, v. Lindemann. H. M. J. 82. S. 769. 85.
Balsam, Braunschweiger wird nebst dem Glaubersalz gegen das Podagra empfohlen, v. Wagler. H. M. J. 77. S. 545. Auch gegen Frostbeulen. H. M. J. 77. S. 548.

Balsam von Gilead, was er ist, wo er gezogen wird, sein Gebrauch. H. M. J. 84. S. 1142.
Litthauischer, Dagget, s. Dagget.
Märkischer, ein Mittel gegen den Frost in Füßen, Gebrauch desselben. H. M. J. 67. S. 426.
Balsamäpfel, (momordica L.) verschiedene Arten, Beschreibung derselben und Nutzen. H. M. J. 84. S. 1146.
Bamberg, Domkirche, Dom-Bibliothek, Michaelsberg, Wohlstand der Einwohner. B. M. J. 84. Apr. S. 346.
Bambusrohr, (arundo bambos L.) Beschreibung und Nutzen desselben. H. M. J. 74. S. 1124.
Bananasbaum, Beschreibung und Nutzen desselben. H. M. J. 74. S. 1137. J. 81. S. 763.
Banco oder Banka, über Banco-Courant und Münzen, v. Oeder. St. A. H. 47. S. 310.
Hamburger Bank, etwas über dieselbe. St. A. H. 1. S. 73.
Abbildung eines Berliner und Wiener Bancozettels. Br. W. H. 18. S. 370. H. 20. S. 88.
Abbildung eines Dänischen von 1773. Br. W. H. 11. S. 261.
Engländische Bank, etwas über dieselbe. St. A. H. 17. S. 122.
Banda, Unannehmlichkeiten dieser Insel. H. M. J. 81. S. 739.
Bandfabriken sind in Basel sehr zahlreich. H. M. J. 65. S. 1521.
Bandit, besonderes Gefühl für Ehre bey einem Banditen. H. M. J. 70. S. 1693.
Bandwurm, s. Wurm.
Bann, kirchlicher zu Maynz 1779. Br. W. H. 37. S. 36.
Bar, Herzogthum, vermischte Nachrichten davon. H. M. J. 63. S. 857.
Bar, eine Art Verse der Meistersänger, Nachricht davon. H. M. J. 67. S. 103.
Barbarey, die in Afrika, Rothmanns kurze Reisenachrichten daher. Vers. d. Br. W. S. 84. 111. und 138.
ob sie eine Folge der eingeschränkten Freiheit zu denken sey? H. M. J. 76. S. 1305.

Barden, ihre Periode unter den deutschen Dichtern. H. M. J. 67. S. 82.
Bareliefs, über eine Manufaktur sie in Stein zu vervielfältigen. D. Mk. J. 77. B. 4. S. 177.
Baretti, vertheidigt gegen Hrn. v. Archenholz. St. A. H. 35. S. 286. Antwort darauf von Hrn. v. Archenholz. St. A. H. 38. S. 262.
Barklay, Joh., etwas von seinem Leben und seinen Schriften, v. von Dieze. D. Mf. J. 80. May. S. 447. Jul. S. 48. und v. von Retzer. D. Mf. J. 82. Merz. S. 268.
Barometer, natürliches, ist die zubereitete Haut vom Seehunde. H. M. J. 68. S. 1118.
wie das Wetter nach demselben besser als bisher bestimmt werden kann, v. Hartmann. H. M. J. 66. S. 65. J. 70. S. 1633.
dient blos zur Erforschung der Schwere der Luft, und die Schlüsse von demselben auf die Witterung sind nichts weiter als wahrscheinlich. H. M. J. 68. S. 1609.
der niedere Stand desselben bey heiterer Luft zeigt Stürme in sehr entfernten Gegenden an, eine Erfahrung darüber. H. M. J. 81. S. 143.
werden vom Hrn. De Luc verbessert. H. M. J. 77. S. 146.
Beobachtung des Standes desselben im Verhältniß zu dem Grad des siedenden Wassers, v. De Luc. H. M. J. 77. S. 149.
verschiedene andere Beobachtungen mit demselben und Messungen der Berge, v. De Luc. H. M. J. 77. S. 161. 75. 82. 84. 228. 34. 35. 38. 52. H. M. J. 78. S. 945.
Grund des Gebrauchs zu Höhemessungen, v. Watermeyer. H. M. J. 84. S. 76. 81.
ein neues in Frankreich erfundnes und von Kämpf verbessertes wird beschrieben v. Jung. D. Mf. J. 82. Apr. S. 355.
leuchtende, wie solche besser als bisher zu verfertigen, v. Rosenow. H. M. J. 73. S. 971.
Barriere in den Niederlanden, s. Holland.
Basalt, über die Formation der Basaltsäulen, v. Arnemann. H. M. J. 89. S. 945.

Basalt, neuer Gebrauch, der von ihm und der Lava gemacht wird. D. Mk. J. 85. B. 1. S. 95. H. M. J. 85. S. 1519. über den des Trausberges. D. Mk. J. 81. B. 3. S. 74.
Basedow, J. Bernh., über dessen Philantropin zu Dessau, s. Erziehungsinstitut.
über sein Elementarwerk und die dazu gehörigen Kupfer. H. M. J. 69. S. 913. 29.
Dasselbe wird von ihm selbst recensirt. H. M. J. 70. S. 1665.
Dessen Streit mit Wolke. St. A. H. 8. S. 482.
Basel, Größe, Gemählde von Holbein, Kunst- und Naturalien-Kabinette, Bauart, Bibliothek, Zeughaus. H. M. J. 64. S. 337. 92. 470. 72.
Beschreibung der Reise von Basel nach Schafhausen. H. M. J. 64. S. 497.
Zustand der Universität. D. Mf. J. 81. Aug. S. 172.
Dessen Bevölkerung von 1776. Eph. J. 77. St. 4. S. 103.
Berathschlagungen über die Aufnahme neuer Bürger. D. Mf. J. 81. Aug. S. 169.
Kirchenlisten der Stadt und Landschaft. Eph. J. 76. St. 1. S. 97. St. 6. S. 306. J. 80. St. 8. S. 248. St. 9. S. 363.
Bemerkungen über dessen Kirchenlisten, v. Schlettwein. Eph. J. 77. St. 7. S. 11.
Verzeichniß seiner Professionisten. Eph. J. 80. St. 11. S. 625.
Hat besonders zahlreiche Bandfabriken. H. M. J. 65. S. 1521.
Bekommt 1470 die erste Papiermühle, v. Anton. D. Mf. J. 77. Sept. S. 234.
Etwas zur Geschichte des Gewerbzwangs dieser Stadt im 15ten Jahrhundert. Eph. J. 82. St. 12. S. 723.
Gemeinnützige Gesellschaft daselbst. Eph. J. 77. St. 7. S. 93.
Näheschule für arme Mädchen. Eph. J. 80. St. 4. S. 503.
Beyträge zu einem Baseler Idiotikon. H. M. J. 65. S. 1617.

Basel, Muthmaßungen über die Ursachen, warum die Baseler Stadtuhren eine Stunde früher als andre gehen, von Bekmann. H. M. J. 84. S. 863.
Verordnung wegen Hochzeiten, Taufen und Begräbnissen. Eph. J. 81. St. 1. S. 97.
einschränkende wegen der Lottos. Eph. J. 76. St. 8. S. 219.
wider die Trunkenheit. Eph. J. 80. St. 4. S. 480.
zum Besten verunglückter Personen. Eph. J. 77. St. 4. S. 86.
Basilikum, (ocymum basilicum L.) ein gutes Suppenkraut, wann und wie solches zu pflanzen, v. Lüder. H. M. J. 67. S. 476.
Baskiren, eine im Königreich Casan wohnende tatarische Nation, Geschichte derselben, v. Heise. H. M. J. 72. S. 1163.
Bastarte, königl. französische, sonst versteckt, dann nicht mehr, bald aber wieder. St. A. H. 51. S. 264.
Bastille, innere Einrichtung derselben, Behandlungsart der Gefangenen, Wache und Militäretat ders. H. M. J. 89. S. 1201.
ihr Erbauer war Hugo Aubriot, dessen Geschichte, von Münter. H. M. J. 89. S. 1385.
Batavia, Beschreibung der Stadt, D. Mf. J. 81. Aug. S. 97. G. M. Jg. 3. St. 2. S. 256.
Clima, Lebensart, Produkte, Handel, Luxus, Zustand des Militärs. H. M. J. 79. S. 1649. J. 80. S. 161. 177. 93. D. Mf. J. 81. Jun. S. 503.
Baton, s. Pompeo.
Batterien, schwimmende, s. Gibraltar.
Bauanschlag, wie ein guter zu machen. H. M. J. 75. S. 753.
Bauanstalten, Vorschläge zur Verbesserung derselben. D. Mf. J. 80. Apr. S. 314.
Baukunst, über die alte. D. Mk. J. 88. B. 4. S. 38.
etwas für und gegen die alte, v. Reinhold. H. M. J. 87. S. 881.
über die Schönheit in derselben. D. Mk. J. 88. B. 3. S. 234.
und Gartenkunst haben als Töchter und als Nachahmerinnen der schönen Natur sowohl in ihrem Urstoffe als in ihrer Ausbildung viel Gemeinschaftliches und Uebere-

stimmendes, v. Hennert. B. M. J. 86. Apr. S. 362. J. 87. May. S. 467.
Baukunst, in derselben muß das Schöne mit dem Nützlichen verbunden werden, v. Hennert. B. M. J. 86. Apr. S. 363.
über die Art mit Leimensteinen zu bauen. St. A. H. 24. S. 477.
Wie trockene und dauerhafte Gebäude aufzuführen sind. H. M. J. 71. S. 334.
Bauhin, Nachricht von seinem großen jetzt verstümmelten Herbario. H. M. J. 65. S. 1625.
Baum, Anweisung, Bäume und Gesträuche zu pflanzen, auf Natur und Erfahrung gegründet, v. Leche. H. M. J. 65. S. 1281. 87. 91.
bekommen ihre meiste Nahrung durch die Blätter aus der Luft. H. M. J. 64. S. 1167.
Das Ausschneiden und Beschneiden der jungen wilden Bäume ist nur bey dem Laubholz rathsam, Regeln die dabey zu beobachten. H. M. J. 64. S. 1481.
sollte man an die Landstraßen setzen. H. M. J. 65. S. 1458. J. 71. S. 999.
was für Bäume sollte man um die Städte und Dörfer pflanzen, wie ist dabey zu verfahren, und ihr Fortkommen zu befördern? H. M. J. 77. S. 1041.
Ob und welche man an die Deiche setzen soll? v. Beckmann. H. M. J. 80. S. 381.
Berechnung des Alters der Bäume nach den Jahr- oder Saftringen, und Anwendung dieser Rechnung in der Forsthaushaltung, v. von Bärtling. H. M. J. 84. S. 241. 57. 73.
Anweisung zu Ausrechnung des Inhalts eines Baums, v. Kästner. H. M. J. 65. S. 1569. und H. M. J. 84. S. 625.
als Schutz vor Gewittern gefährlich. H. M. J. 81. S. 1265. 81. 97. 1313. v. Pratje. H. M. J. 82. S. 191. — H. M. J. 88. S. 973.
Beschreibung einiger merkwürdigen ausländischen, v. Katje. H. M. J. 83. S. 167. 433. 785.
Obstbäume, wie und wenn die Obstkerne zu legen. H. M. J. 70. S. 285.
Regeln, die bey Anlegung einer Baumschule zu beobachten. H. M. J. 65. S. 1289. J. 67. S. 1350. J. 69/

S. 551. J. 70. S. 280. 85. S. 641. Kennzeichen einer guten. H. M. J. 84. S. 1421.
Baumschule, Obst-, wie das Begießen in derselben geschehen müsse. H. M. J. 70. S. 643.
Anlegung, Wartung und Erhaltung eines Obstgarten, H. M. J. 70. S. 277. 641. 673. J. 75. S. 1169. 81. 1305. 1505.
Obstbäume, werden durch jährige Zweige oder Schößlinge fortzupflanzen gerathen. H. M. J. 86. S. 1535. J. 87. S. 543.
sollten den Landleuten zu pflanzen auferlegt werden. H. M. J. 67. S. 1479.
Prämie auf die Anpflanzung derf. im Lüneburg. H. M. J. 67. S. 1413.
die schlechten Sorten sollte man durch Pfropfen auf edlere immer mehr zu veredeln suchen, v. Wedekind. H. M. J. 87. S. 154.
werden in der Schweiz in den Weinbergen gezogen. H. M. J. 64. S. 1090.
was bey den Ausheben und Versetzen derselben zu beobachten. H. M. J. 75. S. 1345.
das Einbinden derselben wird widerrathen v. Stein. H. M. J. 86. S. 1164. J. 89. S. 1359.
wie solche zu warten, zu düngen, und auszuputzen. H. M. J. 81. S. 481.
das Beschneiden derselben, ohne ihnen Schaden zu thun, ist nicht leicht, Anweisung dazu. H. M. J. 71. S. 165.
wie solche in Heidegegenden zu pflanzen. H. M. J. 69. S. 555.
wie das allzustarke Wachsen zu verhindern und ihre Fruchtbarkeit zu befördern. H. M. J. 65. S. 1243.
Feinde derselben und Mittel dagegen. H. M. J. 71. S. 408. J. 81. S. 465.
Krankheiten derselben, ihre Kennzeichen, Ursachen und Mittel, H. M. J. 71. S. 401. J. 75. S. 1506.
um die Ameisen davon abzuhalten wird um den Stamm Baumwolle gebunden. H. M. J. 72. S. 1293. andere Mittel S. 1294.
wie die jungen vor dem Anfraß der Wasserratten zu beschützen. H. M. J. 68. S. 1323.
Absenken oder Ablegen derselben, Anweisung dazu, v. Leche. H. M. J. 65. S. 1284.

Bäume, Obst-, Okuliren, Regeln und Handgriffe dabey. H. M. J. 69. S. 553. J. 75. S. 1169.
Pfropfen, Regeln und Handgriffe dabey. H. M. J. 69. S. 553. J. 70. S. 673.
Wann ist die Baumzucht in Niedersachsen aufgekommen? H. M. J. 86. S. 865. 81. 97.
Zustand derselben in England, v. Wehrs. H. M. J. 89. S. 173.
Baumannshöhle, physikalische Nachrichten davon. D. Mf. J. 79. Jan. S. 22. Apr. S. 375.
Baumläufer, rother, (certhia coccinea) von der Insel O-Waihi, beschrieben von Forster. G. M. Jg. 1. St. 6. S. 346.
Baumoel, s. Oelbaum.
Baumwachs, verschiedene Arten solches zu verfertigen. H. M. J. 70. S. 655.
Baumwolle, trägt die schwarze Pappel populus nigra L. und die Seidenpflanze asclepias Syriaca L. v. Wehrs. H. M. J. 89. S. 589.
wie sie mit Krapp ächt zu färben. H. M. J. 88. S. 858.
Baumwollengarn, ächt roth zu färben. H. M. J. 88. S. 1567.
Baumwollenstaude, ist in Florida einheimisch, Beschreibung derselben, v. Köhler. H. M. J. 63. S. 430.
Nachricht von 2 Sorten schwedischer, welche im ganzen Reiche wächst, und von Gustav Westbek entdeckt worden ist. H. M. J. 64. S. 1670.
Bauzen, Freischule daselbst. Eph. J. 84. St. 2. S. 217.
Streit des Stifts mit dem dasigen Rathe. St. A. H. 8. S. 412.
eine Comödie wird daselbst 1412 auf dem Markte gespielt. v. Anton. D. Mf. J. 77. Sept. S. 234.
Bayern, Erläuterungen des Successionsstreits und Kriegs, v. Pütter. Br. W. H. 14. S. 81. H. 16. S. 255. H. 17. S. 292. H. 20. S. 90.
Oesterreichs Rechte auf das Straubingische Bayern. Br. W. H. 16. S. 193.
der Entwurf des Oesterr. Hauses, Bayern gegen die Niederlande einzutauschen, ist nicht neu. D. Mf. J. 85. Dez. S. 484.

Bayern, daselbst wird eine Maltheserordenszunge errie
tet. St. A. H. 3. S. 336. H. 5. S. 43.
über ein Generalcapitel der Bayerischen Benediktiner. A
Mk. J. 88. B. 3. S. 192.
Straßenraub ist da sehr häufig.
Polizeyanstalt zur Sicherheit der Landstraßen und Dörfe
Eph. J. 82. St. 4. S. 482. und von Graf vo
Schmettow H. M. J. 89. S. 33.
Getraidemangel. Br. W. H. 36. S. 366.
Getraidelisten 1771. Br. W. H. 36. S. 372.
giebt den Getraide- und Viehhandel frey. Eph. J. 81. S
2. S. 240.
Acte, betreffend den Handelsverein zwischen Churbaye
und Churpfalz. Br. W. H. 49. S. 42.
Manufakturverfall, dessen Ursachen. Br. W. H. 37. S
46.
Volksmenge und Landbau, dessen Beschaffenheit und Hi
dernisse 1771. Br. W. H. 45. S. 175.
Verzeichniß der Städte, Märkte, adelichen Sitze, Beam
ten und Klöster in Churbayern, nach einem Anschla
von 1740. Br. W. H. 51. S. 163.
Duelle werden verbothen, Titulaturen eingeschränkt, Spo
teln aufgehoben. D. Mf. J. 80. Febr. S. 193.
Beamte in Bayern. St. A. H. 12. S. 432. H. 18. S
223. H. 20. S. 504.
Ein Blasphemienprozeß daselbst. St. A. H. 12. S. 422
über die dortige Aufklärung. Eph. J. 83. St. 8. S
235.
reducirt Festtage. Br. W. H. 45. S. 191.
Inquisition daselbst. D. Mf. J. 79. Okt. S. 375.
Beyspiel von Aberglauben. Eph. J. 83. St. 10. S
493.
Wunder geschehn daselbst 1783. B. M. J. 85. Feb
S. 154.
Neuestes Beyspiel des Aberglaubens und der Mönchsg
walt. B. M. J. 86. Sept. S. 249.
Geheime Gesellschaften in München, s. Gesellschaft, g
heime.
die Exjesuiten bemühen sich ihren Orden daselbst wied
herzustellen. Br. W. H. 49. S. 6. Vertheidigung d
Bayerschen Exjesuiten. H. 55. S. 3. Ihre Schrift
als Belege angeführt. S. 10.

Bayern, Verfahren der Regierung gegen die Millbillerischen und Winkoppischen Schriften. B. M. J. 85. Dez. S. 560. St. A. H. 7. S. 346. H. 11. S. 384.
Chronologisches Verzeichniß der verfolgten Illuminaten, s. Illuminaten.
Verbesserung der Schulanstalten, s. Schulanstalten.
Schulmeister s. Seminarium. Eph. J. 82. St. 3. S. 354.
Verordnung wegen Betteley und Kinderzucht. Eph. J. 81. St. 2. S. 222.
in Absicht der Criminalprozeße und Tortur. Eph. J. 81, St. 1. S. 70. St. A. H. 34. S. 213.
wegen des Gewitterläutens. St. A. H. 19. S. 308.
gegen Handwerkeigensinn in verweigerter Aufnahme der Schergersöhne. Eph. J. 81. St. 9. S. 378.
Polizeyverordnungen im Jahr 1782. Eph. J. 82. St. 12. S. 696.
wegen Bestrafung der Räuber. Eph. J. 2. St. 3. S. 363. Geschärfte Verordnung gegen Straßenräuber. Br. M. H. 53. S. 288.
wegen des Schulwesens. St. A. H. 3. S. 258.
wegen der Sponsalien. St. A. H. 14. S. 151.
wegen freyen Verkaufs der Wolle und des Garns. Eph. J. 81. St. 10. S. 447.
wegen Verpflegung der Züchtlinge. Eph. J. 81. St. 10. S. 456.
wegen des St. Viti-Festes. St. A. H. 32. S. 483.
der Stammvater des Churhaus Bayern war Luitpold, ein im 9ten Jahrhundert berühmter Marggraf, Abkunft desselben. H. M. J. 63. S. 993.
Churf. Maximil. Jos. über seinen Hausvertrag mit Carl Theod. Churf. von der Pfalz. St. A. H. 48. S. 389.
über dessen Tod, v. D. Sänfftl. Br. M. H. 15. S. 177.
Bayreuth, neue Finanzeinrichtungen daselbst. St. A. H. 3. S. 389.
Fabriken daselbst. B. M. J. 86. Okt. S. 333.
Der Fürst leiht seinen Landeskindern zu vier Prozent. St. A. H. 18. S. 172.
Kirchenlisten von 1770 — 79. Br. M. H. 41. S. 324.
s. auch Anspach.

Beamte in Bayern. St. A. H. 12. S. 432. H. 18. S. 223. H. 20. S. 504.
werden vermindert in Schweden. Eph. J. 77. St. 3. S. 310.
Becher, D., über dessen Projekt in Süd-Amerika ein neu Deutschland zu errichten. Br. W. H. 10. S. 237.
Bebbur, Herrschaft, des Graf. von Bentheim Ansprüche darauf. St. A. H. 46. S. 215.
Bediente, sollten zugleich Handwerke erlernen. H. M. J. 67. S. 38.
Bedientenstand wird vertheidigt. Br. W. H. 40. S. 256. vergl. Gesinde.
Bedürfnisse, die ersten des Menschen. Eph. J. 76. St. 1. S. 17. St. 2. S. 113. St. 3. S. 221.
Beerdigung, s. Begräbniß.
Befehdungen, Ursprung derselben in Deutschland und Frankreich, Gesetze und Verfahren dabey, Anstalten der Kayser und Fürsten dagegen, v. Meißner. H. M. J. 82. S. 1494. 1505.
Bessana, ein nächtliches Fest in Florenz. D. Mk. J. 75. B. 3. S. 244.
Begeisterung, was sie ist, v. Gr. v. Stollberg. D. Mf. J. 82. May. S. 387.
Begießen der Baumschule, wie solches geschehen müsse. H. M. J. 20. S. 643.
Begnadigungen, ob solche mit der Gerechtigkeit und dem wahren Wohl der Staaten bestehen können? D. Mf. J. 78. Apr. S. 373.
Begnadigungsrecht der jüdischen Nation, eine historisch-politische Betrachtung darüber, v. Möser. B. M. J. 84. Apr. S. 291.
Begräbnisse, das Begraben der Todten sollte mit der größten Vorsicht geschehen, da das einzige sichere Kennzeichen des Todes die angehende Verwesung ist. H. M. J. 68. S. 1297. J. 79. S. 1614.
frühzeitige, große Gefahr bey denselben. D. Mk. J. 77. B. 4. S. 173. J. 86. B. 3. S. 276. H. M. J. 89. S. 1197.
Beyspiel einer lebendig begrabnen Person. D. Mf. J. 78. May. S. 445.

Begräbniſſe, in den Kirchen, Abſcheulichkeit derſelben. H. M. J. 85. S. 1167. woher dieſe ſchädliche Gewohnheit entſtanden, v. Gedike. B. M. J. 85. Jan. S. 80.
ſchnelle der Juden, eine grauſame Gewohnheit, von Büſching. B. M. J. 85. Febr. S. 108. wird ihnen in Meklenburg und in Praa unterſagt, nebſt einem Schreiben darüber v. Moſ. Mendelsſohn. B. M. J. 87. Apr. S. 317.
Begräbnißanſtalten und Trauer, Baſeler Verordnung deswegen. Eph. J. 81. St. 1. S. 97.
Churtrieriſche Verordnung. Eph. J. 81. St. 1. S. 77.
Heilbronniſche Verordnung. Eph. J. 84. St. 7. S. 85.
Aufwand zu Wien. Eph. J. 81. St. 10. S. 471.
Fraternität zu Hildburghauſen. St. A. H. 26. S. 129.
Gebräuche der Deutſchen, Syrer, Gallier, Thrazier, Griechen, Römer, und ehemaligen Litthauer bey ihren Begräbniſſen. H. M. J. 84. S. 1561.
Begriffe, über die angebohrnen v. Hißmann. D. Mk. J. 77. B. 4. S. 22.
wie neue erfunden werden, v. Dammerich. H. M. J. 64. S. 930.
Beinbruch, beſſere Behandlung deſſelben nach Potts Methode, v. Marcard. H. M. J. 76. S. 193.
wie der ſchiefe Bruch des Schenkelbeins am beſten zu heilen. v. Evers. H. M. J. 71. S. 283. v. Halle. J. 71. S. 809.
Bekehrungsſucht, ſ. Proſelitenmacherey.
Bekker, Phil. Jak., in Berlin, giebt ſich für den Meſſias aus, ſeine Geſchichte. B. M. J. 84. Nov. S. 438.
Bekrampen, eine Art Uferbefeſtigung, wie ſolches geſchieht, v. Bekmann. H. M. J. 72. S. 1548.
Beleuchtung eines Gemähldes, über die, D. Mk. J. 82. B. 3. S. 223.
Belladonna, ſ. Tollbeere.
Bellinkhaus, Rud. von, Nachricht von dieſem alten Dichter und ſeinen Werken, v. Lichtenberg. D. Mſ. J. 79. Aug. S. 145.
Belohnungen werden nicht immer dem wahren Verdienſt zu Theil, v. Möſer. B. M. J. 84. Apr. S. 293.

Benedictinerin, Einkleidung einer, Gedanken dabey. D. Mf. J. 79. Dez. S. 541.
Benevent, Geschichte der Stadt und des Herzogthums, und der Besitznehmung desselben vom König beider Sicilien. H. M. J. 74. S. 533. 45. 61.
Bengalen, tägliche Beschäftigung eines engländischen Gentlemens daselbst. H. M. J. 82. S. 1389.
Benno, Bischof zu Meißen im 11ten Jahrhundert, s. Meißen.
Bensberg, Beschreibung dieses schönen Rheinschloßes. D. Mf. J. 78. B. 3. S. 116.
Bentheim, Grafschaft, Verzeichniß der Schatzungsstücke derf. Br. W. H. 11. S. 266.
Verzeichniß der in derselben wild wachsenden Pflanzen, v. Ehrhart. H. M. J. 83. S. 177. 93.
Bepooten, eine Befestigungsart der Ufer, wie dabey zu verfahren, v. Beckmann. H. M. J. 72. S. 1545.
Berbice, abnehmende Fruchtbarkeit der dortigen Colonies lande, und Zustand der Neger. v. Werndly. Eph. J. 82. St. 8. S. 168. St. 11. S. 489. J. 83. St. 2. S. 220.
Sitten der dortigen Amerikaner. Eph. J. 81. St. 1. S. 121.
Beredsamkeit, Macht derselben. Eph. J. 80. St. 8. S. 127.
Berezyna, Beweis, daß er vor Alters Grenzfluß zwischen Lithauen und Rußland gewesen. Br. W. H. 6. S. 322.
Berg, Herzogthum, Nachricht von den dortigen Eisen- und Stahlfabriken im Jahr 1781. D. Mf. J. 83. Jan. S. 24.
Berichtigung dieser Nachricht, D. Mf. J. 84. Jan. S. 54.
Man will dort die Leute zum Besuch der Kirche zwingen. s. Jülich.
Berge, entstehen durch Vulkane, ein Beyspiel davon. H. M. J. 83. S. 1600.
nehmen nach und nach ab, und werden niedriger, v. Jakobi. H. M. J. 77. S. 1217.
warum auf ihnen die schönsten Kräuter wachsen, v. Westfeld. H. M. J. 67. S. 150.

Bergbau, über den Nutzen desselben. D. Mf. J. 77. Febr. S. 128.
Grundsätze seiner politischen Verfassung. Eph. J. 82. St. 5. S. 510. St. 7. S. 3.
über den Chur-Cölnischen. St. A. H. 24. S. 401.
von den Kupferbergwerken zu Dillenburg. Br. W. H. 43. S. 16.
vom Georgenstollen auf dem Harz. Br. W. H. 26. S. 69. H. 30. S. 386.
von den Bergwerken des einseitigen Harzes. H. M. J. 78. S. 833. J. 79. S. 881. J. 80. S. 705. Tiefe der Gruben, v. De Luc. H. M. J. 78. S. 945.
über den zu Ilmenau. St. A. H. 16. S. 425. H. 29. S. 116.
Rede des G. R. v. Göthe bey Wiedereröfnung des Ilmenauischen gehalten. D. Mf. J. 85. Jan. S. 2.
über den im Nassau-Saarbrükischen, v. Habel. Br. W. H. 20. S. 139.
Ausbeute des Kupferbergwerks zu Fahlun binnen 140 Jahren. Br. W. H. 5. S. 274.
über den im Fürstenbergischen. Br. W. H. 15. S. 171.
über den an der Lahn, und zu Guadalcanal, Cassala ꝛc. in Spanien. G. M. J. 80. St. 2. S. 169.
über den in Rußland. D. Mf. J. 82. Dez. S. 490. H. M. J. 86. S. 65.
Bergregal, Hungarisches, K. K. Verordnung darüber. Eph. J. 82. St. 6. S. 702.
Bergen, Kloster, Anmerkungen über die 2te Nachricht von der Einrichtung im Unterricht, Lehrart und Erziehung daselbst, v. Beseke. D. Mf. J. 84. Jun. S. 545. Antwort darauf v. Resewiz. D. Mf. J. 84. Okt. S. 358.
Bergen op Zoom, Briefe des Marsch. von Sachsen über dessen Belagerung. St. A. H. 26. S. 213.
Berkenhout, D., seine Lebensgeschichte, v. Ebert. D. Mf. J. 80. May. S. 404.
Berlin, Erbauung, Verschönerung, Volhöhe, Zahl der Häuser, Thore, Straßen, Brücken, Kirchen, Umfang.
Berlin an sich selbst, Zahl der Häuser und Vorstädte.
Cöln, Brücke, welche Cöln mit Berlin verbindet, Bildsäule Friedr. Wilh. des Großen, Domkirche, Schloß, Petrikirche.

Berlin, der Friedrichswerder, die Spitalbrü
das Zeug- und Gießhaus, Zahl der Häuser.
die Dorotheen- oder Neustadt, Zahl der Häus
Platz am Opernhaus, Thiergarten.
Friedrichsstadt, Zahl der Häuser, Wilhelmsplatz,
tholische Kirche, Friedrichsstraße.
Zahl der Einwohner Berlins vom Anfang dieses Jahrh
derts an, Consumtion, Chur- und Neumärkisches R
terschaftl. Creditwesen, Silbermünzen, Maaß, Ma
fakturen und Fabriken, milde Stiftungen, Religions
sellschaften, Akademien, Bibliotheken, Natur- u
Kunstsammlungen, Boden und Gegend um Berlin, a
Nikolais Beschreibung von Berlin ꝛc. H. M. J. 79.
537. 53. 69.
Nachricht von Grabmählern und schönen Gebäuden. E
J. 81. St. 7. S. 97.
äußerliche Schönheit, Umfang, Volksmenge, Verhält
zum übrigen Lande, neue Gebäude, Polizey. B.
J. 83. Nov. S. 442.
Schloß, Opernhaus, Kathol. Kirche, Bibliothek, Zeu
und Comödienhaus. D. Mf. J. 79. Jul. S. 71.
Beschreibung der Anlage des Lieut. v. Probst im Thierg
ten, v. Hennert. B. M. J. 88. Apr. S. 480.
daselbst wird Leibnizen, Lamberten, Sulzern und Mo
Mendelssohn ein Denkmahl errichtet. B. M. J. 8
Nov. S. 483.
Mangel an Polizeyanstalten zur Beförderung der öffent
chen Reinigkeit, traurige Folgen davon. B. M. J. 8
Sept. S. 201.
Eingabe an das Obersanitätscollegium wegen Reinhaltu
der Straßen und Abstellung des unerträglichen Gestan
1779. B. M. J. 84. Sept. S. 223.
Gefährlichkeit der nahen Pulverthürme v. von Lamot
B. M. J. 88. Dez. S. 579.
vom deutschen Schauspiel, Thiergarten, Klubbs, Lux
u. Lebensart. D. Mf. J. 79. Sept. S. 267.
Charakter der Berliner, Aufklärung, Schwärmere
Denk- Red- und Preßfreyheit. B. M. J. 83. Dez.
542.
Toleranz, Thätigkeit, Mangel an Muße, gefälliger U
gang, werden ohne Ursache der Inhospitalität besch
diget. B. M. J. 84. Jan. S. 42.

Berlin, Aussprache des Deutschen, niedere Gewinnsucht, Luxus, Schauspiel. B. M. J. 84. Jul. S. 79.
Geschloßene Gesellschaften, Mildthätigkeit, Behandlung des Frauenzimmers. B. M. J. 84. Febr. S. 142.
allgemeine Ergötzlichkeiten, Vergnügungsörter, Nationalfeste, Wirthshäuser. B. M. J. 85. Febr. S. 169.
Zustand der Litteratur. B. M. J. 84. May. S. 463.
französische Litteratur, warum der König Friedrich II. ihr mehr als der deutschen zugethan gewesen? B. M. J. 84. Jun. S. 551.
Predigtwesen, Liturgien, Gesellschaft zur Beförderung reiner Lehre ꝛc. B. M. J. 84. Apr. S. 355.
Zustand der Religionen daselbst. B. M. J. 84. Merz. S. 268.
Verhalten der Einwohner bey Einführung des neuen Gesangbuchs. Eph. J. 81. St. 7. S. 58. J. 82. St. 10. S. 485. D. Mf. J. 81. Apr. S. 345. B. M. J. 83. Dez. S. 545. J. 84. Apr. S. 354. Br. W. H. 45. S. 199. H. 46. S. 207. 271.
Rescript des Königs das Gesangbuch betreffend. Eph. J. 81. St. 7. S. 58.
über die Schulanstalten in und um Berlin, s. Schulanstalten.
Pensionsanstalten, B. M. J. 84. Aug. S. 160.
Freyschulen, Erziehungsanstalten für Frauenzimmer, adeliche Hofmeister, Privatlehrer. B. M. J. 84. Nov. S. 447.
Schulen der Jüdischen Nation. B. M. J. 84. Dezember. S. 556.
Buchhandlung, hebräische, der jüdischen Freyschule. B. M. J. 86. Jun. S. 503.
Armenanstalten. Eph. J. 84 St. 3. S. 375.
Errichtung einer Gesellschaft zur Versorgung wahrer Hausarmen mit Holz. B. M. J. 84. Febr. S. 158.
Rede bey der Gründung des neuen Charitegebäudes, v. Teller. B. M. J. 85. Sept. S. 260.
Berechnung der vom Armendirektorio 1788. zur Verpflegung der Armen gebrauchten Gelder. B. M. J. 89. Febr. S. 193.
Selbstmörder, die Zahl derer in Berlin übersteigt die Zahl derer in andern Städten, die meisten Selbstmörder sind

Soldaten, Ursachen und Mittel. B. M. J. 88. Sep S. 200.
Berlin, Selbstmörder, Zweifel gegen die Richtigkeit d Tabellen davon. B. M. J. 88. Okt. S. 370.
vermischte kurze Nachrichten, den Charakter der Berline das Accisewesen, Frauenzimmer, Fabrikanten, Staat einrichtung ꝛc. betr. D. Mk. J. 85. B. 2. S. 54. 12 J. 87. B. 4. S. 60. 135. J. 88. B. 1. S. 93. we den widerlegt, und Berlin gegen mehrere nachtheili Schriften in Schutz genommen. B. M. J. 85. Oktol S. 311.
wird gegen die Beschuldigung des R. v. Zimmermann, da schreckliche Ausschweifungen daselbst im Schwange gie gen, vertheidigt. B. M. J. 88. Jul. S. 19.
neue Messiasse, Planetenleser, Mond- und Wunderdokt daselbst. s. Rosefeld, Bekker, Musefeld, Planetenlese Mond- und Wunderdoktor.
Mortalitäts- und Populationstabellen nebst Anzeige d Krankheiten. s. Mortalitätstabellen.
Bermiller, Priester, protestirt gegen den Illuminati mus. St. A. H. 51. S. 389.
Bern, Verschönerung der Stadt, Baumaterialien, Bibli thek, Naturaliensammlungen, Oekonomische Gesel schaft, Zeughaus, Rathhaus, Kornmagazin, Den münzen des innern Standes, Spaziergänge. H. M. 2 65. S. 98. 122. 126. 130. 193.
Volksmenge, Feuerstellen, Ehen. Br. W. H. 32. S. 12 H. 34. S. 253.
über Verbesserung der dortigen öffentlichen Erziehung. Ep J. 81. St. 2. S. 202.
die neue Regierung in Genev wird von Bern für unrech mäßig erklärt. St. A. H. 1. S. 123.
Aktenstücke aus dem rothen Buche, die Entstehung un Befestigung der Oligarchie betreffend. St. A. H. 15 S. 344.
dessen Verordnung zum Besten fremder Armen. Eph. J 80. St. 9. S. 330.
und Solothurn geben ein Beyspiel der Menschenliebe. Ep J. 77. St. 7. S. 1.
erobern Nidau. Eph. J. 77. St. 7. S. 1.
Bernard, Leben dieses Dichters, gest. 1776. H. M. J 77. S. 347.

Bernhard, geb. 1091, geſt. 1153, Stifter des Ciſtercienſerordens, ein Heiliger der Römiſchen Kirche, ſein Gedächtnißtag und ſeine Geſchichte. H. M. J. 72. S. 1013.
Bernſtein, (Electrum, Succinum), ſoll ein vegetabiliſches Oel, durch die Säure der Ameiſen verdickt, ſeyn, v. Girtanner. H. M. J. 86. S. 1563.
wie er nachgemacht werden kann. H. M. J. 75. S. 655.
Bernſteinſalz, falſches. Eph. J. 81. St. 9 S. 364.
Bernſtorf, Graf von, Königl. Däniſcher Miniſter, Dankbarkeit der Bauern gegen ihn. D. Mſ. J. 84. Okt. S. 289. Eph. J. 86. St. 4. S. 503.
Klagepunkte gegen ihn. St. A. H. 21. S. 63.
ſein Leben und Charakter von Ahlemann; ein Schreiben darüber. D. Mk. J. 78. B. 3. S. 173.
Bertholet in Paris erfindet das Knallſilber. H. M. J. 88. S. 1007.
Verfertigung deſſelben. S. 1008.
Bertram, John, ein Quäker und berühmter Penſylvaniſcher Botaniſt, Nachricht von demſelben. H. M. J. 82. S. 1361. 77.
Beſchäftigung iſt eins der größten Bedürfniſſe der Seele, zweyerley Art derſelben. H. M. J. 65. S. 1345.
Beſcheidenheit, eine nöthige Tugend. D. Mk. J. 78. B. 2. S. 17.
warum ſie ſo beliebt iſt, v. von Dieze. D. Mſ. J. 80. Aug. S. 139.
Beſeſſene, Nachricht von einer hiſteriſchen Junafer zu Lengerich in der Grafſchaft Tekkenburg, die beſeſſen ſeyn ſollte, v. Schwager. B. M. J. 83. Jun. S. 595.
Beſſarabien, ein Paar Worte darüber, v. Lazmann. Br. W. H. 28. S. 226.
Betel, Beſchreibung dieſer Pflanze, Nutzen und ſtarker Handel mit ihren Blättern. H. M. J. 74. S. 1126. J. 83. S. 795.
Bettläger, Beyſpiele verſchiedener in Weſtphalen, von Schwager. B. M. J. 85. Febr. S. 138. in Sachſen und Brandenburg. B. M. J. 85. Mai. S. 470.
in Nachahmung epileptiſcher Zufälle. D. Mk. J. 83. B. 4. S. 231.
Betteley, im Jahr 1422. Eph. J. 80. St. 6. S. 735.
iſt ſchädlich, und ſollte abgeſchafft werden, wie dieſes am

zufangen. Eph. J. 80. St. 6. S. 726. H. M. J. 6
S. 1003. J. 70. S. 44. 1095.
Betteley, über die auf dem platten Lande und in klein
Städten. B. M. J. 87. St. 1. S. 3.
ist in der Schweiz sehr gemein. H. M. J. 64. S. 134
Augsburgische Verordnung dagegen. Eph. J. 82. St.
S. 223.
Chur-Bayerische Verordnung dagegen. Eph. J. 81. S
2. S. 222.
s. auch Armenanstalten, und Almosen.
Bettelmönche, Aufhebung derselben in Oesterreich. E
A. H. 17. S. 110.
Betten, wie solche vor einem unangenehmen Geruch zu b
wahren. H. M. J. 68. S. 221.
worinne jemand gestorben ist, ziehen dem den Tod zu, d
sich gleich wieder darein legt. H. M. J. 82. S. 502.
Bevölkerung, über die, St. A. H. 44. S. 455.
man muß unterscheiden die absolute und relative, v. Schlet
wein. H. M. J. 64. S. 695.
ist sehr von der Sparsamkeit und Frugalität abhängig, v
Heyne. H. M. J. 66. S. 705. 21. 37. 53. 69.
wie solche am besten zu befördern. H. M. J. 64. S. 694.
J. 74. S. 33.
Bewußtseyn, sind wir uns immer bewußt, und welchen
Gesetzen folgt dies Bewußtseyn? D. Mf. J. 78. Merz.
S. 255.
Beyfall, Werth desselben. H. M. J. 63. S. 1633.
Beyschlaf, über den unehelichen und Kindermord. St. A.
H. 44. S. 462.
Beyten, i. e., warten. D. Mf. J. 79. Febr. S. 180.
Bezifferung, neuerfundene des Generalbasses. G. M.
Jg. 1. St. 4. S. 1.
Bezoar, Thiere, bey denen er gefunden wird. H. M. J.
73. S. 1497.
Bianca, Geschichte dieser Venetianerin, zuletzt Gemahlin
des Grosherzogs von Florenz Franz Maria. H. M. J.
70. S. 1121. J. 78. S. 55.
Bibel, ihr Ansehn vertheidigt von Du Rocher. Eph. J.
80. St. 10. S. 383.
Anzeige einiger, die vorzüglich deutlich und leserlich gedruckt
sind. H. M. J. 70. S. 367.
Nachricht von der des D. Kokens 1750 in 4. H. M. J.
70. S. 669.

Bibel, plattdeutsche, Nachricht von ihr, v. Kalkmann. H. M. J. 73. S. 800.
das Lesen derselben wird in einem Hirtenbrief des Erzbischofs von Salzburg empfohlen. St. A. H. 5. S. 56.
Anzeige einiger Hülfsmittel zur Erklärung und Anwendung derselben. H. M. J. 70. S. 129.
in Schweden wird eine Commission zur Uebersetzung derselben angeordnet. Br. W. H. 2. S. 65.
Biber, Beschreibung, Bau, Lebensart, Jagd, Nutzen. H. M. J. 73. S. 633. J. 80. S. 241.
Biberich, Beschreibung der Gegend, des Schlosses und Gartens. H. M. J. 83. S. 65.
Bibliothek, in denselben thun Insekten vielen Schaden, s. Insekten.
zu Basel. H. M. J. 64. S. 470.
zu Berlin. D. Mf. J. 79. Jul. S. 71. H. M. J. 79. S. 569.
zu Bern. H. M. J. 65. S. 122.
zu Bordeaux. St. A. H. 24. S. 450.
des Joh. Gesners. H. M. J. 64. S. 617.
zu Bamberg. B. M. J. 84. Apr. S. 346.
zu Cassel. Br. W. H. 44. S. 130.
zu Drottningholm. H. M. J. 66. S. 1137.
des Vatikans in Rom, v. Uelrichs. H. M. J. 89. S. 289.
zu Genf. H. M. J. 65. S. 805.
zu Göttingen. D. Mf. J. 79. Jan. S. 12.
im Haag. D. Mf. J. 82. Dec. S. 504.
in Mayland. Br. W. H. 9. S. 167.
in Meiningen. D. Mf. J. 86. Oct. S. 342.
in Weimar. D. Mf. J. 85. Jan. S. 39.
in Zürch. H. M. J. 64. S. 767.
Bieberach, Volksmenge. St. A. H. 47. S. 365.
Biel, verbessert den öffentlichen Unterricht. Eph. J. 78. St. 2. S. 102.
Bielefeld, Fabriken daselbst, v. Weddingen. Eph. J. 83. St. 5. S. 631.
Bleichen, s. Westphalen.
Bielgard, s. Stuhlweissenburg.
Bielsteinhöhle, wird zuerst von Chr. Becker befahren, kurze Beschreibung derselben. H. M. J. 88. S. 1085.
Bienen, Eintheilung derselben. H. M. J. 67. S. 1353.
ihre Arbeitsamkeit. H. M. J. 80. S. 1506.

Bienen, wann sie zu kaufen, die Schwere derselben
verschieden, wann sie müssen geschnitten werden, wann
wie, und wie oft man sie füttern muß. H. M. J. 6
S. 773. J. 67. S. 737.
wie aus Weizen oder Gerste Malz, für sie ein Futter kan
bereitet werden. H. M. J. 69. S. 557.
wie man sie aus einem Stock in den andern treiben kann
v. Brükner. H. M. J. 67. S. 1147. und v. Gros
kurd. H. M. J. 67. S. 1625.
man soll sie im Winter an einen kalten und finstern Or
hinstellen, weil sie dann weniger zehren und doch im
Frühjahr munterer sind. H. M. J. 70. S. 1451.
das Vergraben derselben mißlingt. H. M. J. 75. S. 683
Tabelle über die Gegenstände, worauf die Mitglieder de
Bienengesellschaft in der Oberlausitz und andere Bienen
freunde vornehmlich zu sehen haben. H. M. J. 68. S
753.
wie überhaupt die Bienenzucht noch zu verbessern. H. M
J. 66. S. 459.
Noch zu beantwortende Fragen dieselbe betreffend. H. M
J 66. S. 81.
Anmerkungen über ihre Fortpflanzungsart, v. Debrow
H. M. J. 79. S. 871.
warum die Drohnen in dem Stocke sind, ob die Königin
alle Eyer legt, wie alt wird die Königin? H. M. J.
67. S. 753. 69. S. 1097.
die Drohnen erwärmen die Brut, und sind das männliche
Geschlecht, man darf nicht alle tödten, der Weiser legt
die Bienen- und die Arbeitsbienen die Drohnen-Eyer.
H. M. J. 67. S. 1617.
Entstehung des sogenannten Drohnenweisers, v. Overbek.
H. M. J. 71. S. 1569.
wie den Stöcken, die nur einen Drohnenweiser haben, zu
helfen. H. M. J. 67. S. 753. J. 68. S. 1129.
Zweifel gegen die Meinung, daß die Drohnen die Männchen
der Königin sind, v. Homeyer. H. M. J. 68. S.
1121.
Ableger zu machen, Methode des Herrn von Lowzow. H.
M. J. 72. S. 867.
Schwärmen, wie ein Stock zum baldigen Schwärmen zu
bringen, ob es schädlich ist, wenn ein Stock mehrmals
schwärmt, und ob man das Schwärmen verhindern
kann? H. M. J. 67. S. 737.

Bienen, Kennzeichen, daß sie bald schwärmen, was bey und nach dem Schwärmen zu thun. H. M. J. 67. S. 1041.
wie zu verhindern, daß mehrere Schwärme nicht in einander fliegen, v. Groskurd. H. M. J. 66. S. 581.
wie stark ein Schwarm ist, v. Piper. H. M. J. 82. S. 1654.
ob die alte Königin mit dem Schwarm auszieht, und was der Ton sey, den man im Korbe hört. H. M. J. 67. S. 753.
Ein Pfarrer in Spanien beschneidet seiner Bienenkönigin die Flügel, um keinen Schwarm zu verliehren. H. M. J. 65. S. 274.
Bienenhäuser darf man nicht an Teichen und Flüssen anlegen, der Schall der Glocken hat aber auf die Bienen keinen Einfluß, das Flugloch wird am besten gegen Mittag gerichtet. H. M. J. 66. S. 689.
Bienenkörbe, die strohernen verdienen den Vorzug, und die mittelmäßigen sind die besten, sie müssen ausgebrannt und gespielt werden. H. M. J. 66. S. 696. J. 67. S. 737.
die Flugbreter müssen mit einem Schieber versehn seyn. H. M. J. 66. S. 696.
Krankheiten derselben, als Faulwerden, Ruhr, Läuse, Mittel dagegen. H. M. J. 67. S. 201. 203. 753. 1079.
Bienenraupen, Mittel sie zu vertreiben, v. Bornemann. H. M. J. 66. S. 305. v. Schirach. S. 325. und von Groskurd. S. 577.
Raubbienen, woher entstehen sie, woher weiß ich, wenn meine Bienen rauben, oder beraubt werden, was für Mittel sind in beiden Fällen gut? H. M. J. 67. S. 753. 1073. J. 74. S. 1323.
leiden von den Rauchschwalben (hirundo domestica L.) vielen Schaden. H. M. J. 86. S. 112.
können durch Räuchern mit der Wurzel des Lathyrus esculentus eingeschläfert werden, v. Schulz. H. M. J. 73. S. 913.
Nahrung, Verzeichniß der Blüthen, aus welchen sie den meisten Honig holen, v. Piper. H. M. J. 82. S. 1641. 49.
Bienenpflanzen im Bremischen. H. M. J. 88. S. 521.

Bienen, von welcher Beschaffenheit die Heide seyn mu
wenn sie ihnen zuträglich seyn soll. H. M. J. 88. S
523.
was bey dem Verfahren nach der Heide zu beobachten, u
wie solche durch Honig, Wachs und Schwärme zu n
tzen. H. M. J. 67. S. 737. 1057.
woher es kommt, daß in Jahren, wo die Witterung für d
Bienen sehr günstig ist, doch die Honigerndte schlec
ausfällt, v. Piper. H. M. J. 82. S. 1633. J. 8
S. 1013. vergl. Honig.
wie das Wachs zubereitet wird. H. M. J. 81. S. 661.
stich, ein Mittel dagegen ist der Saft aus einem Moh
kopfe. H. M. J. 71. S. 1327.
wage, Einrichtung und Nutzen derselben, v. Kimro
H. M. J. 72. S. 209. 225.
zellen, geometrisch betrachtet, von Klügel. H. M.
72. S. 353.
Bier, Alterthum und Erfinder, Wanderungen zu den Gri
chen und Römern, Ursprung des Namens, Verschiede
heit, Eigenschaften eines guten Biers, ob das Bier g
sund ist? H. M. J. 79. S. 177. 93.
war das Lieblingsgetränk aller celtischen Völker. H. M
J. 72. S. 1091.
ehemaliger starker Handel mit demselben in Eimbek. H. M
J. 71. S. 55.
wurde von den alten und einigen neuern Aerzten verworfe
H. M. J. 79. S. 199.
sollten die Deutschen nicht durch den Wein verdrängen la
sen. H. M. J. 63. S. 636.
in heissen Ländern ist es kein zuträgliches Getränk. H. M
J. 63. S. 1390.
woher es kommt, daß es bey Gewitterluft umschlägt, un
Mittel dagegen, v. Rosenow. H. M. J. 73. S. 107
ein Mittel zur Verhüthung des Sauerwerdens. H. M.
80. S. 1647.
Mittel, es ohne Hefen in Gährung zu setzen. H. M.
88. S. 859.
wird vom Obst gebraut. H. M. J. 72. S. 868.
kann bey Steinkohlenfeuer gebraut werden. Vorrichtun
dazu. H. M. J. 89. S. 1636.
Bignonie, ((Bignonia catalpa und bignonia radicans L.
Versuche, sie an unser Clima zu gewöhnen. H. M.
87. S. 513. 25.

Bijon, eine Art Harz vom Lerchenbaum. H. M. J. 67. S. 1582.
Bildergallerie, s. Mahlerey.
Bildhauerkunst, Gedanken über die Ideale der Alten bey denselben. D. Mk. J. 77. B. 3. S. 121. 198. B. 4. S. 69.
Die physische Körpergröße darf von dem Bildhauer übertrieben werden, Regeln, die dabey zu beobachten sind, v. Junker. D. Mf. J. 76. Okt. S. 918.
Etwas über deren Wiederherstellung durch Nikol. Pisanus. D. Mk. J. 89. B. 3. S. 130.
Schwierigkeiten, den alten weiblichen Statuen gleich ihren Charakter anzuweisen. D. Mk. J. 87. B. 2. S. 266.
Ueber Laokoon, Torso, Apollo und den sogenannten Antinous, D. Mf. J. 86. Febr. S. 90.
Ueber die Niobe zu Florenz. Br. W. H. 60. S. 384.
Von einigen antiken Statuen des Generals von Waimoden, D. Mk. J. 80. B. 4. S. 270.
Bildung, Bedeutung dieses Worts, v. Moses Mendelssohn. B. M. J. 84. Sept. S. 194.
Bildungstrieb, etwas über denselben, v. Blumenbach. G. M. Jg. 1. St. 5. S. 247.
Billard-Spiel, ist zwar mit Leibesbewegung verbunden, aber sehr einförmig. H. M. J. 63. S. 1314.
kugel, wie das Zurücklaufen derselben zu erklären. H. M. J. 80. S. 1313. 17.
Bilsenkraut, (Agoscyamus niger L.) soll die Schaben vertreiben. H. M. J. 79. S. 159.
der Saamen desselben wird gegen Zahnweh angerathen. H. M. J. 84. S. 1021. wird widerrathen v. Ehrhart. H. M. J. 84. S. 1381.
Björnstähl, sein Charakter. D. Mf. J. 80. Febr. S. 198.
seine Reise. D. Mf. J. 79. Jun. S. 526.
sein Tod zu Salonichi 1779. Br. W. H. 30. S. 337. 417.
seine Reise durch Griechenland nach der mündlichen Erzehlung eines Janitscharen. Br. W. H. 32. S. 112.
über dessen Briefe. Br. W. H. 47. S. 327.
Biographien, s. Lebensbeschreibung.
Birke, (betula alba L.) verschiedene Arten, Fortpflanzung, Nutzen. H. M. J. 65. S. 1303. J. 66. S. 1069. J. 67. S. 895. J. 79. S. 859.

Birke, Wein und Essig, Bereitung desselben. H. M. J. 79. S. 862.
Birnbaum, (pyrus L.) Beschreibung und Empfehlung des Birnbaums, la deux fois bonne l'an, v. Henne. H. M. J. 78. S. 1265.
findet keinen Beyfall. H. M. J. 79. S. 679.
Bisam, wird bey mehrern Thieren gefunden, Namensverzeichniß derselben. H. M. J. 73. S. 1482.
verschiedene Sorten, wird oft verfälscht, Kennzeichen des ächten und Gebrauch. H. M. J. 80. S. 941. 45. und v. Walbaum. H. M. J. 80. S. 1285.
Bisamthier, (Moschus L.) Beschreibung, Fortpflanzung, Nutzen, Nahrung. H. M. J. 80. S. 935 45.
Bischof, Vater und Sohn, zween Nürnbergische Künstler, Nachricht von ihren Arbeiten. D. Mf. J. 77. Sept. S. 217.
Bisthümer, Betrachtungen über sie, über Geistlichkeit und Mönche. Eph. J. 77. St. 2. S. 110.
Bittschriften, Oesterreichsche Verordnung wegen Abkürzen derselben. Eph. J. 82. St. 7. S. 112.
Blanchard in Frankfurth am Mayn. St. A. H. 33. S. 125. vergl. Aerostatische Maschine.
Blankenburg, Lage und Bauart der Stadt, Marmor- und Porzellanfabrik, Schloß, Lebensart der Einwohner. D. Mf. J. 79. May. S. 482.
Blarer, Melch., etwas über dessen Verfolgung und die Bulle Unigenitus. St. A. H. 34. S. 193.
Blasenstein, Beschreibung einer Operation desselben. H. M. J. 70. S. 45.
Möhrensaft ist gut dagegen. H. M. J. 77. S. 907.
Knoblauch, in Brantewein destillirt, wird dagegen empfohlen. H. M. J. 83. S. 557.
Chemische Versuche damit, von Scheele. H. M. J. 78. S. 1387.
Blasi, St., ein Kloster auf dem Schwarzwald, Beschreibung der Lage und Gebäude desselben, Gelehrsamkeit des Abts Gerbert, Gefälligkeit der Mönche, Geschichte des Klosters. D. Mf. J. 86. Nov. S. 446.
Beschreibung der neuen Kircheinweihung. D. Mf. J. 84. Oct. S. 379.
Blattern, s. Pocken.
Blattläuse, (aphis L.) ihre sonderbare Fortpflanzung, v. Erxleben. H. M. J. 65. S. 75. und J. 79. S. 376.

Blattminirwurm, Beſchreibung, Arten, Aufenthalt, Nahrung, v. Göze. H. M. J. 73. S. 561.
Blattwikler, (phalaena tortrix L.) Schädlichkeit derſelben und Vorſchläge zu ihrer Vertilgung, v. Germershauſen. H. M. J. 87. S. 609. 800.
Blau, Berlinerblau, Verfertigungsart und Anwendung zum Färben der Zeuge, v. Liſt. H. M. J. 76. S. 861.
Blauer Montag, abgeſchafft in Preußiſchen Ländern. Eph. J. 83. St. 6. S. 724.
Blecourt, Anton de, Dokt. und Prof. der Medizin zu Duisburg, geſt. 1772. deſſen Lebensgeſchichte. H. M. J. 73. S. 761.
Bleichen, Brauchbarkeit des Sauerklees dabey und linderquemlichkeiten der Molke. H. M. J. 67. S. 652.
Zu einer Beize wird Alaun und Vitriolſäure vorgeſchlagen. H. M. J. 74. S. 633.
Ueber die Schädlichkeit der Potaſche, des Kalks und anderer Beizen, v. Hahn. H. M. J. 74. S. 417.
Genaue Beſchreibung der Bleichen in Weſtphalen. St. A. H. 33. S. 66.
der Bleichen in Harlem. D. Mſ. J. 82. Merz. S. 198. Dez. S. 502.
Bleichſalz, wird zu Allendorf verfertiget, ſein Gebrauch. H. M. J. 70. S. 400.
Bleton, ein Hirte in Frankreich, entdeckt vermittelſt ſeiner ſehr empfindlichen Nerven und der Wünſchelruthe unterirrdiſche Quellen, verſchiedene Urtheile darüber. H. M. J. 83. S. 945.
Bley, alle Zubereitungen aus demſelben, als Bleyglätte, oder Silberglätte, (Lithargyrium) Bleyzucker (Saccharum Saturni) Bleykalk, (calx Saturni) u. ſ. w. ſind dem menſchlichen Körper höchſt ſchädlich, und doch werden ſie zur Verſüßung der Weine gebraucht, wie ſolches zu entdecken. H. M. J. 63. S. 1583. J. 64. S. 1132.
Würkung des geſchmolzenen im thieriſchen Körper. H. M. J. 76. S. 949. 56.
darf nicht bey Verzinnung kupferner Geſchirre unter das Zinn gemiſcht werden, ſ. Kupfer.
ein ſehr unvollkommner Blitzableiter. H. M. J. 81. S. 1303.

wird widerlegt, v. Reimarus. H. M. J. 82. S. 438.
Bley, verschiedene Verwandlungen desselben, v. Schmid. H. M. J. 70. S. 511.
Bleyspath, (Spathum plumbiferum) Beschreibung und Abänderung desselben, v. Pallas und Meineke. H. M. J. 86. S. 56.
Bleystifte, Verfertigung derselben. H. M. J. 88. S. 639.
Bleyweiß (cerussa), wie es durch ein andres Mittel als durch Reiben mit dem Oel mischbar zu machen, v. Meyer. H. M. J. 89. S. 503.
Bleywurz, (plumbago L.) Beschreibung, Gattungen, medizinischer Nutzen, v. Pratje. H. M. J. 86. S. 1323.
Blinde, Nachricht von 2 sehr merkwürdigen Blinden, dem D. Moyes und I. Metcalf. D. Mk. J. 86. B. 1. S. 186.
Nachricht von einem, der mehrere Stunden weit ohne Führer gieng, v. Homeyer. H. M. J. 85. S. 45. Nachtrag dazu. H. M. J. 85. S. 285.
Beyspiele von verschiedenen, die den Mangel der Augen auf eine besondre Weise ersetzet. H. M. J. 85. S. 615.
warum sie das Gesicht immer aufrecht halten. H. M. J. 88. S. 1451.
ihre Methode zu schreiben. Eph. J. 81. St. 11. S. 626.
Blindgebohrne, wie sie von der Seele denken, und wie ihnen überhaupt Begriffe beyzubringen sind, v. Müller. D. Mf. J. 87. Okt. S. 273.
Betragen eines, der sein Gesicht erhielt. H. M. J. 65. S. 381.
Geschichte des durch Cheselden sehend gemachten. H. M. J. 73. S. 1397.
Blindschleiche, s. Bruchschlange.
Blitz, entsteht wahrscheinlich durch elektrische Körper. H. M. J. 69. S. 1191.
wie die Luft elektrisch werden müsse, wenn ein Gewitter entstehen soll, v. Hartmann. H. M. J. 63. S. 871.
schmelzt den Rand an einem zinnernen Teller, ohne das Pulver auf dem Teller zu entzünden. H. M. J. 70. S. 328.
heilt eine hartnäckige Krankheit. D. Mk. J. 77. B. 1. S. 175.

Blitz, giebt einem Menschen den Gebrauch seiner gelähmten Glieder wieder. H. M. J. 78. S. 944.
läßt Fasance unbeschädigt. H. M. J. 69. S. 778.
noch mehrere Beyspiele sonderbarer Würkungen desselben an Menschen, Gebäuden und Bäumen an mehrern Orten, von Erxleben. S. M. Jg. 1. St. 1. S. 104. St. 2. S. 216. H. M. J. 69. S. 1335. S. 769. v. Crome. H. M. J. 72. S. 1233. v. Stoffregen. H. M. J. 73. S. 1545. — H. M. J. 79. S. 1051. H. M. J. 81. S. 1265. 81. 97. 1313. Anmerkungen über diesen Fall, v. Reimarus. H. M. J. 82. S. 417. 33. — H. M. J. 83. S. 1233.
Verwahrung gegen ihn. Eph. J. 80. St. 11. S. 722.
Buschbäume geben keinen Schutz vor ihm, v. Pratje. H. M. J. 82. S. 191. vergl. Gewitter.
soll durch Küchenfeuer entkräftet werden. H. M. J. 64. S. 805. Zweifel dagegen. H. M. J. 64. S. 863. Beyspiel eines Kindes, das vor dem Heerde, auf welchem Feuer brennt, vom Blitze getroffen wird, v. Volger. H. M. J. 65. S. 1185.
ableiter, werden vorgeschlagen. H. M. J. 69. S. 993.
werden in Pensylvanien an den Häusern angebracht. H. M. J. 69. S. 993.
wie solche am besten anzubringen, etwas für und gegen dieselben. H. M. J. 69. S. 1000. 1185. J. 70. S. 321.
über sie und Aberglauben. Eph. J. 83. St. 11. S. 618.
sind den Abergläubischen anstößig. St. A. H. 20. S. 502.
statt der Stangen werden große Ketten vorgeschlagen. H. M. J. 72. S. 1015.
werden zur Verstärkung mit Pech oder Theertuch zu überziehn angerathen. H. M. J. 81. S. 1285.
ob der Firniß, womit man sie überzieht, ihrer Würksamkeit nachtheilig ist? H. M. J. 86. S. 17. und v. Wolff. H. M. J. 86. S. 81.
ihre Verbindung mit unterirrdischen Wassern ist nothwendig, wie solches zu bewerkstelligen, v. Wolff. H. M. J. 83. S. 1419.
neueste Versuche zu Bestimmung ihrer zweckmäßigsten Form. D. Mf. J. 78. Oct. S. 351.
über die Anzahl der Spitzen an denselben. H. M. J. 86. S. 305.

Blitzableiter, ihr Nutzen, und wie solche auf Kirch
und Thürmen anzulegen sind, v. Wolff. H. M. J. 8
S. 1009. 25. 41.
sollen durch Anziehn und Ableiten der Gewittermaterie d
Lauf der Witterung ändern und auf die Fruchtbarkeit d
Erde einen nachtheiligen Einfluß haben, v. Vanwer
H. M. J. 86. S. 1409. 25. wird widerlegt,
Wolff. H. M. J. 86. S. 1624.
werden zur Beförderung der Fruchtbarkeit auf Feldern un
Wiesen zu errichten angerathen, v. Kohlreif. H. M
J. 89. S. 689.
Anleitung, solche auf Windmühlen anzulegen, v. Wolf
H M. J. 89. S. 993. 1029.
statt der Blitzableiter soll man Pappeln oder lange Tannen
stangen um die Windmühlen setzen. H. M. J. 89. S
1263.
werden in Dresden errichtet. Eph. J. 82. St. 12. S
673. B. M. J. 83. Febr. S. 133.
im Chur-Trierischen wird der H. Donatius ein Blitzablei
ter. St. A. H. 16. S. 397.
Ob an dem Tempel zu Jerusalem Blitzableiter gewesen? v
Michaelis u. Lichtenberg G. N. Jg. 3. St. 5. S
735. v. Niebuhr. D. Mf. J. 84. May. S. 445
Aug. S. 136.
Fehlerhafte Einrichtung derer in Bremen, v. Roth. H
M. J. 87. S. 1069.
Blozheim, im Sundgau, Rosenfest daselbst. Eph. J. 76.
St. 1. S. 81.
Blumen, Betrachtungen über ihre Mannichfaltigkeit und
Schönheit. H. M. J. 77. S. 565.
Theile derselben, Beschreibung und Nutzen des Honighal
ters. H. M. J. 79. S. 1531.
über den Geschmack an denselben. H. M. J. 88. S. 581.
wie das Erdreich zu einem Blumenbeet zuzurichten. H. M.
J. 69. S. 549.
wie sie in Bouteillen im Wasser frisch zu erhalten. H. M.
J. 70. S. 705.
wie sie gut durch den Winter zu bringen, v. Lüder. H.
M. J. 74. S. 273. 89. 305.
Anweisung, solche im Winter in Stuben zu treiben, v.
Stein. H. M. J. 85. S. 1569. H. M. J. 86. S.
12. und v. Köster. H. M. J. 87. S. 65. 81.
Blumenkohl, s. Kohl.

Blut, De la Forres Beobachtungen darüber. H.M. J. 84. S. 1454.
natürliche und widernatürliche Beschaffenheit desselben, v. Marx. H. M. J. 75. S. 627.
flüsse, Mittel dagegen, v. Büking. H. M. J. 78. S. 129.

Blutarm,
Blutfremd,
Bluthure,
Blutjung,
Blutsauer,
Blutschelm,
Blutwenig,
} erklärt von Stosch. B. M. J. 83. Febr. S. 161.

Blutigel, (hirudo) ihr Gebrauch, nehmen auch die bösen Säfte weg, warum sie bisweilen nicht anbeißen wollen, wie sie noch weiter können gebraucht werden, sind nicht giftig. H. M. J. 79. S. 833.
Nur eine Art derselben ist medicinell. H. M. J. 73. S. 1223.
wie solche durch Salz aus den Teichen zu vertreiben. H. M. J. 76. S. 927.
sollen die Wanzen vertreiben. H. M. J. 82. S. 655.
Bemerkungen über einen, der mehrere Jahre statt eines Barometers gebraucht worden. H. M. J. 81. S. 845.
Fontanas Beobachtungen derselben. H. M. J. 71. S. 1149.
Bodmer, J. Jak., und Breitinger, J. J., ihre Streitigkeiten mit Gottscheden und den Sächsischen Dichtern. H. M. J. 68. S. 103. 353. 369.
sein Tod. D. Ms. J. 83. Febr. S. 187.
Verzeichniß seiner Schriften. D. Ms. J. 83. Merz. S. 268.
Böhmen, Flächeninhalt. D. Ms. J. 86. Jul. S. 1.
Volksmenge. D. Ms. J. 86. Jul. S. 3. Vers. d. Br. W. S. 205. Abnahme derselben im Jahr 1771 bis 72. Br W. H. 21. S. 176.
Kirchenlisten vom Jahr 1785. D. Ms. J. 87. May. S. 433.
Fruchtbarkeit des Landes, und Armuth der Einwohner. D. Ms. J. 87. Jul. S. 53.
Produkte, Fabriken und Handel. D. Ms. J. 86. Aug. S. 99.

Böhmen, Industrie im Ellbogner Kreis. D. Mf. J. 86 Aug. S. 119.
Verzeichniß der Gymnasien, Normal- Stadt- und Landschulen, s. Schulanstalten.
Nachricht von den Industrieschulen daselbst. St. A. H. 40 S. 475. H. 43. S. 277.
Künstler daselbst. H. M. J. 76. S. 566.
über die dortigen Unruhen im Jahr 1775. Br. W. H. 1 S. 17.
über dessen Verhältniß zu Deutschland. Br. W. H. 16 S. 246.
Aufhebung der Leibeigenschaft, und Eigenthumsrecht der Leibeigen gewesenen. Eph. J. 82. St. 5. S. 597. St. 7. S. 118.
Mittel, dem Getraidemangel daselbst vorzubeugen und den Getreidewucher zu hindern. Eph. J. 86. St. 5. S. 535.
über die dortigen Deisten und ihre Vertreibung. Eph. J. 83. St. 7. S. 69. St. 10. S. 449. J. 84. St. 4. S. 409. St. A. H. 29. S. 124.
Bogenklavier, Beschreibung eines neu erfundenen, v. Greiner. D. Mk. J. 83. B. 1. S. 267.
Bogenlicht, Beobachtung eines außerordentl. großen den 26sten Febr. 1777, v. Hartmann. D. Mf. J. 77. Jul. S. 55.
Bohnen, (phaseolus L.) wenn und wie solche zu pflanzen und zu behandeln. H. M. J. 64. S. 850. v. Lüder. H. M. J. 67. S. 172. 465. H. M. J. 68. S. 185. 259. 334.
Wie mit den Gartenbohnen zu verfahren, daß sie viele Schoten ansetzen, und ob es nützlich sey, sie abzustutzen, und zu welcher Zeit dies geschehen müsse, v. Aßmann. H. M. J. 74. S. 119. — H. M. J. 87. S. 847.
außerordentliche Vermehrung derselben. H. M. J. 64. S. 1261. S. 1325.
die Feldbohnen geben ein dem Kaffee ähnliches Getränk, wie damit zu verfahren. H. M. J. 70. S. 1083. 1627.
Bohnenmehl kann mit Vortheil unter das Kornmehl gemischt mit zum Brode genommen werden. H. M. J. 89. S. 1577.
Boileau, Nikol., sein Leben, v. Momme. H. M. J. 76. S. 1669.

Bojoarii, eine ſchon alte Völkerſchaft, ehemalige Grenzen, ihre Geſchichte iſt aus Mangel an Urkunden noch nicht genug bearbeitet, v. Henrici. H. M. J. 63. S. 993.
Bok, Beyſpiele verſchiedener, die Milch gegeben, Erklärung dieſes Phänomens, v. Blumenbach. H. M. J. 87. S. 753.
Bolton, kurze Nachricht von deſſen Kopiermaſchine. G. M. Jg. 1. St. 3. S. 498.
Bomanen, Lehrſätze und Gebräuche dieſes Volks. H. M. J. 80. S. 318.
Bonifaz, heil., Leben deſſelben, geb. 684 oder 89. H. M. J. 89. S. 465.
Bononiſcher Stein, (lapis bononienſis) woher es kommt, daß er das Licht an ſich zieht und hernach im Dunkeln leuchtet, v. Erxleben. H. M. J. 66. S. 1195.
Bordeaux, über die öffentliche Bibliothek daſelbſt. St. A. H. 24. S. 450.
Born, d. i. ſich betrogen, v. Eſchenburg. D. Mſ. J. 83. Sept. S. 249.
Born, von, Hinderniſſe, die man ſeiner erfundenen Amalgamationsmethode in den Weg gelegt. St. A. H. 51. S. 349. vergl. Anquikung.
Borri, J. Franz, der Caglioſtro des 17ten Jahrhunderts, v. Cuhn. B. M. J. 87. St. 10. S. 346.
Bors, ein Doktor der Arzneikunſt, ſtirbt zu Toulouſe am Galgen, ſein Leben, v. Seybold. D. Mſ. J. 81. Merz. S. 256.
Boſton, eine der gröſten Städte, Handelsplätze und Häfen in den jetzigen Freiſtaaten, Nachricht davon. H. M. J. 67. S. 487. B. M. J. 84. May. S. 475.
Botanik, ſ. Pflanzen.
Botany Bay, Bemerkungen über die dortige Colonie. H. M. J. 88. S. 385.
Bouquets, in welchen Krankheiten ſie vorzüglich zu gebrauchen, v. Strahl. H. M. J. 66. S. 135.
Bouſſard, deſſen Edelmuth in Menſchenrettung. Eph. J. 78. St. 5. S. 93.
Boys, ſchreckliche Seebegebenheit deſſelben, v. Marcard. H. M. J. 74. S. 1133.
Brabant, ſ. Niederlande, Oeſterreichiſche.
Brache, iſt unnöthig und ſollte abgeſchafft werden, v. Weiſſenborn. H. M. J. 64. S. 554. J. 75. S. 1484.

Bracke, anstatt das Land brach liegen zu lassen, sollte man es mit Buchweizen bestellen. H. M. J. 75. S. 1629.
Churtrierische Verordnung wegen Benuzung derselben. Eph. J. 80. St. 9. S. 376. vergl. Ackerbau.
Brachmanen, Nachricht von ihnen, v. Zimmermann. H. M. J. 73. S. 41.
Brachwürmer, s. Engerlinge.
Bräune, wie sie durch Electrisiren geheilt werden kann, v. Wolff. H. M. J. 86. S. 693.
Brahmen, (Spartium scoparium L.) wird in den Heidegegenden der Grafschaft Oldenburg mit Vortheil gebaut. H. M. J. 77. S. 273.
ist nüzlich als Schaffutter. H. M. J. 88. S. 1617.
Braminen, über ihre Gewohnheit Wittben zu verbrennen und einen apis zu halten. D. Mk. J. 85. B. 4. S. 275.
Eine Probe ihrer Weisheit. D. Mf. J. 79. Jul. S. 69.
Brand, Sebastian, geb. 1458. gest. 1520. Prof. zu Basel, Kayf. Rath und Syndikus, zulezt Kanzler zu Straßburg, dessen Bildniß. D. Mk. J. 76. B. 1. S. 1. Lebensnachrichten. Ebendas. S. 72.
über dessen Narrenschiff. Ebendas, S. 168. und H. M. J. 67. S. 107.
Brandschäden, ein Mittel dabey ist der Märkische Balsam. H. M. J. 67. S. 428.
ein unzuverläßiges aber der Brantewein. H. M. J. 77. S. 1408.
Brand, kalter, an den Zehen, Kur desselben, v. Pott. H. M. J. 76. S. 417.
am Fuß, gesellt sich zu einer unrecht behandelten Rose, Kurart desselben, v. Biedermann. H. M. J. 89. S. 881.
Brandassekuranz, Gedanken darüber und dagegen. Eph. J. 83. St. 12. S. 720. St. A. H. 9. S. 11.
in Hessen-Darmstadt. Eph. J. 78. St. 7. S. 118.
Societät in Westphalen. Eph. J. 83. St. 2. S. 239.
Brandenburg, Markgrafthum, s. Preußen.
Brandenburg, die Stadt, kurze litterarische Nachrichten davon. St. A. H. 17. S. 65. H. 22. S. 154.
Brantewein, Beyträge zur Geschichte desselben und seiner Einführung in Europa. Br. W. H. 37. S. 3. H. 44 S. 94. und v. Hüpeden. St. A. H. 46. S. 184.

Branteweiн, Gerſtenmalz iſt bey dem Brennen ſehr nüzlich und befördert die Gährung. H. M. J. 65. S. 543.
wie ohne Gahre oder Geſt das Schrot zum Gähren könne gebracht werden. H. M. J. 72. S. 271.
wird aus Buchweizen gemacht. H. M. J. 79. S. 1050.
ein vortreflicher wird aus den Beeren des wilden Kirſchbaums gebrannt. v. Ehrhart. H. M. J. 84. S. 1094.
läßt ſich auch aus faulem Obſt brennen. H. M. J. 70. S. 1529. aus gelben Rüben oder Carotten. Eph. J. 76. St. 5. S. 201. H. M. J. 73. S. 978.
wird in Schweden von den großen ſchwarzen Ameiſen gebrannt. H. M J. 89. S. 1247.
Neu erfundene Vortheile bey dem Brennen. H. M. J. 83. S. 1323.
Auch Steinkohlen können dabey gebraucht werden.
Anzeige der Vorrichtungen dazu. H. M. J. 89. S. 1633. und S. 1637.
Einfluß der Branteweinbrennereyen in die Land- und Städtiſche Nahrung, und was eine gute Polizey dabey zu beobachten hat. v. Milz. H. M. J. 66. S. 1009.
Ob und in welchen Fällen ſolche einem Lande Vortheil oder Schaden bringen, und ob ſolche in den Städten oder Dörfern anzulegen? v. Guden. H. M. J. 66. S. 1329. und von Leporin. S. 1505. H. M. J. 67. S. 209.
Ob es bey der Getreide-Theurung zu verbiethen? H. M. J. 88. S. 977.
Der, iſt unmäßig getrunken äuſerſt ſchädlich. H. M. J. 87. S. 1205.
überhaupt für Kinder und junge Leute ein Gift. H. M. J. 70. S. 9.
man ſoll ihn überſchlagen, wenn man ſich verbrannt hat, H. M. J. 77. S. 1407. wird widerrathen. Ebendaſ. S. 1408.
Auch über erfrorne Glieder ſoll man ihn ſchlagen. H. M. J. 85. S. 31.
Branteweinshandel Schwedens. Eph. J. 76. St. 11. S. 208.
Branteweinswäſche, der Dampf derſelben iſt ein bewährtes Mittel gegen die Lungenkrankheit des Rindviehs, wie ſolches zu gebrauchen. H. M. J. 76. S. 1585.
Braſilien, Beſchreibung der dortigen Thiere und Pflanzen, v. Wehrs. H. M. J. 79. S. 801.

Brasilien, Religions- und Heyraths-Gebräuche der Einwo
ner, ihr Betragen gegen Fremde, Art Feuer zu mach
Krankheiten, Begräbnisceremonien. H. M. J. 79. S
921. 29.
Geschichte der Streitigkeiten darüber zwischen den Port
giesen und Holländern. H. M. J. 68. S. 1249. 65.
Geschichte der dortigen Diamantminen. H. M. J. 82. S. 125
Geschichte der dortigen Goldminen, und der Art sie
bea beiten. H. M. J. 82. S. 1249.
Brasilienholz, (coesalpinia brasilienſis L.) Beschre
bung desſelben v. Wehrs. H. M. J. 79. S. 809.
Brassen, zweierlei Arten derſelben, Laichzeit. H. M.
67. S. 58.
Braun, Heinr. Canonicus, vertheidigt ſich gegen Exjesui
ten. Br. W. H. 60. S. 348.
Braunfiſch, Tümler, kleines Meerschwein, Nordiſche
Delphin, (Delphinus phocaena L.) Aufenthalt, Nah
rung, Fortpflanzung, Nuzen, Beſchreibung ſeiner in
nern und äuſern Theile, v. Bening. H. M. J. 80. S
113. 129.
Braunſchweig (Churfürſtenth.) Verbeſſerung des öffentl.
Gottesdienſts daſelbſt. H. M. J. 69. S. 1521. Gebeth
am Reformations-Feſt. Ebendaſ. S. 1549.
Geſchichte der Arzneikunſt daſelbſt, v. Matthiä. H. M.
J. 68. S. 881.
Bemerkungen aus verſchiedenen Kirchenliſten von den
Jahren 1781. 82. v. Klokenbring. H. M. J. 82.
S. 497. 513. vergl. Mortalitäts-Tabellen.
Nachricht von einem ſehr raren Goldgülden des Herzogs
Heinrich des ältern. H. M. J. 83. S. 1023.
Zuſtand ſeiner Bauern. St. A. H. 35. S. 361.
Verzeichnis der Sauer- und Schwefelbrunnen, und Salz
quellen daſelbſt v. Ehrhart. H. M. J. 84. S. 17. 33.
Nachtrag dazu v. Ehrhart. Ebendaſ. S. 1019.
Fortgang und Beförderung des Seidenbaus daſelbſt. ſ.
Seidenbau.
Nachricht von der Ausrüſtung eines Schifs auf den Wall-
fiſchfang nach Grönland von einigen Bremiſchen Ein-
wohnern 1787. H. M. J. 87. S. 1589. St. A. H.
43. S. 362.
Nachricht von den Verhandlungen der Landwirthſchafts-
Geſellſchaft zu Celle, ſ. Geſellſchaft.
Model einer Landes-Induſtrie-Regiſtratur, ſ. Induſtrie.

Braunschweig, (Churfürstenth.) Einschränkung des Kaffeetrinkens. Br. M. H. 44. S. 129.
Gesammlete Nachrichten von den Chaußeen dieses Landes. Br. W. H. 23. S. 323.
Schwierigkeiten bey Einführung der Stallfütterung daselbst. H. M. J. 85. S. 1047.
Schulen, s. Schulwesen.
Braunschweig, (Herzogth.) Verzeichnis der sämtlichen Einwohner im Jahr 1775. Br. W. H. 30. S. 396. G. M. Jg. 2. St. 3. S. 430.
Verzeichnis der Salzquellen daselbst v. Ehrhart. H. M. J. 84. S. 38.
Edikte und Verordnungen. Eph. J. 83. St. 4. S. 448.
Geschichte des Uebertritts des Herzogs Anton Ulrich zur Römischen Kirche. B. M. J. 86. Nov. S. 413.
Nachricht von den Kindern des Herz. Ant. Ulr. zu Horsan in Jütland. St. A. H. 39. S. 387.
Herz. Ludwig, Nachricht von dem Verfahren der Holländer gegen denselben. St. A. H. 4. S. 404. H. 25. S. 61. H. 26. S. 259. H. 27. S. 373. H. 28. S. 462. H. 31. S. 349. H. 33 S. 81. 103.
Herz. Leopold, läßt zu Frankfurt an der Oder für die Kinder seines Regiments ein neues Schulhauß bauen, und setzt einen Gehalt für den Lehrer aus. B. M. J. 85. Merz. S. 214.
kommt d. 27. Apr. 1785. im 33. Lebensjahr in der Oder um, da er Menschen retten will. B. M. J. 85. May. S. 489.
Beytrag zur Charakteristik desselben von Gedike und Biester. B. M. J. 85. Mar. S. 489. v. Krüger. B. M. J. 85. Jun. S. 566. v. Prozen. B. M. J. 85. Jul. S. 1. v. Eschenburg. B. M. J. 88. May. S. 505. v. Krünitz. B. M. J. 89. Jan. S. 90.
Bildnis desselben. B. M. J. 85. Jul. S. 1.
Ankündigung einer Subscription zur Stiftung einer jährlichen Gedächtnis-Feyer desselben. B. M. J. 85. Jun. S. 583.
Nachricht von einem ihm zu Frankfurt an der Oder zu errichtenden Monument. B. M. J. 85. Aug. S. 191.
Liste der auswärtigen Sammler zur Gedächtnisfeier. B. M. J. 85. Sept. S. 285.
Vorläufige Nachricht von dem Erfolge der Sammlung zur jährlichen Gedächtnisfeyer. B. M. J. 85. Oct. S. 382.

Nov. S. 479. Dez. S. 576. J. 86. Jan. S. 96. Merz. S. 288. Apr. S. 384. Jun. S. 573.
Beschreibung des ersten Leopolds-Fests d. 27. Apr. 1786. B. M. J. 86. Jun. S. 575.
Fernere Nachricht von der Leopolds-Stiftung, und der Königl. Bestätigung derselben. B. M. J. 86. Okt. S. 370.
Beschreibung des 2ten Leopolds-Fests, und Anstellung eines zweiten Lehrers an der Garnison-Schule in Frankfurth. B. M. J. 87. May. S. 504.
Die gesammte Einnahme betrug 6966 rthl. 17 gl. Davon wurden 6000 rthl. als unablösliches Kapital bey der Kurmärkischen Landschaft angelegt, und die Besorgung des Festes selbst dem Königl. Generalauditoriat übergeben. B. M. J. 87. May. S. 504. J. 89. May. S. 506.
Noch zwey Denkmahle des Herz. Leopold, das eine ein historisches Musikstük vom Abt Vogler, das andere ein Plan der Stadt Frankfurth an der Oder, und der Dammvorstadt von Sozmann, jenes schlecht, dies vortreflich. B. M. J. 86. Jan. S. 87.
Braunschweig, Stadt, Nachricht vom Carolino. Eph. J. 83. St. 2. S. 246.
Schulbuchhandlung s. Schulwesen.
Herabsezung der Zinsen des Leihhaußes. Eph. J. 84. St. 8. S. 249. St. A. H. 11. S. 352.
Armenanstalten, Eph. J. 83. St. 11. S. 611.
Braunstein, (Magnesia nigra) chemische Versuche mit demselben. v. Scheele. H. M. J. 79. S. 993. J. 80. S. 374.
Brechmittel, in welchen Fällen sie zu gebrauchen, v. Gramberg. H. M. J. 82. S. 641.
Brechweinstein, Rulandischer, ein gutes Mittel bey Gall- und Brustfiebern, v. Gramberg. H. M. J. 82. S. 643.
Brechwurzel, radix ipecacuanhae, wie viel von derselben bey der Ruhr einzunehmen. H. M. J. 70 S. 734.
Brei, war die erste Speise der Menschen, welche aus Mehl bereitet wurde. H. M. J. 82. S. 822.
Breitinger s. Bodmer.
Bremen und Verden, Kirchenlisten von 1748. bis 76. Br. B. H. 7. S. 57. 63. H. 14. S. 136. Bemerkungen darüber. H. M. J. 89. S. 217.

Bremen und Verden, die wichtigsten Produkte dieser Herzogthümer sind Rapsaat, Flachs, Hanf, Obst, Torf, Wolle, Honig und Wachs. H. M. J. 69. S. 65.
wie die Produkte derselben vermehrt, verarbeitet und am vortheilhaftesten abgesezt werden könnten. H. M. J. 70. S. 33.
über die Cultur des Moors daselbst, und die Bebauung mit Dörfern. St. A. H. 11. S. 368.
Falkenfang daselbst. H. M. J. 66. S. 1483.
Flachsbau daselbst. H. M. J. 69. S. 1393.
Bremen, Stadt, die Erzehlung Maskovs von den 17 Artikeln, welche die dortigen Prediger bey ihrer Ordination unterschreiben müßten, ist falsch. H. M. J. 63. S. 486.
Kirchenlisten von 1779. Br. W. H. 35. S. 325.
Promulgation des Magistrats gegen die Sterbe-Kassen. St. A. H. 49. S. 78.
über die dortigen von Lavatern empfohlnen Magnetischen Kuren, s. Lavater und Magnetismus.
Waysenhauß daselbst. St. A. H. 4. S. 394. H. 12. S. 506.
Armenanstalt. H. M. J. 84. S. 1307.
Wittwenkasse daselbst berechnet von Oeder. Br. W. H. 51. S. 176.
Bremse, Oestrus L.) plagt das Rindvieh, roth Wildpret und Rennthier, Beschreibung dieses Insekts und Mittel dagegen. H. M. J. 70. S. 1241.
Ursache des Schmerzens ihres Stichs, v. Fontana. H. M. J. 71. S. 1145.
Brenngläser, waren schon den Griechen als Feuer anzündende Mittel bekannt, aber in den ältern Zeiten nicht von Glas sondern von Crystall. v. Michaelis. H. M. J. 63. S. 50. 66.
spiegel, auch diese kannten die Alten, v. Michaelis. H. M. J. 63. S. 64. 66.
convexe gab es schon zu Sokrates Zeiten, und Aristophanes gedenkt derselben, v. Michaelis. H. M. J. 63. S. 66.
Bretagne s. Frankreich.
Briefe, deutsche, auf denselben sollte man auch deutsche Aufschriften machen, wie solche einzurichten, v. Pütter. H. M. J. 75. S. 1281. und v. Müller. H. M. J. 89. S. 1086.
Briefe, Anweisung sie gut einzuschlagen und zu zu machen. H. M. J. 83. S. 1249.

für sie giebt die Reichspost keine Sicherheit. s. Reichspostwesen.
Brisson, ein Beytrag zur Geschichte desselben. v. Hegewisch. H. M. J. 89. Jan. S. 64.
Brixen, über die dortige Domherrnwahl. Br. M. H. 58. S. 255. St. A. H. 1. S. 60.
Broccoli, (brassica oleracea Neapolitana) Spargelkohl, s. Kohl.
Brod, Erfindung und Vervollkommnung des Brodbackens. H. M. J. 82. S. 823.
Man soll 2 Theile saure Milch und 1 Theil Wasser zum Säuern nehmen. H. M. J. 84. S. 1453.
wie ein gesundes und wohlschmeckendes Brod aus dumpfigten Korn gebacken werden kann, v. Rosenau. H. M. J. 72. S. 1081.
kann auch aus Queckenwurzeln gebacken werden. H. M. J. 74. S. 1006. so wie aus Bohnen- und Erbsenmehl. H. M. J. 89. S. 1577.
Auch die Kartoffeln lassen sich zum Brodbaken benuzen. H. M. J. 71. S. 1161. 1511.
in Jamaica wird die Casserawurzel als Brod gebraucht, Zurichtung derselben. H. M. J. 71. S. 156.
woher es kommt, daß man in den Dörfern selten gutes Brod findet, und wie diesem Fehler abzuhelfen. H. M. J. 67. S. 1473.
ein Vorschlag, das Klebrichtwerden zu verhüten. H. M. J. 71. S. 1515.
wie solches vor dem Schimmel zu bewahren, v. Vornemann. H. M. J. 77. S. 891.
Taxe, ist ungerecht, v. Schlettwein. Eph. J. 78. St. 3. S. 25.
einfachste und beste Art derselben. Ephem. J. 78. St. 8. S. 31.
vergl. Backen.
Brodfrucht-Boum, (atrocarpus communis) Beschreibung, Vaterland, Nuzen, zweierley Arten, v. Rotje. H. M. J. 83. S. 167.
Brody, wird eine freie Handels-Stadt. Eph. J. 81. St. 11. S. 581.
Broken, woher kommt sein Reichthum an Wasser? von Westfeld. H. M. J. 67. S. 149. Bestandtheile desselben, v. Ebendemf. H. M. J. 67. S. 151.
Beschreibung des Wegs, des Wirthshauses, des Gipfels und der Aussicht. G. M. Jg. 2. St. 5. S. 229. H. M.

J. 70. S. 1553. und v. Schmahling. H. M. J. 83. S. 1. 17. 35.
Broken, Höhe deſſelben, G. M. Jg. 2. St. 5. S. 229. H. M. J. 83. S. 1. 17. 35. mit dem Barometer gemeſſen, von de Luc. H. M. J. 78. S. 961. und v. Roſenthal. H. M. J. 80. S. 1169.
Gang des Schwer- und Wärme-Maaßes, der Jahrszeiten und des botaniſchen Clima's daſelbſt, beobachtet v. Roſenthal. H. M. J. 87. S. 1460.
Brokes, einer der beliebteſten deutſchen Dichter, ſeine Schickſale und Schriften, geb. 1699. geſt. 1747. H. M. J. 68. S. 91.
Brombeerſchwanz, (raja oxyrhyngus L.) Beſchreibung dieſes in der Nawa gefangenen Fiſches, v. Beckmann. H. M. J. 64. S. 231.
Broſchi, Carl, Nachricht von deſſen Leben. D. Mk. J. 88. B. 3. S. 116.
Bruchſal, Reſidenz des Biſchofs, Beſchreibung derſelben. D. Mſ. J. 87. Sept. S. 206.
Bruchſchäden, ob ſolche durch innerliche Mittel können gehoben werden. H. M. J. 70. S. 1039.
Bruchſchlange, (anguis fragilis L.) ihr Biß iſt nicht giftig. H. M. J. 66. S. 1053.
Brüdergemeinde, ſ. Herrenhuther.
Brüderſchaften, geiſtliche, der römiſchen Kirche, Geſchichte derſelben. D. Mſ. J. 87. Aug. S. 140.
Brücken, wie ſolche anzulegen. H. M. J. 65. S. 1395.
hölzerne, wie ſolche mit einem Steinpflaſter ohne Nachtheil des Holzes zu bedecken, von Liſt. H. M. J. 76. S. 1435.
wie ſolche durch Ueberſchüttung mit Kies dauerhafter zu machen. H. M. J. 76. S. 1629.
Noch ein Vorſchlag zur Ueberführung hölzerner Brücken mit Steinen, v. Glenk. H. M. J. 77. S. 281.
Mittel, die Durchfahrt zu ſperren. H. M. J. 73. S. 1579. J. 74. S. 249.
Bemerkungen über einige in Holland, v. Ziegler. H. M. J. 77. S. 1409.
Brückenau, (eine Stadt im Fuldiſchen) Kurbrunnen daſelbſt, beſchrieben v. von Göckingk. D. Mſ. J. 82. April. S. 328.
Brünn, Kayſerl. Conceſſion zur Errichtung eines Bethhauſes für die Akatholiſchen. St. A. H. 6. S. 232.

Einweihung deſſelben. St. A. H. 17. S. 117.
über das dortige Cenſur-Gericht, ſ. Bücher-Cenſur.
Brüſſel, Spizenmanufakturen daſelbſt. D. Mſ. J. 76. Dez. S. 1069.
Brunnen laſſen ſich gut mit Mauerziegeln oder gebacknen Steinen ausmauern, wie dabey zu verfahren, v. Mily. H. M. J. 68. S. 666.
wie das Eindringen des unreinen Waſſers zu verhindern, von Dinglinger. H. M. J. 72. S. 125.
ein Mittel zur Verhüthung der Gefahr bey Eröfnung lang verſchloßner Brunnen. H. M. J. 77. S. 96.
Brunnenconſerve, ſ. Waſſerfaden.
Bruſtbeſchwerung wird durch Räuchern mit Harz gehoben. H. M. J. 71. S. 831.
ſchaden, kurze Beſchreibung deſſelben und Anfrage an Aerzte. H. M. J. 88. S. 781.
Brüſte, verſchiedene Mittel, das Durchſäugen derſelben zu verhindern, und wenn ſie durchgeſogen ſind, ſie wieder zu heilen. H. M. J. 63. S. 799. J. 67. S. 1245. 1655. J. 86. S. 1499. 1517. 1631. J. 88. S. 335.
Bruſtbeerſtrauch, (rhamnus zizyphus L.) wird in China ſtark gezogen, vielerley Arten deſſelben und Nutzen, v. Wedekind. H. M. J. 87. S. 225.
Buch, Verzeichniß der bekannteſten Volksbücher und Vorſchläge zur Verbreitung beſſerer Volksbücher durch Buchhändler. B. M. J. 85. Okt. S. 295.
gefährliche, wie ihr ſchädlicher Einfluß zu hindern, und welche die Obrigkeit verbiethen kann, v. Rehberg. B. M. J. 89. Apr. S. 346.
verſchiedene myſtiſche und unverſtändliche werden jezt allgemein in Deutſchland verbreitet. B. M. J. 85. Aug. S. 154.
Bücher-Cenſur, Recht und Grenzen derſelben, v. Feder. St. A. H. 14. S. 250.
iſt ſchädlich, v. Biſeke. D. Mſ. J. 82. Sept. S. 236. darf wenigſtens nicht einem einzelnen Manne überlaſſen, und muß nur auf gewiſſe Schriften eingeſchränkt werden. D. Mſ. J. 84. Oktober, Seite 321. Die guten Schriftſteller ſollten die Cenſoren der ſchlechten ſeyn, worauf jene vorzüglich ihr Augenmerk zu richten. v. Schloſſer. D. Mſ. J. 88. Merz. S. 252.

Büchercenſur, Gedanken über die gar zu gewiſſenhafte Brünner Cenſur, und über die Preßfreyheit überhaupt, v. Gr. v. Lamberg. Br. W. H. 51. S. 153.
Cenſur-Gericht, öſterreichiſches, Br. W. H. 58. S. 222. St. A. H. 2. S. 246.
über Iſenbiehls Verſuch der Weiſſagungen. Br. W. H. 36. S. 347.
zu Prag. Br. W. H. 25. S. 51. H. 32. S. 87. H. 38. S. 80.
Vortheile der durch Joſeph d. zweyten erweiterten, v. Eyerel. D. Mſ. J. 87. Seite. 500. — St. A. H. 16. S. 456.
in Frankreich. D. Mſ. J. 81. Aug. S. 152.
zu München. Br. W. H. 48. S. 371.
Bücher-Nachdruck, Unrechtmäßigkeit und Schädlichkeit deſſelben. D. Mſ. J. 81. May. S. 445. J. 83. Merz. S. 197. und v. Regius. D. Mſ. J. 84. Okt. S. 294. v. Feder. G. M. Jg. 1. St. 1. S. 2. St. 2. S. 221. St. 3. S. 459. v. Kant. B. M. J. 85. May. S. 403.
gute und böſe Folgen deſſelben, v. Feder. G. M. Jg. 1. St. 2. S. 221.
wird vertheidigt, D. Mk. J. 80. B. 2. S. 258. J. 85. B. 3. S. 85. D. Mſ. J. 83. May. S. 400. Jun. S. 487. Dies wird widerlegt. D. Mſ. J. 84. Febr. S. 125.
D. Luthers und Papſt Leo X. Urtheil darüber. B. M. J. 86. Okt. S. 365.
Caimpens Schreiben an Kaiſer Joſeph den zweyten, denſelben zu verbiethen. D. Mſ. J. 84. Febr. S. 101.
wie ſolchem zu ſteuern, v. Bürger. D. Mſ. J. 77. Nov. S. 435.
Erinnerungen eines Buchhändlers darüber, Eph. J. 86. St. 10. S. 361. St. 11. S. 562.
Erniedrigt oder erhöht er Bücherpreiſe? D. Mk. J. 84. B. 2. S. 189.
Aktenſtücke zur öſterreichiſchen Nachdrucker-Geſchichte. D. Mk. J. 85. B. 2. S. 154.
die nachgedruckten ſind ſehr fehlerhaft, es giebt ganze Sammlungen derſelben, und ſie haben ein Privilegium. D. Mſ. J. 80. Jan. S. 98. Nov. S. 471. J. 81. May. S. 479.
Behandlung deſſelben in England und Schottland. G. M. Jg. 1. St. 3. S. 459.

Bücherprivilegium, Dauer derselben in Frankreich. Eph. 78. St. 9. S. 82.
Buchdruckerey, Geschichte der Erfindung und Vortheile derselben, H. M. J. 85. S. 65. 81.
Aufmunterung, die Deutschen Lettern mit den lateinischen zu vertauschen. s. Buchstaben.
Beaumarchäische zu Kehl. s. Kehl.
Geschichte der Constantinopolitanischen um das J. 1735. nebst einem Verzeichnis der daselbst gedruckten Bücher. H. M. J. 68. S. 1449. J. 79. S. 941.
Buchhandel, Churfächs. Mandat in Ansehung desselben. Eph. J. 86. St. 11. S. 641.
Buchhandlung, hebräische, der Berliner jüdischen Freyschule, Nachricht von derselben. B. M. J. 86. Jun. S. 503.
— der Gelehrten in Dessau betreffend. Br. W. H. 45. Seite 200.
Buche, (fagus sylvatica) Beschreibung, Erziehung, Eigenschaften, Nutzen und Schaden, Abänderungen. H. M. J. 65. S. 1339. J. 66. S. 1072. 88. und v. du Roy. J. 68. S. 1185. 1201. 17.
sichern nicht vor dem Blitz, v. Pratje. H. M. J. 82. S. 191.
die Früchte können auch als Nahrungsmittel gebraucht werden, v. Bornemann. H. M. J. 73. S. 1514.
Buchstaben, große, ihre Unentbehrlichkeit, D. Mi. J. 80. Jun. S 585.
die deutschen sollen abgeschafft und die lateinischen an ihrer Statt eingeführt werden, D. Mf. J. 83. Aug. S. 174. D. Mk. J. 82. B. 4. S. 6. H. M. J. 75. S. 555.
Ursprung der Deutschen. H. M. J. 75. S. 555.
Bedenklichkeiten gegen die Abschaffung der deutschen. H. M. J. 75. S. 1309.
vergl. Schrift.
Buchstabiren soll man die Kinder nicht lassen, v. Heinicke. D. Mf. J. 86. Jan. S. 49. v. Beseke. D. Mf. J. 88. Aug. S. 142.
Rechtfertigung der Buchstabirmethode. D. Mf. J. 86. Jul. S. 79. und v. Splittegarb. D. Mf. J. 87. Septemb. S. 238.
Buchsweiler, über das dortige Gymnasium. Eph. J. 80. St. 9. S. 368.
Buchweizen, gemeiner, Heidekorn, (polygonum fagopyrum L.) wächst in Deutschland wild, H. M. J. 84. S. 1112. kommt auf einen etwas gedüngten Boden gut fort. H. M. J. 80. S. 1515.

Buchweizen, geräth auch auf Moorlande sehr gut, Zubereitung dieses Landes, und Vortheile dieses Baues. H. M. J. 77. Seite 275.
wird auch in Ostfriesland auf den Haiden und Hochmooren mit Nutzen gebaut, Verfahrungsart und Nutzen dieses Weizens, v. Prätorius. H. M. J. 79. S. 1041.
giebt eine gute Schweinemast. H. M. J. 70. S. 411.
entzündet sich eben so leicht als Heu. H. M. J. 83. S. 1032.
Sibirischer (polygonum tartaricum L.) Versuche mit demselben, wo er sich fruchtbarer und weniger zärtlich als der gemeine, aber nicht so mehlicht, weiß, und süß zeigt. H. M. J. 65. S. 391.
Anbau desselben in Sand- und Heideland. H. M. J. 70. S. 513.
Bucoros de Barro, besondere Trinkgeschirre der Portugiesen und Spanier, Beschreibung derselben. H. M. J. 84. S. 1197.
Buhnen beym Wasserbau, was solche sind, zweierley Arten derselben, v. Venzler. H. M. J. 85. S. 404.
Büffelochsen, in Amerika, könnten zahm gemacht werden. H. M. J. 67. S. 294.
Gestalt, Größe, Nuzen. H. M. J. 73. S. 1483.
Büffon, Georg Ludwig le Clerc Graf von, über seine Epochen der Natur, v. Forster. G. M. Jg. 1. S. 142.
Lebensnachrichten von ihm. H. M. J. 88. S. 863.
Lobschrift auf ihn. H. M. J. 89. S. 481. 97.
Büklinge, wie solche bereitet werden, v. Horn. H. M. J. 71. S. 863.
Bürger müssen bey ihren Rechten, die sie auf eine rechtmäßige Art erworben haben, und dem Staate nicht zur Last fallen, geschüzt werden, v. Crome. H. M. J. 65. S. 1127. J. 78. S. 1063.
das Ansehn und der Wohlstand derselben macht das Glük des Staats aus, v. Schlosser. D. Mj. J. 77. Febr. S. 106.
eid, ehemaliger, zu Münzenberg. St. A. H. 31. S. 296.
pflicht und Soldatenpflicht in Collision in Finnland, etwas darüber. St. A. H. 51. S. 306.
Recht, war ehedem an gewisse Gebäude, Hofstätte und Güter in den Städten gebunden. H. M. J. 79. S. 1166.
dessen Ertheilung an Fremde in republikanischen Handelsstädten ist nicht schädlich. Eph. J. 80. St. 2. S. 129.

Bukowina, geographisch-statistische Nachrichten von derf. D. Mf. J. 86. Jul. S. 3. J. 87. April. S. 327. Br. M. H. 45. S. 145. St. A. H. 1. S. 38.
vollständiges alphabetisches Verzeichnis aller Ortschaften. St. A. H. 1. S. 38.
Bulla retentionis, ein Formular derselben. St. A. H. 32. S. 485.
Burgen oder Bergschlösser, was zur Erbauung derselben Gelegenheit gegeben, v. Meißner. H. M. J. 82. S. 1495.
Burgund, Herzog von, Ludwigs des XV. Vater, einige Züge aus dessen Leben. D. Mk. J. 82. B. 3. S. 158.
Burscheid, Reichs-Cammergerichtlicher Prozeß, St. A. H. 23. S. 359.
Buruker, Joh. Wilh. geb. 1728. ein geschickter Nürnbergischer Künstler, seine Arbeiten. D. Mf. J. 77. Sept. S. 221.
Buschbetten an Flüssen, wie solche anzulegen, v. Benzler. H. M. J. 85. S. 35.
Buschwerk, in demselben darf man keine Kopfeichen leiden. H. M. J. 70. S. 1071.
Buttern lernten die Griechen von den Celten. H. M. J. 79. S. 189.
wie man gute Butter erhalten könne, v. von Rettberg. H. M. J. 82. S. 236. H. M. J. 89. S. 795.
minorkanische Art zu buttern, H. M. J. 81. S. 157.
faß, schweizerisches, Einrichtung desselben, v. von Rettberg. H. M. J. 82. S. 233.
geschmolzene Butter. s. Schmalz.
Buxbaum, (buxus sempervirens suffruticosa L.) Anweisung zur Pflanzung, Umlegung und Erhaltung desselben. H. M. J. 84. S. 1655. 65.
Buzbach (eine Stadt in der Wetterau) Schulordnung derselben. Epb. J. 78. St. 1: S. 98.
Byssus, ob solcher unter die Pflanzen zu zählen. H. M. J. 72. S. 465.

C.

C ist Römischen Ursprungs, wurde aber wie K ausgesprochen. H. M. J. 78. S. 161.
woher es gekommen, daß man es wie Z. ausgesprochen. H. M. J. 78. S. 168.

C darf nicht aus dem deutschen Alphabeth weggelassen werden. H. M. J. 77. S. 371.
ist in den Wörtern, die aus dem Lateinischen und aus neuern Sprachen herstammen, beyzubehalten. H. M. J. 78. S. 186.
Cabiri dú, etwas über dieselben. D. Mk. J. 84. B. 2. S. 265.
Cabliaufang, ward in den jezigen amerikanischen Freystaaten sonst sehr stark getrieben, und ist einträglich. H. M. J. 67. S. 291.
Cacao-Baum, (theobroma cacao L.) Vaterland, Beschreibung, Nuzen, Pflanzung, v. Katje. H. M. J. 83. S. 173.
Cacherie, Ursache und Cur derselben, von Marx. H. M. J. 75. S. 625. 41.
Cadenberg, (in Braunschw. Lüneburg.) merkwürdige Vermehrung der Volksmenge daselbst nach einer Wasserfluth und nach dem Krieg, v. Krull. H. M. J. 72. S. 267.
Cadu, eine Indianische Kernfrucht, wird von indianischen Mahlern und Apothekern gebraucht. H. M. J. 67. S. 381.
Cäcilia, die Musik-Patroninn, Legende derselben erzählt v. Eschenburg. H. M. J. 86. S. 1489. 1505.
Caen, in der Normandie, Litterarische Streitigkeiten daselbst über das Diktiren in den Lehrstunden. D. Mf. J. 82. Dez. S. 542.
Cagliostro, Graf, seine Gestalt und Lebensart, soll ein portugiesischer Jude seyn. B. M. J. 84. Dez. S. 536. J. 87. Nov. S. 451. H. M. J. 85. S. 1601.
über seinen Aufenthalt zu Straßburg. Eph. J. 81. St. 4. S. 505. St. 11. S. 586. J. 82. St. 10. S. 471. D. Mk. J. 81. B. 1. S. 271.
über seinen Aufenthalt zu Mitau, von Frau von der Recke. St. A. H. 42. S. 197.
seine Unternehmungen und Schicksale in Frankreich, England, Polen und Rußland. B. M. J. 87. Nov. S. 449. H. M. J. 85. S. 1601.
über seinen Aufenthalt zu Biel in der Schweiz. B. M. J. 87. Nov. S. 449.
wird von Frau von der Recke für einen schlauen und gefährlichen Betrüger erklärt. B. M. J. 86. May. S. 397.
die Nachricht der Frau von der Recke, von Cagliostro's Aufenthalt in Mitau, läßt die Rußische Kaiserinn in die Rus-

sische Sprache übersezen, und macht den Cagliostro zu einem Gegenstand ihrer Lustspiele. B. M. J. 88. Merz. S. 210.

Cagliostro's aegyptische Pyramiden, die Entzifferung derselben würde eine große Betrügerey entdecken. B. M. J. 86. Jun. S. 567.

wie bekam er seine Weisheit aus Aegypten? D. Mk. J. 86. B. 3. S. 93.

wird von Schlosser in Schuz genommen. D. Mf. J. 87. Apr. S. 387. Antwort darauf. B. M. J. 87. Nov. S. 449. Schlosser will ihn wenigstens nicht als einen Betrüger verdammen. D. Mf. J. 88. Jan. S. 51. Antwort hierauf. B. M. J. 88. Merz. Seite 282. Jun. S. 665.

wird auch von J. G. Jakobi vertheidigt. D. Mf. J. 88. Febr. S. 154.

Cahla, (eine Stadt in Thüringen) über den in dortiger Gegend eingestürzten Berg. D. Mk. J. 80. B. 3. S. 156.

Cairo, Beschreibung einer Reise von Cairo nach Suez. H. M. J. 68. S. 385.

Calabassen, oder Kürbisbaum (crescentia L.) zweierley Arten desselben, Beschreibung der Gestalt, Nuzen. H. M. J. 84. S. 1138.

Calabrien, Fortis physisch-geographische Briefe darüber. D. Mk. J. 86. B. 4. S. 126. J. 87. B. 1. S. 67. B. 2. S. 116. 212. B. 3. S. 3.

Ueber die verschiedenen alten und neuen Erderschütterungen daselbst. D. Mk. J. 83. B. 2. S. 141.

Beschreibung des Schadens, den Calabrien in dem Erdbeben am 5ten Febr. 1783. gelitten, v. Hamilton. H. M. J. 83. S. 3. 1345. 61. 77. v. Tortia. D. Mk. J. 84. B. 3. S. 194.

Calcio, ein italienisches Spiel, Beschreibung desselben, D. Mk. J. 75. B. 3. S. 227.

Calculus oder Charakteristica Combinatoria, etwas darüber. H. M. J. 64. S. 941.

Caldaunenwäscher hießen in den mittlern Zeiten die Handschlächter. H. M. J. 64. S. 181.

Caledonien, Neu, Cooks und Forsters Nachrichten davon. H. M. J. 77. S. 1349. 1639.

Calenberg, Truppen-Verpflegung 1638. Br. W. H. 40. S. 208.

Wittwen-Cassen daselbst, s. Wittwencassen

Calender s. Kalender.
Callilu, ein jamaikanisches Gewächs, Beschreibung desselben. H. M. J. 71. S. 160.
Calmuken s. Tartarn.
Cameele, Maschinen, wodurch die Schiffe durch den Texel in den Hafen von Amsterdam gebracht werden, Beschreibung derselben. H. M. J. 70. S. 234.
Cameralschule zu Lautern, Briefe über ihre Einrichtung. Eph. J. 76. St. 5. Seite 216. von Schmid. D. Mk. J. 76. B. 3. S. 163. J. 77. B. 1. S. 56. 247. B. 4. S. 52. Eph. J. 78. St. 2. S. 49. St. 3. S. 1. St. 7. S. 20. St. 10. S. 13. D. Mf. J. 81. Febr. S. 141. Aug. S. 168. H. M. J. 76. S. 1321.
wesen, Grundsätze desselben in Rücksicht der Städte. H. M. J. 68. S. 553.
wissenschaft, Hessen-Darmstädtische Verordnung zur Aufmunterung des Studiums ders. Eph. J. 77. St. 1. Seite 55.
Eigenschaft eines wahren Cameralisten. H. M. J. 68. S. 555.
Camine, sind der Gesundheit zuträglicher als die Oefen, erfordern aber mehr Holz. H. M. J. 68. S. 733.
Vorschlag zu wohlfeiler Feuerung in denselb. H. M. J. 75. S. 653.
ihre Unbequemlichkeiten. H. M. J. 70. S. 239.
Campe, Berichtigung seiner Reisebeschreibung. D. Mf. J. 87. Aug. S. 167.
Campechenholz, (haematoxylum campechianum L.) Beschreibung und Nutzen dieses Baums. H. M. J. 84. S. 1438.
Campherbaum, (laurus camphora L.) Vaterland, Beschreibung, Sammlung des Camphers. H. M. J. 79. S. 457. J. 83. S. 798.
der Campher ist das beste Mittel gegen Ameisen. H. M. J. 67. S. 462. und gegen Wanzen. H. M. J. 67. S. 463. J. 80. S. 1434.
Beschreibung dessen, den man aus der anemone pratensi erhält. H. M. J. 79. S. 1665.
Camphergras, (Camphorasma L.) Beschreibung und Nutzen. H. M. J. 84. S. 1150.
Canada, geographische Nachrichten darüber. D. Mk. J. 84. B. 3. S. 98. Br. W. H. 22. S. 288.

Canada, Feldzug der Braunschweiger in Canada 1776. und Topographie eines dortigen Land-Strichs. Br. W. H. 29. S. 267.
über dessen Werth. St. A. H. 38. S. 184.
Vortheile, welche die Engländer und die jezigen Freistaaten von der Abtretung desselben hatten. H. M. J. 67. S. 504.
Canal, s. Kanal.
Canarienbaum, (canarium L.) Vaterland, Beschreibung, Nuzen. H. M. J. 83. S. 794.
Canarienvogel, (fringilla canaria L.) wie eine Canarienhecke angelegt werden muß. H. M. J. 69. S. 637.
wie die Läuse bey ihnen zu vertreiben. D. Mk. J. 67. S. 12. 1327.
Handel damit. St. A. H. 1. S. 71.
Cancrin, Collegien-Rath von, dessen Prozeß wider den Landgrafen von Hessen-Cassel durch ein Reichshofraths-Urtheil entschieden. St. A. H. 48. S. 511.
Candia, sonst Creta, verschiedene Namen, Grenzen, Größe, Flüsse, Berge, Produkte, Städte, Labyrinth, Regierungsform, Religion, Industrie und Charakter der Einwohner. Br. W. H. 18. S. 320. H. M. J. 66. S. 881. J. 73. S. 1553. 69.
Canitz, Ludw. Rud. Baron von, geb. zu Berlin 1654. gest. 1699. seine Verdienste als Dichter. H. M. J. 67. S. 127.
Cap, s. Vorgebirg.
Capstadt, Beschreibung, Bauart, Clima, Lebensart. H. M. J. 79. S. 1635.
Capern s. Kapern.
Capitularia. H. M. J. 65. S. 939.
Capitularen, ist es gut, daß sie keine Militärdienste nehmen dürfen? St. A. H. 24. S. 471.
Capraja, kurze Nachrichten von dieser Insel. Eph. J. 86. St. 2. S. 250.
Caraiben, Ursprung, Sitten, Sprache, Charakter, Religion, Kriegsart. H. M. J. 70. S. 865. 881.
Proben und Ceremonien, die bey Aufnahme ihrer Aerzte gewöhnlich sind, und wie diese ihre Kunst treiben. H. M. J. 66. S. 513.
Caravagio, Mich. Angelo Merigi von, sein trauriges Schicksal. H. Bl. J. 84. S. 1358.

Cardinäle, Urſprung, Errichtung des Cardinals, Collegiums, verſchiedene Claſſen, Rang, Würden und Geſchäfte. H. M. J. 69. S. 593. 609. J. 76. S. 705.
Cardonen, ſpaniſche Carden, (cynara cardunculus L.) ihr Anbau und Nuzen. H. M. J. 63. S. 1080. J. 75. S. 395.
Carl der IX. und XII. Könige von Schweden, ſ. Schweden.
Carlos, Don, ein Schauſpiel, ein Brief darüber vom Verfaſſer. D. Mk. J 88. B. 3. S. 35. B. 4. S. 224.
Carlsbad, Beſchreibung der Stadt, des Bades, Zahl der Einwohner, ihre Beſchäftigungen, Preis der Lebensmittel, Abgang der Poſten. H. M. J. 86. S. 1297.
Carneval, Anfang und Dauer, Etymologie, wahrſcheinlich eine Nachahmung der Saturnalien, Feſte, Luſtbarkeiten und Spiele während denſelben. H. M. J. 65. S. 17. 33. 49. 65. J. 71. S. 327. D. Mk. J. 75. B. 3. S. 245. D. Mk. J. 89. B. 1. S. 201. B. 2. S. 205.
Carolina, Nord. ſ. Amerika.
Carotten, gelbe Rüben, Möhren, (daucus carotta. L.) wenn und wie ſolche am beſten zu ſäen, und zu nuzen, v. Lueder. H. M. J. 67. S. 361. — H. M. J. 68. S. 187. J. 77. S. 907.
wie die Winter-Carotten zu erziehn. H. M. J. 66. S. 998.
gekochte, werden in England für die beſte Schweinemaſt gehalten. H. M. J. 70. S. 401.
aus ihnen wird Brantewein gebrannt. H. M. J. 73. S. 978.
aus ihnen wird ein Syrup, Möhrenſaft genannt, bereitet, Verfahren dabey und Nuzen deſſelben. H. M. J. 77. S. 897. Der Möhrenſaft wird beſonders gegen die Schwindſucht empfohlen. H. M. J. 77. S. 907.
Der Möhrenſaft ſoll auch gut gegen den Blaſenſtein ſeyn. H. M. J. 77. S. 907.
werden anſtatt der Cichorien unter Koffeebohnen zu miſchen vorgeſchlagen. H. M. J. 82. S. 589.
Carthago, ward durch die Handlung groß. H. M. J. 72. S. 1660.
Cartuſius, Ludw. geſt. 1418. Nachricht von ihm und ſeinem ſonderbaren Teſtament. H. M. J. 67. S. 943. 1143.
Caſſava, (Manihot L.) Beſchreibung und Nuzen dieſer Staude. H. M. J. 84. S. 1435.

Cassara, dient in Jamaika statt des Brodes, Bereitung derselben. H. M. J. 71. S. 156.
Cassel, Beschreibung der Stadt, des Weissensteins, Museums, der Bibliothek, Bildergallerie, Bildsäule des Landgrafen, Friedr. II. Kathol. Kapelle, Accouchir- Findel- und Waysenhauß. D. Mf. J. 83. Okt. S. 360. Dez. S. 546. J. 84. Jan. S. 85. D. Mk. J. 80. B. 4. S. 216. J. 86. B. 3. S. 267. Br. M. H. 44. S. 130.
Lyceum und Schulanstalten. Br. M. H. 47. S. 312.
Schulmeister-Seminarium. D. Mf. J. 83. Okt. S. 359.
Kirchenlisten von 1779. Br. M. H. 36. S. 344. H. 45. S. 173.
Armenanstalten, D. Mf. J. 83. Okt. S. 360. J. 84. Jan. S. 88. Br. M. H. 43. S. 43.
Rede bey der Errichtung der Ehren-Säule des Landgrafen Friedr. II. St. A. H. 17. S. 49.
Die Gesellschaft der Alterthümer daselbst beschäftigt sich auf Befehl des Landgrafen mit der so merkwürdigen Hessischen Geschichte. D. Mf. J. 86. Sept. S. 277.
Deutsches Schauspiel, nachtheilige Schilderung desselben. D. Mf. J. 85. Aug. S. 183. Widerlegung ders. D. Mf. J. 86. Merz S. 247.
Vertheidigung gegen den Vorwurf der Gallomanie. D. Mf. J. 86. Sept. S. 268.
Cassenbillet, churfächß. Nachricht und Vorstellung davon. Br. M. H. 11. S. 264. und 320.
Cassiari Gehira, Beschreibung dieses Färbe-Materials. H. M. J. 70. S. 699.
Cassina, ein Staudengewächs in Florida, die Blätter werden als Thee gebraucht, v. Köhler. H. M. J. 63. S. 437. 448.
Castell, Grafschaft, über die dortige Landescreditcasse. St. A. H. 2. S. 251.
Castellio, Sebast. Prof. der griech. Sprache zu Basel, geb. 1515. gest. 1563. Nachricht von seinem Leben und seiner Bibel-Uebersezung. H. M. J. 63. S. 289.
Castriren, verbessert die Stimme nicht. v. Barrington. H. M. J. 76. S. 176.
Catechismus, menschenfreundlicher. Eph. J. 76. St. 1. S. 15. St. 2. S. 113. St. 3. S. 221. St. 4. S. 3. St. 5. S. 111. St. 6. S. 223. St. 7. S. 1. St. 8. S. 117.

Catechisationen werden in Braunsch. Läneb. auch in der Woche zu halten befohlen. H. M. J. 69. S. 1532.
Catholicismus. s. Katholicismus.
Catholikon, Einrichtung und Vorzüge desselben. v. Schmidlin. H. M. J. 70. S. 421. und v. Estienne. H. M. J. 71. S. 887.
Catull, 7. Gedicht desselben übersezt und mit Anmerk. v. Ramler. B. M. J. 88. Jul. S. 1.
Catzenellenbogen, Niedere Grafschaft. Geographische Statistische Nachrichten davon. St. A. H. 22. S. 159.
Caout Chouc, eine Art elastischen Harzes, Beschreibung des Baums und chemische Versuche mit dem Harz. H. M. J. 84. S. 371.
Causticität, Untersuchung ihrer Ursachen v. Girtanner. G. M. Jg. 2. St. 1. S. 38.
Cavallerie, der Chog derselben muß nicht in voller Carriere geschehen. H. M. J. 85. S. 97. De la Valmes Grundsäze davon. H. M. J. 85. S. 1025.
Gewicht eines Hannöverischen Reuters mit Feldequipage berechnet. Br. W. H. 31. S. 55.
Cedern auf dem Libanon, Beschreibung derselben. H. M. J. 72. S. 325.
Celaster, kletternder (Celastrus scandens L.) Beschreibung desselben, kommt auch in kalten Gegenden fort, wird aber andern nahstehenden Pflanzen nachtheilig. H. M. J. 87. S. 519.
Celeriac, Anbau und Nuzen dieser Pflanze. H. M. J. 63. S. 1083.
Cellbat der Geistlichen, politisch betrachtet. St. A. H. 8. S. 401. D. Mk. J. 83. B. 1. S. 240.
etwas darüber und Folgen davon sichtbar in einem Paderbornischen Circular. St. A. H. 9. S. 109. D. Mk. J. 82. B. 3. S. 29.
über den im Münsterschen. St. A. H. 3. S. 300. H. 6. S. 265. H. 9. S. 103. H. 17. S. 16. H. 22. S. 264.
Fand in Ungarn nicht immer statt. St. A. H. 31. S. 299.
Celle, Landwirthsch. Gesellschaft s. Gesellschaft.
Cellerie; (apium graveolens L.) wie derselbe zu erziehn. H. M. J. 68. S. 472.

Cellerie, Vorzug des Knollen-Cellerie, wenn und wie zu säen, zu verpflanzen und zu bearbeiten, v. Lüd H. M. J. 67. S. 227.
Celten, oder Gallier, ihre Religion, und ihre Prieft H. M. J. 77. S. 1569. 85.
Cement, aus Töpfen oder Ziegeln, wie er bereitet und braucht wird, v. Ziegler. H. M. J. 73. S. 291.
aus Thon, wie er bereitet wird. H. M. J. 73. S. 923.
Cendrée la, eine Mauerspeise, wie sie erhalten wird, Ziegler. H. M. J. 73. S. 296.
Cenis, Berg, Ueberfahrt nach Italien, D. Mk. J. 8 B. 2. S. 308.
Censur, s. Büchercensur.
Cerigo, sonst Cythera, Beschreibung dieser Insel, J Mf. J. 81. Okt. S. 293. D. Mk. J. 87. B. 4. S. 9.
Chaldäer, Ansehn und Vorzüge ihrer Priester. v. Hi mann. H. M. J. 77. S. 1188.
Chamäleon, Farbe, Sinnen, Zunge, Nahrung, Tesdorpf. H. M. J. 67. S. 913. — H. Mi. J. 73. S 1494.
Chamousset, Cl. Humb. Piar von, ein vortreflich Bürger, Nachrichten von ihm. Eph. J. 82. St. 1: S. 727. J. 83. St. 4. S. 463.
Champignons, sind am sichersten mit sauern Brühen z essen. H. M. J. 67. S. 384.
Champion, durch sie wurden in den Ritterzeiten Streitig keiten ausgemacht. H. M. J. 63. S. 947.
Charakter, edle, D. Mk. J. 82. B. 3. S. 8.
Charité-Gebäude in Berlin s. Berlin.
Chauffeen im Chur-Hannöverischen, Zustand derselbe Br. M. H. 23. S. 323.
im Hanauischen, Arbeitskosten und Bauart. St. A. H. 38 S. 228.
Bau im Lothringischen. Br. M. H. 27. S. 169. vergl Landstraßen.
Chemie, Berichtigung verschiedener chemischen Säze v. Ehrhart. H. M. J. 80. S. 108.
über deren Anwendung auf den Akerbau und Einfluß au Staatenwohl. H. M. J. 88. S. 1209.
Cherson, dessen Handel nach dem mittelländischen Meer 1785. St. A. H. 33. S. 41.

Cherubinen, ein Geschöpf der Einbildungskraft, wie der ägyptische Sphinx und die Griechischen und die Römischen Donnerpferde. H. M. J. 63. S. 925.
Chesilon, Notarius, läßt sich vom Priester Englender mißbrauchen. St. A. H. 50. S. 199.
Chester, Bemerkungen über die Mortalitätslisten daselbst im J. 1772. v. D. Haygarth. H. M. J. 78. S. 1512.
Chesterfield, Auszug aus dessen Briefen an Stanhope, v. Pauli. H. M. J. 77. S. 129.
Chevalerie, Ursprung derselben aus der Lehns-Verfassung, Eigenschaften und Wesen, Aehnlichkeit dieser Ritter mit den alten Helden des Homers. H. M. J. 63. S. 593.
Ueber deren Entstehn, Erfindung, Gesetze, Turnirfähigkeit, Sicherheitsanstalten, Ankündigungsformel, Turnirrichter, Herolde, Vögte, Knappen, Mißbräuche, Spaltungen, Ende, Merkwürdige Turniere. H. M. J. 88. S. 609. — 1253.
Warum man sie so sehr liebte. H. M. J. 65. S. 1357.
China s. Cina.
Chinarinde, Cortex peruvianus. (Cinchona officinalis L.) ein Mittel wider den heißen und kalten Brand. H. M. J. 76. S. 417.
wird überhaupt äusserlich mit gutem Erfolg gebraucht. v. Schmidt. H. M. J. 75. S. 427.
Chiragra, gegen dasselbe leisten kalte Umschläge gute Dienste. v. Wegler. H. M. J. 77. S. 554.
Chirurgie, Beschreibung einer chirurgischen Winde, verrenkte Glieder wieder einzurichten, v. D. Mamßen. D. Mf. J. 77. Jan. S. 36.
Eine Probe mit derselben fällt glücklich aus. D. Mf. J. 78. Apr. S. 375.
Bemerkungen über eine nach vorwärts complicirte Verrenkung des Cubiti ohne Bruch des Olecrani, v. Evers. H. M. J. 86. S. 1335.
Bessere Behandlung eines Beinbruchs s. Beinbruch.
Chodowiecki, über seine Kupfer zu Tristram Shandy. D. Mf. J. 79. Sept. S. 220. J. 80. Nov. S. 464.
Chöre, sollte die Anwendbarkeit derer in den griechischen Tragödien für den Geschmak unsers Zeitalters ganz verlohren seyn? v. Bouterwek. D. Mf. J. 88. Nov. S. 393.
Choiseul, Lebens-Nachrichten von ihm. St. A. H. 29. S. 110.

Chotusitz, (Marktflecken in Böhmen.) Schlacht-Ordnung der Preussen daselbst am 17. May 1742. Et. A. H. 49. S. 80.

Christenthum, dessen Verbreitung unter den Barbaren in Mittel- und Nord-Europa. D. Mk. J. 86. B. 1. S. 229. B. 2. S. 193.

ward durch Karl den Gr. unter den Sachßen und Franken verbreitet, die Mittel, welche er brauchte, lassen sich entschuldigen. D. Mf. J. 80. Merz. S. 236.

Werth und Einfluß desselben auf die Glükseeligkeit der Völker. D. Mf. J. 83. Okt. S. 348. Nov. S. 458.

Erinnerungen dagegen v. Lange. D. Mf. J. 84. Jul. S. 72. Sept. S. 213.

ob dasselbe abzuschaffen, und der Deismus an dessen Stelle zu sezen? v. Jakobi. D. Mf. J. 88. Febr. S. 156.

Die Abschaffung desselben würde, wie die Sachen nun stehn, doch üble Folgen haben, und nicht die guten Würkungen hervorbringen, welche man sich davon verspricht, aus dem Engl. des D. Swift übersezt v. Schlosser. D. Mf. J. 88. May. S. 385.

und Tugend, Unterschied, höchste Stufe, wer diese erreicht. D. Mf. J. 76. Nov. S. 1007.

Christian IV. König v. Dännemark s. Dännemark.

Christina, Königin von Schweden s. Schweden.

Christus, wenn nur Christus verkündiget wird, ein merkwürdiges Gedicht von Lavater auf den katholischen Gottesdienst. B. M. J. 86. Okt. S. 348. Parodie auf dieses Gedicht v. Semler. B. M. J. 86. Nov. S. 457.

Chroniken, alte, meteorologische Bemerkungen aus denselben gezogen v. List. H. M. J. 82. S. 305.

Ein jeder Geistliche sollte eine Chronik seines Dorfs führen, wie solche einzurichten. H. M. J. 82. S. 109.

Chronologie, über die, von der Sündfluth bis auf Salomon, v. Michaelis. G. M. Jg. 1. St. 5. S. 163.

Mängel der Julianischen Periode des Scaligers, und Vorzüge der von Frank entdekten Jobelperiode. H. M. J. 75. S. 509. 513. 529.

die alte wird durch Newton verbessert. H. M. J. 72. S. 435.

Chur, (Stadt in Graubünden) daselbst werden die Schulen verbessert. Eph. J. 80. St. 3. S. 352.

Cicero, seine Verdienste um die Philosophie, und über die ihm eigenthümliche Art zu philosophiren. H. M. J. 75. S. 1313. 29.
Cichorienwurzel, (cichorium intybus L.) giebt einen gesunden und wohlschmekenden Koffee ähnlichen Getrank. H. M. J. 70. S. 1487.
Cicisbeat der Italiäner, etwas über dasselbe. D. Mk. J. 75 B. 2. S. 118.
Cidermein, Obstsorten, aus welchen er am besten zu verfertigen. v. Milz. H. M. J. 66. S. 1527. J. 67. S. 1501.
und Essig, wie solcher verfertiget wird. H. M. J. 66. S. 23.
Cimabue, war er der erste Wiederhersteller der Mahlerey in Italien? D. Mk. J. 79. B. 2. S. 250.
Circasser. s. Tartarn.
Cirkel, Quadratur desselben ist schon erfunden, Prüfung einer vermeintlich erfundnen. H. M. J. 68. S. 1593.
Cirkelgesellschaft in Lübek, s. Gesellschaft.
Cistercienserord'en, Stiftung desselben. H. M. J 72. S. 1014.
Civille, Franz von, dessen merkwürdige Geschichte. H. M. J. 79. S. 823.
Clarissiner-Nonnen, ihre Stiftung, Regel und Kleidung. H. M. J. 72. S. 1007.
Clausthal, dessen Höhe in Vergleichung mit Hannover und Göttingen. v. De Luc. H. M. J. 78. S. 974.
Beobachtungen des Gangs des Schwer- und Wärmemaaßes, der Jahrszeiten und des botanischen Clima daselbst. v. Rosenthal. H. M. J. 87. S. 1460.
Clavier, Beschreibung eines neu erfundenen Bogenklaviers von Greiner. D. Mk. J. 83. B. 1. S. 267.
Methode, die Schlagfedern davon zu verbessern. H. M. J. 88. S. 821.
Cleanthes, dessen Hymnus übersezt. Eph. J. 77. St. 11. S. 115.
Clemens XI. XIII. XIV. s. Pabst.
Cleve, (Herzogthum,) Sitten und Gebräuche der Einwohner. D. M. J. 83. Okt. S. 378.
Clima, dessen Einflus auf den Charakter. v. Junker. Eph. J. 78. St. 7. S. 8.
Coaty, Beschreibung dieses Brasilianischen Thieres. v. Webro. H. M. J. 79. S. 805.

Cobalt. s. Kobalt.
Coburg, Sachsen-(Herzogthum) dessen Schuldenwesen betreffend. Br. W. H. 21. S. 187.
Coca, ein Amerikanisches Bäumchen, Beschreibung und Nuzen desselben. H. M. J. 84. S. 1137.
Cochenille, Beschreibung, Aufenthalt, Fortpflanzung, Einsamlung, Handel damit. H. M. J. 80. S. 1121.
Zwey von verschiedener Art begatten sich mit einander. v. Erxleben. H. M. J. 65. S. 1437.
Deutsche, Beschreibung derselben, wenn und wie man sie suchet, aufbewahret, nuzet. H. M. J. 72. S. 769. 85.
wird um Johanny an der Wurzel des kleinen Wegetritts (polygonum viviparum L.) gefunden. H. M. J. 71. S. 277.
auch auf der Bären-Traube, (arbutus uva ursi L.), H. M. J. 88. S. 1250.
Cocosbaum, Cocus guineensis und Cocus nucifera L.). Beschreibung, Vaterland, Nuzen. H. M. J. 83. S. 436.
Coello, der ältere, ein berühmter Mahler des 16. Jahrhunderts in Spanien, Nachricht von ihm. D. Mf. J. 86. Aug. S. 184.
Cölln, (Chur-) das Tanzen wird daselbst wieder erlaubt. St. A. H. 2. S. 240.
über den dortigen Bergbau. St. A. H. 24. S. 401.
Trauerordnung. Eph. J. 81. St. 10. S. 459. Br. W. H. 41. S. 319.
Verordnung wegen Fremden-Aufnahme. Br. W. H. 38. S. 73.
wegen der Kirchenlisten. Br. W. H. 38. S. 75.
Cölln, (Stadt,) Verordnung des Raths wegen der Bücherein-fuhr. St. A. H. 8. S. 528.
Reichshof-Raths-Conklusum von 1789. betreffend die Errichtung eines protestantischen Bethhauses daselbst. St. A. H. 50. S. 127.
Controvers-Predigten daselbst. St. A. H. 24. S. 485.
Colik, ob heiße Oehl dagegen zu gebrauchen, v. Büking. H. M. J. 78. S. 126.
Colmar, Nachricht von der dortigen Erziehungsanstalt. s. Erziehungsanstalten.
Die Chambre de Consultation daselbst betreffend. St. A. H. 29. S. 65.
Zizfabrik dabey, Br. W. H. 59. S. 283.
Colonien, englisch-amerikanische s. Amerika.

Colonisten, s. Kolonisten.
Colophonium, wird zur Verzinnung kupferner Geschirre gebraucht. s. Kupferne Geschirre.
Colossen, darf nicht der Mahler, wohl aber der Bildhauer verfertigen, Regeln für dens. v. Junker. D. Mf. J. 76. Okt. S. 918.
Colossus, Beschreibung dieser Statur zu Rhodus. H. M. J. 76. S. 472.
Columbus, dessen Lebensgeschichte. H. M. J. 78. S. 1441. '57. 73. sein Wappen beehrte der Spanische König mit einer merkwürdigen Inschrift. H. M. J. 65. S. 894.
Comet, Laufbahn, Größe, Gestalt, woher der Schweif kommt, Anzahl, ob sie Einfluß auf unsere Erde haben, verschiedene Meinungen von ihrer Bestimmung, v. Klügel. H. M. J. 65. S. 1137. v. Schmid. H. M. J. 69. S. 1377.
von dem im April 1766. beobachteten, v. Kästner. H. M. J. 66. S. 523.
von dem im Jun. 1770. beobachteten. H. M. J. 70. S. 891. 975.
achterley Unglük soll die Erscheinung eines anzeigen. H. M. J. 83. S. 1208.
Comines, Philipp von, Kammerherr Carls XI. und Senechal von Poitou, geb. 1445. gest. 1509. dessen Leben. D. Mk. J. 78. B. 1. S. 278.
Comitial-Gesander zu Regenspurg, jährlicher Aufwand eines im Jahr 1674. St. A. H. 39. S. 317.
Commerz s. Handlung.
Comödie, Nachricht von den ersten Deutschen. H. M. J. 67. S. 104.
wird zu Bauzen 1412. auf dem Markte aufgeführt. v. Anton. D. Mf. J. 77. Sept. S. 234.
hat D. Egidius Hunnius geschrieben. H. M. J. 71. S. 425.
Compaß, großer Nuzen desselben, wurde in Asien von den Sinesern erfunden, und schon im 3. Jahrhundert gebraucht, in Europa aber am wahrscheinlichsten durch die Normänner im 13. Jahrhundert bekannt. Die Alten wußten nichts von ihm. H. M. J. 77. S. 401. 17.
Comus, (eigentl. Ledru), behauptet, wie Mesmer, ein allgemein verbreitetes Fluidum, und gebraucht es, Krankheiten zu heilen. B. M. J. 85. Febr. S. 161.

Conchylien, wie man die Schalen reinigen und poliren u. und die Thiere selbst tödten könne, ohne daß sie sich zusammenziehn. H. M. J. 84. S. 891.
Conclave, Einrichtung desselben. H. M. J. 69. S. 382.
Concordia-Gesellschaft in der Schweiz s. Gesellschaft.
Concubinat, soll wieder eingeführt werden. B. M. J. 83. Sept. S. 274.
die öffentl. Einführung desselben ist ohne Nuzen für den Staat. B. M. J. 84. Merz. S. 240.
Concurrmachen, Mittel solches zu verhindern. H. M. J. 78. S. 1547.
Vorschlag zu einem Distributions-Plan dabei. H. M. J. 73. S. 186.
Condensator. s. Electricität.
Conductenliste. s. Oesterreich.
Conduktor s. Electricität.
Conföderationen in Polen. s. Polen.
Confraternitäten der Römischen Kirche, ihre Geschichte. D. Mf. J. 87. Aug. S. 140.
Connecticut. s. Freistaaten.
Conscription soll in Ungarn eingeführt werden, es entstehn darüber Unruhen daselbst. D. Mf. J. 85. Jan. S. 58.
Vorstellung der Stände gegen ihre Einführung. D. Mf. J. 85. Jan. S. 74.
Verordnungen, die deswegen ergangen sind. D. Mf. J. 85. Jan. S. 68.
Modell einer Conscriptions-Liste. St. A. H. 28. S. 527.
Consolidation der Grundstüke des Privatmanns ist oft gegen Eigenthums-Recht und Freiheit. D. Mk. J. 89. B. 4. S. 284.
Constantinopel, Schiksale dieser Stadt unter den Griechen, Römern, Morgenländischen Kaisern bis zu ihrer Eroberung durch Mohämmed II. 1453. v. Heise. H. M. J. 70. S. 1409. 25. 41.
Etwas von Ville hardouin in Betref der Eroberung dieser Stadt. D. Mk. J. 80. B. 4. S. 182.
Beschreibung der Stadt selbst, v. Heise. H. M. J. 71. S. 1105. 21.
soll nach einer alten Weißagung von den Russen erobert werden. St. A. H. 20. S. 469.

Constantinopel, Geschichte der Buchdrukerei daselbst um das Jahr 1735. nebst einem Verzeichnis der daselbst gedrukten Bücher. H. M. J. 68. S. 1449. H. M. J. 79. S. 941.
Witterung daselbst, Entbindungs-Fest der Sultanin. D. Mf. J. 81. Okt. S. 297.
Conti, Prinz von, über dessen Ende. Br. M. H. 6. S. 371.
Contrakte, sogenannte wucherliche, gegen dieselben sollen keine Gesezze gegeben werden. v. Barkhausen. D. Mf. J. 85. Oct. S. 236.
Controverspredigten, in Osnabrück und Cölln. St. A. H. 24. S. 485. in Strasburg. B. M. J. 87. Dez. S. 538.
Convulsionisten, über die zu Paris. D. Mk. J. 83. B. 4. S. 56. 69.
ihre Wunderwerke haben die gröste Aehnlichkeit mit den Kunststüken der Oriental. Derwische v. Niebuhr. D. Mf. J. 84. Merz S. 207.
Conway, Gräfin in England, Nachricht von derselben. B. M. J. 86. Febr. S. 155.
Cook, James, einige seiner Lebensumstände. G. M. Jg. 1. St. 2. S. 243. 328.
seine Reise um die Welt in den Jahren 1772. bis 75. ein Auszug daraus. H. M. J. 77. S. 1281. 97. 1313. 29. 45.
lezte Entdekungs-Reise um die Welt in den Jahren 1776 bis 80. Beschreibung ders. H. M. J. 83. S. 961.
Nachlese dazu aus Forsters Beschreibung ders. H. M. J. 77. S. 1601. 17. 33.
Fragmente über dessen lezte Reise und sein unglükliches Ende v. Forster. G. M. Jg. 1. St. 6. S. 387.
Copaivabaum, (Copaifera L.) Beschreibung und Nuzen desselben. H. M. J. 84. S. 1140. und v. Webrs. H. M. J. 79. S. 810.
Copernicus, Nicol. Erfinder des neuen Weltsystems, geb. zu Thorn 1473. gest. 1543. dessen Bildnis, D. Mk. J. 76. B. 4. S. 97. Lebens-Nachrichten, Ebendas. S. 169.
Copirmaschine, erfunden von Bolton. Kurze Nachricht davon, G. M. Jg. 1. St. 3. S. 498.
Coppenbrügge, (Flekken in d. Hrsch. Spiegelberg) ein Schwefelbrunn daselbst, Nachricht davon. H. M. J. 70. S. 1505.

Coppenbrügge, Spuren eines Heydnischen Altars d selbst. H. M. J. 71. S. 905.
Corallen, s. Korallen.
Cornaro, Ludw. erlangt durch Mäßigkeit ein hohes Alte H. M. J. 72. S. 393. D. Mk. J. 88. B. 2. S. 35(
Correggio, Beschreibung eines seiner Gemählde in der Ki hannis-Kirche in Parma. D. Mf. J. 85. Sept. S 228.
Corsika, seine Bewohner und Beherrscher in den ältern mittlern und neuern Zeiten, Kriege zwischen Pisa und G nua wegen Corsika, Krieg der Corsen und Genueser kommt endlich unter Französische Bothmäßigkeit. H M. J. 69. S. 1041. 57.
Grenzen, Boden und Luft, Gebirge, Flüsse, Produkte, Re gierung, Religion, Kriegs-Macht, Volks-Menge, Ma nufakturen, Eintheilung der Insel, Städte, Charakte der Einwohner. v. Heise. H. M. J. 69. S. 1121. 37
Marbeufs Rede bey Versammlung der Stände, St. A. H 30. S. 209.
Cortes, erobert Mexico, s. Mexico.
Corvey, Kupfermünzwesen daselbst 1788. St. A. H. 45. S. 121.
Cosmos, ein gewöhnliches Getränk der Tartarn aus Pfer demilch H. M. J. 70. S. 153.
Costanz, Ausspendung des heil. Ablasses daselbst. Eph. J. 82. St. 2. S. 244.
Cour pleniere des Herrn Lamoignon, etwas darüber gegen das politische Journal. St. A. H. 50. S. 220.
Credit, Vorschläge den Privatkredit zu erhöhn. H. M. J. 78. S. 319. 21.
Casse der Grafschaft Castell. St. A. H. 2. S. 251. zu Hamburg. Eph. J. 83. St. 5. S. 622. St. 6. S. 732. St. 11. S. 585. J. 84. St. 8. S. 221. J. 86. St. 8. S. 226. St A. H. 10. S. 182.
Crescentia, eine neue Heilige in Schwaben, am Ende des 18. Jahrhunderts, ihre Geschichte und Canonisation. B. M. J. 87. Dez. S. 523.
Crest, Marquis du, dessen Memoire an den König von Frankreich zur Staats-Rettung. St. A. H. 42. S. 211.
Creta s. Candia.
Criminalgesetzgebung, deutsche, handelt oft menschenfeindlich, wenn sie menschenfreundlich zu seyn scheint. B. M. J 84. Sept. S. 252.

Criminalgesez, Verordnung, Churſächſiſche von 1770. St. A. H. 6. S. 253.
Gesez. neues Toskanisches, von 1786. St. A. H. 39. S. 348. H. 40. S. 393.
Richter, über ihr Verfahren in Deutschland. Eph. J. 86. St. 4. S. 405. St. 10. S. 353.
Urtheile, ob es billig ist, daß Gelehrte solche sprechen. H. M. J. 70. S. 961.
Ein frevelhafter Mörder kommt statt der Todes-Strafe ins Zuchthauß, weil in der Form der Inquisition war gefehlt worden. B. M. J. 84. Sept. S. 253.
Geschichte einer Verbrecherin, die es wahrscheinlicherweise vor Gottes Augen weit weniger war als nach bürgerl. Gesezen. D. Mſ. J. 79. Jun. S. 498.
vergl. Delinquent.
Engländische Kriminalgeschichte, Beytrag zu derselben. D. Mk. J. 86. B. 1. S. 87.
Crimm s. Taurien.
Critic, Deutsche ist oft in den Händen Unmündiger und wird daher gemisbraucht. D. Mſ. J. 78. Jun. S. 514.
wie sie seyn sollte. D. Mſ. J. 86. Apr. S. 372.
Versuch über den Kunstrichter zur Prüfung derer, die es sind oder werden wollen. D. Mſ. J. 80. Okt. S. 312.
Wichtigkeit und nothwendige Eigenschaften. H. M. J. 68. S. 1233.
Haupt- und Nebenwenke der Recens. Anstalten, die Mitglieder sollten sich nennen, v. Beseke. D. Mſ. J. 85. Febr. S. 149.
Crotsch, William, Protokoll der Londner Societät über dies musikalische Wunderkind, G. M. J. 80. St. 2. S. 206. 327.
Curland, Bruchstück, zur Statistik desselben. Eph. J. 84. St. 10. S. 487.
Geographische Nachrichten. Eph. J. 83. St. 10. S. 463.
Allodifikation einiger Domainen. St. A. H. 30. S. 163.
Ritterschaftliche Note gegen den Herzog 1789. St. A. H. 50. S. 254.
Curhaven, Wetterbeobachtungen, s. Witterung.
Beobachtungen über Ebbe und Fluth daselbst. H. M. J. 88. S. 1025.
Cyder s. Eider.

Cypern, Lage, Grenzen, Größe, Boden, Produkte, vornehmste Städte, Abstammung der Einwohner und übrige Geschichte. H. M. J. 76. S. 305. 21.
Inschriften, drückende Regierung, Produkte, Ruinen, v. Niebuhr. D. Mf. J. 87. Apr. S. 297.
Cypressenbaum (cupressus sempervirens L.) verschiedene Arten, Beschreibung, Fortpflanzung, Nutzen. H. M. J. 84. S. 1428.
wird auch bey uns zu bauen angerathen. H. M. J. 69. S. 1147.
Versuche, denselben an unsern Himmelsstrich zu gewöhnen, v. Stein. H. M. J. 86. S. 1153.
Cypressenkraut, (santolina L.) Beschreibung, Fortpflanzung, und Nutzen. H. M. J. 84. S. 1433.
Cytisus, ein Kleestrauch, dessen Virgil, Columella und Plinius mit Ruhm erwähnen, wird in Haidegegenden zu bauen angerathen. H. M. J. 63. S. 194. 209.
der Anbau desselben findet in Deutschland nicht Statt, weil er den Winter nicht aushält, v. Kammelt. H. M. J. 63. S. 411.
ließe sich doch vielleicht nach und nach an unser Clima gewöhnen. H. M. J. 64. S. 715.

D.

Dach, Ursachen der schlechten Beschaffenheit der Dächer, und Vorschläge zur Verbesserung, besonders in Hinsicht auf Niedersachsen, von Ziegler. H. M. J. 80. S. 641. 57.
die Ziegeldächer lassen sich am besten durch Leimen und Schäben oder Angen vom Flachs vor dem Eindringen des Regens verwahren. H. M. J. 66. S. 317.
wie die Gefahr derselben bey Feuersbrünsten zu vermindern. H. M. J. 73. S. 1131.
wie die Strohdächer fester anzulegen. H. M. J. 74. Seite 1390.
platte, wie solche in Ostindien angelegt und verfertigt werden. H. M. J. 81. S. 905.
Ziegeln s. Ziegeln.
Dännemark, statistische Nachrichten davon. G. M. Jg. 3. St. 2. 161. St. S. 320.
Volksmenge. Eph. J. 77. St. 4. S. 103. D. Mf. J. 76. Jul. S. 665.

Dännemark, über sein Finanzwesen. St. A. H. 42. S. 237. H. 44. S. 507.
Schleichhandel. Eph. J. 77. St. 8. S. 217.
Abdruck eines dänischen Bancozettel von 1773. Br. W. H. 11. S. 261.
Nahrungsstand der kleinen Städte. H. M. J. 78. S. 561.
Begünstigung der Hutmacherey. Eph. J. 76. St. 11. S. 207.
Beförderung des Landbaues. Eph. J. 76. St. 6. S. 324.
Abschaffung der Gemeinde-Weiden. Eph. J. 77. St. 3. S. 306.
Nachricht über den Zweck und Nutzen der Schleßwig-Holsteinischen Landes-Commission. Br. W. H. 52. S. 246.
Commission zur Verbesserung des Bauernstandes. St. A. H. 41. S. 74.
über dänische Leibeigenschaft. St. A. H. 47. S. 259.
über das Studienwesen daselbst. D. Mk. J. 83. B. 4. S. 250.
Preßfreiheit. Br. W. H. 18. S. 313. H. 30. S. 344.
Armee im Jahr 1785. St. A. H. 27. S. 340.
über den Schwedisch-Dänischen Krieg im Jahr 1788. St. A. H. 47. S. 369.
Geographisch-Statistische Nachrichten von dessen Besitzungen in Westindien. G. M. Jg. 3. St. 2. S. 186.
König Christian der zweyte wurde schlecht erzogen, daher wurde er auch ein so schlechter Regent. H. M. J. 63. S. 472.
Christian IV. läßt Christina Munk verhören. St. A. H. 4. S. 453.
Friedrich IV. ist ein Gegenstand des Bekehrungseifers. Pansts Clemens XI. B. M. J. 86. Nov. S. 425.
Kupfermünze für Schleswig und Holstein, s. Kupfermünze.
Dagget, Litthauischer Balsam, oleum ruſci s. betulinum, wird aus Birkenrinde verfertigt, Verfahren dabey. H. M. J. 79. S. 864.
Dalay Lama, Nachricht von demselben. D. Mk. J. 84. B. 3. S. 108.
Damm-Erde, was man darunter versteht, löset sich wieder auf, und geht in die Pflanzen über. H. M. J. 65. S. 1227.
wie solche auf den Bergen entsteht, v. Westfeld. H. M. J. 67. S. 145.

Danischmende, dessen Geschichte. D. Mk. J. 75. B. 1. S. 22. 97. 211. B. 2. S. 72. 106. 209. B. 3. S. 16. 110. B. 4. S. 115.
Dante, Alighieri, starb 1321. etwas von seinem Leben und seinen Schriften, v. Ziegler. H. M. J. 86. S. 174.
über dessen Divina commedia. D. Mk. J. 85. B. 3. S. 56.
Danzig, dessen Handel. Eph. J. 77. St. 3. S. 308. J. 78. St. 4. S. 93. Br. M. H. 9. S. 185. H. 12. S. 386.
dessen Streitigkeiten und Irrungen mit Preußen. St. A. H. 14. S. 226. H. 16. S. 415. H. 20. S. 449.
etwas gegen Warnikens Schrift: Ueber die Seezölle dieser Stadt. St. A. H. 15. S. 285.
Dardanellen, Geschichte der alten und neuen. H. M. J. 71. S. 1107.
Darmstadt, Volks-Menge, Häuserzahl ꝛc. Eph. J. 77. St. 12. S. 302.
Darwin, Carl, Leben dieses Engländischen Arztes, geb. 1758. gest. 1778. H. M. J. 84. S. 1441.
Datte, s. Würtemberg.
Dattelbaum, (phoenix dactylifera L.) Beschreibung, Vaterland, Fortpflanzung, Nutzen. H. M. J. 83. S. 442.
Dauphin, s. Frankreich.
David, Mahler in Rom, Nachrichten von dessen Gemählde der drey Horazier. D. Mk. J 86. B. 1. S. 169.
Defrauden sind schändlich und strafwürdig. H. M. J. 82. S. 35.
Degen, Bedeutung dieses Worts von Stosch. B. M. J. 83. Jul. S. 87.
Degenhard Valent. s. Eichsfeld.
Deiche, welche Erde dazu am besten zu gebrauchen, und wie ein Deich anzulegen ist, v. Benzler. H. M. J. 85. S. 425.
deutliche Anweisung zur Unterhaltung und Ausbesserung derselben, v. Benzler. H. M. J. 85. S. 33.
ob man Bäume an und auf dieselben sezen soll, von Beckmann. H. M. J. 80. S. 381.
wie bey Nothleidenden das Seegeltuch zu gebrauchen, von Beckmann. H. M. J. 80. S. 1265.
ob solche in der Grafschaft Hoja nüzlich oder schädlich sind. H. M. J. 67. S. 1033.
Deismus, reiner, wahrer Geist desselben. B. M. J. 84. Sept. S. 231.
ob solcher anstatt des Christenthums einzuführen, v. Jakobi. D. Mf. J. 88. Febr. S. 156.

Delften, in Böhmen, über ſie und ihre Vertreibung. Eph. J. 83. St. 7. S. 69. St. 10. S. 449. J. 84. St. 4. S. 409. D. Mk. J. 83. B. 3. S. 250. St. A. H. 17. S. 7. H. 29. S. 124.
Delaware, Provinz, deren Regierungsgrundſätze. Eph. J. 77. St. 4. S. 109.
Delft, Fayance-Fabrik daſelbſt. D. Mſ. J. 82. May. S. 449.
Delinquent, Vorſchlag, durch einen Strich mit Farbe im Geſicht oder auf der Schulter das Ausreißen derſelben zu hindern. H. M. J. 67. S. 153.
Ein andrer Vorſchlag, das Ausreiſſen derſ. zu hindern. H. M. J. 64. S. 1443. J. 68. S. 705.
Das beſte Mittel das Ausreißen zu verhindern, ſind gute Gefängniße, und eine beſondre Gefängniß-Kleidung. B. M. J. 88. Aug. S. 117.
Das Abbrechen und Verbrennen ihrer Häuſer war eine in Deutſchland übliche Strafe, Fälle, wo ſolches geſchehn. H. M. J. 79. S. 1153.
ſollten nicht mehr mit dem Schwerde ſondern mit dem Beile hingerichtet werden. v. Meiners. B. M. J. 84. May. S. 408.
ſonderbarer Charakter und Betragen einer Delinquentin, D. Mſ. J. 84. Okt. S. 303.
vergl. Criminalgeſetzgebung.
Delphin, Delphinus L. ihre wahre Geſtalt. H. M. J. 79. S. 1343.
Beſchreibung derer, die bey Kamtſchatka gefunden werden, v. Köhler. H. M. J. 65. S. 666.
Demarees, deſſen Brief an die deutſche Geſellſchaft zur Beförderung der reinen Lehre. Warum er dazu getreten. D. Mſ. J. 88. Jan. S. 102. — Läugnet ſeinen Beytritt, Edendaſ. Apr. S. 376.
Demoſthenes, erſte Olynthiſche Rede deſſelben überſ. v. Röderer. D. Mſ. J. 76. Dez. S. 1077.
Denken menſchliches, das Non plus ultra deſſelben, v. Diez. D. Mſ. J. 80. Aug. S. 137.
Denkfreiheit, etwas darüber. Eph. J. 86. St. 11. S. 507.
ob es ſchädlicher ſey, dieſelbe einzuſchränken, oder zu befördern, läßt ſich nicht im allgemeinen beſtimmen, v. Diez. D. Mſ. J. 80. Aug. S. 140.

Denkfreiheit, darf nicht ganz frey und ohne Einschränkung seyn. H. M. J. 76. S. 1265. 81. 97. 1313.
Grundsäze des Königs von Preussen Friedrich II. von demselben, aus seinen Schriften gesammlet. B. M. J. 84. Apr. S. 314.
Dermestes, s. Kleinkäfer.
Dermische, in dem Orient verrichten Kunststücke, wie die Convulsionisten in Paris. v. Niebuhr. D. Mf. J. 84. Merz. S. 207.
vergl. Türken.
Descartes, seine Hypothese von den Thier-Seelen. H. M. J. 69. S. 145.
Deserteur, s. Soldat.
Desorganisation, Beleuchtung dieses Ausdruks, B. M. J. 87. Aug. S. 177.
vergl. Magnetismus.
Dessau, über das dortige Erziehungsinstitut. s. Erziehungsinstitut.
Landfest daselbst Eph. J. 81. St. 7. S. 126.
Verordnung wegen Erlassung des Salz- und Oelgeldes. Eph. J. 83. St. 3. S. 372.
Die Fürstin ist nicht katholisch. v. Zimmermann. B. M. J. 88. Jan. S. 65.
Beschreibung von Luisium. D. Mf. J. 84. Aug. S. 177.
Leopold Maximilian Fürst von, gerettet gegen Friedrichs II. Königs v. Preußen Tadel in seinen Werken in Rücksicht der Schlacht bey Molwiz und Chotusiz. St. A. H. 49. S. 55.
Determinismus, wie läßt er sich mit Sittlichkeit vereinigen? D. Mk. J. 88. B. 3. S. 272.
Deutschland, Beyträge zur ältesten Geschichte seiner Bewohner, vom Eigenthums-Recht der alten Deutschen und vom Bunde der Sweven. D. Mk. J. 73. B. 3. S. 39. B. 4. S. 196.
Gesichtsbildung, Statur, Lebensart der alten Deutschen, Ursachen der Abartung ihrer Nachkommen, v. Heise. H. M. J. 77. S. 1129.
Regierungsform derf. H. M. J. 72. S. 1090.
Woher die alten Deutschen den Namen Germanen bekommen? v. Anton. D. Mf. J. 79. Sept. S. 235.
Religion derselben v. Anton. D. Mf. J. 79. Jan. S. 25.
wann fiengen die alten Deutschen ihr Jahr an? H. M. J. 76. S. 45.

Deutschland, die alten Deutschen waren Liebhaber des Trunks, Br. M. H. 45. S. 153.
wurden durch Karl den Großen aufgeklärt und gebildet. D. Mf. J. 80. Merz. S. 234.
ihre Ueberlegenheit über die Römer, und deren Ursachen, v. Grf. von Herzberg. D. Mf. J. 80. Jun. S. 497.
ihre Vorzüge in Rücksicht der Gesetzgebung, der Standhaftigkeit, des Muths und des Gebrauchs der Vernunft vor den Römern der ältern und neuern Zeit, v. Kästner. D. Mf. J. 76. Febr. S. 97.
ihre Aerzte waren meist Weiber und Bauern, verschiedene Namen derselben. v. Matthiä. H. M. J. 68. S. 883.
Im Mittelalter waren die Mönche Aerzte, v. Matthiä. H. M. J. 68. S. 886.
Von den steinernen Grabstätten der alten Deutschen, die sich im Lüneburg. finden, und gemeinigl. Steinhäuser genannt werden, v. Marwedel. H. M. J. 84. S. 1553.
ein Beytrag zur Kenntnis deutscher Sitten und Gewohnheiten zu Anfang dieses Jahrhunderts. H. M. J. 89. S. 1477.
Geschichte Deutschlands im Plan entworfen in besonderer Hinsicht. D. Mk. J. 73. B. 2. S. 30. 136. J. 74. B 2. S. 76. 227.
seine Grenzen zu den Zeiten der Römer, v. Preuschen. H. M. J. 86. S. 326.
Daselbst gab es im Jahr 1000. noch Elenthiere, Br. M. H. 2. S. 79.
Verzeichnis der daselbst wild wachsenden Pflanzen, an der Zahl 1581. H. M. J. 64. S. 81. 97. 113. 29.
Hat auch herrlich schöne Gegenden. H. M. J. 88. S. 673.
Beytrag zu dessen Cultur- und Produkten-Geschichte. St. A. H. 22. S. 191.
Volks-Menge, D. Mf. J. 76. Jul. S. 664.
abnehmende Bevölkerung desselben im Jahr 1776. Eph. J. 77. St. 3. S. 315.
Dessen Verlust an Menschen im Nordamerikanischen Kriege. St. A. H. 24. S. 521.
Zustand des Handels. H. M. J. 70. S. 1192.

Deutschland, Bilanz zwischen dem Engl. und deutschen Handel von 1701 bis 66. Vers. d. Br. M. S. 77.
dessen Handel in Lyon. St. A. H. 9. S. 58. H. 17. S. 80.
Vorschläge, Deutschland in höchsten Flor zu bringen, D. Mk. J. 80. B. 2. S. 90.
Beschaffenheit und Erweiterung des Ackerbaus zur Zeit der Römer. H. M. J. 84. S. 1105.
Von den Münzsorten, welche daselbst in den Jahren 1582. bis 1623. gäng und gebe gewesen. D. Ms. J. 82. Apr. S. 370.
Ueber die Gewohnheit, bey den alten Criminalgerichten von den entleibten Körpern die Hände abzulösen. H. M. J. 79. S. 1121.
über das Verbrennen und Abbrechen der Häuser, als eine ehemals gewöhnliche Strafe, in welchen Fällen solches geschehen. H. M. J. 79. S. 1153.
Untersuchung der gewöhnlichsten Arten von Straßenraub, Ursachen, und Mittel dagegen, v. Grf. von Schmettow. H. M. J. 89. S. 26. 42. 58. 81.
Howards Bemerkungen über die Gefängnisse und Hospitäler in Deutschland, v. Biester. B. M. J. 89. Nov. S. 459.
Etwas über die Wegpolizey daselbst. St. A. H. 30. S. 253.
Kayserl. Edikt, die Auswanderung betref. St. A. H. 22. S. 214. vergl. Auswanderung.
Vortheile seiner Vertheilung in mehrere kleine Staaten, v. Grf. v. Mirabeau. B. M. J. 89. Febr. S. 142.
der deutsche Fürstenbund wird gegen Hr. v. Gemmingen vertheidigt v. Müller. D. Ms. J. 86. Jul. S. 29.
der deutsche Fürstenbund, ein Meisterstük, wie er sich würksam zeigen könne. v. Grf. von Mirabeau. B. M. J. 89. Febr. S. 161.
dessen ehemaliger Kriegs-Stand. Br. M. H. 43. S. 6.
deutscher Handel in Nordamerika. Br. M. H. 4. S. 217.
Deutsche in Nordamerika sinken in Barbarey. St. A. H. 48. S. 480.
vermischte Beobachtungen und Anmerkungen über Deutschland. D. Ms. J. 78. Sept. S. 209. Nov. S. 385. Br. M. H. 4. S. 250.

Deutſchland, über Deutſchlands Litteratur. G. M. Jg. 2. St. 5. S. 157. Jg. 3. St. 3. S. 378. D. Mſ. J. 84. Dez. S. 526.
über die Bücher-Cenſur in Deutſchland. ſ. Buch.
Grenzen der Presfreiheit. ſ. Presfreiheit.
hat es klaſſiſche Schriftſteller? v. Stroſch. B. M. J. 83. May. S. 460.
welches ſind die vornehmſten neuern Deutſchen Schriftſteller? D. Mſ. J. 81. Okt. S. 305. J. 82. Febr. S. 178.
Beyträge zur alten deutſchen Litteratur, v. Eſchenburg. D. Mi. J. 76. Febr. S. 131. May. S. 389. 408. J. 79. Jul. S. 33. J. 84. Dez. S. 512.
Nachricht von einer alten deutſchen Handſchrift auf der Univerſität zu Duisburg. v. Gildemeiſe. D. Mſ. J. 80. Okt. S. 349.
über die deutſche Dichtkunſt, und ihren Zuſtand. D. Mk. J. 73. B. 2. S. 150. 95. J. 74. B. 4. S. 164. J. 82. B. 3. S. 129.
Geſchichte und Schikſale derſ. H. M. J. 67. S. 81. 97. 113. J. 68. S. 81. 97. 113. 353. 370. 401. 17. 33. 49. 529. 45. v. Bekmann. H. M. J. 82. S. 1265.
ihre Mängel und ihre Vorzüge, Schikſale derſ. in Frankreich. v. Dorat. H. M. J. 69. S. 273.
Aehnlichkeit der mittlern engländiſchen und deutſchen nebſt verſchiedenen Folgerungen daraus. D. Mſ. J. 77. Nov. S. 421.
Ueber den Mangel des Epiſchen Geiſtes in Deutſchl. D. Mk. J. 78. B. 3. S. 33. B. 4. S. 224.
Gedichte, alte Deutſche mitgetheilt v. Anton. D. Mſ. J. 76. Nov. S. 1025. J. 77. May. S. 439. Okt. S. 324. v. Elwert. D. Mſ. J. 85. S. 312. v. Medem. B. M. J. 88. Sept. S. 224.
drey alte hiſtoriſche aus dem 15ten Jahrhundert, v. Anton. D. Mſ. J. 78. Nov. S. 456.
Ein altes vom Verf. der Nachtigall, betrift die Grumbachiſchen Händel. D. Mſ. J. 79. Jan. S. 61. Nov. S. 458. Dez. S. 552.
Noch 2 alte die Grumbach. Händel betref. D. Mſ. J. 80. Febr. S. 190.

Deutschland, Gedichte, zwey Fragmente von einem auf di
Jungfrau Maria herausgegeb. von Schmid. D. Mf. J. 88
Jan. S. 1. Febr. S. 112. Anmerkungen darüber v
Kinderling. D. Mf. J. 88. Febr. S. 126. Okt. S
340.
Ein episches Gedicht aus dem 6ten Jahrhundert entdekt v
Fischer. D. Mf. J. 80. Jan. S. 61. Febr. S. 126.
Ein Lehrgedicht aus dem 15ten Jahrhundert. D. Mf. J
79. S. 266.
Eine Lieder-Sammlung mit Musik aus dem 16ten Jahr
hundert. D. Mf. J. 81. Sept. S. 225.
Andenken an einige ältre deutsche Dichter. D. Mf. J. 79
Okt. S. 299. J. 80. Nov. S. 415. Dez. S. 482. J.
81. Jan. S. 2. Merz. S. 264. v. Riedem. B. M.
J. 88. Sept. S. 224.
Etwas Persönliches von den Dichtern des altschwäbischen
Zeitalters. D. Mf. J. 80. Aug. S. 124. Ein Vorschlag
zu einer Ausgabe derf. v. Müller. D. Mf. J. 80. Nov.
S. 461. J. 82. Febr. S. 193.
Eine deutsche Satyre aus dem 16ten Jahrhundert: die
Säuchmatt. D. Mf. J. 79. Febr. S. 170.
Sprache, deutsche, um sie hat Carl der Große viel
Verdienst. D. Mf. J. 80. Merz. S. 242.
D. Luthers Verdienste um sie. H. M. J. 67. S. 111.
Gottscheds Verdienste um sie. H. M. J. 68. S. 410. J.
77. S. 953.
wie solche ohne alle Aufmunterung doch immer vervollkom
met worden, v. Bekmann. H. M. J. 82. S. 1272.
wie und wann muß eine Sprache bereichert werden? Mit
besonderer Hinsicht auf die Deutsche, v. Gedike. D.
Mf. J. 79. Nov. S. 385.
Verschiedene Mundarten derf. D. Mf. J. 82. Merz. S.
276. J. 83. Febr. S. 143.
Vorschläge zur Verbesserung der verschiedenen Dialekte.
H. M. J. 81. S. 1589.
die Deutschen sollten mehr auf Sprachreinigkeit sehn. D.
Mf. J 84. Jan. S. 74.
über mehrere Kultur im Reden, Rechtschreiben und Schrei
ben. H. M. J. 88. S. 785.
über Erweiterung derf. H. M. J. 88. S. 787. 1429. 1517.
ob in Rüksicht derf. Kursachßen noch jezt für die übrigen
Provinzen Deutschlands Regel, Richtschnur, und
Stüze sey? v. Biester. B. M. J. 83. Febr. S. 189.

Deutschland, Sprache, das Lobens- und Tadelnswürdige in den neuern Veränderungen ders. H. M. J, 77. S. 1557.
Beurtheilung der neuern Modeschreiberey und Verbesserung der deutschen Sprache. H. M. J. 82. S. 1217.
Klopstoks Fragmente über Sprache und Dichtkunst werden in der Allgem. deutsch. Bibliothek beurtheilt, Anmerkungen über dies Urtheil, v. Voß. D. Mf. J. 81. Merz. S. 198. Apr. S. 327. Erklärung darüber v. Nikolai. D. Mf. J. 81. Jul. S. 87.
Adelung nimmt in seiner deutschen Sprachlehre zu wenig Rükſicht auf den Sprachgebrauch und den poetischen Theil der Sprache. B. M. J. 83. Apr. S. 392. Jun. S. 580.
Regeln zur Festsezung der Rechtschreibung. v. Schmohl. D. Mf. J. 80. Aug. S. 164.
Rechtfertigung der alten, v. Splittegarb. D. Mk. J. 87. B. 1. S. 189.
Aussprache sey Grundregel der Rechtschreibung, und man schaffe die großen Buchstaben ab. D. Mf. J. 80. Jan. S. 76.
die Rechtschreibung kann sich nicht nach der Aussprache richten. v. Fulda. G. M. Jg. 2. St. 3. S. 438. St. 6. S. 342.
ihre Schwierigkeiten und Unbequemlichkeiten aus dem Wege zu räumen. D. Mf. J. 82. Okt. S. 307.
warum die Einführung der neuen von Klopstok nicht thunlich ist. D. Mf. J. 81. Nov. S. 472.
Anfrage eines A. B. C. Schüzen über deutsches Lesen und Schreiben. D. Mf. J. 83. Jan. S. 54.
Ueber die Veränderungen in der deutschen Rechtschreibung v. Gieseke. H. M. J. 89. S. 1063. 73.
Beyspiele von deutschen Wörtern, die in verschiedenen Provinzen eine verschiedne Bedeutung haben, und von solchen, die nur in manchen Gegenden noch gelten, und Regeln daraus. D. Mf. J. 80. Aug. S. 154.
Probe von Wörtern, die eine unangenehme oder häßliche Sache als erträglich vorstellen, v. Bekmann. D. Mf. J. 83. Dez. S. 519.
Ein Verzeichnis neuer Wörter. H. M. J. 88. S. 1429. S. 1537.
Sprachbemerkungen und Erklärungen alter deutscher Wörter v. Eschenburg. D. Mf. J. 76. Febr. S. 131.

May. S. 389. 408. — D. Mf. J. 79. Febr. S. 180 Merz. S. 266. Nov. S. 451.
Deutschland, Sprachерläuterungen und Bemerkungen über die besondere Veränderung der Bedeutungen mancher Wörter v. Stosch. B. M. J. 83. Febr. S. 161. Jul. S. 83. Aug. S. 184.
Idiotismen der Grafsch. Hoya. H. M. J. 88. S. 1441.
Verzeichnis einiger Provinz. Ausdrüke in Westphalen v. Müller. H. M. J. 89. S. 375. Nachlese dazu v. Müller. H. M. J. 89. S. 687.
Sammlung Nürnbergischer Provinzialwörter. D. Mf. J. 81. Nov. S. 457.
Eigenheiten der Ober- und Nieder-Sächsischen. H. M. J. 63. S. 645.
Etwas über die Frage: Was ist Hochdeutsch? D. Mk. J. 82. B. 4. S. 57.
Bemerkungen über den Hochdeutschen Sprachgebrauch v. Stosch. B. M. J. 86. Jan. S. 81.
von der Hochdeutschen findet man erst in den Nieder-Sächs. Kirchen Spuren nach 1560. und in Gerichten nach 1524. H. M. J. 69. S. 529.
die Hochdeutsche wurde in Hannover zuerst um das J. 1574. auf den Kanzeln gebraucht. H. M. J. 69. S. 207.
mit der Hochdeutschen sollten die Bauers-Kinder mehr bekannt gemacht werden. H. M. J. 64. S. 1588.
Ueber die Weglassung des N. am Ende deutscher Adjektiven oder Beiwörter v. Börner. H. M. J. 89. S. 875.
Sprachbemerkungen über die Wörter an und nicht. v. Müller. H. M. J. 89. S. 1631.
Regeln zur Bestimmung des Unterschieds zwischen mir und mich. H. M. J. 65. S. 309. J. 82. S. 1483.
Regeln für den Gebrauch der Wörter den, mich, sie, H. M. J. 83. S. 411.
So wird falsch für der oder welcher gesagt. H. M. J. 77. S. 960.
Das ß darf nicht weggeworfen werden. H. M. J. 87. S. 143. Eben so wenig das ck und ß. D. Mf. J. 83. Aug. S. 175.
Wann wird wieder mit und ohne E. geschrieben? H. M. J. 65. S. 448. 523.

Deutschland, Probestücken der deutschen Sprache, welche die sogenannten Cimbern um Verona sprechen. D. Mf. J. 78. Aug. S. 133.
Schauspiel deutsches, aus dem 16ten Jahrhundert. Nachricht davon. D. Mf. J. 76. Aug. S. 752. vergl. Theater.
Schulanstalten. s. Schulanstalten.
Sprüchwörter, deutsche, Verzeichnis einiger veralteten. D. Mf. J. 79. Nov. S. 451. Oct. S. 370.
Beyspiele von guten und schlechten Grabschriften in Deutschland gesammlet. v. von Göckingk. D. Mf. J. 82. Merz. S. 263.
Ausbreitung deutscher Litteratur in England und Frankreich. s. England und Frankreich.
Barbarey daselbst im Jahr 1322. und Beyspiel davon. Eph. J. 82. St. 10. S. 465.
Verbreitung des Magnetismus daselbst. B. M. J. 89. Merz. S. 282.
Union, deutsche, oder die Zwey und Zwanziger, Nachricht von dieser geheimen Gesellschaft. B. M. J. 89. Merz. S. 281.
Lossagungen von der Gemeinschaft mit derselben. B. M. J. 89. Jul. S. 73.
Dgiagola, Schicksale dieses afrikanischen Prinzen, nebst einem wörtlich übersezten Brief desselben. B. M. J. 83. Jun. S. 563.
Diät, über die Wahl der Nahrungsmittel. D. Mk. J. 73. B. 4. S. 134.
verändert sich in Europa. Br. W. H. 44. S. 93.
Vorurtheile bey der der Kranken. H. M. J. 78. S. 136.
Diätetische Tabelle für die Jugend v. Rziha de Lauro. Eph. J. 84. St. 5. S. 523. vergl. Erziehung.
Diamant, Beschaffenheit derselben und Geschichte ihrer Entdekung in Brasilien. H. M. J. 82. S. 1256.
über D. Brükmanns Berechnung der Preise derselben, v. Rosenthal. H. M. J. 89. S. 125.
Dichten, Betrachtungen über Dichten und Darstellen von Fr. Leop. Grf. zu Stollberg. D. Mf. J. 80. Apr. S. 297.
Dichtkunst, wie war sie beschaffen, ehe die Völker ihren ersten einfachen Zustand verließen, und was machte sie zu den Zeiten der Troubadours für Fortschritte? H. M. J. 76. S. 228.

Dichtkunst, Briefe an einen jungen Dichter. D. Mk. 84. B. 1. S. 228.
Bestimmung und Würkungen derselben. D. Mf. J. 8 Sept. S. 197. Okt. S. 293.
deutsche, s. Deutschland
Briefe über Schillers Don Carlos von dem Verf. selb D. Mk. J. 88. B. 3. S. 35. B. 4. S. 224.
Rede über die nähere Betrachtung eines epischen Gedich als Erholung für Gelehrte. D. Mk. J. 88. B. 2. 385.
Prameln, ein deutsches Wort und Name von einer Ga tung Gedichte, von welchen Beyspiele gegeben werde D. Mk. J. 82. B. 3. S. 169.
Dramatische, ihr Hauptzwek. v. Hissmann, D. Mf. 77. Dez. S. 553.
Volksdichterey, alte deutsche, Beytrag dazu. D. Mf. 84. May. S. 465.
sollte mehr geachtet werden. D. Mf. J. 76. Ma S. 443.
Geistliche, ihre Schicksale. D. Mf. J. 81. April. S. 31
Beyspiele von jüdischen Dichtungen und Fabeln. D. M J. 81. B. 3. S. 224. B. 4. S. 44.
italiänische, Uebersicht derselben, s. Italien.
litterarische Fabeln s. Fabeln.
Dichter, sollten nicht immer nur von Liebe und Wein, son dern auch von der Arbeitsamkeit, und ehelichen Treue von Tugend und Religion singen, v. Möser. B. M. J. 85. May. S. 397.
launichte werden leicht verkannt, ihre Grenzen. D. M J. 82. Merz. S. 195.
Andenken an einige ältre Deutsche. s. Deutschland.
von den Lateinischen des 15. bis 17. Jahrhunderts, v. Blum. B. M. J. 83. Merz. S. 260. Nachtrag da zu v. Gedike. B. M. J. 83. Merz. S. 262.
Französische, Lebens-Nachrichten von ihnen. D. Mk. J. 82. B. 3. S. 21.
Dichterlehn, Eph. J. 81. St. 11. S. 603.
Diebsbanden, alle dazu gehörigen soll man durch Zer sprengung des Trommelfells taub machen, und so die Banden selbst ausrotten. H. M. J. 67. S. 69. Einwendungen dagegen und andre Vorschläge. H. M. J. 67. S. 329. und S. 561.

Widerlegung dieſer Einwendungen. H. M. J. 71. S. 625. 641.
Diebſtahl, Verwahrungsmittel vor denen, die vermittelſt gewaltſamen Einbruchs geſchehen. H. M. J. 64. S. 1439.
in Gärten und auf den Feldern, Strafbarkeit deſſelben. D. Mſ. J. 77. Aug. S. 109.
Diego Lainez, Jeſuiter-General, unter ihm vereinigt ſich der Orden nicht das reine Evangel. zu lehren. D. Mk. J. 89. B. 1. S. 173.
Diemensland, an der Nördlichen Küſte von Neu-Holland, Lage, Größe, Produkte und Einwohner. H. M. J. 83. S. 369.
Dienerſchaft, in wie ferne kann ſie vom Fürſten dimittirt werden? St. A. H. 29. S. 3.
Dienſtbothen. ſ. Geſinde.
Dienſtag, Urſprung dieſes Namens. H. M. J. 76. S. 38.
Dies, Albr. Chriſtph. aus Hannover, Nachrichten von den Arbeiten dieſes geſchickten Mahlers. D. Mk. J. 86. B. 1. S. 73.
Dietendorf Neu-, eine Herrnhuther Colonie im Gothaiſchen, ſ. Herrnhuther.
Differential-Rechnung, Begrif, Gegenſtände, Grund, v. Schmid. H. M. J. 78. S. 337. 53. 69.
Dillenburg, Kupferbergwerke daſelbſt. Br. W. H. 43. S. 16.
Dinte, ſchwarze, Recept zu einer guten dauerhaften. H. M. J. 66. S. 911. J. 69. S. 841. J. 77. S. 783. und v. Lambert. H. M. J. 79. S. 1671. und J. 84. S. 957.
flecken, werden vom Sauerkleeſalz aufgelößt. H. M. J. 67. S. 649.
Dio Chryſoſtomus, eine Erzehlung aus demſelben: die Jäger. H. M. J. 76. S. 1201. 17.
Diſſenters ſ. England.
Diſſidenten in Polen ſ. Polen.
Dörr-Maſchine, zum Dörren des Getreides, um ſolches vor den Würmern zu ſichern, Beſchreibung derſelben, H. M. J. 65. S. 130.
Dörrſucht der Kinder, ſ. Erziehung.
Dohle, (gracula guiſcula L.) die gänzliche Ausrottung derſ. hat in Amerika ſchädliche Folgen. H. M., J. 67. S. 621.

Dollkorn, soll aus der Gerste werden. H. M. J. 71. S. 1266.
Domainen, veräuserte, französische. Verordnung wegen derselben. Eph. J. 81. St. 6. S. 710.
D'Ombe, Fürstenthum, dessen Finanzzustand. Br. W. H. 18. S. 317.
Domingo, St. Staats-Einkünfte und Handlung der Französischen Colonie daselbst. St. A. H. 49. S. 88.
Dominikus, geb. 1170. gest. 1221. Stifter des Dominikaner-Ordens, ein Heiliger der Römischen Kirche, sein Gedächtnistag und seine Geschichten. H. M. J. 72. S. 1000.
Domino, Herkunft dieser Kleidung. H. M. J. 65. S. 41
Don, Benennungen und Lauf dieses Flußes. v. Heise. H. M. J. 72. S. 1249.
von einer künftigen Flotte auf demselben. Br. W. H. 8. S. 148.
Donatius, St. wird ein Gewitter-Ableiter im Trierischen. St. A. H. 16. S. 397.
Donau, ihre Quelle bey Doneschingen, Muthmaßungen über ihren Namen. D. Mf. J. 86. Nov. S. 458.
Donauthal, Beschreibung desselben, D. Mf. J. 78. Nov. S. 389. J. 80. Apr. S. 382.
Donauwärth, Rechte und Ansprüche des Schwäbischen Kreises auf diese Stadt. Br. W. H. 29. S. 280.
Donnerkeile, sogenannte, ein Wehrgeräth der alten Deutschen, wie solche an den Stielen befestiget worden. H. M. J. 89. S. 1229.
Donnerstag, verschiedene Benennungen desselben bey den alten Deutschen, und deren Ursprung. H. M. J. 76. S. 42.
Doopsgesinnte sind noch in ziemlicher Zahl in Holland. H. M. J. 70. S. 30.
Dorade, Ursprung der Fabel von diesem fabelhaften Lande. D. Mk. J. 87. B. 1. S. 273.
Dorat, ein Französischer Dichter, Nachrichten von ihm. D. Mk. J. 80. B. 3. S. 62.
Dorfschaften, Ursprung derselben, v. Kant. B. M. J. 86. Jan. S. 20.
Dorfpolizey, ein Beytrag dazu. H. M. J. 67. S. 1473.
Dorfschulen s. Schulen.
Dornholzhausen, Nachricht von den dortigen französischen Colonisten. St. A. S. 9. S. 66.

Dorolsheim, in Elsaß, Beschreibung der Gegend, und des dortigen Wein- und Fruchtbaus. D. Mf. J. 82. Aug. S. 189.
Dortmund, Nachrichten darüber. St. A. H. 46. S. 196.
Dotter, (Myagrum sativum L.) giebt eben soviel und so gutes Oel als der Leinsaamen, und der Anbau desselben ist in Sandgegenden durchgehends dem Leinbau vorzuziehn. H. M. J. 65. S. 605.
Beschreibung einer Dotterpflanze und Anweisung solche zu bauen und zu bearbeiten. H. M. J. 65. S. 1489.
Versuche ihn anzubauen. H. M. J. 66. S. 1465.
Doxan in Böhmen, Aufhebung des dortigen Nonnenklosters. St. A. H. 2. S. 228.
Drache, ein geflügelter wird aus einer Maus gemacht. H. M. J. 64. S. 239.
fliegender, Versuche mit demselben und Erscheinungen. H. M. J. 69. S. 1191.
Dragun, (Artemisia dracunculus L.) hält die Schmeißfliegen vom Fleische ab, wenn man solches damit reibt, der Aufguß davon vertreibt die Erdflöhe. H. M. J. 69. S. 1485.
Drake, Franz, etwas von seinen großen Thaten. H. M. J. 80. S. 531. 47. 49.
Drama, eine gewöhnliche Schul-Uebung ist mehr schädlich als nüzlich. H. M. J. 63. S. 961.
Erinnerungen dagegen. H. M. J. 63. S. 1237.
Dratwurm, Gordius L., s. Würmer.
Drawán, (Wendisch,). heißt so viel als ein Dorf. v. Schlözer. H. M. J. 66. S. 734.
Drell, die Einfuhr des Deutschen ist in England verbothen. H. M. J. 69. S. 1019.
Dreschflegel, woher dieses Instrument seinen Namen hat. H. M. J. 84. S. 1121.
Maschine, Beschreibung einer neu erfundnen und Urtheil darüber. H. M. J. 65. S. 781.
Dresden, kleine Reise, Nachrichten darüber, D. Mk. J. 85. B. 2. S. 250. B. 3. S. 30.
Bildergallerie, katholische Kirche, Lippert und ein gelehrter Bauer bey Dresden, der Sternguker genannt. D. Mf. J. 79. Okt. S. 336. J. 81. Jan. S. 62.
Beurtheilung der in der Akademie öffentlich aufgestellten Gemählde. D. Mf. J. 78. Merz S. 277. Jun. S. 563.
Berichtigung dieser Beurtheilung. D. Mf. J. 78. Aug. S. 191.

Widerlegung dieser Berichtigung. D. Mf. J. 78. Okt. S. 380.
Dresden, fernere Beurtheilung der Gemählde. D. Mf. J. 80. Nov. S. 467.
Mangel an Industrie und Nahrung, Oekonomie des Hofs, Kirchen- und Schulwesen. B. M. J. 83. Febr. S. 127.
Consumtion von 1778. Br. W. H. 22. S. 287.
Verhältnis des Dresdner- Scheffels zu dem neuen Braunschweiger. H. M. J. 87. S. 1279.
Dresve, (bromus L.) entsteht nicht durch Verwandlung aus Korn oder Weizen, sondern ist eine besondre Frucht und zwar eine Grasart. H. M. J. 71. S. 1265. 81. wie solcher auf den Feldern auszurotten, v. Scharnweber. H. M. J. 71. S. 81. 98. Erinnerungen dagegen. H. M. J. 71. S. 433. werden widerlegt. H. M. J. 71. S. 449.
recht reiner Saame und fleisiges Jäten des Landes ist das beste Mittel ihn abzuhalten. H. M. J. 70. S. 1233.
Zweifel dagegen. H. M. J. 70. S. 1533.
warum solcher in manchen Jahren nicht aufgeht. v. Kaspari. H. M. J. 86. S. 1332.
Dreves Kirchen, Stiftung des Küsters Krüger daselbst. D. Mf. J. 82. Jul. S. 82.
Dreyeinigkeit, von einer ihr zu Ehren errichteten Brüderschaft. St. A. H. 31. S. 302.
Dreykorn, s. Katholizismus.
Drillingsgeburth, Beyspiele davon. H. M. J. 79. S. 515.
Drohnen, s. Bienen.
Droit d' amortissement in Frankreich, etwas über dasselbe. St. A. H. 33. S. 43.
Droit d' aubaine, zwischen Frankreich und Würtenberg abgeschaft. Br. W. H. 17. S. 308. desgl. zwischen Frankreich und Hessendarmstadt. Br. W. H. 35. S. S. 269.
Verzeichnis der Staaten, die davon befreit sind. St. A. H. 31. S. 293. desgl. zwischen Braunschweig-Wolfen. und Frankr. Br. W. H. 54. S. 363. — desgl. abgeschaft zwischen Frankr. und Hessen-Homburg. Br. W. H. 52. S. 272.
Droit de Suite ou de revendication, etwas über dasselbe. Eph. J. 78. St. 4. S. 39.

Dronthelm in Norwegen, Nachricht von dem Handel der Stadt und des Stifts. v. Oeder. D. Mf. J. 78. Aug. S. 118.
Drottningholm, Lustschlos in Schweden, Lage desselben, Bilder, Cabinet, Bibliothek, Naturalien, Sammlung, Antiken, Münzen, Garten, v. Beckmann. H. M. J. 66. S. 1137.
Drottor, Nordische Priester, was ihr Geschäfte war. H. M. J. 67. S. 85.
Druiden, wer sie gewesen, H. M. J. 67. S. 85.
wird am besten von δρυς, die Eiche hergeleitet, ihr Ansehn und ihre Geschäfte. Druidinnen. H. M. J. 77. S. 1590.
waren bey den alten Deutschen zugleich Aerzte, v. Matthiä. H. M. J. 68. S. 881.
Druckfreiheit, s. Pressfreiheit.
Dschesme, Nachricht von dem merkwürdigen Siege der Rußischen Flotte über die Türkische bey Dschesme. B. M. J. 88. Merz. S. 219.
Duck, Stephan, ein Engländischer Dichter, sein Leben und sein Gedicht, die Sunamitin. H. M. J. 68. S. 1153.
Duderstadt, Beschreibung der Stadt und ihrer Einwohner, D. Mf. J. 78. Dez. S. 526.
Duell s. Zweikampf.
Dünden, was sie sind, ihr Ursprung, Erhaltung und Verstärkung. O. M. Jg. 4. St. 2. S. 49. und v. Beckmann. H. M. J. 72. S. 1537. 53.
Dünger, oekonomische Bemerkungen darüber. Eph. J. 77. St. 12. S. 328.
Bereitung desselben. H. M. J. 67. S. 1309.
Düngung der Aeker ohne Dünger. Eph. J. 78. St. 4. S. 103.
wie die Mistgruben am besten anzulegen und zu erhalten. H. M. J. 78. S. 74. 450.
Der beste ist die Mistjauche nebst dem Scheuer- und Waschwasser aus den Küchen. H. M. J. 89. S. 773.
ist der Dünger auf Hülsenfrüchten, als Erbsen, Bohnen, Wiken, Linsen, mit größerm Vortheil zu gebrauchen als der Dünge-Gips, und hört der fernere Nuzen des Gips da auf, wenn die Hülsenfrüchte eingeerndet sind, oder hat man von ihm noch mehrern Gewinn in Rücksicht der Winterfrüchte zu hoffen, und wie verhält man sich dabey? v. Mayer. H. M. J. 74. S. 1383.
Zum Düngen der Wiesen wird Gips empfohlen, v. Wilz. H. M. J. 69. S. 1517.

Dünger, der Gips wird als Dünger verworfen. Eph. J. 83. St. 9. S. 345.
Rechtfertigung ſeines Nuzens als Düngungsmittel v. Schubart. Eph. J. 84. St. 6. S. 671.
wie Kalk, Sand, Kreide, Mergel, Torfaſche, Gerberlohe, Holzaſche, Blut, Horn, Federn, Miſt, dazu gebraucht werden können. H. M. J. 72. S. 817.
auch Seifenwaſſer kann als Dünger gebraucht werden. H. M. J. 74. S. 847.
auch die Sägeſpäne von den Schneidemühlen geben einen guten. H. M. J. 83. S. 1273.
läßt ſich aus den Nadeln der Kiefer bereiten. H. M. J. 71. S. 304.
Torfaſche wird dazu empfohlen v. Werner. H. M. J. 83. S. 395. Einwendungen dagegen, H. M. J. 83. S. 647.
im Durchlachiſchen und auch in der Dauphine wird dazu eine gewiße Art Bohnen, Lupinus, gebraucht. D. Mſ. J. 78. Sept. S. 208.
in Sina wird Menſchenkoth dazu genommen, Anwendungsart und Nuzen dieſes Düngers, v. Wedekind. H. M. J. 87. S. 229.
Auch in Seeland werden die Abtritte von den Bauern des Düngers wegen gepachtet. H. M. J. 70. S. 1580.
ein beſonders guter für das Grasfeld. H. M. J. 83. S. 1275.
neu zuſammengeſezter v. Sarcey von Satieres. H. M. J. 72. S. 1501.
Düngſalz, deſſen Gebrauch auf Aekern, Wieſen, und Gärten nebſt dem Preiſe deſſelben. H. M. J. 70. S. 396.
Die Nuzbarkeit deſſelben hat ſich nicht beſtätiget. H. M. J. 65. S. 843. v. Milz. H. M. J. 65. S. 967. — H. M. J. 66. S. 1613. J. 71. S. 280.
Dünkel, ſ. Spelz.
Dünſte, welche bringen bey den Menſchen gefährliche Würkungen hervor, und wie ſind die daran erſtikten zu behandeln? H. M. J. 68. S. 942. vergl. Erſtikte.
eingeſchloßene, können das Erdbeben in Calabrien veranlaßt haben. H. M. J. 83. S. 1408.
Dunſtkreis unſerer Erde, Höhe deſſelben v. Watermeyer. H. M. J. 84. S. 85.

Duquesnai, Pfarrer zu Vauxei, Nachricht von ihm. Eph. J. 76. St. 11. S. 202.
Dürer, Albrecht, Einiges zur Rettung seines Andenkens. D. Mk. J. 80. B. 3. S. 3.
Düsseldorf, über einige Gemählde der dortigen Gallerie. D. Mk. J. 76. B. 4. S. 3. 106. J. 77. B. 2. S. 117. B. 3. S. 60. J. 78. B. 3. S. 120.
Dukaten, Probe der unächten. H. M. J. 72. S. 1291.
Dumme, warum dieser immer sein Glück in der Welt besser mache und mehr genieße als der Verständige. H. M. J. 64. S. 735.
Durchliegen der Kranken s. Kranken.
Durchsäugen der Brüste s. Brust.
Dusingstracht, Nachricht davon. H. M. J. 88. S. 1281.
Duvoof oder Duvopp, s. Kannenkraut.
Dwernacht, was darunter zu verstehn. H. M. J. 64. S. 16.

E

Ebbe und Fluth, Beobachtungen darüber zu Cuxhaven. H. M. J. 88. S. 1025.
Ebereſche, Quizen (Sorbus aucuparia L.) wird anzubauen empfohlen. H. M. J. 72. S. 1519.
Ebersdorf, Gräfl. Reußische Herrschaft, Advokat Otto und Schuster Emmert, Patrioten daselbst. St. A. H. 43. S. 281.
Exceptionsschrift in Sachen zweier dortigen Gemeinden gegen Graf Reuß Heinrich LI. St. A. H. 43. S. 301.
Ebstorf, ein Flecken im Herzgth. Lüneburg, etwas von der Geschichte des dortigen Klosters. H. M. J. 64. S. 979.
Echo, was es ist. H. M. J. 81. S. 832.
Edelmuth, verschiedene Beyspiele desselben. Eph. J. 76. St. 5. S. 208. St. 6. S. 314. 331. St. 8. S. 215. J. 78. St. 5. S. 93. J. 80. St. 8. S. 197. J. 82. St. 9. S. 353. St. 10. S. 468.
Eginhard und Emmas Geschichte aus dem Chronikon Laurisamense übersezt. D. Mf. J. 76. Aug. S. 709.
Egypten s. Aegypten.

Ehe, über die Wahl und Liebe in derselben. H. M. J. S. 695. Bedenklichkeiten eines Frauenzimmers bey d selben. H. M. J. 64. S. 379.
Unterschied der christlichen und bürgerlichen Ehen, v. Mi ser. B. M. J. 84. May. S. 388.
über die zur linken Hand. St. A. H. 23. S. 300.
sollte nicht mehr durch die Geistlichen bestätiget und voll gen werden. B. M. J. 83. Sept. S. 265. Erin rungen gegen diesen Vorschlag, v. Zöllner. B. M. 83. Dez. S. 508. — B. M. J. 84. S. 236.
haben Ehegatten auch Pflichten gegen einander in Ansehu des Umgangs, und welches sind sie? H. M. J. 86. 1073.
Bestrafung der Ehemänner in Deutschland, wenn sie sich vom Weibe schlagen lassen. D. Mk. J. 84. B. 3. 282.
Ehelosigkeit wird Mode, ein Gespräch darüber. H. M. J. 88. S. 1089.
Ehen werden erleichtert im Oesterreichischen. Eph. J. 8 St. 12. S. 725.
Kayserl. Königl. Verordnungen d. Dispensationen der betreffend. Eph. J. 82. St. 1. S. 89. J. 83. St. 5. S. 597.
Ehesachen sollten dem weltlichen Richter übertragen werden D. Mf. J. 83. Apr. S. 328.
Ehescheidungen, Preussisches Edikt wegen derselben Eph. J. 83. St. 3. S. 343.
— Versprechungen werden aufgehoben im Oesterreichischen. Eph. J. 83. St. 3. S. 326. Anmerkungen über diese Aufhebung. Eph. J. 83. St. 8. S. 121. St. 9. S. 249.
geheime, sind ungültig im Bißthum Augsburg. St. A. H. 17. S. 116.
Kays. Kön. Verordnung über die sogenannten Mißheyrathen. Eph. J. 83. St. 10. S. 473.
Königl. Französische Verordnung wegen der Mariages mixtes. 1774. Vers. d. Br. W. S. 3.
über die Sterblichkeit der Eheleute. Eine Erfahrung von 167. u. 154. Eheraaren gemacht v. Kritter. G. M. Ja. 3. St. 1. S. 19. St. 2. S. 289.
Tabelle über die Ordnung ihrer Sterblichkeit. G. M. Ja. 2. St. 2. S. 251.

Ehe, Verhältnis der Ehen zu den Wittben im Calenbergischen, in Grubenhagen, England und Holland. H. M. J. 69. S. 340. S. 1220. vergl. Wittben-Kassen.
Ehen der Soldaten s. Militärehe.
Ehrbegierde, ob sie bey der Erziehung als eine moral. Triebfeder zu gebrauchen. s. Erziehung.
Ehrlichkeit, Kennzeichen wahrer. H. M. J. 65. S. 459.
Ehstland, Volks-Menge im Jahr 1755. Vers. d. Br. W. S. 143. im Jahr 1755. Vers. d. Br. W. S. 47.
Charakter und Sprache ꝛc. der Ehstischen Nation. D. Mk. J. 88. B. 2. S. 331. S. 404.
Vertheidigung der landesherrlichen Aufhebung seiner Privilegien. St. A. H. 42. S. 157.
von dem dortigen Gebrauch sich zu baden. D. Mk. J. 84. B. 4. S. 67.
über Volksgedichte dieser Nation. D. Mk. J. 87. B. 4. S. 232.
Eichhorn, Vorsteher der Schulanstalt zu Markirch. Eph. J. 78. St. 1. S. 104.
Eiche, (quercus robur L.) wie man sie fortpflanzt und wie der Boden zuzubereiten, wann die Eicheln zu sammlen. H. M. J. 65. S. 1305. J. 73. S. 526.
man darf sie nicht auf einem nassen Boden säen, und wenn es geschehen muß, was dann zu beobachten. H. M. J. 82. S. 154.
man muß sie nicht immer auf einerley Boden säen, v. Marwedel. H. M. J. 80. S. 673. 89.
Einwendungen dagegen und Anweisung zur Eichelsaat. H. M. J. 80. S. 1185. Kann wenigstens nicht allgemein angenommen werden, v. Bornemann. H. M. J. 80. S. 1193.
das Eichenholz will zwar in verschiedenen Gegenden, wo es sonst gut gewachsen ist, nicht mehr gedeihn, der Grund davon liegt aber nicht in der Natur, sondern in der Behandlung des Bodens bey der Kultur. H. M. J. 89. S. 641. 57.
warum die Holländische Art, sie zu pflanzen, die beste ist. H. M. J. 68. S. 346.
Erfahrungen über den Zuwachs desselben, und dessen Verhältnis sowohl unter sich nach dem Unterschied des Alters, als gegen Büchenholz. H. M. J. 89. S. 1243.

Eichen heister, wie solche durch Aufgraben der Rasen um den Stamm vor dem rauhen Mooße zu bewahren. H. M. J. 68. S. 1339.
ihre Blätter lassen sich sehr gut in den Treibhäusern brauchen. H. M. J. 86. S. 928.
die Rinde wird gegen die Viehseuche empfohlen. H. M. J. 77. S. 61.
das klein gemahlene Eichenholz kann von den Gerbern statt der Eichenrinde gebraucht werden. H. M. J. 65. S. 399.
Erhaltung des Eichenholzes. Eph. J. 78. St. 7. S. 82.
Mittel gegen dessen Fäulung. H. M. J. 88. S. 207.
Von den Eicheln läßt sich in der Oekonomie ein mannichfaltiger Gebrauch machen, H. M. J. 65. S. 318. 19 v. Wedekind. H. M. J. 86. S. 801.
Die Eicheln können nach einiger Zubereitung zu Nahrungsmitteln gebraucht werden, v. Bornemann. H. M. J. 73. S. 1511.
medicinischer Nuzen derf. v. Marx. H. M. J. 75. S. 649. v. Wedekind. H. M. J. 86. S. 801.
werden besonders bey verstopften Gekrös-Drüsen der Kinder empfohlen, v. Marx. H. M. J. 74. S. 1635.
die Capseln der Eicheln werden von den Sinesern zur schwarzen Farbe gebraucht. H. M. J. 86. S. 805.
die Eichelmast ist den Pferden und Schaafen höchst schädlich, v. von Lüpken. H. M. J. 65. S. 95.
Eichsfeld, Beschreibung der Wallfahrt nach Maria-Hülf auf dem Eichsfeld. D. Mf. J. 78. Nov. S. 431.
etwas über den Hülfsberg oder Mariá-Hülf. Br. W. H. 18. S. 357.
Valent. Degenhard, legt daselbst eine Wollenmanufaktur an. Br. W. H. 13. S. 20.
Eichstädt, Bißthum, Schreiben der marianischen Sodalität. St. A. H. 16. S. 453.
Justiz-Geschichte des Pfarrers Thomas Hartmann. St. A. H. 19. S. 316.
dortiges Urtheil über 36 Diebe. Br. W. H. 53. S. 291.
Eid, Betrachtungen darüber. Eph. J. 83. St. 9. S. 270.
Spiel mit demselben. D. Mf. J. 84. Nov. S. 475.
sollten mit mehr Feierlichkeiten verbunden, und nicht so häufig geleistet werden. H. M. J. 68. S. 1393.
viele derselben sind entbehrlich und unnüz, und man sollte daher ihre Zahl vermintern. v. Schüsler. H. M. J. 80. S. 1105.

Eid, sollten ganz abgeschaft werden. D. Mf. J. 83. Apr. S. 319.
die Reinigungseide in Criminal-Fällen, und die Dienst-eide sind sehr bedenklich. H. M. J. 68. S. 1396.
werden eingeschränkt in Churſachsen. St. A. H. 6. S. 253.
Fuldische Verordnung wegen derselben. Eph. J. 81. St. 12. S. 720.
Luzerner Verordnung wegen der Zeugeneide. Eph. J. 81. St. 12. S. 729.
Eidexen, — — gehn oft auf das Land aus dem Wasser. v. Parson. H. M. J. 73. S. 634.
fliegende in Siam, Beschreibung derselben. H. M. J. 73. S. 1494.
Eifersucht, Ausschweifungen derselben. v. Leo. D. Mf. J. 87. Aug. S. 148.
Eigenliebe, in Verbergung derselben sollte man nie von der Mittelstraße weichen, v. Möser. B. M. J. 83. Nov. S. 435.
Einbek, ehemaliger starker Bierhandel daselbst. H. M. J. 71. S. 55.
Einbildungskraft, Stärke derselben. H. M. J. 74. S. 1551.
besondre Würkung einer lebhaften. H. M. J. 68. S. 1039.
ist die Ursache der Furcht, welche man im Dunkeln empfindet. H. M. J. 68. S. 117.
hat in das Zeugungsgeschäfte der Natur keinen Einflus v. Kant. B. M. J. 85. Nov. S. 401.
ist allerdings sehr würksam auf die Frucht schwangerer Weiber. Ein auffallendes Beyspiel davon. v. Müller. B. M. J. 87. Dez. S. 545. vergl. Muttermahl.
Einsamkeit, Betrachtungen darüber, v. Zimmermann. H. M. J. 73. S. 1. 17. 33. 49.
verschiedene Ursachen, aus denen die Menschen solche suchen, v. Zimmermann. H. M. J. 73. S. 1. 17.
die Neigung dazu ist in heisen Ländern vorzüglich stark. Historischer Beweis, und Ursachen davon, v. Zimmermann. H. M. J. 73. S. 33. 49.
Einsorizung kleiner Blutgefäße, Anzeige der besten Materie dazu. H. M. J. 84. S. 904.
Eis, wie solches erzeugt wird. H. M. J. 70. S. 488.
zersprengt irrdene Gefäße, Flintenläufe, und Bäume, woher dieses kommt. H. M. J. 70. S. 486.

Eis, wird durch Salz geschmolzen und erzeugt, Erklärung dieses Phänomens. H. M. J. 70. S. 488.
fürchterliche Würkung der Eis-Materie in dem thierischen Körper. H. M. J. 76. S. 949.
Eisdämme oder Eisstopfungen, Ursachen derselben und Mittel dagegen, v. Bekmann. H. M. J. 78. S. 1617. 33.
Eisfahrt, Bemerkungen über die in der Weser im Febr. 1767. H. M. J. 67. S. 955.
Grundeis, was man darunter versteht, ob es dergleichen würklich giebt, und wie es entsteht. H. M. J. 87. S. 305. 21. 37.
Erinnerungen gegen diesen Aufsaz. H. M. J. 87. S. 641.
Nachtrag zu dem ersten Aufsaz aus Silberschlags Schriften. H. M. J. 87. S. 1265.
wie die Eiskeller anzulegen, nüzliche Eigenschaften derselben. H. M. J. 89. S. 1265.
künstliches, oder so genanntes Gefrorne, wie es bereitet wird, wenn es nüzlich, und wenn es schädlich ist. H. M. J. 89. S. 1273.
Eislauf, ist am stärksten in Holland und Niederdeutschland, 2 Hauptarten desselben. H. M. J. 81. S. 293. vergl. Schrittschuh.
Eisgebürge in Savoyen s. Savoyen.
Eisen, ob die Erfindung desselben der Grund aller Künste und Wissenschaften sey, v. Häff. D. Mf. J. 81. Oct. S. 311.
Anweisung, solches gegen den Rost zu sichern. H. M. J. 83. S. 1167.
dessen Vergoldung s. Vergoldung.
blüthe in Stevermark, etwas von derselben. G. M. Jg. 3. St. 5. S. 677.
mineralien, wie entstehn sie, oder welches sind ihre Bestandtheile? v. Ruperti. H. M. J. 63. S. 145. 61. 77.
proben. Belehrung darüber, v. Ilsemann. G. M. Jg. 2. St. 6. S. 377.
Eisenerde ist gut zur Verbesserung der Wiesengründe. H. M. J. 88. S. 238.
Eisengranulirwasser. s. Bad.
Eholmssund, Rechts-Streit darüber zwischen dem Könige von Schweden, und dem Fürsten von Hessenstein. St. A. H. 35. S. 257.

Elbe, am Strande derselben ohnweit Stade wird Treibholz gesammlet, Beschaffenheit desselben und Vermuthungen über seinen Ursprung. H. M. J. 75. S. 17.
Rastern derselben s. Rastern.
Elbing, dessen Handelszunahme bewiesen mit Im- und Export-Listen von 1761. bis 78. Br. W. H. 25. S. 45.
Elbingerode, Nachricht von einer dort 1771. errichteten Industrie-Schule. St. A. H. 42. S. 198.
Electricität, einzelne Bemerkungen darüber v. Lichtenberg. G. M. Jg. 2. St. 4. S. 129.
Unterschied des electrischen und des gemeinen Feuers, v. Illing. H. M. J. 75. S. 253.
Beyträge zu den electrischen Erscheinungen des Jahrs 1783. v. von Trebra. D. Mk. J. 83. B. 4. S. 8.
Ein besondres Phänomen derselben, bemerkt v. Lichtenberg. G. M. Jg 3. St. 4. S. 573.
Ursachen des Zersprengens der Sammlungs- oder Erschütterungsgläser, und Anweisung zu einer bessern Einrichtung derselben, v. Kohlreif. H. M. J. 80. S. 30. 78. v. Hartmann. H. M. J. 80. S. 10. 57. 73.
Lichtenbergs Versuch Metall zu schmelzen. G. M. Jg. 3. St. 2. S. 306.
Versuche, das Wolken- und Ableitungsexperiment zu verbessern, v. Kohlreif. H. M. J. 80. S. 75.
Versuche, die Electricität der Evaporation zu sammlen und sie sichtlicher zu machen. v. Volta. H. M. J. 83. S. 33.
wie man Personen auf der Strasse electrisiren könne, v. Hartmann. H. M. J. 80. S. 1075.
wie das electrische Geläute lange nach dem Electrisiren noch fortdauernd zu machen, v. Conerding. H. M. J. 84. S 808.
Condensator, ein neues von Volta erfundnes Instrument, Beschreibung desselben, v. Wolf. H M. J. 85. S. 266. 73.
Conductor, der größte in der Welt ist zu Marly. H. M. J. 81. S. 1302.
Electrophor, Beschreibung desselben und seiner Würkungen, v. Wolf. H. M. J. 85. S. 257. 73.
Ueber die Anwendung der Electricität bey den Krankheiten der Menschen, v. Wolf. H. M. J. 86. S. 657. 73. 89.

Electricität, wird in Celle gegen die Kriebelkrankhe
nicht ohne Nuzen gebraucht, v. Steffens. H. M.
71. S. 785.
ist ein treffliches Hülfsmittel bey Verstopfungen, das ab
mit Vorsicht muß gebraucht werden, v. Wolf. H. M
J. 84. S. 1347.
ihre Würksamkeit in Heilung verschiedener Krankheiten wi
durch die Verbindung mit Arzneien noch vermehrt,
Weber. H. M. J. 65. S. 1233. Zweifel dagege
H. M. J. 65. S. 1453. Prüfung dieser Zweifel
Weber. H. M. J. 65. S. 1537.
neu entdekte Anwendung derselben in Kranken: Stuben
Bökmann. H. M. J. 83. S. 1423.
Einfluß derselben auf das Wachsthum der Pflanzen.
M. J. 73. S. 639.
Würkung derselben in dem gährenden Bier. H. M.
73. S. 1083.
der Luft, woher entsteht sie? v. Hartmann, H. M. J. 63.
868.
Elementarbücher, Bemerkungen darüber. Eph. J. 8
St. 3 S. 279.
Basedowisches s. Basedow.
Pohlnische. Eph. J. 77. St. 4. S. 101.
Elementarfeuer, über dasselbe, v. Girtanner. G. D
Jg. 2. St. 1. S. 34.
Elend, Bedeutung dieses Worts, v. Stosch. B. M.
83. Jul. S. 89.
Elenthiere gab es im Jahr 1000. noch in Deutschlan
Br. M. H. 2. S. 79.
Elephant, Größe, Stärke, Geschicklichkeit, Fortpflanzun
Feinde, Jagd. H. M. J. 73. S. 1457. 73.
zu Cassel, dessen Consumtion. Br. M. H. 44. S. 136.
und Rhinoceros-Knochen ausgegraben im Darmstädtische
D. Mk. J. 82. B. 4. S. 48. bey Coblenz, D. Mk.
79. B. 1. S. 73. Erklärung dieses Phänomens
de Luc. H. M. J. 82. S. 1185.
Elephantenseuche, elephantiasis; Beschreibung, B
terland, Kurart dieser Krankheit ist von dem Aueß
der Araber verschieden. H. M. J. 63. S. 1361.
Eleusinische Geheimnisse, Ursprung, Absicht, Ei
weihung dazu, und wer solche verrichtete, Eintheilu
in große und kleine, Nuzen. v. Hißmann. H. M.
76. S. 865. 81.

Elkershaußen, Stiftung einer Schulanstalt daselbst. St. A. H. 18. S. 239.
Ellrich, Fabriken und Hüttenwerke in und um, Beschreibung derselben. D. Mf. J. 79. Jan. S. 18.
Elo oder Schelo, soll das Elenthier bedeuten, v. Kästner. H. M. J. 86. S. 1599.
Elsaß, vermischte Bemerkungen eines Reisenden, D. Mf. J. 81. Febr. S. 129. May. S. 409.
Volks-Menge, Vers. d. Br. W. S. 27.
Tabelle aller ordentlichen und außerordentl. Abgaben im Jahr 1786. St. A. H. 44. S. 404.
Protestanten erhalten Zutritt zu dem Direktorio des Unter-Elsaßischen Adels. Streit über die Wiederherstellung der Landstände. St. A. H. 48. S. 443.
Königl. Deklaration wegen Uebertritts protestant. Kinder im Elsaß. Eph. J. 82. St. 8. S. 190. St. A. H. 7. S. 395.
Elsebeerbaum, (Crataegus torminalis L.) Nutzen der Früchte desselben. v. Ehrhart. H. M. J. 83. S. 1527.
Elsfleth, über den dortigen Weserzoll. Br. W. H. 7. S. 17. H. 8. S. 147.
Elster (coruus pica L.) Nachricht von einer ganz weißen, v. Niemeyer. H. M. J. 89. S. 1179.
Emden, Nachricht von dieser Stadt und Schiffahrt. St. A. H. 27. S. 349. H. 34. S. 232.
Von dessen Heringsfischerey. St. A. H. 37. S. 132.
Plan zur Absendung eines Schifs von dort nach Sina. St. A. H. 15. S. 269.
Emigration s. Auswanderung.
Emmedingen, ein niedliches Städtchen im Brisgau. D. Mf. J. 86. Nov. S. 437.
Empedocles, über dessen System v. Tiedemann. G. M. Jg. 2. St. 4. S. 38.
Empfindungs-Vermögen haben auch die Thiere, v. Veltbusen. H. M. J. 69. S. 145.
Empfindungen, wie sind solche in den Kindern rege zu machen s. Erziehung.
Empfindlichkeit einer Frau, traurige Folgen derselben. H. M. J. 63. S. 813.
Empfindnisse, was sie sind, woher sie entspringen, v. Tiedemann. D. Mf. J. 77. Dez. S. 505.
Empfindsamkeit, Nachtheile derselben. v. Isfland. H. M. J. 75. S. 321. 37. — H. M. J. 78. S. 513. 29.

Empfindſamkeit, ein ſonderbares Beyſpiel derſelben. A
Mk. J. 82. B. 3. S. 162.
Empflichten, d. i. entfliehn, v. Eſchenburg. D. Mſ.
79. Jul. S. 39.
Ems, Lage und Gegend. D. Mſ. J. 81. Sept. S. 19
Emſerbad, St. A. H. 33. S. 123.
Endivien, cichorium endivia L.) wie ſolche zu pflanze
H. M. J. 68. S. 472.
Winter-Endivien, wie ſolche zu erziehn, v. Lüder. H. M
J. 67. S. 479.
Anweiſung ſolche zu durchwintern, daß man Saamen bav
erhalte. H. M. J. 68. S. 1675. J. 69. S. 687.
Engbrüſtigkeit, in derſelben thut die Kampferpflanze g
te Dienſte. H. M. J. 84. S. 1152.
Engelberg, Kloſter in der Schweiz, deſſen Geſellſchaft d
Wiſſenſchaften. Erh. J. 77. St. 4. S. 106.
Engerlinge, Natur und Schädlichkeit derſelben und M
tel dagegen. H. M. J. 71. S. 1213.
werden am meiſten von den Krähen vertilgt. H. M.
78. S. 1040.
England, Lebensart und Regierungsform der alten Br
ten. H. M. J. 72. S. 1089.
Urſprung und erſte Beſchaffenheit ihrer Handlung. H. M
J. 72. S. 1129.
und Frankreich hiengen ſonſt zuſammen und wurden dur
einen Orkan und ein Erdbeben getrennt. v. Bekman
H. M. J. 73. S. 529. 45. Nachtrag dazu. H. M.
73. S. 1053. 1403.
wird von Alfremd dem Großen in mehrere Shirren od
Grafſchaften vertheilt, Urſachen dieſer Eintheilung.
M. J. 79. S. 260.
bey der Krönung eines Königs werden die Herzoge von d
Normandie und von Aquitanien repräſentirt, das erſt
hat wahrſcheinlich Wilhelm der Eroberer, und das lezt
Heinrich II. eingeführt, weil jener die Normandie u
dieſer Guienne, welches er Aquitanien nannte, in B
ſiz hatte. v. T. Hearees. H. M. J. 63. S. 94
Nachricht, wie der Champion (Verfechter des Königs) d
Ausforderung bey der Krönung eines Königs von Gro
brittannien in Weſtminſterhall verrichtet. H. M. J. 6
S. 765.
Dieſe Gewohnheit wurde wahrſcheinlich von Wilhelm de
Eroberer eingeführt. H. M. J. 63. S. 945.

ngland, Alter des Gebrauchs der Gabeln beym Essen in England. H. M. J. 87. S. 1311.
Ursprung der Gewohnheit in England am Michaelis-Feste eine Gans zu essen. H. M. J. 80. S. 31.
Küchenzettel eines ungeheuern Gastmahls des Erzbischofs von York, Georg Nevil, im 15. Jahrhundert. H. M. J. 80. S. 604.
Alter des gewöhnlichen Hahnengefechts. H. M. J. 65. S. 1259.
Wettrennen, v. Cordes. D. Mf. J. 87. Jan. S. 89.
innere Verfaßung Englands. D. Mf. J. 79. Febr. S. 97.
seine Verfaßung und Nationalgeist weicht von allen übrigen ab, und wird immer einseitig beurtheilt, Anzeige der Quellen, denen man gewöhnlich folgt, derer, die man nicht gebraucht, und einiger Vorurtheile, welche dabey herrschen. B. M. J. 86. Febr. S. 102. Merz S. 217. Apr. S. 293.
Engländische Freiheit, v. Cordes. D. Mf. J. 87. Jan. S. 89.
Die Addressen an den König kamen 1658. unter Richard Cromwell auf, und wurden am häufigsten Carl II. überreicht. H. M. J. 63. S. 586.
warum führt der Kronprinz den Namen Prinz von Wallis? H. M. J. 79. S. 271.
Kurze Geschichte der Oppositionspartey im Parlament von 1778. bis 1779. Br. W. H. 31. S. 1.
Nachricht von den Parlamentssitzungen, v. Moritz. B. M. J. 83. Merz. S. 298. v. Cordes. D. Mf. J. 86. Sept. S. 288.
über Pitt und Englands Lage im Jahr 1786. D. Mk. J. 86. B. 2. S. 280.
Die Ernennung eines Reichsverwesers erregt im Parlament heftige Debatten, Anmerkungen darüber. B. M. J. 89. Apr. S. 351.
Beschreibung der Küsten und innern Theile Englands, nebst Bemerkungen über die Mannigfaltigkeit der malerischen Schönheiten engländischer Landschaften. H. M. J. 87. S. 721.
Beschreibung des merkwürdigen Kanals des Herzogs von Bridgwater zum Transport der Steinkohlen in Lancaster, nebst einem Kupfer v. Bekmann. H. M. J. 74. S. 737. 53. 69.

England, Bevölkerung. D. Mſ. J. 76. Jul. S. 663.
Volks-, Kirchſpiel-, Häuſer-Menge, Quadratinhalt, Taxi
Verſ. d. Br. W. S. 61.
Finanzweſen und ſinkende Fonds. H. M. J. 83 S
457.
Stufenweiſe Vermehrung der Einkünfte vom Jahr 160
bis 1765. v. von Dohm. D. Mſ. J. 76. Dez. S
1109.
Subſidien und Acciſe, v. von Dohm. D. Mſ. J. 76
Febr. S. 190.
Productions-Abgaben. Eph. J. 78. St. 6. S. 22.
National-Schulden, D. Mſ. J. 76. Nov. S. 1034.
J. 81. Jan. S. 28.
Poſtweſen v. von Dohm. D. Mſ. J. 76. Apr. S.
306.
Handel, Zuſtand deſſelben. Eph. J. 77. St. 2. S. 187.
Handel, Urſache der Größe deſſelben. St. A. H. 18. S.
129.
Bilanz zwiſchen dem Engländ. Deutſchen von 1701. bis
66. Verſ. d. Br. W. S. 77.
Handelsbetrag von 1773. bis 76. Eph. J. 77. St. 12.
S. 301.
über die Engl. oſtindiſche Compagnie v. Pinto. Br. M.
H. 3. S. 176.
Handel durch Oeſterreich nach Conſtantinopel, und wieder
zurück über Land. Eph. J. 82. St. 4. S. 458.
Wichtigkeit des Handels zwiſchen England und ſeinen Colo-
nien, gegen Pinto v. von Dohm. D. Mſ. J. 76.
Sept. S. 835. J. 77. Febr. S. 159.
die Drelleinfuhr iſt dort verboten. H. M. J. 69. S.
1019.
Geſchichte der Entdekung des weiſſen Meers durch die Eng-
länder, und des Handels nach Rußland, v. von Dohm.
D. Mſ. J. 79. Okt. S. 321.
etwas über die engl. Bank. St. A. H. 17. S. 122.
Manufakturen und Fabriken, Zuſtand derſelben. Eph. J
77. St. 2. S. 187.
Die Manufakturen wurden durch Brabantiſche Flüchtlinge
empor gebracht. H. M. J. 68. S. 573.
Navigations-Akte, ihr Innhalt und ihre Folgen, v. Büſch.
H. M. J. 70. S. 1159. 74.
Wallfiſchfang, Aufmunterung deſſelben vom Parlament
v. von Dohm. D. Mſ. J. 76. Apr. S. 313.

ngland, Heringsfischerey, v. Webrs. H. M. J. 89. S. 129. 45. 61.
Steckfischfang, v. Webrs. H. M. J. 89. S. 161.
Austerfischerey. H. M. J. 80. S. 1291.
Pferde-Ausfuhr. D. Mf. J. 76. Dez. S. 1117.
Theekonsumtion. D. Mk. J. 84. B. 3. S. 56.
Ursachen der Theurung der Lebensmittel in dem 1767. und folgenden Jahren. H. M. J. 69. S. 49.
Benennung und Werth der Gold- Silber- und Kupfermünzen, H. M. J. 87. S. 529. 45.
Beschreibung eines alten Engl. Rosenobels und Gedanken von dem Ursprung dieser Münze. H. M. J. 64. S. 449.
Großes Gerichts-Tags-Buch, Dooms Day Book, Geschichte desselben, Innhalt, verschiedene Benennungen und Erklärungen einiger darin vorkommenden Wörter. H. M. J. 79. S. 259.
über die daselbst geltenden Rechte. v. Brandes. H. M. J. 85. S. 1364
Gerichts-Verfaßung und Justizwesen, v. Brandes. H. M. J. 85. S. 1374. 77. 93. 1409. 25. 41. 57.
vornehmste Justiz- und Polizey-Bediente in den Grafschaften. a) Sherif. b) Coroner. c) Iustice of peace oder Friedens-Richter, ihre Wahl und Verrichtungen, v. Brandes. H. M. J. 85. S. 1377.
Howards Bemerkungen über die Gefängniße und Hospitäler v. Biester. B. M. J. 89. Nov. S. 451.
Zahl der Gefangenen und Executionen in verschiedenen Jahren. B. M. J. 89. Nov. S. 463.
Von den Räubern zu Pferd, Highwaymen und zu Fuß, Footpads, den Anstalten und Verfahren gegen sie. H. M. J. 77. S. 913. und v. Grf. v. Schmettow. H. M. J. 89. S. 20.
Landmacht im Jahr 1777. Br. W. H. 12. S. 347.
Seemacht im J. 1588. H. M. J. 80. S. 604. im J. 1757. v. von Dohm. D. Mf. J. 76. Dez. S. 1103. im J. 1783. St. A. H. 24. S. 515.
Verzeichnis der gewöhnlichen Schifs-Ober- und Unteroffiziers v. Müller. H. M. J. 80. S. 1601.
Geistlichkeit, Dissentersbill, Predigten zur Widerlegung der Kezer und Vertheidigung des Christlichen Glaubens, eine Stiftung vom Jahr 1779. D. Mf. J. 79. Sept. S. 284.

England, ob die 39. Artikel der Engl. Kirche beschwo
werden, welchen Endzwek sie haben, und ob solche
Geistliche unbedingt annehmen. v. Moses Mende
sohn. B. M. J. 84. Jan. S. 24.
Stiftungs-Geschichte der Lutherischen Kirche in Lon
und Leben ihres ersten Predigers M. Gerh. Marte
gest. 1686. H. M. J. 67. S. 55.
Schulen, Erziehungsanstalten und Akademien, s. Sch
anstalten und Erziehungsanstalten.
Nothwendigkeit einer Reformation der Universitäten,
Engländern selbst zugegeben. B. M. J. 83. Jul.
93.
Litteratur und Gelehrsamkeit, vermischte Nachrichten
über. D. Ms. J. 76. Dez. S. 1137. J. 77. Jan. S.
Merz. S. 284. Jun. S. 575. Jul. S. 90. Okt. S. 4
Dez. S. 565. J. 78. Apr. S. 377. 82. May S. 4
Aug. S. 189. Sept. S. 187. Okt. S. 383. Dez.
569. J. 79. Apr. S. 389. J. 80. Febr. S. 197. J.
Dez. S. 532. J. 87. Jan. S. 89.
Die Deutsche Litteratur fängt da an bekannter zu werd
D. Ms. J. 79. Okt. S. 378.
Errichtung und Einrichtung des Museums Britannik.
Island. H. M. J. 74. S. 120.
Nachrichten von Engl. Dichtern. G. M. Jg. 3. S. 62
Unwissenheit in den Sprachen, Verehrung Shakespe
D. Grahams himmlisches Bette. D. Ms. J. 82. A
S. 382.
der Wunderglaube verbreitet sich auch da. B. M. J.
Sept. S. 267. J. 86. Jun. S. 559.
Theater daselbst, s. Theater.
Landwirthschaftliche Anstalten verdienen Aufmerksamkeit
Nachahmung, v. Schlettwein. H. M. J. 64.
714.
Schafzucht, und Beschreibung der Teiche, welche das
in troknen Gegenden zum Tränken der Schafe und
andern Viehs angelegt werden. H. M. J. 86.
1455.
Zustand des Landbaus und Landmanns. H. M. J. 79.
1327. J. 90. S. 765.
Königin Elisabeth, ein Original-Brief von derselb
H. M. J. 87. S. 1390.
Cromwell, eine Supplik an denselben, und ein Handb
von demselben. H. M. J. 87. S. 1387.

England, Ein Stück aus dem vor ihrer Vermählung eigenhändig geschriebnen Tagebuch der Elisab. Woodvill, nachherigen Gemahlin König Eduards IV. H. M. J. 87. S. 1390.
Colonien, jezt Freistaaten von Amerika. s. Amerika.
Kurze Geschichte des Reichs der Britten am Ganges, aus dem engl. übers. v. List und herausgegeben als Anhang zum Briefwechsel H. 54.
Engländer, Priester, dessen Leben von 1764. bis 88. besonders dessen schlechtes Betragen, und Prozeß mit dem Bischof v. Speyer. St. A. H. 50. S. 183.
Enke, der jüngere, Gehülfe eines Akerknechts. H. M. J. 84. S. 1120.
Entbindungskunst s. Hebammenkunst.
Ente, wilde, Beschreibung der verschiedenen Arten derselben, und des bey dem Fange gewöhnlichen Nezes. v. Hönert. H.M. J. 80. S. 401. 26.
zahme, werden von Hühnern ausgebrüthet, und gepflegt, Enten zum 3. mahl von Hühnern ausgebrüthet, sollen auch im Herbst Eyer legen. H. M. J. 63. S. 1456.
Enterbung eines Kindes ist ungerecht, unchristlich, und zweckwidrig. H. M. J. 67. S. 582.
Entführungsgeschichte und Prozeß. St. A. H. 28. S. 497.
Enthusiasmus, was solcher ist, v. Moses Mendelssohn. B. M. J. 86, Merz. S. 200.
ist dem Schullehrer nothwendig, D. Mf. J. 85. Febr. S. 125.
vergl. Schwärmerey.
Entsprechen, ob dies Wort eine bejahende Bedeutung haben könne. H. M. J. 77. S. 956. 1165. J. 82. S. 1218. J. 89. S. 1279. 1325.
ist kein neues, sondern ein den Schweizern eignes Wort. H. M. J. 82. S. 1200.
Entzündung s. Selbst-Entzündung.
Eon, Ritter d', man entdekt, daß er ein Weib sey. Br. M. H. 3. S. 156.
Epernon, Herzog von, eine Anecdote von ihm. Eph. J. 84. St. 7. S. 111.
Ephemeriden der Menschheit prahlen wie Franzosen. Br. M. H. 40. S. 216.
aus vorigen Zeiten. D. Mf. J. 81. Aug. S. 121.

Epictet, Leben und Maximen deſſelben. Eph. J. 78. St. 4. S. 2.
Epigram, über eins in dem Hamburg. Muſenalmanach 1780. v. von Gökingk. D. Mſ. J. 80. Febr. S. 167.
Epikur, über ſein Lehrgebäude läßt ſich nicht mit Gewißheit urtheilen, weil alle Schriften deſſelben verlohren gegangen ſind. Seine Maximen ſtanden aber in großem Anſehn. H. M. J. 69. S. 1417.
Epilepſie, Mittel dagegen. Eph. J. 78. St. 1. S. 117.
Beyſpiele von Nachahmung derſelben, um andre zu betrügen. D. Mk. J. 83., B. 4. S. 231.
der Kinder, Urſachen und Mittel. H. M. J. 81. S. 1196.
Erasmus von Rotterdam geſt. 1536. ſein Bildnis, D. Mk. J. 76. B. 4. S. 193. Lebens-Nachrichten, D. Mk. J. 76. B. 4. S. 262.
wird wegen ſeiner unehelichen Geburth und ſeiner Ueberſezung des N. T. in Schuz genommen v. Kutſcher. H. M. J. 63. S. 1356.
Erbſchaft, was bey Verfügungen über dieſelbe zu beobachten. H. M. J. 67. S. 586. 92.
Erbſe, (piſum ſativum. L.). Abſtammung des Worts, war in Deutſchland einheimiſch. H. M. J. 84. S. 1112.
verſchiedene Arten derſelben und Anweiſung ſie zu bauen, v. Heiſe. H. M. J. 64. S. 850. — H. M. J. 68. S. 177.
wie bey dem Bau derſelben im Felde zu verfahren. H. M. J. 76. S. 1051.
Unterſchied der früh und ſpät Erbſen, wenn und wie ſolche zu pflanzen und zu warten. v. Lüder. H. M. J. 67. S. 163.
wie man frühzeitig Erbſen bekommen kann. H. M. J. 68. S. 333.
verwandeln ſich nicht in Wiken, wie die Wiken unter die Erbſen kommen. v. Caſpari. H. M. J. 86. S. 1333.
iſt es gut, ſie unter die Kartoffeln zu pflanzen zur Erſparung der Staffeln? H. M. J. 88. S. 455. 828.
Anweiſung zum Einmachen der grünen. H. M. J. 86. S. 1378.

Erbſe, Mehl wird unter dem Roggen zum Brod genommen. H. M. J. 89. S. 1575.
merkwürdige Fruchtbarkeit einer. H. M. J. 64. S. 1373.
von ſchädlichen. Eph. J. 80. St. 2. S. 253.
Erbſenbaum, ſibiriſcher, (rabinia caragana L.) wird wegen ſeines vielfältigen Nuzens und ſeiner guten Eigenſchaften zu pflanzen angerathen, Anweiſung dazu. H. M. J. 89. S. 929. und v. von Bacquer. H. M. J. 89. S. 1341.
Erbſteuerfreiheit der Schenkungen an Ordensgeiſtliche im Oeſterreich. Eph. J. 82. St. 5. S. 595.
Erde, war einmal unbewohnbar und vom Waſſer bedekt, ja ſie war ſelbſt weich und flüſſig. H. M. J. 66. S. 387.
Bei der Hervorbringung unſrer Erde haben nicht Vulkane ſondern Geiſter gewürkt. H. M. J. 63. S. 225.
De Lucs Theorie von der Bildung derſ. H. M. J. 82. S. 241. 57.
Silberſchlags Hypotheſe davon. H. M. J. 83. S. 4.
Kants Erläuterungen der Geogonie. B. M. J. 85. Merz. S. 205.
ihre Geſtalt, Größe, Oberfläche, Atmoſphäre. H. M. J. 66. S. 631.
über die Unzulänglichkeit einiger Beweiſe für das hohe Alter derſelben v. Böllner. B. M. J. 87. Oct. S. 302.
hat ſich ihre Lage verändert? v. Schmid. H. M. J. 70. S. 1473.
Schikſal der Aſtronomen, die an ihrer Ausmeſſung ſeit 1735. arbeiteten, von De la Condamine. Verſ. d. Br. W. S. 74.
Auszug aus Forſters Bemerkungen über Gegenſtände der phyſiſchen Erdbeſchreibung. D. Mk. J. 84. B. 2. S. 16. 148.
Erdarten, oekonomiſche Miſchung derſelben. Eph. J. 77. St. 10. S. 110.
Edelerde, Terra nobilis, zweifelhafte Exiſtenz derſ. v. Bergmann. H. M. J. 80. S. 369.
Schwererde, Terra ponderoſa, wie ſolche zu erhalten iſt. v. Bergmann. H. M. J. 80. S. 370.
Erdäpfel, (helianthus tuberoſus L.) wie ſolche zu erziehn. H. M. J. 68. S. 477.
Erdäpfel, (Solanum tuberoſum. L.) ſ. Kartoffeln.

Erdbeben, Entstehung desselben, H. M. J. 67. S. 5
J. 80. S. 311.
werden für Würkungen natürlicher Dampfmaschinen
klärt. H. M. J. 87. S. 1019.
Vorschlag zur Sicherheit vor denselben, Erdbebenablei
anzulegen. H. M. J. 87. S. 1033.
Beschreibung des fürchterlichen Erdbebens in Lissabon
1. Nov. 1755. H. M. J. 79. S. 1009. 25. 73. 8
1105. 1201. 17. 33.
Beschreibung der verschiedenen ältern und neuern Erdbeb
in Sicilien und Calabrien. D. Mk. J. 83. B. 2.
141. v. Torcia. D. Mk. J. 84. B. 3. S. 194.
Hamilton. H. M. J. 83. S. 1345. 61. 77. 93.
über das in Bologna. v. Canterzani. G. M. Jg.
St. 2. S. 309.
Veränderungen der Luft in Spanien durch das Erdbeb
zu Lissabon. H. M. J. 65. S. 250.
Erdbeere, (Fragaria vesca L.) wie solche zu pflanzen
H. M. J. 67. S. 785. J. 73. S. 429.
Erdbrand, entsteht bey Roche in der Schweiz und wi
fürchterlich. H. M. J. 65. S. 503.
Erdeicheln, Beschreibung derselben, können wie Kastanie
gebraucht worden. H. M. J. 72. S. 813.
Erdfloh, um sie von den Gewächsen abzuhalten, soll ma
den Saamen in Terpentinoel legen. H. M. J. 68. S. 64
oder Hanf um die Beete säen. H. M. J. 67. S. 623
auch durch Begießen mit einem Aufguß von Dragun
(artemisia dracunculus L.) werden sie vertrieben. H
M. J. 69. S. 1483.
und durch Düngsalz. H. M. J. 70. S. 399.
Erdkäfer (carabus L.) verschiedene Mittel gegen sie. H.
M. J. 68. S. 527.
Erdkrebs s. Maulwurfsgrille.
Erdrosselte s. Erhängte.
Erdtuffeln s. Erdäpfel.
Erfahrung, äußere, innere, ob dieselbe eine gewisse Er
kenntnis verschaft. v. Dommerich. H. M. J. 64. S.
914. 21.
von ihr hängen alle unsere Begriffe ab, v. Selle. B. M.
J. 84. Dez. S. 565.
Erfinden, was heißt erfinden? v. Dommerich. H. M.
J. 64. S. 903.

Erfindung, von der syntheticschen, analytischen, und tumultuarischen, v. Dommerich. H. M. J. 64. S. 908.
Quellen derselben, sinnliche Erfindung, was zu derselben erfordert wird, Vorurtheile, die zu vermeiden sind, was wird durch sinnliche Erfindung entdekt, Eintheilung ders. v. Dommerich. H. M. J. 64. S. 912.
von der vernünftigen. v. Dommerich. H. M. J. 64. S. 930.
was von den künstlichen Mitteln derselben zu halten, Eigenschaften der Erfindung. v. Dommerich. H. M. J. 64. S. 937.
Erfindungskunst (Hevristic), was sie ist, was sie voraussezt, wie sie eingetheilt wird, ihr Nuzen und ihre Geschichte, v. Dommerich. H. M. J. 64. S. 895.
Erfinderischer Kopf, was wird dazu erfordert? v. Dommerich. H. M. J. 64. S. 911.
s. Geist, Beyspiele und Würkungen desselben im Oesterreichischen. D. Mf. J. 87. Merz. S. 284.
verschiedene gemeinnüzige Erfindungen, H. M. J. 83. S. 1309. 23. 1421. 71. 87. 1583.
Erfrorne, wie solche wieder ins Leben zu bringen. H. M. J. 68. S. 933. J. 80. S. 1630.
Königl. Preuß. Edikt, ihnen die schleunigste Hülfe zu leisten. H. M. J. 79. S. 1175. Hülfsmittel, welche in diesem Edikt vorgeschrieben werden. H. M. J. 79. S. 1198. vergl. mit Verunglückte.
Erfurt, Beschaffenheit, Kultur, Produkte des Gebiethes, Zustand der Stadt. Eph. J. 84. St. 1. S. 80.
Beschreibung der Stadt. D. Mf. J. 80. May. S. 491.
Kirchenlisten von 1757. bis 76. Br. W. H. 13. S. 17.
Erhängte, wie solche wieder ins Leben zu bringen. H. M. J. 68. S. 938. J. 80. S. 1624.
Königl. Preuß. Edikt, die schleunige Rettung derselben betreffend. H. M. J. 79. S. 1175. Hülfsmittel, welche in diesem Edikt vorgeschrieben sind. H. M. J. 79. S. 1192. vergl. mit Verunglückte.
Erhizen, warum man nach einer Erhizung erst ein Stük Brod essen soll, ehe man trinkt. v. Büking. H. M. J. 78. S. 134.
Erinnerungskraft aus Wahnsinn, ein merkwürdiges Beyspiel davon. B. M. J. 84. Nov. S. 434.
Erkenntnis, falsche, wie entsteht sie in der Seele? H. M. J. 64. S. 910.

Erkenntnis-Vermögen, die Quellen desselben sind Sinnlichkeit und Vernunft. v. Selle. B. M. J. 84 Dez. S. 566.
Erlang, Plan zur Aufsicht über Oekonomie der Studirenden. St. A. H. 5. S. 50.
Philologisches Seminarium, Eph. J. 78. St. 7. S. 110
Institut zur praktischen Uebung junger Aerzte. Eph. J. 84. St. 11. S. 611.
Armenanstalten, Eph. J. 76. St. 9. S. 318.
Seilers Schreiben über die Armenanstalten. Eph. J. 76 St. 12. S. 297.
Erle, (betula alnus L.) Fortpflanzung derselben durch Saamen. H. M. J. 65. S. 1297. J. 67. S. 558
ihre Anpflanzung ist sehr zu empfehlen, sie lassen sich auch wie die Weiden durch starke Zweige fortpflanzen, Anweisung dazu. H. M. J. 66. S. 1071. v. von Broke H. M. J. 66. S. 1457. — H. M. J. 67. S. 895
wie solche in feuchten und sumpfigen Gegenden zu pflanzen H. M. J. 81. S. 811.
wenn solche am besten zu hauen sind. H. M. J. 80. S. 445.
Bestreitung der Meinung, daß ihr Holz zu Wasserbauen vorzüglich gut sey. H. M. J. 79. S. 507.
ihr abgefallnes Laub macht das Wasser bitter, und dies verdirbt die Wiesen. H. M. J. 66. S. 1095.
Ermenonville, Beschreibung des Parks von, D. Mf. J. 80. Nov. S. 475.
Ernte, über die nasse, des Sommers 1785. und einige Mittel, das Getreide bey einer solchen vom Verderben zu retten. H. M. J. 86. S. 993.
fest, Vorschlag zu einem jährlichen, welches zugleich die Verbesserung des Feldbaus befördern würde. H. M. J. 76. S. 536.
Erreurs, des, et de la verité, ein schädliches Buch, B. M. J. 85. Jan. S. 67.
wird in Schuz genommen und auf Garven sich berufen. B. M. J. 85. Apr. S. 333. Berichtigung des Garvischen Urtheils und Auszug aus dem Buche selbst v. Biester. B. M. J. 85. Apr. S. 382.
Etwas zur Auffindung der Absicht dieses Buchs und der Entdeckung der großen Cause active et intelligente. B. M. J. 89. Aug. S. 189.

Erſcheinung, feurige, in Dorſetſhire. H. M. J. 67. S. 587.
im Hannöveriſchen, H. M. J. 67. S. 813. Erklärung derſelben. H. M. J. 67. S. 1440.
Erſtikte, von Dünſten, wie ſolche wieder ins Leben zu bringen. H. M. J. 68. S. 941. J. 73. S. 1229. J. 80. S. 1627.
ein regelmäßiges Verfahren bey der Anordnung der Mittel zur Wiederherſtellung derſelben iſt wichtig und nothwendig, Anleitung dazu und Unterſuchung der Urſachen des Erſtikens. H. M. J. 69. S. 801. 17.
Königl. Preuß. Edikt, ihnen die ſchleunigſte Hülfe zu leiſten. H. M. J. 79. S. 1175. Hülfsmittel, die in dieſem Edikt vorgeſchrieben ſind. H M. J. 79. S. 1195.
Ertrunkene, wie ſolche wieder ins Leben zu bringen. H. M. J. 64. S. 367. J. 68. S. 673. 915. v. Cullen, H. M. J. 78. S. 1247. 49. — H. M. J. 80. S. 1619. und v. Vogel. H. M. J. 81. S. 1441.
wahre Todesart derſelben und ſchiklichſte Rettungs-Mittel für dergl. Unglükliche, v. Kohlreif. H. M. J. 79. S. 689. 705. 21.
an dem regelmäßigen Verfahren und der guten Anordnung der Mittel zu Wiederherſtellung derſelben iſt viel gelegen, Anweiſung dazu, und Unterſuchung der Urſache des Ertrinkens. H. M. J. 69. S. 801. 17.
Kennzeichen, woran man die würklich im Waſſer geſtorbnen von den nur Todtſcheinenden unterſcheiden kann, v. Kohlreif. H. M. J. 79. S. 1609.
Wahrnehmungen bey ertrunknen Menſchen und Thieren. H. M. J. 63. S. 775.
Nachricht von einem Apparat zur Rettung derſelben. H. M. J. 82. S. 447.
Beyſpiel eines Ertrunknen, der wieder ins Leben gebracht worden, v. Sommer. H. M. J. 78. S. 1505.
Königl. Preuß. Edikt, die ſchleunigſte Rettung derſelben betr. H. M. J. 79. S. 1175. Hülfsmittel, welche in demſelben angegeben werden. H. M. J. 79. S. 1188.
Hinderniſſe, die ihrer Wiederbelebung an vielen Orten im Wege ſtehn. v. Marcard. H. M. J. 80. S. 33.
Erz, Beſchreibung einer Druſe von ungemeiner Größe, v. von Trebra. G. M. Jg. 4. St. 2. S. 65.
Bemerkungen über die Luft in den Erzgruben. v. De Luc. H. M. J. 78. S. 953.

Erz, Anquiken deſſelben, ſ. Anquiken.
Erziehung, Briefe über dieſelbe. Eph. J. 86. St. 7. S. 3. St. 8. S. 129. St. 9. S. 241. D. Mk. J. 79. B. 4. S. 67. 164. 207. J. 80. B. 2. S. 60.
Das Dorfphilanthropin. D. Mk. J. 80. B. 3. S. 15. 132. 214. B. 4. S. 229. J. 81. B. 1. S. 229.
Conrad von Adlerberg und Leonora von Lichtenau, ein Erziehungs-Mährchen. D. Mk. J. 80. B. 4. S. 139.
Die wichtigſten Grundſäze derſelben, v. Sneedorf. H. M. J. 69. S. 7. 17. 33. und allgemeine Regeln. H. M. J. 72. S. 33.
Maximen eines angehenden Erziehers. H. M. J. 85. S. 961.
Vortheile, die aus der Anwendung der pſychologiſchen Wahrheiten auf die Pädagogik entſpringen, v. Brokmann. H. M. J. 74. S. 1089. 1105.
Erziehungs-Regeln des Pabſt Clemens XIV. H. M. J. 77. S. 385.
Die Gewohnheit hat auf dieſelbe großen Einflus. H. M. J. 66. S. 1121.
Einige unerkannte Fehler derſelben und Vorſchläge ſolche zu heben. H. M. J. 82. S. 977. 93.
gute, die findet nur bey dem häuslichen Leben ſtatt. H. M. J. 76. S. 791.
über die Art der erſten und früheſten. Eph. J. 80. St. 3. S. 303.
die zu frühe Kultur iſt den Kindern nachtheilig. H. M. J. 77. S. 833.
über die Art der fortgeſezten. Eph. J. 80. St. 5. S. 547.
die Kinderwärterinnen haben vielen Einflus auf das Wohl und die Bildung der Kinder, und ſind doch ſelten geſchikt genug, ihnen die rechten Eindrüke beyzubringen, v. Merko. H. M. J. 85. S. 705. 21.
daß die Neigungen und Leidenſchaften der Amme den Kindern durch die Milch mitgetheilt werden, iſt ungegründet. v. Mayer. H. M. J. 74. S. 81. 97.
die Kinder werden leichter links als rechts, weil ſie von ihren Wärterinnen auf dem linken Arme getragen werden. H. M. J. 70. S. 445.
Theures Spielzeug bedürfen Kinder nicht. H. M. J. 67. S. 41.

Erziehung, das Spielzeug der kleinen Kinder wird durch seine Materie sowohl als die Farben, womit es bemahlt ist, oft schädlich und tödtlich. H. M. J. 63. S. 721.
Beschreibung der Maschine, welcher man sich in Florenz bedient, das Erdrüken kleiner Kinder zu verhüthen, Arouceio genannt. H. M. J. 69. S. 1317. J. 70. S. 587.
Regeln den Kindern Liebe gegen ihre Aeltern einzuflößen, sie nüzlich zu beschäftigen und ihr Herz zu bilden. H. M. J. 80. S. 43. 49. 65.
Charakter-Kenntnis der Kinder ist eine Hauptsache bey derselben. H. M. J. 77. S. 1273. J. 80. S. 1383.
Liebkosungen und Schmeicheleien thun oft großen Schaden. H. M. J. 80. S. 1387.
Kinder zur Aeußerung ihrer Verstandskräfte anzulokken, kann man das Vergnügen zu erkennen, und den Nachahmungstrieb benuzen, v. Eberhard. B. M. J. 86. Dez. S. 508.
Kann man Kindern die Arbeit angenehm machen, und wie? v. Eberhard. B. M. J. 85. Dez. S. 497.
Man muß gleich anfangs die Kinder dem Zwang unterwerfen, und an eine bestimmte und festgesezte Ordnung gewöhnen. B. M. J. 88. Nov. S. 430.
Kinder müssen so wenige Bedürfnisse als nur möglich kennen. H. M. J. 67. S. 40.
Man darf sie nicht gewöhnen, nur auf das äußere, auf Pracht und Kleidung zu sehn. H. M. J. 68. S. 17.
durch Beyspiele, Umgang mit ihres gleichen, Anblik elender Menschen, Geschichte, und Lesen der Dichter kann man am leichtesten Empfindungen in den Kindern erregen. H. M. J. 63. S. 466.
werden vorzüglich durch den Umgang mit einander gebildet, und es muß daher bey der Erziehung darauf gesehn werden. H. M. J. 64. S. 1471.
Man muß die Kinder vom Ursprung des Menschen und dem Unterschied der Geschlechter unterrichten, v. Basedow. H. M. J. 70. S. 1673. Darf nur unter gewissen Umständen geschehen. H. M. J. 72. S. 6.
die angenehmen Empfindungen müssen als Nahrungsmittel, die unangenehmen als Gewürz und Arzeneimittel gebraucht werden, v. Campe. B. M. J. 84. Merz. S. 218.
Ob die Ehrbegierde bey der Erziehung als moralische Triebfeder zu gebrauchen, wird bejaht v. Feder. D. Mf. J.

78. Apr. S. 317. — H.M. J. 66. S. 114. und v. Uffaker. H. M. J. 80. S. 961. verneint v. Campe. D. Mf. J. 78. Apr. S. 326. Folgen des Gebrauchs der Ehrbegierde zur Entscheidung der Frage: Ob man sie benuzen soll. H. M. J. 78. S. 1121. 37. Statt der Ehrbegierde wird die Begierde nach Geistesgröße als moral. Triebfeder vorgeschlagen. H. M. J. 66. 78. S. 1138.

Erziehung, das Gebeth ist bey der Erziehung ein würksames Mittel, der Stok aber sollte nicht gebraucht werden. H. M. J. 66. S. 114.

Regeln in Ansehung des Spielens, der Freiheit, der Gewöhnung zur Arbeit und des Einführens in die große Welt. H. M. J. 67. S. 1337.

Ist es gut, daß Kinder ihre Arbeit bezahlt erhalten? H. M. J. 88. S. 351. 81. 1073.

über Taschengeld und Sparbüchsen der Kinder. H. M. J. 88. S. 1473.

über den Selbsterwerb der Kinder. H. M. J. 88. S. 349. 81.

ob das Kartenspiel Kindern zu erlauben? H. M. J. 88. S. 892.

Ob sie Tanzen lernen sollen? v. Bleßmann. H. M. J. 84. S. 785.

wie die Kinder außer den Lehrstunden durch Handarbeiten und oekonomische Geschäfte beschäftiget werden können, und welche Spiele für sie am zuträglichsten sind. H. M. J. 65. S. 1643. J. 66. S. 113. 29. J. 77. S. 1073. 89.

welche Schriften sind jungen Leuten zu empfehlen? H. M. J. 77. S. 1092.

diätetische Tabelle für die Jugend, v. De Lauro. Eph. J. 84. St. 5. S. 523.

Ueber die beste Behandlung neu gebohrner Kinder. v. Akermann. H. M. J. 83. S. 849.

die beste Nahrung derselben ist Muttermilch, wie lange soll man sie ihnen geben? H. M. J. 83. S. 1265.

welche Lebensmittel sind den kleinen Kindern am zuträglichsten? v. Schmahling. H. M. J. 81. S. 1192.

Sobald sie Zähne haben, ist ihnen das Fleisch nicht mehr schädlich, und das Essen desselben hat keinen Einfluß auf die Blattern, v. Koch. H. M. J. 85. S. 1500.

Erziehung, Laufbänke, und Laufzäume sind durchaus schädlich, v. Akermann. H. M. J. 83. S. 855.
Ursachen der Sterblichkeit und des frühen Todes der Kinder, und Mittel dagegen v. Schmahling. H. M. J. 81. S. 1185.
Mittel gegen den Basch, eine Mundkrankheit der kleinen Kinder. H. M. J. 67. S. 1661.
gegen die Dörrsucht oder Auszehrung v. Marx. H. M. J. 74. S. 1633.
gegen den Keichhusten v. Werlhof. H. M. J. 68. S. 1277. v. Matthiä. H. M. J. 68. S. 1308. v. Büsscher. H. M. J. 68. S. 1353. — H. M. J. 68. S. 1405. v. Horn. H. M. J. 69. S. 353.
gegen die Epilepsie. H. M. J. 81. S. 1196.
Beschreibung der 1770. in der Gegend von Goslar grassirenden Kinder-Seuche, v. Herzog. H. M. J. 70. S. 354.
Starke Getränke sind Kindern höchst schädlich. H. M. J. 70. S. 9.
von Masern und Pocken s. unter Masern und Pocken.
und Unterricht, über die Absicht derselben. Eph. J. 80. St. 3. S. 298.
Allgemeine Regeln desselben. H. M. J. 72. S. 33.
Anweisung, wie solche einzurichten, v. von Rochow. D. Ms. J. 85. Okt. S. 307.
Art und Mittel derselben. Eph. J. 80. St. 3. S. 303.
über die wahren Grenzen der Erziehung und des Unterrichts, v. Beseke. D. Ms. J. 84. Apr. S. 313.
Erleichterung desselben in Wörterwissenschaften v. Bodmer. Eph. J. 83. St. 4. S. 411.
wie der Unterricht in der Religion, in Sprachen, in der Geschichte, Erdbeschreibung und Mathematik, im Lesen und Schreiben einzurichten. H. M. J. 66. S. 114. J. 72. S. 1. 17.
Einrichtung des Religions-Unterrichts. D. Ms. J. 79. Sept. S. 244.
Vortheile eines gefälligen Umgangs des Lehrers mit dem Schüler in Absicht auf den Unterricht v. Trefurt. H. M. J. 84. S. 1025.
Man soll Kinder zuerst durch Fabeln unterrichten, H. M. J. 64. S. 1425.
Der erste kindische Unterricht muß nicht in eigentliche und ganze Lehrstunden eingetheilt werden, man muß Kinder

durch Unterredungen unterrichten, und das Vorgetragene öfters wiederhohlen, v. Eberhard. B. M. J. 86. Dez. S. 500.

Erziehung, man soll Kinder nicht buchstabiren lassen, v. Heinike. D. Mf. J. 86. Jan. S. 49. v. Beseke. D. Mf. J. 88. Aug. S. 142. Vertheidigung der Buchstabir-Methode. D. Mf. J. 86. Jul. S. 79. v. Splitegarb. D. Mf. J. 87. Sept. S. 238.

Sollen Kinder von guten Sitten gar kein Platt-Deutsch reden? v. Kalkmann. H. M. J. 73. S. 791.

Beschreibung einer Lesemaschine, v. Köder. H. M. J. 67. S. 897. einer noch wohlfeilern als die Röderische. H. M. J. 67. S. 1213.

Beschreibung der so genannten Litteral-Methode beym Unterricht der Kinder. B. M. J. 84. Aug. S. 164.

öffentliche s. Schulen.

Privat-, hat vor der öffentlichen den Vorzug, wie sie immer mehr zu verbessern. H. M. J. 87. S. 1073.

Vortheile und Nachtheile ders. H. M. J. 72. S. 33.

die Fehler derselben entstehn aus Mode, Vorurtheilen, Phlegma und Affenliebe der Aeltern. H. M. J. 72. S. 1509. 49.

daß mehrere Privat-Erzieher ihre Zöglinge gemeinschaftlich unterrichten, ist sehr vortheilhaft, wie solches einzurichten. H. M. J. 79. S. 49.

ist mit vielen Schwierigkeiten verbunden. H. M. J. 80. S. 947.

Traurige Lage der meisten Erzieher in adlichen Häusern. H. M. J. 63. S. 1349.

durch Französinnen ist meist schlecht. D. Mf. J. 78. Dez. S. 511.

neuere, Schlossers Meinung darüber. Eph. J. 76. St. 1. S. 24.

Iselins Meinung darüber. Eph. J. 76. St. 3. S. 227.

Aufforderung eines großen deutschen Mannes an die neuern Erzieher, die erzogenen großen Männer anzuzeigen. St. A. H. 17. S. 64. Antwort hierauf v. Villaume. B. M. J. 85. Jun. S. 546.

in Rüksicht auf Stand. Eph. J. 77. St. 3. S. 246.

Plan für Söhne der Fürsten und Großen. Eph. J. 81. St. 1. S. 3. St. 2. S. 129. J. 82. St. 1. S. 3. St. 2. S. 129. v. Schlosser. D. Mf. J. 77. Febr.

S. 99. v. von Diez. D. Mf. J. 80. Sept. S. 273. D. Mk. J. 78. B. 3. S. 47.
Erziehung, junger Geistlichen in der Pfalz, durch Lazariner wird gemisbilligt. Eph. J. 83. St. 8. S. 196.
Nachricht von ihrer Anstalt. Eph. J. 83. St. 9. S. 328.
über die des Handwerkers. Eph. J. 81. St. 2. S. 141.
über die des Landvolks. Eph. J. 76. St. 1. S. 42. J. 77. St. 3. S. 215. St. 4. S. 1. H. M. J. 68. S. 1559. J. 69. S. 177. 185.
Plan zu einem Orbis pictus für die Landjugend. v. Lappenberg. H. M. J. 69. S. 834.
sollte bessere Rechenbücher haben, v. Lappenberg. H. M. J. 69. S. 837.
wie Kinder zum Soldatenstand zu erziehn. H. M. J. 70. S. 1489.
über die der Mädchen, man soll insonderheit dafür sorgen, daß ihnen nicht falsche Begriffe von der Ehe beygebracht werden. H. M. J. 63. S. 609.
wie junge Mädchen ihre Zeit vom 3ten bis zum 14ten Jahre gut anwenden können und sollen. H. M. J. 68. S. 129. 45. vergl. Frauenzimmer.
Plan zu einer allgemeinen Revision des Erziehungswesens v. Campe. Eph. J. 83. St. 11. S. 501. B. M. J. 83. Aug. S. 162. J. 84. Jan. S. 94. Dez. S. 515. H. M. J. 83. S. 1489. 1505.
Bemerkungen über die der Aegypter. v. Heyne. H. M. J. 66. S. 754.
der Griechen und Römer, v. Findeisen. H. M. J. 72. S. 1201. 17.
Beyträge zur Erziehungs-Geschichte Italiens am Ende des 15ten Jahrhunderts. H. M. J. 87. S. 1305. 13. 29. 45. 61. J. 88. S. 689.
vergl. Schulen.
Erziehungsanstalten, Iselins Meinung über sie. Eph. J. 76. St. 3. S. 227.
Schlossers Meinung über sie. Eph. J. 76. St. 6. S. 246. St. 12. S. 215. J. 78. St. 1. S. 26.
etwas gegen dieselben und die neuere Erziehungs-Methode. D. Mf. J. 87. Nov. S. 413.
über einige bisher zu wenig beachtete Schwierigkeiten bey Pensionsanstalten, v. Büsch. D. Mf. J. 83. Aug. S. 97.

Erziehungsanstalten, zu Augsburg, oder Handakademie. Eph. J. 80. St. 7. S. 125. St. 8. S. 166.
zu Berlin. B. M. J. 84. Aug. S. 160. Nov. S. 447.
zu Colmar. Eph. J. 78. St. 9. S. 89. D. Mf. J. 80. May. S. 461. v. Pfeffel. D. Mf. J. 80. Okt. S. 359.
zu Dessau. v. Schlosser. Eph. J. 76. St. 1. S. 24.
— Eph. J. 76. St. 3. S. 242. v. Zollikofer, wird von demf. in einem Brief an Lavater als vortreflich empfohlen. Eph. J. 76. St. 5. S. 202. — Eph. J. 77. St. 2. S. 192. v. Wolke. Eph. J. 84. St. 3. S. 358. v. Lenz. Eph. J. 86. St. 11. S. 465. — H. M. J. 76. S. 1617.
von Rochows Nachricht von den daselbst 1776. gehaltenen öffentl. Prüfungen. D. Mk. J. 76. B. 2. S. 186.
zu Dresden. Eph. J. 86. St. 11. S. 671.
im Fürstenbergischen, Verordnung deswegen. D. Mf. J. 86. Nov. S. 464.
zu Genf, v. Arkenbring. H. M. J. 71. S. 649.
zu Hamburg s. Handels-Akademie.
zu Heidelberg. Eph. J. 83. St. 9. S. 328.
zu Heidesheim. Eph. J. 76. St. 11. S. 204.
zu Leipzig, Böttgerische. Eph. J. 83. St. 10. S. 486. Wezelische. Eph. J. 80. St. 7. S. 113. D. Mf. J. 80. Merz. S. 291. Sept. S. 287.
zu Marschlins, v. Schlosser. Eph. J. 76. St. 1. S. 24. — Eph. J. 76. St. 3. S. 331.
von dem daselbst eingeführten Orden der Tugend und des Fleisses. H. M. J. 76. S. 1390. 93. 1409. Ob diese Orden auch in andern gewöhnlichen Schulen einführbar sind. H. M. J. 77. S. 753.
zu Neuenhof für arme Kinder. Eph. J. 78. St. 6. S. 93.
zu Schnepfenthal, v. Beutler. D. Mf. J. 86. May. S. 425.
zu Stuttgardt, Militairakademie. Br. M. H. 27. S. 149. H. 30. S. 381. H. 35. S. 274. D. Mf. J. 77. Jun. S. 545. J. 80. Nov. S. 478. J. 81. May. S. 431. Nov. S. 467. Dez. S. 549. Eintheilung der Akademisten, Feierlichkeiten bey der Anwesenheit des Groß-Fürsten. D. Mf. J. 82. Dez. S. 561. 63. Desgleichen und Rede des Herzogs. Eph. J. 82. St. 5. S. 614. Eine Scene aus der Akademie. D. Mf. J. 82. Apr. S. 301. Wird in eine Universität

verwandelt. D. Mſ. J. 82. Apr. S. 384. Erhöhungs-Brief. St. A. H. 4. S. 524. Verzeichnis der 1782. gehaltenen Vorleſungen. D. Mſ. J. 82. May. S. 455.
Erziehungsanſtalten, zu Zofingen. Eph. J. 78. St. 9. S. 89.
für Frauenzimmer, oder Penſionen haben viel Nachtheiliges. B. M. J. 84. Nov. S. 458.
Anzeige eines Inſtituts zu Celle, in welchem Frauenzimmer in der Erziehungskunſt unterrichtet werden ſollen. H. M. J. 71. S. 417.
für Frauenzimmer v. von Gökingk und von Wurmb, Plan, und Urtheil über denſelben v. Campe. B. M. J. 83. Jul. S. 95.
weibliche zu Lemberg bey den Sakramentiner-Nonnen. D. Mſ. J. 86. Okt. S. 323.
zu Schnepfenthal, v. Andre. Eph. J. 86. St. 9. S. 329. D. Mſ. J. 86. Aug. S. 187.
zu Schweinfurt. D. Mſ. J. 87. Merz. S. 250.
zu Straßburg. D. Mſ. J. 81. Aug. S. 174.
in England, v. Moritz. B. M. J. 83. Merz. S. 298.
in Rußland, Eph. J. 76. St. 6. S. 330.
Eſche, (fraxinus excelſior L.) wie ſolche zu pflanzen und zu nuzen. H. M. J. 66. S. 1071. J. 68. S. 310.
Escontocaſſe, Pariſer, Zuſtand derſelben im Jahr 1789. St. A. H. 50. S. 157.
Eſel, Prozeß um deſſen Schatten, Anhang zur Geſchichte der Abderiten, v. Wieland. D. Mk. J. 79. B. 1. S. 19. 117. 121. B. 2. S. 3. 158. 193.
Eſelsfeſt, Beſchreibung deſſelben. H. M. J. 76. S. 1602.
Eskiltuna in Schweden, bekommt eine Gewehr-Fabrik. Eph. J. 78. St. 1. S. 92.
Eßlingen, Volks-Menge v. Höck. St. A. H. 47. S. 365.
Esparcette, (hedyſarum orobrychis L.) kommt in unſerm Boden fort, und dauert auch den Winter aus, das gröſte Hindernis ſeines Wachsthums ſind die Queken. H. M. J. 63. S. 1400.
wie der Boden beſchaffen ſeyn, und wie er bearbeitet werden muß, beſte Saatzeit, vielfacher Nuzen, wie der Saamen am beſten zu gewinnen, v. Klare. H. M. J. 65. S. 385.
Erinnerung wegen der Ausſaat. H. M. J. 64. S. 398.
empfiehlt ſich ſehr zum Vieh-Futter. H. M. J. 80. S. 1341.

Espe, (populus tremula L.) Fortpflanzung derf. H. M. J. 65. S. 1302.
Essener, Ursprung, Lehren und Meinungen dieser jüdischen Sekte. v. Zimmermann. H. M. J. 73. S. 34
Essig, die Brauerey desselben läßt sich mit großem Vortheil treiben. H. M. J. 69. S. 1105.
wird auch aus Honig bereitet. H. M. J. 76. S. 947
Insekten darinne. H. M. J. 71. S. 1037.
wie solcher vor Würmern zu verwahren, und als ein Gegenmittel bey ansteckenden Krankheiten zu gebrauchen. H. M. J. 71. S. 783.
ein specifisches Mittel gegen die Folgen des tollen Hundebisses. H. M. J. 66. S. 31. Zweifel dagegen. H. M. J. 66. S. 283.
bey der Viehseuche gebraucht hat einen nachtheiligen Erfolg. v. Ladowig. H. M. J. 68. S. 1023.
ist sowohl ein gutes Vorbauungs- als Heilmittel bey dem Durch- oder Wundliegen der Kranken, v. Kamnich. H. M. J. 70. S. 1547.
wie der berühmte Pestessig, vinaigre de quatre voleurs, verfertiget wird. H. M. J. 70. S. 207.
Recept zu einem Pestessig. H. M. J. 84. S. 1007.
Zusaz dazu, das Digeriren betrf. v. Ebrhart. H. M. J. 84. S. 1380.
s. auch Wein.
Essiggaale, über ihre Entstehung und Fortpflanzung, v. Wolf. H. M. J. 86. S. 207. — H. M. J. 86. S. 783. 1263.
Estain d', Schreiben an Gustav III. Br. W. H. 40. S. 228.
Eudiometer, damit angestellte Beobachtungen v. Lichtenberg. — G. M. Jg. 2. St. 6. S. 426.
Euripides, dessen Hecube übers. v. Alxinger. D. Mk. J. 87. B. 2. S. 3.
2 Chöre desselben übers. v. Bouterwek. D. Mf. J. 88. Nov. S. 397.
Europa, Volks-Menge. D. Mf. J. 76. Jul. S. 665.
Diätrevolution. Br. W. H. 44. S. 93.
Eusebius von Vercelli, ein Heiliger der Römischen Kirche, seine Geschichte und sein Gedächtnis-Tag. H. M. J. 72. S. 993.
Evidenz, Gedanken darüber v. Springer. Eph. J. 77. St. 6. S. 274.
Ewald, Joh. Lebens-Nachrichten von ihm. D. Mf. J. 81. Aug. S. 131.

Ewigkeit, vom Zustand der Menschen in derselben. s. Seelenzustand. Freuden ders. D. Mf. J. 80. Nov. S. 402.
Betrachtungen über die Gegenwart und Zukunft. v. von Dalberg. D. Mf. J. 83. Aug. S. 125.
ob wir in derselben uns an das gegenwärtige Leben erinnern werden. v. Feder. H. M. J. 73. S. 641.
Meinungen und Dichtungen verschiedener Völker vom Zustande der Menschen in ders. D. Mk. J. 82. B. 2. S. 3. 118.
vergl. Unsterblichkeit.
Execution, wegen herrschaftlicher Schulden, ist sie nöthig? Eph. J. 82. St. 3. S. 257.
Experimentiren, von der Kunst zu. H. M. J. 64. S. 925.
Exspectanz, sollte kein Fürst ertheilen, v. Möser. B. M. J. 89. Jul. S. 30.
Eyer, s. Huhn.

F.

Fabel, äsopische, Ursprung derselben, v. Gebhard. D. Mf. J. 84. Dez. S. 553.
woher kommt es, daß man bey allen Völkern Fabeln antrift, und was hatten dit Alten bey Erdichtung derselben für einen Zwek? v. Jakob. B. M. J. 85. Apr. S. 300.
die Alten kleideten in Fabeln ihre Sittenlehre ein, mit ihnen soll man den Anfang des Kinder-Unterrichts machen. H. M. J. 64. S. 1425.
Litterarische Fabeln aus dem Spanischen. D. Mk. J. 84. B. 2. S. 86. B. 3. S. 59.
Geschichte, alte, einem Frauenzimmer erzehlt. D. Mf. J. 81. Apr. S. 363. Jun. S. 555. Okt. S. 330. J. 82. Jun. S. 529. Okt. S. 316.
Faber Stapulensis, gest. 1537. dessen Bildnis. D. Mk. J. 77. B. 3. S. 97. Lebens-Nachrichten von ihm. D. Mk. J. 77. B. 3. S. 175.
Fabre, Jean, ein Reformirter Jüngling in Frankreich, Geschichte desselben. Eph. J. 77. St. 10. S. 65. H. M. J. 68. S. 875.
Fabriken und Manufakturen, Ursprung und Errichtung derselben bey den vornehmsten handelnden Na-

tionen, Urſachen ihrer Aufnahme und ihres Verfalls. v. Klokenbring. H. M. J. 68. S. 262.
Fabriken und Manufakturen, ihre Errichtung iſt nöthig und nüzlich, auch wenn keine Müſſiggänger im Lande ſind. H. M. J. 70. S. 289. J. 71. S. 49. 65.
beſte Einrichtung derſ. H. M. J. 71. S. 1025.
Vortheile der einheimiſchen für alle Bewohner des Landes. H. M. J. 77. S. 419.
über die Kenntniſſe, welche man braucht um zu beurtheilen, ob Manufakturen in einem Lande errichtet und fortgebracht werden können, v. Hahn. H. M. J. 75. S. 1185.
ihre Vermehrung iſt nur für ſolche Gegenden Glük, wo der Akerbau genug Unterſtüzung hat. H. M. J. 78. S. 401.
Iſt es einem Staate gleichgültig, ob inn- oder ausländiſche Fabrikwaaren gebraucht werden? v. Jacobi. H. M. J. 79. S. 1436. 41.
dürfen größere zum Beſten der kleinern eingeſchränkt werden? Eph. J. 81. St. 7. S. 61.
gehören Manufakturiſten zur hervorbringenden und erwerbenden Claſſe der Einwohner? v. Jacobi. H. M. J. 79. S. 1418. 25.
Urſachen ihres Entſtehens ſind verbothene Impoſt, Vertheurung des Unterhalts, wann ſind ſie dem Akerbau ſchädlich? v. Jacobi. H. M. J. 79. S. 1464. 73.
Mittel dieſelben empor zu bringen, v. Heiſe. H. M. J. 64. S. 1050. — H. M. J. 67. S. 1537. J. 68. S. 305.
durch Anlegung von Landſtraßen, Kanälen, gute Polizey ꝛc. wird ihr Flor befördert. v. Klokenbring. H. M. J. 68. S. 503.
durch Commerz- und Manufaktur-Collegia. H. M. J. 64. S. 1037.
durch Schaudmter zu Hebung ihres Credits. v. Roßmann. H. M. J. 72. S. 714.
Verkehrte Mittel ſie in Aufnahme zu bringen, v. Jacobi. H. M. J. 79. S. 1411.
warum ſie ſo oft mißlingen? Sorge der Policey für dieſelben. H. M. J. 66. S. 861. 65.
warum ſie oft wieder eingehn? H. M. J. 71. S. 71. 1025.

Fabriken und Manufakturen, falsches System, das jezt dabey zum Grunde liegt. H. M. J. 65. S. 567.
Fürsten dürfen sie nicht auf ihre Rechnung anlegen, nicht einzelnen Unternehmern, oder ganzen Gesellschaften überlassen, v. Heise. H. M. J. 64. S. 1046.
Ob sie in Nieder-Sachsen eingeführt werden können, v. Hahn. H. M. J. 75. S. 1185. 1201. 17. 23.
Stöhren das Glück der Neuenburger Land-Leute. Eph. J. 81. St. 1. S. 14.
Von den mit Aktien verbundnen. H. M. J. 69. S. 458.
Unterschied der Fabriken und Manufakturen, v. Büsch. H. M. J. 70. S. 1155.
Nachricht von denen in Bayreuth. B. M. J. 86. Okt. S. 333.
in Basel. H. M. J. 65. S. 1521.
im Herzogth. Berg. D. Mf. J. 83. Jan. S. 24. J. 84. Jan. S. 54.
in Berlin. H. M. J. 79. S. 569. D. Mk. J. 88. B. 1. S. 95.
in Bielefeld. Eph. J. 83. St. 5. S. 631.
in Blankenburg. D. Mf. J. 79. May. S. 482.
in Böhmen. D. Mf. J. 86. Aug. S. 99.
in Eichsfeld. Br. W. H. 13. S. 20.
in Frankenthal. D. Mf. J. 81. Sept. S. 200.
in Fürstenberg. H. M. J. 74. S. 776.
in Fulda. D. Mf. J. 82. Jun. S. 555.
in Gouda. D. Mf. J. 82. May. S. 451. H. M. J. 81. S. 267.
in Hameln, Sozietäts-Fabrik, v. Hahn. H. M. J. 80. S. 81. 97.
in Hamburg. H. M. J. 72. S. 257.
in Hessendarmstadt. St. A. H. 9. S. 116. H. 11. S. 378. H. 14. S. 160.
zu Jostein für Weißleder. Br. W. H. 50. S. 129.
in der Lausitz. B. M. J. 83. Febr. S. 115.
in Mähren, D. Mf. J. 86. Aug. S. 111.
in Oesterreich. D. Mf. J. 86. Aug. S. 98. 120.
Zur Errichtung neuer werden vom Kayser Vorschüsse verwilligt. D. Mf. J. 86. Aug. S. 110.
in Chur-Pfalz v. von Wohm. D. Mf. J. 78. Febr. S. 97.
in Preußen. Eph. J. 86. St. 4. S. 494.

Fabriken und Manufakturen, in Chur-Sachsen, v. Wünsch. B. M. J. 85. Jun. S. 518. Okt. S. 335.
in Schlesien. D. Mf. J. 86. Aug. S. 100. H. M. J. 70. S. 1197.
in Schmalkalden. D. Mf. J. 86. Okt. S. 338.
in Schönburg. v. Wünsch. B. M. J. 85. Jun. S. 507.
in Schlingen. St. A. H. 8. S. 448.
in England. Eph. J. 77. St. 2. S. 187. werden daselbst den Fremden nicht gezeigt. Eph. J. 86. St. 2. S. 252.
in Flandern. D. Mf. J. 77. Jul. S. 86.
in Franken. Br. W. H. 49. S. 34.
in Frankreich, v. Klokenbring. H. M. J. 68. S. 578.
in Holland, D. Mf. J. 76. Nov. S. 1042. J. 82. Merz. S. 203. May. S. 449.
in Italien, v. Klokenbring. H. M. J. 68. S. 567.
in Polen. Eph. J. 78. St. 1. S. 115.
in Schotland, v. von Dohm. D. Mf. J. 76. Apr. S. 318. Dez. S. 1109.
in Schweden, Eph. J. 81. St. 1. S. 56. St. A. H. 2. S. 190.
in Ungarn. D. Mf. J. 86. Aug. S. 107.
in Sina. H. M. J. 79. S. 465.
Fachingen, über den dortigen Sauerbrunnen. St. A. H. 33. S. 117.
Fadenwurm, (Gordii L.) Naturgeschichte desselben. H. M. J. 69. S. 665.
Fahlun, Ausbeute des dortigen Kupferbergwerks binnen 140. Jahren. Br. W. H. 5. S. 274.
Fajance, bleibt vom Blize unbeschädigt. H. M. J. 69. S. 778.
Fakirs, Nachricht von diesen indianischen Mönchen, v. Zimmermann. H. M. J. 73. S. 44.
Faktoreyen, Gedanken über die Anlage und Benuzung derselben, v. Möser. H. M. J. 65. S. 529.
Falconet, dessen Unternehmen die Errichtung der Statue Peters des Gr. betref. D. Mk. J. 82. B. 3. S. 63.
Falk, Leben dieses unglüklichen Gelehrten, geb. 17 ¾. v. Georgi. D. Mf. J. 77. Jul. S. 82.

Falkenfang im Herz. Bremen, Nachricht davon. H. M. J. 66. S. 1483.
Jagd war ehemals sehr gebräuchlich, welche Falken dazu vorzüglich gebraucht werden. H. M. J. 87. S 761.
Falklandinseln, Geschichte derselben von 1592. bis 1774. v. Sprengel. D. Mf. J. 76. Apr. S. 351.
Falschheit, Kennzeichen derselben. H. M. J. 65. S. 491.
Familien-Kassen sind schädlich. Eph. J. 81. St. 6. S. 647.
Fanatiesmus unterhält nur die Einbildungskraft nicht den Verstand. v. Findeisen. H. M. J. 72. S. 1204.
Farben, über die Entstehung derf. v. Gitrammer. G. M. Jg. 2. St. 1. S. 74.
die sieben Hauptfarben sind noch nicht die einfachsten v. L. Ben David. B. M. J. 85. May. S. 457.
des Regenbogens, ob man sie mit den Tönen der musikal. Oktave vergleichen dürfe? v. Hellwag. D. Mf. J. 86. Okt. S. 293.
Beyspiele von Personen, welche keine Farbe unterscheiden können. H. M. J. 79. S. 987. J. 81. S. 911.
Färberey, verschiedene Würkung der Wärme auf die schwarze und weiße Farbe. H. M. J. 69. S. 1215.
wie die Farben beständig zu machen. H. M. J. 67. S. 381.
Baumwolle mit Krapp ächt zu färben. H. M. J. 88. S. 858.
Baumwollengarn ächt roth zu färben. H. M. J. 88. S. 1567.
Verfertigung des Berliner Blau, und Anwendung zum Färben der Zeuge, v. List. H. M. J. 76. S. 861.
Anweisung zur Verfertigung gelber Farben. v. Kulenkamp. H. M. J. 73. S. 609.
Nachtrag dazu. v. Milz. H. M. J. 73. S. 1327.
Versuche aus der Wurzel des Grindwurz (Rumex acutus L.) eine gelbe Farbe zu bereiten, v. Hahn. H. M. J. 74. S. 1. 17.
Zubereitung einer wohlfeilen und dauerhaften gelben Farbe zum Anstreichen der Häußer. H. M. J. 68. S. 190.
Zubereitung, Anwendung und Vorzüge des Braunschweiger Grün, v. Gravenhorst. H. M. J. 67. S. 1193. J. 71. S. 129. 1057. 1183.

Färberey, Bereitungsart einer grünen Farbe aus Arsenic und Kupfer-Vitriol. v. Scheele. H. M. J. 79. S. 404.
Bereitungsart des Mastikot. H. M. J. 66. S. 527.
Mängel des Spangrüns. H. M. J. 67. S. 1193.
Mängel der Terre verte. H. M. J. 67. S. 1193.
Färberröthe s. Krapp.
Farbenkobold s. Kobold.
Farinello s. Broschi.
Farrenkraut, (polypodium filix L.) pflanzet sich durch den Saamen fort, und geht mit einem Saamenlappen auf. v. Ehrhart. H. M. J. 84. S. 135.
getroknet und zu Asche verbrannt, dient anstatt der Seife. H. M. J. 68. S. 730.
die Wurzel soll ein Specifikum gegen den Bandwurm seyn. H. M. J. 76. S. 275.
Fasan, (phasianus colchicus L.) stammt aus Asien und Afrika. H. M. J. 69. S. 704.
Faschinen, ihr Nuzen beym Straßenbau in Sandgegenden. H. M. J. 88. S. 144.
Fasergewächse s. Aftermoose.
Fasten, katholisches, vernünftige Nachsicht desselben. Eph. J. 80. St. 6. S. 720.
Devotion und Fußwaschen am Kayserl. Hof. St. A. H. 39. S. 323.
Dispensation, römische ist Cameralinteresse. St. A. H. 45. S. 124.
dispensirt in Constanz. St. A. H. 27. S. 300.
Freysingische Verordnung deswegen. Br. W. H. 35. S. 323.
dispensirt in Strasburg. Br. W. H. 37. S. 32.
Fastnacht, Lustbarkeiten zu derselben Zeit. H. M. J. 65. S. 24.
s. Komödie, in München. Br. W. H. 27. S. 165.
spieler machten mit den Meistersängern eine große Zunft aus. H. M. J. 67. S. 104.
Fatalismus, worauf er sich gründet, und wie er zu bestreiten, v. Beseke. D. Mf. J. 87. Apr. S. 317.
Fatisten, eine Art Dichter im 6ten Jahrhundert. H. M. J. 67. S. 88.
Faulbaum, (rhamnus fragilis. L.) Fortpflanzung desselben. H. M. J. 65. S. 1304.

Febronius, etwas dessen Wiederruf betrf. Br. W. H. 25. S. 28. H. 41. S. 275.
Fechter-Spiele, warum Römer und Griechen soviel Vergnügen daran gefunden? Aehnlichkeit der Römischen und Engländischen Denkart in diesen Stücken. H. M. J. 65. S. 1353.
Federn in den Betten, wie damit zu verfahren, daß die Betten nicht einen unangenehmen Geruch bekommen. H. M. J. 68. S. 221.
Die Fettfedern dürfen niemals unter die andern kommen. H. M. J. 67. S. 1663.
Enten- und Gänse-Federn soll man nicht unter einander sondern jede Sorte für sich allein in die Betten füllen. H. M. J. 70. S. 253.
Federharz s. Harz.
Fehde, Bedeutung des Worts, Ursprung der Fehden, wann und wo sie am häufigsten gewesen, Formalitäten dabey, wann und wodurch sie abgeschaft worden. H. M. J. 79. S. 1361.
Fehm-Gerichte. s. Westphalen.
Fehnen s. Torfgräberey.
Feigen, dreierley Arten derselben werden beschrieben v. Kämpfer. H. M. J. 79. S. 1550.
Feldbau s. Akerbau.
Feldfrüchte, die vornehmsten haben die alten Deutschen schon gebaut, ehe sie mit den Römern bekannt geworden. H. M. J. 84. S. 1108.
Feldgestänge, etwas zu dessen Verbesserung v. Hollenberg. G. M. Jg. 2. St. 4. S. 108.
Feldmäuse. s. Mäuse.
Felsarten der mittägigen Schweiz. H. M. J. 65. S. 1527.
Fenchel, italienischer, (Foeniculum azonicum, Mil.) Anbau und Nuzen desselben. H. M. J. 63. S. 1084.
Fenelon, Zug aus seinem Charakter. Erh. J. 78. St. 9. S. 115.
Fenster, wie das Durchdringen des Regenwassers zu verhindern. H. M. J. 67. S. 1455.
Vorhänge, welches die besten sind. H. M. J. 75. S. 559.
Ferney, Nachricht von der Lage, dem Anbau und Beschaffenheit dieses Orts. D. Mf. J. 78. Okt. S. 348. J. 80. Jul. S. 86. J. 82. May. S. 469.

Fest der Sitten zu St. Ferieux. Eph. J. 76. St. 10. S. 66.
Fest der guten Leute. Eph. J. 76. St. 2. S. 169. St. 11. S. 165.
Festungen, sollte man in Deutschland nicht eingehn lassen. D. Mf. J. 76. Sept. S. 830.
Feuer, verschiedene Begriffe, die sich verschiedene Völker davon gemacht, wie solches erfunden und erhalten worden, v. Hornemann. H. M. J. 81. S. 669.
wurde von den ersten Menschen, aber nur kurze Zeit entbehrt, das erste Feuer wurde wahrscheinlich vom Bliz angezündet, und hernach von den Menschen unterhalten, daher das ewige Feuer in den Tempeln. Prometheus erfand eine Art Zunder, künstliches Feuer kannte man vor der Sündfluth nicht. v. Michaelis. H. M. J. 63. S. 34.
Zur Hervorbringung desselben haben sich die Alten der Brenngläser, oder vielmehr Brenn-Krystalle bedient, auch 2 Hölzer, besonders Epheu und Lorbeer an einander gerieben, v. Michaelis. H. M. J. 63. S. 50.
Würkung desselben auf eine Sandsteinart, v. Wille. O. M. Jg. 2. St. 2. S. 293.
alle unterirdische entstehn durch die Erhizung und Fäulung des Kieses und Marcasits. H. M. J. 67. S. 592.
Feuersbrunst, Gesezze zur Abwendung derselben in dem Mittel-Alter. v. Kraut. H. M. J. 86. S. 136.
Vorschlag zu Errichtung einer Gesellschaft, welche die Rettung beweglicher Güter bey Feuersbrünsten sich zum Geschäfte macht. v. von Wällen. H. M. J. 70. S. 273.
Assekuranz der Häuser, s. Brandassekuranz.
Beyspiele von Feuersbrünsten, die von selbst entstanden sind. H. M. J. 66. S. 257. s. Selbstentzündung.
verschiedene Mittel, das Feuer schnell zu löschen. H. M. J. 63. Seite 1023. J. 71, Seite 445. St. A. H. 10. S. 178.
Vorschläge, das Feuer vom Bauholze abzuhalten, v. Glaser. H. M. J. 73. S. 1631. J. 74. S. 795. v. Heinemann. H. M. J. 77. S. 1231.
wie überhaupt die Feuerlöschanstalten in kleinen Städten und auf dem Lande zu verbessern. H. M. J. 70. S. 977. v. Heinemann. H. M. J. 75. S. 211. 25. 41.

u. v. Glaser. H. M. J. 75. S. 689. 705. 21. 849. 65. 81.
Feuersbrunst, wird durch Niederreißen der zunächst stehenden Häuser am besten gedämpft. H. M. J. 70. S. 1509.
im Schornstein, wird am leichtesten durch Schwefeldampf gedämpft. H. M. J. 69. S. 366.
wodurch die Feuersgefahr auf dem Lande häufig vergrößert wird. H. M. J. 74. S. 1389.
Feuerspritze, neuerfundene, v. Kalfs. H. M. J. 71. S. 275. v. Riepenhausen. J. 72. S. 697.
wie den beschädigten Schlangenspritzen schnell zu helfen. H. M. J. 65. S. 569.
Feuermaschine, verbessert durch James Watts Erfindung. S. M. Jg. 3. St. 2. S. 218.
Feuermaterie s. Elementar-Feuer.
Feuersteine, merkwürdige Eigenschaften und großer Nutzen derselben. H. M. J. 79. S. 327.
löcherichte, Entstehungsart derselben, v. Pallas und Meinecke. H. M. J. 86. S. 35.
die sogenannten Flintensteine sollen bey Schneeberg in großer Menge gebrochen, zerschlagen und auf Mühlen geschliffen werden. H. M. J. 70. S. 991.
kommen aus Frankreich, und werden daselbst von Hirten und dergl. Leuten geschlagen. H. M. J. 72. S. 959. J. 84. S. 1547. 50.
Feyertage, wurden schon 1466. im Maynzischen vermindert. H. M. J. 71. S. 411.
werden eingeschränkt in Bayern. Br. W. H. 45. S. 191.
im Canton Freyburg verursacht die Einschränkung derselben Aufruhr. Eph. J. 81. St. 7. S. 92.
im Paderbornischen vermindert. St. A. H. 27. S. 296.
im Salzburgischen aufgehoben, Verordnung deswegen. Eph. J. 81. St. 8. S. 227.
zu Paris wird die Abschaffung derselben gehindert. Eph. J. 77. St. 4. S. 98.
werden abgeschaft in der Diöces von Paris. Eph. J. 78. St. 6. S. 113.
Fichard, Joh. I. Ct. Francofurdens. geb. 1511. gest. 1581. Dessen Bildnis, D. Mk. J. 76. B. 2. S. 121. Lebensnachrichten, Ebend. S. 210.
Fichte, (pinus abies L.) Ob das Absterben derselben, die so genannte Wurmtrokniß, von dem Käfer Dermestes, herkomme? s. Wurmtrokniß.

Fichte, Naturgeschichte der Insekten, welche die Fichten und Tannen beschädigen, daß sie absterben, v. Schwikard. H. M. J. 84. S. 289. 305.
die inwendige weiße Rinde wird in Lappland gegessen. H. M. J. 73. S. 1516.
portugiesische, Beschreibung des Zapfens derf. H. M. J. 73. S. 223.
vergl. Holz.
Fichtelberg, über denselben. St. A. H. 21. S. 58.
Fidaer, eine Völkerschaft auf der Küste von Guinea, Regierungs-Verfassung, Religionsgebräuche, Beschäftigungen, Kriegs- und Friedensgebräuche. D. Mf. J. 88. Okt. S. 323.
Fidei-Commisse, Nachtheile derselben. H. M. J. 67. S. 583.
ob solche eine politisch gute Sache sind? H. M. J. 76. 423.
Fidler, D. entläuft. Br. W. H. 19. S. 1. H. 21. S. 172.
Fieber, faule, wie sich der Landmann dabey zu verhalten. H. M. J. 86. S. 209.
gallichte, verschiedene Arten derf. v. Zimmermann. H. M. J. 72. S. 77.
Wechselfieber, Eigenschaften desselben, Ursachen, in wie ferne es schädlich oder heilsam zu nennen. v. Weber. H. M. J. 64. S. 1279.
wird von vielen Aerzten für die größte natürliche Wohlthat gehalten. H. M. J. 64. S. 1021.
woher es kommt, daß in Westphalen diese Fieber so sehr herrschen, und wie solche zu kuriren. v. Trampel. H. M. J. 64. S. 1455.
wie die Regel zu verstehn, daß man nach denselben nicht über Wasser gehn solle, v. Büking. H. M. J. 78. S. 133.
gegen dieselben ist die Weiden-Rinde ein kräftiges Mittel. H. M. J. 75. S. 1109.
gegen diese wird ein Getränk aus Wachholderbeeren empfohlen. v. Tissot. H. M. J. 76. S. 623. 853.
werden durch Electricität geheilt, v. Wolff. H. M. J. 86. S. 689.
Pulver, Berlinisches, wie solches verfertiget wird. H. M. J. 70. S. 31.
Rinde, Cortex peruvianus. s. Chinarinde.
rothe, Nachricht von derselben, v. du Roy. H. M. J. 83. S. 653.

Flesco, Historische Nachricht von dessen Verschwörung. D. Mk. J. 85. B. 4. S. 29. 236.
Finanz, Bedeutung dieses Worts. v. Stosch. B. M. J. 83. Jul. S. 91.
System, Physiokratisches oder Oekonomisches, litterarische Nachricht davon, Grundideen desselben, Zweifel gegen die Gerechtigkeit und Ausführbarkeit, v. von Dohm. D. Ms. J. 78. Okt. S. 289.
Anmerkungen über dies. Aufsaz. D. Ms. J. 79. May. S. 427.
Grund, Vortheile und Schwierigkeiten bey der Ausführung. H. M. J. 78. S. 753. 69. 85. 801.
Prüfung desselben v. Jakobi. H. M. J. 79. S. 1409. 25. 41. 57. 73. theoretische Zweifel dagegen v. Hase. D. Ms. J. 80. Febr. S. 146.
Noch etwas dagegen. D. Ms. J. 79. Okt. S. 347.
Nachricht von einer projectirten Einführung desselben in Siebenbürgen. Eph. J. 84. St. 6. S. 728.
Nachricht von dem Fortgang der in Baden eingeführten physiokratischen Finanz-Einrichtungen. Eph. J. 86. St. 1. S. 110.
Oekonomische Tafel zur Bestimmung der Abgaben. v. Schlosser. D. Ms. J. 77. Febr. S. 115.
verwaltung, allgemeine Grundsäze zur Entscheidung der Frage von der Publicität derselben. B. M. J. 89. Okt. S. 306.
Einrichtungen, neue, in Anspach und Bayreuth, v. von Dohm. D. Ms. J. 81. Nov. S. 422.
Terrays Aufsaz über Finanzen. Eph. J. 80. St. 6. S. 641.
Versuch einer provinciellen Finanzverwaltung in Frankreich. Eph. J. 80. St. 2. S. 216. St. 3. S. 382.
Nachrichten von dem Zustande der Finanzen einzelner Länder, als England, Frankreich, Holland, Rußland ꝛc. s. unter England, Frankreich, Holland, Rußland ꝛc.
Findelhaus, die Anlegung derselben wird empfohlen, v. von Hardenberg. H. M. J. 66. S. 177. Plan zu einem, v. von Hardenberg. Ebendas. S. 273. Nachtrag dazu v. von Hardenberg. H. M. J. 69. S. 129.
sind nüzlich. Eph. J. 78. St. 4. S. 18. H. M. J. 78. S. 1537.

Findelhaus, die Anlegung derselben bringt einem Land mehr Schaden als Nuzen. v. Meisner. H. M. I. 73. S. 1329. 45. 61.
wie solche einzurichten, daß sie einem Lande wo nicht nüzlich, doch minder schädlich werden, v. Meisner: H. M. I. 78. S. 577. 93. 609. 25.
ihre Folgen. Br. W. H. 39. S. 150.
Plan zur Verpflegung der Kinder in denselben. Eph. I. 78. St. 4. S. 26.
in Paris, Tabelle von demselben, v. Meisner. H. M. I. 78. S. 583.
zu Valenciennes, beßere Einrichtung desselben. Eph. I. 81. St. 5. S. 574.
Fingals Höhle, Beschreibung dieser merkwürdigen von Banks entdekten Höhle in Schottland, mit einem Kupfer. H. M. I. 76. S. 62. v. Arnemann. H. M. I. 89. S. 1333.
Fink, Berg- oder Harzfink (Fringilla montifringilla L.) außerordentlich große Menge derselben im Göttingischen im Jahr 1767. H. M. I. 68. S. 669.
Finnen im Schweinefleisch sind keine Geschwüre, sondern Blasen-Würmer, von Göze. H. M. I. 84. S. 495.
was hat die Polizey und das gemeine Wesen durch diese Entdeckung gewonnen, was für Regeln können Polizeyverwalter aus den bis jezt feststehenden physikal. Grundsäzen sich zu Nuz machen, und welche physikal. Gegenstände sind es, die auf den Verkauf und Kauf des finnigen Fleisches einigen Einflus haben, und noch nicht gehörig erörtert sind? v. Voigt. H. M. I. 84. S. 673. 89.
das finnige Schweinefleisch wurde im mittlern Zeitalter öffentl. nur auf einem besondern Tisch verkauft. v. Kraut. H. M. I. 86. S. 123.
Menschen-Urin ein Bewahrungs-Mittel davor. H. M. I. 66. S. 512.
Finnland, Geograph. Statistische Nachrichten davon. v. Porthan. Br. W. H. 28. S. 228.
dessen Independenzplan ist nicht neu, muß nicht mit dem Aufstand der Schwedisch Finnländ. Armee verwechselt werden. St. A. H. 49. S. 29.
Aufstand der Schwedischen Armee daselbst im Jahr 1788. s. Schweden.

Finſternis am Monde, ſ. Mond.
Finſternis an der Sonne, ſ. Sonne.
Firnisbaum, (Rhus vernix L.) Beſchreibung, Nuzen und Schaden. H. M. T. 84. S. 1341. wie in Sina der Firnis davon geſammlet wird. H. M. T. 79. S. 457.
Fiſche, warum das Fiſchlaich nicht in allem Waſſer aufkommt, beſonders Karpenlaich. H. M. T. 64. S. 751.
müſſen zum Laichen einen beſondern Boden haben, die Forelle z. B. einen ſteinichten, die Karpen einen thonichten. H. M. T. 64. S. 752.
das Laichen derſelben iſt nach der Witterung und dem Boden verſchieden. H. M. T. 67. S. 49.
Geſtalt der Fiſchever, Erzeugung und Befruchtung derſelben, Entwiklung des Fiſches im Ey, Wachsthum, einige oekonomiſche und phyſikal. Schlüſſe daraus, v. Bloch. H. M. T. 82. S. 337.
Anleitung zum Ausbrüten in einem Waſſertroge. H. M. T. 63. S. 363.
lebendig gebährende aus Mexiko. H. M. T. 78. S. 937.
groſſe Vermehrung derſ. H. M. T. 71. S. 837.
Anleitung zum Verſchneiden, und Nuzen deſſelben. H. M. T. 65. S. 589.
eine luſtige Art ſie mit Angeln zu fangen. H. M. T. 84. S. 902.
wie ſolche am leichteſten lebendig zu verſenden. H. M. T. 66. S. 685.
Fiſche und Fiſchfang in Siam, Nachricht davon. H. M. T. 74. S. 995.
werden in Sina durch beſonders dazu abgerichtete Vögel gefangen. H. M. T. 70. S. 1639.
Fiſchblaſen, wie ſolche zum Läutern des Koffees ſtatt des Hirſchhorns gebraucht werden können. H. M. T. 86. S. 863.
Flek derſelben iſt nichts anders als ein Fadenwurm, kann den Ausſaz verurſachen. H. M. T. 69. S. 670.
fliegende, Geſtalt und Feinde derſ. H. M. T. 69. S. 167. v. Hölling. H. M. T. 89. S. 1431.
Fiſcherey, zu welcher Handelsart gehört ſie? v. Büſch. H. M. T. 70. S. 1156.
Fiſchart, ein berühmter Dichter zu Ende des 15. und Anfangs des 16. Jahrhunderts in Strasburg, ſeine Werke. H. M. T. 67. S. 107.

Fischer, Joh. Nep. Exjes. und Profess. zu Ingolstadt dessen Schriften. Br. W. H. 55. S. 12.
Fischotter, (Lutra L.) haben ihren Aufenthalt meist auf dem Lande und gehn nur bisweilen ins Wasser. v. Parson. H. M. T. 73. S. 633.
Fixsterne, ihr weiter Abstand von unserer Erde. H. M. T. 69. S. 1377.
Flachsbau, Regeln in Rücksicht des Saamens, Bodens, Düngens, der Aussaat, Saatzeit, des Jätens, Raufens, Röstens, Hechelns, Spinnens, Schlichtens des Garns, der Bäuche und Bleiche. H. M. T. 64. S. 1503. T. 88. S. 599.
Vorschläge, zu dessen Verbesserung v. Schornweber. H. M. T. 75. S. 353. H. M. T. 71. S. 1033. T. 88. S. 593.
Vorschläge solchen in einem Lande allgemeiner zu machen v. Milz. H. M. T. 67. S. 129.
wird auf Tabakeland mit Vortheil getrieben. H. M. T. 67. S. 139.
Vorzüge der frühern Aussaat. H. M. T. 75. S. 669. T. 84. S. 561. T. 88. S. 595.
das Wasserrotten oder Rösten schadet dem Flachs und dem Saamen. H. M. T. 70. S. 1037. T. 71. S. 1033. T. 88. S. 600.
wie der Saame aufzubewahren, daß man ihn im zweiten Jahr noch säen könne. v. Milz. H. M. T. 66. S. 1617.
Nachricht von dem Flachsbau im Herzogth. Bremen. H. M. T. 69. S. 1393. auf der Insel der Tholen in Seeland. H. M. T. 70. S. 1574.
Anweisung zu leichter Reinigung des Flachses. H. M. T. 75. S. 1373.
wie solcher am besten zu bearbeiten, v. Milz. H. M. T. 73. S. 1213.
wie man ihn zubereiten könne, daß er sich wie die schönste Seide spinnen lasse. H. M. T. 70. S. 1311.
wie er zubereitet werden könne, daß er der Baumwolle an Weiße und Zusammenhang gleich komt. H. M. T. 77. S. 878.
Amerikanischer, giebt mehr Saamen aber schlechtern Flachs. H. M. T. 65. S. 395.

Flachsbau, Sibirischer, Versuche, die mit demf. gemacht worden, um die beste Zeit der Aussaat, und den Ertrag zu bestimmen. H. M. T. 67. S. 929.
Flachsseide, (Cuscuta L.) ihre Wurzeln. H. M. T. 70. S. 891.
Flagge, verschiedene Arten derselben. H. M. T. 80. S. 719.
Officiere, ihr Rang und Ehrenbezeugungen auf der Flotte. H. M. T. 80. S. 721.
Flamel, Nicol. ein Goldmacher, hohes Alter desselben. D. Mk. T. 88. B. 2. S. 354.
Nachtrag zu dessen Geschichte. Ebendas. S. 460. 485.
Flandern s. Niederlande, Oesterreich.
Flechte, (Lichen islandicus L.) ein Mittel in der Schwindsucht, wo man solches in Deutschland findet. v. Ehrhart. H. M. T. 83. S. 1531.
(Lichen tartarus und saxatilis L.) wird zum Rothfärben gebraucht. v. Ehrhart. H. M. T. 83. S. 1529.
Fledermaus, (vespertilio L). Beschreibung, Aufenthalt, Nahrung, Fortpflanzung, Nuzen und Schaden. H. M. T. 89. S. 1031.
Beschreibung der großen auf Madagascar. H. M. T. 89. S. 1037.
Größe der Brasilianischen. H. M. T. 79. S. 808.
große Menge derselben in Siam. H. M. T. 74. S. 936.
Beschreibung des Vampirs, (vespertilio vampyrus L.) H. M. T. 89. S. 1038.
eingemachte waren bey den Syrern ein Modegericht. H. M. T. 79. S. 792.
leichte Art sie zu fangen. H. M. T. 84. S. 902.
ein Mittel sie zu vertilgen v. Milz. H. M. T. 67. S. 430.
Fleisch, durch welche Verfügungen könnte es zu dem billigsten Preise gebracht werden? H. M. T. 88. S. 58. 250.
Die Wahl der Fleischspeisen hängt von Religion, Aberglauben, Aerzten, Mode und Vorurtheilen ab. H. M. T. 79. S. 789.
angegangenes, leichtes Mittel, demselben den faulichten Geruch und Geschmack zu benehmen. H. M. T 86. S. 927.
Anweisung zum Räuchern desselben. H. M. T. 66. S. 1622.

Fleisch-Handel, Polizey desselben. Eph. J. 78. St. 4. S. 73.
sollte jedem frey stehn. H. M. J. 88. S. 43.
Preise in der Stadt Hannover, von 1731. bis 81. nebst Bemerkungen darüber, und einer Geschichte derselben und Tabelle, v. Klokenbring. H. M. J. 81. S. 1553. 69.
Taxe, einfachste und beste. Eph. J. 78. St. 8. S. 31.
wie können solche in den Städten am sichersten bestimmt werden. H. M. J. 88. S. 3. 242. 262.
Fleischessen der Kinder, s. Erziehung.
Flecken, Mittel Fett-, Theer-, Wein- und andre Flecken aus den Zeugen zu vertreiben. H. M. J. 84. S. 557.
Fleuriots, eine in dem Thale von Valdajon in Lothringen wohnende in der Wundarzneikunst berühmte Familie, Nachricht davon. H. M. J. 71. S. 1425.
Fliege, Stubenfliege, (Musca domestica L.) große Vermehrung derf. H. M. J. 71. S. 837.
laßen sich am besten durch weißen Vitriol vertreiben, v. Heinemann. H. M. J. 77. S. 1227.
zur Vertreibung derselben wird Quassia-Extract, oder auch Wermuths-Extract mit Syrup und Honig angerathen. H. M. J. 85. S. 1295.
noch verschiedene Mittel ihrer Vertreibung. H. M. J. 74. S. 1310. 1311.
Die Schmeiß- oder Fleischfliege, (Musca carnaria L.) bringt lebendige Junge zur Welt, v. Schnorr. H. M. J. 89. S. 881.
Spanische, (meloe vesicatorius L.) Art sie zu sammlen. H. M. J. 84. S. 1451.
wurden schon vom Avicenna gegen die Folgen des tollen Hundebißes empfohlen, Beyspiele mehrerer Aerzte, v. Dehne. H. M. J. 78. S. 699.
Fliegenfalle der Venus, (dioenea muscipula L.) Beschreibung dieser neu entdeckten empfindlichen Pflanze aus Amerika. H. M. J. 70. S. 1051.
Fliegen, Kunst zu. Eph. J. 82. St. 7. S. 124.
Flinten, Erfindung einer neuen Art derselben, beschrieben v. Mauvillon. D. Mf. J. 77. Aug. S. 146.
Flintensteine, s. Feuersteine.
Flitner, ein alter deutscher Dichter, etwas von seinen Schriften. D. Mf. J. 80. Jun. S. 578.

Florenz, etwas über diese Stadt und ihre schönsten Gegenden. D. Mk. J. 79. B. 3. S. 146.
Beschreibung der Groß-Herzogl. Gallerie zu Florenz, wie sie seit 1780. geordnet worden ist. v. Jagemann. D. Mf. J. 86. Nov. S. 393. Dez. S. 484.
menschliche Lebensdauer daselbst. St. A. H. 39. S. 388.
Florida, Schriftsteller, die davon handeln. Lage, Grenzen, Eintheilung, Städte, Beschaffenheit des Landes, Produkte, Einwohner, ihre Religion, Lebensart, Charakter, Waffen, Wohnungen, Handel, Alter, Geschichte der Entdeckung und Wichtigkeit dieses Landes für die Engländer. v. Köhler. H. M. J. 63. S. 417. 33. 49.
Flugsand, was man darunter versteht, und wie er entsteht, v. Koch. H. M. J. 87. S. 1015.
über dessen Verbeßerung, v. Meyer. H. M. J. 81. S. 929. J. 88. S. 145.
Flüsse, über ihren Schaden in Italien in Ansehung des Ackerbaus. D. Mk. J. 89. B. 4. S. 296.
Methode den Boden derselben zu vertiefen in Westkothnien. H. M. J. 79. S. 1005.
Flüsse, kalte, Mittel dagegen, v. Sydenham. H. M. J. 63. S. 49.
Flußspathsäure, Vertheidigung der Würklichkeit ihrer Existenz, v. Scheele. H. M. J. 80. S. 1090.
Fo, Foe, oder Foloque, Gesezgeber der Chineser und Japaneser, seine Geschichte, v. Zimmermann. H. M. J. 73. S. 41. 49.
Fodern und Fordern, Unterschied dieser zwey Wörter bey den alten Schriftstellern. H. M. J. 85. S. 751. Einwendungen dagegen. H. M. J. 85. S. 1040.
Föhrenraupe, tyrolische, Beschreibung derselben, ihr Gespinnst giebt keine Seide. H. M. J. 72. S. 337.
Folter, der Glaube an die Gottes-Urtheile gab Veranlaßung zu Einführung derselben. v. Eberhard. B. M. J. 83. Aug. S. 115. Sept. S. 196.
soll ihren Grund in der Natur der menschlichen Leidenschaften haben, und von den Römern zu den Deutschen übergegangen seyn. B. M. J. 84. Jan. S. 88.
war bey den Hexenprozessen schon vor dem 6. Jahrhundert in Deutschland in Gebrauch, v. Voigt. B. M. J. 84. May. S. 453.

Folter, sie steht mit allen unsern Einsichten in Widerspruch, v. Eberhard. B.M. J. 83. Aug. S. 117.
in wie ferne könnte sie noch gebraucht werden. B. M. J. 84. Febr. S. 172.
über deren Abschaffung in mehrern Staaten, s. Verhör, peinliches.
Foote, Samuel, Geschichte dieses merkwürdigen Schauspielers. D. Mf. J. 79. Jul. S. 13.
Forellen, laichen nur auf einem steinichten harten Boden, Zeit des Laichens. H. M. J. 67. S. 49.
wie man solche durch eine künstliche Ausbrütung erhalten könne, von der Formation der jungen Forellen und den Misgeburten unter ihnen, v. Jakobi. H. M. J. 65. S. 977.
Formula Concordiae, erlangt in den Herzogth. Bremen und Verden nach und nach ein Symbol. Ansehn. H. M. J. 71. S. 561.
Forster, J. Reinh. von seiner Reise um die Erde und seinen Entdekungen. D. Mf. J. 76. Jan. S. 81.
Auszüge aus dessen Reisen um die Erde im Jahr 1772. bis 75. D. Mk. J. 78. B. 3. S. 59. 144. B. 4. S. 137.
Auszug aus seinen Bemerkungen über die Erde. D. Mk. J. 84. B. 2. S. 16. 148. vergl. Cook.
Forstmann, Christph. Wilh. ein Landprediger in Westphalen, sein Leben, geb. d. 1. Febr. 1736. gest. 1783. v. von Winterfeld. B. M. J. 85. Jun. S. 524.
Forstwesen, Nachahmungswürdige Forstanstalten des Graf. von Stollberg-Wernigerode auf dem Harz. H. M. J. 68. S. 337.
wie ein neuer Forst anzulegen. H. M. J. 66. S. 1078.
wie ein alter zu erhalten und zu verbessern. H. M. J. 71. S. 531. 45. J. 73. S. 988.
Irrthümer der Förster aus Unkunde in der Mathematik. v. Schrader. H. M. J. 72. S. 1281.
Wildzäune sind schädlich. St. A. H. 48. S. 510.
die Weiden in den Forsten sind ihnen schädlich. v. Weissenborn. H. M. J. 64. S. 574.
vergl. Baum, Holz, und Jagd.
Fort, Ms. du, magnetisirt zu Breslau 1789. St. A. H. 50. S. 214.
Fortepiano, ein neu erfundenes von Bauer in Berlin, Beschreibung desselben. H. M. J. 83. S. 1326.

Fossilien in mehrern Weltgegenden und Betrachtungen über ein Thiergeschlecht der Urwelt. v. Michaelis. G. M. Jg. 4. St. 2. S. 25.
über den Ursprung derselben in Deutschland, v. Mark. D. Mk. J. 84. B. 1. S. 50.
De Lucs Gedanken darüber. H. M. J. 82. S. 1185.
merkwürdige ausgegrabne Thierknochen, Beyspiele davon. D. Mk. J. 83. B. 1. S. 204. H. M. J. 86. S. 550.
Rhinoceros- und Elerhantenknochen werden auch im Hessendarmstädt. gefunden. D. Mk. J. 82. B. 4. S. 19.
Elephantenzahn bey Coblenz gefunden. D. Mk. J. 79. B. 1. S. 73.
Elephanten-Knochen findet Pallas in Sibirien, Bemerkungen darüber v. Meineke. H. M. J. 86. S. 39.
über Fossile Knochen in der Gegend von Wallkill. v. Michaelis. G. M. Jg. 4. St. 2. S. 29.
ein an der Saale ausgegrabnes besondres Horn. D. Mk. J. 83. B. 1. S. 201.
ein in der Unstruth gefundnes merkwürdiges Horn. D. Mk. J. 82. B. 4. S. 19. J. 83. B. 1. S. 53. v. Weppen. H. M. J. 83. S. 1329.
Fothergill, ein Beytrag zu dessen Leben. H. M. J. 82. S. 283.
Fracastor, Hieronym. geb. zu Verona 1483. gest. 1553. Arzt und Dichter, sein Bildnis. D. Mk. J. 77. B. 4. S. 1. Lebensnachrichten. D. Mk. J. 77. B. 4. S. 93.
France Marie de, eine französische Dichterin, Nachrichten von derf. D. Mk. J. 81. B. 1. S. 200.
Frankens Viehhandel. Br. W. H. 44. S. 89. über Manufakturen und Viehhandel in Franken. Br. W. H. 49. S. 34.
Frankenstein, ein Schloß zwischen Manheim und Zweybrüken, Rückerinnerungen daselbst an die Vorwelt, v. Ifland. D. Mf. J. 82. May. S. 443.
Frankenthal, Gegend und Porzellan-Fabrik. D. Mf. J. 81. Sept. S. 200.
neue Prozeß-Ordnung für die dortigen Fabriken. St. A. H. 8. S. 472.
Frankfurt am Mayn, bewilligt reformirte Bethäuser. St. A. H. 44. S. 447.
Nachricht von der Vögnerischen Gemählde-Ausstellung daselbst. D. Mk. J. 78. B. 2. S. 266.
Verordnung wider das Lotto. Eph. J. 81. St. 8. S. 214.

Frankfurt am Mayn, Verordnung gegen die Hornviehseuche. Eph. J. 77. St. 9. S. 330.
Frankreich, Geschichte: hieng sonst mit England zusammen, und wurde durch einen Orkan davon getrennt. v. Beckmann. H. M. J. 73. S. 529. 545. Nachträge dazu. H. M. J. 73. S. 1053. 1403.
Lebensart und Regier. Form der alten Gallier. H. M. J. 72. S. 1090.
Geschichte der Verschwörung der Cinq Mars gegen den Cardinal Richelieu, ein Beytrag zur Geschichte Ludwigs XIII. v. Schulze. H. M. J. 85. S. 817. 33. 49.
Erzehlung der Unruhen, welche daselbst über die Bulle Unigenitus entstanden sind, v. Hagewisch. B. M. J. 89. S. 68.
der Titel des Königs: Allerchristlichst, wurde ehedem auch von andern Regenten geführt, wann er dem König von Frankreich eigen geworden. v. Heise. H. M. J. 71. S. 865.
was ist eigentlich ein Daurhin von Frankreich, und was hat es mit dieser Benennung für eine Bewandnis? H. M. J. 66. S. 161.
Staats-Verfaßung. v. Palm. H. M. J. 89. S. 1313.
Geschichte der wichtigsten Staats-Veränderungen, v. Palm. H. M. J. 89. S. 1316.
Allerley über Frankreichs politische Lage im Jahr 1776. Br. M. H. 6. S. 356.
geheime politische Briefe aus Versailles 1776. Br. M. H. 2. S. 117.
Anordnung der Assemblées provinciales. Br. M. H. 41. S. 48.
Ueber die Assemblée des Notables. Br. M. H. 41. S. 50.
Versammlung der Notablen den 6. Nov. 1788. ihre Absicht. B. M. J. 89. Jan. S. 19.
Instruktion für die Notablen, die Einrichtung des ewig merkwürdigen Reichstags betreffend. St. A. H. 48. S. 413.
die Prinzen erhalten eine spizige Antwort auf ihr Memoire an den König 1788. St. A. H. 48. S. 440. 508.
Forderungen des Bürgerstandes in Bretagne, 1778. St. A. H. 48. S. 429.
Ueber das Arret vom 11. Jul. 1788. wegen Versammlung der Stände, gegen des politische Journal. St. A. H. 50. S. 242.

Frankreichs Geschichte, dessen innerer Zustand im Jahr 1786. von einem Franzosen. St. A. H. 50. S. 256.
Versammlung der Reichs-Stände oder der Nation im Jahr 1789. Streitigkeiten über die Form der Zusammenkunft, und Berathschlagung. B. M. J. 89. Febr. S. 121.
Entscheidung dieses Streits vom König, und Bemerkungen darüber. B. M. J. 89. Merz. S. 199.
Beschlüsse der Nationalversammlung. B. M. J. 89. Sept. S. 253. Dez. S. 537.
Ursachen der merkwürdigen Revolution 1789. und der neuen Constitution. H. M. J. 89. S. 1283. St. A. H. 48. S. 494.
Ueber den rechtmäßigen Gebrauch der Aufklärung bey der Revolution 1789. D. Mk. J 89. B. 3. S. 225.
Etwas gegen die Revolution, oder Addreße an die National-Versammlung. D. Mk. J. 89. B. 3. S. 24.
Ode auf die französ. Revolution v. Jenisch. D. Mk. J. 89. B. 4. S. 60.
Addreße des Adels an den König gegen den Bürgerstand, den 21. Jul. 1789. St. A. H. 51. S. 340.
Flächeninnhalt, v. Palm. H. M. J. 89. S. 1281. St. A. H. 52. S. 520. 527.
Ueber dessen geometrische Größe und den Ertrag seiner Ländereyen. St. A. H. 46. S. 129.
Boden und Luft, Produkte. v. Palm. H. M. J. 89. S. 1281.
statistische Bemerkungen zu dessen Besten v. Schlettwein. Eph. J. 77. St. 6. S. 231.
Volks-Menge. D. Ms. J. 76. Jul. S. 663. Nov. S. 1036. v. von Dohm. D. Ms. J. 79. Nov. S. 453. — Br. W. H. 20. S. 118. St. A. H. 6. S. 235. H. 11. S. 303. H. 44. S. 489. v. Palm. H. M. J. 89. S. 1297.
Einkünfte. D. Ms. J. 76. Nov. S. 1033.
Pachtwesen, Abgaben, und Staatsausgaben, v. von Dohm. D. Ms. J. 76. Febr. S. 186. J. 81. Aug. S. 152. v. Palm. H. M. J. 89. S. 1298.
Zustand des Finanzwesens in den lezten Jahren Ludwigs XV. Br. W. H. 5. S. 288.
Zustand der Finanzen in den neuern Zeiten. Eph. J. 80. St. 6. S. 641. St. 7. S. 26. St. 8. S. 135. 190. J. 81. St. 5. S. 578.

Frankreich, Finanzen, Man macht Versuche mit Provinzial-Verwaltung der Finanzen. Eph. J. 80. St. 2. S. 216. St. 3. S. 382.
Verordnung wegen der Generalpächter und Regien und deren Abschaffung. Eph. J. 80. St. 7. S. 57. St. 8. S. 190. Br. M. H. 38. S. 98.
Reglement für die Verwaltung der Finanzen. Eph. J. 83. St. 5. S. 619.
Ueber die Erneuerung des Generalpachts 1786. St. A. H. 33. S. 36.
Ueber Nekers Finanzanstalten. St. A. H. 20. S. 393.
kritische Untersuchung über manche Gegenstände der Staatskunde dieses Landes, ein Commentar über Nekers Finanzschriften. St. A. H. 37. S. 94. H. 38. S. 162. 246. H. 39. S. 273. H. 40. S. 425. H. 42. S. 129. H. 44. S. 490.
Neuester Finanzzustand und Nekers Verdienst um dieselbe. B. M. J. 88. Nov. S. 399. Dez. S. 495. J. 89. Jan. S. 6. Febr. S. 120. Merz. S. 199. Apr. S. 293. May. S. 453. Jun. S. 601. Jul. S. 36. Aug. S. 116. Sept. S. 206. Okt. S. 305. Nov. S. 425. Dez. S. 513.
über Nekers Compte rendu 1781. Br. M. H. 44. S. 3.
Neker verrechnete sich in seinen Finanzberechnungen des Jahrs 1781. nicht. St. A. H. 50. S. 133.
Zustand der Escontocasse im Jahr 1789. St. A. H. 50. S. 157.
über die Leibrenten. St. A. H. 15. S. 326.
über den Verkauf der Aemter. Vers. d. Br. M. S. 44.
Königl. Edikt, den Verkauf der Hospitalimmobilien betr. Br. M. H. 40. S. 238. Eph. J. 80. St. 8. S. 207.
Verordnung wegen veräuserter Krongüter. Eph. J. 81. St. 6. S. 710.
Nazionalschulden, v. von Dohm. D. Mf. J. 81. Jan. S. 28. St. A. H. 45. S. 111. H. 46. S. 201.
Stand der Staats-Schulden vor dem Reichstag 1789. zuverläßige Nachricht darüber. St. A. H. 51. S. 327.
dessen Staats-Schulden sind nicht National-Schulden, das Volk sollte sie nicht übernommen haben. D. Mk. J. 89. B. 4. S. 49.

Frankreich, Schulden, Kosten in dem lezten Krieg mit England. D. Mf. J. 84. May. S. 479.
Einschränkung des Hofstaates. Eph. J. 81. St. 2. S. 248.
Ueber dessen Handel und National-Kapital. St. A. H. 15. S. 326. H. 25. S. 92. H. 28. S. 401. H. 46. S. 201. v. Palm. H. M. J. 89. S. 1289.
der Glashandel der Normandie erhält mehr Freiheit. Erh. J. 76. St. 12. S. 309.
Verordnung wegen des Getreidehandels. Eph. J. 76. St. 1. S. 89. St. 2. S. 173. St. A. H. 46. S. 201. H. 41. S. 42.
Handelsbilanz mit England, 1783. und 84. St. A. H. 50. S. 136.
Handel nach Hamburg in den Jahren 1767. bis 76. v. von Dohm. D. Mf. J. 82. Jan. S. 8.
sein Manufaktur-Handel. H. M. J. 70. S. 1188.
über dortige Kanäle. Br. M. H. 1. S. 26.
der Layon wird schifbar gemacht. Erh. J. 77. St. 3. S. 321.
Handelsgesellschaft, neue, nach Persien und Indien. Erh. J. 82. St. 1. S. 107. Vers. d. Br. M. S. 129.
über die Errichtung seiner 7 Freyhäfen in Ostindien. St. A. H. 32. S. 385.
Domingos Handel und Staats-Einkünfte. St. A. H. 49. S. 88.
Manufakturen, v. Palm. H. M. J. 89. S. 1281.
durch welche Mittel man die Manufakturen aus Italien an sich gezogen, und wie man sie empor zu bringen gesucht, v. Klokenbring. H. M. J. 68. S. 578.
Vorschläge zu Abhelfung des Futter-Mangels und Vermehrung der Nahrung des Viehs, vom Königl. Staats-Rath bekannt gemacht. D. Mf. J. 87. Apr. S. 353.
Münzwesen. St. A. H. 36. S. 440. v. Palm. H. M. J. 89. S. 1313.
Erhöhung des Goldes im Jahr 1785. St. A. H. 31. S. 369.
über die Umprägung der Goldmünzen. St. A. H. 50. S. 139.
Louisd'or Ausfluß daselbst im Jahr 1785. bis 87. St. A. H. 50. S. 140.

Frankreich, Münzwesen, über Silber- und Kupfer-Münze daselbst. St. A. H. 50. S. 150.
dessen Silbermünze ist nicht als bloße Scheidemünze anzusehn. St. A. H. 50. S. 154.
Gerichts-Verfassung daselbst. v. von Ramdohr. H. M. J. 85. S. 1. 16.
Gerichtsform oder Prozeß, dessen Einrichtung, v. von Ramdohr. H. M. J. 85. S. 23.
Parlamente, Historische Nachrichten von denselben und ihrem Einfluß auf die Verfassung von Frankreich und auf den Zustand der Nation von 1559. bis 1775. v. Hegewisch. B. M. J. 88. Dez. S. 544. J. 89. Jan. S. 62. — St. A. H. 50. S. 223.
ihre Vorrechte, Bestimmung und Nuzen. B. M. J. 88. Jul. S. 49. v. Palm. H. M. J. 89. S. 1311.
sind von den Engländischen sehr verschieden. St. A. H. 50. S. 215.
Etwas über ihre Abschaffung. Vers. d. Br. W. S. 212.
Etwas über die Schriften, welche dessen Aufhebung 1771. betr. Br. W. H. 2. S. 83.
ist nicht mit den Reichsständen einerley. St. A. H. 50. S. 223.
Mirabeaus Gedanken von denselben. B. M. J. 88. Nov. S. 459.
Entstehung und Verfaßung des Parlaments zu Paris. H. M. J. 75. S. 315 und v. von Ramdohr. H. M. J. 85. S. 7.
Parlamentsarreté vom 3. May 1788. St. A. H. 45. S. 81.
Seance royale, was sie sey. St. A. H. 50. S. 215.
Cour plenicre, erklärt. St. A. H. 50. S. 215.
über die Steckbriefe, Lettres de Cachet. D. Mf. J. 81. Aug. S. 152. Eph. J. 81. St. 10. S. 385. St. A. H. 34. S. 129.
Erklärung wegen Abschaffung der vorläufigen peinlichen Verhöre. Eph. J. 81. St. 1. S. 51.
Halsband-Geschichte der De la Motte. s. Halsband.
über das Droit d' amortissement. St. A. H. 33. S. 43.
Droit d' Aubaine s. Droit.
über die Salzsteuer, (Gabelle). St. A. H. 41. S. 34.

Frankreich, Abschaffung der Leibeigenschaft und des Rechts der Todten Hand. Eph. J. 80. St. 5. S. 611.
Abschaffung der Frohndienste. Eph. J. 76. St. 3. S. 299. St. 4. S. 61.
wird wiederrufen. Eph. J. 77. St. 4. S. 104.
königl. Erklärung wegen verbothener Spiele. Eph. J. 81. St. 9. S. 369.
Verordnung zur Abschaffung des Judenzolls. Eph. J. 84. St. 3. S. 370.
Veränderung der Zunfteinrichtungen, v. von Dohm. D. Mf. J. 78. May. S. 413. — Eph. J. 76. St. 4. S. 74. St. 10. S. 92. Lit de Justice des Königs. Eph. J. 76. St. 3. S. 288. St. 5. S. 165.
Straßenverbesserung. Eph. J. 76. St. 9. S. 317.
Straßenräuber daselbst nicht selten, Anstalten dagegen. v. Grf. v. Schmettow. H. M. J. 89. S. 23.
Howards Bemerkungen über die Gefängniße und Hospitäler daselbst, v. Biester. B. M. J. 89. Nov. S. 451.
Gefangene daselbst erhalten Arbeit. Eph. J. 77. St. 4. S. 101.
Das Schikfal der Gefangenen wird überhaupt erleichtert. Eph. J. 77. St. 12. S. 312.
Bastille s. Bastille.
Friedenskammer in Bretagne. Eph. J. 84. St. 5. S. 606. St. 6. S. 731.
die Hexenprozeße sind daselbst längst abgeschaft. Eph. J. 81. St. 5. S. 631.
Verordnung zur Verbeßerung einiger Armenhäußer. Eph. J. 81. St. 5. S. 570.
Zahl der Femmes publiques daselbst v. von Dohm. D. Mf. J. 76. Febr. S. 186.
Lettres patentes portant creation d'une chambre de consultation à Colmar. St. A. H. 29. S. 65.
über den kriegerischen Geist der Nation, die Mittel ihn zu erhalten, Anwerbung des gemeinen Mannes, Bildung des Officiers. v. von Ramdohr. H. M. J. 87. S. 1605.
über die höhern militairischen Chargen, und über die Art des Avancements, v. von Ramdohr. H. M. J. 87. S. 1610.

Frankreich, Kriegswesen, einzelne Korps der Armee, ihre innere Einrichtung, Stärke, Dienst, Haushalt, Sold und Löhnung, v. von Ramdohr. H. M. J. 87. S. 1621
Belohnungen der Soldaten, Orden, Pensionen, Hospitäler. v. von Ramdohr. H. M. J. 87. S. 1648. v. Palm H. M. J. 89. S. 1313.
genaue und umständliche Angabe des Soldes der Französischen Armee, 1764. Br. W. H. 2. S. 85.
Armee, Zustand derf. im Jahr 1774. Werf. d. Br. W. S. 33.
im Jahr 1776. Br. W. H. 14. S. 99.
im Jahr 1786. St. A. H. 37. S. 59.
Veränderung bey den Königl. Haustruppen und der Gendarmerie im Jahr 1776. Br. W. H. 3. S. 158.
Seemacht, Stärke derf. im Jahr 1783. St. A. H. 24. S. 515. im Jahr 1786. St. A. H. 37. S. 59.
über die Ursachen, warum die Französische Flotte 1781. keine größere Rolle spielte. Br. W. H. 51. S. 193.
Strafe der Deserteurs. Eph. J. 76. St. 2. S. 192.
Amnestie für Deserteurs. Eph. J. 76. St. 2. S. 184.
Königl. Militair-Schule wird verändert. Eph. J. 76. St. 2. S. 197.
Fest der guten Leute. Eph. J. 76. St. 2. S. 169.
Religions-Zustand und Geistlichkeit, v. von Dohm. D. Mf. J. 76. Febr. S. 186. — St. A. H. 30. S. 129. v. Palm. H. M. J. 89. S. 1297.
Ueber die Lehnbarkeit der Geistlichen Güter. St. A. H. 37. S. 3.
Königl. Deklaration wegen Uebertritts protestantischer Kinder im Elsaß, item wegen Taufliſten. Eph. J. 82. St. 8. S. 190. St. A. H. 7. S. 395.
Litterarische Nachrichten. D. Mk. J. 73. B. 1. S. 184. 250. J. 74. B. 1. S. 287.
Oberlins antiquarische Reise in die südlichen Gegenden dieses Reichs. Br. W. H. 19. S. 47. H. 30. S. 362.
die mittägigen Länder von Frankreich waren das Vaterland der neuen Litteratur. H. M. J. 76. S. 268.
Verzeichnis und Nachrichten von französischen Schriftstellern. D. Mk. J. 81. B. 1. S. 193. B. 2. S. 257. B. 3. S. 23.
Menge der Almanache in Frankreich. D Mk. J. 85. B. 1. S. 91.

Frankreich, Litteratur, Büchercenſur. D. Mſ. J. 81. Aug. S. 152. Verordnung über die Dauer der Bücherprivilegien. Eph. J. 78. St. 9 S. 82.
Ausbreitung der ausländiſchen beſonders auch der deutſchen Litteratur daſelbſt. D. Mſ. J. 81. May. S. 455.
Nachahmung deutſcher Gedichte in Frankreich. D. Mſ. J. 78. Febr. S. 134.
Taubſtummen-Inſtitut zu Paris ſ. Taubſtumme.
Beförderung der ſchönen Künſte. Erf. J. 76. St. 9. S. 329.
Schauſpiel ſ. Theater.
Schulen, ſ. Schulweſen, Schulanſtalten.
Sprache, Verhältnis derſelben zu der italieniſchen v. Pabſt Clemens XIV. H. M. J. 77. S. 391.
Gebrauch der franzöſiſchen Wörter in Deutſchland. D. Mſ. J. 80. Jun. S. 581.
wird am leichteſten durch Leſen und Ueberſezen gelernt. H. M. J. 63. S. 1469.
unverſchämtes Plagiat eines Franzoſen. B. M. J. 88. Febr. S. 184.
Charakter der Franzoſen, v. Palm. H. M. J. 89. S. 1297. D. Mk. J. 78. B. 4. S. 1.
Patriotiſche Ekſtaſe eines Franzoſ. D. Mſ. J. 84. Okt. S. 373.
Edelmüthiges Betragen der Franzoſen auf der Inſel Re gegen einige ſchifbrüchige Hannoveraner. H. M. J. 79. S. 585.
Beyſpiel von der hohen Meinung, die ein Pariſer von ſeiner Hauptſtadt hat. B. M. J. 86. Apr. S. 379.
Verbreitung des Magnetismus daſelbſt. B. M. J. 89. Merz. S. 280.
Beyſpiel von Unmenſchlichkeit. D. Mſ. J. 81. Aug. S. 164.
Childerich I. König der Franken, ſein Grab wird 1653. zu Tournay oder Tornik entdekt und geöfnet, Nachricht davon v. Köhler. H. M. J. 63. S. 113.
Heinrich, II. hatte die Ducheſſe de Valentinois zur Maitreſſe. St. A. H. 51. S. 263.
Heinrich IV. Umſtände bey ſeiner Geburth. D. Mk. J. 78. B. 4. S. 155.
Heinrich IV. und P. Gregor VII. Etwas zu beider Geſchichte. Br. M. H. 48. S. 358.

Frankreich, Ludwig XI. Nachricht von seiner Gesandtschaft an die Tartarn im 13. Jahrhundert. v. Heise. H. M. J. 76. S. 897. 913.
Ludwig XIV. dessen Mordbrennerey in Speyer und Worms im J. 1689. St. A. H. 51. S. 352. 367.
Ludwig XV. Anecdoten aus dem Zeitalter desselben D. Mf. J. 88. Jul. S. 62.
Franzosenholz, (Guayacum officinale L.) Beschreibung, Vaterland, Heilkräfte des Holzes, der Rinde und des Harzes. v. Küling. H. M. J. 78. S. 145.
Beschreibung desselben aus Oldendorps Missions-Geschichte v. Schulze. H. M. J. 79. S. 473.
das Harz desselben, Gummi Guayacum, in Taffia aufgelöst soll das Podagra heilen. H. M. J. 77. S. 1521.
Anmerkungen und Beobachtungen darüber v. Gramberg. H. M. J. 78. S. 543. v. Zimmermann. H. M. J. 78. S. 913.
Beyspiele von der guten Würkung des Harzes im Podagra. H. M. J. 78. S. 1529. v. Koch. H. M. J. 81. S. 1645. v. Willmer. H. M. J. 83. S. 41.
die Würksamkeit desselben wird geleugnet v. Grf. von Tressan. H. M. J. 78. S. 1051.
Franzosen-Krankheit des Rindviehs, Beschreibung derf. sie ist kein venerisches Uebel, sondern es sind unschuldige Drüsen, und das Fleisch kann daher ohne Bedenken gegessen werden, v. Graumann. H. M. J. 85. S. 289.
es sind eine Art kleiner Blasenwürmer und das Fleisch ist ganz unschädlich. H. M. J. 87. S. 1377.
Fratel, Churf. Hofmahler und Prof. zu Manheim, Nachricht von seinen Arbeiten. D. Mk. J. 78. B. 4. S. 75. J. 81. B. 4. S. 254.
Fräulein, verschiedene Bedeutungen dieses Worts v. Stosch. B. M. J. 83. Aug. S. 184.
Frau, weiße, die Fabel von derselben ist aus der ehemaligen weißen Trauertracht entstanden. v. Eberhard. B. M. J. 83. Jan. S. 3. Ausführliche Erzehlung dieser Fabel, ein Nachtrag zu obigem Aufsaz v. Gedike. B. M. J. 83. Jan. S. 23.
Frauenzimmer, Geschichte desselben. H. M. J. 79. S. 897. 913.
Etwas zur Geschichte der Behandlung des weibl. Ge

schlechts bey verschiednen Völkern, v. Meiners. B. M. J. 87. Febr. S. 105.
Frauenzimmer, ein Beytrag zur weibl. Charakteristik v. Brömel. B.M. J. 84. Juni. S. 516.
Charakterschilderung desselben aus der Französischen Encyklopädie. H. M. J. 77. S. 449. 65.
ist nach sächß. Gesezen einer ewigen Vormundschaft unterworfen, Ursache dieses Gesezes, Zeit, da es gegeben worden, Schädlichkeit desselben. v. Voigt. H. M. J. 84. S. 1041. 57.
Ob man das Heyrathsgut desselben abschaffen, und von allem Antheil am väterlichen Vermögen ausschließen soll. H. M. J. 77. S. 185.
wie die weiblichen Namen, die aus dem Lateinischen herkommen, abzuändern sind. H. M. J. 85. S. 733. 735.
über die Bildung und Studien desselben. v. von Diez. D. Mf. J. 80. Apr. S. 348. vergl. Erziehung, und Schulwesen.
Regeln für dasselbe, seine Tugend zu erhalten. H. M. J. 66. S. 1271.
sein großer Einflus auf das männliche Geschlecht. H. M. J. 66. S. 1249.
der ungekünstelte Puz desselben würkt sehr auf die Mannspersonen. H. M. J. 66. S. 1265.
gute Lehren, seinen Umgang mit Mannspersonen betr. D. Mf. J. 84. Jun. S. 558.
Artige haben viele Bewunderer aber keine Liebhaber, waren ehemals sittsamer, und wurden daher mehr geachtet. Puz ohne Verstand erregt keine wahre Hochachtung. H. M. J. 64. S. 1467.
blos praktische Kenntnis der Musik hat für dasselbe wenig oder gar keinen Nuzen. H. M. J. 69. S. 705. 21. Erinnerungen dagegen. H. M. J. 71. S. 33.
ein schreckliches Beyspiel weiblicher Eifersucht. H. M. J. 87. S. 140.
Verhalten der Mannspersonen gegen dasselbe. D. Mf. J. 84. Jan. S. 15.
das Händeküssen desselben ist eine thörichte, und das männliche Geschlecht erniedrigende Gewohnheit, und sollte daher abgeschaft werden. H. M. J. 73. S. 65. D. Mf. J. 82. May. S. 419.

Frauenzimmer, sollte sich zur Erhaltung der Schamhaftigkeit nur durch Weibspersonen bedienen, frisiren Kleider anprobiren ꝛc. lassen. B. M. J. 83. Nov. S. 421.

Anmerkungen darüber. B. M. J. 83. Dez. S. 503

eine Frau, die gelehrt und eine Schriftstellerin ist, ist das größte Unglück eines Mannes. B. M. J. 84. Febr. S. 165. und v. Rebberg. J. 86. Nov. S. 473.

Gebeth einer verehlichten, täglich zu sprechen. B. M. J. 84. Okt. S. 352.

Frauen, die während der Geburth oder am Ende der Schwangerschaft gestorben sind, sollten zur Rettung des Kindes geöfnet werden, warum dieß so selten geschieht. H. M. J. 78. S. 1597.

wie die Frauen der Landschulmeister und andre Landfrauen die Industrie bey der Jugend befördern könnten. H. M. J. 69. S. 185.

Frech, verschiedene Bedeutungen dieses Worts, v. Stosch. B. M. J. 83. Aug. S. 186.

Fregattschif, zum Wallfischfang, dessen Ausrüstungskosten. St. A. H. 2. S. 194.

Freislich, d. i. schrecklich, v. Eschenburg. D. Mf. J. 79. Jul. S. 39.

Freudenmädchen sollte man Jammermädchen nennen. B. M. J. 88. Aug. S. 169.

Freundschaft, besondere zweyer Hähne. H. M. J. 64. S. 875.

Freundschafts-Inseln, Lage, Produkte derselben, Charakter, Wohnungen, Nahrung, Regierungsform, Vergnügungen und Gebräuche der Einwohner. H. M. J. 83. S. 968. 77.

Freyburg im Briesgau, sein alter und sein gegenwärtiger Zustand vorzüglich in Rücksicht der Universität. D. Mf. J. 86. Nov. S. 439.

Prediger-Critik ist daselbst verboten, und zwar mit Recht, v. Schlosser. D. Mf. J. 84. Okt. S. 310.

Armenanstalten. Eph. J. 82. St. 9. S. 338.

Freyburg in der Schweiz, Expolé justificatif pour le peuple du Canton de Friburg, au sujet des troubles arrivés en 1781. St. A. H. 13. S. 6.

Aufruhr dortiger Landleute wegen Einschränkung der Feyertage. Eph. J. 81. St. 7. S. 92.

Freyburg, in der Schweiz, Bauern-Aufstand 1781. Br. M. H. 50. S. 110.
verbessert den Unterricht. Eph. J. 76. St. 10. S. 104.
Freydank, über eine Ausgabe desselben von 1513. von Eschenburg. D. Mf. J. 83. Okt. S. 318.
Freyarafen und Freyschöpfen in Westphalen, kurze Nachricht von ihnen, hatten viele Aehnlichkeit mit den Freymauern. v. Möser. B. M. J. 86. Nov. S. 375.
Freyhäfen, über deren Errichtung im französ. Westindien. St. A. H. 32. S. 385.
Freyheit des Menschen, was sie eigentlich ist. D. Mf. J. 84. Merz. S. 213.
und Nothwendigkeit, die Schwierigkeit bey dieser Materie liegt mehr in der Sprache als in der Sache. v. Mos. Mendelssohn. B. M. J. 83. Jul. S. 4.
Entwikelung dieser Lehre, und Anmerkungen über Mendelss. Aufsaz v. Selle. B. M. J. 83. Okt. S. 294.
die Wörter sollen nicht verbannt, sondern nur genauer bestimmt werden, v. Eberhard. B. M. J. 83. Sept. S. 276.
man soll nicht mehr das Wort Freyheit brauchen, v. Beseke. D. Mf. J. 85. Jun. S. 541.
im politischen Sinn, mißverstandene, Bedeutung dieses Worts. B. M. J. 86. Febr. S. 115.
Freyheit des Handels s. Handel.
Freymaurerey, Briefe darüber. D. Mk. J. 82. B. 1. S. 224. B. 2. S. 46. 232.
Zuruf an deutsche Freymaurer. D. Mk. J. 87. B. 1 S. 186.
rer-Orden wird gemisbraucht, Freiheit und die Rechte der Menschheit heimlich zu untergraben. B. M. J. 86. Aug. S. 147.
das Buch: Ueber das Ganze der Freymaurerey, ist eine Geburt von Schülern der unbekannten Obern oder Jesuiten. B. M. J. 86. Aug. S. 148. Der Verfasser hat gefährliche Absichten. B. M. J. 86. Dez. S. 551.
Wohlthätigkeit der Sächsischen Freymaurer. Eph. J. 80. St. 8. S. 231. J. 83. St. 1. S. 119.
Reden, 2 gehalten in der Mutterloge zu Berlin beym Jahresschluß 1784. und 85. B. M. J. 86. Febr. S. 167.

Freymaurer, Rede zum Andenken Friedrichs II. Berlin gehalten. B. M. J. 86. Okt. S. 338.
Freysingen, Wahlkapitulation, bischöfliche, von 178 St. A. H. 51. S. 309.
Freystaaten in Amerika s. Amerika.
Freytag, Ursprung dieses Namens. H. M. J. 76. S. 4
Friction, Ueber den Gebrauch des Talgs bey Maschin die Friction leiden. D. Mk. J. 86. B. 1. S. 85.
Frieden, Gedanken darüber. H. M. J. 63. S. 18.
fest d. 6. Jan. 1763. Ordnung des Gottesdiensts a demselben. Abkündigungs-Formular und Dankgebet im Hannoverschen. H. M. J. 63. S. 3.
Kammer in Bretagne, Nachricht davon. Eph. J. 8 St. 4. S. 473. J. 84. St. 5. S. 606. St. 7. S 731.
Friedrich, König von Preußen s. Preußen.
Friedrich IV. König von Dännemark. s. Dännemar
Friedrichsdorf, über die dortige Französische Coloni Br. W. H. 55. S. 17. St. A. H. 3. S. 332.
Friedrichsehre, ein neues Sternbild zum Andenke Friedrichs II. Königs von Preußen, Figur und Stan desselben. B. M. J. 87. Febr. S. 187. J. 89. Ja S. 3.
Fries, Graf von, Extract seines Grafendiploms. St. H. 20. S. 411.
Fries, Prof. dessen Proceß mit dem Medicinalrath Wi tensee zu Münster. Br. W. H. 53. S. 302.
Friesenheim, Gräfin von, in den Reichsgrafenstand e hoben. St. A. H. 39. S. 265.
Frik, Abbé, Nachricht von ihm, er wurde zu Straßbur 1783. gerädert. D. Mf. J. 84. Apr. S. 332.
Frisch, Mahler zu Berlin, Nachricht von ihm. D. Mk J. 88. B. 1. S. 99.
Frischlins Iulius Redivivus, Nachricht von diesem Stü ke, v. Kästner. D. Mf. J. 79. Febr. S. 182.
Frisiren des Tuchs, wie es geschieht. H. M. J. 80 S. 95.
Frohn, verschiedene Bedeutungen dieses Worts. H. M J. 76. S. 38.
Frohndienste, sind sie abzuschaffen, wie kann es am b sten geschehen, und wie ist den Unbequemlichkeiten, wel che die Sache hat, zu begegnen? v. Westfeld. H M. J. 73. S. 881.

Frohndienste, werden abgeschaft in Lippe-Bükeburg. Eph. J. 77. St. 4. S. 96.
in Frankreich. Eph. J. 76. St. 3. S. 299. St. 4. S. 61. wird wiederrufen. Eph. J. 77. St. 4. S. 104.
Frohnleichnamsprozession in München beschrieben. Br. M. H. 35. S. 327.
in der Provence. Eph. J. 81. St. 11. S. 632.
Frohsinn, sein Werth, v. Cordes. D. Mf. J. 87. Aug. S. 136.
eine Frucht desselben sind edle Gesinnungen. B. M. J. 84. Febr. S. 150.
Frösche, leben meist auf dem Lande. H. M. J. 73. S. 634.
vertilgen nicht nur Insekten sondern auch die Schnecken, und verdienen daher alle Schonung, v. Rotermund. H. M. J. 87. S. 701.
gefrorne leben wieder auf, wenn sie in die Wärme kommen. H. M. J. 66. S. 1538.
Frost, eine besondere Frostmaterie verwandelt das Wasser in Eis, wo befindet sie sich, und was ist sie, v. Schmid. H. M. J. 70. S. 490.
vor der äußerlichen Beschädigung vom Frost kann man sich durch Oel und andere Fettigkeiten sichern. H. M. J. 85. S. 30.
über erfrorne Glieder soll man Brantewein schlagen. H. M. J. 85. S. 31.
ein Mittel gegen den Frost in Füßen ist der Märkische Balsam, Composition, Gebrauch und Würkung desselben. H. M. J. 67. S. 426.
Auch Gravenhorstischer oder Braunschweiger Balsam wird gegen Frostbeulen empfohlen. H. M. J. 77. S. 548.
Recept zu einer dabey zu gebrauchenden Seife. H. M. J. 89. S. 607.
ableiter, Beschreibung der von Hr. v. Bienenberg erfundnen. H. M. J. 89. S. 441. werden verworfen. H. M. J. 89. S. 1457. 73.
Frucht, Ableitung dieses Worts. H. M. J. 84. S. 1122.
Früchte, woher dieselben einen so verschiednen Geschmak erhalten. H. M. J. 69. S. 1161.
Frühling, Freuden desselben. H. M. J. 82. S. 833.
Frugalität, Natur, Eigenschaften, Mittel zur Beförderung und Ausbreitung. H. M. J. 67. S. 1. 17. 33.

Frugalität, eine Frucht derselben sind edle Gesinnungen B. M. J. 84. Febr. S. 150.
Fuchs, das Fleisch desselben wird vom Galen empfohlen H. M. J. 79. S. 794.
Fuchsinseln, Eintheilung derselben in 4 Classen, Größe, Boden, Produkte der vornehmsten, Namens Unalaschka, Farbe, Kleidung, Nahrung, Wohnungen, Feste, Regierungsart, Handel der Einwohner mit den Russen. H. M. J. 87. S. 257.
Für und Vor, Regel zur Bestimmung des Gebrauchs. H. M. J. 65. S. 521. 41.
Fürsten, ihre Erziehung, s. Erziehung.
würden besser regieren, wenn sie nicht zu Fürsten wären erzogen worden, v. von Diez. D. Mf. J. 80. Sept. S. 273.
Eigenschaften eines, bestimmt vom Kaiser Julian. Eph. J. 77. St. 10. S. 1.
über die Beschäftigungen derselben. Eph. J. 82. St. 8. S. 129.
gute Lehren eines alten, die er seinem Nachfolger giebt. D. Mf. J. 80. Nov. S. 427.
Beyspiele solcher, welche ihre Regierung freiwillig niedergelegt haben, v. Heise. H. M. J. 71. S. 1073.
Eine Verbindung der kleinern zu ihrer Selbstvertheidigung wird vorgeschlagen. D. Mf. J. 76. Sept. S. 831.
Bund, deutscher, s. Deutschland.
müssen einst Rechenschaft von ihren Handlungen ablegen, v. Meißner. D. Mf. J. 80. Jan. S. 57.
dürfen der Aufklärung ihrer Unterthanen keine Hindernisse in den Weg legen, v. Kant. H. M. J. 84. Dez. Seite 490.
nicht sowohl sie als ihre Diener regieren den Staat, seine Bedienten muß also der Fürst kennen, v. Schlosser. D. Mf. J. 77. Febr. S. 97.
wie er bey der Wahl seiner Diener verfahren soll. H. M. J. 74. S. 49. 65.
in wie ferne hat der Fürst ein Recht, seine Diener zu dimittiren. St. A. H. 29. S. 3.
Diener der Fürsten, ihre Pflichten, v. Schlosser. D. Mf. J. 77. S. 101.
Haushaltigkeit eines, 1699. Br. W. H. 55. S. 15.

Fürſtenberg, Herrſchaft, Verminderung der Klöſter-Bewohner, und neue Erziehungsanſtalten. D. Mſ. J. 86. Nov. S. 460.
Bergwerke daſelbſt. Br. W. H. 15. S. 171.
Fürſtenberg, Porcellanfabrik. H. M. J. 74. S. 776.
Fuhrweſen, das Aushängen der Stränge am Fuhrweſen iſt gefährlich. H. M. J. 88. S. 359.
Fulda, Bißthum, Verzeichniß der Verordnungen dieſes Landes von 1752 bis 1779. Eph. J. 81. St. 6. S. 729.
Verordnung über die Eide. Eph. J. 81. St. 12. S. 720.
Verordnung wegen des inländiſchen Wollenhandels. Eph. J. 81. St. 12. S. 713.
Verordnung wider das Lotto. Eph. J. 81. St. 7. S. 107. J. 84. St. 2. S. 223.
Verordnung betreffend die Kirchen-Rechnungen. Eph. J. 82. St. 12. S. 704.
Biſchöfliche Empfehlung eines Geſangbuchs. Eph. J. 81. St. 1. S. 103.
Religions-Vereinigungsgeſellſchaft daſelbſt, ſ. Geſellſchaft.
Beyſpiel von Toleranz. D. Mſ. J. 85. Sept. S. 280.
Verbeſſerung des Kalenders. Eph. J. 81. St. 6. S. 729.
Schulanſtalten und Schul-Commiſſion. Eph. J. 81. St. 6. S. 730. J. 82. St. 4. S. 500.
Mädchen-Schulen daſelbſt. Eph. J. 81. St. 8. S. 199.
Armenanſtalten. Eph. J. 82. St. 6. S. 741.
Beſchreibung der Stadt, Porcellan-Fabrik, Theater, D. Mſ. J. 82. Jun. S. 555.
Furche, Abſtammung dieſes Worts. H. M. J. 84. S. 1123.
Furcht, Wirkung derſelben auf den Körper. H. M. J. 77. S. 1423.
welche man im Dunkeln vor übernatürlichen Erſcheinungen hat, iſt eine Wirkung der Einbildungskraft. H. M. J. 68. S. 117.
Futterkräuter, welches die vornehmſten ſind, ſollten mehr angebaut werden. H. M. J. 65. S. 1475.
ihr Anbau hat bey Worms guten Fortgang. H. M. J. 70. S. 1229.
wird im Heſſen-Darmſtädtſchen begünſtigt. Eph. J. 77. St. 7. S. 106.
Futtermangel, Mittel, demſelben abzuhelfen, und die Nahrung des Viehs zu vermehren, Unterricht darüber von dem Königl. Franzöſ. Staats-Rath. D. Mſ. J 87. Apr. S. 353.

Guttermauern, wornach ihre Dicke bestimmt werden muß, Blondels und Vaubens Fehler dagegen. H. M. J. 65. S. 1395.

G.

Gabelle, s. Salzsteuer.
Gabeln, Alter des Gebrauchs derf. in England. H. M. J. 87. S. 1311.
Gabler, M. Exjesuit, Prof. zu Ingolstadt, dessen Schriften Br. W. H. 55. S. 11.
Gach, d. i. jäh, eilig, v. Eschenburg. D. Mf. J. 83. Sept. S. 239.
Gähren, Ursache desselben, warum es so vorzüglich nachahmbar ist, was es nüzet. v. Brawe. H. M. J. 81. S. 865.
Gährung, zur Erhaltung derselben bedient man sich statt der Bierhefen eingekochten Hopfens, nebst Weizenmehl, dem Weißen von Ey, und etwas Zuker. H. M. J. 63. S. 405.
Gäuchmatt, die, eine deutsche Satyre aus dem 16. Jahrhundert. D. Mf. J. 79. Febr. S. 170.
Galdia, ein Prophet zu Altgradiska. Br. W. H. 39. S. 137.
Galgant, der große, wilde, (Cyperus esculentus L.) Anbau und Nuzen. H. M. J. 63. S. 1076.
Galiani, Abbé, Nachricht von dessen Leben und Schriften. D. Mk. J. 89. B. 3. S. 177. 262.
Gallier, alte, s. Frankreich.
Gallizien und Lodomirien, vermischte Nachrichten darüber. Br. W. H. 34. S. 202.
Geographische Beschreibung davon. D. Mf. J. 87. Apr. S. 325.
Flächeninnhalt. D. Mf. J. 86. Jul. S. 3.
Volks-Menge. D. Mf. J. 86. Jul. S. 5. Br. W. H. 11. S. 322. H. 16. S. 240. H. 36. S. 370. H. M. J. 78. S. 333.
Steuerzustand. H. M. J. 78. S. 333.
Produkte und Handel. D. Mf. J. 86. Aug. S. 109.
Extract der Hauptmilitair-Conscriptions-Tabelle. Br. W. H. 60. S. 382.
Einrichtung wegen der Privatsalzsoten bey Einführung des Salzmonopols. Eph. J. 86. St. 1. S. 100.

Gallizien und Lodomirien, Anlegung bequemer Landstraßen. D. Mf. J. 86. Aug. S. 125.
Verzeichnis der Lehrer auf der neuen Universität daselbst, den Normal-, Haupt- und Kreis-Schulen, der weibl. Erziehungsanstalten. D. Mf. J. 86. Okt. S. 320.
Verzeichnis der dortigen Klöster. St A. H. 48. S. 494.
Gallizienstein s. Vitriol weißer,
Gamasche, eine Frau in Lissabon, sieht in der Erde verborgene Dinge, Nachricht von ihr. H. M. J. 84. S. 215.
die Erzehlung von ihrer Geschicklichkeit hat viel Fabelhaftes. H. M. J. 85. S. 507.
Ganges, Lauf, Tiefe, Schnelligkeit, Inseln in demselben, v. Rennel. H. M. J. 83. S. 465. 81.
Gans, wie die jungen zu füttern. H. M. J. 67. S. 1433.
ob die verdrehten Hälse der jungen vom Ausreißen der Wurzeln herkommen. H. M. J. 82. S. 1336. und v. Hönert. H. M. J. 83. S. 1436.
wie solche durch Salz gegen das Sterben zu bewahren. H. M. J. 67. S. 1103.
wie die Blasen an den Gedärmen der jungen zu verhüthen. H. M. J. 82. S. 959.
Ursachen der sogenannten Gänsepest, und Mittel dagegen, v. Meyer. H. M. J. 89. S. 813. v. Wehrs. H. M. J. 89. S. 1097.
Garean, s. Tripoli.
Garn, das feine flächserne wird in den Niederlanden meist selbst gesponnen. H. M. J. 69. S. 1470.
spinnerey zu Osterholz. H. M. J. 88. S. 1387.
Garrik, seine großen Schauspieler-Talente, seine vornehmsten Rollen, und Vergleichung mit andern Schauspielern, v. Lichtenberg. D. Mf. J. 76. Jun. S. 562. Nov. S. 982.
seine Schriften. D. Mf. J. 77. May. S. 454.
sein Landhauß. D. Mf. J. 77. May. S. 445.
Gartenbau, Abstammung der bey demselben üblichen Ausdrüke. H. M. J. 86. S. 867.
Verzeichnis der ausländ. Bäume und Sträuche in unsern Gärten. H. M. J. 86. S. 872. 81.
man sollte die Gärten nicht mit hohen Mauern und Planken einfassen. v. Ehrhart. H. M. J. 82. S. 536.

Gartenbau, man sollte alle Pflanzen eines Landes in einen großen öffentlichen Garten zusammenbringen, v. Ehrhart. H. M. J. 82. S. 541.
wie das zu Gartenland gemachte Gras oder Feldland am besten bearbeitet und benuzt werden kann. H. M. J. 68. S. 1361.
Gartenbeobachtungen für die magern Heidegegenden. H. M. J. 69. S. 545.
Gartenkunst, über ihr Gemeinschaftliches und Uebereinstimmendes mit der Baukunst. v. Hennert. B. M. J. 86. Apr. S. 362. J. 87. May. S. 467.
Gartenbücher, einige der vornehmsten v. Lüder. H. M. J. 67. S. 526.
Garteninstrumente, Beschreibung und Anwendung der nothwendigsten, v. Lüder. H. M. J. 67. S. 705.
Gartenkalender, v. Lüder. H. M. J. 67. S. 520.
Anweisung zu Anlegung und Bestellung eines Küchen-Gartens, v. Lüder. H. M. J. 66. S. 913. 45. 77. 93. 1297. J. 67. S. 161. 77. 225. 337. 53. 69. 465. 513. J. 68. S. 177. 257. 465.
Hindernisse, welche der größern Produktion der Gartengewächse im Wege stehn, und Vorschläge zur Hebung derselben in besonderer Rücksicht auf Dörfer, v. Weißer. H. M. J. 85. S. 1233. 49. 65. 81. 97.
Ueber Verpflanzung, Naturalisirung und Vervollkommnung der Gewächse, von Tschudi. Erh. J. 81. St. 3. S. 262.
wie man im Frühjahr bald Gemüß bekommen könnte. H. M. J. 66. S. 922.
warum manche Gartengewächse so unzeitig und schon im ersten Jahr in Saamen gehn. H. M. J. 73. S. 770.
verschiedene Mittel, die Gewächse gut durch den Winter zu bringen, v. Lüder. H. M. J. 74. S. 273. 89. 305.
Vorsicht beym Begießen derf. H. M. J. 66. S. 1005.
Vorsicht bey dem Behaken. H. M. J. 66. S. 948.
wann sind die Baumgärten in Niedersachsen aufgekommen? H. M. J. 86. S. 865. 81. 917.
Anlegung, Wartung und Erhaltung eines Obstgartens. s. Baumzucht.
Sinesische Gärten, Beschreibung derselben, v. Marcard. H. M. J. 74. S. 185.
Gas, was es sey, und wie es erhalten werde. H. M. J. 78. S. 1563.

Gas, Montgolfierisches, Erfahrungen darüber. H. M. J. 84. S. 361.
Gassen-Reinigungsanstalten, Verbesserung derselben und Anstellung besonderer Gassenseger. H. M. J. 82. S. 273.
Gaßners Wunderkuren, aufgewärmte Geschichte derselben. D. Mf. J. 81. Okt. S. 373.
Gastfreiheit, außerordentliche. H. M. J. 88. S. 904.
Gastmahl, Beschreibung dessen, welches Kaiser Karl der fünfte seiner Schwester, der Königin von Frankreich, gegeben. v. Seybold. D. Mf. J. 81. Jul. S. 68.
Küchenzettel eines ungeheuern, des Erzbischofs von York, Georg Nevil, im 15ten Jahrhundert. H. M. J. 80. S. 604.
Gebärmutter, scyrrhöse Verhärtungen in derselben werden durch die Belladonna gehoben. v. Evers. H. M. J. 81. S. 183.
Gebeth am Reformationsfest in den Braunschweig-Lüneburg. Landen. H. M. J. 69. S. 1549.
Gebirge, Gang- Flöz-Gebirge, was sie sind, und wie sie sich von einander unterscheiden, v. Madihn. H. M. J. 72. S. 1189.
die verschiedenen Erd- und Steinlagen derselben geben uns Stof zu mancherley Betrachtungen. H. M. J. 79. S. 309.
s-Lehre, Briefe darüber. D. Mk. J. 85. B. 1. S. 56. 89. 131. 210.
s-Rücken, etwas vom Abründen derselben. D. Mk. J. 83. B. 2. S. 75.
Gedanken, gute, ohne Thaten sind nichts als schöne Träume. v. v. Diez. D. Mf. J. 80. Sept. S. 273.
Gedankenstriche, Einwendungen dagegen. H. M. J. 79. S. 273.
Gedächtnis, was es ist, wie es eingetheilt wird, Stufen und Würkungen, Mittel zur Verbesserung desselben, einzelne Vollkommenheiten, Fehler, und Mittel solche zu vermeiden, v. Dommerich. H. M. J. 64. S. 295. 311. 337.
Eindrücke, körperliche, und materielles Vorstellungs-Vermögen, Betrachtung über ihre Unmöglichkeit, v. Reimarus. G. M. Jg. 1. St. 4. S. 27. St. 6. S. 351.

Gedächtnis-Kunst (Mnemonik) was sie ist, was sie voraussezt, wie sie eingetheilt wird, ihr Nuzen, ihre Geschichte, wie diese abzuhandeln, v. Dommerich. H. M. J. 64. S. 289.
Gedichte, alte deutsche, s. Deutschland und Dichter.
Gefälligkeit im Umgange, worinne besteht sie? H. M. J. 63. S. 1303.
Gefallen, Regeln sich bey andern beliebt und gefällig zu machen. H. M. J. 63. S. 241.
Gefängnisse in Frankreich, Italien, in der Türkey, in Deutschland, Howards Bemerkungen darüber, v. Biester. B. M. J. 89. Nov. S. 451.
in Paris werden verbessert. Eph. J. 80. St. 11. S. 620.
Gefangene, s. Delinquent.
Gefälligkeit, d. i. Lebensart, v. Eschenburg. D. Mf. J. 79. Jul. S. 40.
Gefühl, die Grundlage aller Sinnen, woher es entsteht v. Jäger. H. M. J. 79. S. 127. s. auch Wahr, Schön und Moralität.
Geheimnisse, über den Nuzen derselben, eine freymaurerische Vorlesung. D. Mk. J. 86. B. 3. S. 55.
den jezigen Hang zu denselben beweisen sogar die Bücher-Titel. B. M. J. 85. Nov. S. 478. vergl. Gesellschaft.
Geilen, d. i. fordern, betteln, angelegentlich bitten. D. Mf. J. 79. Febr. S. 181.
Geiler, D. Joh. geb. zu Kayserberg im Elsaß 1445. gest. 1510. Dessen Bildniß. D. Mk. J. 76. B. 2. S. 1. Lebens-Nachrichten. Ebendas. S. 111. J. 83. B. 4. S. 121. 92.
Geisblatt, immer grünendes, (Lonicera semperuirens L.) läßt sich an unser Clima gewöhnen. H. M. J. 87. S. 527.
Geistererscheinungen, in welchem Standpunkt ist man bey Erzehlungen und Nachrichten von denselben. D. Mk. J. 81. B. 2. S. 226.
werden mit Hülfe des Rauchs und der Zauberlaterne bewürkt, und sind nichts als Blendwerke. B. M. J. 85. Febr. S. 125.
Gründe gegen ihre Existenz. D. Mk. J. 87. B. 4. S. 125.
Ursache der Furcht vor denselben. H. M. J. 68. S. 117.

Geisterbeschwörer, ein solcher, Namens Kirchbauer, treibt in Diez sein Wesen und komt in Inquisition. Br. M. H. 53. S. 283.
seherey, Nichtigkeit und Thorheit derf. v. Beseke. D. Mf. J. 87. Merz. S. 231.
umgang, Möglichkeit desselben auch in unsern Tagen, v. Prinz Eugen v. Würtenberg. B. M. J. 86. Jul. S. 5.
ist zwar möglich, aber die Würklichkeit desselben ist sehr zu bezweifeln. v. Frau von der Recke. B. M. J. 86. Sept. S. 203.
über Tassos vermeinten Umgang mit einem Geiste. D. Mk. J. 81. B. 2. S. 239.
Aufklärung der Swedenborgischen Geister-Geschichte. B. M. J. 88. Apr. S. 303.
Aufklärung der zu Annaberg 1691. vorgegebnen. B. M. J. 85. Dez. S. 561.
Nachricht von einer, die sich 1788. in Gallizien ereignet. B. M. J. 89. Jun. S. 542.
Noch ein Beyspiel einer betrügerischen. H. M. J. 78. S. 533.
Philidorische Geisterbeschwörung zu Berlin, 1789.
Nachricht davon und der Entdekung des Betrugs. v. Frhn. von der Recke. B. M. J. 89. May. S. 456. — B. M. J. 89. May. S. 474.
Geistlichkeit, Betrachtungen über sie, über Bisthümer und Klöster. Eph. J. 77. St. 2. S. 110.
Vertheidigung und Ehrenrettung derf. D. Mf. J. 84. Nov. S. 453.
ein jeder Geistliche sollte eine Chronik seines Orts halten, wie solche einzurichten. H. M. J. 82. S. 109.
über ihre Regierung, s. Hierarchie.
über die Abschaffung der Accidenzien. St. A. H. 12. S. 431. H. 21. S. 99.
Geschichte der Pfarrgebühren. St. A. H. 26. S. 227.
Konigl. Preuß. Verordnung die Geistlichkeit in Geldern betrf. Eph. J. 82. St. 7. S. 79.
dürftige Lage derf. zu Genf. Eph. J. 77. St. 6. S. 338.
über die französische. St. A. H. 30. S. 129.
Lehnbarkeit ihrer Güter in Frankreich. St. A. H. 37. S. 3.
ein Geistlicher in Frankr. braucht 2556 Livres Haushaltungskosten, Berechnung darüber. St. A. H. 51 S. 347.

Geistlichkeit, Katholische in Ungarn verehelichen sich oft. St. A. H. 31. S. 299. vergl. Prediger.
Geizig, warum alte Leute gemeiniglich geizig sind. H. M. J. 63. S. 1305.
Gelbe Farbe, s. Farbe.
Gelbsucht, kann durch Aergernis entstehn. Erklärung dieser Erscheinung, v. Brawe. H. M. J. 81. S. 1257.
Geld, dessen Werth im Jahr 1561. St. A. H. 9. S. 87.
welcher Körper schikt sich am besten dazu, und kann und darf das Verhältnis zwischen Gold- und Silber-Geld durch Gesetze bestimmt werden? B. M. J. 89. Merz. S. 223.
in wie ferne kann sich ein Staat ohne Geld behelfen, und dessen Verminderung für unschädlich halten? v. Jakobi. H. M. J. 79. S. 1450. 57.
Mangel, wie solchem am besten durch Arbeitsamkeit abgeholfen werden könne. H. M. J. 71. S. 609.
der Umlauf desselben hat gute Folgen, wann? Eph. J. 77. St. 4. S. 43. St. 5. S. 151.
Einfluß seines Umlaufs auf das Steigen und Fallen der Preise der Nahrungsmittel und der Manufakturwaaren. H. M. J. 67. S. 1153.
Geldern, preuß. Königl. Verordnung wegen der dortigen Geistlichkeit. Eph. J. 82. St. 7. S. 79.
Gelehrsamkeit, über sie und über die Künste. D. Mk. J. 88. B. 3. S. 139. vergl. Litteratur.
Gelehrte, über sie und ihre Arbeiten. D. Mf. J. 76. Dez. S. 1053.
Vortheile und Fehler derselben. B. M. J. 83. Okt. Seite. 365.
Ob sie in einem Staate nothwendig sind, sollten keinen besondern Stand ausmachen. D. Mf. J. 77. Februar. Seite. 108.
Vorschlag zu einem gelehrten Ritter-Orden. D. Mk. J. 80. B. 2. S. 168.
Ursachen der verfallnen Haushaltung der meisten Gelehrten, und Mittel dagegen, v. Büsch. H. M. J. 74. S. 481. 97. 513.
Beyspiele von Gelehrten, welche durch Unwissenheit aus den Namen der Länder und Städte geschaffen worden. H. M. J. 69. S. 29. 39.

Gellert, Chrſtl. Fürchtegott, der beliebteſte Dichter ſeiner Zeit, ſeine Verdienſte und Schriften, geb. 1715. geſt. 1769. H. M. J. 68. S. 404. 416. 444.
Etwas zu ſeinem Leben. H. M. J. 77. S. 447.
Gemälde, ſ. Malerey.
Gemäß, wo es gebraucht werden ſollte. H. M. J. 74. S. 619. 25.
ſollte jedes Jahr unterſucht und gezeichnet werden. H. M. J. 66. S. 853.
aus Kupferblech, was iſt hierbey für ein Verhältnis zu beobachten, daß ſo wenig Kupferblech als möglich dazu erfordert wird? v. Käſtner. H. M. J. 74. S. 113.
des Getreides, wie die Gleichheit deſſelben zu erhalten, und welches die beſte Geſtalt deſſelben iſt. H. M. J. 75. S. 1279. v. Käſtner. H. M. J. 75. S. 1339.
iſt bey dem Getreide-Handel nicht hinreichend. H. M. J. 67. S. 1249. 65. 81. 97. 1313.
welches iſt die möglich kleinſte Fläche eines Hannöveriſchen Himtens in Cylindriſcher Geſtalt? v. Roſenthal. H. M. J. 76. S. 715.
das Leipziger und Nordhäuſer iſt nicht willkührlich entſtanden, ſondern aus dem Raume, den eine Cölniſche Mark ſchwer Waſſer einnimmt, abgeleitet worden. v. Roſenthal. H. M. J. 82. S. 321.
wie verhält ſich der Dresdner Scheffel zu dem neuen Braunſchweiger? v. Dahlgrün. H. M. J. 87. S. 1279.
Gemeinheiten, ob es für die Vermehrung der Einwohner eines Landes vortheilhafter iſt, ſolche aufzuheben, oder vorzüglicher ſie zu laſſen, wie ſie ſind? v. Weiſſenborn. H. M. J. 64. S. 513. v. Schleetwein. H. M. J. 64. S. 671 — H. M. J. 66. S. 785. Eph. J. 84. St. 7. S. 23.
werden abgeſchaft zu Bremerförde im Bremiſchen. H. M. J. 72. S. 869.
zu Grivtel im Amte Danneberg. H. M. J. 88. S. 837.
in Heſſen-Darmſtadt. Eph. J. 77. St. 3. S. 317.
im Preußiſchen. H. M. J. 72. S. 265.
in Dännemark. Eph. J. 77. St. 3. S. 306.
vergl. Stallfütterung.
Gemſen, Lebensart derſelben, und Jagd, große Gefährlichkeit der leztern. H. M. J. 77. S. 167. 72. J. 87. S. S. 8. 1497.

Gemüthes-Krankheit, der wahre Siz derselben ist noch zweifelhaft, sie entsteht nach und nach, richtet sich nach dem Temperament. Kur derselben, v. Weber. H. M. J. 64. S. 1331.
Genelli, Künstler in der Stikerey in Berlin. D. Mk. J. 88. B. 1. S. 93.
Generalbaß, Erfindung einer neuen Bezifferung desselben. G. M. Jg. 1. St. 4. S. 1.
Generalpacht, französische, Verordnung wegen ders. Eph. J. 80. St. 7. S. 57.
wird abgeschaft. Eph. J. 80. St. 8. S. 190. St. 9. S. 346.
wird erneuert. St. A. H. 33. 36.
Genf, über dessen Gesezbuch. Eph. J. 80. St. 11. S. 581.
Staats-Vorfälle. Eph. J. 76. St. 11. S. 167. J. 77. St. 1. S. 64. St. 3. S. 288. St. 4. S. 78. St. 12. S. 317. J. 81. St. 1. S. 105. St. 5. S. 611. J. 82. St. 9. S. 309.
Unruhen im Jahr 1782. St. A. H. 4. S. 455.
Ueber dessen Bürgersclaverey. St. A. H. 6. S. 270.
Volks-Menge. Br. W. H. 1. S. 8.
Kirchenlisten von 1778. und 79. Eph. J. 81. St. 11. S. 556.
Industrie, Gebäude, Naturalien-Sammlungen, Bibliothek, Gegend, Vergnügungen der Einwohner, Genfer See. H. M. J. 65. S. 805.
Reise von Lousanne nach Genf, Lage, Bauart, Handlung, Regierung, Reichthum, Sitten und Charakter der Einwohner, Polizey, Litteratur und Erziehungsanstalten. v. Klokenbring. H. M. J. 71. S. 1633. 49. D. Mf. J. 78. Okt. S. 350.
Luxus in Pferdehalten daselbst. Eph. J. 78. St. 8. S. 98.
dürftige Lage der Geistlichen. Eph. J. 77. St. 6. S. 338.
Gesellschaft der Künste und der Landwirthschaft. Eph. J. 76. St. 8. S. 209. J. 81. St. 11. S. 553.
Genie, die Regierungsform eines Landes hat vielen Einfluß auf dasselbe und seine Achtung. H. M. J. 67. S. 881.
die Nachtheile überwiegen immer seine Vortheile. H. M. J. 67. S. 1233.

Gent, Aufhebung des Schiffahrts-Privilegiums. Eph. J. 82. St. 5. S. 608.
Genua, Republik, Nachrichten in Betref der Geſchichte, Verfaßung, Handels derſ. D. Mk. J. 82. B. 3. S. 234.
Krieg derſelben mit den Corſen. H. M. J. 69. S. 1057.
ehemalige Macht am ſchwarzen Meer. H. M. J. 72. S. 1255.
Stadt, Beſchreibung der Gegend und der Stadt ſelbſt. D. Mſ. J. 80. Jul. S. 87. D. Mk. J. 82. B. 3. S. 234.
Geoffrin, Frau, einzelne Züge ihres Charakters. Eph. J. 78. St. 3. S. 104.
Geoffroys Inſekten-Syſtem hat Vorzüge vor dem Linneiſchen und iſt von Schäfer noch verbeſſert worden. v. Erxleben. H. M. J. 67. S. 305.
Gera, etwas über den dortigen Brand. D. Mk. J. 80. B. 4. S. 75.
Zuſtand nach dem Brand. Eph. J. 83. St. 1. S. 88.
wird wieder aufgebaut, etwas von den erhaltenen Brandkollekten. Eph. J. 83. St. 7. S. 104. D. Mſ. J. 81. Aug. S. 165.
Gerade, ſ. Heergeräthe.
Gerbereyen, ſ. Lohgärber.
Gerechtigkeit, was ſie ſey. Eph. J. 78. St. 7. S. 1.
Gerichtsdiener, Ahnenſtolz eines, v. Dymar. D. Mſ. J. 80. Okt. S. 381.
Geriſau, einige Nachrichten von dieſer Republik. Eph. J. 78. St. 12. S. 100.
Germain St. ein betrügeriſcher Wunderthäter, unſinnige Verehrung deſſelben. B. M. J. 85. Jan. S. 8.
Germanen, ſ. Deutſchland.
Gern, i. e. der Schooß eines Kleides. v. Eſchenburg. D. Mſ. J. 83. Sept. S. 245.
Gerösfeld, (ein Marktflecken an dem Fluße Fulda) Wohlthätigkeit der Einwohner gegen Gera. D. Mſ. J. 81. Okt. S. 377.
Gerſte (hordeum L.) iſt in Deutſchland nicht einheimiſch. H. M. J. 84. S. 1109.
iſt in Europa zuerſt in Afrika geſäet worden, v. Heyne. H. M. J. 71. S. 1395.
wie lange man ſie in Schwaden ſoll liegen laſſen. H. M. J. 70. B. 748.

Gerste, Beyspiel einer außerordentlichen Fruchtbarkeit eines Gerstenkorns. H. M. J. 64. S. 871.
Gerstenmalz ist bey dem Branteweinbrennen zwar nicht ganz unentbehrlich, aber doch sehr nüzlich. H. M. J. 65. S. 543.
Verschiedene Arten, welche in England gebaut werden. H. M. J. 63. S. 1031.
Sommergerste, (hordeum distichum L.) wächst im Lande der Baskiren wild. H. M. J. 71. S. 1385.
Nakte, oder Aegyptisch Korn, (hordeum coeleste L.) dessen Anbau, Vorzüge und Nuzen. H. M. J. 69. S. 425.
Ist sehr nüzlich und verdient daher mehr angebaut zu werden, v. Milz. H. M. J. 67. S. 1071.
Kommt in Europa sehr gut fort, und kann zum Kaffee-Trank gebraucht werden. H. M. J. 68. S. 1551.
Mit ders. werden glükliche Versuche gemacht, v. Büttner. H. M. J. 86. S. 646.
Brod davon. H. M. J. 71. S. 279.
kann in der Haushaltung nicht gebraucht werden. H. M. J. 69. S. 592. 973.
Sibirische, Anbau und Nuzen ders. H. M. J. 73. S. 441. J. 74. S. 529.
ist unsere zweyzeilige (hordeum nudum L.) v. Schreber. H. M. J. 73. S. 591.
Türkische, Beschreibung ders. v. Milz. H. M. J. 69. S. 49.
Geruch, merkwürdige Einrichtung und Stärke dieses Sinns. H. M. J. 79. S. 374.
zwischen Geruch und Geschmak ist die grösste Verwandschaft, v. Jäger. H. M. J. 79. S. 127.
woher die Verschiedenheit des Geruchs kommt, v. Jäger. H. M. J. 79. S. 128.
Gesang, wird der Jugend empfohlen. Eph. J. 77. St. 11. S. 143.
Gesangbuch, eine allgemeine Verbeßerung desselben wird gewünscht. H. M. J. 68. S. 548.
über die Veränderung alter Lieder. D. Mk. J. 82. B. 3. S. 91.
Neues Berliner, die Einführung desselben findet in Berlin heftigen Widerspruch. Eph. J. 81. St. 7. S. 58. J. 82. St. 10. S. 485. D. Ms. J. 81. Apr. S.

345. B. M. J. 83. Dez. S. 545. J. 84. Apr. S. 354
Gr. W. H. 45. S. 199. H. 46. S. 207. 271.
Gesangbuch, Berliner, Reskript des Königs dasselbe betr. Erh. J. 81. St. 7. S. 58.
auch im Rammsfeldtschen entstehn darüber Unruhen. D. Mf. J. 82. May. S. 481.
auch in Westphalen. B. M. J. 83. Dez. S. 569.
Proben von Unsinn aus dem alten. B. M. J. 84. Apr. S. 355.
verschiedene Methoden zweyer Geistlichen, das Neue einzuführen. B. M. J. 89. Jun. S. 596.
in Maynz wird vom Pf. Turino ein sehr brauchbares neues besorgt. D. Mf. J. 79. Jun. S. 569.
Auch in Salzburg wird ein neues eingeführt. St. A. H. 5. S. 56.
Geschäftsstil, Vorlesungen darüber in Wien v. von Sonnenfels. D. Mf. J. 80. Okt. S. 303.
Geschenk der göttl. Vorsehung, ein oekonemisches Pulver, Versuche damit, v. Schneider. H. M. J. 75. S. 1269.
Geschichte, allgemeine, Entwurf zum Unterricht in derselben. Eph. J. 81. St. 7. S. 3. St. 8. S. 129.
Nuzen und Endzwek derselben, v. Joh. Müller. D. Mf. J. 82. Jan. S. 1.
warum studiert man sie? v. Schiller. D. Mk. J. 89. B. 4. S. 105.
Ueber das Ideal derselben. D. Mk. J. 74. B. 2. S. 195.
Unpartheylichkeit eines Geschichtschreibers, v. Brandes. B. M. J. 88. Dez. S. 516.
In allen historischen Wissenschaften finden sich viele Irrthümer und Unwahrheiten, diese zu entdecken, sollte die Beschäftigung einer Akademie oder der Gegenstand eines Journals seyn, v. Böllner. B. M. J. 85. Merz. S. 248.
Ueber den Werth und Nuzen der Geschichte des Mittel-Alters, v. Hufeland. D. Mk. J. 88. B. 4. S. 8.
Ueber den Zustand der historischen Litteratur in Deutschland. D. Mk. J. 73. B. 2. S. 247.
des menschl. Geschlechts, s. Menschengeschichte.
hebräische, philosophische Verknüpfung der Haupt-Momente derselben in Beziehung auf Geschichte der Menschheit, v. Wizenmann. D. Mf. J. 88. Febr. S. 191.

Geschichte, Geschichte philosophischer Systeme, Bemerkungen über einige Regeln derselben, v. Hißmann. D. Mk. J. 77. B. 4. S. 22.
Entwurf der Perioden zur Geschichte von Amerika. Br. M. H. 10. S. 227.
starke des Pf. Fulda in Mühlhausen, wird beschrieben. D. Mf. J. 79. erhält einen Verleger. D. Mf. J. 80. May. S. 495.
skunde, was sie ist, und seyn sollte, v. Rotermund. H. M. J. 87. S. 689.
Erinnerungen dagegen. H. M. J. 87. S. 1137.
Geschirr, kupfernes, s. Kupfer.
Geschlecht, über das Verhältnis beider Geschlechter. D. Mk. J. 81. B. 4. S. 106.
Geschmak, was er ist, wie er genährt und verfeinert wird, Werth und Einfluß desselben auf die Sittlichkeit, v. Kuhls. H. M. J. 81. S. 87. D. Mk. J. 88. B. 1. S. 167.
ob es in der Seele eine allgemeine Richtschnur desselben gebe. H. M. J. 67. S. 1227.
Zwischen Geschmak und Geruch ist die größte Verwandschaft, v. Jäger. H. M. J. 79. S. 127.
Gesell, verschiedene Bedeutungen dieses Worts, v. Stosch. B. M. J. 83. Aug. S. 187.
Gesellschaft, die, ist durch einen allgemeinen Geselligkeits-Instinkt entstanden, v. von Schukmann. B. M. J. 83. May. S. 440.
menschliche, Grundsäze derselben oder menschenfreundlicher Katechismus. Eph. J. 76. St. 1. S. 15. St. 2. S. 113. St. 3. S. 221. St. 4. S. 3. St. 5. S. 111. St. 6. S. 223. St. 7. S. 3. St. 8. S. 117.
geschlossene, haben, recht eingerichtet, großen Einfluß auf die Sitten und die politische Verfaßung. B. M. J. 84. Febr. S. 143.
Briefe über Tempelherrn, Freimäurer und Rosenkreuzer, oder historische Briefe über Nikolais Werk von den Beschuldigungen der Tempelherrn. D. Mk. J. 82. B. 1. S. 224. B. 2. S. 46. 232.
geheime, es giebt derselben in Deutschland viele, die unerlaubte schädliche Absichten hegen, Schwärmerey befördern und den Katholizismus verbreiten. B. M. J. 85. Jan. S. 66. wird widersprochen. B. M. J. 85.

Anr. S. 330. wird näher erklärt und bestätiget v. Biester. B. M. J. 85. Apr. S. 374.
Gesellschaft, geheime, ob solche Weisheit und Tugend auszubreiten ungeschikt sind, Thorheit und Unredlichkeit aber fortzupflanzen? v. Garve. B. M. J. 85. Dez. S. 506.
sie sind allerdings geschikt, Thorheit und Unredlichkeit fortzupflanzen, v. Biester. B. M. J. 86. Jan. S. 31.
Noch etwas darüber. B. M. J. 86. Jul. S. 44. St. A. H. 31. S. 257.
zur Verbreitung des Katholizismus, Einrichtung, Benennung und Ordnung ihrer Obern. B. M. J. 86. May. S. 447.
der Orden der Ritter und Brüder, Eingeweihter aus Asien, und ein ungenannter Orden. B. M. J. 88. Febr. S. 157.
weltlicher Stifts-Ritter-Orden zur Ehre der höchsten Vorsehung oder der Orden des heil. Joachims. B. M. J. 88. Febr. S. 165.
zwey ungenannte Orden, bey deren Aufnahme Ceremonien, auch die Harmonika gebraucht wurde. B. M. J. 88. Febr. S. 167.
der Orden Jesu Christi, die unbekannten Weltweisen, die wahren Patrioten und Menschenfreunde. B. M. J. 88. Dez. S. 564.
das Neue Jerusalem. B. M. J. 89. Merz. S. 275.
Swedenborgisch-Magnetische. B. M. J. 89. Merz. S. 277.
zwei und zwanziger oder die deutsche Union. B. M. J. 89. Merz. S. 282.
Harmonie-Orden v. Großinger. B. M. J. 89. Merz. S. 291.
Cosmopoliten-Orden. D. M. J. 88. B. 3. S. 98.
Ritter des Stillschweigens. St. A. H. 35. S. 327.
über den Löwen- und Affenorden, den Orden der Ritter der Verschwiegenheit. St. A. H. 42. S. 192. 246. H. 43. S. 367.
Gesellschaft des Bundes der Rechtschaffenheit. Eph. J. 80. St. 7. S. 87.
Von einer zu Ehren der Dreyeinigkeit errichteten Brüderschaft. St. A. H. 31. S. 302.
Deutsche, thätiger Beförderung reiner Lehre und wah-

rer Gottseeligkeit, eine protestantische Jesuiter-Gesel schaft. B. M. J. 84. Apr. S. 366.
Gesellschaft, deutsche, macht sich der Beförderung des Ka tholizismus verdächtig. B. M. J. 86. Apr. S. 337. Auszü ge aus ihren Protokollen. D. Mf. J. 88. Jan. S. 8 unterhält und vermehrt die Widerspenstigkeit gegen da neue Gesangbuch in Berlin. B. M. J. 85. Apr. S 337.
Demarées Uebertritt zu derselben betreffend. s. Demarée.
wohlthätige geheime Gesellschaften in Bayern. Eph. J 83. St. 2. S. 256. vergl. Illuminaten.
Eine Menge geheimer Gesellschaften giebt es in Regenspurg B. M. J. 85. Okt. S. 355.
Swedenborgisch-Theosophische in England. B. M. J 85. Sept. S. 271. J. 88. Jan. S. 9.
Swedenborg-Theosophische in Polen. B. M. J. 88. Jan S. 25.
Swedenborg-Theos. in Rußland. B. M. J. 83. Jan. S 26.
Exegetische und Philanthropische zu Stokholm. B. M. J 88. Jan. S. 15. Schiks Einladungs-Schreiben an meh rere Gelehrten und auch an Klopstok, dessen Antwort darauf. B. M. J. 88. May. S. 514. Schreiben der selben an Gedike und Biester. B. M. J. 88. Aug. S. 133. Deren Bemerkungen darüber. B. M. J. 88. Aug. S. 142.
Philanthropische zu Straßburg. Eph. J. 78. St. 9. S. 65.
gelehrte, Fruchtbringende, etwas zur Litteratur derselben. D. Mk. J. 84. B. 1. S. 210. war mehr schädlich als nüzlich. H. M. J. 67. S. 122.
die deutsche zu Leipzig, bekommt durch Gottsched eine neue Einrichtung, ihre Verdienste um die deutsche Sprache. H. M. J. 68. S. 100. 108. ihre vornehmsten Mitglieder. H. M. J. 68. S. 109.
poetische zu Görlitz, ihre Geschichte. H. M. J. 68. S. 85.
Deutschübende zu Hamburg, ihre Geschichte. H. M. J. 68. S. 86.
Hamburger zur Beförderung der Künste und Gewerbe. Eine darinn gehaltene Rede, v. Günther. Eph. J. 86. St. 7. S. 91.

Gesellschaft, Heßenkaßelische der Alterthümer beschäftigt sich auf Befehl des Landgrafen mit der Heßischen Geschichte. D. Mf. J. 86. Sept. S. 277.
Hessen-Homburgische für Kenntniße und Sitten. Eph. J. 77. St. 10. S. 78.
Helvetische zu Schinzbach. Eph. J. 76. St. 7. S. 19. St. 8. S. 176.
zu Basel zur Aufmunterung des Gemeinnüzigen. Eph. J. 77. St. 7. S. 93.
Concordia-Gesellschaft der Wissenschaften. Eph. J. 77. St. 4. S. 106. St. 12. S. 322. J. 81. St. 8. S. 185.
im Kloster Engelberg. Eph. J. 77. St. 4. S. 106.
zu Toggenburg, moralische. Eph. J. 77. St. 10. S. 71.
Genealogisch-Heraldische in Dännemark. St. A. H. 2. S. 244.
der Künste zu Genf. Eph. J. 76. St. 8. S. 209.
Handels-Gesellschaften, projektirte zu Wien 1782. St. A. H. 7. S. 325.
Engländ. Ostindische, v. Pinto. Br. W. H. 3. S. 176.
Neue Französ. nach Persien und Indien. Eph. J. 82. St. 1. S. 107. Vers. d. Br. W. S. 129.
von der ehemaligen Schwed. Afrikan. Br. W. H. 4. S. 226.
Landwirthschaftl. wie solche auch für den Landmann nuzbarer zu machen. H. M. J. 68. S. 11.
Verhandlungen der Braunschw. Lüneburg. Landw. Ges. in Celle. H. M. J. 64. S. 879. J. 66. S. 33. J. 70. S. 913. 23. J. 71. S. 273. 817. J. 72. S. 865. J. 73. S. 225. 977. J. 74. S. 369-849. J. 75. S. 913. J. 76. S. 929. 45. J. 77. S. 865. 1009. J. 79. S. 1249. J. 82. S. 945. J. 83. S. 1153. J. 84 S. 1377. J. 85. S. 1041. J. 86. S. 913. J. 87. S. 865. J. 88. S. 841. J. 89. S. 785.
Verhandlungen der Hessen-Casselschen Ges. des Landbaues. Eph. J. 77. St. 4. S. 91.
Verhandlungen der Oekonom. in Bern. H. M. J. 65. S. 203.
in Graubündten. Eph. J. 81. St. 9. S. 338. St. 11. S. 567.
in Languedok. Eph. J. 78. St. 8. S. 82.
Nachricht von der in Lissabon. H. M. J. 80. S. 1482. Eph. J. 81. St. 4. S. 494.
in Madrid, unter dem Namen der Vaterlands-Freunde. D. Mf. J. 81. 1 Jul. S. 3. Eph. J. 76. St. 5. S. 201.
in Mayland. Eph. J. 78. St. 12. S. 94.
zu Ponte de Lima in Portugall. H M. J. 80. S. 1485.

Gesellschaft, Landwirtschaft, zu Batavia, D. Mf. J. 18. Aug. S. 120.
Nachricht von der Religions-Vereinigungs-Gesellschaft in Fulda unter D. Piderit. D. Mf. J. 83. Jan. S. 78.
zur Vergütung des an der Seuche verstorbnen Viehes, errichtet v. Henke. H. M. J. 76. S. 942.
zur Rettung beweglicher Güter bey Feuersbrünsten wird vorgeschlagen v. von Müller. H. M. J. 70. S. 273.
Cirkelgesellschaft in Lübek, Nachricht davon. H. M. J. 88. S. 653.
Lesegesellschaften, wie solche einzurichten, daß sie nicht der Litteratur, so wie bisher, mehr schädlich als nüzlich sind. H. M. J. 82. S. 581.
Lesegesellschaft in Speyer, über ihre Einrichtung, v. Hatten. Eph. J. 82. St. 12. S. 718.
Calenberg. Wittben-Verpflegungs-Gesellschaft. s. Wittben-Cassen.
deutsche in Nordamerika zur Unterstüzung Hülfsbedürftiger dort ankommender Deutschen, Plan derf. v. Zollikofer. B. M. J. 86. Nov. S. 391.
Gesellschaftlichkeit, Nachtheile der allzugroßen. H. M. J. 67. S. 24.
wie sie gewöhnlich ist and doch nicht seyn sollte. D. Mf. J. 81. Sept. S. 217.
Gesezе der menschlichen Handlungen, ihre Eintheilung, Umfang, Verpflichtung dazu, v. Selle. B. M. J. 83. Dez. S. 488.
die Form, in welcher dieselben gegeben werden, trägt viel zur Befolgung derf. bey. H. M. J. 82. S. 705.
über majestätische Kürze derselben, v. Hüpedam. St. A. H. 8. S. 419.
Nothwendigkeit der Verbeßerung ihres Studiums. Eph. J. 77. St. 9. S. 229.
gegen den Luxus sind nicht würksam, Regeln zu ihrer Entwerfung. Eph. J. 80. St. 2. S. 164.
Rußische, Untersuchung der Veränderungen, welche mit denselben bis auf unsere Zeiten vorgegangen sind. H. M. J. 74. S. 1329. 45. 61. 77.
und Staats-Verfaßung sind oft ungerecht. Eph. J. 77. St. 8. S. 113.
buch, man sollte ein doppeltes entwerfen, eines für den Richter und Rechtsgelehrten, das andre für das Volk

überhaupt. Einrichtung derſ. B. M. J. 88. Aug. S. 99.
Geſezbuch, über das neue Oeſterreichiſche Civil- und Criminal-. St. A. H. 45. S. 24.
Entwurf eines allgemeinen für die Preuß. Staaten, Nachricht davon v. von Carmer. D. Mſ. J. 84. May. S. 471. Eph. J. 84. St. 12. S. 669. St. A. H. 39. S. 377.
das allgemeine für die Preußiſchen Staaten wird Sachverſtändigen Männern zur Prüfung vorgelegt, und ſie werden durch Prämien noch dazu aufgemuntert. B. M. J. 84. Jun. S. 52. St. A. H. 45. S. 86.
Nachricht van den eingegangenen Preisſchriften und Zuerkennung der Preiſe. B. M. J. 85. Jul. S. 91. J. 88. Aug. S. 179.
Toſkaniſches. Eph. J. 76. St. 7. S. 73.
Würzburgiſches. Eph. J. 78. St. 11. S. 112.
Geber, Billigkeit deſſelben iſt Schwachheit. D. Mſ. J. 77. Febr. S. 98.
Geſinde, wie ſollen ſich Herrſchaften und beſonders Frauen gegen ihr Geſinde verhalten? H. M. J. 63. S. 321. 1105. 21. 37. S. 1185.
Klagen über das weibliche Geſinde, woher ſolche entſtehn, und wie ihnen abzuhelfen. B. M. J. 88. Jun. S. 676.
Stiftung zur Bildung deſſelben. Eph. J. 76. St. 8. S. 174.
wie ſolches zum Treiben nebenverdienſtlicher Arbeiten zu gewöhnen. D. Mſ. J. 77. Jun. S. 510.
vergl. Bediente.
Geſinnungen, edle, ſind eine Frucht der Freiheit im Denken und Handeln, der Frugalität und des Frohſinns, B. M. J. 84. Febr. S. 150.
Geſpenſter, ſ. Geiſter.
Geſpräche, der Vortrag der Philoſophie in Geſprächen hat manche Vorzüge, v. Rehberg. B. M. J. 85. Sept. S. 234.
Geßner, Salom, o geb. 1730. geſt. 1758. ſein Charakter und ſeine Verdienſte v. Hottinger. B. M. J. 86. Apr. S. 459. ihm ſoll in Zürch ein öffentliches Denkmahl geſezt werden. B. M. J. 88. May. S. 572.
Idyllen ſ. Idyllen.
Geſtorf, Kirchen-Liſten, von 1755. bis 65. H. M. J. 66. S. 71.

Gesundbrunnen, sind nicht die Ursache plözlicher Todesfälle, sondern die Art sie zu gebrauchen. v. Weber. H. M. J. 64. S. 857.
wie dem Verkauf des verdorbenen vorzubeugen. H. M. J. 81. S. 1011.
wie mehrere derselben durch die Kunst nachgemacht werden können, v. Scheele. H. M. J. 79. S. 401.
Versuch eines Verzeichnißes der vornehmsten in Braunschw. Lüneburg. Wolfenbüttel. Brandenburg. Hessischen, Hildesheimischen, Pyrmontischen, Schaumburgl. Spiegelberg. v. Ehrhart. H. M. J. 84. S. 17. 33. Nachtrag dazu v. Ehrhart. H. M. J. 84. S. 1019.
Von dem Gesundbrunnen zu Brükenau im Fuldischen v. von Gökingk. D. Mf. J. 82. Apr. S. 328.
Kräfte das bey Coppenbrügge. H. M. J. 70. S. 1505.
Beschaffenheit und wesentliche Eigenschaften des Limmerischen Schwefelbr. bey Hannover. J. 86. S. 433. 49.
Beyspiele der Würksamkeit des Rehburger. H. M. J. 66. S. 321. v. Oldenburg. Ebendas. S. 369. v. Weber. H. M. J. 74. S. 1009. 1025. H. M. J. 75. S. 657. H. M. J. 77. S. 577. J. 81. S. 705.
von dem zu Langenschwalbach. St. A. H. 6. S. 225.
Beschreibung der Gegend und der Quelle des zu Niederselters v. Rimrod. H. M. J. 71. S. 1201. v. Habel. Br. W. H. 22. S. 275. — Br. W. H. 43. S. 11.
von dem zu Spa. Br. W. H. 19. S. 46.
Würksamkeit des Verdner, v. Horn. H. M. J. 70. S. 657.
Lage, Eigenschaften und Kräfte das zu Wildungen, v. Fulda. H. M. J. 71. S. 897.
Gesundheit, einige Regeln und Anmerkungen dieselbe betr. v. Büking. H. M. J. 83. S. 1139.
trinken in Gesellschaften, Geschichte dieser Gewohnheit bey mehrern Völkern, sollte abgeschaft werden. H. M. J. 86. S. 1057. v. Webers. H. M. J. 86. S. 1265. 81.
Getränke, verschiedene Arten ders. in warmen und kalten Gegenden. H. M. J. 79. S. 179.
Gegohrne, wie man solche zu einer warmen Jahrszeit auf eine bequeme Art versenden kann, ohne daß sie Schaden leiden. H. M. J. 82. S. 1487.

Getränke, hizige, sind denen äuserst nachtheilig, die sich der Kälte aussezen müssen. H. M. J. 79. S. 1200.
Getreide, Entdekung desselben und Ursprung der Bäkerey, v. Heyne. H. M. J. 71. S. 1377.
wurde schon von Adam gebaut, und dies im Orient ununterbrochen fortgesezt. H. M. J. 82. S. 803.
in Europa wurde es zuerst in Griechenland gebaut. H. M. J. 82. S. 810.
ist in Herkulanum noch unversehrt gefunden worden. H. M. J. 72. S. 987.
die große Menge desselben sollte auf eine gewiße Zahl festgesezt, ihre Unterscheidungszeichen, die unterschiedenen Bestellungsarten, der Boden, und Nuzen angegeben und verglichen werden, damit man mehrere Versuche anstellen, und sich einander verständlich machen könne. H. M. J. 63. S. 1030.
das Winter-Getr. hat Vorzüge vor dem Sommer-Getreide und ist daher nicht abzuschaffen, vielmehr muß beides immer zusammengebaut werden, v. Weissenborn. H. M. J. 64. S. 550.
Bestandtheile desselben, Ursachen, die es verderben und Mittel dagegen. H. M. J. 72. S. 977.
Gegen den Brand im Getreide ist der Kalk ein Specifikum. H. M. J. 69. S. 1082.
wie von naß eingescheuerten doch gutes Brod gebaken werden kann. H. M. J. 72. S. 29.
wie solches in Haufen gesezt, vor dem Auswachsen zu sichern. H. M. J. 80. S. 1513.
Vorschläge, das Getreide bey einer nassen Ernte vom Verderben zu retten. H. M. J. 86. S. 993.
Ursachen des Ausfallens auf dem Feldern und Mittel dagegen, v. von Rettberg. H. M. J. 84. S. 993. 1009.
Nuzen des Mähens in der Gelbreife, v. von Rettberg. H. M. J. 87. S. 1005.
die Ausartung desselben ist schwer zu erklären. H. M. J. 69. S. 1085.
die vorgegebne Verwandlung einer Art in die andre ist falsch, v. Caspari. H. M. J. 86. S. 1331.
wie solches vermittelst des Dörrens viele Jahre ohne Schaden und Abgang aufbewahret werden könne. H. M. J. 65. S. 145. 61. 77.

Getreide, Beschreibung der Dörr-Maschine. H. M. J. 65. S. 130.
Beschreibung der Gruben, in welchen man in Ungarn das Getreide aufbewahrt. H. M. J. 81. S. 960.
die Schwere desselben ist ungleich. Eph. J. 78. St. 1. S. 10. 14. St. 3. S. 16.
Ob der Handel mit demselben frey zu geben ist? H. M. J. 75. S. 1067. B. M. J. 89. Okt. S. 350.
die gänzlich uneingeschränkte Freyheit des Getreide-Handels ist dem Lande nicht vortheilhaft. H. M. J. 69. S. 673 89.
über den freyen in den Preuß. Landen. B. M. J. 87. May. S 414.
Gute Einrichtung desselben in den Niederelbischen Gegenden. H. M. J. 67. S. 1256.
In wie ferne Hannover und Göttingen bey dem Getreidehandel verlieren. H. M. J. 67. S. 1322.
Französischer, Königl. Verordnung darüber. Eph. J. 76. St. 1. S. 89. St. 2. S. 173.
bey dem Getr. Handel ist es nothwendig und nüzlich, nicht allein das Maaß sondern auch und vornehmlich das Gewicht zu gebrauchen. H. M. J. 67. S. 1249. 65. 81. 97. 1313.
Anzeige einer Menge Französischer Schriften über den Kornhandel. Br. W. H. 2. S. 125.
Mit ganz-reinem Saamen-Korn werden in Niedersachsen besondre Märkte gehalten, Nuzen ders. H. M. J. 67. S. 1253.
Mangel, Mittel ihm vorzubeugen, und den Getreidewucher zu hindern. Eph. J. 86. St. 5. S. 535.
wie kann man berechnen, ob das in einem Distrikt gebaute Getreide zum Unterhalt seiner Einwohner hinreicht? H. M. J. 75. S. 823.
Magazine, s. Magazin.
Polizey. Eph. J. 78. St. 9. S. 29.
Preise, über den Einfluß der Witterung und einiger Feldschäden auf dieselben nebst einigen Vorschlägen. H. M. J. 81. S. 1201. 17. 1329. 45. 1409. 25. 1505. 2
In wie ferne ist es für den Landwirth rathsam sein Getreide auf hohe Preise liegen zu lassen? H. M. J. 86. S. 297.
ob solche durch Vereinzelung der Herrschaftl. Vorwerke niedriger werden würden? H. M. J. 73. S. 1451.

Getreide, Preise, von 1528. bis 1780. aus alten Kirchen-Rechnungen gezogen. H. M. J. 81. S. 1220.
Nerdhäußische monathliche Fruchtpreise von 1668. bis 1771. H. M. J. 71. S. 657. 73. 89. 705. 21.
von den besondern Getreide-Arten s. die einzelne Rubriken, Roggen Gerste ꝛc.
Gettin, von der Schule daselbst. Eph. J. 77. St. 3. S. 285.
Gevattern, s. Taufzeugen.
Gewalt und Zwang; Grundlinien einer Theorie von dem Nuzen derselben und besonders von ihrer Brauchbarkeit für den Gesezgeber. v. Klein. D. Mi. J. 84. Nov. S. 386.
Gewebe, das, auf den Wiesen an der Aller entsteht von Graszäsern. H. M. J. 71. S. 1470.
Gewicht, das natürlichste Maß der Menge, wie es gebraucht werden sollte. H. M. J. 74. S. 619. 25.
sollte jedes Jahr untersucht und gezeichnet werden. H. M. J. 66. S. 853.
ist bey dem Getreidehandel von mannichfaltigem Nuzen. H. M. J. 67. S. 1249. 65. 81. 97. 1313.
wahre Schwere des Hannöverischen, v. Pfannenschmid. H. M. J. 89. S. 770. Ein Nachtrag dazu v. Süssekrott. H. M. J. 89. S. 909.
Gewissensfreiheit beförderte sehr den Handel, v. Heise. H. M. J. 64. S. 1060.
Gewitter, wie man die Wirkung der Gewitterwolken sinnlich darstellen könne. v. Reimarus. D. Mi. J. 79. Okt. S. 329.
Kirchhofs Apparat zur Nachahmung derselben, mit 1. Kupfer. B. M. Jg. 1. St. 2. S. 322.
Oesterreich. und Preuß. Verbot des Gewitterläutens. Eph. J. 84. St. 2. S. 218. B. M. J. 83. Nov. S. 480.
bey einem Gewitter ist man auf einem Pferde wegen der Hufeisen in großer Gefahr. H. M. J. 71. S. 1539.
vergl. Bliz.
Gewohnheit hat vielen Einflus auf den Menschen, wie solcher bey der Erziehung benuzt werden kann. H. M. J. 66. S. 1121.
Gewürze, Ostindische, Vaterland, Beschreibung, Einsammlung, v. Heise. H. M. J. 76. S. 1233. 49.
wann sie in Europa eingeführt worden, ihre Schädlichkeit, Br. M. H. 44. S. 96.

Gewürze, Handel der Holländer mit denselben, v. Heise H. M. J. 76. S. 1233. 49.
Gewürznelein, s. Nelkenbaum.
Ger, Land, erlangt Zollfreyheit. Eph. J. 78. St. 5. S 114.
Geyer, Fabelhafte Erzehlungen von demf., sein Unterschie vom Adler. H. M. J. 77. S. 857.
Giannone, Pietro, geb. 1676. gest. 1748., sein Leben und Glaubensbekenntniß. D. Mk. J. 84. B. 4. S. 3 137.
Gibraltar, Beschreibung und Geschichte des Vorgebürg und der Stadt, v. Heise. H. M. J. 76. S. 1089.
Lage, Clima, Boden, Produkte, Handel und Schiffahrt merkwürdige Höhlen in dem Felsen, Festungswerke Garnison, Zahl der Einwohner, Polizey, Lebensart Lebensmittel, Lektüre, Kirchen- und Justizverfassung Vergnügungen, Krankheiten. H. M. J. 77. S. 481 J. 85. S. 369. 433. 52. 65. 97. 513. 673.
Nachbarschaft, Zustand vor dem letzten Krieg. H. M. J 85. S. 211.
Ursachen der letzten Belagerung in den Jahren 1779 bi 83. und Vorbereitungen dazu. H. M. J. 85. S. 689.
Beschreibung der Belagerung selbst. H. M. J. 85. S 865. 81. 913. 29. 93. 1073. 89. 1169. 85. 1201. 17 1329. 1521. 37. 53. 85. 1617. 33. 49. J. 86. S 353. 69. 85. 401. 17. 65. 81. 513. 61. 77. J. 87 S. 97. 113. 61. 77. 93. 209. 41. 73. 353. 69. 433 49. 65. 97. J. 88. S. 65. 161. 401.
Stärke der verschiedenen Regimenter in der Garnison am 1. Sept. 1732. H. M. J. 87. S. 173.
Generalstab und Etat der vereinigten spanischen und fran zösischen Armee vor Gibraltar im Sept. 1782. H. M J. 87. S. 181.
Liste der kombinirten spanischen und französischen Flotte welche im Sept. 1782. die Belagerung vor Gibralta unterstützen sollte. H. M. J. 87. S. 251.
Liste der Howeschen Entsetzungsflotte. H. M. J. 88 S. 72.
Beschreibung der bey der Belagerung gebrauchten schwim menden Batterien. H. M. J. 82. S. 1280.
Namen, Zahl der Kanonen und Mannschaft derf. H M. J. 87. S. 200.

Unglückliches Schicksal derſ. am 15. Sept. 1782. H. M. J. 87. S. 273. 353. 69.
Komiſches Gedicht auf dieſ. G. M. Jg. 3. St. 4. S. 615.
Gibraltar, Anecdoten von der Belagerung. St. A. H. 8. S. 513.
Stärke des in Friedenszeiten vor Gibraltar ſtehenden ſpaniſchen Obſervationscorps. H. M. J. 85. S. 695.
Sold der Hannöveriſchen Truppen daſelbſt, und mehreres über ihre dortige Einrichtung. Br. W. H. 1. S. 54.
Preiſe der Lebensmittel im Jahr 1788. H. M. J. 88. S. 72.
Gicht, Hausmittel dagegen. H. M. J. 63. S. 49.
Amerikaniſches Mittel dagegen. H. M. J. 71. S. 1663.
Gießen, deſſen Univerſitätspolizey. Br. W. H. 33. S. 139. Eph. J. 80. St. 7. S. 91.
Stiftung der Oekonomiſchen Fakultät. Eph. J. 77. St. 7. S. 83.
Einrichtung dieſer Fakultät. Eph. J. 78. St. 8. S. 106.
Einrichtung einer Spinnſtube. Eph. J. 77. St. 3. S. 319.
Gift, das der Thiere und Pflanzen nimmt nach dem Verhältniß der Hitze der Zonen zu, beſtändig giftige Thiere pflanzen ihr Gift nicht fort, ſondern nur periodiſch giftige, alle Thiere ſind von Natur, bald mehr bald weniger giftig, v. Weisberg. H. M. J. 63. S. 1253.
wie die von giftigen Thieren gebiſſenen Menſchen am beſten zu behandeln ſind, v. Grau. H. M. J. 63. S. 1553. vergl. Hundebiß.
Ginſeng, oder Gemſen, eine in Sina ſehr geſchätzte Pflanze, Geſtalt und Nutzen derſ. H. M. J. 84. S. 1329.
Ginſter, Stachlichter, (Geniſta ſpinoſa L.) Geeſt, oder Geniſt, Anbau und Nutzung zu Zäunen und zur Feurung. H. M. J. 63. S. 253.
Kann nicht zu Zäunen gebraucht werden, weil er den Winter nicht aushält, v. von Lüpke. H. M. J. 63. S. 543.
wird widerſprochen. H. M. J. 63. S. 785.
wuchert ungemein, erfriert leicht, doch ohne ganz zu verderben, iſt aber nicht zu Zäunen brauchbar. H. M. J. 66. S. 1068.
wie damit die Raupen zu vertreiben. H. M. J. 81. S. 896.

Gloghis, eine Art indianischer Mönche, Nachricht von ihnen, v. Zimmermann. H. M. J. 73. S. 43.
Gips, ein Gegengift ist nicht Eßig, sondern Sode, v. Weeber. H. M. J. 77. S. 598.
böden sind den Fußböden von Diehlen oder Bolen weit vorzuziehn, v. Bröckel. H. M. J. 64. S. 1487.
Pariser, woher er seinen Namen hat, wo er gegraben, wie er bereitet und genutzt wird. H. M. J. 81. S. 154.
Glarus, Hexenprozeß daselbst im Jahr 1782. Nachricht davon. B. M. J. 83. May. S. 476. St. A. H. 7. S. 273.
Glas, von dem Ursprunge und Fortgange der Erfindung läßt sich nichts gewisses sagen, noch weiß man den Namen dessen, der die Materie dazu oder die Schmelzung derselben erfunden, und sie durch Röhren in gewisse Formen geblasen. Sidon war wegen seiner Glashütten berühmt, zu den Zeiten der ersten Römischen Kayser war die Erfindung schon zu einem hohen Grad der Vollkommenheit gebracht, und es gab schon Vergrößerungsspiegel, v. Kinderling. H. M. J. 63. S. 1279. Erfindung und Geschichte desselben, v. Hornemann. H. M. J. 81. S. 695.
Wichtigkeit desselben für die Bequemlichkeit der Menschen, und dem Wachsthum der Wissenschaften. H. M. J. 79. S. 321.
bey dem Glasmachen kann Lava die Stelle der Sode vertreten. H. M. J. 84. S. 523.
die Kunst, das Glas wie Metall zu ätzen, erfand ein Nürnberger, v. Kinderling. H. M. J. 63. S. 1285.
die Glasmahlerey stammt aus Italien und wurde schon im 16ten Jahrhundert sehr stark getrieben, gieng aber zu Anfang des 18ten verlohren, v. Kinderling. H. M. J. 63. S. 1285. J. 65. S. 1607.
Bouteillen, in welchen Oel gewesen, werden durch Asche und Kalk am besten gereinigt. H. M. J. 82. S. 543.
pasten, über die Kunst sie zu verfertigen. D. Mk. J. 76. B. 1. S. 257.
scheiben, scheinen erst im 4ten Jahrhundert in Europa aufgekommen zu seyn, v. Hornemann. H. M. J. 81. S. 702.
Handel in der Normandie erhält mehr Freyheit. Erh. J. 76. St. 12. S. 309.

Glaube, Skizze einer Theogonie des blinden Glaubens. D. Mk. J. 86. B. 2. S. 229.
Von der Freiheit über Glaubens-Sachen zu philosophiren. D. Mk. J. 88. B. 1. S. 77. 195. B. 2. S. 549. B. 3. S. 3.
Ob Moses Mendelssohn gesagt habe, die Christl. Religion lege die Pflicht auf, die Zweifel durch den Glauben niederzuschlagen. D. Mf. J. 86. Sept. S 279.
wer behauptet, des Menschen größtes ja ewiges Wohl komme auf sein Anhängen an gewisse Meinungen oder auf sein Glauben an, der muß auch alle Verfolgungen anders Denkender billigen. B. M. J. 86. May. Seite. 414.
So lange Glauben über alles geschäzt wurde, mußte alles Wissen verachtet, und alles Thun gering geachtet werden. B. M. J. 86. May. S. 417.
Vernunftglaube ist der, welcher sich auf keine andere Data gründet, als die, so in der reinen Vernunft enthalten sind, er kann nie in ein Wissen verwandelt werden, und muß bey jedem andern Glauben, ja jeder Offenbarung zum Grunde gelegt werden. B. M. J. 86. Okt. S. 318.
sbekenntnisse, s. Symbolische Schriften.
Glaubersalz, vertreibt Podagra, Schwindel und Gicht. H. M. J. 77. S. 545.
gegrabnes. H. M. J. 65. S. 604.
Glaz, Grafsch. Beschreibung derselben und der Stadt. D. Mf. J. 80. Jan. S. 89.
Gleditschbaum, stachlichter, (Gleditschia triacanthos L.) und unbewehrter (Gleditschia inermis L.) halten unsern Winter aus, in welchem Boden sie am besten gedeihen. H. M. J. 87. S. 521.
Gletscher, Schilderung dieser Eisgebirge. H. M. J. 64. S. 1535.
Gletscher-Spiritus, Erfindung und Bereitung, verdient den Namen eines Arkani nicht. H. M. J. 65. S. 362.
Globus, wie auf demselben der Aequator statt des Stundenzeigers zu gebrauchen ist. v. Kästner. H. M. J. 72. S. 529.
Gloken waren Juden und Helden unbekannt, und wurden erst im 5ten Jahrhundert zu Nola in Campanien erfunden. Werden von den Türken nicht geduldet. Größten

Gloken, Glokentaufe, Gebrauch der Gloken. H. M. J. 70. S. 1617.
Gloken, der Gebrauch, an die Glocken zu schlagen, um ei Zeichen zum Bethen zu geben, ward zuerst vom Pab Gregor IX. eingeführt. H. M. J. 70. S. 1626.
Gpiele, eine brabantische Erfindung, wie solche gu einzurichten. H. M. J. 71. S. 225. Anmerkung dazu H. M. J. 71. S. 431.
Taufe, wird von Karl dem Großen durch ein eigne Gesez verbothen. H. M. J. 70. S. 1624.
zersprungene, wie man ihnen ihren Klang wieder ge ben könne, ohne sie umzugießen. v. Grosturd. H. M. J. 67. S. 77. — S. 1135.
Glossarium, Plan und Ankündigung eines Universal-Glossariums der russischen Sprachen. B. M. J. 85. Aug. S. 181.
Glückseligkeit, menschliche, wo sie zu finden, v. von Dalberg. D. Mf. J. 82. Aug. S. 89.
Objekte und Mittel derselben. H. M. H. 69. S. 241. 257. J. 81. S. 1105. 1121.
ob die Menschen das Glük öfter suchen als sie von ihm ge sucht werden. H. M. J. 79. S. 407. 1377.
Gmelins, letztes Schicksal und Tod desselben. Vers. d. Brw. S. 81.
Gnadenkraut, Purgierkraut, Niesekraut, Erdgall, wild Aurin, (Gratiola officinalis L.) Arzneykräfte desselben. v. Ehrhart. H. M. J. 80. S. 356.
Gnädigst und unterthänigst werden von Carl und Ferd. Herz. zu B. aus Rescripten verbannt. St. A. H. 6. S. 268.
Göppingen, über den dortigen Brand. St. A. H. 12. S. 487.
Görz, Baron von, etwas ihn und seine Gefangennehmung betreffend. Br. W. H. 4. S. 230. H. 32. Seite 107.
Göttingen, einige Nachrichten über dessen Lage, Bauart und dortige Lebensart. D. Mk. J. 86. B. 1. S. 90.
von der Universität, Bibliothek, Naturaliensammlung, Sternwarte und botanischen Garten. D. Mf. J. 79. Jan. S. 12.
zweyjährige Tabelle des dortigen Clinischen Instituts. St. A. H. 43. S. 364.
Kirchenlisten von 1776. Br. W. H. 7. S. 56.

Göttingen, über unehelliche Geburten daselbst. St. A. H. 7. S. 57. H. 23. S. 398.
neues Hospital daselbst. Eph. J. 83. St. 3. S. 369.
dessen Höhe in Vergleichung mit Hannover und Clausthal v. de Luc. H. M. J. 78. S. 974.
Gang des Schwere- und Wärmemaaßes, der Jahrszeiten, und des Botanischen Klima in den Jahren 1781. bis 86. von Rosenthal. H. M. J. 87. S. 1459.
meteorologische Beobachtungen, s. Witterung.
Göz von Berlichingen, etwas über dies Schauspiel. D. Mk. J. 74. B. 2. S. 321.
Gold, über den freien Gold- und Silberhandel in Preußen. B. M. J. 87. Jun. S. 523.
Goldmacherey, ist es möglich, geringere Metalle in edlere, in Gold und Silber zu verwandeln? H. M. J. 83. S. 625. 41.
findet jezt viele Liebhaber in Deutschland. B. M. J. 84. Nov. S. 416.
Beyspiele von höchst abscheulichen Handlungen, welche sie veranlaßt. B. M. J. 86. Jun. S. 565.
ist Bärenhäuterey, oder ein altes deutsches Fürstenwort darüber, von Fried. Wilh. Herz. zu Weimar. D. Mk. J. 89. B. 1. S. 165.
Innungs-Artikel der Gold-Macher zu ** D. Mk. J. B. 2. S. 245.
Geschichte eines betrügerischen Gold-Machers, der es aus guter Absicht war. D. Mk. J. 85. Jul. S. 68.
J. Hect. von Klettenberg treibt Goldmacherey, und wird hingerichtet. Br. W. H. 50. S. 88.
des D. J. Price, Nachricht davon v. Wiegleb. D. Mk. J. 83. B. 1. S. 163. J. 84. B. 1. S. 63. G. M. Jg. 3. St. 3. S. 410. St. 4. S. 579. H. M. J. 83. S. 628.
Ein Auszug aus den Schriften des D. Price über das Goldmachen v. Gmelin. G. M. Jg. 3. St. 3. S. 410.
des Nik. Flamel. D. Mk. J. 88. B. 2. S. 354. 460. 485.
des D. J. S. Semlers in Halle. B. M. J. 86. Apr. S. 354. Jun. S. 437. J. 87. Jan. S. 37. Merz. S. 302. Klaproths vorläufiges Urtheil über Semlers sogenanntes Luftgold. B. M. J. 87. Merz. S. 303. D. Greens Urtheil darüber. B. M. J. 87. Merz. S. 306. Fernere Nachricht darüber, v. Klaproth. B. M. J. 87. Jun. S.

574. Neue chemische Untersuchung desselben, von Klaproth, wo es sich zeigt, daß das Semlerische Luftacid nichts weiter als gemeines Metallgold, falsches Gold oder unächter Goldschaum ist. B. M. J. 89. Nov. S. 484 D. Semler gesteht ein, daß er von seinem Laboranten betrogen worden sey. B. M. J. 89. Jun. S. 576.

Gold-Minen in Brasilien, Geschichte derselben und Art sie zu bearbeiten. H. M. J. 82. S. 1249.

Goldsalz, philosophisches, ein neueres geheimnisvolles Universal-Mittel, dessen Bestandtheile aber nichts weiter als vitriolisirter Weinstein mit Vitriolsäure übersättiget sind. B. M. J. 86. Jun. S. 571.

Goldgülden, florentinische, etwas über dieselben. D. Mk. J. 79. B. 4. S. 11.

Goldoroffel, (oriolus galbula L.) wie dieser Vogel durch den Winter zu bringen. H. M. J. 86. S. 1205.

Goodwin, Thom. Erfinder der Jesuitischen Andacht zum Herzen Jesu. D. Mk. J. 89. B. 1. S. 175.

Gortyna, Beschreibung der Trümmern dieser alten großen Stadt in Creta. H. M. J. 66. S. 893.

Goslar, Streit über das Staats-Recht dieser Stadt, 1779. Br. W. H. 34. S. 217.

Streit zwischen einigen Rathsgliedern und Bürgermeister und Rath wegen eines Meßgewandes. St. A. H. 13. S. 91.

Rathsdekret wegen Brauwesen und Pressfreiheit. St. A. H. 19. S. 379.

Prozeß über den Worthaltertitel. St. A. H. 24. S. 438.

Gang des Schwer- und Wärmemaaßes, der Jahrszeiten und des botanischen Clima, v. Rosenthal. H. M. J. 87. S. 1460.

Gotha, vermischte Beobachtungen über das Land und die Stadt. D. Mf. J. 78. Dez. S. 520.

Handel des Herzogth. im Jahr 1782. St. A. H. 12. S. 393.

Erziehungs- und Schulanstalten des Herz. Ernst 1. ihre Frommen, und die dabey angenommen Grundsätze. H. M. J. 76. S. 961. 77. 93. 1009.

Musterhafte Kirchen- und Disciplinaranstalten des Herz. Ernst 1. H. M. J. 77. S. 1. 17.

Gothen, waren nicht die Zerstöhrer der großen Gebäude in Rom. H. M. J. 75. S. 1027.
Gothenburg, Verzeichniß aller Schiffe und Fahrzeuge dieser Stadt. St. A. H. 16. S. 450.
Gott, Beweise für die Existenz desselben. D. Mf. J. 82. Jun. S. 546. D. Mk. J. 87. B. 4. S. 206. J. 88. B. 1. S. 184. G. M. Jg. 3. St. 1. S. 1.
Schwierigkeiten sein Daseyn aus der Thier-Entstehung zu beweisen. D. Mk. J. 88. B. 2. S. 374. Bemerkungen darüber. D. Mk. J. 88. B. 3. S. 29.
einen vollständigen Begrif von ihm kann kein Mensch geben. D. Mf. J. 84. May. S. 417.
der Begrif von ihm, und selbst die Ueberzeugung von seinem Daseyn kann nur allein in der Vernunft angetroffen werden, von ihr allein ausgehn, und weder durch Eingebung noch durch eine ertheilte Nachricht von noch so großer Auktorität zuerst in uns kommen. v. Kant. B. M. J. 86. Okt. S. 321.
alle Beweise Mendelssohns in seinen Morgenstunden leisten nichts zum Behuf einer Demonstration des Daseyns Gottes. v. Kant. B. M. J. 86. Okt. S. 313.
über den Polytheismus. D. Mk. J. 88. B. 2. S. 297.
Gottesdienst, ob zum öffentlichen besondre Häuser und dazu bestellte Geistliche nöthig sind? D. Mf. J. 82. Sept. S. 220.
Verbesserung des öffentlichen in Braunschw. Lüneburg. Landen. H. M. J. 69. S. 1521.
Gottesurtheile, Spuren davon bey den Alten. H. M. J. 73. S. 1137.
Entschuldigung ihres Gebrauchs v. Barkhausen. D. Mf. J. 80. Aug. S. 102.
Gotthard St. Beschreibung einer Reise auf denselben. B. M. J. 64. S. 1171, 1183.
Beschreibung einer Reise über denselben nach Luzerne. D. Mf. J. 78 Aug. S. 100.
Mineralogische Merkwürdigkeiten desselben. D. Mk. J. 83. B. 4. S. 264.
Wetterbeobachtungen auf demf. s. Witterung.
Gottsched, J. Christoph, geb. 1700. gest. 1766. seine Geschichte und Verdienste um die Wiederherstellung der schönen Wissenschaften. H. M. J. 68. S. 97. 114.
Seine Verdienste um die deutsche Sprache. H. M. J. 77. S. 954.

Gottsched, schrieb die erste deutsche Grammatik, und die fand den größten Beyfall. H. M. J. 68. S. 410.
Streitigkeiten mit Bodmer und Breitinger. H. M. J. 68. S. 353. 69.
verdient wegen seines Fleisses und Eifers, die Wissenschaften zu verbessern, wenigstens alles Lob. H. M. J. 68. S. 542.
Gottschedin, geb. Kulmus; aus Danzig, ihre Verdienste um die Wissenschaften und ihre Schriften. H. M. J. 68. S. 111. 116.
Goude, bemahlte Scheiben in den Kirchen, Tabakspfeifenfabrik. D. Mf. J. 82. May. S. 451. H. M. J. 81. S. 267.
Grabmahl, ein altes wird zu Gröbzig entdekt. D. M. J. 79. Dez. S. 574. und zu Wettern. H. M. J. 6. S. 1224.
Grabschriften, Beyspiele von guten und schlechten in Deutschland gesammlet v. von Gökingk. D. Mf. J. 82. Merz. S. 263.
Drey wizige aus der Altmark. B. M. J. 85. Aug. Seite 179.
sonderbare in Form eines Wechselbriefs zu Potsdam. B. M. J. 85. May. S. 484.
Gradirwerke, über Verbesserung derselben, Vorschlag v. Hollenberg. G. M. Jg. 1. St. 5. S. 205.
Graf, sollte Grav geschrieben werden, weil es von Gra herkommt. H. M. J. 65. S. 423.
Graf, der Mahler, dessen Behandlung von Päpstlichen Bekehrern in Rom. Eph. J. 78. St. 4. S. 116.
Granatstaude, (punica granatus L.) Versuche solche an unser Clima zu gewöhnen, v. Stein. H. M. J. 86. S. 1574.
äpfelrinde, wird von den Lederarbeitern gebraucht H. M. J. 70. S. 995.
Grandison, eins der gefährlichsten Bücher für junge Leute und besonders für das weibliche Geschlecht. v. Rebberg B. M. J. 88. Merz. S. 262.
Graßlauch s. Schnittlauch.
Graubünden, Verhandlungen der Oekonomischen Gesellschaft daselbst. Eph. J. 81. St. 9. S. 338. St. 11 S. 567. J. 83. St. 4. S. 81. Patriotische Rede in der Gesellschaft gehalten. Eph. J. 83. St. 4. S. 383 Schulwesen daselbst. Eph. J. 83. St. 9. S. 331.

Graupen, Weizengraupen s. Weizen.
Grausamkeit, unmenschliche. Eph. J. 84. St. 11. S. 634.
Graville, Anne Mallet de, eine französische Dichterin, Nachricht von ihr. D. Mk. J. 82. B. 3. S. 219.
Grav, Johanna, ihr Bildnis. D. Mk. J. 77. B. 1. Seite 1.
Grazien, giebt es 3 oder 4? D. Mk. J. 84. B. 2. Seite 271.
Grebel, Felix, ein ungerechter Landvogt in der Schweiz. Lavaters Brief an denselben. St. A. H. 22. S. 226.
Gregor VII. s. Papst.
Greif, Vogel, Ursprung der Fabel von ihm. D. Mk. J. 85. B. 4. S. 290.
Griechen, ihr National-Charakter, ihre Gesetze und Kinderzucht, v. Findeisen. H. M. J. 72. S. 1201. 17. waren sehr sparsam in ihrer Lebensart, Kleidung, Wohnung und Hausgeräthschaft, v. Heyne. H. M. J. 66. S. 759.
ihre Religion, und deren Ursprung. H. M. J. 81. Seite 673.
ihre Ritterspiele. H. M. J. 88. S. 610.
ihre Pflanzstädte am schwarzen Meer, v. Heise. H. M. J. 72. S. 1252.
Namen, Streit über ihre Aussprache und Rechtschreibung v Voss und Lichtenberg. D. Ms. J. 80. Sept. Seite 238. J. 81. May. S. 465. J. 82. Merz. S. 213. J. 83. Apr. S. 340. G. M. Jg. 2. St. 3. S. 454. Jg. 3. St. 1. S. 100.
die neue Vossische wird von Heyne nicht ganz gebilligt, Anmerkungen darüber v. Voss. D. Ms. J. 80. Sept. S. 241.
Litteratur, Plan zur Beförderung ders. v. Weddigen. Eph. J. 82. St. 12. S. 638.
Handausgaben derselben, v. Seybold. D. Ms. J. 81. Apr. S. 380. May. S. 474.
Grimmenberge, Nachricht von den alten Grafen von Grimmenberge und ihren Stiftungen aus Urkunden, v. Movius. H. M. J. 64. S. 241. Aufklärung einer dunklen Stelle in einer dieser Urkunden, v. Lichtenstein, Wesenreuter, und einem Ungenannt. H. M. J. 64. S. 325.

Grind, böser, Kröten ein Mittel dagegen, wie solches zu gebrauchen. H. M. J. 82. S. 687.
noch ein andres Mittel dagegen. H. M. J. 82. S. 863.
* Grindwurz, (Rumex acutus L.) Beschreibung derselben, die Wurzel läßt sich sehr gut zum Gelbfärben brauchen, Versuche damit v. Hahn. H. M. J. 74. S. 11. 17.
Grönland, des Adam von Bremen, Nachricht davon, und Anmerkungen darüber. H. M. J. 82. S. 1091.
Geschichte eines Grönlandesfahrers, der Schifbruch gelitten hatte. H. M. J. 78. S. 1147. 53.
Größe der Dinge, die wahre, kann der Mensch nicht bestimmen, so wenig als er die Reihe nur scheinbarer Größen bis zu ihren äußersten Enden zu erforschen vermag, v. Schmid. H. M. J. 70. S. 97.
die historische, moral. und politische der Fürsten ist oft sehr zweifelhaft und selten beisammen, v. Möller. D. Ms. J. 81. Jul. S. 42.
die physische Körper-Größe darf der Bildhauer, aber nicht der Mahler übertreiben. Regeln für jenen, v. Junker. D. Ms. J. 76. Okt. S. 918.
Großhändler, verschiedene Benennungen ders. bey den Griechen, Römern, Italienern, Franzosen, Engländern, Spaniern. H. M. J. 64. S. 155.
Grün, s. Farbe.
Grüningen, Beschreibung des dortigen Schlosses. D. Ms. J. 79. May. S. 486.
Grünstadt an der Hard, heißt eigentlich Grünstadt an der Wetterscheide, war des Mahlers Hans Holbein Geburths-Ort, v. Seybold. D. Ms. J. 78. Jul. S. 44. J. 79. Jul. S. 78.
Zweifel dagegen und Anecdoten von Holbein, v. Becker. D. Ms. J. 80. Febr. S. 195.
Grummet, wenn es zu mähen und einzuscheuern, wie es aufzubansen, und das im Regen verdorbene zu verbessern, v. von Rentberg. H. M. J. 82. S. 62. 65.
wird in der Schweiz eingesalzen. H. M. J. 67. S. 544.
Grund, der Satz des zureichenden Grundes ist kein reiner synthetischer, sondern ein reiner analytischer, v. Selle. B. M. J. 84. Dez. S. 572.
sätze, wie sie gefunden werden. H. M. J. 64. S. 931.
Guajacum gummi, s. Franzosenholz.

Guenot, ein Landprediger zu Chavannay, Nachricht von ihm. Eph. J. 76. St. 11. S. 201.
Güldenfalk, Gedanken über dessen Transmutations-Geschichte. D. Mk. J. 84. B. 3. S. 264.
Günter, Valent. Königl. Geh. Kabinets-Concipist und Jude Joras. St. A. H. 4. S. 515.
Günther, ein Dichtergenie, seine Schriften und traurigen Schikfale, geb. 1695. gest. 1722. H. M. J. 68. S. 89.
Güpner, J. G., ein mathematischer Leinweber zu Hohenstein, seine Lebensgeschichte und verschiedene Briefe desselben, v. Wünsch. B. M. J. 84. Okt. S. 356.
Guernsey, Karten, Lage, Produkte. H. M. J. 79. S. 747.
Güsow, ein adeliches Gut in der Mittelmark, Beschreibung desselben. Eph. J. 83. St. 11. S. 603.
Guiana, große Menge Affen daselbst, Beschreibung derselben. H. M. J. 80. S. 1319.
Guienne, Provinzialverwaltung daselbst. Eph. J. 81. St. 10. S. 462.
Guinea, Züge zur Charakteristik einiger Völkerschaften auf der Küste von. D. Mf. J. 88. Okt. S. 297.
Gurken, (cucumis sativus L.) wie solche zu pflanzen und zu warten, v. Löder. H. M. J. 67. S. 473. — H. M. J. 68. S. 474.
bau der Wenden und ihre Art sie einzumachen. H. M. J. 71. S. 349.
die reifen lassen sich wie die Kürbiße zum Essen zubereiten, v. Röhne. H. M. J. 89. S. 1483.
Gustav, s. Schweden.
Gut, höchstes, verschiedene Vorstellungen der Menschen davon, v. von Diez. D. Mf. J. 80. Aug. S. 137.
das Gute hat das Uebergewicht in der Welt. D. Mk. J. 88. B. 2. S. 380.
Gymnastik, war bey den Alten ein Haupttheil der Erziehung. H. M. J. 69. S. 30.
Gymnasophisten, ihre Kasteyungen und Bußübungen, v. Zimmermann. H. M. J. 73. S. 41. v. Hißmann. H. M. J. 77. S. 1212.

H.

Haag, Lebensart der Einwohner, Porzellan-Fabrik, Naturalien-Cabinet, Bibliothek, Gemählde-Sammlung. D. Mf. J. 82. Merz. S. 203. Dez. S. 504.

Haag, Versammlungshauß der Generalstaaten, Lusthäußer bey Haag. H. M. J. 81. S. 265.
Haan, P. Simpliclanus, dessen zu Mühlheim gehaltene Controverspredigt betr. Br. W. H. 42. S. 337. wird gerechtfertigt. H. 53. S. 295.
Haarwurm, (Herpes miliaris.) Cur dieses Geschwürs v. Constantini. H. M. J. 73. S. 113.
Haber, wuchs in Deutschland wild. H. M. J. 84. S. 1110. wird bezweifelt. H. M. J. 84. S. 1390.
wächst in Sizilien wild. H. M. J. 71. S. 1395.
Nuzen und Vortheile desselben, beste Art ihn zu bauen und einzuerndten, v. Heise. H. M. J. 70. S. 737.
Seine Verwandlung in Roggen ist wegen der verschiedenen Bestandtheile ohnmöglich, v. Caspari. H. M. J. 86. S. 1331.
ausgewachsener, wie damit zu verfahren, daß er den Pferden ohne Schaden gefüttert werden kann. H. M. J. 65. S. 1581. 83. 85. v. von Krohne. J. 66. S. 591.
Preis desselben in der Gegend von Göttingen in den Jahren 1597. bis 1756. v. Müller. H. M. J. 77. S. 881. in Moringen von 1610. bis 1737. v. Domeyer. H. M. J. 78. S. 77. vergl. Getreidepreise.
Klapperhaber, wie er zu bauen. H. M. J. 71. S. 819.
Kurl- oder Krauelhaber wird zum Anbau empfohlen v. Pratje. H. M. J. 80. S. 1657.
Purhaber, Sandhaber, Rauchhaber, wird vorzüglich in den Sand- oder Heidegegenden zu bauen angerathen. H. M. J. 70. S. 73. Bestimmung der Gattung desselben, v. Ehrhart. H. M. J. 83. S. 1527.
Sibirischer Klum-Haber, mit demselben werden glükliche Versuche gemacht, v. Büttner. H. M. J. 86. S. 646.
Windhaber, (avena fatua L.) Merkwürdige Struktur der Körner desselben. H. M. J. 79. S. 362.
Habicht, junge, ihr Fleisch rühmt Aristoteles. H. M. J. 79. S. 794.
Habsburg, die Ueberbleibsel dieses Schloßes haben ein schlechtes Ansehn. H. M. J. 64. S. 792.
Leben des Rudolph v. Habsburg, v. Kevberg. G. M. Jg. 3. St. 3. S. 453.
Hadeln, Aker- und Kirchen-Listen. Br. W. H. 11. S. 293. H. 14. S. 136.

Händel, seine Gedächnisfeyer in London, v. Eschenburg. D. Mf. J. 85. Febr. S. 133.
Vortreflichkeit seines Messias. H. M. J. 87. S. 673.
Hänfling, Versuche ihm verschiedene Gesänge zu lernen. H. M. J. 76. S. 145.
Hänichen, Sekret. des Herz., Ludwig v. Braunschweig, verläumdet und gerettet. St. A. H. 34. S. 242.
Haser s. Haber.
Hagedorn, Friedr. von, einer der vorzüglichsten Deutschen Dichter, seine Schriften. H. M. J. 68. S. 355. 408.
Hagel, Silberschlags Theorie vom Entstehn desselben. H. M. J. 84. S. 1068.
ein beträchtlicher Wald ist ein sicherer Schuz vor demselben. H. M. J. 84. S. 1072.
verhüthet die Wolkenbrüche, und ist daher doch auch nüzlich. H. M. J. 84. S. 1081.
wie der Landmann den Schaden desselben sich erträglich machen könne. H. M. J. 84. S. 1085.
Wasser ist in Spanien Menschen und Vieh schädlich. H. M. J. 65. S. 275.
Hagendorn s. Weisdorn.
Hagenschieß, Beschreibung dieses Waldes. Br. M. H. 44. S. 85.
Hahn, P. Matth. Beschreibung seiner Rechenmaschine. D. Mk. J. 79. B. 2. S. 137.
Hahnenfuß, Wasserhahnenfuß, (ranunculus aquatilis L.) kann zum Füttern der Kühe gebraucht werden. H. M. J. 83. S. 1525.
Hahnengefecht in England ist schon sehr alt. H. M. J. 65. S. 1259.
Hainbuche, Weißbuche, Steinbuche (carpinus betulus L.) wie solche zu pflanzen und zu nuzen. H. M. J. 66. S. 1075.
Hakelnberg, Hennig von, wahre Geschichte desselben, und Begräbnisplaz, das nächtliche Geschrei, so er machen soll, verursachen die Steinadler. H. M. J. 64. S. 1015.
Hakepflügen geschieht in vielen Gegenden Lüneburgs mit großem Vortheil. H. M. J. 70. S. 447.
Halberstadt, Friedensfeyer daselbst im Jun. 1779. D. Mf. J. 79. Aug. S. 177.
Bauart, Domkirche, Klöster und Stifter, Literatur. D. Mf. J. 79. Febr. S. 133.

Haley, Bemerkungen über diese Stadt, ihre Einwohn und Handel, v. Niebuhr. D. Mf. J. 87. Merz. S. 20
Halifax, kurze Nachricht davon. Br. W. H. 8. S. 10
Halle, Universität, Wayfenhauß, Lebensart. D. Mf. J 85. Apr. S. 350.
Nachricht von dem dortigen Pädagogium. Eph. J. 82 St. 2. S. 186.
Haller, Albrecht von, geb. zu Bern 1708. gest. 1777 Kurze Nachricht von seinem Leben und Schriften. D. Mf. J. 78. B. 2. S. 248.
seine Verdienste als Dichter. H. M. J. 68. S. 353.
über ihn und seinen Tod, v. Zimmermann. D. Mf. J. 78. Febr. S. 191.
Linguets Schilderung desselben berichtigt v. Zimmermann. D. Mf. J. 78. May. S. 430.
wird von Kayser Joseph II. besucht. D. Mf. J. 79. Apr. S. 365.
Halloren, ihre Abkunft, Uebungen, Sitten und Lebensart. D. Mf. J. 85. Apr. S. 363.
Halsbandgeschichte der De la Motte, Aktenmäsiger Bericht darüber. St. A. H. 51. S. 272. Abkunft der De la Motte. St. A. H. 51. S. 272. 75. ihre Jugendgeschichte. St. A. H. 52. S. 445. Reißt nach Strasburg. St. A. H. 51. S. 276. Heyrathet, führt den Cardinal Rohan zur gemachten Königin ꝛc. St. A. H. 51. S. 276. Die Mlle d' Oliva ist unschuldig, wird gut vertheidigt. St. A. H. 52. S. 391. Vilette, dessen schlechte Vertheidigung. St. A. H. 52. S. 428. Etwas über die Memoires justicatifs der De la Motte. St. A. H. 52. S. 512.
Hamburg, Handlung, Zukersiedereyen, Seiden-Fabriken, Volks-Menge. H. M. J. 72. S. 257. 62. etwas über die Bank daselbst. St. A. H. 1. S. 73.
Handlungs-Akademie s. Handel.
Theater, s. Theater.
Aufhebung des Lottos. Eph. J. 77. St. 3. S. 313. J. 86. St. 2. S. 241.
Abgabe von den Pferden. Eph. J. 77. St. 3. S. 316.
Über die dortige Einrichtung eines gewissen D. Wells v. Günther. Eph. J. 84. St. 1. S. 3.
Nachricht von der Obrigkeitl. bestätigten Credit-Casse für die Erben der Grundstüke auf Pfandbriefe und Annuitäten. Eph. J. 83. St. 5. S. 622. St. 6. S. 732. St.

11. S. 585. J. 84. St. 8. S. 221. St. A. H 10. S. 182. H. M. J. 83. S. 1281.
Hamburg, über die allgemeine Versorgungsanstalt daselbst. Eph. J. 84. St. 5. S. 594. St. 6. S. 755. St. A. H. 5. S. 34. H. 7. S. 362.
Medicinalanstalten für kranke Hausarme. St. A. H. 7. S. 288
Hamm, Sozietäts-Fabrik daselbst, ausführliche Nachricht von ihr, v. Hahn. H. M. J. 80. S. 81. 97.
Hamster, wie solche durch Schwefeldampf ausgerottet werden können. H. M. J. 68. S. 1615.
Hanacken in Mähren. Br. W. H. 40. S. 220.
Hanau, Stadt, Gegend und Einwohner ders. D. Mf. J. 78. Sept. S. 203.
Grf. v. Hanau und D. Becher wollen in Südamerika ein Neu-Deutschland errichten. Br. W. H. 10. S. 237.
der Landgraf erläßt den Angehörigen der nach Amerika gegangenen Truppen die Steuern. Br. W. H. 52. S. 243.
Hand, die der entleibten Körper wurden bey den alten deutschen Criminalgerichten abgelößt, in welchen Fällen und wie solches geschehen. H. M. J. 79. S. 1121.
geben der Mannspersonen ist ein schiklicheres Zeichen der Freundschaft als Küssen. H. M. J. 76. S. 335.
küssen der Frauenzimmer, s. Frauen.
schwizen, ein Mittel dagegen; ist fleisiges Waschen. H. M. J. 68. S. 223.
Handel, war bey den ältern Deutschen nicht gebräuchlich. H. M. J. 64. S. 146.
zu Carls des Großen Zeiten aber wurde schon Handel auf der Weser, Aller und Leine getrieben. H. M. J. 64. S. 152.
Zustand des Handels in den Europäischen Staaten überhaupt, Produkten, Colonie, Manufaktur- oder Zwischenhandel, Aktiv- oder Paßiv-Handel, in welchen Fällen der leztre sicherer ist als der erstre, welche von den 4 Handelsarten schikt sich am besten zu einem Aktiv- oder Paßiv-Handel? Widerlegung einiger Vorurtheile der neuern Handels-Politik v. Büsch. H. M. J. 79. S. 1153. 69. 85. 1201.
ob er ein Volk reich macht? Eph. J. 84. St. 4. S. 385.
Trägt das Mehreste zur Stärke und Reichthum eines Staates bey, mit fremden Produkten zum eignen Ge-

brauch und mit rohen Landes-Produkten ist nachtheilig un muß gehindert werden, der aber mit auswärtigen Waare zum weitern Verkauf, und mit verarbeiteten Produkte ist dem Staate zuträglich und muß von der Regierun befördert werden. Mittel dazu und besonders zur Be förderung des Handels mit verarbeiteten Produkten v. Heise. H. M. J. 64. S. 1033.

Handel der Landstädter ist jezt in Verfall, weil sie ihr Produkte den Seestädtern verkaufen, und ihre Bedürfniß wieder von ihnen nehmen. Entgegengesezte Einrichtung zu Zeit der Hansee Gefahr, die dem deutschen Handel droht die Ursache davon liegt in der Schwächung der Hand werker und Ermunterung der Krämer. H. M. J. 65 S. 545.

Leider durch das Hausiren der Galanterie- und Tabletkrä mer. H. M. J. 64. S. 1263.

Eine Ursache von Revolutionen. H. M. J. 72. S. 1660

Bemerkungen über den Groß- und Kleinhandel. H. M. J. 64. S. 145.

Grundsäze eines Handels-Staates, v. Schlosser. D. M. J. 77. Febr. S. 113.

Ueber den Unterschied des Handel- und Kaufmanns-Geist des. Eph. J. 86. St. 3. S. 257.

D. Luthers Handelspolitik. Br. M. H. 41. S. 265.

Bilanz zwischen dem Engländisch-Deutschen von 1701. bi 66. Vers. d. Br. M. S. 77.

Frankens Viehhandel. Br. M. H. 44. S. 89.

Nordische Handels-Städte, warum verarmen sie? v. Büsch. Eph. J. 86. St. 1. S. 13. St. 2. S. 129

Republikanische Handelsstädte können ohne Schaden neue Bürger annehmen. Eph. J. 80. St. 2. S. 129

Freiheit desselben ist nothwendig und wichtig, v. Schlet wein. Eph. J. 78. St. 11. S. 1. — Eph. J. 80. St. 9 S. 354. D. M. J. 84. Aug. S. 153.

Folgen derselben in Ländern von ungleichen Auflagen. Eph J. 81. St. 9. S. 257.

über ihren Zusammenhang mit Eigenthums-Recht. Eph J. 83. St. 12. S. 624.

Zweifel gegen die Nuzbarkeit und Einführbarkeit in allen Ländern ohne Ausnahme. H. M. J. 78. S. 780.

über die der Stadt Brody. Eph. J. 81. St. 11. S. 581.

Handels-Gesellschaft, projectirt zu Wien, 1782. St. A. H. 7. S. 325.
Enaländisch-Ostindische, etwas über dieselbe v. Pinto. Br. W. H. 3. S. 176.
Neue französ. nach Persien und Indien. Eph. J. 82. St. 1. S. 107. Vers. d. Br. W. S. 129.
Von der ehemaligen Schwedisch-Afrikanischen. Br. W. H. 4. S. 226.
Memorial der Kaufleute zu Riga. Br. W. H. 43. S. 61. Eph. J. 83. St. 3. S. 359.
Zwang, wird bey den Oesterreichischen Bergwerken vermindert. Eph. J. 82. St. 7. S. 82.
Akademie in Hamburg. Eph. J. 78. St. 12. S. 84. H. M. J. 68. S. 961. 77. J. 69. S. 907. J. 71. S. 577. J. 72. S. 113. J. 81. S. 774.
Getreide-Handel, s. Getreide.
Handel in Danzig. Eph. J. 77. St. 3. S. 308. J. 78. St. 4. S. 93. Br. W. H. 9. S. 185. H. 12. S. 386.
in England. Eph. J. 77. St. 2. S. 187. St. A. H. 18. S. 129.
in Frankreich. St. A. H. 15. S. 326. H. 25. S. 92. H. 28. S. 401. H. 46. S. 201. H. 50. S. 136. r. Palm. H. M. J. 89. S. 1289.
in Holland. H. M. J. 68. S. 574. J. 76. S. 1233. 49. J. 87. S. 1169. D. Mf. J. 79. Sept. S. 199.
in der Lausitz. B. M. J. Hz. Febr. S. 115.
in Oesterreich. Eph. J. 76. St. 11. S. 206. J. 83. St. 11. S. 728.
in der Ostsee 1769. Vers. d. Br. W. S. 9. und 1779. v. von Dohm. D. Mf. J. 80. Okt. S. 289.
in Polen. Br. W. H. 9. S. 185. 191. H. 12. S. 386. St. A. H. 17. S. 71.
in Portugall. B. M. J. 83. Sept. S. 229.
in Preussen. Eph. J. 86. St. 4. S. 494. St. A. H. 17. S. 71. B. M. J. 87. May. S. 414.
am Rhein. St. A. H. 1. S. 1.
in Riga. St. A. H. 27. S. 305. H. 29. S. 95. v. von Dohm. D. Mf. J. 80. Jul. S. 64.
in Rußland. Eph. J. 77. St. 12. S. 306. J. 83. St. 3. S. 359. D. Mf. J. 77. Okt. S. 285.

J. 83. Merz. S. 264. Br. W. H. 5. S. 267. H. 8. S. 151. H. M. J. 65. S. 87.
Handel, in Savoyen, v. von Dohm. D. Mf. J. 76. Dez. S. 1104.
in Stettin. Eph. J. 83. St. 8. S. 214. v. von Dohm. D. Mf. J. 80. Jul. S. 62. Br. W. H. 8. S. 77. H. 17. S. 269. St. A. H. 32. S. 441.
in Toskana. D. Mk. J. 75. B. 1. S. 147. J. 82. B. 4. S. 105. 216. J. 83. B. 2. S. 31. 106. 214. B. 3. S. 42. 97.
in Triest. St. A. H. 21. S. 127. D. Mf. J. 86. Aug. S. 127. D. Mk. J. 83. B. 1. S. 88.
in Venedig, v. von Dohm. D. Mf. J. 76. Dez. S. 1106. St. A. H. 3. S. 275.
Handlungen, menschliche, Gesetze derselben, ihre Eintheilung, Umfang und Verpflichtung dazu, v. Selle. B. M. J. 83. Dez. S. 488.
die Quellen derselben sind Selbstliebe, Sympathie, und Trieb zur Thätigkeit. H. M. J. 79. S. 961. 77.
Man muß erst die Imputabilität derselben untersuchen, ehe man richtet, v. von Diez. D. Mf. J. 80. Sept. S. 269.
kann eine moral. gute Handlung eine physisch schlimme Würkung und etwas physisch Böses eine moral. gute Würkung haben? v. Moses Mendelsf. B. M. J. 84. Oct. S. 293.
Recht der menschl. Handlungen, natürliches, geoffenbartes, alle Rechte zerfallen in verpflichtende und nicht verpflichtende, v. Selle. B. M. J. 84. Febr. S. 112.
Schöne und edle, ist deren Bekanntmachung zuträglich? Eph. J. 80. St. 3. S. 157.
Beyspiele von schönen Handlungen. Eph. J. 77. St. 3. S. 301. St. 4. S. 97. J. 84. St. 8. S. 252.
Handwerke, die Zünfte derselben und ihre Gebräuche sind eine Pest für das Land, v. Heise. H. M. J. 64. S. 1039.
über die Aufhebung derf. v. Schlosser. Eph. J. 76. St. 2. S. 117.
ihr Entstehen und ihre Nützlichkeit. Eph. J. 77. St. 12. S. 227.
ihre Verfassung und ihre Gesetze im Mittelalter, v. Kraut. H. M. J. 86. S. 138.

Handwerke, Zunftfreyheit ist nöthig, v. Schlettwein. Eph. J. 78. St. 11. S. 1.
die Abkürzung der Lehrjahre ist bey unserer gegenwärtigen Einrichtung weder möglich noch vortheilhaft. H. M. J. 70. S. 1401.
sollten nicht blos arme Kinder lernen. H. M. J. 70. S. 1413. werden in England und Rußland von den Kindern der vornehmsten Staatsleute zum Zeitvertreib gelernt. H. M. J. 67. S. 1341.
sollten Bediente lernen. H. M. J. 67. S. 38.
über die Hauswirthschaft und Bildung der Handwerker. Eph. J. 81. St. 2. S. 129. 141.
Erhalten in den Kayserl. Staaten Aufmunterung und eine neue Einrichtung. D. Mf. J. 87. May. S. 451.
Bayerische Verordnung die Aufnahme der Schergensöhne betr. Eph. J. 81. St. 9. S. 378.
Preußische Verordnung, die Abschaffung des blauen Montags betr. Eph. J. 83. St. 6. S. 724.
Veränderung mit denselben in Frankreich. Eph. J. 76. St. 3. S. 288. St. 4. S. 74. St. 5. S. 165. St. 10. S. 92. v. von Dohm. D. Mf. J. 78. May. S. 413.
Hanf, (cannabis sativa L.) kam durch die Römer nach Deutschland. H. M. J. 84. S. 1116.
Beschaffenheit des Hanfakers, und dessen Bestellung, Maas des Saamens und Verhalten vor und nach dem Säen, Kennzeichen der Reife, Ausziehnen oder Ziehen, Rösten, Ausspreiten, Dreschen und Risten, Brechen, Schwingen, Boken, Stoßen, und Hecheln, Spinnen des Hanfs und der Hede, Kochen des Garns, Bleichen und Büken. H. M. J. 70. S. 241. J. 76. S. 581. 93.
Kosten und Ertrag eines Morgens Hanf in der Grafsch. Ravensberg. St. A. H. 43. S. 360.
ein Mittel die Kornwürmer zu vertreiben. H. M. J. 84. S. 1645. auch gegen die Erdflöhe. H. M. J. 67. S. 623.
Oel und Kienruß unter einander gemengt, entzündet sich. H. M. J. 87. S. 619.
Hannover, Kirchenlisten von 1768. bis 87. nebst einer Tabelle der Verstorbenen im Jahr 1788. nach den Jahrszeiten, dem Alter und Stande, v. Klockenbring. H. M. J. 89. S. 97. 113.

Hannover, Krankenverzeichniß mit Anzeige der Krankheiten, v. Hansen. H. M. J. 89. S. 273.
Verzeichnis der in der Gegend wild wachsenden Pflanzen v. Ehrhart. H. M. J. 80. S. 209. 225. Nachtrag dazu, v. Ehrhart. H. M. J. 82. S. 361. 476.
Höhe der Stadt in Vergleichung mit Göttingen und Clausthal, v. de Luc. H. M. J. 78. S. 975.
Gang des Schwer- und Wärmemaaßes, der Jahrszeiten und des Botanischen Clima in den Jahren 1781. bis 86. v. Rosenthal. H. M. J. 87. S. 1459.
Wetterbeobachtungen, s. Witterung.
Beobachtung der strengen Kälte im Dezemb. 88. und Jan. 89. H. M. J. 89. S. 129.
Wetterbeobachtungen zu Volkfan bey Hannover, im Dez. 88. und Jan. 89. H. M. J. 89. S. 267.
wahre Schwere des dortigen Gerichts, v. Pfannenschmid. H. M. J. 89. S. 770. ein Nachtrag dazu v. Süssetott. H. M. J. 89. S. 909.
Nachricht von dem daselbst, Leibnizen zu errichtenden Monument. B. M. J. 89. Febr. S. 187.
Konigl. Churf. Patent wegen des Catechismus und Schulseminar. St. A. H. 6. S. 185.
Ueber die dasige Kriegsschule. St. A. H. 31. S. 305. H. 32. S. 465.
Verzeichniß der Lektionen in der großen Schule der Altstadt Hannover, v. Schumann. H. M. J. 76. S. 673. 89.
Verzeichniß der Kinder, welche auf dem dasigen Arbeitshaus confirmirt worden, 1789. H. M. J. 89. S. 919.
Einschiffungsliste der Hannoveraner nach Ostindien und Truppenbesoldung daselbst. St. A. H. 9. S. 62.
Elliots Urtheil über die Hannoveraner in Gibraltar. St. A. H. 17. S. 60.
Hans, scheint ein ursprünglich deutscher Name zu seyn, v. Stosch. B. M. J. 88. Sept. S. 289.
Hanse-Städte, d. i., verbundene Städte, nicht Hansen-Städte, urbes maritimae, v. Stosch. B. M. J. 88. Sept. S. 291.
bekommen viele Manufakturiers aus Flandern und treiben sehr ansehnliche Handlung bis nach Frankreich, v. Klockenbring. H. M. J. 68. S. 570. — J. 70. S. 1194.
Harlekin, oder vielmehr Hanswurst, wird von der Neuberin auf Gottscheds Veranstaltung vom Theater verbannt. H. M. J. 68. S. 117.

Harlem, Armenhaus, große Kirche, Blumenflor. H. M. J. 81. S. 264.
Garn- und Leinwandbleichen. D. Mf. J. 82. Merz. S. 198. Dez. S. 502.
Harmonie, präſtabilirte, Gedanken darüber, v. Schloſſer. D. Mf. J. 87. Okt. S. 340.
Harmonika; Beſchreibung dieſes neuen von Franklin erfundenen muſikal. Inſtruments, v. Meiſter. H. M. J. 66. S. 929. N. M. J. 83. Jul. S. 22.
Verbeſſerung dieſes Inſtruments von Röllig, beſchrieben v. Bieſter, mit einem Kupfer. B. M. J. 87. Febr. S. 175.
Harn, Beſchreibung der Flürentſchen Methode bey verſtopftem Abgang deſſelben zu helfen, v. Marcard. H. M. J. 79. S. 337.
Harriſon, Erfinder und Verfertiger des berühmten Zeithalters, die Meereslänge zu beſtimmen, und der zuſammengeſetzten oder Roſtförmigen Pendelſtange, geb. 1693. geſt. 1776. ſein Leben. H. M. J. 77. S. 1467.
Einrichtung ſeiner Seeuhr, Proben damit, Einwürfe dagegen, Belohnungen, die er erhalten. H. M. J. 65. S. 727.
Hartheu, ſproßendes, (hypericum prolificum L.) die Blätter deſſelben werden zum Thee empfohlen, v. Ehrhart. H. M. J. 83. S. 358.
Hartmann, Thomas, Pfarrer, eine Juſtizgeſchichte im Eichſtädtiſchen. St. A. H. 19. S. 316.
Harz, der einſeitige, Verzeichniß der Erzgruben, welche Ausbeute geben, nebſt dem ohngefehren Werth eines Kuxes. H. M. J. 78. S. 833. J. 79. S. 881. J. 80. S. 705. Tiefe der Gruben, v. de Luc. H. M. J. 78. S. 945.
Beobachtungen des Gangs des Schwer- unnd Wärmemaaßes, der Jahrszeiten und des Botaniſchen Klima, der merkwürdigſten Oerter auf dem Harze und in der umliegenden Gegend 1781. bis 86. v. Roſenthal. H. M. J. 87. S. 1457.
Wetterbeobachtungen, ſ. Witterung.
Harz der Tannen, damit geräuchert iſt gut in Bruſtkrankheiten. H. M. J. 71. S. 831.
Federharz, reſine elaſtique, Urſprung, Eigenſchaften und Auflöſung. H. M. J. 64. S. 625. J. 72. S. 1523. J. 73. S. 93.

Harz, Caout Chauc, eine Art elaſtiſchen Harzes, Beſchreibung des Baums, und chemiſche Verſuche mit dem Harze. H. M. J. 84. S. 371.
Haſelſtaude, (Corylus avellana L.) wird am beſten durch Nüſſe fortgepflanzt, wie dabey zu verfahren. H. M. J. 68. S. 1326.
die männlichen Blüthen derſelben geben Oel. H. M. J. 74. S. 1085.
Haſen, werden am beſten von den Bäumen abgehalten, wenn man ſolche mit Dornen umwindet. H. M. J. 81. S. 470.
das Blut derſelben und die innern Theile waren das koſtbarſte Gericht (jus nigrum) der Lacedämonier. H. M. J. 79. S. 791
Haſenſcharte, Heilungsart einer ungewöhnlich großen, v. Stutzer. H. M. J. 76. S. 1649.
Haſſan, Paſcha, Beytrag zu deſſen Biographie. H. M. J. 88. S. 587.
Hatzfeld, Kammergerichtl. Dekret, die daſige falſche Münzung betr. St. A. H. 49. S. 35.
Haus, Beſchreibung der hölzernen in den Nordiſchen Ländern. H. M. J. 66. S. 1664.
liches Leben; Glück deſſelben. H. M. J. 76. S. 785.
haltung, Anſchläge häuslicher Einrichtungen für ärmere und reichere Familien. H. M. J. 85. S. 785. 801.
Tabelle zur Berechnung der Einnahme und Ausgabe, um ſeinen Haushalt darnach einzurichten. H. M. J. 85. S. 967.
Hausblaſe, wird in Amerika aus der Haut des Kabeljaus gemacht. H. M. J. 67. S. 292.
Hausgrille, Heimchen, (Gryllus domeſticus L.) werden durch Einheitzen mit Hollunderholz vertrieben. H. M. J. 67. S. 975.
auch Ofenſchwärze unter dickgekochte Erbſen gemiſcht wird gegen ſie angerathen, wie ſolches zu brauchen. H. M. J. 68. S. 527.
Noch ein Mittel zu ihrer Vertreibung. H. M. J. 73. S. 735.
Hauſiren, was man vor Alters darunter verſtanden. H. M. J. 64. S. 174.
iſt ſchädlich und ſollte daher nirgends geduldet werden. H. M. J. 64. S. 1263. J. 69. S. 510.

Hausverträge, kann durch sie ein Regent in Deutschland zu einer bestimmten Religion verbunden werden? St. A. H. 48. S. 385.
Haut, die von dem an der Seuche gestorbnen Vieh können bey einiger Vorsicht ohne Nachtheil gebraucht werden. H. M. J. 71. S. 241. Erh. J. 78. St. 10. S. 96.
bunte, auf den Pfützen, woher sie entsteht, v. Westfeld. H. M. J. 67. S. 150.
Farbe der Menschen, in Ansehung derselben kann man 4 Classen Unterschiede annehmen, v. Kant. B. M. J. 85. Nov. S. 394.
über die Veränderung der schwarzen und weißen, v. Niebuhr. D. Mf. J. 87. May. S. 411.
Hautkrankheiten werden durch das Electrisiren geheilt, v. Wolf. H. M. J. 86. S. 686. vergl. Krätze.
Hautwurm, (Gordius medinensis L.) Gefährlichkeit desselben. H. M. J. 76. S. 1060.
Hay, Beschreibung dieses Brasilianischen Affens, v. Webrs. H. M. J. 79. S. 805.
Hazegerthel in Siebenbürgen, Geographische Nachrichten davon. D. Mf. J. 87. Apr. S. 347.
He is man rüstge bitau, Erklärung dieses plattdeutschen Ausdrucks, v. Kalkmann. H. M. J. 64. S. 779.
Hebammenkunst, verschiedene dahin gehörige Bemerkungen. H. M. J. 72. S. 15. v. Evers. H. M. J. 78. S. 817. J. 81. S. 183.
Hebammenschule, über den Nutzen ders. v. D. Venel. Eph. J. 83. St. 3. S. 267.
Anstalten für Hebammen im Würzburgischen. Eph. J. 80. St. 4. S. 492. 97.
was zu einer erfahrnen Hebamme erfordert wird und Mißbräuche einiger unwissenden bey Wöchnerinnen, v. Schmahling. H. M. J. 81. S. 1190.
Ob D. Veith zu Hamburg als Accoucheur hingerichtet worden, v. Günther. Eph. J. 84. St. 1. S. 3.
Hechte, Laichzeit derselben. H. M. J. 67. S. 52.
Heergeräthe, das, und die Gerade gehören unter die ganz sonderbaren unnützen und verderblichen Rechte und Gewohnheiten, v. Voigt. H. M. J. 84. S. 820.
Heerstraßen, sollten mit Obstbäumen bepflanzt werden. H. M. J. 70. S. 41.
wie solche in steinarmen Sandgegenden zu verbessern. H. M. J. 88. S. 81.

Hefen, ist zum Backen nicht nothwendig. H. M. J. 63. S. 405. J. 88. S. 859.
ist auch nicht unumgänglich nöthig, das Bier in Gährung zu bringen. H. M. J. 88. S. 859.
Heidekraut, Heide, Heyde, Heede, Heidestrauch, Heiden, zweierley Art derselben, rothe Heide, gemeine Heide, Erica vulgaris L.) und braunrothe Besenheide, Ungarische oder Brabantische Heide, Winterheide, Erica tetralix L. Beschreibung derf. Boden, wo sie am besten fortkommt, Geschmack und Nutzen. H. M. J. 79. S. 1353.
wird in England statt der Eichenrinde zum Gerben des Leders gebraucht, v. Wehrs. H. M. J. 89. S. 719.
Ob solche auch zum Düngen gebraucht werden kann? H. M. J. 75. S. 1421. 1627.
wie ist sie den Bienen zuträglich? H. M. J. 88. S. 523.
Benutzung derselben in der Grafschaft Oldenburg. H. M. J. 77. S. 273.
wie ist solche auf den Plätzen, wohin Laub- oder Nadelholz gepflanzt werden soll, auszurotten? H. M. J. 68. S. 1601.
Heidegegenden, wie das Erdreich in denselben zu Gartenland zuzubereiten, und das Unkraut wegzuschaffen, was wegen der Sämereyen zu beobachten, wie das Erdreich zu Blumenbeeten zuzubereiten, Baumschulen anzulegen, und die Bäume zu verpflanzen sind. H. M. J. 69. S. 545.
Heidekorn, s. Buchweizen.
Heidesieb, Beschreibung dieses Werkzeugs. H. M. J. 73. S. 1385.
Heidegger, Bürgermeister in Zürch, Nachricht von ihm. D. Mf. J. 79. Jan. S. 6. Etwas zu seinem Andenken, v. Sulzer. D. Mf. J. 79. Apr. S. 368. Etwas von ihm aus Bodmers Anrede an die Kuratoren der Bürgerbibliothek in Zürch. D. Mf. J. 84. Jan. S. 1.
Heidelberg, Universitäts-Regiement. Eph. J. 78. St. 6. S. 103.
Fakultätsurtheil über Feders Moral. Br. W. H. 46. S. 225.
Nachricht vom Schulseminario. Eph. J. 78. St. 10. S. 105.
Nachricht vom Kerllschen Erziehungsinstitute daselbst. Eph. J. 83. St. 9. S. 328.

Heilbronn, Volksmenge, v. Höck. St. A. H. 47. S. 365.
Verordnung wegen Begräbniß und Trauer. Eph. J. 84. St. 7. S. 85.
Nachricht von Grf. Tourouvres und seiner Academie des Sciences etc. daselbst. Br. W. H. 13. S. 55. 67.
Ueber die Gesellschaft: der Bund der Rechtschaffenheit. Eph. J. 80. St. 7. S. 87. Br. W. H. 38. S. 135.
Heilige der Römischen Kirche, vornehmste des August Monaths, ihre Geschichte. H. M. J. 72. S. 993. des Novembers, ihre Geschichte und Feste. H. M. J. 72. S. 1425. 41. 57.
Ursprung des Allerheiligen Tags. H. M. J. 72. S. 1425.
Heilige Pflanze, (Santolina Chamaecyparissus L.) Versuche, dieselbe an unsern Himmelsstrich zu gewöhnen, v. Stein. H. M. J. 86. S. 1579.
Heimchen, s. Hausgrille.
Heische: oder Forderungssätze, ((postulata,) wie sie erfunden werden, v. Dommerich. H. M. J. 64. S. 932.
Helfenzrieder, J. Fr., Erfes. und Prof. zu Ingolstadt, dessen Schriften. Br. W. H. 55. S. 11.
Helgeland, Beschreibung dieser Insel, v. Musbard. H. M. J. 64. S. 1103.
Helmstädt, ein Ephorus über die Studentenaufführung. Br. W. H. 20. S. 84.
Heloise, Nachrichten davon. D. Mk. J. 81. B. 1. S. 194.
aus dem Französ. des Colardeau übersetzt. D. Mk. J. 81. B. 2. S. 146.
Helvetius, einige Kleinigkeiten von ihm. D. Mk. J. 80. B. 3. S. 160.
Henneberg, Grafsch., Verzeichniß der Hexenprozesse von 1597. bis 1676. St. A. H. 6. S. 161.
Hering, Geburtsort, Feinde, Wanderungen, Fang, Einsalzung, warum die Holländischen Heringe die besten sind, v. Horn. H. M. J. 71. S. 833. 49.
verschiedene Sorten derselben. H. M. J. 77. S. 1441.
verschiedene Benennungen derselben in Norwegen, v. Walbaum. H. M. J. 80. S. 1079.
Anstalten und Verrichtungen der Altonaer Heringsfischerey, Ausstellen der Netze, Auslösen der gefangnen Heringe, Ausnehmen der Gedärme, Sortiren, Salzen

und Packen, beschrieben v. von Kettberg. H. M. J 77. S. 1425. 41.
Herings-Fischerey der Holländer und Engländer, ihre Geschichte, v. Webrs. H. M. J. 89. S. 129. 45. 61.
der Heringshandel der Holländer hat sehr abgenommen H. M. J. 69. S. 1475.
das Einsalzen derselben hat Wilh. Beukels, oder Beukelsan, aus Flandern, gest. 1474., erfunden; v. Horn H. M. J. 71. S. 862.
in Theer umgewendet, wird dem Rindvieh als ein Präservativ gegen die Seuche gegeben. H. M. J. 67. S. 648.
Herkulanum, Nachricht von dieser Stadt, v. Taube D. Mf. J. 78. Sept. S. 240.
Nachricht von den daselbst gefundenen Handschriften und der Maschine des Piaggi, solche aufzuwickeln. D. Mf. J. 83. Jan. S. 72. H. M. J. 89. S. 1050.
Hermetisch siegeln, wie solches geschieht. H. M. J. 81. S. 745.
Hermippus, ein Spartaner, Anecdote von ihm. Erh. J. 76. St. 9. S. 258.
Herodes, s. Jüdische Könige.
Heroische Tugenden, was solche hervorbringt, v. Mos. Mendelss. B. M. J. 86. Merz. S. 203.
Herrendienst, Geschichte desselben, wie solcher am leichtesten abzustellen und in ein Surrogat am Gelde zu verwandeln, v. Rathlef. H. M. J. 79. S. 1393. Anmerkungen hierüber. H. M. J. 79. S. 1654.
Herrnhuther, ihre Gottesdienstlichen Gebräuche und Gebäude, ihr Kirchhof, Industrie, Gesundheit des Leibes und der Seele, Reinlichkeit, Simplicität. B. M. J. 83. Febr. S. 148. J. 84. Merz. S. 223. J. 85. Sept. S. 227. D. Mf. J. 78. Dez. S. 513. J. 80. Jan. S. 494.
Beschreibung ihrer Feyer des Ostermorgens, v. Meißner. D. Mf. J. 78. Dez. S. 556.
in Nordamerika, ihr gegenwärtiger Zustand. B. M. J. 85. Sept. S. 223.
Herschel, Wilh., Nachricht von dessen Lebensumständen, von ihm selbst aufgesetzt. B. M. Jg. 3. St. 4. S. 584.
Hervey, Elisab., Nachricht von ihrem Leben und Prozeß. Br. W. H. 13. S. 3.

Herz Jesu, über die Jesuitische Andacht zu demselben. D. Mk. J. 89. B. 1. S. 173.
Herzklopfen, Mittel dagegen. H. M. J. 69. S. 15.
Hessé, Helius, Erbanus, ein beliebter latein. Dichter im 15ten Jahrhundert, Untersuchung seines Geburths- und Sterbejahrs. H. M. J. 63. S. 1063.
Hessencassel, ein Paar Data zu dessen Staatskunde. St. A. H. 23. S. 347.
Charakteristik dieses Landes, v. Hüpeden. St. A. H. 38. S. 151.
Volksmenge und Viehstand. Br. W. H. 27. S. 193.
Linnenhandel daselbst. St. A. H. 41. S. 3. H. 43. S. 332.
Erlassung der Contribution im Jahr 1776. Br. W. H. 48. S. 388.
Rangordnung. Br. W. H. 42. S. 364.
Quacksalberey und Bergbau. St. A. H. 47. S. 375.
Austheilung der Preise von der Gesellschaft des Ackerbaus. Eph. J. 77. St. 4. S. 91.
Schulen, s. Schulwesen.
Ueber das Militair. St. A. H. 24. S. 428.
Hessen in Engländischem Sold. D. Ms. J. 84. Jan. S. 88.
den Angehörigen der nach Amerika gehenden Truppen wird im Hanauischen die Steuer erlassen. Br. W. H. 52. S. 243.
Verdienste des Hrn. von Schliesen um Hessen. D. Ms. J. 83. Okt. S. 357.
Landgraf Philipps Gefangennehmung, aus einem alten Manuscript, v. Seybold. D. Ms. J. 81. Jul. S. 63.
Anecdoten vom Landgraf Philipp. Br. W. H. 40. S. 197.
Landgr. Friedrich erzieht den jungen Gustav III. Eph. J. 77. St. 5. S. 118.
Landgr. Wilh. IV., Schreiben an seinen Bruder Philipp II. im J. 1575. St. A. H. 30. S. 214.
Landgr. Wilhelm IX., über dessen Regierungscharakter. St. A. H. 30. S. 246.
Darmstadt, Verordnung zur Beförderung der Cameralwissenschaft. Eph. J. 77. St. 1. S. 55.
Verordnung in Betreff des Rechnungswesens. Eph. J. 78. St. 8. S. 114.

Hessen-Darmstadt, Verordnung wegen des Studium der Arzneywissenschaft von jungen Geistlichen. Eph. J. 77. St. 4 S. 83.
Geistliche Inspection. Eph. J. 78. St. 3. S. 100.
Verordnung gegen das Lotto. Eph. J. 77. St. 12. S. 325.
Schulordnung für Buzbach. s. Schulwesen.
Taubstummen-Institut des Pf. Arnoldi in Großen-Linde. Eph. J. 77. St. 6. S. 333. D. Mf. J. 82 Merz. S. 287.
Landes-Zeitung. Eph. J. 77. St. 10. S. 83.
Brandassekuration. Eph. J. 78. St. 7. S. 118.
Landcommission zur Verbesserung des allgemeinen Nahrungsstandes. Br. W. H. 33. S. 131. H. 38. S. 101 Eph. J. 77. St. 2. S. 175. wird aufgehoben. Br. M. H. 43. S. 45.
Stiftung einer Oekonomischen Fakultät. Eph. J. 77. St. 7. S. 83.
Begünstigung des Futterbaus und der Stallfütterung. Eph. J. 77. S. 5. S. 223. St. 7. S. 106.
Vertheilung der Gemeinweiden. Eph. J. 77. St. 3. S. 317.
Instruktion der Oekonomiekommissaren. Eph. J. 80. St. 4. S. 464. Br. M. H. 38. S. 109.
über dessen Manufakturen und Krappbau. St. A. H. 9. S. 116. H. 11. S. 378. H. 14. S. 160.
Hessen-Homburg, dessen Gesellschaft für Kenntnisse und Sitten. Eph. J. 77. St. 10. S. 78.
Nachricht von der Colonie zu Friedrichsdorf. Br. W. H. 55. S. 17.
Hessenstein, Prinz von, berichtigt 2 Stellen in den Oeuvres posthumes de Frederic. II. St. A. H. 48. S. 509.
Heu, wann solches zu mähen und einzuscheuern, wie es aufzubansen, und wie das im Regen verdorbene zu verbessern, v. von Rettberg. H. M. J. 82. S. 62. 65.
Regeln des Heumachens. H. M. J. 83. S. 1033.
schlechtes wird durch darauf gestreutes Salz verbessert. H. M. J. 67. S. 543.
feucht eingebrachtes entzündet sich, Vorschläge solches zu verhüten. H. M. J. 82. S. 1313. Zweifel dagegen und andere Vorschläge. H. M. J. 83. S. 1025.

Heuchler, ob man einer seyn könne ohne es zu wissen? D. Mk. J. 76. B. 2. S. 237.
Heuerlinge, sind einem Lande nicht nachtheilig. H. M. J. 73. S. 1388.
Heuschrecken, in Estremadura, Begattung, Bau ihrer Höhlen, wo sie ihre Eyer hinlegen, Gestalt, Nahrung, Schädlichkeit. H. M. J. 87. S. 657.
in Arabien, wie solche zur Speise zubereitet werden. H. M. J. 79. S. 789.
Heuschreckenbaum, (Hymenaea L.) Beschreibung und Nutzen desselben. H. M. J. 84. S. 1426.
Heuristic, s. Erfindungskunst.
Hexameter, über das Alter des deutschen, v. Anton. D. Mf. J. 78. S. 543.
Hexe, Geschichte und ungeheure Menge der Hexenprozesse, v. Voigt. B. M. J. 84. Apr. S. 299.
ein Beytrag zur Hexengeschichte Deutschlands, v. Sander. D. Mf. J. 86. Nov. S. 443.
Auszüge aus einigen Quedlinburgischen Hexenakten, v. Voigt. B. M. J. 85. May. S. 430.
Liste der in der Grafsch. Henneberg von 1597. bis 1676. hingerichteten. St. A. H. 6. S. 161.
Fragment eines Hexenprozesses im J. 1630. D. Mf. J. 81. Febr. S. 232.
Hexenprozeß zu Cösiz in Sachsen, 1657. St. A. H. 15. S. 287.
zu Hagenow in Mecklenburg 1676. St. A. H. 12. S. 479.
zu Glarus, im J. 1782. B. M. J. 83. May. S. 476. St. A. H. 7. S. 273.
in Graubünden. Eph. J. 83. St. 1. S. 86.
in Alt- und Neu-England. Eph. J. 82. St. 8. S. 231.
in Frankreich. Eph. J. 81. St. 5. S. 631.
Hierarchie, Freymüthige Gedanken darüber, veranlaßt durch die Fuldaische Preißaufgabe. St. A. H. 36. S. 385.
Hieres, Beschreibung der Stadt und der umliegenden Gegend. D. Mf. J. 78. Merz. S. 193.
Hiero, Xenophons, Schreiben über ihn, v. Schlosser. Eph. J. 76. St. 4. S. 13. Aus dem Griech. übers. Ebendas. S. 21.

Hiero, der größte Theil der lustigen und sinnreiche Einfälle desselben übers. v. Schlichtehorst. H. M. 2 85. S. 1070.
Hildburghausen, Sachßen (Herzogth.) Schuldenwese desselben. Br. W. H. 26. S. 81. H. 29. S. 298.
Rang und Hofordnung. St. A. H. 3. S. 296.
(Stadt) über die dortige Begräbnis-Fraternität. St A. H. 26. S. 129.
Armenanstalt daselbst. St. A. H. 17. S. 126.
Hildesheim, (Bißthum) Verzeichnis der Schwefelbrunnen und Salzquellen daselbst, v. Ehrhart. H. M. J. 84. S. 30. 38.
Kleiderordnung. Br. W. H. 47. S. 321.
(Stadt) Rosenkränzerey daselbst. St. A. H. 16. S. 400.
Gemählde-Sammlung des Herrn v. Brabek. D. Mf. J. 80. May. S. 424.
Kaffeeverbot daselbst 1768. Br. W. H. 46. S. 213.
Himmel, besonderes Ansehn desselben in der Nacht vom 24ten auf den 25ten Jul. im Jahr 1770. H. M. J. 70. S. 1065.
Hirsch, das Gewehe desselben wird mit Baumzweigen verglichen, seine Gestalt in dem verschiednen Alter der Hirsche. H. M. J. 71. S. 234.
Ob er nicht auch als Zug- und Lastthier könnte gebraucht werden? H. M. J. 71. S. 209.
Spieß- und Gabelhirsch, was dieß sey. H. M. J. 71. 238.
Hize, ungewöhnliche im Sommer 1780. unter dem 52ten Grad Nördlicher Breite. H. M. J. 80. S. 843.
außerordentlich große im Sommer 1780. zu Lissabon. H. M. J. 80. S. 1479.
gleich hizig werden, wenn jemand widerspricht, ist ein großer Naturfehler, v. Möser. B. M. J. 86. May. S. 406.
Hochdeutsch, s. Deutschland.
Hochzeit, i. e. jede große Hoffeierlichkeit, v. Eschenburg. D. Mf. J. 79. Jul. S. 49.
Hochzeitfeste werden eingeschränkt in Basel. Erh. J. 81. St. 1. S. 97.
Hohenrauch, s. Nebel.
Höken, Abstammung des Worts, haben in Hannover den Handel im Kleinen, ausschließend, führen verschiedne Namen. H. M. J. 64. S. 176.

Höllen-, Teufs-, oder Mordwurm, (Furia infernalis L.) Beschreibung dieses Thiers, und der fürchterlichen Krankheit, die es verursacht, v. Solander. H. M. J. 76. S. 1057. 73.
Hogarth, William, geb. 1698. gest. 1764. Nachrichten von ihm und seinen Werken. D. Mk. J. 81. B. 2. S. 19.
Hohenheim, Meyerey, Engl. Garten. D. Mf. J. 82. Dez. S. 558.
Hohenlohe-Ingelfingen, Salzbrunnenbau daselbst. St. A. H. 17. S. 11. H. 29. S. 102.
Hohenstein, wodurch die Handlung daselbst empor gekommen, v. Wansch. B. M. J. 85. Okt. S. 336.
Hohentwil, Beschreibung dieser Würtenb. Festung. D. Mf. J. 86. Nov. S. 454.
Hohenzollern, (Fürstenth.) Beschreibung desselben. D. Mf. J. 82. Jul. S. 88.
(Schloß) Beschreibung desselben. D. Mf. J. 82. Jul. S. 90.
Holbein, sein Geburths-Ort, s. Grünstadt.
Holland, Geschichte, Entstehung und Verfaßung der Republik. H. M. J. 87. S. 1105. 21. 69.
Geschichte seines Abfalls von Spanien, v. Schiller. D. Mk. J. 88. B. 1. S. 3. 136.
Erhält bey seiner Losreißung von Spanien Engländische Unterstüzung. H. M. J. 80. S. 515.
Geschichte der Unterhandlungen über die Barriere in den Niederlanden, nebst den darüber geschloßenen Verträgen, und ihren Schikfalen vom Anfange des jezigen Jahrhunderts an bis auf den Utrechter Frieden. H. M. J. 82. S. 1553. 69. 85. 1601. 17. J. 83. S. 1073. 89. 1105. 21.
Constitution und Vorrechte des Statthalters, v. Watermeyer. H. M. J. 87. S. 1393. 1409.
Einkünfte des Statthalters. St. A. H. 46. S. 243.
Streitigkeiten mit Portugall wegen Brasilien, im vorigen Jahrhundert. H. M. J. 63. S. 1249. 65.
Verhältnis zwischen England und Holland in Nord-Amerikan. Kriege. Br. W. H. 22. S. 213. 280.
Ueber dessen Kakistokratie. St. A. H. 13. S. 113.
Unruhen gegen die Statthalterschaft. St. A. H. 16. S. 507.

Holland, Constitution, Schriften bey Gelegenheit d
Unruhen im J. 1783.
St. A. H. 18. S. 245.
Aufhebung des Kriegs-Raths. St. A. H. 23. S. 330.
Pasquillen-Unfug im Jahr 1780. und ff. St. A. H 2
S. 455.
Im Jahr 1782. entworfener Plan zur Regierungs-Form
St. A. H. 25. S. 61.
die dortigen Unruhen im J. 1785. betreffend. St. A. H
30. S. 237. H. 33. S. 82. H. 35. S. 291.
Erklärung der Stände von Geldern betr. die Städte Ha
tem und Elburg. St. A. H. 36. S. 447. H. 37. S
13.
Conföderations-Akte. St. A. H. 38. S. 215.
Vorschläge des Graf. Rayneval. St. A. H. 38. S
226.
über die Unruhen im J. 1787. vorzügl. über den Tu
mult zu Amsterdam. St. A. H. 40. S. 522. H. 41
S. 90. H. 42. S. 225.
Beleidigung der Erbstatthalterin. St. A. H. 41. S.
112.
Schriften die Revolution 1788. und Utrechts Eroberung
betr. St. A. H. 45. S. 68.
Verfahren gegen Ludwig Herz. v. Braunschweig, s.
Braunschweig.
Polizey, Seelen-Verkäufer und Raccolleurs, v. Klo
kenbring. H. M. J. 69. S. 1473.
Grenzen, und Flüsse. H. M. J. 87. S. 1153.
ward zu seinem Schaden zu früh eingedeicht, v. Bekmann.
H. M. J. 71. S. 9.
Ursachen der Versandung dortiger Flüsse, und Vorschläge
solches zu verhindern, v. Bekmann. H. M. J. 71.
S. 1. 17.
Liste der Ueberschwemmungen und Deichbrüche von 1438.
bis 1769. in Holland, v. Bekmann. H. M. J. 71.
S. 14.
Produkte. H. M. J. 87. S. 1155.
Verzeichnis und Beschreibung der daselbst wildwachsenden
und in Gärten befindlichen Pflanzen, v. Ehrhart. H.
M. J. 83. S. 209. 25. 41. 57. 73. 89.
Volks-Menge. H. M. J. 87. 1160. D. Mf. J. 76.
Jul. S. 664. Eph. J. 81. St. 12. S. 758.
Einkünfte und Finanzwesen. Br. M. H. 14. S. 109.
Eph. J. 81. St. 7. S. 95. H. M. J. 87. S. 1169.

Holland, Industrie, Grund derſ. H. M. J. 69. S. 1466.
Fabriken und Manufakturen. H. M. J. 87. Seite 1153.
Handlung und Handelsgeſellſchaften. H. M. J. 87. S. 1169. D. Mſ. J. 79. Sept. S. 199.
hat ſeinen Handels-Flor Brabantiſchen Flüchtlingen zu verdanken, v. Klokenbring. H. M. J. 68. S. 574.
Handel mit Oſtindiſchen Gewürzen, v. Heiſe. H. M. J. 76. S. 1233. 49.
Heringsfiſcherey, ihre Geſchichte, v. Webre. H. M. J. 89. S. 129. 45. 61. hat ſehr abgenommen. H. M. J. 69. S. 1475.
Wallfiſchfang, äuſerſt wichtig und groß. D. Mſ. J. 76. Apr. S. 313.
Schifstraktat mit England. Br. W. H. 22. S. 280.
Beſchreibung eines Holländiſchen Beurtſchifs. H. M. J. 81. S. 257.
Verboth der Ausfuhr von Brantweinbrennergeräthſchaften. Eph. J. 76. St. 4. S. 105.
Tabaksbau, v. Wundram. H. M. J. 89. S. 323. D. Mſ. J. 79. Nov. S. 482.
Bearbeitung und Verfertigung des Torfs, v. Bekmann. H. M. J. 71. S. 961. 77.
Kriegsſtaat in den ältern und neuern Zeiten, v. von Dohm. D. Mſ. J 81. Febr. S. 175. — Br. W. H. 43. S. 50. H. M. J. 70. S. 209. J. 87. S. 1169.
Seemacht. St. A. H. 17. S. 76. H. M. J. 87. S. 1170.
Verzeichnis der gewöhnlichen Schifs-Ober- und Unterofficiers v. Müller. H. M. J. 80. S. 1601.
Charakter der Holländer. H. M. J. 81. S. 254.
Glükſeligkeit derſ. D. Mſ. J. 76. Dez. S. 1131.
Induſtrie, Sparſamkeit, und Reinlichkeit, v. Klokenbring. H. M. J. 69. S. 1457.
Bauart Wirthshäuſer, und Waysenhäuſer. H. M. J. 68. S. 1473. J. 75. S. 413. 17. J. 81. S. 252.
Bemerkungen über einige Brüken daſelbſt, v. Ziegler. H. M. J. 77. S. 1409.
Neueſter Religions-Zuſtand, v. Jakobi. H. M. J. 70. S. 17. — H. M. J. 87. S. 1169.
Predigtgeſchmak. B. M. J. 86. Okt. S. 356.

Holland, Nachricht von den gegen die Prediger Muzenbrech
Baum, und Stark erhobenen Klagen der Heterodoxi
v. Muzenbrecher. D. Mf. J. 88. Merz. S. 234.
Katholiken daselbst. B. M. J. 84. Aug. S. 187.
vermischte Litterarische Nachrichten. D. Mf. J. 76. Au
S. 696. Nov. S. 1044. J. 82. Dez. S. 500. J. 8
Aug. S. 171. Dez. S. 551. v. Göttling. D. Mk.
88. B. 2. S. 473.
Buchhandel, Musik, Mahlerey, v. Klokenbring. H. M
J. 69. S. 1457.
Beschreibung einer Wasserreise dahin. D. Mf. J. 81
Febr. S 147.
Wittben-Cassen, s. Wittben-Cassen.
Nord-, übertriebne Reinlichkeit und lächerlicher Puz de
Einwohner, Viehzucht, Papier-Mühlen. D. Mf. J
81. Jul. S. 53.
Hollandsgänger schaden ihrem Vaterlande. H. M. J
67. S. 1169. J. 68. S. 71. wird widerlegt. H. M
J. 68. S. 1441. 57. J. 68. S. 71.
Holländerey, Verbeßerung der Pacht-Kontrakte derf. v
Milz. H. M. J. 74. S. 1195.
Hollunder, (Sambucus nigra L.) die Rinde, Blüthe,
Beeren und Samen haben Arzneikräfte. H. M. J
80. S. 911. J. 82. S. 173.
die Beeren in Rheinwein destillirt, geben ein vortreflichet
Heilmittel in der Waßersucht, Verfertigung und Gebrauch
dieses Getränks. H. M. J. 79. S. 1133. J. 80. S.
911.
Recept zu einem Wein aus den Beeren. H. M. J. 79.
S. 1134.
Hollunderstöke auf den Taubenhäusern vertreiben die Läuse.
H. M. J. 86. S. 1663.
Holstein, Beschreibung der Städte, adlichen Güther,
Charakter der Einwohner. H. M. J. 83. S. 97. 113. 29.
Beschreibung des neuen Canals zur Vereinigung der Ost-
und Nordsee. Br. W. H. 43. S. 9. St. A. H. 1. S.
33. H. 39. S. 344. H. M. J. 83. S. 113. 29. D.
Mf. J. 79. Dez. S. 550.
Nachricht über den Zweck der für dieses Land und Schles-
wig errichteten Land-Commission. Br. W. H. 52. S.
246.
Anfang des Kartoffelsbaues daselbst v. Lüdera. Br. W.
H. 52. S. 271.

Holz, von den verschiedenen Arten desselben. H. M. J. 66. S. 1057.
Bestandtheile und Dauerhaftigkeit desselben. H. M. J. 74 S. 1305. v. Bornemann. H. M. J. 74. S. 1501.
Verhältnißmäßige Schwere verschiedener Holzarten, und ihre Ursachen v. Meinecke. H. M. J. 78. S. 1489. v. Mindermann. H. M. J. 79. S. 397. v. Meinecke. H. M. J. 79. S. 1269.
Pflanzungen, drey vorzügliche Arten, v. Kröhne. H. M. J. 69. S. 475.
Auch bey Holz anpflanz. muß man abwechseln, v. Marwedel. H. M. J. 80. S. 673. 89.
Zweifel dagegen. H. M. J. 80. S. 1185.
Das erstre kann wenigstens nicht allgemein angenommen werden, v. Bornemann. H. M. J. 80. S. 1193.
Noch etwas über Nadelholzbesaamung. H. M. J. 88. S. 1305.
Ob das Nadelholz der Darre und dem Wurme so unterworfen, daß ganze Wälder dadurch verdorben werden? s. Wurmeroknis.
wann kann das Fichtenholz ohne Bedenken gerissen werden? H. M. J. 75. S. 1327.
wann wird das Nadel- und Laubholz am besten gefällt? H. M. J. 69. S. 171. Eph. J. 77. St. 3. S. 308.
Ersparungs-Mittel, das beste ist gut eingerichtete Oefen und recht trokines Holz. H. M. J. 71. S. 491.
auch die Schaarlöcher dienen zur Ersparung. H. M. J. 71. S. 783.
wie man, ohne mehr Holz in den Ofen zu legen, doch den Grad der Wärme in dem Zimmer vermehren könne, H. M. J. 64. S. 419.
Vortheile des Auslaugens oder Wäßerns desselben. H. M. J. 80. S. 1277.
Anstrich, ein wohlfeilerer und doch dauerhafterer als der gewöhnliche Leinöl-Firnis. H. M. J. 70. S. 79.
darf nicht ehr mit Oel-Farbe angestrichen werden, als bis es recht ausgetroknet ist. H. M. J. 69. S. 479.
Vorschläge solches vor dem Anbrennen zu sichern, s. Feuersbrunst.
Vorschläge zur Benuzung, wenn es nicht zur Feurung verfüttert werden kann. H. M. J. 83. S. 543.

Holz, Kompagnie in Manheim, gewinnt große Summen dur ihr Monopol des Brennholzes. D. Mf. J. 81. Feb S. 140.
Saamen-Institut des Forst-R. v. Burgsdorf zu Teg bey Berlin wird empfohlen, v. Westfeld. H. M. 87. S. 589.
versteinertes, Entstehungsart und Verschiedenheit de selben. H. M. J. 86. S. 44.
Ueber die Menge und Bestandtheile desselben, v. Meinek H. M. J. 86. S. 545.
auf dem Westerwalde, Muthmaßungen über die Verschü tung desselben v. von Preuschen. H. M J. 84. S 663.
Holzung, freie, Schaden derselben, und wie ihm vorzu beugen, v. Schrader. H. M. J. 71. S. 343.
Holzschuher, Harrlach von, Denkmahl desselben v Meierlein. D. Mf. J. 83. Jul. S. 5.
Homburg vor der Höhe, Nachricht von den dortigen Sal quellen. St. A. H. 9. S. 73.
über dessen Französische Colonie. St. A. H. 3. S. 324.
Homer, war ein Bastard? gegen Pope. D. Mk. J. 81 B. 2. S. 125.
Vorzüge desselben vor Voltairen. H. M. J. 77. S. 471
eine alte Handschrift seiner Werke mit Didymus Commen tar wird zu Venedig entdekt. D. Mk. J. 79. B. 1. S 258.
Bemerkungen über eine Recension der Bodmerischen und Graf Stollbergischen Uebersezung der Iliade, in der All gem. D. Bibl. v. Voss. D. Mf. J. 79. Aug. S. 158 J. 80. Merz. S. 264. Nov. S. 446.
Beurtheilung einer neuen Uebersezung der Iliade von ei nem Ungenannten. Leipz. 1781 D. Mf. J. 82. Febr. S. 183.
Erklärung des Uebersez. gegen diese Beurtheilung. D. M J. 82. Okt. S. 361.
Etwas über diese Erklärung von einem Dritten. D. Mf. J 83. Jan. S. 83.
Fünfte Rhapsodie der Iliade übers. v. Bürger. D. M J. 76. Jan. S. 1.
Sechste — — übers. v. Bürger. D. Mk. J. 76. B. 2 S. 147. Vertheidigung wegen der Jamben. D. M J. 76. B. 4. S. 46.

Homer, 20ten Rhapsodie der Ilade — — übers. von Fedr. Leop. Grf. zu Stollberg. D. Ms. J. 76. Nov. S. 957.
9ter Gesang der Odyssee, Odyßeus Erzehlung von den Cyklopen. übers. v. Voß. D. Ms. J. 77. May. S. 462.
Hymne an den Demeter, übers. von Christi. Grf. zu Stollberg. D. Ms. J. 80. Nov. S. 386.
Frösch- und Mäuse-Krieg übers. v. Fedr. Leop. Grf. zu Stollberg. D. Ms. J. 84. Merz. S. 193.
Honig, Verschiedenheit desselben und Ursachen, v. Marx. H. M. J. 74. S. 1080.
Erndte, unter welchen Umständen solche ergiebig ist, v. Piper. H. M. J. 82. S. 1633. H. M. J. 83. S. 1013.
Wein, Recept dazu. H. M. J. 89. S. 911.
wird aus langer Erfahrung bey Wunden und Quetschungen empfohlen, v. von Nessel. H. M. J. 77. S. 828.
Soll ein untrügliches Präsertiv bey der Viehseuche seyn. H. M. J. 77. S. 1035.
Honigthau, wird von Pflanzen selbst ausgeschwizt, und fällt nicht vom Himmel, v. Piper. H. M. J. 82. S. 1651. J. 83. S. 1009. Zweifel dagegen. H. M. J. 84. S. 759.
soll die Viehseuche verursachen. H. M. J. 77. S. 911.
Hopfen, wie er einzupressen, und so aufzubewahren. H. M. J. 87. S. 558.
wie er zu einer diken Masse einzukochen, um ihn hernach bey dem Brauen zu gebrauchen. H. M. J. 76. S. 701.
Helme sind als Sallat und als Gemüse brauchbar. H. M. J. 68. S. 270.
Horaz, Oden, L. I. od. 3. metrisch übers. und mit Anmerkungen, v. Kamler. B. M. J. 85. Aug. S. 97.
L. I. od. 13. desgl. v. Kammler. B. M. J. 83. Dez. S. 481.
L. I. od. 22. — — v. Kamler. B. M. J. 88. Apr. S. 297.
L. I. od. 24. — — v. Kamler. B. M. J. 88. Sept. S. 198.
L. I. od. 30. — — v. Kamler. B. M. J. 83. Nov. S. 385.
L. I. od. 31. — — v. Kamler. B. M. J. 86. Febr. S. 97.
— — — v. Christi. Graf. zu Stollberg. D. Ms. J. 86. Aug. S. 97.

Horaz, Oden, L. II. Od. 3. überf. v. Kamler. B. M. J. 85. Nov. S. 385.
L. I. Od. 6. — — v. Kamler. B. M. J. 89. Jul. Seite 1.
L. II. Od. 8. — — — B. M. J. 83. Okt. Seite 289.
L. II. Od. 10. — — — B. M. J. 87. Mer. Seite 227.
L. II. Od. 13. — — — B. M. J. 85. Februar Seite 97.
L. II. Od. 17. — — — B. M. J. 85. Dez. Seite 481.
L. III. Od. 1. — — — B. M. J. 89. Okt. S. 297.
L. III. Od. 3. — — — B. M. J. 84. Jun. S. 481.
L. III. Od. 4. — — — B. M. J. 84. Jan. S. 1.
L. III. Od. 6. — — — B. M. J. 86. Jul. S. 9.
L. III. Od. 9. — — — B. M. J. 84. Merz. S. 193.
L. III. Od. 14. — — — B. M. J 87. Jul. S. 1.
L. III. Od. 16. — — — B. M. J. 86. Sept. S. 208.
L. III. Od. 25. — — — B. M. J. 85. Jun. S. 493.
L. IV. Od. 1. — — — B. M. J. 85. Apr. S. 289.
L. IV. Od. 3. — — — B. M. J. 84. Febr. S. 97.
L. IV. Od. 9. — — — B. M. J. 84. Jul. S. 1.
L. IV. Od. 11. — — — B. M. J. 88. May. S. 496.
L. IV. Od. 12. — — — B. M. J. 89. May. S. 415.
L. V. Od. 2. — — — B. M. J. 83. Aug. S. 97.
L. V. Od. 3. — — — B. M. J. 88. Dez. S. 489.
L. V. Od. 7. — — — B. M. J. 84. May. S. 385.
L. V. Od. 15. — — — B. M. J. 83. Sept. S. 193.
Satyren L. I. Sat. 6. überf. mit Anmerkungen. D. M. J. 85. B. 1. S. 97.
L. II. Sat. 1. überf. mit Anm. D. M. J. 85. B. 3. Seite 77.
L. II. Sat. 3. — — D. M. J. 84. B. 4. S. 33.
L. II. Sat. 6. — — D. M. J. 85. B. 2. S. 233.
Epiſteln, L. I. Ep. 1. — — D. M. J. 81. B. 2. Seite 246.
L. I. Ep. 2. metriſch überf. v. Blum. B. M. J. 83. Sept. S. 248.
L. I. Ep. 2. 3. 4. überf. mit Anmerk. D. M. J. 81. B. 3. S. 97.
L. I. Ep. 3. D. M. J. 82. B. 1. S. 177.
L. I. Ep. 7. D. M. J. 81. B. 4. S. 36.

Horn, Cap, Nachricht von dem unfruchtbarsten und kältesten Lande in der Welt, und seinen elenden Bewohnern. H. M. J. 77. S. 1352.
Horn, verschiedene ausgegrabne merkwürdige, s. Fossilien
Hornviehseuche, s. Viehseuche.
Hospital, allgemeines für Kranke. Eph. J. 84. St. 8. S. 237. St. 9. S. 342. St. 10. S. 464.
— der in Frankreich, Italien, in der Türkey, in Deutschland, Howards Bemerkungen darüber, v. Biester. B. M. J. 89. Nov. S. 451.
Hostenclitiae, was sie sind, v. Büncmann. H. M. J. 64. S. 1641.
Hottentotten, Farbe, Wohnung, Hausgeräthe, Kleidung, Sprache, Religion, Nahrung, Waffen, Musikal. Instrumente, Sitten und Gewohnheiten. H. M. J. 81. S. 1388. D. Mk. J. 84. B. 1. S. 97.
Howard, John, gest. 1790. Biographische Nachrichten von ihm. Eph. J. 80. St. 7. S. 82.
— Nachricht von seinen Reisen auf die Gefängnisse, Hospitäler, Quarantaine-Häuser, und die Pest, und von seinen Schriften darüber, v. Biester. B. M. J. 89. Oct. S. 365. Nov. S. 450. D. Mf. J. 79. Oct. Seite 378.
Hoya, Grfch. Idiotismen derf. H. M. J. 88. S. 1441.
— Wetterbeobachtungen s. Witterung.
Hubert, ein Heiliger der Römischen Kirche, sein Gedächtnis-Tag und seine Geschichte, verschiedene nach ihm genannte Orden. H. M. J. 72. S. 1433.
Hudibras, von Butler, Probe einer neuen Verdeutschung desselben. D. Mk. J. 78. B. 2. S. 227. B. 4. Seite 201.
— erster Gesang ins Deutsche übers. D. Mk. J. 79. B. 2. Seite 72.
Hügetan, anfangs ein Buchhändler und hernach Graf von Güldenstein, Lebens-Umstände desselben. H. M. J. 84. S. 803.
Hühneraugen, verschiedene Mittel sie zu vertreiben. H. M. J. 67. S. 1464. J. 68. S. 511.
Hülfsberg, s. Eichsfeld.
Hünerfauth und Ausfauth s. Speyer.
Hürtig, Künstler zu Bunzlau, Nachricht von ihm. Eph. J. 84. St. 7. S. 116.
Huf, s. Pferd.

Huflattich, (Tussilago L.) verschiedene Arten werden beschrieben v. Ebrhart. H. M. J. 84. S. 120.
wird durch Brachliegen der Aeker am besten ausgerottet. H. M. J. 67. S. 555.
Hug Schapler, Geschichte des, ein Buch aus dem 16. Jahrhund. Beschreibung desselben, v. Elwert. D. Mf. J. 84. Okt. S. 327.
Huhn, soll man die Hühner im Rauche sizen lassen? H. M. J. 82. S. 1333. und v. Hönert. H. M. J. 83. Seite 1432.
Mittel, sie vor Raubvögeln zu sichern. H. M. J. 89. Seite 895.
Mittel wider den sogenannten Pips oder Schnarch und geschwollne Köpfe. H. M. J. 63. S. 704. J. 64. S. 1245. J. 68. S. 1487.
Mittel gegen eine Krankheit derselben, die von scharfen Feuchtigkeiten entstand. H. M. J. 64. S. 893.
wie junge ohne die alte Henne aufzuziehn. H. M. J. 70. Seite 991.
wie man Hühner zum Ausbrüten und Auferziehn der Jungen bringen könne. H. M. J. 63. S. 1069.
wie man Kapaunen dahin bringen könne, daß sie brüten und die Jungen auferziehn. H. M. J 68. S. 1243.
Auch Tauben und Krähen brüten Hühnereyer aus. H. M. J. 88. S. 671.
ein deutsches Beyspiel künstlicher Ausbrütung — G. M. Jg. 2. St. 4. S. 34.
Beyspiele von bebrüteten und kaltgewordenen Eyern, aus denen doch junge gekommen sind. H. M. J. 77. S. 1247. J. 80. S. 479.
wie man probiren kann, ob bebrüte Eyer, faul sind, v. Ebrhart. H. M. J. 83. S. 1534.
in Kohlen und in büchener Asche kann man Eyer auf die Spize gestellt, lange Zeit gut behalten. H. M. J. 69. Seite 417.
auch in Puder, Zuker oder weißen Haber gestellt, und mit Hammelfett übergossen, lassen sie sich lange aufbewahren. H. M. J. 69. S. 879.
Noch mehrere Methoden sie lange ohne Schaden aufzubewahren. H. M. J. 80. S. 173. 1129.
Hühnerläuse, gegen dieselbe wird Wermuth in Wasser gekocht als ein sicheres Mittel angerathen. H. M. J. 68. S. 719.

Hühnerläuse, auch durch Quekſilber ſollen ſie von den Hühnerhäuſern vertrieben werden können. H. M. J. 76. S. 767.
Hume, David, Eſq. Lebens-Umſtände deſſelben, und Streit mit Rouſſeau. H. M. J. 77. S. 263.
Humiliatenordensmönche lehren den Florentinern das Tuchweben. D. Mk. J. 75. K. 1. S. 150.
Hund, auf die Hunde ſollte eine jährliche Taxe gelegt werden. H. M. J. 68. S. 525.
das Fleiſch von jungen und verſchnittenen wird vom Galen und Hippokrates empfohlen. H. M. J. 79. S. 794.
an der Ketten müſſen hinlänglich getränkt werden, ſonſt werden ſie toll, v. Böhne. H. M. J. 89. S. 655.
raubige, wie ſolche zu heilen. H. M. J. 64. S. 223.
ihre Behandlung in Japan, beſchrieben v. Kämpfer. H. M. J. 79. S. 1558.
Wuth derſelben, ihre Entſtehung, und ihr Siz läßt ſich nicht beſtimmen, ob das Wegnehmen des ſogenannten Tollwurms die Wuth hindert, iſt noch zweifelhaft, auch nehmen einige als den Tollwurm einen gewiſſen Nerven, andre gewiſſe kleine Speicheldrüſen, andre ein kleines Blut-Gefäß von den Vaſis raninis weg. v. Wrisberg. H. M. J. 63. S. 1249.
was man Tollwurm nennt, iſt kein Wurm. H. M. J. 68. S. 517.
wie man erkennen könne, ob ein Hund würklich toll geweſen ſey. H. M. J. 71. S. 735.
Biß eines tollen Hundes bringt oft erſt langſam den Tod. H. M. J. 88. S. 233.
Ein ſpecifiques Mittel gegen die Folgen des tollen Hundebiſſes vom König in Preuſſen Friedr. II. erkauft, und öffentlich bekannt gemacht, Beſtandtheile, Bereitung und Gebrauch, das Hauptingredienz ſind Maywürmer (Meloe proſcarabaeus. L.) H. M. J. 77. S. 1057.
Erinnerungen gegen dies Mittel. H. M. J. 78. Seite 273.
Beantwortung dieſer Erinnerungen, Beyſpiele von Aerzten, die ſolches empfohlen, und eigne Erfahrungen darüber, v. Dehne. H. M. J. 78. S. 689. 705. 21.
Eine neue Heilart, auf Befehl der Franzöſ. Regierung bekannt gemacht, das Haupt-Mittel iſt Quekſilberſalbe. H. M. J. 78. S. 1281. 97.

Hund, Die Salivations-Kur wird bey schon eingetretne Folgen des tollen Hundebisses mit dem besten Erfolg gebraucht, v. Lansen. H. M. J. 83. S. 449.
Auch das Tollbeerkraut, oder Wolfs-Kirsche, (atropa belladonna L.) wird gegen die Folgen des tollen Hundebisses mit Nuzen gebraucht, v. Münch. H. M. J. 68. S. 513. 593. 601. 1633. H. M. J. 74. S. 801.
Auch Eßig soll ein Mittel dagegen seyn. H. M. J. 64. S. 973. J. 66. S. 31.
Zweifel dagegen. H. M. J. 66. S. 283.
Noch mehrere Mittel dagegen. Eph. J. 84. St. 9. S. 378. H. M. J. 70. S. 317. J. 73. S. 623.
Hungarien, Groß-, was darunter eigentlich zu verstehn ist, v. Heise. H. M. J. 72. S. 1165.
Hunger, können Crocodille, Chamäleons, Spinnen, Schildkröten, ꝛc. eine lange Zeit aushalten. H. M. J. 67. S. 922.
Hunnius, D. Egidius, hat Commödien geschrieben. H. M. J. 71. S. 425.
Vorschläge desselben, einen Evangelischen Papst oder eine Synode anzuordnen. Br. W. H. 35. S. 300.
Hunter, D. William, geb. 1716. gest. 1783. Nachricht von dessen Leben und Schriften. H. M. J. 83. Stück 1478.
Hupazoli, Lebensgeschichte desselben, er soll in drey Jahrhunderten gelebt haben. H. M. J. 87. S. 605.
Husten, langwieriger, Ursachen desselben und Kur durch eine Art Meth, v. Marx. H. M. J. 74. S. 859.
Bereitungsart dieses Meths. H. M. J. 74. S. 1079.
der Kinder, s. Erziehung.
Hutmacherey, wird begünstigt in Dännemark. Eph. J. 76. St. 11. S. 207.
Sommerhüthe sollten weiß seyn. H. M. J. 69. S. 1215.
weiße werden aus der Wolle der Schwarzrappel und des Wollaraffe zu verfertigen gerathen, v. Webrs. H. M. J. 89. S. 1081.
wird verworfen, v. Gräven. H. M. J. 89. S. 1467.
Hut- und Triftgerechtigkeit, s. Gemeinheiten und Koppelweide.
Hutten, Ulrich von, Ritter und Dichter, dessen Bildnis. D. Mk. J. 76. B. 1. S. 99. Lebens-Nachrichten. Ebendas. S. 174. B. 3. S. 1.

Hyacinthen, Bau, Fortpflanzung, Krankheiten und Cur, Schönheiten, v. Köſter. H. M. J. 78. S. 1345.
Anweiſung, ſolche im Winter zu treiben, v. Köſter. H. M. J. 87. S. 65.
Hyder Aly, Nachricht von ſeiner Herkunft und ſeinen Eroberungen. H. M. J. 81. S. 1485. Eph. J. 81. St. 8. S. 248.
Hydrometer, Beſchreibung der Bawieriſchen. H. M. J. 65. S. 1603.
Hygrometer, Beſchreibung des neuen von Loviz erfundenen. G. M. Jg. 3. St. 4. S. 491.
Beſchreibung des De Lucſchen, v. Marcard. H. M. J. 77. S. 673.
Kurze Geſchichte und Beſchreibung aller bis jezt bekannten. H. M. J. 86. S. 1169. 85. 1201.
Nuzen deſſelben. H. M. J. 70. S. 1638.
Hypochondrie, Geſchichte des Gangs derſ. von dem Patienten ſelbſt. D. Mk. J. 86. B. 1. S. 152.

J.

Jacara, eine Art von Crocodille in Braſilien, Beſchreibung deſſelben, v. Wehrs. H. M. J. 79. S. 803.
Jacob, Mſtr. Friedr. Künſtler zu Bunzlau, Nachricht von ihm. Eph. J. 84. St. 7. S. 116.
Jacob, ein ehemahliger Preußiſcher Feldwebel, der bey Minden auf dem ſogenannten Jakobs-Berge ſich angebaut, Nachricht von ihm und ſeiner Anlage. D. Mſ. J. 80. Jan. S. 23.
Jagd, Klagen über den Schaden des Wildprets, und die Ungerechtigkeiten des Jagdrechts. D. Mſ. J. 84. Aug. S. 153.
Ueber die Mißbräuche derſ. St. A. H. 38. S. 137.
die Mißbräuche werden im Oeſterreichiſchen eingeſchränkt. Eph. J. 77. St. 3. S. 312.
Kayſerl. Verordnung dieſ. betr. für die Oeſterreichiſchen Niederlande. Eph. J. 82. St. 1. S. 83.
Rapport von der Parforcejagd zu Beſſungen. Br. W. H. 21. S. 183. H. 40. S. 253.
Jäger, wilder, das Geſchrey, welches man bisweilen des Nachts höre und den wilden Jäger nennt, verurſachen die Steinadler. H. M. J. 64. S. 1015.

Jago, St., Boden, Luft, Produkte. D. Mſ. J. 81. Jul S. 481.
Jahr, alle Völker rechneten die Jahre nach dem Läuf d Sonne und des Monds, oder doch eins von beider und die Aegypter vermehrten zuerſt die Sonnenjahr auf 365 Tage, Geſchichte der Einführung und Verbe ſerung dieſer Jahrs-Rechnung, v. Newton. H. M. J 66. S. 481.
wann fiengen die alten Deutſchen ſolches an? H. M. J 76. S. 45.
Jahrmärkte ſind für die Städte ſehr vortheilhaft, uni verringern den Preis der Waaren, leiden aber jezt durch das Hauſiren der Galanterie- und Tabulet-Krämer vie len Abbruch. H. M. J. 64. S. 1266.
Jamaica, Beſchreibung der Fahrt von Staaten-Eiland nach Jamaica. Br. W. H. 29. S. 313.
Boden und Luft, Produkte, Einwohner. H. M. J. 71. S. 145. 61.
Negerzahl und Viehſtand daſelbſt. Br. W. H. 45. S. 143.
Zuckerertrag von mehrern Jahren. Br. W. H. 45. S. 145.
Freihafen. H. M. J. 67. S. 491.
Jancowitz, Hr. von, wird nach Rußland zur Errichtung einer Nationalſchule berufen. St. A. H. 11. S. 257. H. 17. S. 3. H. 36. S. 408.
Janguis, eine Art indianiſcher Mönche, Nachricht darüber, v. Zimmermann. H. M. J. 73. S. 44.
Janowara, Beſchreibung dieſes Braſilianiſchen Thiers, v. Wehrs. H. M. J. 79. S. 804.
Japan, verſchiedene Namen, Lage, Theile, Clima, Boden, Flüſſe, Produkte, Regierungsform, Religionen, Einſiedler, aus Kämpfers Beſchreibung von Japan. H. M. J. 79. S. 1537. 53. 85. 1601.
Charakter der Einwohner, Religion, Vertreibung der Portugieſen, und Haß gegen die Chriſten. H. M. J. 89. S. 977.
Jasmin, weder der gewöhnliche, (Jaſminum officinale L.) noch der welſche, (philadelphus coronarius L.) wächſt in Deutſchland wild. H. M. J. 68. S. 495.
Java, Boden und Luft, Sitten und Lebensart der Einwohner. D. Mſ. J. 81. Jun. S. 501. Aug. S. 97.

Java, Beschreibung des Kriegs der Europäer mit den Eingebohrnen, und des Hofstaats eines Gouverneurs von Java. H. M. J. 80. S. 817. 33. 49.
Beschreibung des Hofstaates der inländ. Fürsten. H. M. J. 80. S. 1441. 57. 73.
Ibach, Josias, genealogische Nachrichten von ihm. H. M. J. 66. S. 1471.
Iberbaum, (taxus baccata L.) Anweisung, solchen aus Schnittlingen zu erziehn. H. M. J. 83. S. 541.
die Blätter und Beeren desselben sind den Menschen tödtlich, v. Hansen. H. M. J. 83. S. 533.
wird widersprochen, und dem Saft der Beeren eine auflösende Kraft zugeschrieben. H. M. J. 83. S. 583.
das Laub ist dem Vieh giftig und tödtlich. H. M. J. 81. S. 125. 847. 879. J. 89. S. 1249.
hat nichts giftiges, und kann als Viehfutter gebraucht werden, v. Ahlers. H. M. J. 83. S. 297.
Es giebt einen schädlichen und unschädlichen. H. M. J. 86. S. 884.
Ibisch, Althenstrauch, (Hibiscus Syriacus L.) Versuche, ihn an unsern Himmelsstrich zu gewöhnen, v. Stein. H. M. J. 86. S. 1569.
Ich, das Wort ich wird nach dem verschiednen Charakter der Menschen auch verschieden ausgesprochen. H. M. J. 69. S. 1441.
Ida, Beschreibung dieses Bergs auf der Insel Creta, nun Candia. H. M. J. 66. S. 888.
Ideen, Claßifizirung derselben nach den Graden der Lebhaftigkeit, v. Campe. V. M. J. 83. Okt. S. 375.
Identität, Gefühl der, was es ist, worauf es sich gründet, Vergleichung des Identitätsgefühls bey den Thieren mit dem des Menschens. D. Mf. J. 78. Nov. S. 395.
Idiotismen der Grafsch. Hoya. H. M. J. 88. S. 1441.
Jostein, über die dortige Weißlederfabrik. Br. W. H. 50. S. 129.
Idyllen des Sal. Geßner, in Verse gebracht v. Kamler. D. Mf. J. 85. May. S. 378. Sept. S. 193.
Jena, Summe aller dort immatrikulirten Studenten von Stiftung der Universit. bis 1786. St. A. H. 36. S. 473.

Jersey, Charten, Lage, Größe, Einwohner, Produkte. H. M. J. 79. S. 745.
Jerusalem, über die Gewölber des Tempelbergs daselbst, v. Michaelis. G. M. Jg. 3. St. 6. S. 801.
war der Tempel Salomos mit Blitzableitern versehn? v. Michaelis und Lichtenberg. G. M. Jg. 3. St. 5. S. 735. v. Niebuhr. D. Mf. J. 84. May. S. 445. Aug. S. 136.
Jesu, Beurtheilung des Buchs vom Zweck Jesu, v. Schlosser. D. Mf. J. 80. Jan. S. 4.
über die Jesuitische Andacht zum Herzen Jesu. D. Mk. J. 89. B. 1. S. 173.
Jesuiten, Stiftung, Einrichtung und Gesetze, Zahl, Reichthümer, schädliche Grundsätze, großer Einfluß, große Anstalten in Amerika, v. Klokenbring. H. M. J. 70. S. 49. 65.
Privilegien, welche sie von den Päpsten erhalten. H. M. J. 87. S. 1224.
Streitigkeiten mit den andern Missionairs der Römischen Kirche über die Erlaubniß, welche sie den Christen in China gegeben, ihre alten Gottesdienstl. Gebräuche beyzubehalten. H. M. J. 74. S. 1165. 69. 85.
Ueber die Aufhebung des Ordens, v. von Sonnenfels. D. Mf. J. 82, Apr. S. 291.
an der Aufhebung desselben war nicht sowohl die Aufklärung als der Stolz und Trotz des Generals Ricci Schuld, v. Cuhn. B. M. J. 86. Nov. S. 431.
Etwas über den sittlichen Charakter des Generals Ricci, D. Mk. J. 87. B. 4. S. 39.
die Aufhebung des Ordens wird von ihnen selbst für null erklärt, sie suchen den Katholizismus unter allerley Gestalten zu verbreiten, und vermehren sich vorzüglich in Rußland. B. M. J. 85. Apr. S. 378.
Sie verfälschen fremde Bücher, die ihnen nachtheilig sind. B. M. J. 85. May. S. 475.
die großen innern Erschütterungen der Staaten, welche ihre Aufhebung betrieben, zeigen die Fürchterlichkeit dieses Ordens, v. Cuhn. B. M. J. 86. Nov. S. 434.
die heimliche Fortdauer desselben räumen selbst Katholiken ein. B. M. J. 88. Okt. S. 378.
sie versuchen Deutschland zu barbarisiren. Br. M. H. 46. S. 218.

Jesuiten, bemühen sich in Bayern ihren Orden wiederherzustellen. Br. W. H. 49. S. 6. — Werden vertheidigt. H. 55. S. 3. und dazu werden ihre Schriften als Belege gebraucht. S. 10.
Zwey Exjesuiten predigen gegen das Priesterhaus zu Brünn; Joseph II. bringt sie zur Ruhe. Br. W. H. 50. S. 106. Umständlichere Erzählung über diesen Vorfall. H. 52. S. 231. Josephs II. Urtheilsspruch in dieser Sache. S. 250. Noch etwas über diesen Vorfall. S. 256.
predigen wider Censurfreyheit. Br. W. H. 52. S. 268.
ihr Einfluß bey den Protestanten wird auch in gelehrten Zeitungen sichtbar. D. Mf. J. 87. Jul. S. 66.
Angenehme Hoffnungen derselben. D. Mf. J. 87. Jun. S. 564.
ihre Moral. Br. W. H. 46. S. 263.
Auszug aus den aureis monitis Societat. Jesu. H. M. J. 87. S. 1220.
waren nicht Willens das Evangel. zu lehren; Ueber ihre Andacht zum Herzen Jesu. D. Mk. J. 89. B. 1. S. 173.
Gift und Dolche, Fürstenwarnung. Br. W. H. 60. S. 341.
Gute Seiten ders., v. Klokenbring. H. M. J. 70. S. 65.
ein paar Worte für sie, v. Wieland. D. Mk. J. 89. B. 1. S. 208.
die Gefahr, welche noch jetzt von diesem Orden der Aufklärung und Freyheit zu denken bevorsteht, ist nicht so groß, daß die Protestanten Ursache haben davor zu zittern, v. Garve. B. M. J. 85. Dez. S. 496. wird widersprochen, v. Biester. B. M. J. 85. Dez. S. 543.
Zustand des Ordens in allen Ländern. St. A. H. 27. S. 341.
Verzeichniß aller in Sachsen lebender und pensionirter. St. A. H. 43. S. 328.
Nachrichten von denen in Rußland... B. M. J. 85. Nov. S. 418.
Verzeichniß der Weiß-Rußischen. Eph. J. 86. St. 10. S. 433.
Zustand der Rußischen und Anzahl, aus ihrem eignen Staats-Calender aufs Jahr 1788. B. M. J. 89. Nov. S. 502.

Jesuiten, Beytrag zu ihrer Geschichte in Ostindien. D. Mk. J. 85. B. 4. S. 123.
ihre Regierung in Paraguay. D. Mk. J. 88. B. 4. Seite 3.
Ile, s. Blutigel.
Ilefeld, Nachricht von dem Zustande des dasigen Gymnasiums, s. Schulanstalten.
von der dasigen Disciplin. H. M. J. 79. S. 481. 97.
von der Verbesserung der Schule. H. M. J. 80. S. 1490.
Gang des Schwer- und Wärmemaaßes, der Jahrszeiten und des Botanischen Klima in den Jahren 1781. bis 86. v. Rosenthal. H. M. J. 87. S. 1460.
Illuminaten, eine der vielen geheimen Gesellschaften in Bayern, Verfolgung derf. weil man ihnen böse Absichten gegen die Religion, den Staat und den Regenten Schuld giebt. B. M. J. 85. Okt. S. 360.
Geschichte und Schicksale der vornehmsten. B. M. J. 85. Nov. S. 450.
Beytrag zur Geschichte derselben aus öffentl. Akten. B. M. J. 85. Dez. S. 555.
Aus den bey dem Prediger Lenz gefundenen Papieren nimmt man den Beweis der Gefährlichkeit dieses Ordens. Inhalt dieser Papiere. B. M. J. 85. Okt. S. 365.
Chronologisches Verzeichniß der verfolgten Illuminaten in Bayern. St. A. H. 47. S. 263.
Illyrien, (Kroatien, Sklavonien, Bannat.) Flächeninhalt und Volksmenge. D. Mf. J. 86. Jul. S. 2.
Produkte und Handel. D. Mf. J. 86. Aug. S. 108.
Ilmenau, über den dortigen Bergbau. St. A. H. 16. S. 424. H. 29. S. 116.
Rede des G. R. v. Göthe bey Wiedereröffnung desselben. D. Mf. J. 85. Jan. S. 2.
Ilse, scheint ein ursprünglich deutscher Name, und eine Verkürzung von Alisa oder Elisa zu seyn, v. Stosch. B. M. J. 88. Sept. S. 292.
Iltis, Ilke, (Mustela putorius L.) die beste Witterung für dieselbe ist Eingeweide von Hühnern. H. M. J. 66. S. 1197.
Immakulaten, Eid und Prozeß. St. A. H. 2. S. 248. H. 6. S. 266.

Immaterialität der Seele, ein Gespräch darüber. D. Mk. J. 78. B. 1. S. 238.
Indianer, Nordamerikanische, oder sogenannte Wilde, ihre Farbe, Gestalt, Charakter, Sprache, Eintheilung in verschiedene Stämme, Religion, Gesetze, Vergnügungen, Lebensart, Staatsverfassung. H. M. J. 67. S. 262. J. 75. S. 1473. 89. J. 77. S. 1130.
Geburth und Erziehung der Kinder, Lebensordnung, Sitten und Gewohnheiten, v. Ebeling. H. M. J. 76. S. 1461.
ihre Arzneikunde und das Verhältniß ihrer Krankheiten und Heilmittel zu der bey gesitteten Völkern, v. Ebeling. H. M. J. 76. S. 1457. 73. 89. 1553. 69.
warum sie kein hohes Alter erreichen, v. Ebeling. H. M. J. 76. S. 1571.
Bemerkungen über ihre Sitten und Geschicklichkeiten, von Franklin. H. M. J. 85. S. 391.
auf was für Art dieselben ihren Tabacksbau treiben, von Wundram. H. M. J. 89. S. 338.
Indien, Osti, darunter wird bey den Alten oft Aethiopien begriffen, v. Hißmann. H. M. J. 77. S. 1171.
Quellen der Indischen Geschichte, ob Indien seine Grundverfassung Aegypten zu danken habe? v. Hißmann. H. M. J. 77. S. 1169. 1201. 49. 65.
Geschichte des Reichs der Britten daselbst seit dem Pariser Frieden 1756. Aus dem Engl. übersetzt von G. C. H. List und als Anhang zu Schlözers Briefwechsel herausgegeben. Göttingen 1780. Br. W. H. 54.
Beschreibung einer Reise von Holland nach Indien. D. Mf. J. 81. Jun. S. 481. Aug. S. 97.
Bemerkungen auf einer Reise von Stade nach Indien, v. Langstedt. H. M. J. 83. S. 305. 21. 37. 53. 593.
Regeln für einen Deutschen in Ostindien, seine Gesundheit und Umgang mit den Indiern betr. H. M. J. 86. S. 705.
Nachricht von dem Kriege der Engländer in Ostindien im J. 1783. H. M. J. 84. S. 529. 45. J. 85. S. 177. 93. 225. 41.
Handel der Europäer dahin ist für Europa nachtheilig, v. Heise. H. M. J. 64. S. 1028. J. 76. S. 1233.
Zum Handel dahin hat Rußland eine sehr bequeme Lage. H. M. J. 65. S. 87.

Indien, Ost-, Vermischte Nachrichten vom Klima, d
Lebensart, dem Militair, der Regierung, der Behan
lung der Sklaven, und den Vergnügungen der Eing
bohrnen. H. M. J. 81. S. 385. 401. 721. 37. J
85. S. 529.
Zweifel über ADows Nachrichten im Betreff der Fak'r
Ingl. Anmerkungen über die Religion der Braminen
D. Mk. J. 75. B. 2. S. 152.
Klassen und Stände des Volks, v. Hißmann. H. M
J. 77. S. 1198.
Eintheilung der Indier in verschiedene Stämme oder Ka
sten, Kleidung, Bauart, Sitten und Gebräuche, Er
ziehung, Beschäftigung, Religion, Vergnügungen,
Gasthäuser, Leichenbegängnisse, beschrieben v. Le Gen
til. H. M. J. 81. S. 1041. 57. 73.
Sonderbare Gelübde einiger. H. M. J. 85 S. 1309.
Bauart und Verfertigung des Mörtels. H. M. J. 81.
S. 880.
Beschreibung des Verfahrens bey Verfertigung des Stuk
und der platten Dächer. H M. J. 81. S. 897.
Mussons, Ursprung ihres Namens, verschiedene Arten
derselben, woher sie entstehn. H. M. J. 87. S. 1089.
Erklärung des Ungewitters auf dem Gebürge Pirepenjal.
D. Mk. J. 81. B. 3. S. 211.
Süd-, Geschichte der Entdeckung dieses neuen Erdtheils,
v. von Dohm. D. Mf. J. 76. Jan. S. 49. Art.
S. 372.
Industrie eines Volks hängt von der ersten Erziehung
ab, die Schullehrer und ihre Frauen sollten daher die
Kinder auch in Handarbeiten unterrichten. H. M. J.
69. S. 179.
gewinnt sie durch das Verbot, fremde Waaren zu gebrau
chen? H. M. J. 69. S. 1015.
wann werden ihr die Lotterien vortheilhaft, und wann
schädlich? H. M. J. 70. S. 793. 807.
ein Beyspiel derf. zu Hitteren in Norwegen, H. M. J. 80.
S. 625.
Grund der Holländischen, H. M. J. 69. S. 1466.
Registratur über ein ganzes Land. Ein Modell derselb
ben. St. A. H. 35. S. 340.
Schulen, s. Schulanstalten.
Ingelfingen, s. Hohenlo.

nglefield, Erzehlung von deſſen wunderbaren Errettung. H. M. J. 83. S. 369.
ngolſtadt, Zuſtand der hohen Schule daſelbſt. St. A. H. 45. S. 124.
nnocent, ſ. Pabſt.
nnungen, ſ. Zünfte.
nokulation der Blattern, ſ. Poken.
der Viehſeuche, ſ. Viehſeuche.
nquiſit, ſ. Delinquent.
nquiſition, Entſtehung und Fortgang derſ., vorzüglich der Spaniſchen, und Verfahren dabey, v. Kubis. H. M. J. 81. S. 963. 77. 93.
Corpus Juris derſ. Verfahren gegen einen Ketzer, Eidesformel eines flüchtigen, Strafen, Sünden, welche in die Inquiſition bringen. H. M. J. 83. S. 657. 73.
vorgeblicher Urſprung derſ. H. M. J. 83. S. 674.
Soll in Bayern eingeführt werden, D. Mſ. J. 79. Okt. S. 375.
wird in Neapel abgeſchafft, Eph. J. 82. St. 10. S. 447.
nſektengeſchichte, über das Studium der Alten in dieſem Fache, v. Brandis. G. M. Jg. 4. St. 1. S. 129.
ſollte jedermann ſtudieren, v. Beſeke, D. Mſ. J. 86. Febr. S. 122.
Schwierigkeiten in derſelben. H. M. J. 66. S. 241.
worinne beſteht das Leben der Inſekten? v. Fontana. H. M. J. 71, S. 1137.
Das Geoffroyiſche Syſtem hat Vorzüge vor dem Linneiſchen und iſt von Schäfer noch verbeſſert worden, v. Erxleben. H. M. J. 67. S. 305.
Verwandlung der Inſekten, Anweiſung, die Schmetterlinge aus den Raupen zu ziehn, die vollkommnen Inſekten zu fangen, anzuſtecken, zu tödten, trocknen, und aufzubewahren, eine Sammlung von Inſekten-Eyern, Larven und Geſpinnſten zu machen, ſolche vor dem Verderben zu ſchützen und ein brauchbares Verzeichniß davon zu machen, v. Erxleben. H. M. J. 65. S. 609. 25.
wie ſolche vermittelſt eines Brennglaſes zu tödten, H. M. J. 65. S. 1195.
Beyſpiele einiger, welche lebendige Junge zur Welt gebracht, v. Erxleben. H. M. J. 65. S. 76.

Insekten, tragen viel zur Befruchtung der Pflanzen bey H. M. J. 66. S. 1047.
die Insektenkenntniß hat mit der Kräuterkunde viele Verbindung, mehr Aufmerksamkeit auf diese Verbindung würde für den Oekonom sehr nützlich seyn. H. M. J. 66. S. 1042.
welche sind den Urkunden und Büchern in Archiven und Bibliotheken schädlich, welchem Stücke der Materialien geht jedes nach, und wie können sie abgehalten oder vertilgt werden? v. Hermann. H. M. J. 74. S. 1457. 73. 89. v. Flaud. H. M. J. 75. S. 433. 49. v. einem Ungenannten. H. M. J. 75. S. 177. 93. v. Heinemann. H. M. J. 77. S. 1228.
Mittel sie von den Bäumen abzuhalten. H. M. J. 71. S. 408.
in Siam, Nachricht davon. H. M. J. 74. S. 989.
Inseln, Beyspiele verschiedener, die durch Vulkane entstanden sind. H. M. J. 80. S. 151. J. 83. S. 1599.
Inspruk, Aufhebung der dortigen Universität. St. A. H. 11. S. 345.
Instanzen, gerichtliche, sind leicht schädlich. Eph. J. 76. St. 8. S. 207.
Instinkt, bey Mose die Stimme Gottes, leitete anfangs die Menschen allein, v. Kant. B. M. J. 86. Jan. S. 5.
der Thiere, was ist er, und wie weit erstreckt er sich? v. Veltbusen. H. M. J. 69. S. 145. 61.
Integralrechnung, Begriff, Gegenstände, Grund, v. Schmid. H. M. J. 78. S. 337. 53. 69.
Intelligenz, Comtoir, existirte im 16ten Jahrhundert noch nicht, der erste Vorschlag dazu kam von dem Vater des bekannten Mich. de Montaigne, Nutzen ders. H. M. J. 64. S. 1463.
Interusurium, s. Zinsen, welche der Gläubiger vergütet.
Intoleranz nutzt niemals und schadet immer, v. von Diez. D. Mf. J. 80. Aug. S. 141.
eines Obersächs. Consistor. gegen französische Colonisten im Jahr 1717. St. A. H. 6. S. 168.
in Ober-Cärnthen gegen Lutheraner. St. A. H. 20. S. 414.
ehemalige in der Churpfalz. St. A. H. 2. S. 167.
und Verketzerung in Lüttich. Br. M. H. 59. S. 290.
ein Beyspiel aus Siebenbürgen. St. A. H. 7. S. 342.
des Bischofs von Stuhlweissenburg. St. A. H. 12. S. 441.

Joachim, Cistercienser-Ordens Abt und Prophet, etwas über ihn. D. Mk. J. 79. B. 1. S. 149.
Joch, Ableitung dieses Worts. H. M. J. 84. S. 1123.
Johannes-Christen, s. Sabäer.
Johnson, Samuel, seine äußere Gestalt, Schikjale und Schriften. D. Ms. J. 77. Merz. S. 211. J. 85. Dez. S. 555.
Joinville, Joh. Sire von, Nachrichten über ihn und seine Schriften. D. Mk. J. 80. B. 4. S. 187.
Jommelli, etwas von seinen Lebensumständen, musikal. Talenten, und Arbeiten, Beschreibung seiner Leichenfeyer zu Neapel, Inschriften dazu und Sonnetten vom Abt Spanziani. D. Ms. J. 76. May. S. 465.
Jonquillen, Anweisung solche im Winter zu treiben, v. Köster. H. M. J. 87. S. 65.
Joseph II. s. Oesterreich.
Journale, ihr Einfluß. H. M. J. 70. S. 267.
Iphigenia, in Tauris, von Glück, Bemerkungen über das Gedicht, die Uebersezung, Musik und Aufführung, v. von Sonnenfels. D. Ms. J. 82. May. S. 400.
Ireland, kam 1171. an England, und wurde 1542. zum Königreich erhoben, woher der Name Hibernia komme, ist noch streitig; in den mittlern Zeiten hieß es Scotia maj. In den ältern Zeiten war es ein Lehn des Papstes, und die Könige von England mußten ihm einen jährlichen Tribut zahlen. H. M. J. 64. S. 458.
Irrs-Menge. Eph. J. 76. St. 11. S. 209. Br. M. H. 4. S. 196. H. 6. S. 321.
Leinwand-Manufakturen daselbst sind sehr ansehnlich, v. von Dohm. D. Ms. J. 76. Apr. S. 329. Zu- und Abnahme derselben, v. von Dohm. D. Ms. J. 76. Dez. S. 1109.
Münzwesen, Geschichte desselben. H. M. J. 87. S. 583.
Iris Persica, Anweisung solche im Winter zu treiben, v. Köster. H. M. J. 87. S. 65.
Iroquois, oder die 7 vereinigten Nationen, s. Indianer.
Irrende, wie solche am besten zu bekehren. D. Ms. J. 76. Aug. S. 742.
Irrlichter, Entstehung derf. v. Hartmann. H. M. J. 65. S. 81.
Irrwerden durch ein abgeschossnes Gewehr entzündet, v. Hartmann. H. M. J. 65. S. 84.

Irwins Reisebeschreibung wird vortheilhaft beurtheilt Niebuhr. D. Mf. J. 81. Dez. S. 481.
Ischia, Reise dahin und Beschreibung dieser Insel, Marcard. B. M. J. 87. May. S. 425. Jun. 536.
Iselin, Isaak, dessen Leben und Tod, und Vermächt an den künftigen Herausgeber der Ephemeriden. Eph. 83. St. 1. S. 3. St. 2. S. 188.
seine Verdienste in einer Rede erzehlt v. Schlosser. Mf. J. 83. Nov. S. 417.
Isenbiehl, sein Arrest zu Amöneburg. Br. W. H. 4 S. 250.
seine Befreiung. D. Mf. J. 80. May. S. 496.
Island, Etymologie des Worts. H. M. J. 65. S. 150
Geschichte seiner Bevölkerung, Clima, Feuerspeiende B ge, heiße Quellen, Basaltpfeiler, Produkte, Char ter der Einwohner, Speisen, Vergnügungen, Besch tigungen, Tracht, Religion. H. M. J. 80. S. 120 17. G. M. Jg. 3. St. 2. S. 179.
Nachricht von den schrecklichen Unglücksfällen, welche selch 1783. und 84. betroffen. H. M. J. 86. S. 217. 2
Isle de France, Kurze Nachrichten darüber. D. Mk. 75. B. 1. S. 73.
Istrien und Crain, kurze Nachrichten über ihre natü liche Beschaffenheit. Br. M. H. 12. S. 337.
Italien, Volks-Menge. D. Mf. J. 76. Jul. S. 664
Eleosbeat, Waysenhäußer und Conservatoria. H. M. 66. S. 811.
Folgen des Luxus für Ehestand. D. Mk. J. 85. B. 2. S 218.
Lotteriewuth. H. M. J. 70. S. 372.
Howards Bemerkungen über die Gefängnisse und Hosp täler daselbst, v. Biester. B. M. J. 89. Nov. S. 455
die Manufakturen daselbst hatten zu Ende des 10. Jahr hunderts ihre höchste Vollkommenheit erreicht, v. Ba kenbring. H. M. J. 68. S. 566.
Kanäle daselbst. D. Mk. J. 89. B. 4. S. 296.
Briefe eines reisenden Mineralogen. D. Mk. J. 79. B 1. S. 69.
Auszüge aus dem Tagebuch eines reisenden Naturforsch durch Italien und die Schweiz. D. Mk. J. 79. B. 3 S. 103.

Italien, Briefe verschiedenen Inhalts über dieses Land. D. Mk. J. 75. B. 1. S. 144. B. 2. S. 118. 230. B. 3. S. 37. 135. 220.
Allerley Nachrichten über dieses Land aus dem Tagebuche eines Reisenden im Jahr 1784. und 85. D. Mk. J. 88. B. 2. S. 522. J. 89. B. 1. S. 188. B. 2. S. 285. B. 3. S. 298. desgleichen J. 88. B. 4. S. 32. 97. J. 89. B. 1. S. 113. 229.
Auszüge aus Briefen über dieses Land. D. Mk. J. 85. B. 1. S. 69.
Meteorologischer Zustand des Winters daselbst im Jahr 1784. D. Mk. J. 85. B. 2. S. 243.
über den Nuzen und Schaden der dortigen Flüsse in Rücksicht auf Akerbau. D. Mk. J. 89. B. 4. S. 296.
über Canäle und Wäßerung. D. Mk. J. 89. B. 4. S. 296.
Verzeichnis der Schriften, in welchen die einheimischen Pflanzen von Italien botanisch oder nach irgend einem System genannt sind. H. M. J. 68. S. 1585.
Gedanken über die Erziehung daselbst zu Ende des 15ten Jahrhunderts. H. M. J. 87. S. 1313. 29. 45. 61. J. 88. S. 689.
Uebersicht der italienischen Dichtkunst, von ihrer Entstehung an bis zur höchsten Kultur, v. Ziegler. H. M. J. 86. S. 161. 77. 93.
über den Werth, den man dort auf Musik sezt, aus Baretti. Br. W. H. 54. S. 371.
vermischte litterar. Nachrichten. D. Mf. J. 88. Apr. S. 382.
Ueber den Ursprung der italienischen Sprache. D. Mk. J. 78. B. 3. S. 97.
Verhältnis der italienischen Sprache zu der französischen v. Papst Clemens XIV. H. M. J. 77. S. 391.
Ehrenrettung Italiens gegen die Beschuldigungen des von Archenholz, v. Jagemann. D. Mf. J. 86. May. S. 387. Jun. S. 497. Vertheidigung dagegen v. von Archenholz. D. Mf. J. 86. Okt. S. 352.
Dupaws Bemerkungen über Pausilippo, Schwizbäder, St. Germano, Hundsgrotte, See Agnano, Portici, Herkulanum, Vesuv. v. Timäus. H. M. J. 89. S. 1041. 57.
Etwas von dem deutschen Volke zwischen Verona und Trident. Br. W. H. 9. S. 158.

Jubiläum, des Cantors Schumann in Lüneburg, Re
dabey gehalten von Oldecopp. H. M. J. 77. S
497.
des Sergeanten Kurz in Potsdam. B. M. J. 86. S
481.
Juchart, oder Jauchart, Ableitung dieses Worts. H. M
J. 84. S. 1124.
Judasbaum, (cercis siliquastrum L.) Versuche dens
den an unsern Himmelsstrich zu gewöhnen, v. Stei
H. M. J. 86. S. 1580.
Juden, Beschreibung des Wegs, den sie aus Aegypte
nach Canaan genommen, v. von Höpken. H. M. J
68. S. 1441.
ihre musikalischen Instrumente, und wann solche gebrauc
worden. H. M. J. 70. S. 1617.
ihre Krankheiten und Heilmittel in Palästina, v. Ebeling
H. M. J. 76. S. 1569.
Von dem Zins, und andern Abgaben, welche sie an di
Römer errichten mußten, v. Heise. H. M. J. 76. S
1441.
ihre Schikfale nach der Zerstöhrung Jerusalems, und di
Gesetze, welche ihnen die Römischen Kayser gegeben, v
Heise. H. M. J. 77. S. 785. 801.
wurden in der Mitte des 14ten Jahrhunderts in gan
Deutschland schrekklich verfolgt und an manchen Orte
ganz ausgerottet, weil man ihnen Schuld gab, sie hät
ten die Wasser vergiftet, und die damals herrschend
schrekkliche Pest verursacht, daher giebt es in vielen Stä
ten noch Judengassen ohne Juden. H. M. J. 63. S
885.
Gedanken über das Schikfal derselben. D. Mk. J. 75
B. 3. S. 213.
Charakter, Kultur, Schriftsteller und Luxus ders. B. M
J. 84. Dez. S. 556.
ihre frühe Beerdigung eine schrekkliche Gewohnheit, v
Büsching. B. M. J. 85. Febr. S. 108.
Meklenburg. und Böhmische Verordnung, in welcher ihnen
solches untersagt wird, nebst einem Gutachten darüber
v. Mos. Mendelssohn. B. M. J. 87. Apr. S
317.
Toleranz ders. Br. W. H. 58. S. 250. H. 59. S. 279.
unter welchen Bedingungen können sie naturalisirt werden
D. Mf. J. 83. Apr. S. 314.

Juden, die bürgerlichen Gerechtsamen müssen nicht gleich der ganzen Nation, sondern anfangs nur gewissen Kolonien derselben ertheilt werden, v. von Schukmann. B. M. J. 85. Jan. S. 51.
Bitte für dieselben um Bürger-Recht. Eph. J. 76. St. 10. S. 41.
Bitte für sie an die Großen, gegen Schlettwein. Eph. J. 77. St. 2. S. 129.
Sollen sie an der öffentlichen Erziehung Theil nehmen? v. Ladrone. Eph. J. 86. St. 6. S. 641.
Schulen derselben. B. M. J. 84. Dez. S. 556.
Buchhandlung, Hebräische, der Jüdischen Freischule in Berlin. B. M. J. 86. Jun. S. 503.
Kays. Kön. Verordnung wegen Unterricht der Kinder in Oesterreichischen Landschulen. Eph. J. 83. St. 9. S. 325.
die deutschen Schulen für die Juden in Prag haben guten Fortgang. D. Mf. J. 86. Jul. S. 27.
bekommen in Oesterreich ein besseres Schikkal. Eph. J. 81. St. 11. S. 629. J. 82. St. 4. S. 475. St. 5. S. 597. St. 7. S. 98.
zur Civilirung ders. erscheint eine merkwürdige kayserl. Verordnung. D. Mf. J. 86. Jul. S. 14. 23.
Josephs II. Verordnung zur Reformation derselben in seinen Landen durch Erlernung der Landessprache, Schuleinrichtung, Ackerbau und Handwerk ꝛc. Br. W. H. 54. S. 380.
erhalten in Preuß. ein neues Eides-Formular. B. M. J. 85. S. 158.
Verbeßerung ihres Zustandes im Maynz. Eph. J. 82. St. 7. S. 122. J. 84. St. 3. S. 368. St. A. H. 24. S. 502.
Edit du Roi portant Exemtion des Droits de peage corporels. St. A. H. 16. S. 434. Eph. J. 84. St. 3. S. 370.
ihre Lage in Toskana. Eph. J. 86. St. 7. S. 114. St. 8. S. 209.
über die Juden in der polnischen Ukraine und über Juden überhaupt. Br. W. H. 54. S. 357.
einer, in Christenbann gethan. St. A. H. 22. S. 251.
Hartherzigkeit eines Christen gegen einen sterbenden Juden in Berlin. B. M. J. 85. May. S. 486.

Juden, Beyspiele schöner Handlungen von einigen der
Fph. J. 84. St. 3. S. 367.
Beyspiele, daß solche Soldaten geworden. B. M. J. 8
Aug. S. 167. H. . J. 85. S. 469.
Versuch ihre Menge in Europa zu bestimmen. St. A.
49. S. 87.
Zahl der ansäßigen in Oesterreich. D. Mf. J. 86. Ju
S. 13.
auch in Nordamerika findet man sie. H. M. J. 67. S
287.
Schreiben eines Deutschen an die Frey-Staaten von Ame
rika über die Lage der Juden in Europa, und Bitte un
Aufnahme in Amerika. D. Mf. J. 83. Jun. S. 558
weiße und schwarze auf der Malebarischen Küste, wie si
dahin gekommen sind, v. Lindemann. H. M. J. 83
S. 91.
über das Recht einer Juden-Proselitin auf ihre Kinder.
Br. W. H. 59. S. 295.
Geschlechts-Geschichte der Jüdischen Könige Horodes, v.
Heise. H. M. J. 77. S. 33. 49.
ein gewordener s. Steblitzki.
Jülich Bergische Synoden, Intoleranz veranlaßt durch
Insp. Westhof, die Leute sollen durch ein Proclama zum
Kirchgange gezwungen werden. Br. W. H. 43. S. 19.
Vertheidigung jenes Proclama. H. 52. S. 239.
Jürgen, St. Ritter, Abbildung und Erklärung
der Geschichte desselben. H. M. J. 82. S. 39. ein
Beytrag zur Geschichte desselben. H. M. J. 82. S.
593.
Jugerum. der Römer, wie viel es nach unserm Maaß betra
gen, und wie viel Jugera ein Römer haben durfte. H.
M. J. 67. S 5.
Juguar oder Once, Beschreibung und Nuzen desselben. H.
M J. 81. S. 575.
Julianus, Kayser, dessen Fürsten-Schilderung. Eph. J.
77. St. 10. S. 1.
Inngermannien, zwey besondre werden beschrieben
v. Ehrhart. H. M. J. 84. S. 141.
Junker-Compagnie, zu Lübek, excellirt bey den Tur
nieren. H. M. J. 88. S. 653.
Jupiterstrabanten, in wie ferne man sie zu Findung
der Meereslänge gebraucht. H. M. J. 65. S. 725.

Ius antiquissimum Magdeburgicum, non fons speculorum. H. M. J. 65. S. 902.
Justiz-Verfassung in Preuß. verbeßert. Eph. J. 80. St. 10. S. 478. St. A. H. 23. S. 349.
Vorzüge der neuen Preußischen. B. M. J. 84. Merz. S. 243. Apr. S. 330.
Zweifel gegen ihre Vorzüge. B. M. J. 84. Jun. S. 521.
Beantwortung derf. B. M. J. 84. Jul. S. 56.
neue Preußische verglichen mit der alten. St. A. H. 11. S. 283.
König Friedr. Wilhelm II. in Preußen Erklärung über die Justizpflege. B. M. J. 86. Nov. S. 470.
desselben Urtheilsspruch zur Ehrenrettung der 1780. entsezten Justizbedienten. B. M. J. 86. Dez. S. 568. vergl. Arnold.
Asiatisch-deutsche. St. A. H. 22. S. 203.
Bestechung. Br. W. H. 53. S. 300.
Juvenal, Ueber D. Abels neue Uebersezung desselben nebst Proben. D. Mk. J. 83. B. 2. S. 51. 154.

K.

Kaaba, ist sehr alten Ursprungs, Beschreibung und Wallfahrt dahin. D. Mk. J. 89. B. 2. S. 72.
Kadiz, vermischte Nachrichten davon. D. Mf. J. 80. Aug. S. 111.
Kälber, s. Viehzucht.
Kälberkropf, Kälberkern, Körbelkern, Eselspeterlein, (Chaerophyllum sylvestre L.) wie solche auszurotten, v. Köhne. H. M. J. 83. S. 861. v. Link. S. 361. v. einem Ungen. S. 864. v. Vordank. H. M. J. 83. S. 1005.
Kälte, und Wind-Theorie derf. v. Strahl. D. Mk. J. 81. B. 2. B. 36.
Ursachen derselben. H. M. J. 80. S. 303.
vernehmsten Würkungen derf. H. M. J. 70. S. 1143.
Erklärung der verschiedenen Würkung derf. in kältern und wärmern Gegenden, v. Illing. H. M. J. 89. S. 1213.
Beobachtung der merkwürdigen im Jahr 1766. H. M. J. 66. S. 207.

Kälte, Beobachtungen der sehr strengen zu Hannover im J. 1767. H. M. J. 67. S. 193. 99.
der großen im Dez. 67 und Jan. 68. zu Hannover. H. M. J. 68. S. 95. zu Göttingen, Hillingsfeld, Hameln und Hoya. H. M. J. 68. S. 204. zu Winsen an der Luhe. H. M J. 68. S. 127.
verschiedene Würkungen derf. im Winter 1788. und 89 auf des Pflanzen-Reich nebst Folgerungen daraus, v. Stein. H. M. J. 89. S. 1345.
Kärnthen, (Herzogth.) Geographisch-historische Nachrichten darüber. St. A. H. 20. S. 433.
Statistische Nachrichten darüber. St. A. H. 3. S. 357.
Zwangs-Verfügung den dortigen Berg-Hammer und Radewerks-Ordnungen. Eph. J. 81. St. 7. S. 73.
Zustand der Lutherischen Gemeinden daselbst. Eph. J. 82. St. 8. S. 188. St. A H. 20. S. 414.
Käse, Beschreibung der Schweizer. Sie machen daselbst einen wichtigen Handelszweig aus. H. M. J. 65. Seite 1466.
wird in der Schweiz statt des Brodes gegessen. H. M. J. 64. S. 1537.
Verfertigungs-art der Holländischen. H. M. J. 70. S. 1097. J. 88. S. 923.
Kalender von Käse. H. M. J. 64. S. 1538.
aus frischem Milch-Käß läßt sich ein guter Steinleim machen. Anweisung dazu. H. M. J. 80. S. 761.
aus Kartoffeln s. Kartoffel.
Käsemilbe, Merkwürdigkeiten derf. H. M. J. 89. Seite 751.
Kaffa, Nachrichten von dieser Stadt der Crimm. G. M. Jg. 1. St. 5. S. 242.
Kaffee, Einführung desselben in Europa. Br. W. H. 44. S. 102.
wird in Deutschland durch Französische und andre ausländische Soldaten allgemein verbreitet. H. M. J. 67. S. 1553.
Versuche mit dem Abbrühen der Bohnen, und Untersuchung der Brühe, v. Westfeld. H. M. J. 66. Seite 1475.
Zum Läutern desselben kann statt des Hirschhorns Fischblase gebraucht werden. H. M. J. 86. S. 863.
Aendert die Würkung des Opiums ab. H. M. J. 77. S. 528.

Kaffee, der häufige Gebrauch deſſelben, beſonders unter den arbeitenden Klaſſen der Menſchen, iſt ein großes politiſches Uebel, wie kann ſolches gehoben werden? v. von Dohm. D. Mſ. J. 77. Aug. S. 123.
Schädlichkeit deſſelben in politiſcher und phyſiſcher Rückſicht und Mittel dagegen. H. M. J. 68. S. 321. 795. J. 77. S. 982. Br. W. H. 44. S. 120. H. M. J. 81. S. 369. J. 87. S. 1175. 85.
Der Gebrauch deſſelben wird im Preußiſchen eingeſchränkt, und der Kaffee daher mit Acciſe belegt. Br. W. H. 44. S. 129. H. 46. S. 210. D. Mſ. J. 80. Febr. S. 166. J. 83. Febr. S. 187.
Auch im Hannöveriſchen verbothen. Br. W. H. 44. S. 123.
Und im Hildesheimiſchen, Br. W. H. 46. S. 213.
durch Vermiſchung mit Roken kann man ihn wohlfeiler und doch gleich gut trinken. H. M. J. 67. S. 1553.
auch die Wurzel der Cichorie giebt einen geſunden und angenehmen Kaffee ähnlichen Trank. H. M. J. 70. Seite 1487.
aus den Feldbohnen läßt ſich ebenfalls ein dem Kaffee ähnliches Getränk machen. H. M. J. 70. S. 1083. Seite 1627.
Carotten oder gelbe Rüben werden unter die Kaffeebohnen zu miſchen gerathen. H. M. J. 82. S. 589.
kann auch aus Runkelrüben gemacht werden. H. M. J. 89. S. 439.
Auch der Saame des Klebkrauts, (aparine) kann dazu gebraucht werden. H. M. J. 69. S. 110.
Kaffeebaum, Beſchreibung deſſelben, ſeiner Frucht, Kultur, Ernte, Art der Araber, Kaffee zu machen, Caffé a la Sultane. H. M. J. 72. S. 57.
Kaffern, ſ. Hottentotten.
Kaiſersberg, Geiler von, ſ. Geiler.
Kakerlak, Oſtindiſcher, (blatta orientalis L.) verſchiedene Namen, Beſchreibung, Fortpflanzung, Nahrung, Vaterland, Nuzen und Schaden, Mittel ſie zu vertilgen. H. M. J. 67. S. 1039. S. 1295. J. 68. Seite 527. 735. J. 79. S. 159. J. 81. S. 321. J. 88. S. 1101. 1257.
Kakongo, ſ. Afrika.
Kalender, Verbeſſerung deſſelben bey den Perſern, Griechen und Römern. H. M. J. 76. S. 33.

Kalender, Unterschied des Julianischen, Gregorianischen und Verbesserten, v. Schmid. H. M. J. 76. S. 1645
der erste gedrukte war von 1491. H. M. J. 63. Seite 1177.
der von Joh. Stöffler wurde 1494. in 4. gedrukt, v. Bekmann. H. M. J. 66. S. 1152.
Geschichte desselben, thut dem Aberglauben und der Unwissenheit Vorschub, v. Biester. B. M. J. 84. Jan. Seite 62.
hundertjähriger, woher kommt der starke Glaube an denselben, B. M. J. 84. Jun. S. 508.
warum die Kalender-Weißagungen sich noch bey vielen Personen in Credit erhalten, v. Lambert. H. M. J. 76. Seite 551.
sollten besser und zwekmäßiger eingerichtet werden, und könnten alsdann eine nüzliche Haus-Bibliothek für den gemeinen Mann seyn, Vorschläge zu ihrer Verbesserung. H. M. J. 65. S. 1638. J. 67. S. 92. 1491. J. 72. S. 459. J. 84. S. 107. v. Weißer. H. M. J. 85. S. 1287. — H. M. J. 87. S. 1057. v. Ehrhart. Eph. J. 83. St. 2. S. 156. D. Ms. J. 87. Jun. S. 541.
Geheime Nachricht von der wahren Ursache, warum der Preußische des 1780sten Jahres wieder auf den alten Fuß gesezt worden, D. Ms. J. 81 Merz. S. 269.
wird in Fulda verbessert. Eph. J. 81. St. 6. S. 729.
der politische für die vereinigten Niederlande verdient Nachahmung, v. Biester. B. M. J. 84. Jan. Seite 61.
Vorschlag zu einem neuen für Standes-Personen, H. M. J. 66. S. 1.
Botanischer, von Stillingfleet, ein Auszug daraus, H. M. J. 69. S. 785.
Garten-Kalender, v. Löder. H. M. J. 67. S. 520.
Käse-Kalender in der Schweiz. H. M. J. 64. Seite 1538.
Kalkstein, (calcarius rudis vulgaris L.) merkwürdige Erscheinung an demselben. H. M. J. 79. S. 315.
Eisenhaltiger und Thonartiger wird empfohlen, v. Ziegler. H. M. J. 74. S. 328.
Ueber dessen Causticität, v. Girtanner. G. M. Jg. 3. St. 1. S. 41.

Kalkſtein, iſt ein Specifikum gegen den Brand im Getreide. H. M. J. 69. S. 1082.
vertreibt, auf das Land geſtreut, Würmer und Schneken H. M. J. 69. S. 531. J. 88. S. 511.
gut zur Verbeſſerung ſumpfichter Felder. H. M. J. 88. S. 1219.
verſchiedene Erfahrungen über die Einkälkung des Saamens, v. Garven. H. M. J. 76. S. 59.
Gebrauch deſſelben bey den Waidküpen, v. Liſt. H. M. J. 76. S. 1361.
Kalkwaſſer iſt bey dem Lohgärben ſehr nüzlich, wie ſelches zu bereiten. H. M. J. 81. S. 1025.
Noch mancherley Nuzen deſſelben. H. M. J. 88. Seite 1224.
Iſt dem Wachsthum der Früchte auf ſandichtem Boden nachtheilig, v. Milz. H. M. J. 65. S. 968.
Kalmie, (Kalmia L.) zweierley Arten, Beſchreibung, Nuzen, und Schaden. H. M. J. 84. S. 1339.
Kalmuken, ſ. Tartarn.
Kalmus, (acorus L.) Anweiſung zu deſſen Anbau, v. Gutzeit. H. M. J. 89. S. 1119.
Kameleon, ſ. Chamäleon.
Kameo, über einen alten zu Braunſchweig. D. Mſ. J. 78. Aug. S. 145.
Kameralwiſſenſchaft, ſ. Cameralwiſſenſchaft.
Kamine, ſ. Camine.
Kamp, ob es von Campus herzuleiten? H. M. J. 84. Seite 1124.
Kampfhahn, Mönnik, Hausteufel, (Tringa pugnax L.) Beſchreibung, Fang, und Nuzen, v. Hönike. H. M. J. 80. S. 417.
Kamtſchatka, Lage, Flüſſe, feuerſpeiende Berge, heiße Quellen, Produkte, Einwohner, ihre Religion, Regierung, Nahrungsmittel, Kenntniſſe, Bauart, Beſchäftigung, Kleidung, Art zu reiſen, Krieg zu führen, Hochzeit und Begräbnis-Gebräuche, Krankheiten und Arzneimittel. H. M. J. 65. S. 641. 57. 73. 89.
über die Religion derſelben mit Anmerkungen v. Wieland. D. Mk. J. 75. B. 4. S. 205.
lächerliche Begriffe derſ. von Göttern und Götter-Verehrung. H. M. J. 81. S. 201. 209.
anal, was iſt bey Anlegung eines zu beobachten, damit die untere Gegend der Ströme und Flüſſe durch das zu

geleitete Wasser nicht zu sehr leide, v. Bekmann. H. M. J. 76. S. 369. — H. M. J. 76. S. 431.
Kanal, Vortheile derselben. H. M. J. 67. S. 1551.
Beschreibung eines unterirrdischen in Strömen und Flüssen, v. Bekmann. H. M. J. 80. S. 301.
Beschreibung des neuen Hollsteinischen, zur Vereinigung der Ost- und Nordsee. Br. W. H. 43. S. 9. St. A. H. 1. S. 33. H. 39. S. 344. H. M. J. 83. S. 113. 29. D. Mf. J. 79. Dez. S. 550.
Beschreibung des merkwürdigen des Herz. von Bridgwater in Lankaster, v. Bekmann. H. M. J. 74. S. 737. 53. 69.
Beschreibung derer in Oesterreich. St. A. H. 32. Seite 400.
in Frankreich. Br. W. H. 1. S. 26.
in Italien. D. Mk. J. 89. B. 4. S. 296.
in Rußland. St. A. H. 37. S. 76.
Kaninchen thun den Dünen in Holland vielen Schaden, v. Bekmann. H. M. J. 72. S. 1556.
Kanton, kurze Nachrichten darüber. D. Mk. J. 75. B. 1. S. 250.
Kannenkraut, Duwok, (Equisetum L.) wie dies schädliche Unkraut auszurotten. H. M. J. 68. S. 1181. v. Pott. H. M. J. 73. S. 1621.
Kant, Briefe über die Kantische Philosophie und deren Schikfal, D. Mk. J. 86. B. 3. S. 97. J. 87. B. 1. S. 3. 117. B. 2. S. 167. B. 3. S. 67. 142. 247. J. 89. B. 2. S. 3. 113.
Versuche über die Grundsäze der Metaphysik der Sitten von Kant. D. Mf. J. 87. Aug. S. 104. J. 88. Jun. S. 543. Aug. S. 153. Sept. S. 264.
Kanzleistiel, s. Stil.
Kap, s. Vorgebirg der guten Hofnung.
Kapaunen, wie solche dahin zu bringen, daß sie junge Hühner ausbrüten, und ausgebrütete großziehn. H. M. J. 68. S. 1243.
Kapella, woher die Bewegung dieses Sterns komme, ob er sie allein habe, und ob dies einen Einflus auf uns haben könne, v. Prevost. B. M. J. 83. Dez. Seite 537.
Kaper, ihre Gesezze und Verhaltungsbefehle. H. M. J. 80. S. 734.

Kappern können aus der Knospe der Dotter- oder Butterblume, auch Hundslattich genannt, (Taraxacum L.) erhalten werden. H. M. J. 69. S. 975.
auch die Blumen der Indianischen Cresse können, ehe sie aufgegangen sind, so gebraucht werden. H. M. J. 67. S. 847. Anmerkungen dazu v. Hartmann. H. M. J. 67. S. 927.
Kapuziner-General-Aufnahme und Wesen zu Costanz. Br. W. H. 42. S. 371.
Tabelle ihres 54sten General-Kapitels. St. A. H. 20. S. 406.
Karautschen, woher die Würmer entstehn, die man bisweilen bey ihnen antrift. H. M. J. 66. S. 399.
Karneval s. Carneval.
Karpen, Laichzeit, vermehren sich leicht. H. M. J. 67. S. 54. Die Spiegelkarpen sollen aus der Vermischung der Karpen mit dem Schleien-Laiche entstehn. H. M. J. 67. S. 54.
Karrikthura, Probe einer neuen Uebersezung Ossians v. Bürger. D. Mf. J. 79. Jun. S. 534.
Kartenspiel, Beytrag zur Geschichte desselben. D. Mk. J. 83. B. 1. S. 62.
über seine Würkung in Europa, v. Sukow. D. Mk. J. 77. B. 1. S. 33.
Urtheile über seine Nüzlichkeit und Schädlichkeit. D. Mk. J. 79. B. 4. S. 41. D. Mf. J. 83. Febr. S. 166. H. M. J. 68. 1090. S. 1093. 1097. J. 83. S. 1041. 57.
Karthäusermönche, ihre Leiden und Freuden. H. M. J. 83. S. 52.
Kartoffel, (Solanum tuberosum L.) ihre Geschichte. H. M. J. 71. S. 774.
wie lange solche in Deutschland einheimisch sind. H. M. J. 67. S. 1643.
wurden zu Anfang dieses Jahrhunderts von einem Dänischen Offizier aus England nach Meklenburg gebracht. H. M. J. 68. S. 685.
Ihr erster Anbau in Holstein, v. Lüders. Br. W. H. 52. Seite 271.
verschiedene Arten derselben, v. Läder. H. M. J. 67. S. 338. v. Hönert. H. M. J. 81. S. 353.
Anbau verschiedener neuer aus England erhaltener Sorten. H. M. J. 71. S. 820.

Kartoffel, die Englischen werden beschrieben und empfohlen, v. Köhne. H. M. J. 85. S. 287.
wann, wie und in welchem Boden sie zu pflanzen, wie sie zu warten und einzuerndten, v. Lüder. H. M. J. 67. S. 338. 54. v. Wundram. H. M. J. 79. S. 1319. J. 88. S. 417.
Verschiedene Versuche über den Anbau ders. v. Hönert. H. M. J. 81. S. 337.
wie solche im Kleyland zu bauen. H. M. J. 73. Seite 979.
werden mit Nuzen unter Kohlstauden gepflanzt, H. M. J. 77. S. 870.
Ob es rathsam ist, unter sie Erbsen zu pflanzen? H. M. J. 88. S. 455.
lassen sich durch Stengel fortpflanzen, Anweisung dazu. H. M. J. 74. S. 1211. J. 80. S. 1377.
werden zur Verbesserung der Art aus Saamen zu ziehn gerathen, Anweisung dazu, v. Köster. H. M. J. 74. S. 269. — H. M. J. 79. S. 1623. J. 81. S. 1181. v. von Einem. H. M. J. 83. S. 1441. — 86. S. 1165. v. Werner. H. M. J. 87. S. 385. — S. 831. J. 88. S. 601. Eph. J. 82. St. 3. S. 341.
werden in England immer von 4 Jahren zu 4 Jahren wieder aus dem Saamen gezogen. H. M. J. 81. Seite 362.
Ausartung ders. v. Hönert. H. M. J. 81. S. 353.
Von ihnen läßt sich ein sehr mannichfaltiger nüzlicher Gebrauch machen, ihr Anbau muß daher nicht eingeschränkt, sondern vielmehr befördert werden. H. M. J. 67. S. 1307. J. 73 S. 982. J. 74. S. 374. v. Mevius. H. M. J. 74. S. 1217. — J. 77. S. 895. v. Werner. H. M. J. 87. S. 391.
Befördern auch die Gesundheit, und haben Einfluß auf das Zeugungsgeschäfte. H. M. J. 79. S. 1327.
wie sie zum Brodbacken zu nuzen. H. M. J. 71. S. 1161. S. 1511.
wie das Mehl oder die Stärke aus denselben zu erhalten, und zur Speise zu nuzen. H. M. J. 76. S. 1055. J. 79. 1245.
das Kartoffelmehl ist nicht eine Erfindung der Franzosen. Br. W. H. 47. S. 320.
Anweisung, Kartoffel-Grüze zu machen. H. M. J. 72. S. 415.

Kartoffeln, Verfertigung des Kartoffel-Käses, H. M. J. 70. S. 1103.
Beschreibung einer Kartoffel-Mühle. H. M. J. 74. Seite 857.
geben ein gutes Schweine-Futter. H. M. J. 70. Seite 401.
wie solche auf eine ausserordentlich wohlschmekende Art können gekocht werden. H. M. J. 89. S. 479.
werden durch Einpaken in Heu oder Stroh vor dem Erfrieren am besten gesichert. H. M. J. 89. S. 1389.
leiden oft von Engerlingen, Erdkrebsen und noch mehr von Feldmäusen Schaden. v. Wundram. H. M. J. 79. S. 1319. v. Hönert. H. M. J. 81. S. 337. 53.
Kaspisches Meer, von den Häfen an demf. v. Güldenstädt. D. Mf. J. 77. Dez. S. 477.
Kastanienbaum, zahmer, (fagus caſtanea L.) Anweisung zur Erziehung aus Kernen und Versezung der jungen Stämme. H. M. J. 63. S. 187. J. 65. S. 1458. J. 68. S. 1325.
ihre Früchte dienen auf verschiedene Weise zu Nahrungsmitteln, v. Bornemann, H. M. J. 73. Seite 1514.
sollten wegen ihres Nuzens in Deutschland mehr angebaut werden, v. Ebrhart. H. M. J. 84. S. 1093.
Zweifel dagegen. H. M. J. 84. S. 1385. Widerlegung derf. v. Ebrhart. H. M. J. 84. S. 1585.
in Sina wird er sehr geschäzt, mehrere Arten, und Nuzen desselben, v. Wedekind. H. M. J. 87. S. 145.
Roß-Kastanie s. Roß-Kastanie.
katalepsie, Geschichte einer besondern eines 17 jährigen Frauenzimmers. H. M. J. 66. S. 1601.
katholicismus, Lehrsäze desselben, aus den Quellen mitgetheilt v. Biester. B. M. J. 85. Apr. S. 347.
wird durch Emissarien und allerhand Mittel unter den Protestanten in Deutschland, Holland, und den Nordischen Reichen verbreitet. B. M. J. 85. Jan. S. 60. wird sehr heftig widersprochen. B. M. J. 85. Apr. S. 327. wird wieder behauptet v. Biester. B. M. J. 85. Apr. S. 360.
Verbreitung desselben in Danzig. B. M. J. 86. May. S. 436.
in Pommern. B. M. J. 86. May. S. 437.
in der Pfalz. St. A. H. 2. S. 182.

Katholicismus, Man sucht beständig großen Protest
tischen Herrn Neigung dazu beizubringen, aus
Geschichte bewiesen, v. Biester. B. M. J 85. A
S. 364. v. Cuhn, B. M. J. 86. Nov. S. 398.
Nachricht von 2 herumreisenden Emissarien. B. M.
89. Nov. S. 475. Noch ein Beyspiel der geheim
Verbreitung desselben. B. M. J. 89. Aug. S. 1
Noch mehrere Beyspiele davon. B. M. J. 85. J
S. 59. Apr. S. 316. Aug. S. 104.
wird wider offenbahre Landesgesetze in protest. Ländern v
breitet. B. M. J. 85. Jan. S. 43.
die Geistlichen führen immer noch den Titel von einge
nen protestant. Stiften. B. M. J. 85. Jan. S. 44
machten von jeher Entwürfe, die Protestanten wieder
sich zu bringen. B. M. J. 84. Aug. S. 187.
die Klagen über heiml. Verbreit. des Kathol. durch Jesuit
und andre Emissarien sind schon alt. D. Mf. J. 8
Jul. S. 67.
Schon Crusius und Helvetius erkannten die Gefahr, wel
den Protest. vom Kathol. drohet. B. M. J. 86. M
S. 441.
Selbst Katholiken, z. B. der Abt Denina in Berlin, gl
ben, daß die Protest. Neigung zu ihnen hätten.
M. J. 86. Aug. S. 183.
Soll erlaubt seyn, heiml. Kathol. und öffentlich Protest
zu seyn, wenigstens gesteht dieß selbst ein kathol. Em
sär zu. B. M. J. 86. May. S. 440.
Prediger der Protest. zu Katholiken zu machen, doch
daß sie Protest. Prediger bleiben, schlägt Abt Den
vor. B. M. J. 86. Aug. S. 193.
Ein protestant. Prediger soll ein Jesuit der 4ten Claße se
B. M. J. 85. Jan. S. 62. wird widersprochen. Eb
das. Apr. S. 329. ist schon ehemals in Dännemark
schehen, v. Biester. B. M. J. 85. Apr. S. 367.
der Protest. Geistliche wird unter dem Namen Archim
des ab aquila fulda aufgefordert, sich zu erklären.
M. J. 85. Aug. S. 149. Dez. S. 569. Es ist
Stark, Oberhofprediger in Darmstadt, er wird
fentlich aufgefordert sich zu erklären, was unter Clerus
verstehn sey. B. M. J. 86. Jul. S. 45. Er soll sich a
über seinen Zusammenhang mit Schröpfern rechtfertig
B. M. J. 85. Aug. S. 151. Briefe von ihm und Schr
fern. B. M. J. 86. Aug. S. 167. Macht sein

Streit mit den Herausgeb. der B. M. bey dem Kammergericht in Berlin anhängig, Urthell des Herausgeb. darüber. B. M. J. 87. Jan. S. 87. Fortsezung der Streitigkeiten. April. S. 395. Nicolais Schreiber an Biester in dieser Sache. B. M. J. 87. Okt. S. 356. Auszug der Prozes-Akten, v. Gedike. B. M. J. 87. Okt. S. 365. Bemerkungen über seine weitläuftige Vertheidigung. B. M. J. 88. Apr. S. 319. May. S. 518. Jun. S. 628. Seine weitläuftige Vertheidigung enthält nur Verdrehungen. B. M. J. 87. Jan. S. 71. Belangt seine Gegner als Injurianten, verliert den Prozeß, warum? B. M. J. 88. Aug. S. 158. wird von Jakobi vertheidigt und getadelt. D. Mf. J. 88. Febr. S. 154. Soll sich gegen die Beschuldigung des heiml. Katholizismus gut vertheidigt haben, v. Schlosser. D. Mf. J. 88. May. S. 420. Neu bekannt gewordene Nachrichten über das Clerikat. B. M. J. 89. Jul. S. 77. Noch etwas über die Beschuldigung, die dem D. Stark deswegen gemacht worden, und über seine Vertheidigung dagegen, v. Biester. B. M. J. 89. Apr. S. 366.

Katholizismus, Auch Lavater soll durch seine mystische Sprache der Bekehrungssucht der Kathol. Vorschub thun. B. M. J. 85. Jan. S. 64. wird widersprochen v. Fr. Leop. Grf. zu Stollberg. D. Mf. J. 87. Febr. 185. S. Hat doch ein merkwürdiges Gedicht auf den Kathol. Gottesdienst druken lassen. B. M. J. 86. Okt. S. 348. Parodie auf dieses Gedicht v. Semler. B. M. J. 86. Nov. S. 457.

Ob Lavater ihn heimlich verbreite, wird durch Schleds-Richter zu untersuchen vorgeschlagen, v. Schlosser. D. Mf. J. 87. Jan. S. 2.

Antwort darauf, v. Nicolai. D. Mf. J. 87. Merz. S. 291. und v. Leuchsenring. D. Mf. J. 87. Jul. S. 62.

Ein Protestantischer Diakonus läßt sich die sieben katholischen Weihen geben, ohne sein Amt niederzulegen. B. M. J. 88. Jan. S. 67. wird widersprochen. B. M. J. 88. Apr. S. 337. Gegenerinnerungen v. Biester. B. M. J. 88. Jul. S. 90.

Diakonus Dreykorn in Nürnberg übersezt, erklärt, und empfiehlt die Kathol. Messe. B. M. J. 86. Apr. S. 329.

Katholicismus, Dreykorn wird deswegen des heiml. Katholicismus beschuldiget, und vertheidiget sich, B. M. J. 87. Jan. S. 64. Sept. S. 281.
Beyspiel eines Kandidaten, der Kathol. geworden und als ein Protestant predigte und Kinder unterrichtete, und Albus und Weise sich nennte. B. M. J. 89. Nov. S. 487.
die Gesellschaft zur Beförderung reiner Lehre macht sich der Beförderung desselben verdächtig. B. M. J. 84. Apr. S. 366. J. 86. Apr. S. 337.
Geschichte das Uebertritts Winkelmanns zur Kathol. Kirche. B. M. J. 88. Jul. S. 56.
Auch der Maler Graf war in Rom ein Gegenstand der Bekehrungssucht der Kathol. Eph. J. 78. St. 4. S. 116.
die Nachricht von dem Katholicism. der Fürstin von Dessau ist ungegründet, v. Zimmermann. B. M. J. 88. Jan. S. 95.
Nachricht von den Katholischen Saminarien für junge Leute aus Protestant. Ländern in Linz und Schweria. B. M. J. 84. Jun. S. 542. Ihr Daseyn ist nicht glaublich, v. Garve. B. M. J. 85. Jul. S. 40.
Gegenbehauptung v. Biester. B. M. J. 85. Dez. S. 546.
Katholiken als Armenier in der Crimm. B. M. J. 87. Dez. S. 556.
den Katholiken wird von den Protestanten der Mitgebrauch der Kirchen verstattet, sollte aber ohne Revers nicht geschehen. B. M. J. 84. Febr. S. 180. Jun. S. 530. dergl. Einräumungen sind bedenklich. B. M. J. 85. Jun. S. 38. Veranlaßung und Bedingungen, durch und unter welchen den Katholiken in der Mark und in Pommern Kirchen eingeräumt werden. B. M. J. 84. Jun. S. 545. Protestanten können ohne Bedenken und ohne Revers Katholiken den Mitgebrauch der Kirchen verstatten, v. Garve. B. M. J. 85. Jul. S. 62. Dez. S. 516. Biesters Widerspruch dagegen. B. M. J. 85. Jul. S. 89. Dez. S. 531. Nachtrag zur Geschichte des Kathol. Gottesdienst in Protest. Kirchen. B. M. J. 84. Jul. S. 94.
der Mitgebrauch der Kathol. Kirchen wird den Protestanten abgeschlagen. B. M. J. 86. Merz. S. 265.

Katholicismus, den Protestanten wird in Ländern eine Kathol. Kirche zum Mitgebrauch eingeräumt, v. Trieſch. B. M. J. 86. Jun. S. 511.
die Katholiken üben die Toleranz gegen die Protest. aus, v. von Dombardt. B. M. J. 85. Aug. S. 173. vergl. Toleranz.
die Beſorgniſſe der Protestanten wegen heimlicher Verbreitung des Katholizismus ſind nicht alle gegründet, v. Garve. B. M. J. 85. Jul. S. 19. Widerlegung dieſes Aufſazes, v. Bieſter. B. M. J. 85. Jul. S. 68. Antwort darauf, v. Garve. B. M. J. 85. Dez. S. 488. Gegenantwort, v. Bieſter. B. M. J. 85. Dez. S. 530. J. 86. Jan. S. 30.
Erinnerungen über deſſen geheime Verbreitung gegen die Berl. Mon. Schr. D. Mk. J. 86. B. 1. S. 244. B. 2. S. 270.
der Bekehrungseifer der Katholiken iſt eine Folge ihres Lehrbegriffs, und daher ſehr verzeihlich, aber keineswegs thätig und den Protestanten gefährlich, v. Forſter. B. M. J. 89. Dez. S. 543. Antwort darauf, v. Bieſter. B. M. J. 89. Dez. S. 580.
Katull, ſein Abſchied von ſeiner Geliebten poetiſch überſ. und mit Anmerkungen, v. Ramler. B. M. J. 84. Apr. S. 289.
Ites Gedicht überſ. und mit Anmerk. v. Ramler. B. M. J. 89. Febr. S. 101.
Kaufbeuern, Volks-Menge, v. Höck. St. A. H. 47. Seite 365.
Kaufleute und Krämer, zwiſchen beiden muß ein Unterſchied gemacht werden. H. M. J. 74. S. 233.
Kaufmann, Angelica, Etwas über Gemählde von ihr. D. Mk. J. 85. B. 4. S. 255.
Käyſerſchnitt, hat eine Frau in Frankreich 7 mahl ausgehalten. H. M. J. 72. S. 15.
Kaze, ſonderbare Freundſchaft zwiſchen einer Kaze und einer Ratte. H. M. J. 81. S. 863.
fliegende in Siam, Beſchreibung derſ. H. M. J. 73. S. 1494.
Kehl, Nachricht von der großen Beaumarchäiſchen Buchdruckerey daſelbſt. D. Mſ. J. 81. Sept. S. 263. J. 84. Nov. S. 432. J. 86. Jul. S. 94.
Keichhuſten der Kinder, ſ. Erziehung.

Kelle, die, eine große unterirrdische Grotte bey Ellrich, beschrieben v. von Göckingk. D.Mſ. J.82. Jan. Seite 15.
Kelp, eine Seepflanze, die auf der Insel Sky im Ueberfluß wächßt, Nuzen derſ. H.M. J.82. S.1526.
Kempeln, von, über deſſen bekannte Sprach- und Schachmaſchine, nebſt einem Nachtrag v. Bieſter. B.M. J. 84. Dez.495. Zweiter Nachtrag. B.M. J.84. Dez. S.575. D.Mk. J.84. B.3. S.91. 178.
Kempten Volks-Menge, v. Höck. St.A. H.47. S.365.
Kepler, Joh. Juventarium ſeines Nachlaſſes mit Anmerkungen darüber v. Käſtner. G.M. Jg. 2. St. 4 Seite 1.
Keppel, Admiral, Schreiben ſeinen Charakter betrf. D.Mſ. J.79. May. S.462.
Kerbel, (Scandix cerefolium L.) Anweiſung ſolchen zu pflanzen, v. Läder. H.M. J.67. S.232. — J.68. Seite 268.
Nuzen und Anbau des Rübekorbels. H.M. J.63. Seite 1073.
Kermes, (Coccus ilicis L.) Beſchreibung dieſes Inſekts, Vaterland, Einſammlung, Bereitung zum Verkauf, Gebrauch. H.M. J.81. S.578.
Kettelholdt, von, Stiftung deſſelben zur Bildung der Dienſtbothen. Eph. J.76. St.8. S.174.
Keuſchlamm, oder Keuſchbaum, (vitex agnus castus L.) Verſuch denſelben an unſern Himmels-Strich zu gewöhnen, v. Stein. H.M. J.86. S.1582.
Kezer ſ. Inquiſition.
Khevenhillerischen Annalen bedürfen auf allen Seiten einer kritiſchen Berichtigung. D.Mſ. J.77. Nov. S.403.
Kicher, iſt Römiſchen Urſprungs. H.M. J.84. Seite 1117.
Kiebiz, (Fringa vanellus L.) Beſchreibung, Nuzen und Fang, v. Hönert. H.M. J.80. S.426.
Kiefer, Fuhre, Fahre, Forche, Ferge, Perge, Forle, Förling, Kiehnfahre, Kiehnbaum, Kühnbaum, Ziegenholz, Schleißholz, Spanholz, die Dahle oder Thöle der Schweizer, der Mändelbaum in Würtenberg, (pinus ſylveſtris L.) Beſchreibung, Anweiſung zur Anpflanzung und Nuzen. H.M. J.65. S.1338. J.71. S.289.

ieſer, ihre Anpflanzung wird ſehr empfohlen. H. M. J. 66. S. 1061.
das Holz derſ. oder der ſogenannte Kiehn wird beym Feuerannachen ſtatt des Strohs empfohlen. H. M. J. 71. S. 1293.
ies, die Erhitzung deſſelben verurſacht die unterirrdiſche Feuer, die warmen Bäder, und die erſchütternden Bewegungen der Erde. H. M. J. 67. S. 592.
illarney-See in Irland; Beſchreibung deſſelben, v. Veltbuſen. H. M. J. 67. S. 1563.
ind, Nachricht von vorzüglichen. H. M. J. 87. Seite 1297.
Beweis, daß alle getaufte Kinder zu Paris von Frauen gebohren worden, die keine Männer haben, nach Süßmilchiſchen Grundſätzen gegen Kritter geführt. H. M. J. 68. S. 1281.
viele, ſind den Landleuten nützlich. H. M. J. 67. S. 485.
Elternloſe, ſ. Waiſen.
Uneheliche, ſollten von ihren Vätern nicht ganz zurückgeſetzt werden. H. M. J. 67. S. 585.
sliebe Peter Mart'es. Eph. J. 76. St. 8. S. 215.
über religiöſe Wegnahme der Kinder. St. A. H. 23. S. 324.
vergl. Erziehung und Schulweſen.
indbetterinnen, brauchten bey den Alten kalte Bäder. H. M. J. 70. S. 1139. vergl. Hebammenkunſt.
indermord, Gedanken und Vorſchläge zu deſſen Verhüthung. Eph. J. 78. St. 4. S. 12. v. Niang. Eph. J. 81. St. 11. S. 515. — Eph. J. 84. St. 9. S. 257. St. 10. S. 385. Br. W. H. 49. S. 52. H. 51. S. 198. H. 60. S. 352. St. A. H. 44. S. 462.
warum hat Moſes in ſeinen Geſetzen nichts über ihn beſtimmt? v. Michaelis. G. M. Jg. 4. St. 2. Seite 84.
Iſt er des Todes würdig? St. A. H. 19. S. 386.
Ueber die Ungewißheit der Zeichen des Mordes an unehelich gebohrnen, v. Hunter. H. M. J. 84. S. 1521. 37.
Preißaufgabe über deſſen Verhüthung. Br. W. H. 40. S. 261.
Nachricht von den eingelaufenen Preisſchriften, v. Michaelis. H. M. J. 82. S. 1457.

Kindermord, in der Oberpfalz und Bayerische Justiz. St. A. H. 10. S. 155.
altes sonderbares Baseler Gesetz über dessen Bestrafung. Eph. J. 82. St. 6. S. 734.
des Schwedischen Hofgerichts Vorbeugungen dagegen. Br. W. H. 25. S. 41.
Strafe dafür in Schweden. Eph. J. 83. St. 3. S. 318.
zweyer Schwestern in Vivis. Eph. J. 82. St. 4. S. 485.
in Vevay. St. A. H. 5. S. 115.
Die Summe der von 1749 bis 78 in Schweden begangenen Kindermorde beläuft sich auf 342. Br. W. H. 52. S. 297.
Kindheit, sind die Jahre der Kindheit glücklicher als das erwachsene Alter? H. M. J. 63. S. 1299.
Kindtaufe, Ausrichtung einer Gräflichen im Jahr 1591. H. M. J. 70 S. 1359.
Kirchbauer, ein Geisterbeschwörer zu Diez, kommt in Inquisition. Br. W. H. 53. S. 283.
Kirchen, in denselben muß Pracht sichtbar seyn. H. M. J. 77. S. 29.
musterhafte Kirchenanstalten und Einrichtung des Herzogs Ernsts I. in Gotha. H. M. J. 77. S. 1. 17.
Geschäfte und Nutzbarkeit eines Land-Kircheninspekt. dergl. im Gothaischen einer ist. H. M. J. 70. S. 361.
ob Protestanten ihre Kirche den Katholiken zum Mitgebrauch einräumen sollen, s. Protestanten.
Gebeth, wie es erbaulicher einzurichten. D. Mf. J. 86. Jun. S. 557.
wie man in demselben für einen Friedrich II. König v. Preußen und einen Reichsstädtischen Patricier im Jahr 1779. bethet. D. Mf. J. 79. Oct. S. 371.
Begräbnisse, Abscheulichkeit derf. H. M. J. 85. S. 1167. vergl. Begräbniß.
Kirchhöfe, über deren Verlegung außerhalb der Stadt, v. Möser. B. M. J. 84. Febr. S. 101. St. A. H. 2. S. 200.
Lichter auf denselben entstehn von den fettigen Theilen der verwesenden Körper. H. M. J. 63. S. 1534.
Kirchenlisten, s. Mortalitätstabellen.

irchenmusik, sollte zweckmäßiger eingerichtet werden. Vorschläge dazu. D. Mf. J. 80. Okt. S. 368.
Noch etwas über die Verbesserung ders. v. Reichard. D. Mf. J. 81. Okt. S. 351.
Text einer Berlinischen im April 1786. ganz geschmack- und verstandlos. B. M. J. 86. Sept. S. 242.
irchenrecht, ob es eins giebt? D. Mk. J. 82. B. 3. S. 181.
irchenstaat, über dessen Kriegswesen. St. A. H. 2. S. 223.
über Brodmangel und deutsche Beckerey in Rom. St. A. H. 2. S. 219.
Staatswirthschaftliche Nachrichten von dessen Elende. St. A. H. 5. S. 119.
Gerichtsverfassung und Prozeßform, v. von Ramdohr. H. M. J. 85. S. 113. 29. 45. 61.
irchweyhe, Beschreibung der, der Evangelischen Kirche in Wien. St. A. H. 15. S. 294.
irrmeve, (Sterna naeuia L.) Beschreibung und Nutzen ders. v. Hönert. H. M. J. 80. S. 421.
irschbaum, (prunus cerasus L.) verschiedene Arten desselben, wie solche zu erziehn, zu pfropfen und zu warten. H. M. J. 69. S. 59.
Verscheuchung der Vögel von denselben durch Seltersbous teillen. H. M. J. 88. S. 928.
Mittel, sie vor Insekten zu schützen. H. M. J. 69. S. 64.
Ein dreimal des Jahrs tragender. H. M. J. 64. S. 341.
aus den Früchten ders. wird in der Schweiz ein Branntewein und ein Spiritus gezogen, wie man dabey verfährt. H. M. J. 65. S. 1460. 63.
wilder, Twisselbeerbaum, (prunus avium L.) sollte seines mannichfaltigen Nutzens wegen mehr angebaut werden, v. Ehrhart. H. M. J. 84. S. 1094.
irschlorbeerbaum, (prunus lauroceraſus L.) Versuche ihn an unser Klima zu gewöhnen. H. M. J. 87. S. 522.
iſil, ſ. Kühmiſt.
iet, Recept zu einem, der kein Wasser durchläßt. H. M. J. 89. S. 1055
laſter, wie viel Landklaftern gehören zu einer bestimmten Anzahl Faktoreyklaftern? v. Käſtner. H. M. J. 72. S. 792.

Klappen, Kleffen, Bedeutungen dieſer Wörter, v. Quentin. H. M. J. 89. S. 681.

Klapperſchlange, Naturgeſchichte dieſes Thiers, v. Michaelis. G. M. Jg. 3. St. 6. S. 875. J. 4. St. 1. S. 90.

der Dunſt einer lebendigen verurſacht eine Art plötzlicher Berauſchung und Benebelung des Verſtandes, ob dies von einem giftigen Aushauch oder vielmehr von der langſamen Verdauung dieſes Thiers herkomme? mit Rückſicht auf das Gött. Mag. v. Prevoſt. B. M. J. 84. Sept. S. 241.

Ihr Biß iſt tödtlich, ſie beißen aber ſelten, ihr Fleiſch wird gegeſſen. H. M. J. 82. S. 1299.

Klaus Narr, Anecdoten aus dem Leben deſſelben, v. Meißner. D. Mi. J. 79. Aug. S. 129.

Klebekraut, Bettlerklauſe, kleine Kletten, (aparine oder philanthropos) der Saame deſſelben kann wie Kaffeebohnen gebraucht werden. H. M. J. 69. S. 110.

Klee, ſpaniſcher, (trifolium pratenſe L.) der Anbau deſſelben iſt ſehr vortheilhaft. H. M J. 64. S. 37.

Erinnerung wegen der Ausſaat. H. M. J. 64. S. 398.

wird unter die Gerſte zu ſäen gerathen. H. M. J. 70. S. 557.

wie das Land zu bearbeiten, guter Saamen zu bekommen, wie der Klee geſäet und getrocknet werden muß, v. Pratje. H. M. J. 79. S. 289 345.

wie der Saame am leichteſten zu erziehn, kann mit den Hülſen geſäet werden, Ertrag des Klees, Berechnung, wie viel Klee eine Kuh und ein Schaf täglich verzehrt, Anweiſung zum Trocknen des Klees. H. M. J. 84. S. 1409.

Noch etwas über und zur Empfehlung des Kleebaus. H. M. J. 85. S. 313.

wenn ſolcher zu mähen, und wie er beym Dürrmachen zu behandeln, v. Ziegler. H. M. J. 79. S. 297. v. von Rettberg. H. M. J. 82. S. 60.

Nachricht von einem Verſuche, halbtrocknen in einer Feime im Freien aufzubewahren, und Vorſchläge zur Verbeſſerung dieſes Verſuchs. H. M. J. 84. S. 657.

Vorſichtigkeitsregeln beym Füttern deſſelben, v. Pratje. H. M. J. 79. S. 289. v. von Ramdohr. H. M. J. 80. S. 110.

Kleidung, ein moral. Gespräch darüber. H. M. J. 64. S. 593.
neue Moden in derselben im 14ten Jahrhundert. H. M. J. 71. S. 455.
des Mittelalters, Nutzen der Kenntniß ders. H. M. J. 88. S. 1281.
Kleiderordnung sollte vorzüglich auf dem Lande eingeführt werden. H. M. J. 68. S. 498.
ist ohne allen Nutzen und ohne alles Verdienst. D. Mf. J. 80. Sept. S. 213. Einwendungen dagegen. Ebendas. S. 218.
ist nur in kleinen Staaten nothwendig, doch muß kein Zwang dabey Statt finden. D. Mf. J. 83. May. S. 483.
Hildesheimische. Br. W. H. 47. S. 321.
Kleinhändler, verschiedene Namen ders. H. M. J. 64. S. 168.
Kleinigkeiten giebt es sehr häufig in der Welt, und haben oft einen großen Einfluß. H. M. J. 64. S. 113.
Kleinkäfer, (Dermestes L.) Naturgeschichte des D. polygraphus, Calcographus, Micographus, Piniperda, Scolythus und typographus, v. Schwikard. H. M. J. 84. S. 289. 305. vergl. Wurmtrocknis.
Kleist, Major von, gest. 1759. d. 24. Aug. ein Beytrag zu seinem Leben, v. Krünitz. B. M. J. 89. Jan. Seite 85.
Klettenberg, J. Hector von, Major, ein Goldmacher. Nachrichten über ihn und seine Hinrichtung. Br. W. H. 50. S. 88.
Klip, Klipmühlen, Klipkrämer, Klipkrüge, Bedeutungen dieser Wörter. H. M. J. 64. S. 168. v. Quentin. H. M. J. 89. S. 681.
Klopstok, Nachrichten von ihm, v. Sturz. D. Mf. J. 77. Nov. S. 461.
Kloster, Betrachtungen über Kloster- und Mönchswesen. Eph. J. 77. St. 2. S. 110. D. Mk. J. 82. B. 2. S. 154. 256. B. 3. S. 19. St. A. H. 24. S. 526.
Veranlassung zum Klosterleben vom ersten Urheber, v. Zimmermann. H. M. J. 73. S. 25. 38.
wurden von Karl dem Gr. aus guten Absichten gestiftet. D. Mf. J. 80. Merz. S. 241.
Verzeichniß derselben in allen Kayserl. Königl. Landen. Eph. J. 83. St. 9. S. 341.

Kloſter, Zuſtand derſ. in Toskana. Eph. J. 86. St. 9. S. 305.
Menge derſ. in Gallizien. St. A. H. 48. S. 494.
Reformen derſelben, ein Vorſchlag dazu. St. A. H. 9. S. 15.
Etwas über deren Aufhebung. St. A. H. 51. S. 344.
werden dagegen vertheidigt. Ebendaſ. S. 465.
Oeſterreich. Verordnung wegen derſ. Eph. J. 81. St. 11. S. 606.
Card. Migazzi Vorſtellung an Joſeph II. wegen Aufhebung der Exemptionen der Kloſtergeiſtlichen. Br. W. H. 51. S. 186.
Toſkaniſche Verordnung ſie betr. Eph. J. 78. St. 3. S. 121.
Münſterſche Verordnung über Kloſtervermächtniſſe. Br. W. H. 37. S. 14. Die beſſere Einrichtung der Studien in denſ. betr. D. Mſ. J. 79. Jan. S. 469.
werden vermindert im Oeſterreich. Eph. J. 82. St. 3. S. 376. St. 5. S. 594.
aufgehoben zu Doxan in Böhmen. St. A. H. 2. S. 228.
die überflüßigen werden in den Niederlanden aufgehoben. Eph. J. 83. St. 6. S. 720.
werden eingeſchränkt im Fürſtenberg. D. Mſ. J. 86. Nov. S. 460.
Reform derſelben im Salzburgſchen. St. A. H. 9. S. 126.
Etwas zur Vertheidigung derſelben. H. M. J. 83. S. 49.
ihr Nutzen für die Menſchheit. H. M. J. 88. S. 945.
Kloſter Neuburg, daſelbſt wird eine Zucker-Raffinerie angelegt. D. Mſ. J. 86. Aug. S. 122.
Klub, ob dieſes Wort deutſchen Urſprungs iſt? H. M. J. 89. S. 445. 681.
Klugheit des Lebens, Nothwendigkeit, Einfluß auf die Ruhe und Glückſeligkeit des Lebens, großer Werth der Kenntniß ihrer ächten Grundſätze, Geiſt und Aeuſſerung, Beförderungsmittel. D. Mſ. J. 81. Jun. S. 563. Jul. S. 27.
Knäſen, Ruſſiſche, Nachrichten von ihnen. St. A. H. 20. S. 473.
Knallſilber, wird von Bertholet erfunden. H. M. J. 88. S. 1007. Verfertigung deſſelben. Ebendaſ. S. 1008.

Knappen, ihre Beschäftigungen bey den Tournieren. H. M. J. 88. S. 643.
Kniebeugung vor dem Landesfürsten wird vom Herzog in Würtenberg verbothen. St. A. H. 6. S. 266.
-gelenk, Beobachtungen über ein nach hinterwärts vollkommen verrenktes, v. Evers. H. M. J. 86. Seite 1643.
Knoblauch, (allium sativum L.) ein Blähungtreibendes Mittel, v. Büking. H. M. J. 83. S. 1142.
in Brantewein destillirt vertreibt die Steinschmerzen. H. M. J. 83. S. 557.
wilder, Mittel dagegen. H. M. J. 72. S. 406.
Knochen, sind eine mit Phosphorus-Säure verbundene Kalkerde, v. Scheele. H. M. J. 80. S. 108.
Kunstgriff, Kinderknochen so durchsichtig wie Glas zu machen. H. M. J. 84. S. 905.
ausgegrabne ungeheuer große, s. Fossilien.
Kobolt, was man darunter versteht, verschiedene Arten, wie man ihn aufsucht, probirt, seine Eigenschaften. Ist ein wahres Halbmetall, und von Wismuth verschieden, auch keine Vermischung von andern bekannten Metallen, Arsenik ist kein Bestandtheil desselben. Verfertigung der Smalte daraus, v. Brandt. H. M. J. 65. S. 1089.
Gehört unter die Metalle, v. Bergmann. H. M. J. 82. S. 367.
Kölln, s. Cölln.
Königsgrätz, Circular des Bischofs über Toleranz. Eph. J. 82. St. 5. S. 570. St. A. H. 2. S. 157.
Königstein, Vergleichung dieser Festung mit dem Silberberg, wird jezt kasamatirt, hat einen merkwürdigen Brunnen und ein bekanntes großes Weinfaß, dient zum Staatsgefängniß und kann die Elbe sperren, die Aussicht ist schöner als vom Wallgraben in Dresden. B. M. J. 83. Febr. S. 142.
Körbel, s. Kerbel.
Körper, was bewirkt ihre Auflösung? v. Schmid. H. M. J. 70. S. 508.
Friktion derselben, was ist sie, ihre Nothwendigkeit, v. Schmid. H. M. J. 76. S. 1345.
große Theilbarkeit ders. H. M. J. 70. S. 103.
unendliche Theilbarkeit ders. v. Schmid. H. M. J. 76. S. 1335.

Körper, sind bey der unendlichen Theilbarkeit eines Körpers unendliche Theile nothwendig? v. Schmid. H. M. J. 77. S. 307.
Schwere der Körper, Begriff und Nothwendigkeit der, v. Schmid. H. M. J. 76. S. 1342.
wie ihr Verhältniß gegen einander zu erfahren. H. M. J. 70. S. 485.
was die Alten und Neuern unter der Schwere verstanden haben. H. M. J. 63. S. 894.
Prüfung eines von Le Sage angegebnen Gesetzes für fallende Körper, v. Kästner. D. Mf. J. 76. Jun. S. 553.
die Newtonsche Hypothese von der anziehenden Kraft der Körper wird durch die Kometen bestätiget, v. Schmid. H. M. J. 69. S. 1382.
Körper des Menschen, aus der Reizbarkeit und Empfindlichkeit desselben läßt sich der physische Einfluß begreifen, v. Jäger. H. M. J. 79. S. 113.
muß in den ersten Jahren der Hauptgegenstand der Erziehung seyn, H. M. J. 67. S. 419. vergl. Erziehung.
Köstin, Cath. Margar., jezt Fürstin, ein ihr zu Ehren angestelltes Pantomimisches Nachspiel betr. St. A. H. 46. S. 241.
Kohl, (brassica oleracea L.) verschiedene Arten desselben, wann und wie solche zu säen, zu verpflanzen und einzuerndten. H. M. J. 67. S. 182.
Gemeiner weißer, Lappus, wie der Saame am besten zu erziehn. H. M. J. 82. S. 700.
wie man die Pflanzen vor den Raupen bewahrt. H. M. J. 89. S. 894.
wie die Klunzen an den Pflanzen zu verhüthen. H. M. J. 68. S. 843.
die Knoten an den Wurzeln oder die sogenannten Knöpfe entstehn von keinen Maden, Mittel dagegen. H. M. J. 70. S. 1645. Kommen auch von gar zu frischem und vielem Dünger. H. M. J. 81. S. 735.
in Milch und Wasser gekocht, ein Mittel gegen die Gicht. H. M. J. 63. S. 49.
eingemachter saurer, eins der besten Mittel gegen den Skorbut. H. M. J. 77. S. 1358.

ohl, gemeiner weißer, eine Staude dieses Kohls hatte anstatt eines 17 Köpfe getrieben. H. M. J. 63. S. 1359.
Erklärung dieser Erscheinung. H. M. J. 63. S. 1581.
brauner Kohl, ist kein besonderes Kohlgeschlecht. H. M. J. 68. S. 1041.
wie solcher zu säen, und zu warten. H. M. J. 66. S. 915. J. 68. S. 1041. 57.
wie solcher zu verpflanzen und zu nuzen. H. M. J. 66. S. 945. J. 68. S. 1041. 57.
wie die Raupen von demselben zu vertreiben. H. M. J. 69. S. 559.
wie solcher im Winter zu erhalten und wie die Kohlsprossen recht zu nuzen. H. M. J. 68. S. 1435.
künstliche Verlängerung seiner Dauer, v. Köhne. H. M. J. 89. S. 841.
Mittel ihn vor dem Erfrieren zu bewahren, v. Köhne. H. M. J. 89. S. 1481.
der Saame kann zum Oelschlagen gebraucht werden. H. M. J. 68. S. 1440.
Bardowiker, wie solcher zu erziehn. H. M. J. 68. S. 263.
wie derselbe zu Bardewik gebaut wird, v. Schulze. H. M. J. 80. S. 205.
Schnittkohl, wie solcher zu pflanzen, v. Lüder. H. M. J. 67. S. 233.
Blumenkohl, Anweisung zur Erziehung des Saamens, v. Lueder. H. M. J. 75. S. 615.
Mittel gegen die Fäulung und Vertrokung des Stengels an dem auf Mistbeeten gezogenen. H. M. J. 85. S. 1165.
Anleitung zu Erziehung guten Winterblumenkohls, ohne Mistbeete, und ohne Treibhäuser in freiem Lande ohne alle Bedekung, v. Lueder. H. M. J. 74. S. 937. 45. 61. 77.
wie solcher 2mal des Jahrs genuzt werden kann. H. M. J. 73. S. 991.
Broccoli, Spargelkohl, verschiedene Sorten, Anbau und Nuzen desselben. H. M. J. 63. S. 1073.
Kohlrabi über der Erde, (br. gongylodes L.) die Auswüchse oder Knollen an den Wurzeln ders. entstehn von gar zu frischem und vielem Dünger. H. M. J. 81. S. 735.

Kohl, Kohlrabi unter der Erde, (br. napo brassica L. wie solche zu pflanzen, v. Lüder. H. M. J. 67. Seite 364.
Kohlen, verschiedene Arten derselben, wie sie durch di Kunst bereitet, und von der Natur erzeugt werden, v Bornemann. H. M. J. 75. S. 339.
brennen, was in Ansehung der Holzgattung, der Witterung, der Beschaffenheit des Holzes, der Form de Meilers, der Holzsorten, der Kohlenplatte, der Anzündung und Bedekung des Meilers zu beobachten, v von Rettberg. H. M. J. 77. S. 65. 81. 97.
wie das lange im Wetter gelegene Holz noch zu guten Kohlen zu gebrauchen, wie der Torf in Meilern zu verkohlen, und die Meiler ohne Wasser gelöscht werden können H. M. J. 76. S. 359.
glühende, Beschreibung eines Werkzeugs zum Wegtragen derf. H. M. J. 76. S. 303.
Kolb, Tobias Mart. geb. 1722. ein Nürnberg. Künstler seine Arbeiten. D. Mf. J. 77. Sept. S. 224.
Kolniker, Joseph, Merkwürdigkeiten aus dem Leben dieses Vieh- und Steinfreßers. H. M. J. 88. S. 1505
Kolonisten, sollen keine Fremden seyn. B. M. J. 83 S. 124.
über Vortheile und Schaden, den sie einem Lande bringen v. von Lamotte. B. M. J. 87. Dez. S. 561. H M. J. 74. S. 43.
erhalten im Oesterreich. viele Vortheile, besonders die Genfer Emigranten. D. Mf. J. 86. Jul. S. 9.
Kolossen, s. Colossen.
Koluthus, dessen Raub der Helena aus dem Griech. übers v. von Alxinger. D. Mk. J. 85. B. 3. S. 3.
Komplimente, ihr Werth, v. Möser. B. M. J. 84 Jan. S. 13.
Konchinhina, Regierung, Beschäftigung, Charakter der Einwohner. H. M. J. 89. S. 992.
Konkubinat, s. Concubinat.
Konrad von Würzburg, Nachricht von einem Gedichte desselben gedrukt 1573. mitgetheilt v. Eschenburg. D Mf. J. 76. Febr. S. 131.
Konscription, s. Conscription.
Konstantinopel, s. Constantinopel.
Kontrakt, s. Contrakt.
Konvulsionisten, s. Convulsionisten.

Kopenfahren, ein ehemaliges Ritter-Spiel in Lüneburg, Nachricht davon, v. Häberlin. H. M. J. 75. S. 1630. 49.
Kopf, Beyspiel einer Kopf-Verletzung, die erst nach 10 Jahren tödlich geworden, v. Paschen. H. M. J. 87. S. 601.
Koppeltrift, was man darunter versteht, ihre Vortheile. H. M. J. 80. S. 769. 85.
wird aufgehoben zu Bökingen. Eph. J. 84. St. 11. S. 622.
Koprenhagen, Volks-Menge im J. 1784. St. A. H. 27. S. 339.
bekommt eine allgemeine Armenanstalt, und eine damit verbundene Realschule im Wayfenhauß, Einrichtung beider. H. M. J. 72. S. 273. 89.
Gebährungshauß daselbst. Eph. J. 83. St. 3. S. 318.
Korallen, Beschreibung, Entstehung, Fang, Nuzen. H. M. J. 76. S. 1255.
Fischerey in der Provence, v. Plommenfeld. Vers. d. Br. W. S. 105.
Koran, woher er seinen Namen hat, Fabeln der Moslemen von seiner Entstehung, verschiedene Ausgaben, Innhalt, Verehrung desselben. H. M. J. 81. S. 1233. 49.
Korkbaum, Einsammlung und Bearbeitung der Rinde. H. M. J. 84. S. 1450.
stöpsel, wie solche zu prävariren, daß sie auch der scharfen Säure und den flüchtigen Feuchtigkeiten widerstehn. H. M. J. 70. S. 205.
Kornblume, (centaurea cyanus L.) vielerley Arten derselben in Deutschland. H. M. J. 68. S. 201. S. 285.
Kornböden, sollten statt der Breter mit Gips belegt werden, v. Brökel. H. M. J. 64. S. 1487.
wie solche anzulegen, daß die Kornwürmer daselbst keinen Schaden thun können. H. M. J. 80. S. 1327.
vergl. Roggen und Getreide.
Kornwurm, wird von den Kornböden vertrieben, wenn man Heu darauf bringt, v. Stamme. H. M. J. 68. S. 1023.
wird am besten durch Zugluft vertrieben. H. M. J. 69. S. 1023.
blühende Hanfbüschel im Korn werden dagegen empfohlen. H. M. J. 76. S. 415.

Kornwürmer, werden durch frische Flachsknoten vertrieben. H. M. J. 80. S. 959.
Hanf auf das Korn gelegt soll sie vertreiben. H. M. J. 84. S. 1645.
Noch mehrere Mittel dagegen. H. M. J. 68. S. 735. J. 76. S. 191. 415. J. 80. S. 959. 1327. 1436. J. 82. S. 159. 367. 591. J. 86. S. 1521.
Kornelkirsche, (Cornus mascula L.) der Anbau derselben wird wegen der Nüzlichkeit des Baums empfohlen, v. Ehrhart. H. M. J. 84. S. 1096.
Korsaren, von den Christlichen und Mahommedanischen, v. Niebuhr. D. Mf. J. 87. Sept. S. 177.
Afrikanische, wie ihnen am besten Einhalt zu thun, aus dem Italien. mit Anmerk. v. Niebuhr. D. Mf. J. 85. May. S. 81.
Kosaken, ihre Abstammung, Abtheilung in 3 Stämme, Kriege, Sprache, Kleidung, Obersten, v. Heise. H. M. J. 69. S. 737. 53. Eph. J. 81. St. 12. S. 700.
Saporoger, Nachrichten von ihnen. G. M. Jg. 1. St. 5. S. 229.
Kosmopolit, sein Werth, v. Schlosser. D. Mf. J. 77. Febr. S. 106.
en-Ordens-Geheimniß. D. Mk. J. 88. B. 3. S. 97. B. 4. S. 121.
Kraaken, etwas für die Existenz dieses Polypens. D. Mf. J. 85. May. S. 448.
Krähen, verschiedene Arten, Beschreibung, Nahrung, thun den Feldfrüchten vielen Schaden. H. M. J. 81. S. 1661. v. Köhne. H. M. J. 82. S. 761. 957.
Vertilgen aber auch die Feldmäuse. H. M. J. 82. S. 103.
Sind die besten Vertilger der Käfer und Feldmäuse und daher mehr nüzlich als schädlich. H. M. J. 78. S. 1025. 41.
Suchen nicht die Graswurzeln, sondern die an ihnen befindlichen Insekten auf. H. M. J. 67. S. 622.
Ein besondres Mittel sie auszurotten. H. M. J. 70. S. 1067.
Krämer, Galanterie- und Tablet-Krämer, das Hausiren derselben ist den Jahrmärkten und der Handlung nachtheilig. H. M. J. 64. S. 1263.
Kräze, wird am sichersten durch Alantwurzel geheilt, Verfahrungsart damit, v. Brükmann. H. M. J. 83. S. 1447.

Kräze, ein Beyspiel von den schädlichen Folgen einer unrichtig behandelten, v. Roth. H. M. J. 89. S. 1175.
Krain, dessen Volks-Menge. Br. W. H. 19. S. 44. H. 24. S. 410. H. 35. S. 294.
Krampffisch, (raja torpedo L.) Beobachtungen über denselben in den ältern und neuern Zeiten. H. M. J. 75. S. 945. 61.
die Beschreibung seiner betäubenden Kraft ist sehr übertrieben. H. M. J. 71. S. 1053.
Kranis-Vogel, hat seinen Namen von den Wachholderbeeren, welche er frißt, und die in einigen Gegenden Kranwet heißen. H. M. J. 65. S. 175.
Krankh, Beschreibung, Nahrung, Aufenthalt, Nuzen. H. M. J. 80. S. 1635.
Krank, verschiedene Bedeutungen dieses Worts, v. Stosch. B. M. J. 83. Aug. S. 188.
Krankheit, Kennzeichen des Anfangs einer, und ersten Mittel dagegen, v. Tissot und Matthiä. H. M. J. 71. S. 1169. 85.
warum manche sonst heilbare Krankheiten oft unheilbar werden, v. Vogel. H. M. J. 82. S. 369. 85. 401.
wann ist eine bösartig zu nennen? v. Zimmermann. H. M. J. 72. S 79.
durch das Aufrechte gehn. Eph. J. 78. St. 9. S. 71.
Ueber die Anwendung der Elektrizität in denselben, v. Wolff. H. M. J. 86. S. 657. 73. 89.
die des Menschen verglichen mit denen der Thiere, aus Camper. D. Mk. J. 85. B. 1. S. 24. 193.
das Anstekken derselben wird durch nichts mehr als durch die Furcht befördert, v. Zimmermann. H. M. J. 72. Seite 81.
das Anstekken gewisser, soll von Insekten herrühren, welche in den Kranken erzeugt werden, und dann wegfliegen. H. M. J. 71. S. 1263.
Epidemische zu Grohnde an der Weser im J. 1770. Beschreibung und Cur ders. v. Glave. H. M. J. 70. Seite 1457.
in der Schweiz, von faulen und gallichten Fiebern, beschrieben v. von Haller. H. M. J. 73. S. 305.
Recept zu einem Eßig, der bey allen anstekenden Krankheiten das beste Vorbauungs-Mittel ist, s. Eßig.
Nachrichten von merkwürdigen Krankheiten, v. Herzog, H. M. J. 63. S. 1091.

Krankheit, Krankengeschichte eines Frauenzimmers, d
seinen Verstand verlohren. H. M. J. 67. S. 545.
besuche derer, die weder Prediger noch Aerzte sind, ü
ihren Werth, Unwerth und Schaden, v. Koch.
M. J. 86. S. 97.
Casse, Vorschlag zu einer und zu andern Mitteln, die Kr
ken zu unterstüzen und zu erhalten. H. M. J. 78. S
te 189. 93.
Krankenhäuser werden in Schutz genommen. St. A.
27. S. 273.
Krankenstuben, in denselben darf man den Speichel ni
niederschlucken. H. M. J. 71. S. 1327.
Krankenwärter-Institut in Mannheim angelegt, von M
B. M. J. 85. Aug. S. 164. St. A. H. 7. S. 283
Durchliegen in Krankheiten, das beste Mittel dagegen
ein vom Kürschner zubereitetes langhaarigtes Rehf
H. M. J. 70. S. 785.
ein noch besseres Mittel als ein Rehfell. H. M.
70. S. 1055.
Essig ist sowohl ein wirksames Vorbauungs- als ein gu
Hülfsmittel dagegen, v. Kamnich. H. M. J. 70.
1547.
Eine Schüssel mit kaltem Wasser unter das Bette ges
hilft nicht, v. Büking. H. M. J. 78. S. 123.
ansteckende des Viehs, s. Viehseuche.
Kranwett- oder Kronwetts-Beeren, werden an einig
Orten die Wachholder-Beeren genannt. H. M. J. 6
S. 175. v. Trampel. H. M. J. 68. S. 989.
Krapp, Färberröthe, (rubia tinctoria L.) verschied
Sorten, Anbau und Bearbeitung, saugt sehr die Fe
aus. D. Mf. J. 82. Aug. S. 192.
Ueber den Bau desselben im Darmstädtischen. St. A.
11. S. 378. H. 14. S. 160.
wird in verschiedenen Krankheiten mit Nutzen gebrau
v. Marx. H. M. J. 75. S. 644.
Kräuter, ihre verschiedenen Namen sollten gesammlet u
mit einander verglichen werden. H. M. J. 63. S
1025.
werden durch Insekten befruchtet. H. M. J. 66. S
1047.
Berichtigung verschiedener Kräuternamen, v. Ehrha
H. M. J. 79. S. 1501.

Krebs, ihre Häutung läßt sich durch die Kunst bewürken, lassen sich in Kasten aufbewahren, Vorsichtigkeitsregeln dabey. H. M. T. 66. S. 363.
Krebsschaden, Börhavens Urtheil darüber. H. M. T. 69. S. 980.
verschiedene neue Mittel gegen denselben haben van Swieten, Werlhof, Störk, Münch und andre angegeben. H. M. T. 70. S. 218.
Ein essner wird mit Schierlings-Extrakt, (Conium maculatum L.) geheilt, v. Ramdohr. H. M. T. 64. S. 199.
wird durch den Schierling nicht gehoben. H. M. T. 71. S. 269.
wird durch die Blätter der Wolfs- oder Tollkirsche (atropa belladonna L.) gehoben, v. Münch. B. M. T. 67. S. 1009. T. 69. S. 977. 1425. 89. 1505. T. 71. S. 269.
Nachricht von einem durch den Schnitt glücklich geheilten essnen, v. Koch. H. M. T. 84. S. 509.
wird durch die Electrizität geheilt, v. Wolf. H. M. T. 86. S. 687.
Noch ein neues Mittel dagegen. H. M. T. 84. S. 1197.
Kredit, s. Credit.
Kreide, ein Mittel gegen den Rost. H. M. T. 66. S. 271.
schmelzt mit Thon zu einem Glas. H. M. T. 70. S. 512.
Kresse, (Lepidium L.), wenn und wie solche zu säen, v. Lueder. H. M. T. 67. S. 377.
wie solche im Winter und Sommer zu erziehn. H. M. T. 68. S. 473.
Sibirische, wie solche zu pflanzen und zu gebrauchen.
Indianische, (nasturtium indicum hopacolum L.) die Blumen derselben können, wenn sie noch nicht aufgeblüht sind, als Kappern gebraucht werden. H. M. T. 67. S. 847. Anmerkungen dazu, v. Hartmann. H. M. T. 67. S. 927.
Winter-, (Erysimum barbarea L.) Anbau und Nutzen ders. H. M. T. 63. S. 1075.
Kreuzbeerstaude, (rhamnus catharticus L.) Fortpflanzung desselben. H. M. T. 65. S. 1315.
Kreuzblume, (polygala vulgaris L.) Würksamkeit derselben in der Pleuresie und Schwindsucht. H. M. T. 71. S. 1660.

Kreuzzüge, ihre Geschichte. H. M. J. 70. S. 185. 1425. v. Heise. H. M. J. 72. S. 1043. — H. M. J. 88. S. 1105.
waren den Wissenschaften nützlich. H. M. J. 76. S. 233.
Kriebelkrankheit, entsteht von dem gegeßnen Mutterkorn, v. Tissot. H. M. J. 70. S. 1313.
gegen dieselbe wird die Electrizität nicht ohne Nutzen versucht, und zu Celle ein Lazareth für die Kranken errichtet, v. Stessens. H. M. J. 71. S. 785.
Mittel gegen dies. v. Corbenius. H. M. J. 64. S. 1217.
Kriechende Thiere in Siam, Beschreibung derf. H. M. J. 74. S. 985.
Krieg, Gedanken darüber. Eph. J. 78. St. 12. S. 1.
Ursprung und Hauptheile desselben, v. Meisner. H. M. J. 82. S. 1489.
Entstehung und Einwürkung auf die Kultur des Menschengeschlechts. H. M. J. 87. S. 1441.
zwar eine Quelle vieler Uebel, aber doch unentbehrlich zur Kultur des Menschengeschlechts, v. Kant. B. M. J. 86. Jan. S. 23.
dessen gute Folgen. Eph. J. 81. St. 5. S. 513.
sein Einfluß in die Witterung. H. M. J. 78. S. 1649.
edle Kriegsgrundsätze Preußischer Feldherrn. B. M. J. 86. Sept. S. 218.
Festsetzung milder Grundsätze für denselben in dem Traktat zwischen Preußen und Nordamerika. B. M. J. 86. Sept. S. 233.
Siebenjähriger, eine Scene aus demselben und der Belagerung von Breslau 1760. v. Flögel. B. M. J. 88. Okt. S. 338.
Kriegsdienst und Kriegsschule, s. Militair.
Krimm, s. Taurien.
Kriminal, s. Criminal.
Kritik, s. Critic.
Kroatien, historisch-statistische Nachrichten darüber. St. A. H. 3. S. 35.
daselbst werden Baumwollenstauden angepflanzt. D. M. J. 86. Aug. S. 122.
Kröpfe, entstehn zu Vivis in der Schweiz vom Trinkwasser. H. M. J. 64. S. 783.
werden auf Sumatra dem Wasser zugeschrieben. H. M. J. 79. S. 1617.

Digitized by Google

Kröpfe, das Luftwasser hat keinen Einfluß darauf. H. M. J. 67. S. 61.
Kröte, ihre Fortpflanzung und Winteraufenthalt, v. Böhme. H. M. J. 83. S. 1645.
das Wasser, welches sie von sich spritzen, verursacht nicht einmal eine Geschwulst, vielweniger ist es giftig, v. Voigt. H. M. J. 84. S. 223.
vertilgen Insekten und Würmer, und verdienen daher Schonung, v. Rotermund. H. M. J. 87. S. 704.
gedörrt und pulverisirt, ein Mittel gegen den bösen Grind, wie solches zu gebrauchen. H. M. J. 82. S. 687.
gedörrte, bey einem Blutfluß um den Hals gehangen, warum solches bisweilen würket. H. M. J. 78. S. 132.
Surinamische, rana pipa, merkwürdige Fortpflanzungsart ders. H. M. J. 79. S. 380.
Krötengras, Meerdreizack, (triglochin maritimum. L.) Nutzen desselben, v. Ehrhart. H. M. J. 83. S. 1526.
Krongüter, veräußerte, französische, Verordnung deswegen. Eph. J. 81. St. 6. S. 710.
Kryptien, was sie waren. Eph. J. 76. St. 9. S. 261.
Krystall, Beobachtungen über das Entstehn und Wachsen desselben. H. M. J. 64. S. 1348. 63. 76.
Die Griechen brauchten solche als Kugeln geschliffen zum Feueranzünden, v. Michaelis. H. M. J. 63. S. 55.
Handel der Schweizer damit. H. M. J. 64. S. 1173.
Natürliche Kälte der Krystallkugeln. H. M. J. 63. S. 129.
Küchen, tragbare. H. M. J. 65. S. 1606.
Küchenschelle, (anemone pratensis L.) Darstellung einer besondern Art Kampfer aus ders. v. Großmann. H. M. J. 79. S. 1665.
Küchenzettel, schottischer, von einer gewöhnlichen vornehmen Mahlzeit im 16ten Jahrhundert. H. M. J. 80. S. 591.
von einem Erzbischöflichen Gastmahl in England im 15ten Jahrhundert. H. M. J. 80. S. 604.
einer 1615 gehaltenen Hochzeit eines Drosten mit einer Fräulein. H. M. J. 83. S. 827.
Kümmel, (carum carui L.) wie solcher zu erziehn. H. M. J. 68. S. 268. J. 71. S. 825.
Nuzen der Wurzel in der Küche. H. M. J. 63. S. 1077.
Kürbis, (cucurbita L.) wann und wie solche zu pflanzen und zu behandeln, v. Lucder. H. M. J. 67. S. 474.

Kürbis, werden in der Schweiz sehr häufig gebaut, und dienen Menschen und Vieh zur Nahrung. H. M. J. 64. S. 1091.
der Saame giebt Oel. H. M. J. 72. S. 1113.
Kuh, s. Viehzucht.
Kukuk, (Cuculus canorus L.) legt seine Eyer in die Nester der Bachstelzen, welche solche ausbrüthen, und die Jungen großziehn, v. Niemeyer. H. M. J. 89. S. 1540.
warum er seine Eyer von andern Vögeln läßt ausbrüthen. H. M. J. 79. S. 382.
Honigweiser, (cuculus Indicator L.) Beschreibung desselben, hat einen besondern Instinkt den Honig aufzusuchen, v. Sparrmann. H. M. J. 79. S. 1039.
Kultur, was es bedeutet, v. Moses Mendelssohn. B. M. J. 84. Sept. S. 195.
Ursprung ders. v. Kant. B. M. J. 86. Jan. S. 20.
Kunst, schöne, was ist jede Kunst, und welches sind ihre Grenzen? D. Mf. J. 85. Jun. S. 486.
ihr Einflus auf Sitten, v. Junker. Eph. J. 77. St. 1. S. 14.
Bemerkungen über sie und über Litteratur. D. Mk. J. 88 B. 3. S. 139.
Versuch einer Vereinigung der schönen Künste und Wissenschaften unter dem Begriff des in sich selbst vollendeten, v. Moritz. H. M. J. 85. Merz. S. 225.
blühete am meisten vom Perikles an bis zum Tode Alexanders v. D. Mf. J. 86. Febr. S. 108.
die neuen stehn den Alten in bildenden Künsten nach. D. Mf. J. 85. Jun. S. 511.
Erinnerungen an einen jungen Künstler, v. Lavater. D. Mf. J. 84. Dez. S. 526.
Ueber die Schönheit in der Baukunst. D. Mk. J. 88. B. 3. S. 234.
Ueber Chodowiekis Kupfer zu Tristram Shandy. D. Mf. J. 79. Sept. S. 220. J. 80. Nov. S. 464.
Verzeichnis von 36 von Tischbein radirten Blättern. D. Mk. J. 81. B. 3. S. 94.
Ueber Hogarth und dessen Werke. D. Mk. J. 81. B. 2. S. 19.
Nachrichten von der Preißlerischen Künstlerfamilie in Nürnberg. D. Mf. J. 78. Nov. S. 447.

Kunst, schöne, Nachrichten von den Arbeiten zweyer Nürnberg. Künstler, Bischof, Vater und Sohn. D. Mf. J. 77. Sept. S. 217.
Nachricht von den Arbeiten des Nürnberg. Künstlers Bukuker. D. Mf. J. 77. Sept. S. 221.
Nachricht von den Arbeiten des Nürnberg. Künstlers Kolb. D. Mf. J. 77. Sept. S. 224.
Von den Künstlern in Böhmen, s. Böhmen.
Beförderung der Künste in Frankreich, s. Frankreich.
Zustand derf. in Sachsen, s. Sachsen.
Zustand derf. in Rom, s. Rom.
vergl. Bildhauerkunst, Mahlerey und Kupferstiche.
nühliche, wie solche in einem Staate durch Errichtung einer Akademie derselben blühend zu machen. H. M. J. 76. S. 625. 41.
gefährliche, werden durch ein Reskript im Preuß. verbothen. D. Mf. J. 79. Nov. S. 477.
Kunstgeschichte, Beyträge dazu, bestehend in neuen Bemerkungen Winkelmanns. D. M. J. 76. B. 4. S. 97.
Kupferne Geschirre, die Verzinnung derselben mit Engländ. Blokzinn, Salmiak und Colophonium, ist der gewöhnlichen mit mit Bley vermischten Zinn weit vorzuziehn. H. M. J. 69. S. 1453. J. 70. S. 1105. J. 83. S. 1230.
Ist auch in mehrern Ländern eingeführt. H. M. J. 69. S. 1581.
Kennzeichen dieser Verzinnung. H. M. J. 69. S. 1519. J. 70. S. 1105.
wie solche geschieht. H. M. J. 83. S. 1230.
Kupfermünze, die neue Holsteinische ist mehr nüzlich für die Unternehmer als für den König. St. A. H. 49. S. 120.
Kupferschmiede, ihre Krankheiten. H. M. J. 70. S. 1111.
Kupferstiche, wie solche hinter Glas zu bringen, v. Hofer. H. M. J. 65. S. 463.
Anweisung solche auf Glas aufzutragen. H. M. J. 65. S. 1118. 1119.
Anweisung zu Anlegung einer Sammlung derf. D. Mk. J. 78. B. 2. S. 170.
Kurden, etwas über dieselbe. St. A. H. 10. S. 196.

Kurländische Inseln, Beschreibung derf. H. M. J. 65. S. 705.
Kurland, s. Curland.
Kutschen, im Braunschweigschen 1588. verbothen. St. A. H. 21. S. 30.

L.

Labé, Louise, genannt la belle condiere, eine Dichterin, geb. zu Lyon 1526. gest. 1566. Nachrichten von ihr. D. Mk. J. 81. B. 3. S. 23.
Labre, ein elender Bettler und Schwärmer aus Frankreich, wird 1784 für einen Heiligen der Katholischen Kirche erklärt. B. M. J. 85. Merz. S. 277.
Labyrinth auf der Insel Creta, nun Candia, ist kein Steinbruch gewesen, sondern von der Natur erbaut, es giebt mehr dergleichen Höhlen auf Creta, darf mit dem alten des Dädalus nicht verwechselt werden. H. M. J. 66. S. 897.
Lachse, wie man solche durch eine künstliche Ausbrütung erhalten könnte, v. Jakobi. H. M. J. 65. S. 977.
Lacedämon, das kostbarste Gericht daselbst, (jus nigrum) war das Blut und die innern Theile des Hasens. H. M. J. 79. S. 791.
Lähmungen, werden durch Electricität gehoben, v. Wolff. H. M. J. 86. S. 697.
Läuten bey einem Gewitter wird im Oesterreich. und Preußischen verbothen. Eph. J. 84. St. 2. S. 218. B. M. J. 83. Nov. S. 480.
Lager, Schönfelder, bey Leipzig im Jahr 1781. Nachricht davon. D. Mf. J. 82. Jan. S. 31.
Lak, Verfertigung desjenigen, welchen die Engländer zu ihrer lakirten Arbeit brauchen, v. List. H. M. J. 78. S. 140.
Lak, Goldlak, wie solcher in einem Zimmer zu durchwintern, v. Lucder. H. M. J. 74. S. 1409. 25.
Lambert, Joh. Heinr., geb. zu Mühlhausen im Sundgau 1728. gest. zu Berlin 1777. Leben, Charakter und Schriften desselben. D. Mk. J. 78. B. 3. S. 259. ihm wird zu Berlin ein Denkmahl errichtet. B. M. J. 88. Nov. S. 484.

Lampen, wie solche zu verbessern. H. M. J. 72. Seite 1114.
Lampenmikrometer, Herschelscher, erläuterte Theorie desselben v. Kästner. G. R. Jg. 3. St. 5. S. 637.
Lancaster in Pensylvanien, Freiheits-Brief der dortigen hohen Schule. St. A. H. 48. S. 471.
Land-Charten, Unterricht über die Einrichtung derf. v. Kästner. H. M. J. 83. S. 919.
ihr Nuzen, und wie solcher noch mehr zu vergrößern. H. M. J. 76. S. 1633.
Landesinventar, ein Plan dazu v. Müller. D. Mf. J. 87. Aug. S. 89.
Landkommission s. Dänemark.
Landleben, Vorzüge desselben vor dem Stadtleben. H. M. J. 64. S. 29. J. 77. S. 105. D. Mf. J. 80. Dez. S. 528.
wird dem Stadtleben nachgesezt. H. M. J. 64. S. 65.
Landmann hat großen Einflus auf das Wohl des Staats, und muß daher keines weges vernachläßiget werden, v. Crome. H. M. J. 65. S. 1121.
seine Rechte im Staate und seine Kenntnisse, v. Schlosser. D. Mf. J. 77. Febr. S. 107.
über die Verbesserung des Bauernstandes. D. Mf. J. 77. Okt. S. 362.
Sollte die glüklichen Versuche anderer nachahmen, und nicht blos arbeiten, sondern mit Ueberlegung und Nachdenken arbeiten. H. M. J. 70. S. 1.
wie er sein Feld bereiten, bestellen, und was er überhaupt thun müsse, um manche unangenehme Witterung wenig oder gar nicht zu fühlen, v. Reß. H. M. J. 78. S. 1073. 89. 1105. 69. 85. 1201.
Ueber die Aufklärung desselben, v. Beker. D. Mk. J. 85. B. 3. S. 109.
Die Aufklärung desselben durch höhere Kenntnisse kann üble Folgen haben, v. von Diez. D. Mf. J. 80. Sept. S. 280.
wie unter demselben mehr ökonomische und medizinische Kenntnisse, mehr Kenntnisse von den Gesezen und der Geschichte seines Vaterlands verbreitet werden können, v. Klokenbring. H. M. J. 68. S. 1.
Um sie gesitteter zu machen, sollte der Calender mehr benuzt und zwekmäßiger eingerichtet, und die hochdeutsche

Sprache unter ihnen eingeführt werden. H. M. J. 67 S. 1489.
Landmann, Es sollte nicht nur Strafen sondern auch B lohnungen für ihn geben. H. M. J. 67. S. 1490.
Heu und Stroh sollte ihnen nach dem Gewicht verkauf die Abgaben sollten Monatweise entrichtet, und de Armen Gelegenheit zu Arbeiten verschaft werden. H M. J. 67. S. 1492.
Sollte zu gewissen Zeiten öffentliche Volksfeste feiern dürfe und man sollte ein eignes Polizey-Reglement dazu en werfen, v. Möser. B. M. J. 85. Merz. S. 193.
wie die Häuser derselben zur Erhaltung der Gesundheit g baut werden sollten. H. M. J. 64. S. 701. 92 J. 67. S. 1476. v. Bekmann. H. M. J. 86. S te 1097.
Sollten für ihre Geräthschaften einen bestimmten Pl im Hause haben, ihre Hauswirthschaft sollte jedes Jah untersucht werden, und ein Haushaltungs-Catechismu für sie geschrieben werden. H. M. J. 67. S. 1476.
Ursachen der mancherley Krankheiten unter den Land-Le ten, und wie solche zu heben. H. M. J. 67. S. 148 v. Matthiä. H. M. J. 68. S. 1137.
Sollte in Krankheiten wie der Soldat behandelt, dazu ei besondre Casse errichtet, und Aerzte und Chirurgi ang stellt werden. H. M. J. 69. S. 497. 513. J. 7 S. 846.
Verhalten desselben bey faulen Fiebern. H. M. J. 8 S. 209.
welches sind die besten Mittel auf den Dörfern in Nied Sachßen eine der Lebensart der Landleute gemäße Rei lichkeit einzuführen, v. Bekmann. H. M. J. 86. S 1089. 1105. 21. 37.
wie die Vermögens-Umstände desselben durch Bewahr vor baaren Ausgaben zu verbessern. H. M. J. 6 S. 497.
Die Bedrükung und Einschränkung desselben hat für s Land schädliche Folgen. H. M. J. 78. S. 1057.
Klagen über Bedrükungen desselben. D. Mf. J. 84. Au S. 155.
Schädlichkeit und Beschwerde der sogennanten Leibzuch des Landmanns, v. von Rettberg. H. M. J. 76. S 1507. 47. — H. M. J. 77. S. 113.

Landmann, zur Verminderung der Prozeſſe unter ihnen ſollte man ein verſtändliches Juriſtiſches Compendium unter ihnen verbreiten. H. M. J. 80. S. 1245.
daß bey dem Concurs derſelben das Ackergeräthe von den Gutsherrn den Schmidten nicht bezahlt wird, iſt ungerecht. H. M. J. 83. S. 85. Wie ſolches abzuändern, v. Krebs. H. M. J. 83. S. 455.
wie das Verarmen derſelben zu verhüthen, v. Graf. v. Schmettow. H. M. J. 89. S. 63.
der Staat ſollte für die Verarmten ſorgen, wodurch? v. Graf v. Schmettow. H. M. J. 89. S. 65.
Vortheile, welche derſelbe von dem Beytritt zu einer Mittben-Caſſe haben könnte, und Mittel dieſen Beytritt zu befördern, v. von Kettberg. H. M. J. 76. S. 1505. 21. 37. Schwierigkeiten dabey. H. M. J. 77. Seite 115.
Beyſpiel eines edelmüthigen im Meklenburg. B. M. J. 83. Okt. S. 333.
über ihren Zuſtand im Chur-Braunſchweigiſchen. St. A. H. 35. S. 361.
Commiſſion in Dännemark zur Verbeſſerung des Bauernſtandes. St. A. H. 41. S. 74.
ihre Lage in Liefland und Toskana. St. A. H. 8. Seite 431.
Anlegung einer Unterſtützungs-Caſſe für Landleute in Lippe-Detmold. D. Mſ. J. 85. Okt. S. 370.
Erziehung der Landjugend und Landſchulen, ſ. Erziehung und Schulanſtalten.
Landſchafts-Malerey, Gedanken über dieſelbe und das Studium derſ. D. Mk. J. 77. B. 3. S. 273.
Landſchulmeiſter, ſ. Schulweſen.
Landſtände, ſind nothwendig, wer ſie ausmachen, und was von ihnen abhängen ſollte. D. Mſ. J. 77. Febr. S. 104.
in Elſaß, Debatten über deren Wiederherſtellung. St. A. H. 48. S. 450.
Landſtraßen, die Römiſchen waren vortreflich, die beſten findet man jezt in Frankreich, den Niederlanden, Spanien, Rußland und Schottland. Bey Anlegung derſ. muß zuerſt das Terrain unterſucht werden, auf den Seiten müſſen Waſſergraben geführt, die Erde muß feſtgeſtampft, in der Mitte erhöht mit Kies und Steingrund, oder auch mit Schlaken bedeckt werden, in

einem lokern Boden müssen Kantensteine, oder auf Futter-Mauern angebracht, und in einen sumpfichten Boden Faschinen, Roste ꝛc. eingelegt werdrn. Hohlwege und Krümmungen müssen vermieden werden; die zu nahen Bäume müssen weggehauen, und die gefährlichen Oerter mit Geländern umgeben werden; auf die Erhaltung und Ausbesserung muß sorgfältig gesehn werden. H. M. J. 65. S. 1361. 77. 93. vergl. Chaußeen.

Landstraßen, sind auch in der Schweiz vortreflich angelegt. H. M. J. 64. S. 1094.

Neue über die Apenninen. St. A. H. 6. S. 251.

Verbesserung derf. in Frankreich. Eph. J. 76. St. 9 S. 317.

Bequeme werden in Gallizien und Lodomirien angelegt D. Mf. J. 86. Aug. S. 125.

Haben vielen Einflus auf den Feldbau. H. M. J. 67 S. 1550.

Über die besten Mittel, solche vor Räubereyen und Gewaltthätigkeiten zu schüzen, v. Graf von Schmettow. H. M. J. 89. S. 17. 33. 49. 65. 81.

Über Anlegung derf. in Steinarmen Gegenden. H. M. J. 88. S. 81.

Sollten mit Bäumen bepflanzt werden, s. Bäume.

Landstreicher, wie das Land von denselben zu reinigen H. M. J. 63. S. 1149.

Landwirthschaft, bey ihr muß immer Theorie mit der Praxis verbunden werden, wenn sie in Aufnahme kommen soll. H. M. J. 63. S. 1393.

Muß auf Reisen gelernt werden. H. M. J. 65. S. 1.

Einige Ideen darüber, v. Girardi. Eph. J. 80. St. 4 S. 385.

ein kurzes und deutliches System derf. sollte für den Landmann geschrieben werden. H. M. J. 67. S. 1484.

Versuche sind bey derselben nothwendig, erfordern aber große Sorgfalt. H. M. J. 71. S. 478.

Erfordert Glück und Verstand. H. M. J 77. S. 137

wie ein guter Oekonomieanschlag zu machen. H. M. J. 75. S. 753.

Über Verbesserung derselben durch Saat. St. A. H. 10. S. 129. H. 12. S. 508. H. 15. S. 359. H. 31 S. 431. H. 34. S. 104.

Landwirthschaft, welches ist das vortheilhafteste Verhältnis zwischen Pflanzenbau und Viehzucht, und den einzelnen Theilen von beiden in Nieder-Sachßen, sowohl für den Staat als für den Landwirth? v. von Rettberg. H. M. J. 82. S. 1393. 1409. 25. 41. 59.
Vorschlag zu besserer Einrichtung der Feldbesichtigungen, um den Schaden zu bestimmen, v. Werner. H. M. J. 81. S. 1649.
Versuch den zu säenden Saamen zu düngen. Eph. J. 84. St. 12. S. 733.
Ueberschlag, in wie ferne es für den Landwirth rathsam ist, seine Kornfrüchte auf hohe Preise liegen zu lassen. H. M. J. 86. S. 297.
welches sind die besten, kürzesten und geschwindesten Mittel, die in einem Lande weit unter dem wahren Werth heruntergefallnen Grundstüke, Häuser, Gärten ꝛc. wiedersteigend zu machen? H. M. J. 78. S. 305. 21.
Die Ländereyn der Alten waren sehr klein, v. Heyne. H. M. J. 66. S. 767.
zu vieles Land ruinirt den Bauer, und kann nicht gehörig bestellt werden. H. M. J. 65. S. 465. 971.
die Benuzung derf. hängt viel von ihrer Nähe oder Entfernung von den Städten ab. H. M. J. 67. S. 1546.
so wie von der Beschaffenheit der Landstrassen und Kanäle. H. M. J. 67. S. 1550.
Vorschläge zur Verbesserung der Landwirthschaft und Hindernisse derf. v. Schmobl. D. Mf. J. 81. Jan. S. 37. St. A. H. 10. S. 129. H. 12. S. 508. H. 15. S. 359. H. 28. S. 437. H. 34. S. 184.
wie die Verbesserung besonders durch Journale, Zeitungen, und Calender zu befördern. H. M. J. 68. S. 209.
Ueber Verbesserung derf von einem Schweizer Bauer. Eph. J. 83. St. 10. S. 377.
Quesnays Tafel derf. erläutert. Eph. J. 80. St. 1. Seite 1.
Praktische Anweisung zur Ausgrabung und Reinigung der Abzugs-Flüsse, v. Schlöpke. H. M. J. 89. Seite 833.
wie wüstes Land urbar zu machen. H. M. J. 71. Seite 1009.
Gesellschaften zu ihrer Beförderung, s. Gesellschaft Landwirthschaftl.

Landwirthschaft, vergl. die einzeln Artikel, Akkerbau, Brache, Dünger, Gemeinde ten, Koppelweide, Stallfütterung, Kleebau, Schafzucht, Schweinezucht, Viehzucht

Landes-Verweisung, macht aus vielen Strassenräubern und sollte daher abgeschafft werden, v. Grf. v. Schmettow. H. M. J. 89. S. 57. 69.

Lange Insel, kurze Nachricht darüber Br. W. H. 8 S. 104.

Vom dortigen Wildenfange s. Wildenfang.

Langensalz, Mortalitäts-Tabellen von 1700. bis 1777 Br. W. H. 19. S. 42. von 210 Jahren, Br. W. H. 33 S. 145.

Langenschwalbach, s. Schwalbach.

Langer, J. P. Prof. zu Düsseldorf, kopiert die Kupferstiche des Marc Antoine nach Raphael. D. Mk. J. 89. B. 1. S. 223. kopirt Raphaels Christus und die 12 Apostel, etwas über diese Gemählde. D. Mk. J. 89. B. 4. S. 269.

Langeweile, schädliche Folgen derselben und Mittel dagegen. H. M. J. 64. S. 1135.

Lanz, ein Bayerischer Landgeistlicher, wird vom Blitz erschlagen, aus den bey ihm gefundenen Papieren nimmt man den Beweis der Gefährlichkeit des Illuminaten-Ordens her. Innhalt dieser Papiere. B. M. J. 85. Okt. S. 365.

Laokoon, eine Antike vom ersten Range, Beschreibung ders. D. Mf. J. 86. Febr. S. 95.

Lappland, Größe, Boden und Luft, Produkte, Handel, Reisemethode, Herkunft der Einwohner, Lebensart, Charakter, Sitten, Bauart, Hausgeräthe, Kleidung, Kinderzucht, Krankheiten, Religion, v. Heise. H. K. J. 177. S. 1124. — J. 80. S. 609. v. Juterbog. H. K. J. 82. S. 545. 61.

Ein Liebeslied der Lappen. H. M. J. 68. S. 1659.

von Maupertuis, Beschreibung einer Reise in das Mitternächtliche Lappland, und eines daselbst befindlichen Monuments. H. M. J. 89. S. 801. 17.

Muthmaßungen über dies Monument, v. Jugler. H. M. J. 89. S. 941.

von Maupertuis Beschreibung der Wohnungen und Caravanen der Lappländer. H. M. J. 89. S. 818.

von Maupertuis Beobachtungen des Grads der Kälte und der Nordscheine daselbst. H. M. J. 89. S. 825.

Lassiren an Gemählden, Recept zu einem Lassur-Firnis und Anweisung zu dessen Gebrauch. D. Mf. J. 84. Febr. S. 182.
Laternen, welches die besten Glassen-Laternen sind. Beschreibung der Pariser. H. M. J. 75. S. 305.
Laternträger, (Cicada laternaria L.) dient statt einer Laterne. H. M. J. 79. S. 380.
Laubfrösche können zum Vertilgen der Rauren gebraucht werden, v. Koblreif. H. M. J. 79. S. 733.
Lauchstädt, Promenade, Kirche, Gesellschaftlichkeit. D. Mf. J. 85. May. S. 423.
der unter den Badegästen herrschende Ton wird getadelt. D. Mf. J. 78. Nov. S. 468.
Lauenstein, (Amt im Calenbergischen) vermischte Nachrichten davon, v. Andreä. H. M. J. 74. S. 705. 21. 75. 85.
Laufbänke und Laufzäume sind Kindern durchaus schädlich, v. Akermann. H. M. J. 83. S. 855.
Laune, gute, hat vielen Einfluß, und sollte daher mehr gepflegt werden, wie dieses geschehn müsse. D. Mf. J. 80. Aug. S. 117.
Laurens Grab zu Avignon, Beschreibung desselben, v. Girtanner. B. M. J. 88. Nov. S. 475.
Laus, Mittel gegen die Läuse der Thiere. H. M. J. 70. S. 919.
wie solche bey allem Federvieh und bey den Schweinen mit Thran zu vertreiben. H. M. J. 67. S. 1327.
Ein Mittel sie von den Taubenschlägen zu vertreiben. H. M. J. 86. S. 1663.
Lausanne, Lage und Gegend der Stadt. D. Mf. J. 78. Okt. S. 331. H. M. J. 65. S. 598.
Lausiz, Ober-, Bevölkerung, Leibeigenschaft, Religions-Sekten, Denkmahl des Feldmarschalls Keith, Sechs-Städte, ihre Volks-Menge, Charakter, Nahrung, Litteratur der Einwohner, v. Meißner. D. Mf. J. 78. Dez. S. 549. B. M. J. 83. Febr. S. 121.
Handel, Fabriken, und Manufakturen, Ausfuhr, Industrie. B. M. J. 83. Febr. S. 115.
Schulen, s. Schulwesen.
vermischte Bemerkungen darüber. Br. W. H. 20. S. 100. H. 30. S. 352.
Litteratur-Liebhaber. D. Mf. J. 79. Nov. S. 486.

Lausitz-Nieder, Mortalitäts-Tabellen von 1764. bis 77. Br. W. H. 21. S. 209.
Lautern, Cameralschule daselbst, s. Cameral.
Lava, verschiedene Arten derselben. H. M. J. 65. S. 810.
neuer Gebrauch derselben und des Basalts. H. M. J. 84. S. 523. D. Mk. J. 85. B. 1. S. 95.
Lavater, J. Esp. sein Verstand, seine Predigten, seine Schriften und sein Charakter wird sehr gerühmt v. Fr. Leop. Gr. zu Stollberg. D. Mf. J. 76. Jan. S. 41. soll durch seine mystische Sprache der Bekehrungssucht der Katholiken Vorschub thun, s. Katholizismus.
magnetisirt seine Frau, und sie wird desorganisirt und kommt in den Zustand des Schlafredens. B. M. J. 85. Nov. S. 434. Markard erklärt alle diese Erscheinungen für Würkung einer erhizten Einbildungskraft. B. M. J. 85. Nov. S. 438.
über dessen Empfehlung des Magnetismus in Bremen. D. Mk. J. 87. B. 1. S. 82. 172. B. M. J. 87. Mai. S. 478. Aug. S. 181. Sept. S. 260. 271. und v. Nicolai. B. M. J. 88. Jan. S. 82. — v. Biker. H. M. J. 87. S. 33. 289. vergl. Magnetismus.
Brief desselben an den ungerechten Landvogt Grebel. Et. A. H. 22. S. 226.
ein merkwürdiges Gedicht von ihm auf den Katholischen Gottesdienst. B. M. J. 86. Okt. S. 348. Parodie auf dasselbe, v. Semler. B. M. J. 86. Nov. S. 457.
Lavayssе, Bruguiere de, eine Groß-Nichte von Bayle, geb. 1737. gest. 1764. traurige Geschichte derselben. H. M. J. 66. S. 1153.
Lavendel, (Lavendula Spica L.) läßt sich durch Zweige ohne Wurzel fortpflanzen, v. Schlotke. H. M. J. 67. S. 831.
blüthe, ein Mittel gegen die Wanzen. H. M. J. 80. S. 1431.
Oel, ein Mittel gegen die Ameisen. H. M. J. 79. S. 1167.
Lavinen, Ursprung, Ursachen ihres Falls und Folgen derselben, v. De Luc. H. M. J. 77. S. 154.
Layon, Fluß in Touraine, wird schifbar gemacht. Eph. J. 77. St. 3. S. 321.

Lazariner, Schreiben über die ihnen übergebne Erziehung in der Unterpfalz. Eph. J. 83. St. 8. S. 196. Nachricht von ihrer Anstalt selbst. Eph. J. 83. St. 9. S. 328.
Lazaroni zu Neapel. D. Mk. J. 88. B. 4. S. 103.
Lazarus, ein Oratorium v. Niemeyer, über Rollens Composition desselben. D. Mf. J. 80. Febr. S. 178.
Leben, über die Kunst zu leben. D. Mk. J. 78. B. 2. S. 20.
künftiges, s. Ewigkeit.
s Art, welches ist die beste und dem Körper zuträglichste. v. Silferodt. H. M. J. 86. S. 1227.
s Beschreibung, ob ein Gelehrter seine eigene schreiben dürfe. H. M. J. 63. S. 1101.
werden als Vehikel des Unterrichts in der Weltgeschichte vorgeschlagen. Eph. J. 81. St. 7. S. 3. St. 8. S. 129.
s dauer, menschliche, kann sie verlängert werden? s. Mensch.
die Kürze desselben ist eine Wohlthat für das Menschengeschlecht, v. Kant. B. M. J. 86. Jan. S. 24.
Leder, s. Lohgerber.
Legatus a latere, Absendung und Ehrenbezeugung eines. H. M. J. 69. S. 620.
Legisfeld, Jos. Alex. von, kriegsrechtliche Sentenz in seinem Prozeß. St. A. H. 44. S. 499.
Lehnsbeschwerden in Galizien, und K. K. Verordnung. Eph. J. 84. St. 7. S. 83.
Lehrsäze, wie solche zu erfinden, v. Dommerich. H. M. J. 64. S. 933.
Leibeigenschaft, ob Krieg und Tyranney, oder vielmehr natürliches Bedürfnis eines neuen Staates sie eingeführt hat, v. Möser. B. M. J. 85. Jan. S. 1.
die Aufhebung derselben fordert in manchen Ländern große Vorbereitungen, wenn sie nüzlich seyn soll. D. Mf. J. 83. Okt. S. 326.
herrscht noch in der Lausiz. B. M. J. 83. Febr. S. 121.
in Westphalen. St. A. H. 12. S. 406. H. 29. S. 282.
wird aufgehoben in der Marggr. Baden. Eph. J. 83. St. 10. S. 490. J. 84. St. 1. S. 20. St. 6. S. 705. D. Mf. J. 83. Nov. S. 389. St. A. H. 17. S. 39. H. 19. S. 302.

Leibeigenschaft, wird aufgehoben in den kayserl. Staaten. Eph. J. 82. St. 5. S. 597. St. 7. S. 118. D. Mf. J. 87. Jan. S. 62.
wird abgeschafft in den französischen Domainen. Eph. J. 80. St. 5. S. 611.
Wachs-Leibeigenschaft im Hannöverischen Beschreibung, und Aufhebung derf. H. M. J. 82. S. 717.
über die in Dännemark. St. A. H. 47. S. 259.
Leibnitz, Gttfr. Wilh. von, geb. zu Leipzig d. 3. Jul. 1646. gest. zu Hannover d. 14. Nov. 1716. Lobschrift auf ihn. H. M. J. 68. S. 1521. 37. 58.
Sein Leben, v. Kebberg. H. M. J. 87. S. 1477.
ihm wird zu Berlin ein Denkmahl errichtet. B. M. J. 88. Nov. S. 484.
Nachricht von dem ihm zu Hannover zu errichtenden Monument. B. M. J. 89. Febr. S. 187.
Leibrenten, Gedanken darüber, v. Fuß. Eph. J. 78. St. 9. S. 11. — St. A. H. 49. S. 84.
Ein Versuch über die Berechnung derf. v. Schrader. H. M. J. 78. S. 1569. 85.
Anstalt zu Hamburg. Eph. J. 84. St. 5. S. 594. St. 6. S. 755.
zu Nürnberg, geprüft v. Kritter. G. M. Jg. 3. St. 6. S. 906. St. A. H. 18. S. 185.
Oldenburgische. St. A. H. 5. S. 38.
in Frankreich. St A. H. 15. S. 326. H. 17. S. 55.
in Spanien. D. Mk. J. 77. B. 2. S. 151.
Leibzuchten, sogenannte, auf den Bauernhöfen, Beschwerde und Nachtheile derselben für den Bauernstand, v. von Kettberg. H. M. J. 76. S. 1507. 47.
Vorschlag sie abzuschaffen. H. M. J. 77. S. 113.
Leichenbegängnisse, s. Begräbnisse.
Leichname, unverwese, s. Verwesung.
Leiden, Bauart, Universität, Botanischer-Garten, Tuch-Manufaktur. D. Mf. J. 82. Merz. S. 200. H. M. J. 81. S. 264. J. 83. S. 233.
Leidenschaften, böse, die Quellen derselben sind Erziehung, Beyspiel, Mangel an Aufmerksamkeit auf seine Handlungen, irrige Begriffe. H. M. J. 70. S. 337.
die Erregung derselben macht uns Vergnügen. H. M. J. 65. S. 1346.
Betrachtungen über ihren Nuzen und Schaden. D. Mk. J. 83. Nov. S. 405.

ih-Casse, Vorschlag zu Errichtung einer, aus welcher die Bürger einer Stadt bey entstehenden Nothfällen kleine Capitale zu 20. 30. 40 Rthlr. gegen 3 pr. Cent allezeit können gelehn bekommen. H. M. J. 68. S. 1387.
im, Anweisung zur Verfertigung eines Steinleims. H. M. J. 80. S. 761.
imen, Vorzüge eines leimichten Bodens. H. M. J. 65. S. 1024.
Ueber die Art damit zu bauen. St. A. H. 24. S. 417.
Vortheile und Behandlungsart der Lehm- und Wellerwände, v. Ziegler. H. M. J. 77. S. 705. 21.
indotter, s. Dotter.
insaame, s. Flachsbau.
inwand, grobe, wie der Absaz derf. zu befördern. H. M. J. 73. S. 207.
-Bleiche, s. Bleiche.
inwandhandel, erhebliche Vortheile desselben für Deutschland, welche Provinzen ihn am stärksten treiben, kommt in Abnahme, v. von Dohm. D. Mf. J. 76. Apr. S. 318.
inweber, mathematischer, s. Käpner.
eipzig, das dortige Gemäße ist nicht willkührlich angenommen, sondern geometrisch aus dem daselbst üblichen Gewichte abgeleitet worden. v. Rosenthal. H. M. J. 82. S. 321.
Theater daselbst, s. Theater, Nachrichten.
Böttgers und Wezels Erziehungsanstalten, s. Erziehungsanstalten.
Taubstummen-Institut, s. Taubstumme.
k, wird durch Claudius Civilis mit dem Rhein zum Nachtheil beider Flüße vereinigt. H. M. J. 71. S. 8.
ktüre, was soll man lesen, und wie? v. Befeke. D. Mf. J. 86. Apr. S. 360.
die Freiheit zu lesen wird in Bayern sehr eingeschränkt. B. M. J. 85. Dez. S. 555.
Lesegesellschaft, s. Gesellschaft.
emberg, über die dortige Universität. St. A. H. 47. S. 301.
enne, die, der Lainbaum, Leinahre, (acer platanoides L.) giebt einen zukerhaften Saft. H. M. J. 81. S. 439. s. Ahorn.
eo, der Große, s. Pabst.

Leopard, Beſchreibung ſeiner Geſtalt, Aufenthalt, Nahrung und Nuzen. H. M. J. 81. S. 559.
Leopold, Herzog zu Braunſchweig, ſ. Braunſchweig.
Lerche, verſchiedene Arten derſelben, Beſchreibung, Fortpflanzung, Nahrung, Nuzen, und Fang. H. M. J. 79. S. 136. 45.
fang mit Tagegarnen, wann ſolcher anzuſtellen. H. M. J. 69. S. 1263.
Lerchenbaum, (pinus Larix L.) verſchiedene Benennungen, Beſchreibung, ob es verſchiedene Arten deſſelben gibt? Anpflanzung, Eigenſchaften und Nuzen, v. Du Roi. H. M. J. 67. S. 1521. 69. v. von Zanthier. H. M. J. 76. S. 525.
Leſemaſchine, Beſchreibung einer, v. Röder. H. M. J. 67. S. 897.
eine wohlfeilere als die Röderiſche. H. M. J. 67. S. 1213.
Leſſing, Gth. Ephr. geb. 1729. geſt. 1781. Nachrichten von ihm und von ſeinen Schriften. D. Mk. J. 81. B. 4. S. 3.
ein Beytrag zur Schilderung ſeines Lebens und Charakters. D. Mſ. J. 88. Febr. S. 206.
Nachricht von deſſen Tode und Zergliederung, v. Leiſewiz. G. M. Jg. 2. St. 1. S. 146.
Handſchriftliche Anmerkungen zu Winkelmanns Geſchichte der Kunſt, mitgetheilt v. Eſchenburg. D. M. J. 88. Jun. S. 592.
Etwas, das Leſſing geſagt hat, ein Kommentar zu den Reliquien der Päpſte ꝛc. Nachricht von dieſer Schrift. D. Mſ. J. 82. Dez. S. 568. Gedanken über dieſe Schrift. D. Mſ. J. 83. Jan. S. 3. Erinnerungen gegen dieſe Gedanken. D. Mſ. J. 83. Febr. S. 97.
Lettres de Cachet, was ſie ſind, ſ. Frankreich.
Lettres de cachet et de priſons d' état. Anmerkungen über dieſe Schrift, und Vertheidigung derſelben gegen eine Recenſion in den Götting. gel. Anzeigen. D. Mſ. J. 83. Apr. S. 361. May. S. 435.
Leutrum, Carl Freih. von, deſſen Tagebuch den Nordiſchen Krieg und Carl XII. betr. St. A. H. 24. S. 453.
Levante, Briefe des Abts Dominico Seſtini auf einer Reiſe in dieſelbe. D. Mk. J. 85. B. 1. S. 3. 120.

Levkojen, lassen sich durch Okuliren veredeln. H. M. J. 69. S. 555. J. 70. S. 287.
Mittel gegen die Fäulung und Vertroknung des Stengels an den auf Mistbeeten gezogenen. H. M. J. 85. S. 1165.
Künstliche Befruchtung derselben, um gefüllte und bunte Blumen zu bekommen. H. M. J. 75. S. 751. Anmerkungen darüber. H. M. J. 75. S. 977. 93. 1009.
wie die Sommer-Levkojen durch den Winter zu bringen, v. Schlörke. H. M. J. 67. S. 131. v. Hönert. H. M. J. 68. S. 708.
die gefüllten Winter-Levkojen kann man nicht am Laube von den ungefüllten unterscheiden, wie solche zu behandeln, daß sie bald blühen müssen, v. Hönert. H. M. J. 68. S. 709.
wie die Winter-Levkojen in einem Zimmer zu durchwintern, v. Lüder. H. M. J. 74. S. 1409. 25.
Lewenhaupt, Graf von, Schwedischer Landmarschall, Rechtfertigung des Schwedischen Adels gegen ihn auf dem Reichstage 1789. St. A. H. 50. S. 163.
Klagen desselben gegen den Adel auf dem Reichstage 1789. St. A. H. 50. S. 246.
Libanon, Beschreibung des Bergs und der Cedern darauf. H. M. J. 72. S. 325.
Licht, über Newtons und Eulers Theorie vom Licht, v. Schmid. H. M. J. 76. S. 1347.
Lichter, sind entweder Talg-, Wachs- oder Oellichter, wie könnte man die Materien verbessern, daß sie sparsamer brennten? H. M. J. 72. S. 1105. Nachtrag dazu. H. M. J. 72. S. 1561.
Talg-, eine Art gute zu machen. H. M. J. 84. S. 864.
Mittel zur Abwendung der Beschwerlichkeit des Rauchs davon. H. M. J. 84. S. 1663.
Ueber die verschiedene Würkung der höhern und niedern auf einem Tische, v. Gerlach. H. M. J. 72. S. 335. Anmerkungen dazu v. Kästner. H. M. J. 72. S. 513.
Lichtenberg, Beschreibung dieser Grafschaft. D. Mf. J. 81. Sept. S. 264.
Licent, ist eine der vortheilhaftesten Abgaben, befördert den Betrieb der inländischen Manufakturen, die Ein-

wohner dürfen nicht zugeben, daß solcher verkürzt we
de. H. M. J. 65. S. 513. J. 67. S. 1302.
Licent, gewinnt durch die Einführung des Gewichts bey
Kornhandel. H. M. J. 67. S. 1301.
Liebau, dessen Handel 1777. Br. W. H. 15. S. 168.
Liebe, über das Wort und den Begriff Liebe. H. M. J
80. S. 978.
ist die Quelle aller Glückseligkeit. D. Mf. J. 86. Jan
S. 10.
zu welcher sich eingebildete Gelehrsamkeit und Hochmuth ge
sellt, macht beide Theile unglücklich, v. Lenz. D. Mf
J. 76. Febr. S. 116.
Erzählung eines Mords durch Liebe bewürkt. B. M. J
87. Jul. S. 56.
Verschiedene Mittel sich Liebe zu erwerben. B. M. J. 89
Jun. S. 551.
Ueber Liebe und Selbstheit. D. Mk. J. 81. B. 4. S.
211.
Ueber die Liebe der Thiere, v. Blumenbach. G. M. J.
2. St. 4. S. 93.
Liefland, Regierungsverfassung daselbst. D. Mf. J. 78.
Nov. S. 474.
Bauernsklaverey. St. A. H. 8. S. 431.
Lierbaum, s. Lerchenbaum.
Lilie, eine weiße wird durch die Nachbarschaft mit einer
Krullilie picottirt. H. M. J. 68. S. 841.
Lilienstein, (encrinus), können sie nicht eine Art
großer Armpolypen seyn? v. Höfer. H. M. J. 66.
S. 209.
Limmer, (ein Dorf bey Hannover.) Beschaffenheit und
wesentliche Eigenschaften des Schwefelbrunns daselbst.
H. M. J. 86. S. 433. 49.
Limpurg, Herzogth., über dortige Manufakturen. Br.
W. H. 19. S. 44.
ische Chronik, fasti Limpurgenses, der Verfasser war ein
Limpurgischer Stadtschreiber, Thilmann Adam Emmel.
H. M. J. 71. S. 458.
Linde, (tilia Europaea L.) Fortpflanzung ders. H. M.
J. 65. S. 1328.
Man sollte sie in ihrem natürlichen Wuchs und in ihrer
Form lassen, v. Ehrhart. H. M. J. 82. S. 533.

Linde, Nachricht von einem Versuch die Linden-Nüßchen zum Oelschlagen zu gebrauchen, v. Wagemann. H. M. J. 89. S. 1645.
Linguet, über dessen Annalen des 18ten Jahrhunderts. D. Mk. J. 89. B. 1. S. 240.
Umständliche Nachricht über die Ursachen seiner Ungnade. Ein Schreiben aus London. Br. W. H. 51. S. 137.
Linien, krumme, 2 Arten derf. Algebraische und Transcendentische, v. Schmid. H. M. J. 78. S. 338.
Linné, Carl, Ritter von, einige seiner Lebensumstände, v. Fabricius. D. Mf. J. 80. May. S. 431. Jul. S. 36.
Leben desselben und Stammtafel. H. M. J. 82. S. 1223. Br. W. H. 19. S. 40.
Sein Insektensystem steht dem Geoffroyischen nach, von Erxleben. H. M. J. 67. S. 305.
Linnen, s. Leinwand.
Linz, Topographie von. D. Mf. J. 87. Apr. S. 336.
Wollenzeugmanufaktur. D. Mf. J. 86. Aug. S. 123. Br. W. H. 58. S. 201.
Zauberprozeß. Br. W. H. 34. S. 258. H. 38. S. 65.
Lippen, Salbe vor den Ausschlag derf. H. M. J. 67. S. 1662.
Lippe-Bükeburg, Grafsch. s. Schauenburg.
Lippe-Detmold, über das Catastrum und die Contribution dieses Landes. St. A. H. 9. S. 89. H. 14. S. 220. H. 30. S. 227.
Anlegung einer Unterstützungscasse für Landleute. D. Mf. J. 85. Okt. S. 370.
Verbesserung der Schulen, s. Schulanstalten.
Lippoldshöhle, Beschreibung und Abbildung derf. H. M. J. 74. S. 714.
Lipsius, Justus, geb. zu Basel 1547. gest. 1606. dessen Bildniß. D. Mk. J. 77. B. 4. S. 97. Lebensgeschichte. Ebendas. S. 188.
Lissabon, Beschreibung der Stadt und ihrer Einwohner. B. M. J. 83. Sept. S. 226. Br. M. H. 30. S. 389. D. Mf. J. 76. Jul. S. 637.
Stiergefechte daselbst. H. M. J. 70. S. 1513.
Gelehrte Gesellschaft. H. M. J. 80. S. 1481. Eph. J. 81. St. 4. S. 494.
Evangelisch-Lutherische Gemeine daselbst, ihr Zustand. H. M. J. 73. S. 129.

Liſſabon, Beſchreibung der ſchrecklichen Verwüſtung, welche das Erdbeben daſelbſt den 1ſten Nov. 1755. angerichtet, und des traurigen Zuſtandes der Einwohner. H. M. J. 79. S. 1009. 25. 73. 89. 1105. 1201. 17. 33.

Anſtalten zu ſeiner Wiederaufbauung. H. M. J. 79. S. 1235.

Wetterbeobachtungen, ſ. Witterung.

Liſten der Gebohrnen und Geſtorbnen, ſ. Mortalitätstabellen.

Lit de juſtice des Königs in Frankreich im Jahr 1776. Eph. J. 76. St. 3. S. 283.

Litteralmethode, ſ. Erziehung.

Litteratur, neue, ihr Urſprung iſt in der Provence zu ſuchen. H. M. J. 76. S. 268.

Ob in Rückſicht der Litteratur Kurſachſen noch jezt für die übrigen Provinzen Deutſchlands Regel, Richtſchnur und Stüze ſey? v. Bieſter. B. M. J. 83. Febr. S. 189.

Litterarhiſtorie, wie ſie ſtudiert und genuzt werden ſollte, v. Gedike. B. M. J. 83. Merz. S. 277.

Bemerkungen über den deutſchen Meßkatalogus, ſ. Meßkatal.

vergl. Gelehrſamkeit.

Liturgien, bedürfen einer großen Verbeſſerung. B. M. J. 84. Apr. S. 367.

Liverpool, Bevölkerung. H. M. J. 78. S. 292.

Livorno, kurze Nachricht davon. D. Mk. J. 89. B. 4. S. 94.

Loango, ein Königreich in Afrika, Lage, Clima, Boden, Produkte, Städte, Charakter, Sitten und Lebensart, Vergnügungen, Regierungsform, Krankheiten und Religion der Einwohner. H. M. J. 81. S. 753. 69. 85. 801.

Lob, warum es bisweilen gute Köpfe verdirbt, v. von Dies. D. Mſ. J. 80. Sept. S. 274.

Löthen der Metalle, wie ſolches geſchieht. v. Liſt. H. M. J. 80. S. 1527.

Löwe, Vaterland, Geſtalt, Nahrung, Fang, Fortpflanzung, Größe, Alter. H. M. J. 77. S. 1361.

Naturgeſchichte deſſelben aus dem 8ten Buche der Naturgeſchichte des Plinius, überſ. v. Groſſe. D. Mſ. J. 80. Dez. S. 539.

Löwendahl, Graf von, Marschall, Briefwechsel mit dem Marschall von Sachsen. St. A. H. 26. S. 213.
Lohgerben, D. Macbrides Unterricht darüber zur Verbesserung der Güte des Leders, zur Verkürzung der Zeit und Ersparung der Lohe. H. M. J. 81. S. 1025.
Anweisung dazu, und wie die dazu statt der Eichenrinde dienlichen Pflanzen beschaffen seyn müssen. H. M. J. 89. S. 1489. 1505.
Statt der Eichenrinde kann kleingemahlnes Eichenholz, oder eichene Sägespäne gebraucht werden. H. M. J. 65. S. 399. J. 88. S. 637.
wie man solches ohne Borke mit Heidekraut gerben könne. H. M. J. 66. S. 909. und v. Webers. H. M. J. 89. S. 719.
wie man das Leder auf türkische Art roth und gelb färben kann. H. M. J. 70. S. 689.
Lohn, ob es besser sey, daß der Handlohn hoch oder daß er niedrig stehe. H. M. J. 67. S. 1454.
Lojola, Ignatius von, Stifter und erster General der Jesuiten, geb. 1491. gest. 1558. Leben und Thaten desselben. H. M. J. 86. S. 929. 45. 61. 77.
Lolobaum, Beschreibung und Nutzen desselben. H. M. J. 81. S. 764.
Lombardey, s. Mailand.
London, wird durch neues Pflaster, Anlegung öffentlicher Plätze und einer steinernen Brücke verschönert, v. Taube. D. Mf. J. 76. Jul. S. 630.
Straßen in London, Parlamentssitzung, Erziehungsanstalten oder Akademien, v. Moriz. B. M. J. 83. Merz. S. 298.
Nachricht von der Italienischen Oper und der Händelischen Gedächtnißfeyer in der Westminsterabtey, v. Cordea. D. Mf. J. 86. Sept. S. 281.
Genaue Bilanz von der Einnahme und Ausgabe bey den vier musikalischen Festen in der Westminster-Abtey in London im J. 1785. H. M. J. 86. S. 1229.
Auflauf daselbst wegen Begünstigung der Katholiken. Eph. J. 80. St. 10. S. 464.
eine Schwedenborg-theosophische Gesellschaft wird daselbst errichtet, Nachricht davon. B. M. J. 85. Sept. S. 267. J. 88. Jan. S. 9.
Ob der in der Askewischen Bibliothek zu London befindliche Codex, welcher die Schriften des N. T. enthält, in das

9te oder vielmehr 14te Jahrhundert gehöre? v. Kule Kamp. D. Mſ. J. 76. Merz. S. 207.
Lope de Vega, ein Spanischer Schriftsteller hat 300 di matische Stücke hinterlassen. H. M. J. 71. S. 309.
Loretto, vermischte Nachrichten darüber. St. A. H. S. 86. H. 10. S. 233.
Lothringen, Chaußeebau daselbst. Br. W. H. 27. 169.
Lotterien, Eintheilung, Menge derselben in Deutschla und Ursachen davon. H. M. J. 70. S. 369.
Gedanken und Urtheile über ihren Nutzen und Schad Eph. J. 76. St. 8. S. 182. J. 78. St. 9. S. 1 St. 11. S. 54. D. Mſ. J. 86. Okt. S. 297. H. J. 70. S. 785. 801.
Freimaurerische für Arme. Eph. J. 83. St. 1. S te 119.
ein Selbstmord aus Lotteriesucht zu Berlin im J. 17 B. M. J. 85. May. S. 483.
werden in Basel verbothen. Eph. J. 76. St. 8. 219.
Berechnung der Würfellotterien auf Jahrmärkten. W, H. 55. S. 26.
Lotto, Betrachtungen und Anmerkungen darüber. Eph. 78. St. 12. S. 20. J. 83. St. 6. S. 753.
über die Rechtmäßigkeit desselben, v. Pütter. Eph. 80. St. 11. S. 556. G. M. Jg. 1. St. 3. S. 33
Pütters Einfluß darauf. Br. W. H. 39. S. 150.
Gewinn für Pächter und Theilhaber. Br. W. H. 59. 297.
Nachricht von Betrügereien, die demselben zu Fulde ges worden, und dem darüber entstandnen Prozeß. D. J. 82. Jun. S. 558. J. 83. Jan. S. 76. Sept. 286.
Schädlichkeit desselben. D. Mſ. J. 80. Nov. S. 4 Eph. J. 80. St. 7. S. 8. H. M. J. 72. S. 1121.
Predigtfragment dagegen. Br. W. H. 37. S. 37.
durch eine Thatsache bestritten. Eph. J. 77. St. 11. 217.
Erzeugt Straßenräuber, v. Grf. v. Schmettow. H. J. 89. S. 49.
Wuth in Franken. Br. W. H. 30. S. 340. H. 35. 315.

Lotte, Muth in Gera nach dem Brande. Eph. J. 83. St. 1. S. 88.
wird aufgehoben im Anspachischen. St. A. H. 46. S. 251.
im Bamberg. Würzburg. Eph. J. 86. St. 10. S. 428.
in Basel. Eph. J. 76. St. 8. S. 219.
zu Frankfurt am Mayn. Eph. J. 81. St. 8. S. 214.
im Fuldischen. Eph. J. 81. St. 7. S. 107. J. 84. St. 2. S. 223.
zu Hamburg. Eph. J. 77. St. 3. S. 313. J. 86. St. 2. S. 241.
im Hessendarmstädtischen. Eph. J. 77. St. 12. S. 325.
in Churpfalz. Br. W. H. 40. S. 246.
in Würtemberg. D. Mf. J. 79. Okt. S. 379. Br. W. H. 25. S. 18. H. 26. S. 127.
die einfältigen Bauern zu — danken ihrem Landesherrn für die Einladung zu demselben. Br. W. H. 50. Seite 135.
Louisd'or, über deren Umprägung in Frankreich. St. A. H. 45. S. 50.
Lowitz, G. Mor., Lebensumstände desselben, erzählt von Bernoulli, werden berichtigt v. Kästner. D. Mf. J. 77. Merk. S. 257.
Lucern, Gebäude, Brücken, hat Mangel an Einwohnern, aber Ueberfluß an schönen Frauenzimmern. H. M. J. 64. S. 1119.
Verordnung über Zeugeneide. Eph. J. 81. St. 12. S. 729.
Lucian, dessen Εικονες, übersezt v. Wieland. D. Mk. J. 80. B. 4. S. 97. 201.
Vertheidigung seiner Panthea. D. Mk. J. 81. B. 1. S. 1.
1ster und 2ter Götterdialog übers. H. M. J. 84. S. 279.
11tes Gespräch im Reich der Todten, übers. H. M. J. 84. S. 283.
12tes — — — H. M. J. 84. S. 737.
13tes — — — H. M. J. 84. S. 285.
Ludwig, Herzog zu Braunschweig, s. Braunschweig.

Ludwig IX. XIV. XV. Könige von Frankreich, s. Frankreich.
Ludwigsburg, Gemählde samminng daselbst. D. Mf. J. 80. Nov. S. 479.
Lübek, Lübsche Währung, Beytrag zu einer chronologischen Geschichte des innern Gehalts derselben in den mittlern Zeiten, v. Kraut. H. M. J. 82. S. 1009. 25. 41. 57.
Lüne, Geschichte dieses bey Lüneburg gelegenen Jungfräulichen Klosters und insonderheit der ehemaligen Probsten allda. H. M. J. 64. S. 959.
Lüneburg, (Stad.) Volksmenge, Reichthum, hatte Antheil an der Hanse, Handel, Verfall desselben und Ursache davon, v. Kraut. H. M. J. 79. S. 209. 25.
Armeninstitut daselbst, seine Einrichtung. H. M. J. 78. S. 1014.
Amtsjubileum des Cantor Schumann daselbst, Rede dabey gehalten v. Oldecopp. H. M. J. 77. S. 497.
Lüneburger Heide, sollte und könnte urbar gemacht werden. H. M. J. 72. S. 258.
Luft, die Natur und Beschaffenheit derselben hat uns Scheele zuerst kennen gelernt, v. Ehrhart. H. M. J. 84. S. 191.
Erläuterung der Lehre von der Schwere und dem Druke derselben, v. Watermeyer. H. M. J. 84. S. 58.
Großer Einfluß derselben auf den menschlichen Körper. H. M. J. 70. S. 1251.
Ursache ihrer Würkung auf den menschlichen Körper, v. De Luc. H. M. J. 77. S. 257.
über ihre Veränderung durch Pflanzenblätter, v. Forster. G. M. Jg. 1. St. 2. S. 185.
Elasticität derselben, Würkung der verringerten, H. M. J. 70. S. 1636.
wird durch Reiben electrisch, und zwar die warme leichter als die kalte. Wie wird sie des Reibens fähig, wie wird die Luft gerieben und wie wird sie dadurch electrisch? v. Hartmann. H. M. J. 63. S. 866.
verdirbt in den Stuben sehr leicht. H. M. J. 89. S. 245.
Vorschläge zu ihrer Verbeßerung in den Städten und Stuben. H. M. J. 75. S. 903.
Mittel, verdorbene aus lang verschlossen gewesenen Brunnen, Gewölben ꝛc. zu vertreiben, v. Glavk. H. M. J. 77. S. 701.

uft, pflegt sich des Nachts in niedrigen sumpfichten Gegenden bisweilen zu entzünden. H. M. T. 65. S. 79.
Auch die faule Luft eines Fisch-Teiches entzündet sich. H. M. T. 65. S. 973.
daß im Pulver zusammengepreßte Luft vorhanden sey, wird widerlegt. H. M. T. 81. S. 1602.
feische, ist bey Ruhrkranken nothwendig. H. M. T. 70. S. 732.
ist bey bösartigen Gallen-Fiebern eins der würksamsten Hülfsmittel. H. M. T. 82. S. 503.
der Zufluß derselben ist zur Verbrennung eines Körpers nothwendig, v. Schmid. H. M. T. 70. S. 501.
Hize derselben bey dem Brande zu Gera. H. M. T. 81. S. 447.
in den Erzgruben, Bemerkungen über ihre Beschaffenheit v. De Luc. H. M. T. 78. S. 953.
faule in den Bergwerken, böse Wetter genannt, Beyspiele einer Entzündung derselben auf dem Harz. H. M. T. 79. S. 886.
verschiedene Arten derselben. H. M. T. 74. S. 385. 401.
Bemerkungen über die verschiedene Arten derselben, insbesondre über die brennbare, v. Beseke. D. Mf. T. 84. Apr. S. 369. May. S. 426.
brennbare, wie sie erhalten wird, Eigenschaften derselben und Versuche damit. H. M. T. 83. S. 1592.
dephlogistisirte, bequemste Methode sie zu verfertigen, Eigenschaften derselben. H. M. T. 83. S. 1588.
Versuch damit v. Forster. G. M. Jg. 3. St. 4. S. 281.
Essig saure Essig-Luft, vegetabilisch saure Luft, wird von Priestley entdekt, Bereitungsart und Eigenschaften derselben. H. M. T. 83. S. 1605.
Flor, Luftsäure, wie sie erhalten wird, Eigenschaften derselben, Versuche damit. H. M. T. 83. S. 1591.
Zweifel gegen die Wahrheit der Blakischen Lehre von derselben, v. Weber. H. M. T. 77. S. 593. 609.
Flußspath. saure Luft, Spath-Luft, wie solche erhalten wird, ihre Eigenschaften. H. M. T. 83. S. 1607.
Laugensalzige Luft, wie solche erhalten wird, ihre Eigenschaften. H. M. T. 83. S. 1606.
Salpeter-Luft, wie solche erhalten wird, Eigenschaften derselben. H. M. T. 83. S. 1525.

Luft, Salzsaure, Seesaure, saure kochsalzige Luft, luftige Salzsäure, ward von Cavendish entdekt, Bereitungsart und Eigenschaften derselben. H. M. J. 83. S. 1603.
Vitriolsaure, oder beiser Schwefel-Luft, phlogistisirte Vitriolsäure, wenn sie erhalten wird, Eigenschaften derselben. H. M. J. 83. S. 1601.
Geschichte und Beschreibung der verschiedenen Instrumente zur Bestimmung des Grades der Feuchtigkeit und Trukenheit derselben. H. M. J. 86. S. 1169. 85. 1201.
Nachricht von einem Luftreinigkeits-Messer, v. Stegmann. D. Mf. J. 87. Dez. S. 500.
Eudiometrische Beobachtungen über die Luft, v. Lichtenberg. G. M. Jg. 2. St. 6. S. 426.
Luftball, s. Aerostatische Maschine.
Lufterscheinungen, in Osten und Süden gleich einem Nordlichte. H. M. J. 65. S. 571.
Beobachtung einer nächtlichen den 27. Merz 1781. v. Wattermeyer. H. M. J. 81. S. 477.
Luftgold, s. Goldmacherey.
Luftpumpe, die erste des Otto Guerike ist in Berlin. H. M. J. 79. S. 583.
Smeatonsche, über Verbeßerungen derselben v. Lichtenberg. G. M. Jg. 4. St. 1. S. 156.
Luftröhre, wie fremde in dieselbe gekommene Körper wieder herausgebracht werden können. H. M. J. 67. S. 1501.
Luftsalz, eine Universalarzney des Bar. v. Hirschen, ein Gemisch von Bitter- und Glaubersalz und einem schlecht bereiteten Antimonialpräparat, wird von D. Oppenheimer und Theden verworfen. B. M. J. 88. Okt. S. 315. 316.
Luftsalzwasser, des Baron v. Hirschen, über D. Semlers Empfehlung dieses Gemisches von Glauber-, Seignettsalz und Urin, als ächte Hermetische Arzney und als Vorarbeit zur Verfertigung des Steins der Weisen. B. M. J. 86. Apr. S. 339.
Nachtrag dazu. B. M. J. 86. Jun. S. 522.
Vertheidigung dieser Arzney v. Bar. v. Hirschen selbst. B. M. J. 86. Jun. S. 542. Antwort hierauf. B. M. J. 86. Jun. S. 546.
Erklärung des D. Semlers hierüber und Aufforderung des Gegners, einige Hallische Gelehrte auszusuchen, seinen Experimenten beizuwohnen. B. M. J. 86. A

S. 174. Vorläufige Antwort hierauf von den Herausgeb. B. M. J. 86. Aug. S. 179. Antwort von dem Verf. des ersten Aufsazes selbst. B. M. J. 87. Jan. S. 23.
Luftsalzwasser, noch ein Schreiben darüber v. Bar. von Hirschen, nebst Antwort darauf. B. M. J. 87. Jul. S. 87. D. Oppenheimers und Thedens Urtheile darüber. B. M. J. 88. Okt. S. 308. 315.
Luftwage, Nachricht von einer in England erfundenen. H. M. J. 67. S. 601.
Luftzünder, s. Selbstentzündung.
Lullianische Kunst, was davon zu halten. H. M. J. 64. S. 939.
Lumpenmagazine sind wegen Selbstentzündung gefährlich, v. Webrs. H. M. J. 89. S. 717.
Lunge neugebohrner Kinder, in wie ferne man aus dem Schwimmen derselben im Wasser auf einen Kindermord schließen kann, v. Hunter. H. M. J. 84. S. 1538.
Lungenkrankheit des Rindviehs, s. Wehsucht.
Luther, D. Martin, seine Reformation gegen Mich. Ign. Schmidt gerettet, s. Reformation.
trug viel zur Verbeßerung der deutschen Sprache und Poesie bey. H. M. J. 67. S. 111.
dessen Handelspolitik. Br. W. H. 41. S. 265.
dessen Testament. St. A. H. 27. S. 334.
Luxus, in wieferne ist er gut und nicht gut? Eph. J. 81. St. 5. S. 526.
befördert die Künste, die Industrie und Bevölkerung und wird nur durch Unwissenheit oder Bosheit der Regenten schädlich. H. M. J. 66. S. 1361. 77.
ist schädlich. Eph. J. 77. St. 7. S. 24. J. 81. St. 12. S. 640.
über dessen Sittlichkeit. D. Mk. J. 79. B. 4. S. 112.
befördert das Einsezen in Lotterien. H. M. J. 70. S. 379.
und wird durch Lotterien wieder befördert. H. M. J. 70. S. 797. 812.
Von dessen verderblichen Folgen in Italien in Ansehung des Ehestandes. D. Mk. J. 85. B. 2. S. 218.
vornemlich in Ansehung ausländischer Produkte, wie solchem Einhalt zu thun. H. M. J. 78. S. 317.

Luxus, bey Hochzeiten, Kindtaufen, und Leichenbegängniß wird von Past. Schwager angegriffen, von Lengerke u Vezin vertheidigt. D. Mf. J. 85. Febr. S. 97.
ehemaliger bey einem Leichenschmauß. St. A. H. 5. S. 1
Seine Aeußerungen im Mittel-Alter, v. Kraut. H. J. 86. S. 140.
in der Kurmark zur Zeit des 30jährigen Kriegs. B. J. 89. Jun. S. 600.
Beyspiele von asiatischem und europäischem. Eph. J. 8 St. 11. S. 588.
Luxusgesetze sind schädlich. Eph. J. 80. St. 2. S. 164.
Ob solcher durch Kleiderordnungen eingeschränkt wird. J. Mf. J. 80. Sept. S. 215. 20.
Ueber dessen Schrankensezung in kleinen Handels-Staaten Eph. J. 82. St. 9. S. 398.
Chur-Maynzische Verordnung dagegen. St. A. H. 1. S. 156.
Chur-Trierische Verordnung dagegen. Eph. J. 81. S 1. S. 77.
Baselische Verordn. Eph. J. 81. St. 1. S. 97.
Toskanische Warnung vor demselben. Eph. J. 82. St. 2 S. 216. St. 9. S. 365. Br. M. H. 54. S. 392.
Einschränkung desselben in Polen. Eph. J. 77. St. 2 S. 158.
Luzerne, (Medicago sativa L.) Erinnerung wegen de Aussaat. H. M. J. 64. S. 398.
Geschichte derselben, auf welchem Boden sie am besten wächst, wenn und wie sie gesäet wird, Nutzen. H. M J. 65. S. 1105. 31. 47. J. 84. S. 907.
kömmt in unserm Boden fort, und hält auch den Winter aus, nur die Queken hindern ihr Wachsthum. H. M J. 63. S. 1400.
ihr Anbau ist nicht überall zu empfehlen, v. von Ramdohr H. M. J. 80. S. 633.
Lykurg, seine Geschichte und Gesetze. H. M. J. 73. S. 1249. 65. 81. Anmerkungen über seine Gesetze. H. M J. 73. S. 1585. 1601. 17.
Lyon, kleine Reise-Nachrichten davon. D. Mk. J. 87. B 2. S. 60.
über den französ. deutschen Handel daselbst. St. A. H. 9 S. 58. H. 17. S. 80.
Plan der Vieharzeneischule daselbst. H. M. J. 65. S 1051. 67.

M.

Maaß, s. Gemäß.
Maaßstab beym Gartenbau. H. M. J. 67. S. 734.
Macht, über innere und gegenseitig verhältnißmäßige der Staaten, v. Herzberg. Eph. J. 82. St. 12. S. 615.
Madagaskar, Nachrichten über diese Insel aus Pagee. D. Mk. J. 83. B. 2. S. 89.
Erläuterung dieser Nachrichten. Ebendas. B. 3. S. 24.
Madera, etwas die Entdekung desselben betreffend, v. Ehrich. H. M. J. 89. S. 279.
Madras Lage, Bauart, Gegenden, Farbe der dortigen Eingebornen, Sprache, Religion, Münzen. H. M. J. 84. S. 529.
Madrit, Geschichte seiner Verschönerung. D. Mf. J. 76. Jul. S. 628.
über Litteratur daselbst. Br. W. H. 19. S. 25.
Gesellschaft zur Beförderung der Industrie. Eph. J. 76. St. 5. S. 201.
Mädchen, s. Frauenzimmer.
Mähren, Flächeninhalt, Volksmenge. D Mf. J. 86. Jul. S. 1. 3.
Erzeugnisse, Fabriken, Manufacturen. D. Mf. J. 86. Aug. S. 99. 111.
geographisch-historische Nachrichten darüber. D. Mf. J. 87. Sept. S. 252.
über die dortigen Hannacken v. Schimek. Br. W. H. 40. S. 220.
Leibeigenschaft abgeschaft. Eph. J. 82. St. 5. S. 597.
Verfahren des Erzbischoffs zu Olmütz und des Bischoffs zu Brünn gegen das Priesterhaus zu Brünn; zwey Exjesuiten predigen dagegen, Joseph II. bringt sie zur Ruh. Br. W. H. 50. S. 106. Umständliche Nachricht über diesen Vorfall. H. 52. S. 231. Josephs. II. Urtheilsspruch in dieser Sache. H. 52. S. 250. Noch etwas über diesen Vorfall. S. 256.
Märtyrer sind schlechte Argumente für Religionen, von Diez. D. Mf. J. 80. Sept. S. 272.
Mäßigkeit belohnt sich durch hohes Alter, v. Gramberg. H. M. J. 82. S. 689.
Magazine, Korn-, dessen Vortheile. H. M. J. 67. S. 1257.

Magazine, Korn-, sind sie zur Unterhaltung der Staaten möglich? welche Folgen haben sie? sind sie dem Getraidehandel zuträglich? welche Folgen leiden magazinlose Länder? wie sind sie anzulegen, zu verwalten? u. s. w. von Reimarus. H. M. J. 72. S. 1057. 1073.
Vorschlag zu Societätsmagazinen in einzelnen Städten. H. M. J. 73. S. 1516.
hatten schon die Römer, v. Heise. H. M. J. 71. S. 1233.
Magdeburg, kurze Nachrichten. D. Mk. J. 84. B. 4. S. 196. J. 85. B. 1. S. 41.
Jubelfeyer der Pfälzerkolonie d. 5 Jun. 1789. St. A. §. 50. S. 260.
Rosenfest im Herzogthum Magdeburg. Eph. J. 83. St. 3. S. 339.
Magelhaens, Erfinder einer Luftwage. H. M. J. 65. S. 605.
Magen, dessen Wunden durch die sogenannte Kürschnernaht wieder zu heilen. H. M. J. 68. S. 491.
Magie, über den Ursprung der heutigen, v. A. Eberhard. B. M. J. 87. Jul. S. 6.
Magindano, Forrests Nachrichten darüber. G. M. J. 2. St. 5. S. 268.
Magnet, Vergleichung des natürlichen und künstlichen; über Schwächung und Erhaltung der magnetischen Kraft; warum wendet sich die Magnetnadel nach Norden? wie zieht der Magnet Eisen an sich? ist Mittel gegen Zahnweh, v. Schmid. H. M. J. 65. S. 849.
dessen sonderbare Wirkungen und Eigenschaften. H. M. J. 79. S. 324.
Erfahrungen in Betreff seiner Kräfte. H. M. J. 80. S. 393.
Vortrefflichkeit der Diedrichschen zu Basel. H. M. J. 65. S. 1612.
heilt geschwollne Hälse. H. M. J. 66. S. 511.
ist Mittel gegen Zahnschmerz und Flüsse, v. Weber. H. M. J. 65. S. 1439.
wie er dabey anzuwenden, v. Klärich. H. M. J. 65. S. 397. desgleichen v. Teske. Ebendaselbst. S. 865.
Beantwortung eines Einwurfs gegen seine Kraft, das Zahnweh zu heilen, v. Klärich. H. M. J. 65. S. 1505.
Magnetismus, thierischer, Methode des Magnetisirens oder Manipulirens, Erscheinungen und heilsame Wir-

fungen, etwas zur Erklärung, v. Bicker. H. M. J. 87. S. 33. 289.
gnetismus, Mesmers, eigene Behauptungen von demselben. B. M. J. 85. Jan. S. 18.
er Mesmer und seine Theorie. D. Mk. J. 84. B. 4. S. 60. 160.
ber Desorganisation und Manipuliren v. Akatholikus. B. M. J. 87. Jun. S. 588.
rscheinungen magnetisirter Personen sind denen bey Nervenkrankheiten ähnlich, v. Koch. H. M. J. 87. S. 1010.
ntheil der Einbildungskraft. H. M. J. 88. S. 1329.
. Markard erklärt die Desorganisations-Erscheinungen für Würkung der Einbildungskraft. B. M. J. 85. Nov. S. 438.
l aufgewärmte Kunst. Croker und Greatreaker gebrauchten ihn schon im vorigen Jahrhundert in England. B. M. J. 86. Febr. S. 160. — aus alten vergessenen Büchern genommen. D. Mf. J. 88. Mai. S. 452. — Das Manipuliren war unter dem Namen des Streichens schon lange beym Lüneburgischen genielnen Manne gewöhnlich, v. Voggel. H. M. J. 87. S. 1061. Davon ein besonderes Beyspiel als Gichtmittel, v. Tonna. Ebendf. S. 1261.
ird von dem Somnambule magnetique verdrängt. B. M. J. 85. Nov. S. 430.
Beleuchtung der beiden Wörter Somnambulismus und Desorganisation. B. M. J. 87. Aug. S. 177.
Spuren des Somnambulismus aus dem Alterthum, v. Wolf. B. M. J. 87. Sept. S. 209.
Somnambulismus findet auch ohne Magnetismus statt. B. M. J. 87. Dec. S. 548.
Bellens Versuche, findet Wirksamkeit, aber nicht Somnambulismus, leitet sie von Electricität her. B. M. J. 89. Nov. S. 466.
rklärt durch die philanthropische Gesellschaft zu Stockholm. D. Mk. J. 84. B. 4. S. 153.
Tagebuchextract bey einer magnetischen Kur. St. A. H. 42. S. 251.
erbreitet sich in Frankreich, England, Italien, der Schweiz, in Elsas und in Deutschland. B. M. J. 89. Merz. S. 280.

Magnetismus und Desorganisation eingeführt i
Straßburg, und Zürch. Divinations-Verm
Somnambuls. B. M. J. 85. Nov. S. 430.
Lieutenant Schultheß Versuche in der Schwei
J. 86. Jan. S. 76.
findet Beyfall in Schweden, und wird gut bestri
M. J. 88. Jan. S. 28.
in Straßburg v. Jenker. B. M. J. 87. Nov. S.
Lavater führt ihn in Bremen ein, findet
Schreiben darüber v. Bikker. H. M. J. 87.
S. 289. über dessen Curart und Beyfall in Bre
Acatholicus. B. M. J. 87. Feb. S. 127. —
tokoll über die Reden der desorganisirten Mlle.
M. J. 87. May. S. 497. — Erklärung der
men vorgenommenen Kuren, v. Olbers. D.
87. Oct. S. 296. Berichtigung dieser Erklä
Nicolai. B. M. J. 88. Jul. S. 69. Gegene
v. Olbers. D. Mf. J. 88. Apr. S. 358. Bele
der Wienholtischen Anzeigen über Magnet. Kur
M. J. 87. Aug. S. 181. nochmalige Beurtheil
selben, v. Nicolai. B. M. J. 88. Jan. S. 8
den Zustand des Magnetisirens in Bremen. B.
87. Sept. S. 260.
Baldingers Brief über Bremische Desorganisazio
Briefe aus Bremen über das dortige Magne
B. M. J. 87. May. S. 478. Aug. S. 181.
S. 261. v. Bicker. H. M. J. 87. S. 35. 28
in Braunschweig durch den Grafen von Satillie
lingt, v. Lichtenstein. B. M J 89. May. S
in Breslau durch Satillieu unter dem Namen du
Desgleichen etwas zur Lebensgeschichte dieses M
über seinen Aufenthalt in Berlin, v. Biester.
J. 89. Aug. S. 160. St. A. H. 50. S. 214.
auf einer Masterade in Berlin. B. M. J. 88. Fe
183.
Läugner desselben von Geistlichen in die Classe der
läugner Christi gesetzt. B. M. J. 89. Juin. S. 5
Magno Kavallo, Vincentius von, ein Wahrsag
Wunderarzt in Pommern. B. M. J. 86. Sept.
te 269.
Mago, wann wurden seine Bücher von der Landwirth
geschrieben und aus dem Griechischen ins Late
übers.? H. M. J. 79. S. 103.

Maguey, Beschreibung dieser mexikanischen Pflanze, ihr Nutzen. H. M. J. 78. S. 933.
Mahagoniholz, dessen Farbe nachzumachen. H. M. J. 86. S. 1231. J. 87. S. 61.
Rinde desselben thut gleiche Wirkung mit der Chinarinde. v. Loder. D. Mk. J. 83. B. 3. S. 31.
Mahalebkirsche, (prunus mahaleb. L.) Blätter derselben als Thee empfohlen, v. Ehrhart. H. M. J. 83. S. 1521.
Mahlregulative, über ihre Unrechtmäßigkeit, v. Schlettwein. Eph. J. 78. St. 1. S. 5. St. 3. Seite 13.
Mailand, Herzogth., Topographie. D. Mf. J. 87. Apr. S. 342.
Beschreibung einer Reise von Mailand bis an den Fuß des Gotthard. D. Mf. J. 78. Jul. S. 8.
erhält eine Gesellschaft zur Beförderung des Landbaues. Eph. J. 78. St. 12. S. 94.
Stadt, kurzej Nachrichten darüber. D. Mk. J. 82. B. 1. S. 204. J. 89. B. 1. S. 191. und B. 2. S. 285. B. 3. S. 298.
über Bibliothek, Gelehrte und andre litterarische Gegenstände. Br. W. H. 9. S. 167.
Volksmenge, Flächeninhalt, Produkte, Fabriken, Manufakturen, Handel der ganzen Oesterreichischen Lombardey. D. Mf. J. 86. Jul. S. 106.
Untersuchung über die Aechtheit der eisernen Lombardischen Krone, v. Winter. H. M. J. 85. S. 1301.
Main morte, s. Todtehand.
Main morte, gens de — wer diese sind. St. A. H. 33. S. 44.
Mainotten, Nachrichten über sie. D. Mf. J. 81. Okt. S. 295.
Verfassung und Charakter. B. M. J. 88. Jan. S. 52.
Mainz, Hochstift, Volks-Menge und Einkünfte. Br. W. H. 27. S. 192.
Dienerschaft daselbst abgedankt. St. A. H. 29. S. 48.
ein vortreffliches neues Gesangbuch erscheint von Turin besorgt. D. Mf. J. 79. Jun. S. 569.
Verordnung wegen der Juden. St. A. H. 24. S. 502. Eph. J. 84. St. 3. S. 368.
Verordnung zur Verbesserung des Zustandes der Juden. Eph. J. 82. St. 7. S. 122.

Maynz, Verordnung gegen den Luxus. St. A. H. 14. S. 156.
Stadt, Beschreibung der Gegend um Maynz und am Rhein nach Coblenz. H. M. J. 83. S. 81.
von Schulen und der Universität daselbst. D. Ms. J. 84. Okt. S. 376. 378.
Reform der Universität. St. A. H. 12. S. 415.
Errichtung ihrer philosophischen Classe. St. A. H. 9. S. 23.
Gemälde, Musik, Liedersammlung von Turin. D. Ms. J. 79. Jun. S. 567.
Debatten über die Verlegung der Kirchhöfe ausserhalb der Stadt. St. A. H. 2. S. 200.
Ballordnung der Stadt. St. A. H. 8. S. 526.
Emmerich Josephs Testament. Br. W. H. 36. S. 354.
Majoran oder Mairan, (Origanum majorana, L.) wie er zu pflanzen, v. Lucder. H. M. J. 67. S. 475.
Majorka, Namen der Könige, Produkte, Handel, Flor, Verfall dieser Insel, v. Lindemann. H. M. J. 82. S. 769. und 85.
Maitressenfest in Italien, beschrieben. H. M. J. 76. S. 1604.
Malakka, kurze Nachrichten darüber. D. Mk. J. 75. B. 1. S. 246.
Malerey, Malerkunst, ob Cimabue ihr erster Wiederhersteller in Italien sey? D. Mk. J. 79. B. 2. Seite 250.
Briefe über Mahler und Mahlerey. D. Mk. J. 79. B. 4. S. 31. und 104.
ein paar Briefe über sie und Zeichenkunst, D. Mk. J. 81. B. 2. S. 48.
worauf muß der Mahler vorzüglich seine Aufmerksamkeit richten? v. Raynold. H. M. J. 74. S. 577.
warum ist das Mahlen nach dem Leben schwerer als das Kopiren? H. M. J. 76. S. 125.
Betrachtungen über dieselbe, v. Reynold. H. M. J. 74. S. 577. 593.
über Beleuchtung eines Gemähldes. D. Mk. J. 82. B. 3. S. 223.
Grundregeln und Hauptwerke der Mahler, welche es im erhabenen Stil weit brachten, v. Reynold. H. M. J. 74. S. 584.

Mahlerey, Malerkunst; von Verschiedenheit der Urtheile über Gemählde. D. Mk. J. 83. B. 1. S. 223.
über Cicero's Stelle, die Perspective der Griechischen Mahler betreffend: D. Mk. J. 74. B. 2. S. 218.
verschiedene Arten derselben bey den Alten. H. M. J. 87. S. 625: D. Mk. J. 82: B. 1. S. 138.
über die der Griechen: D. Mk. J. 77. B. 2. S. 48.
Witzeley auf einem Gemählde in einer Kirche. B. M. J. 85. Febr. S. 153.
Recept zu einem Lassurfirniß und Anweisung zum Gebrauch: D. Ms. J. 84. Febr. S. 182.
Arabesken, was sie sind; bey den Alten; Ursprung. D. Mk. J. 89. B. 1. S. 120.
Portraits werden durch relative Stellung nicht vollkommner: H. M. J. 63. S. 1171.
Gemählde, über Raphaels Christus und die zwölf Apostel, kopirt von Langer. D. Mk. J. 89. B. 4. S. 269. Zergliederung seiner Gemählde in Rom und Perugia. D. Ms. J. 85. Sept. S. 206. — Beschreibung seines Gemähldes, Leo, des Gr., Reise zum Attila vorstellend, v. Heyne. B. M. J. 83. Febr. S. 185.
Ueber Michael Angelo, seine Gemählde und Künstlertalente. D. Ms. J. 85. Jun. S. 481.
Beschreibung des Gemähldes von Correggio in der Johanneskirche zu Parma. D. Ms. J. 85. Sept. S. 228.
die Passion von Holbein auf dem Rathhaus zu Basel, ein vortreffliches Gemählde. H. M. J. 64. S. 340.
über einige Gemählde der Angelika Kaufmann. D. Mk. J. 85. B. 4. S. 255.
über Hrn. Davids Gemählde der drey Horatier. D. Mk. J. 86. B. 1. S. 169.
über Fischbeins, Hinrichtung Conradins und Friedrichs. D. Mk. J. 85. B. 1. S. 229.
über einige Stücke Fratels. D. Mk. J. 81. B. 4. S. 254.
Ueber die Arbeiten des Prof. Langer in Düsseldorf. D. Mk. J. 89. B. 1. S. 223. B. 4. S. 269.
Beschreibung eines Gemähldes von Kranach in der Kirche zu Mansfeld. D. Ms. J. 81. Nov. S. 479.
über die Werke jezt lebender Mahler in Rom, besonders Vernet und A. E. Dies. D. Mk. J. 86. B. 1. S. 69.
über Oesers neueste allegor. Gem. D. Ms. J. 84. May. S. 420.

Malerey, Malerkunst, warum hat Maria altdeutsche Gesichtsbildung, v. Fratel. D. Mk. J. 82. B. 2. S. 192.
Bildergallerie, in Cassel. D. Mf. J. 83. Okt. S. 360. Dez. S. 546. J. 84. Jan. S. 85. D. Mk. J. 80. B. 4. S. 216. J. 86. B. 3. S. 262.
in Dresden. D. Mf. J. 79. Okt. S. 336.
in Düsseldorf, v. Heinse. D. Mk. J. 16. B. 4. S. 3. 106. J. 77. B. 2. S. 117. B. 3. S. 60. J. 78. B. 3. S. 120.
in Drottningholm, v. Bekmann. H. M. J. 66. S. 1137.
in Florenz, v. Jagemann. D. Mf. J. 86. Nov. S. 393. Dez. S. 484.
im Haag. D. Mf. J. 82. Dez. S. 504.
in Hildesheim. D. Mf. J. 80. May. S. 424.
in Ludwigsburg. D. Mf. J. 80. Nov. S. 479.
in Manheim. D. Mf. J. 81. Sept. S. 202.
in Wien. D. Mf. J. 82. Merz. S. 287. J. 83. Febr. S. 182.
Gemählde-Ausstellung in Dresden, s. Dresden.
in Frankfurth am Mayn, s. Frankfurth.
Etwas zur Rettung des Andenkens Albrecht Dürers. D. Mk. J. 80. B. 3. S. 3.
Über betrügliche Kopien A. Dürers. D. Mk. J. 87. B. 2. S. 158.
Protogenes, kritische Nachrichten von diesem griechischen Mahler und seinen Arbeiten. D. Mf. J. 88. Sept. S. 193.
Ant. Raph. Mengs Lebensnachrichten. H. M. J. 89. S. 1361. D. Mf. J. 82. Aug. S. 106.
Pompeo Batoni, Lebensnachrichten über ihn. D. Mk. J. 89 B. 2. S. 177.
Pet. Subleyras, Nachrichten über ihn. D. Mk. J. 89. B. 1. S. 71.
Rode, Frisch, Darbes, Chodowiecki, Reil, etwas über sie. D. Mk. J. 88. B. 1. S. 99.
Monro, Ant., berühmter spanischer Meister, Anecdoten von ihm. D. Mf. J. 86. Aug. S. 180.
Fischbein, s. Fischbein.
Malta, geographische Nachrichten über diese Insel und ihre Nebeninseln. D. Mk. J. 85. B. 4. S. 214. B. 4. J. 83. Okt. S. 329

Malteser, Churfürstl. Bayersche Verhandlungen mit ihnen, wegen Errichtung einer Ordenszunge in Bayern. St. A. H. 3. S. 336. H. 5. S. 43.
Malzdörren, können aus gebackenen Steinen verfertigt werden. Verfahren dabey. H. M. J. 68. S. 669.
Manchester, Bevölkerung der Stadt und Gegend. H. M. J. 78. S. 289.
Mangold, (beta cicla L.) Römische Bete, oder Schweizer Mangold. Sehr nützlich, wie er zu bauen und zu gebrauchen, von Lucder. H. M. J. 67. S. 369. J. 74. S. 286.
wird in der Schweiz stark angebaut, dient Menschen und Vieh zur Nahrung. H. M. J. 64. S. 1092.
wie der Saame zu erziehen, zu durchwintern, Nutzen desselben. H. M. J. 76. S. 405.
weißer, oder weiße römische Bete, wie er zu pflanzen. H. M. J. 68. S. 269.
rother, oder Burgunder Rüben, Dickrüben, Reunschen, Runkelrüben, deren Anbau und Nutzen, von Herwig. H. M. J. 66. S. 715. Beschreibung, Anbau, Nutzen, v. Webra. H. M. J. 89. S. 673. 1509. Ihr Anbau empfohlen v. von Ramdohr. H. M. J. 80. S. 635. — Können zum Kaffee gebraucht werden. H. M. J. 89. S. 439.
Maudelslo, And. von, Nachrichten von seinen Ahnen, Aemtern und Kindern. H. M. J. 64. S. 60.
Manegold, der Vertheidiger Gregors VII., entdeckt in Carlsruhe. Br. M. H. 48. S. 358.
Manheim, Nachrichten über Stadt, Gegend, über das Theater zu Schwetzingen. D. Mf. J. 77. Merz. S. 261. Wiederlegung und Berichtigungen darüber. Ebendas. J. 78. Merz. S. 261.
Gegend, Bildergallerie, Bildhauerakademie. D. Mf. J. 81. Sept. S. 202.
Consumtion, Tobaksverkauf 1777. Br. W. H. 24. S. 404.
über die Krankenwärterschule. St. A. H. 7. S. 283. B. M. J. 85. Aug. S. 164.
über dortige Religionsverträglichkeit. St. A. H. 4. S. 500. H. 6. S. 258. H. 12. S. 493.
Theater daselbst, s. Theater.
Manilen, s. Philippinen.

Maniok, Beschreibung dieses Baums, Fortpflanzung, Bereitung des Brods aus seiner Wurzel. H. M. J. 81. S. 758.
Manna von Briançon, der Saft vom Lerchenbaum. H. M. J. 67. S. 1582.
Mansfeld, Beschreibung der Stadt und eines Gemäldes von Kranach in der dortigen Kirche. D. Mf. J. 81. Nov. S. 479.
Wetterbeobachtungen daselbst 1775 — 76. H. M. J. 77. S. 1657.
Mannspersonen mit Milch in ihren Brüsten. Erklärung darüber, v. Blumenbach. H. M. J. 87. S. 753.
Mantua, Beschreibung der vorzüglichsten Merkwürdigkeiten und Kunstsachen. D. Mf. J. 87. Jan. S. 27.
Beschreibung, Alterthum, Werth eines Mantuanischen Opfergefäßes im Braunschweigischen Kunstkabinett. H. M. J. 78. S. 673.
Manufakturen, s. Fabriken.
Manzon, Redacteur das Courier du Bas-Rhin. Beschwerden über d'Alembert. St. A. H. 49. S. 36.
verspricht memoires d'un Gazettier herauszugeben. Ebendaselbst. S. 46.
Maranjon y gran Para ist nicht der Name einer Person, sondern zweier Landschaften in Brasilien. H. M. J. 83. S. 801.
Marburg, vortrefliche Krankenanstalt unter Baldingers Aufsicht. St. A. H. 47. S. 376.
Marcheſi, Nachrichten über diesen Venezianischen Sänger. D. Mk. J. 89. B. 2. S. 106.
Marées De, s. Demarées.
Mareschall, Graf von Sachsen, Briefwechsel mit dem Graf v. Löwendal. St. A. H. 26. S. 213.
Maria, Jesu Mutter. Warum hat sie bey den Malern attische Gesichtsbildung? v. Fratel. D. Mk. J. 82. B. 2. S. 193.
Himmelfahrt. Ursprung dieses Festes. H. M. J. 72. S. 1009. Opferung desgl. Ebendas. S. 1457.
Maria Theresia Verdienste um Slavonien. Eph. J. 81. St. 6. S. 717. Br. M. H. 44. S. 82.
rettet die Fürstin Radziwil. Br. M. H. 44. S. 69.
Mariatheresiopel, Nachrichten von dieser Stadt. Br. M. H. 30. S. 400.

Mariage de Conscience, s. Mißheirath.
Marienhagen, Dorf im Lauensteinischen, über dortige Versteinerungen. H. M. J. 74. S. 707.
Marino, Republ. etwas darüber aus Addisons Reise. G. M. Jg. 2. St. 4. S. 120.
Markirch, im Elsas. Schulanstalten daselbst. Eph. J. 78. St. 1. S. 103.
Marmortische, Flecken aus denselben heraus zu bringen. H. M. J. 72. S. 1071.
Marocco, Reisenachrichten von Friedrich. G. M. Jg. 4. St. 1. S. 56. Noch andre. Br. M. H. 18. S. 342.
Marquets, Anne de, kurze Nachrichten über diese franz. Dichterin. D. Mk. J. 82. B. 3. S. 218.
Marros, ein Getränk, v. Eschenburg. D. Mf. J. 79. Jul. S. 37. vermuthlich Kirschwein. D. Mf. J. 79. Nov. S. 449.
Marschländer, sollten ihre Gemeinheiten abschaffen. H. M. J. 66. S. 785. Erinnerungen dagegen. Ebendas. S. 1453.
Marschlius, über das dortige Philanthropin, s. Erziehungsanstalt.
Marseille, Handel 1776. Br. M. H. 7. S. 19. Ladung von 60 Seegeln aus der Levante. St. A. H. 2. S. 199.
Marte, Peter. Beyspiel kindlicher Liebe. Eph. J. 76. St. 8. S. 215.
Martial, Sinngedichte, L. I. Ep. 29. 43. L. II. Ep. 11. 30. 40. 44. 55. 66. L. III. Ep. 12. 13. 45. 52. L. IV. Ep. 67. L. VI. Ep. 19. L. VII. Ep. 42. L. IX. Ep. 20. 91. L. X. Ep. 27. 47. L. XII. Ep. 34. übersezt von Kamler. B. M. J. 85. Dec. S. 485.
L. V. Ep. 79. 81. 85. L. VI. Ep. 34. übersezt und mit Anmerkungen v. Kamler. B. M. J. 88. Febr. S. 97.
L. VI. S. 44. 51. 55. 59. 60. desgleichen von Kamler. B. M. J. 88. Merz. S. 193.
L. VI. Ep. 64. desgl. v. Kamler. B. M. J. 88. Oct. S. 293.
L. VII. Ep. 4. 5. 6. 27. 50. 60. desgl. v. Kamler. B. M. J. 89. Aug. S. 105.
L. VII. Ep. 62. 73. L. VIII. Ep. 6. 14. 61. 77. desgleichen v. Kamler. B. M. J. 89. Sept. S. 255.
L. I. Ep 7. 8. 11. 28. 41. 48. 65. 68. 74. 98. 103. 113. L. II. Ep. 3. 4. 5. 15. 16. 21. 23. 56. 58. 65. 67. 88.

L. III. Ep. 26. 28. 37. 39. 41. 56. 57. 61. 86
Ep. 21. 24. 58. 68. 77. 78. 80. 86. L. V. Ep. 44
L. VI. Ep. 48. 67. 79. 90. L. VII. Ep. 15. 58.
L. VIII. Ep. 10. 27. 35. L. IX. Ep. 6. L. X.
91. 100. L. XI. Ep. 3. poetisch übersezt v. Ku
ausgegeben v. Kamler. D. Mf. J. 86. Se
te 193.
Martin, Bischoff, Geschichte und Gedächtnißtag di
ligen. H. M. J. 72. S. 1441.
Martini, Freyherr von, betreffend. Br. W.
S, 266.
Martinowicz, Nachrichten über ihn. St. A. H. 3
te 158.
Maryland, Regierungsverfassung. H. M. J. 6
te 279.
Maschine, Feuer- oder Dampfmaschine, Beschreib
Anwendung derselben zur Erklärung der Vulk
Erdbeben. H. M. J. 87. S. 1019.
Beschreibung der Keinpelschen und Nachrichten da
Biester. B. M. J. 84. Dec. S. 495. 575.
mit einem darinne verborgenen Menschen, v. Küst
M. J. 86. Sept. S. 265.
Masern, Beyspiele ihrer Wuth, sind epidemisch,
alle Menschen in der Jugend einmal; Kennzeich
änderungen; dreifacher Zeitraum; nöthiges Ve
Aderlaß; Einpfropfung, v. Roseen von Ro
übersezt v. Murray. H. M. J. 63. S. 369.
wurden zuerst von Home inokulirt. Verfahren d
Nutzen. H. M. J. 81. S. 1665.
Masius, dessen Buchhändlerunternehmungen. B
89. Okt. S. 380.
Masken, liebt man vorzüglich in Venedig, v.
H. M. J. 65. S. 33.
Maskeraden, verschiedene Meinungen darüber.
J. 71. S. 113.
Maßholder, s. Ahorn.
Masten, Zahl und Stärke derselben. H. M. J.
481.
Mastikot, Verfertigung dieser Farbe. H. M. J.
527.
Mastricht, Rechte des Kaisers darauf. St. A
S. 145.

Mastricht, Beschreibung der merkwürdigen Höhlen bei dieser Stadt, v. Ziegler. H. M. J. 77. S. 1413.
Materie, über das Denken derselben. D. M. J. 87. B. 3. S. 185.
und Bewegung machen in der körperlichen Natur nicht alles erklärbar, von M. Mendelssohn. B. M. J. 84. Aug. S. 144.
Mathematik, warum ihr Studium nöthig, v. Freyh. von Spiegel. B. M. J. 88. Okt. S. 331.
ob sie zur Besserung des Menschen beitrage? v. Kästner. H. M. J. 72. S. 1461.
ihr Nutzen für den schönen Geist, v. Lichtenberg. H. M. J. 66. S. 981.
Mathematiker, ein privilegirter marktschreierischer in Pommern. B. M. J. 86. Apr. S. 377.
Matthäus Kap. 27. V. 53. 54. Zweifel gegen die Aechtheit dieser Stelle. D. Ms. J. 83. Jul. S. 73. Vertheidigung derselben, v. Eckermann. D. Ms. J. 83. Nov. S. 464. Erklärung über diese Vertheidigung. Ebendas. J. 84. Merz. S. 266.
Maulbeerbaum, Erziehung und Anbau von Fleischmann. Eph. J. 84. St. 2. S. 129. St. 3. S. 257.
Zweifel gegen den Nutzen seines häufigen Anbaues. H. M. J. 84. S. 1396. Widerlegung dieser Zweifel v. Ehrhart. H. M. J. 84. S. 1575.
dessen Anbau empfohlen, v. Ehrhart. H. M. J. 84. S. 1099. Prämien auf dessen Anpflanzung. H. M. J. 67. S. 1410.
Maulwurf, tödtet Erdkrebse. H. M. J. 67. S. 973.
schadet den Bäumen, wie er davon abzuhalten. H. M. J. 81. S. 466.
wie er zu vertilgen, v. Lucder. H. M. J. 67. S. 519.
wird durch frischen Ziegenmist vertrieben. H. M. J. 71. S. 1055.
Maulwurfsgrille, (Gryllus talpa L.) oder Erdkrebs, Erdgrille u. s. w. Gestalt, Gang, Arbeit, Schädlichkeit, Vermehrung, Ausrottung, v. Eiten. H. M. J. 69. S. 1633. 1649.
wird vertrieben durch Kalk, Asche, Schwefel. H. M. J. 70. S. 431. durch balsam. Sulphur. Ebendas. J. 69. S. 1039. durch heisses Wasser. J. 66. S. 1167. durch in die Löcher gegossenes Baumöl. J. 66. S. 1309. 1311. J. 67. S. 557. wird verfolgt von Maulwürfen.

H. M. J. 67. S. 973. und von Mäusen. H
79. S. 1326.
Mauren, Gestalt, Sitten ꝛc. dieses Volks, v. S
G. M. Jg. 4. St. 1. S. 67.
Mauß Isaac, Landmann zu Badenheim, Nachric
ihn um seine Gedichte; auch einige Gedichte
D. Mf. J. 82. Sept. S. 279. J. 85. May,
Maus, Kennzeichen, Gattungen. H. M. J. 73.
Feld-, Beschreibung, Aufenthalt, Fortpflanzun
Vermehrung, Schaden, Feinde, Mittel gegen
M. J. 73. S. 1633. 1649.
warum sie sich mehr in Marschen als in der Geest
tet. H. M. J. 89. S. 873.
sollen nur die aufs Feld gezogene Hausmäuse seyn.
81. S. 1409. 25. J. 82. S. 106.
Menge und Schaden. H. M. J. 78. S. 1005.
Mittel sie von den Feldern abzuhalten. H. M
S. 1512. 21. desgl. von der Saat. B. M. J
1343.
Krähen vertilgen sie. B. M. J. 78. S. 1046.
frißt Erdkrebse weg. B. M. J. 79. S. 1326.
Garten-, Vertilgungsmittel sind: Erschießen, w
machen, von Laeder. H. M. J. 67. S. 513; 7
H. M. J. 82. S. 573.
von Baumschulen abzuhalten. H. M. J. 70. S
Haus-, wie sie von Tapeten abzuhalten. H. M. J
399.
verwandeln sich in Feldmäuse; wandern weiter.
82. S. 106.
Maximilian, Joseph, Churf. v. Bayern, s. B
Mayblume, im Winter zu treiben, v. Köster.
87. S. 65.
Mayenfeß der Schuljugend zu Nürtingen. Eph
St. 3. S. 377.
Mays, (Zea mays L.) oder türkischer Weizen, u
die Zea der Alten, v. Heyne. H. M. J. 71. S
in Amerika einheimisch. H. M. J. 67. S. 259.
Anbau, Saat, Wartung, Nuzen. H. M. J.
425.
Krankheit. H. M. J. 68. S. 1329.
mexikanischer beschrieben. H. M. J. 78. S. 932.
Maywurm, (Meloe L.) Beschreibung seiner zwey
Mittel gegen den Hundebiß. H. M. J. 77. S.

Maywurm, wurde schon im 17ten Jahrhundert gegen den tollen Hundeiß gebr. H. M. J. 78. S. 277.
gegen die Zweifel gegen seine Kraft wider den Biß toller Hunde, aus den Schriften mehrerer Aerzte, v. Dehne. H. M. J. 78. S. 689. 705. 721.
Mechanik, Nuzen derselben, v. Schmid. H. M. J. 76. S. 1106. 21. 37.
Mecklenburg, Herzogth. dessen Finanzen. St. A. H. 4. S. 459. H. 14. S. 138.
über dessen Landtagsverfassung, Kleiderordnung, Brandassekuration. St. A. H. 32. S. 409.
Streit der Landstände mit dem Herzoge. St. A. H. 15. S. 299. H. 16. S. 459. H. 23. S. 384.
Von der eingebornen Ritterschaft daselbst und den Non receptis. St. A. H. 35. S. 281.
Klöster, Schulden, Wahrheiten. Br. W. H. 59. S. 323.
Stollgebühren abgeschaft. St. A. H. 12. S. 481. H. 20. S. 400.
über dortige Kontribution. St. A. H. 10. S. 166. H. 21. S. 3.
Verordnung zur Rettung Verunglückter. St. A. H. 14. S. 224.
Acta wegen Legen und Verlegen der Bauern. St. A. H. 14. S. 200.
Lehnsansprüche auf die Landgrafschaft Leuchtenberg. Br. W. H. 15. S. 137.
Geschichte der dahin geflüchteten Refugiés. Br. W. H. 27. S. 137.
Vorschlag zu einer Bildsäule des Hz. Friedrich. St. A. H. 32. S. 447.
über den heil. Damm bey Dobberan v. Weinland. H. M. J. 75. S. 94.
Briefe des reisenden Franzosen (Riesbeks) über dieß Land berichtigt. St. A. H. 21. S. 93.
Medaillen, Geschichte der englischen. H. M. J. 87. S. 555. und Schottischen. Ebendas. S. 577.
Mederer, Joh. Nep. Exjes. und Prof. zu Ingolstadt, dess. Schriften. Br. W. H. 55. S. 11.
Medisance, ihre Quellen und Heilung. H. M. J. 88. S. 1467. 1470.
Medizinalanstalten im Münsterschen. Eph. J. 77. St. 8. S. 204. St. 9. S. 308. St. 11. S. 186. St.

12. S. 282. D. Mf. J. 77. Nov. S. 386. J. 78 Apr. S. 355. J. 79. Jan. S. 94. v. Sprickmann.
Meer, dessen Wellen durch Oel gestillt. H. M. J. 75. S 1547.
ist eine längst bekannte Sache. H. M. J. 77. S. 1069.
wird von Achard verworfen, andre Mittel werden vorgeschlagen. H. M. J. 82. S. 71.
rothes, soll seinen Namen von Pharao haben. H. M. J. 68. S. 394.
schwarzes, heißt nicht so von der Farbe, sondern von der Fährlichkeit. v. Heise. H. M. J. 72. S. 1273.
Weißes, dessen Entdeckung, s. Engländer.
Mittelländisches, nicht ursprüngliches, sondern durch Revolution entstanden. D. Mf. J. 82. Jun. S. 506.
Meerdisteln, (Hippophäe rhamnoides L.) deren Fortpflanzung, v. Murray übers. H. M. J. 65. S. 1320.
Meereslänge, was sie sey; Geschichte der Aufgaben sie zu finden; Schwierigkeiten; darauf gesezter Preis, v. Harrison theils gewonnen durch Verfertigung seiner Seeuhr. H. M. J. 65. S. 737. vergl. Harrison.
wie man zu Findung ders. die Jupiters-Trabanten braucht. H. M. J. 65. S. 725.
Meerlinse, s. Wasserlinse.
Mehl, von verschiedenem Getreide giebt nicht gleiches Brodquantum. Eph. J. 78. St. 3. S. 21.
dessen Mulstrigkeit zu heben. H. M. J. 71. S. 1151.
vor den Mülben zu bewahren. H. M. J. 72. S. 941. 944.
von den Kleyen ganz abzusondern. H. M. J. 71. S. 1515.
Mehlbeerbaum, (crataegus aria L.) wie solcher fortzupflanzen. H. M. J. 65. S. 1331.
Mehlkäfer, s. Kakterlak.
Mehlhau, wie das Getreide davor zu verwahren, v. Unzer. H. M. J. 71. S. 779.
Mehlwurm, wie er zur Nachtigallenfütterung zu erziehen. H. M. J. 66. S. 493.
Meilensäulen, hatten schon die Römer; die schönsten jezt in Sachsen. H. M. J. 65. S. 1363 — 66.
Meiningen, Beschreibung der Stadt, Bibliothek, Redoute. D. Mf. J. 86. Okt. S. 342.
des Schulmeisterseminars. D. Mf. J. 86. Okt. S. 342. Br. M. H. 45. S. 137.

Meiningen, über Wohlstand der dortigen Bauern, Klagen über Wildbahn; Fruchtbarkeit des Bodens, Chaussee. D. Mf. J. 86. Okt. S. 340.
Meissen, über Domkirche, Pergamentfabrik, Fürstenschule. D. Mf. J. 88. Jul. S. 49. vortrefliche Aussicht vom Schloß, Pergamentfabrik, Domkirche, Begräbnißplatz sächs. Fürsten. B. M. J. 83. Febr. S. 137.
kurze Nachricht über Benno, Bischof zu Meissen Saec. II. B. M. J. 83. Febr. S. 138.
Meistersänger, waren zünftige Poeten und hatten große Freiheiten. H. M. J. 67. S. 103.
Meisterschaften, geschworne, werden in Frankreich abgeschaft. Eph. J. 76. St. 4. S. 74. St. 6. S. 318.
Melanchthon, hatte oft über 2500 Zuhörer. H. M. J. 69. S. 529.
Meleager, Gedichte desselben, Nr. 110. und 92. der Griech. Anthologie v. Brunk, übersezt v. Sonntag. B. M. J. 88. Jul. S. 15.
Melisse, Arzneykräfte, zum innerl. und äuserlichen Gebrauch. H. M. J. 63. S. 980.
wird zum Thee sehr empfohlen. H. M. J. 70. S. 1132.
Melonen, Bau derselben, v. Stein. H. M. J. 78. S. 648.
wie sie im freien Lande zu ziehen. H. M. J. 79. S. 201.
Kennzeichen ihrer Reife und Güte. H. M. J. 85. S. 1131.
Memmingen, Bauart, Schulen, Handel, Regierung, Kammerzieler, Bevölkerungslisten. B. M. J. 89. Sept. S. 275.
das Waisenhaus wird aufgehoben, die Waisen werden unter die Bürger vertheilt. St. A. H. 11. S. 369.
Volks-Menge, v. Höck. St. A. H. 47. S. 365.
Mendelssohn, Moses, Genie, Charakter, Verdienste um Deutschland, gest. d. 4. Jan. 1786. B. M. J. 86. Merz. S. 205.
Vieles zu seinem Lobe, v. Scholten. B. M. J. 86. May. S. 398.
ein ländliches Denkmal für denselben, beschrieben v. Hennert. B. M. J. 87. Dez. S. 552.
bekommt ein öffentl. Denkmal in Berlin. B. M. J. 88. Nov. S. 484.

Mendelssohn, Moses, Trauerkantate bey s
de, v. Ramler. B. M. J. 86. Jun. S. 481
Psalmenübersetzung unverkennbar trefflich. D.
May. S. 442.
warum diese Uebersezung so wenig Sensation ge
Friedländer. B. M. J. 86. Dez. S. 52.
Psalmen.
über seine Vorrede zu Manasseh Ben. Israels R
Juden, und seinen Anmerkungen zu Abbts fre
Korrespondenz. D. Mk. J. 82. B. 3: S. 1
Menge, Anton, Raphael Leben dieses großen
Malers, geb. 1728. gest. 1779. H. M. J. 89:
Beyträge zu dessen Lebensgeschichte: D. Ms. J
S. 106.
Mennonisten, über die in Holland. St. A.
445. H. 25. S. 71.
in Nordamerika. St. A. H. 15. S. 373. H. 20
in Preußen, theilen sich in grobe und feine; U
B. M. J. 85. Aug. S. 174.
Mensch, über Menschenrassen, s. Menschenr
merkwürdiges Beyspiel der wunderbaren Einri
nes Körpers, v. Detmi. H. M. J. 77. S.
dessen Verschiedenheit in Statur; Bildung u
kommt vom Klima, Nahrung, Lebensart;
H. M. J. 77. S. 1115: 21: 37.
Quellen seiner Verschiedenheit; und deren Vort
M. J. 64. S. 353.
giebts Mittel sein Leben zu verlängern? D. M
B. 2. S. 347.
verglichen mit Thieren in Rücksicht seiner Krankh
Camper. D. Mk. J. 85. B. 1. S. 24. 193.
verglichen mit dem Pferde in Stärke und Gesch
Br. W. H. 39. S. 336.
wird durch Noth und Bedürfniß kultivirt. D. M
Dez. S. 1075.
Denkungs- und Lebensart im Stande der Wildhe
J. 84. St. 11. S. 513. Vom wilden Peter,
über Widersprüche in seiner Natur: D. Mk. J.
S. 144.
über seine ersten natürlichen Rechte. D. Mk.
4. S. 38. J. 87. B. 1. S. 279.
über seine natürliche Güte, Beyspiele: D. Mk.
4. S. 122.

Menſch, die Natur machte in ihm zweierley Anlagen zu zwey Endzwecken, nämlich als Thiergattung und als ſittliche Gattung, v. Kant. B. M. J. 88. Jan. S. 16.
Warnung vor dem Umgange mit ſchlechten, v. von Diez. D. Mſ. J. 80. Aug. S. 139.
warum vergißt er ſeine Geſichtsbildung ſo leicht. H. M. J. 78. S. 445.
über das Verhältniß ſeiner beiden Geſchlechte. D. Mk. J. 81. B. 4. S. 106.
Menſchenfreſſer, ein, wurde 1772. zu Weimar hingerichtet. H. M. J. 81. S. 1172.
Nachricht von einer ganzen Bande in Siebenbürgen. H. M. J. 83. S. 1297.
Menſchenfreundliche Tugenden niederer Stände in den Kayſerl. Staaten. D. Mſ. J. 87. Merz. S. 276.
Menſchengeſchichte, muthmaßlicher Anfang derſelben nach philoſophiſchen Begriffen; der Weg, welchen ſo die Philoſophie nimmt, trifft mit dem Moſaiſchen zuſammen, v. Kant. B. M. J. 86. Jan. S. 1.
Ideen einer philoſophiſchen, v. Kant. B. M. J. 84. Nov. S. 385.
Menſchengeſchlecht, über deſſen Abnahme. D. Mk. J. 77. B. 1. S. 209.
Menſchenleben, über deſſen Angenehmes und Unangenehmes, v. Tiedemann. S. M. Jg. 3. St. 6. S. 889.
Menſchenopfer, brachten die Phönizier, Griechen, Römer, Celten, oder Gallier. H. M. J. 77. S. 1585.
Menſchenraſſen, Beſtimmung des Begriffs davon, v. Kant. B. M. J. 85. Nov. S. 390.
etwas über dieſelben, v. H. Forſter. D. Mk. J. 86. B. 4. S. 57. 150.
jezt vorhandene können nicht mehr erlöſchen, wenn alle Vermiſchung derſelben verhütet wird, v. Kant. B. M. J. 85. Nov. S. 415
Menſchenſtamm, Geſtalt des erſten, der Hauptfarbe nach läßt ſich nicht mehr angeben, v. Kant. B. M. J. 88. Nov. S. 417.
Menſchenverſtand, gerader, ſchlichter, welches ſind ſeine ſicherſten Kennzeichen. D. Mk. J. 76. B. 4. S. 68.
Menſchheit, Ephemeriden der, aus vorigen Zeiten. D. Mſ. J. 81. Aug. S. 121.

Mercurius dulcis, dessen Bereitung, s
H. M. J. 78. S. 1390.
ist bey dem Keichhusten ost gut zu gebrauchen.
69. S. 365.
philosophorum wird nebst dem Croc. solis u
calcinat. für einen Dukaten feil geboten.
88. Nov. S. 473.
Mergel, (Marga L.) Bestandtheile, Kennzei
M. J. 73. S. 218.
was er ist, wo man ihn findet, wie man ihn g
birt, Kennzeichen des guten, wie man erfa
dünge. H. M. J. 69. S. 1234.
blauer, rother, brauner, grüner, schwarzer, Be
Brauchbarkeit zum Düngen. v. Westfeld.
66. S. 49.
thut auf thonichtem, kaltem Boden gute Dienst
J. 65. S. 1149.
kann in den mehresten Erdarten als Dünger geb
den, v. Heise. H. M. J. 64. S. 845.
spanischer, sollte vielmehr Smirgel heißen. H.
S. 527. dessen Eigenschaften und Entstehung
M. J. 65. S. 252.
Berenburgischer Kalkmergel, dessen Bestandtheil
brauch, v. Jordan. H. M. J. 63. S. 61.
Merrettich, Kreen, (Cochlearia armoracia L
durch Keime fortzupflanzen, v. Lueder. H.
S. 378.
Merseburg, Kirchenliste, Domkapitel, Adel,
Aufklärung. D. Mf. J. 84. Aug. S. 145.
Nachtrag zur Kirchenliste. D. Mf. J. 85. Okt.
Schule, Lesegesellschaft der Schüler. D. M
Okt. S. 375.
gute Anstalten daselbst. St. A. H. 23. S. 344.
Merz, Dompredigter zu Augsburg, Streit mit
Br. M. H. 60. S. 345.
Mesmer, über ihn und seine Theorie des Magnetis
Mk. J. 84. B. 4. S. 60. 160.
erregt in Frankreich durch den thierischen Mag
viel Aufsehn, giebt sich fälschlich für den Erfin
den aus. B. M. J. 85. Jan. S. 15.
Beschreibung seiner Kurart, Symptome dabey; v
von Frankr. läßt untersuchen und die Täusch
entdeckt, B. M. J. 85. Jan. S. 19.

Mesmer, sein ganzes System vom Magnetismus ist aus alten vergeßnen Büchern genommen. D. Mf. J. 88. May. S. 452. vergl. Magnetismus.
Messe, katholische, Diaconus Dreykorn in Nürnberg, ein Protestant, übersezt, erklärt und billigt sie, s. Katholizismus.
Messias, ein neuer zu Berlin, P. J. Becker. B. M. J. 84. Nov. S. 438.
ein Neuer in Westphalen. Dessen Geschichte erzählt von Schwager. B. M. J. 84. Merz. S. 266.
Messiade, Schicksaale bey ihrer Erscheinung; Schriften, welche sie veranlaßt. H. M. J. 68. S. 423. 437.
Messina, Beschreibung seiner Kirchen, Klöster, Palläste, Hospitäler, des Hafens, der Citadelle und Vorstädte, vor dem Erdbeben den 5ten Feb. 1783. H. M. J. 83. S. 1457.
Beschreibung des Erdbebens 1783. v. M. Torcia. D. Mk. J. 84. B. 3. S. 194.
Messing, sollte mit reinem Zinn und Salmiak verzinnt werden. Merkmale dieser Verzinnung. H. M. J. 70. S. 1105.
Meßkatalogus, deutscher, Bemerkungen darüber. D. Mf. J. 80. Aug. S. 176.
Metalle, lassen sich aus ihren Kalken wieder herstellen. H. M. J. 70. S. 503.
enthalten viel Brennbares; Verhältniß desselben. H. M. J. 82. S. 365.
Metaphysik der Sitten v. Kant. Versuche darüber. D. Mf. J. 87. Aug. S. 104. J. 88. Jun. S. 543. Aug. S. 153. Sept. 264.
Metastasio, eine Skizze von seinem Leben, v. Joh. von Kayser. D. Mf. J. 83. Febr. S. 118.
ein Brief von demselben über seine prosaischen Arbeiten. D. Mf. J. 76. Aug. S. 731.
Meteorologische Beobachtungen, s. Witterung.
Meth, Anweisung ihn zu machen. H. M. J. 69. S. 397.
Mittel gegen den Husten, v. Marx. H. M. J. 74. S. 859. 1079.
Mexico, natürliche Beschaffenheit dieses Landes und Amerikas überhaupt, von Clavigero. D. Mk. J. 86. B. 3. S. 3.
über die dortigen Thiere, v. Dems. Ebendas. S. 154. B. 4. S. 44. J. 87. B. 3. S. 30.

Mexico, Geschichte der Eroberung, Auszug aus
gero. D. Mk. J. 86. B. 1. S. 32. 97. B. 2
Nachrichten über die Naturprodukte in der Geg
Mexiko. H. M. J. 78. S. 932.
Meyer, Joseph, stiftet die Gesellschaft Concordia.
J. 77. St. 4. S. 106.
Meyerhöfe, wüste, wie solche wieder anzubauen.
J. 76. S. 933. 39.
Michael, Sankt, Beschreibung dieses Bergs in
reich. H. M. J. 82. S. 1153.
Michelia, (michelia L.) Beschreibung und Nutzen
ostindischen Baumes. H. M. J. 84. S. 1434.
Middelburg, Cooks Nachrichten davon. H. M.
S. 1305. 13. 1633. 43.
Migazzi, Erzbischoff zu Wien, dessen Vorstellu
den Kaiser, wegen Aufhebung der Ordensfreihei
Exemtionen. Eph. J. 82. St. 3. S. 333.
H. 51. S. 186.
Mikroscopium universale, Beschaffenheit und G
des Stegmannischen, v. Steginann. H. M.
S. 763.
Vorzüge und Vollkommenheiten der Hofmannischen
scope, v. Götze. H. M. J. 72. S. 1138.
des Della Torre in Neapel und die damit gemachte
dekungen. H. M. J. 79. S. 737.
warum kannten sie weder Griechen noch Römer,
doch Brenngläser hatten? H. M. J. 63. S. 70.
Milben, (Acarus L.) manche Arten derselben werd
Ursachen menschlicher Krankheiten gehalten. H.
76. S. 1057.
wie das Mehl vor ihnen zu bewahren. H. M. J. 7
941. 944.
Milch, Kuh-, Mittel wider das Blauwerden. H.
79. S. 477.
gegen ihr Blauwerden und ihren Rahmmangel th
Belladonna gute Dienste, v. Münch. H. M.
S. 1103. J. 74. S. 825.
wie sie vor dem Bitterwerden durch Reinlichkeit zu b
ren, und wenn sie bitter von der Kuh kommt, zu ä
H. M. J. 66. S. 1567.
durch Weinsteinöl vor dem Gerinnen zu schützen, v.
bart. H. M. J. 83. S. 1523.

Milch, dike, wird zur Schweinemast gebraucht. H. M. J. 70. S. 402. 408.
soll da, wo Ebbe und Fluth ist, zur Zeit der Fluth leicht, zur Ebbezeit nicht überkochen. H. M. J. 69. S. 1504.
Kindbetterinnen, Mittel sie zu vertreiben. H. M. J. 74. S. 31.
Militär, Proviantwesen und Verpflegung bey den Römern, v. Heise. H. M. J. 71. S. 1345.
Wo der stehende Soldat entbehrt werden kann, ist er dem Bürger nachtheilig, v. Schlosser. D. Mf. J. 77. Febr. S. 108.
über Verhütung der Desertion. B. M. J. 84. Sept. S. 256.
Pflicht des Soldaten im Kriege und Frieden; ob Ehrgeiz die Triebfeder seiner Handlungen seyn müsse, v. Schulze. H. M. J. 86. S. 753. 69.
der jetzige Soldat ist nicht so tapfer und muthig, als der alte. D. Mf. J. 77. Jul. S. 41. Ehrenrettung des jetzigen Soldaten gegen diese Behauptung. D. Mf. J. 81. Jun. S. 515.
Militärstand, verdient Achtung, hat viele und wichtige Pflichten auf sich. H. M. J. 70. S. 1345.
wer soll sich dem Militärstand widmen? welchem Fürsten soll man dienen? H. M. J. 70. S. 1489.
steht und fällt mit der Ordnung und Subordination. H. M. J. 70. S. 1681.
point d'honneur, wahres eines Officiers. H. M. J. 70. S. 1585.
Verhältniß seiner Stärke zum Staate. H. M. J. 73. S. 1233.
Vortheile desselben für den Staat. H. M. J. 82. S. 26.
Militäretat, Dänischer im J. 1785. St. A. H. 27. S. 340.
Engländischer, der Landmacht 1777. Br. W. H. 12. S. 347. der Seemacht im J. 1588. H. M. J. 80. S. 604. im J. 1757. v. von Bohm. D. Mf. J. 76. Dez. S. 1103. im J. 1783. St. A. H. 24. S. 515.
Französischer, der Landmacht, v. von Ramdohr. H. M. J. 87. S. 1605. 21. 37. v. Palm. H. M. J. 89. S. 1313. im J. 1774. Vers. d. Brn. S. 33. im J. 76. Br. W. H. 14. S. 99. im J. 1786. St. A. H. 37. S. 59. der Seemacht im J. 1783. St. A. H. 24. S. 515. im J. 1786. St. A. H. 37. S. 59.

Militäretat, Hessenkasselscher. St. A. H. 24. S. 428.
Holländischer. H. M. J. 70. S. 209. desgleichen in ältern und neuern Zeiten, v. von Dohm. D. Mf. J. 81. Febr. S. 175. Br. W. H. 43. S. 50. H. M. J. 87. S. 1169. Seemacht. St. A. H. 17. S. 76. H. M. J. 87. S. 1170.
Modenaischer 1784. St. A. H. 32. S. 501.
Oesterreichischer Okt. 1777. D. Mf. J. 78. Dec. S. 481.
Preußischer 1774 und 75. Br. W. H. 1. S 9. 1777. H. 12. S. 327. Varianten seiner Stärke und neueste Berechnung. D. Mf. J. 78. Jan. S. 85. Geschichte der Preußischen Armee. Br. W. H. 11. S. 301.
Russischer 1774. Br. W. H. 19. S. 13.
Spanischer: Etat eines Karallerie- und Infanterie-Regiments. H. M. J. 85. S. 697.
Der spanischfranzösischen Armee vor Gibraltar 1782. H. M. J. 87. S. 181. 251.
Militärchen, in England öffentlich geduldet, v. Möser. B. M. J. 84. Mav. S 394.
sollten mehr erleichtert werden. B. M. J. 85. Merz. S. 277.
Militärjustiz, Oesterreichische. St. A. H. 23. S. 337.
Militärschulen, Königliche französische verändert. Eph. J. 76. St. 2.. S. 197. Aufgehoben. St. A. H. 43. S. 329.
des Hannöverischen Regiments, v. Estorff. St. A. H. 32. S. 465.
Militärsold, Rußlands 1762. Br. W. H. 2. S. 100.
Der Hessen in Amerika. Br. W. H. 36. S. 342.
der Hannoveraner zu Gibraltar. Br. W. H. 1. S. 54.
französischer. Br. W. H. 2. S. 85. H. M. J. 87. S. 1621.
der königlichen französischen Haustruppen und Gensd'armerie. Br. W. H. 3. S. 158.
altrömischer Soldaten. H. M. J. 71. S. 1347.
Militärübung der Zürcher Jugend. s. Zürch.
Militärzucht deutscher Soldaten. Eph. J. 84. St. 2. S. 250.
Desertionsstrafe in Frankreich. Eph. J. 76. St. 2. S. 192.
Desertionsstrafe in Würzburg gemildert. Eph. J. 78. St. 11. S. 102.

Militärzucht, menschliche Behandlung des gemeinen Soldaten, und Gelassenheit so wie Rechtschaffenheit, wird den Officiren empfohlen v. von Möllendorf. B. M. J. 88. May. S. 493.
Milton, Anmerkungen über einige Stellen seines verlornen Paradieses. H. M. J. 65. S. 827.
Mimik, Vorschlag zu einem Orbis pictus für dramatische Schriftsteller, Romandichter, Schauspieler, mit zwei Kupfern. G. M. Jg. 1. St. 3. S. 467. Jg. 4. St. 1. S. 162.
Mindanao, s. Magindanao.
Minden, Vorschlag dem Credite des Adels in allen Provinzen der dortigen Kriegs- und Domänenkammer aufzuhelfen. Br. B. H. 25. S. 21.
Mineralreich Bemerkungen über einige Merkwürdigkeiten desselben aus Pallas Reisen, v. Heineke. H. M. J. 86. S. 33. 49. 65.
Mineralogie, mineralogische Bemerkungen über Calabrien in Apulien, aus dem Italiänischen des Ab. Fortis. D. Mk. J. 86. B. 4. S. 128. J. 87. B. 1. S. 67. B. 2. S. 116. 212. B. 3. S. 3.
mineralogische Merkwürdigkeiten des St. Gotthard. D. Mk. J. 83. B. 4. S. 264.
mineralogische Spaziergänge bey Cassel. D. Mk. J. 81. B. 3. S. 72.
Briefe über die Gebürgslehre. D. Mk. J. 85. B. 1. S. 56. 131. 210.
Minera martis solaris Lassiaca, Beschreibung derselben v. Ertzleben. H. M. J. 65. S. 1007.
Minnesinger, ihre Geschichte. D. Mf. J. 80. Jan. S. 28.
blüheten im 12ten und 13ten Jahrhundert, fanden viel Beifall. Verzeichniß der vornehmsten. H. M. J. 67. S. 90.
machen in der deutschen Dichtkunst die glänzenste Epoche. Ein poetischer Roman dieser Periode mitgetheilt mit Anmerkungen v. Eschenburg. D. Mf. J. 79. Jul. S. 33.
Hymnus eines Minnesingers, umgeändert mit Anmerkungen v. Anton. D. Mf. J. 78. Sept. S. 275.
Minoa, oder die Angelsachsen, ein Melodram. D. Mk. J. 88. B. 4. S. 201.

Minorca, Boden, Luft, Produkte, Zahl und Charakter der Einwohner, Städte, Geſchichte der Inſel, v. Heiſe. H. M. J. 76. S. 1100.
Witterung, Boden, Produkte, Krankheiten. H. M. J. 78. S. 885.
Boden, Luft, Producte, Character, Nahrungsmittel, Luſtbarkeiten, Leichenceremonien, v. Webrs. H. M. J. 81. S. 145. 161.
Sitten, Gebräuche, Clima, Induſtrie, v. Lindemann. H. M. J. 80. S. 855.
öffentliche Luſtbarkeiten. H. M. J. 80. S. 757.
Menſchen- und Viehzahl, Conſumtion, Produkte, Handel, deſſen Flor und Verfall, v. Lindemann. H. M. J. 82. S. 769. 85.
Haushaltungsweſen, v. Lindemann. H. M. J. 80. S. 890.
Garten- Aker- und Weinbau, v. Demſ. Ebendaſ. S. 897.
Bienenzucht. Ebendſ. S. 847.
Wirthſchaft der dortigen Handwerker. Eph. J. 81. St. 2. S. 129.
Handel, Ein- und Ausfuhr; Militärunkoſten; Einkünfte des Königs. H. M. J. 77. S. 961. 77.
Tagebuch der Belagerung des Forts Philipp vom 16. Aug. 81 — 12. Feb. 82. von einem Hannöveriſchen Offizier. H. M. J. 83. S. 689. 705. 721. 737. 753. 769. 865. 881. 897. 913.
Minſtrels, eine Art Dichter in England. H. M. J. 67. S. 104.
Mirabeau, Marquis von, Nachrichten über ihn. Eph. J. 76. St. 12. S. 314.
Mißgeburt, Beſchreibung eines menſchlichen Mondkalbes. D. Mk. J. 84. B. 1. S. 253.
Mißheirathen, über dieſelben. St. A. H. 23. S. 311.
königlich-kaiſerliche Verordnung darüber. Eph. J. 83. St. 10. S. 473.
Miſſionsanſtalten in Sina, deren Zuſtand. H. M. J. 75. S. 933.
der römiſchen Kirche, v. Bieſter. B. M. J. 85. Apr. S. 360. ſ. auch Katholicismus.
der Herrnhuter, Büſchings Betrachtungen darüber. Eph. J. 84. St. 9. S. 376.
ſ. auch Proſelytenmachereyen.

Miſſiſippi, Beſchreibung deſſelben v. Köhler. H. M. J. 63. S. 426.
Mißwachs im Jahr 70. Urſachen deſſelben. H. M. J. 71. S. 753. 769.
Miſtel, (Vilcum album L.) freſſen die Ziegen gern. H. M. J. 83. S. 1526.
Miſtgruben, ſ. Dünger.
Miſtlake wird als Dünger ſehr empfohlen. H. M. J. 73. S. 1071.
iſt zum Düngen der Wieſen ſehr gut, v. Heiſe. H. M. J. 64. S. 855.
Mittelalter, Werth und Nutzen der Geſchichte deſſelben, v. Hufeland. D. Mk. J. 88. B. 4. S. 8.
Mittewoch, verſchiedene Namen dieſes Tages bey den alten Deutſchen. Urſprung derſelben. H. M. J. 76. S. 41.
Mnemonik, ſ. Gedächtnißkunſt.
Mobile, Nachrichten von dieſem Etabliſſement und Fluſſe in Luiſiana. H. M. J. 63. S. 647.
Möhren, ſ. Carotten.
Möllendorf, Cirkular an die Officiere der Berliniſchen Garniſon, den gemeinen Mann beſſer zu behandeln. St. A. H. 29. S. 69.
Möllerin, Gertraut, eine Dichterin Preußens Sacc. 17. Geſchichte und einige Gedichte derſelben, von Medem. B. M. J. 88. Sept. S. 226.
Mömpelgard, Grafſchaft, Topographie derſelben. St. A. H. 37. S. 73.
Mönche, treiben in Deutſchland im Mittelalter die Arzneikunſt, v. Matthiä. H. M. J. 68. S. 886.
deſpotiſiren. St. A. H. 4. S. 397. H. 7. S. 377.
ein Franziſkaner ſchändet eine ſchwangere Bauersfrau, unter dem Vorwande, ihr Kind ſey behext. B. M. J. 86. Sept. S. 249.
wozu man ſie gebrauchen ſollte. St. A. H. 9. S. 15.
ſie und ihre Ausſchweifungen werden vertheidigt. St. A. H. 16. S. 409.
Verordnung, Spenerſche, ſie nützlich zu machen. Eph. J. 80. St. 8. S. 172.
Münſterſche über Mönchsſtudien. Br. W. H. 37. S. 19.
Kaiſerlich-Königliche, wegen Seculariſirung derſelben. Eph. J. 82. St. 5. S. 594.

Mönche, in Spanien, s. Spanien, so wie überhaupt das jedesmalige Land, und Kloster.
Mönchsorden, waren doch in mancher Rüksicht nüzlich. H. M. J. 75. S. 1377. 1393.
gute Werke der barmherzigen Brüder in Deutschland. Br. W. H. 30. S. 366.
über ein Generalkapitel der Bayerschen Benedictiner. D. Mk. J. 88. B. 3. S. 192.
Mönchswesen, über dasselbe und die Wallfahrten. Br. W. H. 59. S. 327.
ein Dialog darüber. D. Mk. J. 82. B. 2. S. 154. 256. B. 3. S. 19.
angegriffen. St. A. H. 51. S. 344.
vertheidigt mit Anmerkungen v. Schlözer. St. A. H. 52. S. 465.
französisches. Beytrag zur Geschichte desselben. St. A. H. 45. S. 21.
Zu den drey lezten Artikeln sehe man noch nach unter Kloster.
Mönchsrhabarber, s. Spinnat, englischer.
Mönster, Freyh. von, Acta zu dessen Streitigkeiten gehörig. St. A. H. 15. S. 366.
Mörtel, beste Bereitung desselben für Mauerwerk, zum Tünchen feuchter Kellergeschosse, Brunnen und Wasserbehältern, zu Statüen, Brücken, Quadersteinen, Ziegelsteinen, Verzierungen zum Marmor und Kalküberzug, v. Ziegler. H. M. J. 77. S. 1393.
Anweisung ihn dauerhaft und fest zu machen. H. M. J. 75. S. 545. J. 77. S. 745.
der Indianer ist sehr dauerhaft. Dessen Verfertigung. H. M. J. 81. S. 884. 85.
Mode, ist stets abwechselnd. D. Mf. J. 78. Jul. S. 29.
ist schädlich. D. Mf. J. 79. Okt. S. 311.
herrscht auch in der Arzneywissenschaft. H. M. J. 65. S. 1449. Prüfung dieses Satzes. Ebendas. S. 1537.
in Basel, Bern, Baden, Freyburg, Solothurn. H. M. J. 65. S. 1410.
Modena, dessen Kriegsetat 1784. St. A. H. 32. S. 501.
Mohn, perennirender, Beschreibung desselben. H. M. J. 67. S. 1653. Anmerkungen dazu. H. M. J. 68. S. 223. Zweifel darüber v. Hönert. Ebendas. S. 724.

Beſchreibung und Behandlungsart deſſelben. Ebendaſ. S. 123.
Mohnſaamen giebt gutes Oel; Preſſung und Gebrauch deſſelben. H. M. T. 86. S. 850.
iſt genießbar. Ebendaſelbſt T. 65. S. 799.
Mohnſaft, ſ. Opium.
Moldau, Verbot des Brantweinhandels. Eph. J. 81. St. 11. S. 583.
Molin, Arzt zu Paris. Anecdoten von ihm. H. M. T. 65. S. 747.
Molsdorf, Dorf im Gothaiſchen. Beſchreibung des dortigen Schloſſes und Gartens. D. Mſ. T. 78. Dez. S. 518.
Noch Nachrichten darüber. Ebendaſelbſt T. 80. May. S. 495.
Molwitz, Schlachtordnung der Preußen daſelbſt d. 10. April 1741. ſo auch bey Chotuſitz. St. A. H. 49. S. 79.
Monaco, Beſchreibung dieſes Fürſtenthums. D. Mſ. T. 78. May. S. 385. Jun. S. 481.
Monarchie, ihre Vortheile und Nachtheile, v. Mirabeau. B. M. T. 89. Febr. S. 138.
Monathsnamen, Verſchiedenheit, Urſprung, Veränderung. H. M. T. 76. S. 45.
römiſche, Vergleichung mit denen, welche Carl M. einzuführen ſuchte, v. Runde. D. Mſ. T. 81. Jan. S. 2.
römiſche, Vorſchlag ſie gegen die Carolingiſchen zu vertauſchen. D. Mk. T. 81. B. 1. S. 179.
Deutſche, vorgeſchlagen. D. Mk. T. 81. B. 2. S. 163.
deutſche, über die von Voß vorgeſchlagenen. D. Mſ. T. 81. May. S. 447.
deutſche, ihre Einführung in der Pfalz. D. Mſ. T. 81. May. S. 478.
Mond, über die Fleken deſſelben. G. M. Jg. 2. St. 1. S. 26.
Fleken deſſelben, ob ſie Krater von Vulkanen ſind, oder kreisförmige Gebirgsketten, v. Kant. B. M. T. 85. Merz. S. 201.
Vulkane entdeckt Herſchel. B. M. T. 85. Merz. S. 199.
Zuſammenkunft mit dem Siebengeſtern beobachtet v. Ljangberg. H. M. T. 68. S. 393.
Finſterniß, Beobachtung der vom 17ten Merz 1764. H. M. T. 64. S. 445.

Mond-Finsterniß den 10. und 11. Sept. 1783. zu Göttingen beobachtet v. Kästner. G. M. Jg. 3. St. 6. S. 876.
partiale Mondfinsterniß den 23. Okt. 1771. Elemente derselben für den Meridian von Göttingen berechnet nebst Erläuterungen v. Lichtenberg. H. M. J. 71. S. 1313.
Kranz, Beschreibung eines solchen; Meinungen über dessen Entstehung, v. Watermeyer. H. M. J. 83. S. 485.
Bogen desselben des Nachts im Nebel gebildet, beobachtet v. Kühne.
Regenbogen, den 12. Jul. 1788. beschrieben. H. M. J. 88. S. 1019.
Einfluß auf die Erde nicht bloß, sondern auch auf den menschlichen Körper, v. Jäger. H. M. J. 81. S. 113. 29.
Einfluß auf die Erde bestätigt durch Versuche. H. M. J. 65. S. 574.
Einfluß bey seiner Wandlung auf Lufttemperatur. H. M. J. 86. S. 1529.
Einfluß findet bloß auf Ebbe und Fluth statt; die von ihm beschienene Potasche wird durch feuchte Luft, nicht durch ihn schwerer, v. Manso. H. M. J. 66. S. 529. — Verschiedenes für und wider diese Meinung. H. M. J. 66. S. 961. 62. 65. 67.
Beobachtung einer Wolke hinter dem Monde. H. M. J. 84. S. 15.
Jahrrechnung war die einfachste, leichteste und älteste Art, die Jahre zu zählen. H. M. J. 76. S. 31.
Monddoktor; Weisleder in Berlin, Geschichte seiner Kur-art, Wallfahrt zu demselben, v. Biester. B. M. J. 83. Apr. S. 353. 368.
Mondkalb, s. Mißgeburt.
Mongolen, Auszug aus Pallas historischen Nachrichten über die Mongol. Völker. D. Mk. J. 78. B. 1. S. 249.
Monopolien, Schädlichkeit derselben. H. M. J. 67. S. 1271. D. Mf. J. 84. Aug. S. 163. — Für Manufakt. und Handel besonders. H. M. J. 64. S. 1053.
Monré, Ant. ein berühmter Maler in Spanien Saec. 16. Anecdoten von demselben. D. Mf. J. 86. Aug. S. 180.

Monſun, ſ. Mouſſon.
Montague, Lady, über einige Stellen in ihren Briefen. H. M. J. 65. S. 831.
Montagü, Lebensnachrichten über ihn v. Niebuhr. D. Mſ. J. 87. Apr. S. 307.
Montblanc, Höhe gemeſſen von de Luc, iſt mit Schnee überdekt. H. M. J. 77. S. 252.
Montecuculi, Beyträge zur Kriegsgeſchichte deſſelben v. Hennert. B. M. J. 89. Merz. S. 207.
Montenay, Georgette de, kurze Nachrichten über dieſe franzöſiſche Dichterin. D. Mk. J. 82. B. 3. S. 218.
Montgolfier, ſ. Aeroſtatik.
Montpacier, Waiſen-, Arbeitshaus und Spital daſelbſt. Eph. J. 81. St. 10. S. 445.
Montycle, Tuchmanufakturen. St. A. H. 33. S. 61. H. 42. S. 188.
Moore, deren Kultur im Bremiſchen, und Anlegung neuer Dörfer. St. A. H. 11. S. 368.
wilde, wie ſolche abzuwäſſern und Dämme und Schiffskanäle in denſelben anzulegen. H. M. J. 72. S. 801.
werden in Oſtfriesland mit Buchwaizen beſtellt, Verfahrungsart und Nutzen, v. Praetorius. H. M. J. 79. S. 1041.
Moor-Erde, Brennen derſelben auf Aeckern ſtatt des Düngers, beſte Verfahrungsart dabey. H. M. J. 82. S. 187.
Moorhirſe, ſ. Roßgras.
Mooſe, (Muſci L.) Beſchreibung derſelben, Geſchlechter, Nuzen. H. M. J. 72. S. 465. 481.
Nutzen derſelben, Ebendaſ.
Beſchreibung zweier Moosarten, Grimmia und Hedwigia, von Ehrhart. H. M. J. 81. S. 1089. Noch zweier, nämlich Georgia und Catharinea, von demſelben. H. M. J. 80. S. 929.
wie ſie von den Eichheiſtern abzuhalten. H. M. J. 68. S. 1340.
auf den Wieſen am beſten auszurotten. H. M. J. 68. S. 1340.
Moralität, ſ. Sittlichkeit.
Morduth, ein altes Heldengedicht in drey Büchern. H. M. J. 79. S. 665. 769. 865.
Moreo, Grenzen, Städte, Oberherrn. H. M. J. 71. S. 1621.

Morella, Juliana, geb. zu Barcellona 1592. ei
Nonne, ihr Bildniß. D. Mk. J. 77. B. 3
Lebensnachrichten, Ebendaſ. S. 90.
Moritz, ein kleiner Roman. D. Mk. J. 83. B.
J. 84. B. 1. S. 3. und 121. B. 2. S. 193
247. J. 86. B. 2. S. 114. B. 4. S. 94. 2
Mortatten, ihre Sitten. H. M. J. 78. S. 6
Mortalität, über die Berechnung derſelben,
ſich erſetzende Geſellſchaft. H. M. J. 68.
1009. 1025. 1505. 1569. 1617.
Mortalitätstabellen, Vorſchlag zur Erwei
ſelben, v. Dohm. D. Mſ. J. 77. Merz. S.
S. 187.
Vergleichung derer bey Wilden mit denen geſitte
nen, v. Ebeling. H. M. J. 76. S. 1577.
Bemerkungen aus verſchiedenen Kirchenliſten v
Br. M. H. 14. S. 120.
von Baſel, der Stadt und des Landes. Eph. J.
S. 97. St. 6. S. 306. J. 80. St. 8. S. 2
S. 363. Bemerkungen darüber. J. 77. St. 7.
von Bayreuth von 1770—79. Br. W. H. 41.
von Berlin, von 1779 bis 83. B. M. J. 8
S. 219.
vom Jahr 1785. B. M. J. 86. Jan. S.
vom Nov. 85. bis Febr. 86. B. M. J. 86.
363.
v. Febr. 86 bis May. 86. B. M. J. 86.
196.
v. May. 86 bis Aug. 86. B. M. J. 86.
372.
v. Aug. 86 bis Nov. 86. B. M. J. 87.
195.
Rekapitulation vom J. 1786. B. M. J. 8
S. 196.
v. Nov. 86 bis Febr. 87. B. M. J.
S. 83.
v. Febr. 87 bis May 87. B. M. J.
S. 84.
v. May 87 bis Aug. 87. B. M. J. 87.
579.
v. Aug. 87 bis Nov. 87. B. M. J. 8
S. 489.

Mortalitätstabellen von Berlin, Rekapitulation mit Anzeige der Krankheiten vom J. 1787. B. M. J. 88. Apr. S. 489.
v. Nov. 87 bis Febr. 88. B. M. J. 88. Apr. S. 492.
v. Febr. 88. bis May 88. B. M. J. 88. Aug. S. 196.
v. May bis Aug. 88. B. M. J. 88. Nov. S. 488.
v. Aug. 88 bis Nov. 88. B. M. J. 89. Jan. S. 96.
Rekapitulation v. J. 1788. B. M. J. 89. Jan. S. 97.
v. Nov. 88. bis Febr. 89. B. M. J. 89. Apr. S. 412.
v. Febr. 89. bis May 89. B. M. J. 89. Jul. S. 104.
v. May 89. bis Aug. 89. B. M. J. 89. Okt. S. 412.
von Bösingfeld. H. M. J. 65. S. 1087.
von Böhmen 1785. D. Mf. J. 87. May S. 433.
von Braunschweig-Lüneburg 1781 82. H. W. J. 82. S. 497. 513.
von Bremen 1779. Br. W. H. 35. S. 325.
von Cadenberge 1712. 61. v. Krull. H. M. J. 72. S. 267.
von Cassel 1779. Br. W. H. 36. S. 344.
von Chester 1772. Bemerkungen darüber, v. Haygarth. H. M. J. 78 S. 1512.
von Clausthal, Schwerin, Güstrow, Rostock, Parchim, 1764. mit Bemerkungen. H. M. J. 65. S. 833. J. 66. S. 797.
von Erfurt 1757—76. Br. W. H. 13. S. 17.
von Genf 1778—79. Eph. J. 81. St. 11. S. 556.
von Gestorf 1755—65. H. M. J. 66. S. 71.
von Göttingen 1776. Br. W. H. 7. S. 56.
von Grubenhagen, Calenberg, Herzogthum Lüneburg; Bremen, Verden, Hoya, und Bemerkungen darüber. H. M. J. 80. S. 913.
vom Lande Hadeln. Br. W. H. 11. S. 293. H. 14. S. 136.
von Hannover 1768—87. nebst Tabelle der Verstorbenen 1788. nach Jahrzeiten, Alter, Stand, v. Klokenbring. H. M. J. 89. S. 92. 113.

Mortalitätstabellen von Langensalza von 1700
77. Br. W. H. 19. S. 42. desgleichen von 210 Ja
ren. Br. W. H. 33. S. 145.
von Lausitz, Nieder-, von 1764—77. Br. W. H. 2
S. 209.
von Merseburg. D. Mf. J. 84. Aug. S. 145. J. 85. O
S. 372.
von Mühlhausen in Thür. 1737—76. Br. W. H. 1
S. 14.
von Nassau-Oranien 1771—78. Br. W. H. 38.
71.
von Nassau-Usingen 1779. Br. W. H. 40. S. 204.
von Novgorod, Provinz. Br. W. H. 8. S. 133.
Oesterreich, Inner-, 1784. D. Mf. J. 86. Jul.
4. der französischen Gemeinden in Oberösterreich 17
Ebendas. S. 6.
von Preußen, mit Angabe der Getrauten. Br. W.
43. S. 42. St. A. H. 7. S. 336. desgleichen v. Dob
D. Mk. J. 77. V. 2. S. 64.
von Rom 1780. 81. 82. St. A. H. 7. S. 277.
von Schöningen 1755—65. H. M. J. 66. S. 351.
von Schwarmstedt mit Bemerkungen. H. M. J. 65.
1184.
von der Schweiz, mehrerer Kantons und Städte. Eph.
82. St. 1. S. 114.
von Stuttgard 1780—82. Eph. J. 83. St. 3. S. 35
Br. W. H. 60. S. 380. Eine andre als Muster. B
W. H. 60. S. 380.
von Thüringen, von einer Stadt und 24 Dörfern 17
72. H. M. J. 74. S. 47.
von Venedig. St. A. H. 3. S. 283.
von Verona. St. A. H. 7. S. 306.
von Weende und Nicolausberg in Calenberg. 1255—6
H. M. J. 65. S. 1487.
von Wien 1779. 80. Br. W. H. 45. S. 187—17
D Mf. J. 87. May. S. 432.
von verschiedenen Ländern, Provinzen und Städten. E
J. 83. St. 5. S. 628. J. 84. St. 3. S. 372. J.
St. 3. S. 377.
Ein Schwedisches Modell derselben. Br. W. H. 36.
376.
altrömische entdekt v. Schmelzer. St. A. H. 36.
481. H. 37. S. 136.

Mortozini, Freyh. von, Geschichte dieses Abentheurers. B. M. J 84. Dez. S. 539. Nachtrag dazu. Ebendas. J. 85. May. S. 462.
Morus, Thom. gest. 1535. dessen Bildniß. D. Mk. J. 77. B. 1. S. 209. Lebensnachrichten. Ebendas. S. 289.
Moser, Freyh. von, dessen Proceß mit dem Landgrafen von Hessen-Darmstadt betreffend. St. A. H. 6. S. 223. H. 23. S. 307. H. 41. S. 77. H. 43. S. 257.
dessen Entscheidung durch ein Reichs-Hofrathsurtheil. St. A. H. 48. S. 511.
Moses, dessen Schöpfungs-Geschichte dichterisch umschrieben v. Eckermann. D. Ms. J. 83. Okt. S. 339.
Erklärung der Schöpfungsgeschichte. D. Ms. J. 83. Febr. S. 112.
dessen Schöpfungs-Geschichte enthält eine sehr philosophische Darstellung des wahrscheinlichen Ursprungs der menschlichen Sprache und des Denkens, v. Moriz. B. M. J. 84. Apr. S. 342.
über Herders Urkunde des Menschengeschlechts. D. Mk. J. 76. B. 1. S. 203.
Moses Mendelssohn, s. Mendelssohn.
Moskau, Reisenachrichten darüber. G. M. Jg. 1. St. 4. S. 101.
Waisen- und Findelhaus daselbst. Eph. J. 80. St. 1. S. 88.
Motionsmaschine, Bau und Gebrauch. H. M. J. 80. S. 1521.
Motte, Gräfin de la, s. Halsbandgeschichte.
Motten, Mittel dagegen. H. M. J. 89. S. 800.
wie sie mit Spanischem Pfeffer zu vertreiben. H. M. J. 80. S. 1021.
Mouches volantes, etwas über diese Augenkrankheit, v. Meister. G. M. Jg. 1. St. 4. S. 127.
Mousson's Winde, etwas über dieselben und über die Jahrszeiten zu Pondichery aus Le Gentil. D. Mk. J. 81. B. 2. S. 203. s. auch Indien.
Moxe, eine Wolle aus China und Japan, (unser großer Beyfuß, Artemisia vulgaris L.) wird gegen das Podagra gebraucht. H. M. J. 69. S. 1089.
Mücken in Nubien, ihre Stiche sind sehr gefährlich. H. M. J. 77. S. 305.

Mühlen, ihre Erfindung und stufenweise Vervollkommnung. H. M. J. 82. S. 815. 17.
hatten die Aegypter eher als Juden und Griechen, v. Heyne. H. M. J. 71. S. 1405.
Schöpfmühlen, Holländische, die das Wasser in höhere Gegenden, bringen, beschrieben. D. Mf. J. 81. Jul. S. 62.
zur Ableitung des Wassers erfunden in Holland 1450. H. M. J. 71. S. 10.
Windmühlen, um sie vor dem Einschlagen zu sichern, sollte man Pappeln oder lange Stangen um dieselben setzen. H. M. J. 89. S. 1263.
Anweisung, Windmühlen mit Blitzableitern zu versehen, v. Wolf. H. M. J. 89. S. 993. 1009.
Hexelmühle beschrieben. H. M. J. 79. S. 349.
eine merkwürdige bey Jena zu Eberstedt beschrieben. H. M. J. 85. S. 1497.
Mühlhausen, in Thüringen, Kirchenlisten von 1737 bis 76. Br. W. H. 13. S. 14.
dessen Bevölkerung. Eph. J. 78. St. 5. S. 87.
Mühlhausen, in der Schweiz, Nachrichten über Gewerbe, Naturalienkabinette und andre Merkwürdigkeiten. H. M. J. 64. S. 385.
Mühlstein, wie das Holz, das durch den untersten Mühlstein geht, worinn die Spindel läuft, leicht zu schmieren, ohne den obern Stein abzuheben. H. M. J. 81. S. 1135.
Müller, sollten angehalten werden, das Mehl nach dem Gewicht wieder zu liefern. H. M. J. 67. S. 1255.
Gelegenheit derselben zu Defraudationen. H. M. J. 67. S. 1303.
Mahlregulative, s. Mahlregulative.
Müllerordnung in Obersachsen wohl eingerichtet. H. M. J. 67. S. 1261.
Müller, Ingenieurhauptmann, erfindet eine Rechenmaschine. D. Mk. J. 84. B. 1. S. 269. J. 85. B. 2. S. 86. Briefwechsel darüber zwischen ihm und Lichtenberg. G. M. Jg. 3. St. 5. S. 774.
Müller, Joh. Casp. dessen Geschichte der Europäischen Staaten betreffend. Br. W. H. 46. S. 215.
Münchhausen, E. Friedemann v., Königl. Pr. wirkl. geh. Staats- und Justizminister, gest. 1784., Nachrichten über ihn. B. M. J. 85. Jan. S. 35.

Münchhausen, G. F. von, gestorben den 26. Nov. 1770. Premierminister und Curator der Universität Göttingen, etwas zu seinem Lobe. H. M. J. 70. S. 1569. Beförderte Preßfreyheit und Publicität. Br. W. H. 50. S. 119.

Münster, Hochstift, Topographische Beschreibung des niedern Hochstifts, v. Flensberg. G. M. Jg. 2. St. 3. S. 358.

Regierungsverfassung; Vrtheß des Churfürsten mit der Geistlichkeit. D. Mf. J. 78. May. S. 461. Jun. S. 555. Dez. S. 567.

Medicinalanstalten betreffend. D. Mf. J. 78. Jan. S. 28. Febr. S. 167. April S. 355. J. 79. Jan. S. 93. v. Sprickmann. Eph. J. 77. St. 8. S. 204. St. 9. S. 308. St. 11. S. 186. St. 12. S. 282.

Schulordnung. Eph. J. 76. St. 5. S. 184. St. 11. S. 175. St. 12. S. 274. D. Mf. J. 79. Nov. S. 474.

Verordnungen wegen Klostervermächtnisse und Mönchsstudien. Br. W. H. 37. S. 14. 19. D. Mf. J. 79. May. S. 469.

Landeszinsen und Capitalien, über Tilgung der rückständigen. Br. W. H. 16. S. 241.

Landmiliz betreffend. Br. W. H. 39. S. 151.

Leibgarde betreffend. D. Mf. J. 79. Dez. S. 545.

Denkmal des Fr. von Fürstenberg. D. Mf. J. 81. Nov. S. 476.

Umständliche Nachricht, betreffend den Proceß des Prof. Fries und Medicin-Rath Wirtenson, s. Wirtenson.

Münzen, würkliche, was man darunter verstehe; die mathematische Genauigkeit derselben ist unmöglich; Nutzen der Münzen. B. M. J. 89. Merz. S. 243.

Rechnungs-, was man darunter verstehe, warum man sie mit dem Körper in Verbindung gebracht und Geld genannt hat. B. M. J. 89. Merz. S. 220.

über den Werth der heitigen sogenannten Conventionsmünze v. Pütter. H. M. J. 84. S. 434.

Goldene, erhöhet in Frankreich, s. Frankreich.

Beschreibung der Ostindischen. H. M. J. 84. S. 535.

Münzfuß, ob der 20 oder 24 Guldenf. der beste sey, v. Barkhausen. D. Mf. J. 76. Jun. S. 535. Jul. S. 575.

Münzfuß, ob dessen Veränderung rathsam sey. H. M. J. 78. S. 318.
französischer. St. A. H. 36. S. 440.
Münzkunst, über die Kunst des Prägens der Alten. D. Mk. J. 84. B. 2. S. 268.
Münzsorten, von denen, die im Jahr 1582—1623. in Deutschland gangbar waren. D. Mf. J. 82. Apr. S. 370.
Münzstätte, eine römische mit Medaillen wird unter der Erde gefunden. H. M. J. 64. S. 475.
Münztabellen, über den Werth der in den Jahren 1757 bis 1762 gangbaren Geldmünzen. H. M. J. 71. S. 723.
Münzwesen, hat großen Einfluß auf den Handel, v. Heise. H. M. J. 64. S. 1062.
französisches, dortiges Verhältniß zwischen goldener und silberner Geldsumme. St. A. H. 38. S. 246.
Geschichte desselben in England, Schottland und Ireland. H. M. J. 87. S. 529.
Münzwissenschaft, etwas über die alten Florentinischen Goldgülden. D. Mk. J. 79. B. 4. S. 11.
über alte Münzen, deren Städte den Titel Neocori führen. D. Mk. J. 84. B. 2. S. 272.
Muhammed, dessen Geschichte aus Gibbon. D. Mk. J. 89. B. 2. S. 70. 217. Dessen Geschichte. H. M. J. 77. S. 516.
war nicht niedriger Herkunft. D. Mk. J. 89. B. 2. S. 79.
Muhammedaner, finden Duldung in Oesterreich. Eph. J. 77. St. 3. S. 316.
Mumien, über dieselben, v. Blumenbach. G. M. J. 1. St. 1. S. 109.
Mummergold, ist wahrscheinlich nichts anders als Glimmer Mica aurea. H. M. J. 69. S. 543.
Munck, Christina, Christians 4. wirkliches Verhör derselben. St. A. H. 4. S. 453.
Murmelthier, Aufenthalt, Nahrung, Lebensart, Fortpflanzung, v. Girtanner. H. M. J. 86. S. 1540.
Murner, Thomas, Nachrichten über ihn, sein Leben und seine Schriften. D. Mf. J. 79. Febr. S. 170. Jun. S. 527.
Musca colossea, Bemerkungen über dieselbe. H. M. J. 65. S. 78.

Muſcatenbaum, (myriſtica fragrans L.) Beſchreibung, Vaterland, Einſammeln der Nüſſe, Blüthen, Preis, Gebrauch, Zubereitung, v. Heiſe. H. M. J. 76. S. 1242.
Muſefeld, ein Schneider, wird in Berlin das Haupt einer Secte, deſſen Geſchichte v. Eberhard. B. M. J. 84. Jun. S. 497.
Muſcheln, gegen genoſſene giftige iſt Eſſig ein bewährtes Mittel. H. M. J. 67. S. 383.
Muſik, über ihre Gemeinnützigkeit. Eph. J. 84. St. 6. S. 641.
über Nutzen und Wirkung derſelben. H. M. J. 86. S. 1237.
war einer der wichtigſten Gegenſtände der Erziehung der Alten. H. M. J. 69. S. 30.
ihr Einfluß auf Tugend. H. M. J. 82. S. 1181.
nothwendiges Mittel zur Verfeinerung des Geiſtes; ſollte von Landleuten mehr betrieben werden. H. M. J. 69. S. 188.
hat vielen Einfluß auf den menſchlichen Körper und deſſen Thätigkeit; ſollte daher von Landleuten mehr getrieben werden. Vorſchläge dazu. H. M. J. 63. S. 53.
hat ſich in hitzigen Fiebern wirkſam bezeigt, v. Büſcher. H. M. J. 63. S. 1422. — Erinnerungen dagegen, v. Herzog. H. M. J. 63. S. 1661.
heilt den Veitstanz und die Waſſerſcheue eines 10jährigen Mädchens, v. Büſcher. H. M. J. 63. S. 1409. — Einwendungen dagegen, v. Herzog. H. M. J. 63. S. 1649.
was iſt wahre? wie erhält man ſie? v. Wolf. D. Mſ. J. 83. B. 1. S. 231.
bey ihrer Erlernung muß theoretiſche Kenntniß mit praktiſcher Fertigkeit verbunden werden. H. M. J. 69. S. 705. 721.
Einwendungen gegen die Verbindung der Theorie mit der Praxis der Muſik bey Frauenzimmern. H. M. J. 69. S. 720. 36. J. 71. S. 33.
iſt dem Frauenzimmer nicht ohne Einſchränkung zu empfehlen. H. M. J. 67. S. 414.
Wiederholung, muſikaliſche, iſt nicht bloß zu entſchuldigen, ſondern oft nothwendig, v. Neefe. D. Mſ. J. 76. Aug. S. 745.

Musik, Taktmesser, Vorschlag zu einem, v. Rosenthal. H. M. J. 89. S. 1261. v. Webrs. Ebendas. S. 1323.
neu erfundene Bezieferungsart der Accorde. S. M. Jg. 1. St. 4. S. 1.
die heil. Caecilia ist die Patronin der Musik, wie sie dazu gekommen, v. Winter. H. M. J. 86. S. 813.
Geschichte der deutschen, etwas dazu. St. A. H. 22. S. 255.
der französischen komischen Oper kömmt der italienischen nicht gleich. H. M. J. 69. S. 906.
der Holländer, ist schlecht. H. M. J. 69. S. 1481.
der Italiäner überhaupt, über den Zustand. D. Mk. J. 76. B. 2. S. 169. und über musikalische Edukation derselben. Ebendas. B. 4. S. 212.
Werth, den man in Italien auf Virtuosen sezt, aus Baretti. Br. B. H. 54. S. 371.
der Römer, Anecdoten darüber. D. Ms. J. 89. B. 3. S. 209.
der Neapolitaner, schlechter Zustand derselben. B. M. J. 83. Merz. S. 307.
der Venetianer. D. Mk. J. 86. B. 2. S. 224. J. 89. B. 2. S. 105.
der Neuseeländer. H. M. J. 77. S. 1608.
der Otaheitier. Ebend. S. 1619.
der neuen Hebriden-Bewohner. Ebendas. S. 1639.
neuerfundene russische Jagdmusik, beschrieben. H. M. J. 66. S. 743.
Voglers, des Abts aus Manheim, seltsame historische und mahlerische Nachrichten darüber. B. M. J. 86. Jan. S. 87. Apr. S. 381.
Pachiarotti und Marchesi, Nachrichten über diese beiden venetianischen Sänger. D. Mk. J. 89. B. 2. S. 106.
Musikalisches Wunderkind, Protokoll der Londner Societät über William Crotch, ein musik. Wunderkind. S. M. Jg. 1. St. 2. S. 206. 327.
Musikalische Composition des Schäfergedichts, s. Composition.
Musketons, eine Art europäischer Schnaken auf Jamaica. H. M. J. 71. S. 149.
Musson, s. Mousson.
Mutterkorn, sollte eigentlich Moderkorn heißen. H. M. J. 71. S. 751.

Mutterkorn, eine Krankheit des Roggens, bringt Krämpfe und den heißen Brand hervor. H. M. J. 70. S. 1323.
Entstehungsart. H. M. J. 70. S. 1449.
entsteht von nasser Witterung, vom Honigthau, und verursacht die Krübelkrankheit. Mittel gegen dieselbe v. Cothenius. H. M. J. 64. S. 1247.
soll von bösen Nebeln entstehn. H. M. J. 64. S. 1254.
soll von dem Stiche eines Insects entstehn. Ebendas. S. 1257.
nach andrer Meinung vom Schleime kleiner Schnecken. Mittel sie auszurotten. H. M. J. 88. S. 1520.
kömmt in nassen Jahren und auf nassem Boden am besten fort, wird von den Hühnern nicht gefressen. H. M. J. 64. S. 1256.
schädlich dem Vieh. H. M. J. 70. S. 1337.
Warnung vor demselben. Eph. J. 80. St. 3. S. 373.
Muttermahl, einige bewährte und unschädliche Mittel zur Vertreibung derselben, v. Ramnic. H. M. J. 74. S. 473.
ob sie der Einbildungskraft der Schwangern zuzuschreiben sind? H. M. J. 72. S. 487. vergl. Einbildungskraft.
Mutterplage, kann durch Electrisiren gehoben werden, v. Wolf H. M. J. 86. S. 693.
Myson von Chenae, oder der ausübende Weise, eine Anecdote. D. Mk. J. 82. B. 1. S. 145.

N.

Nachahmung, eine Hauptregel aller menschlichen Handlungen. H. M. J. 66. S. 609.
nicht alle sind bloß Nachahmer, die es scheinen. H. M. J. 66. S. 609.
Nachdruck der Bücher, s. Buch.
Nachgeburt, bey Frauen, über die verderbliche und der Gesundheit schädliche Lösung derselben, v. Gukenberger. H. M. J. 86. S. 497.
bey Kühen, Mittel, das Abgehen derselben zu befördern, v. Heldberg. H. M. J. 85. S. 623. von einem Ungenannten. Ebendas. S. 67. 1055.
Nachruhm, über den Werth desselben, v. Feder. H. M. J. 75. S. 81.

Nachtfröste, wie sie den Gewächsen unschädlich zu mache H. M. J. 82. S. 158.
Nachtigall, Fabeln der Alten davon, Beschreibung, Zwe fel, daß sie ein Zugvogel sey, Brut- und Singezeit, Fu ter und Wartung. H. M. J. 78. S. 865. 881.
etwas über ihren Gesang. H. M. J. 83. S. 333. 563.
Wartung und Futter, Mittel bei der Darre; ist ein wah rer Zugvogel. H. M. J. 78. S. 379.
Fang derselben sollte verboten werden. H. M. J. 72 S 651.
Nachtwandler, Geschichte des Joh. Maria Pigatti. H. M. J. 66. S. 1585.
Beyspiel einer Nachtwandlerin, die für ein Gespenst gehal ten wurde. H. M. J. 84. S. 41.
Nadel, wie eine verschluckte und schon im Magen befindli che wieder herausgebracht wurde. H. M. J. 66. S. 1579.
Nadelburg, die Nadel- und Messingfabrik ist sehr ansehn lich. D. Mf. J. Aug. 86. S. 123.
Nadelholzbesaamung, Nachrichten darüber. H. M. J. 88. S. 1305.
Näheschule, s. Schulanstalt.
Nahrungsmittel, Einfluß des Geldumlaufes auf den Preis derselben. H. M. J. 67. S. 1153.
Soupe Dophinoile, Bereitung derselben. H. M. J. 72. S. 109.
geben die Früchte verschiedener Waldbäume. H. M. J. 73. S. 1511.
Nahrungsstand; Ursachen des Flors desselben in einem Lande. H. M. J. 64. S. 704.
Namen, Bemerkungen über die eigenthümlichen nomina pro prin, v. Winter. H. M. J. 89. S. 1605. 17.
Nancy, über Stadt und Universität. Vs. d. Br. M. S. 18.
über die dortige Gesellschaft der Philadelphen. Eph. J. 77. St. 10. S. 82.
Nantes, Einfuhr von Colonieprodukten 1785, aus Zollre gistern. St. A. H. 33. S. 39.
Narcissen, Anweisung sie im Winter zu treiben, v. Köster. H. M. J. 87. S. 65.
Narrenfest und Eselfest, Nachrichten darüber. D. Mf. J. 84. B 2. S. 79. Beschreibung. H. M. J. 76. S. 1601.

Nassau, Religionsversicherung. Br. W. H. 39. S 173.
Oranien, oder Dillenb. Siegen, v. Diez. Kirchenlisten von 1771 bis 78. Br. W. H. 38. S. 71.
über Schistung der Ländereyen im Nass. Oran. St. A. H. 10. S. 129.
Siegen, Staats- und Landwirthschaft. Nachrichten darüber. Br. W. H. 47. S. 273. Prof. Jungs Antwort darauf. H. 55. S. 56.
Saarbrück, erhielt den Titel Durchlauchtig, Hochgebohren, vom Kaiser. St. A. H. 28. S. 511.
über den Bergbau im Saarbrückschen. Br. W. H. 20. S. 139.
Usingen, Kirchenlisten a. 1779. Br. W. H. 40. S. 204.
Vortrefliche Einrichtungen des Fürsten. Eph. J. 81. St. 11. S. 611.
Wollenspinnereyen in Using. Eph. J. 82. St. 10. S. 456.
Weilburg, Armenanstalten. Br. W. H. 59. S. 300.
setzt Prämien für Kleebau, Stallfütterung ꝛc. Br. W. H. 49. S. 36.
Nationalgeist, wodurch wird er bestimmt? Gattungen desselben. Wie lernt man ihn kennen? v. Hrn. vom Preuschen. H. M. J. 84. S. 913.
Nationaltracht, würde ihre Einführung bey unsern Zeiten und Sitten dauerhaft und nüzlich seyn? D. Mf. J. 78. Aug. S. 98.
Kleiderordnungen und Uniformen sind ohne allen Nutzen und ohne alles Verdienst. D. Mf. J. 80. Sept. S. 213. Einwendungen dagegen. Ebendas. S. 218.
Vorschlag zur Einführung einer Deutschen. H. M. J. 86. S. 245.
Schwedische, Gedanken darüber. D. Mf. J. 84. Feb. S. 109. Vorschlag des Königs dazu. Eph. J. 78. St. 7. S. 87.
Natur, über sie und Offenbahrung, v. Selle. B. M. J. 86. Aug. S. 121.
über göttliche Offenbarung durch dieselbe. D. Mk. J. 81. B. 4. S. 57.
Aussichten über dieselbe im Großen. H. M. J. 66. S. 625.
Bestimmung der Grenzen ihrer drey Reiche, v. Erxleben. H. M. J. 60. S. 1105.
über Buffons Epochen derselben, v. Forster. G. M. Jg. 1. St. 1. S. 140.

Naturalien, wie sie zu sammeln, aufzubewahren und in entfernte Gegenden zu bringen, v. R. Forster. H. M. J. 71. S. 1553.
Sammlung zu Berlin. H. M. J. 79. S. 569.
zu Bern. H. M. J. 65. S. 98. 122.
zu Drottningholm, v. Bekmann. H. M. J. 66. S. 1137.
zu Genf. H. M. J. 65. S. 805.
zu Göttingen. D. Mf. J. 79. Jan. S. 12.
im Haag. D. Mf. J. 82. Merz. S. 203. Dec. S. 504.
zu Mühlhaußen in der Schweiz. H. M. J. 64. S. 385.
zu Ulrichsthal in Schweden. H. M. J. 66. S. 1161.
in Zürch. H. M. J. 64. S. 655, 767. des Johann Geßners daselbst. H. M. J. 64. S. 614.
Sammlung von Scherpf zu Ulrach, merkwürdig wegen der mancherley natürlichen Stellungen der Thiere. Beschreibung derselben. D. Mf. J. 86. Jul. S. 91.
Sammlungen in der Schweiz, Nachrichten davon, s. Schweiz.
Sammlung des Pastor Göze zu Quedlinburg beschrieben, sammt seinen mikroskopischen Experimenten, v. Schmahling. H. M. J. 82. S. 965.
Banks und Solanders, auf ihrer Reise gesammelt. H. M. J. 72. S. 1615.
Amerikas, etwas über die dortigen Thiere, v. Clavigero. D. Mk. J. 86. B. 3. S. 145. B. 4. S. 44. J. 87. B. 3. S. 30.
über das große unbekannte Thier in Nordamerica, v. Michaelis. G. M. Jg. 3. St. 6. S. 871.
gefundene in der Erde, s. Fossilien.
Naturgesetze, etwas über dieselben. D. Mk. J. 87. B. 3. S. 197. B. 4. S. 82.
Naturkunde und Chemie, ihr Einfluß auf Staaten. H. M. J. 88. S. 1209.
Naturlehre, allgemeine, einzelne Bemerkungen derselben. D. Mk. J. 73. B. 1. S. 195.
allgemeine, kann Niemand ohne die Rechnung des Unendlichen gründlich verstehn, v. Kästner. H. M. J. 74. S. 257.
Kenntnisse derselben sind für das gemeine Leben sehr brauchbar. H. M. J. 81. S. 817. 33.

Naturlehre, Phänomen der Glorie bemerkt. D Mk. J. 83. B. 2. S. 1. erklärt. B. 4. S. 191. J. 84. B. 1. S. 263.
Uebrigens sehe man die einzelnen Rubriken: Luft, Feuer, Electricität ꝛc.
Naturspiele, besonders bey dem Dorfe Bennzigerode im Braunschweig. D. Ms. J. 80. Apr. S. 377.
Naturalisten, ob ihnen öffentliche Religionsübung zu verstatten? B. M. J. 84. Merz. S. 271.
Naturrecht, ein universales ist Chimäre, v. Hissmann. D. Ms. J. 78. Dec. S. 529.
Schreiben über dasselbe. Eph. J. 83. St. 7. S. 3.
Naumburg, Beschreibung der Stadt und Gegend. D. Ms. J. 85. Jan. S. 36.
Neapel, Königreich, Reisebemerkungen. D. Mk. J. 88. B. 4. S. 103.
dessen Baumölhandel, 1757. Br. M. H. 27. S. 174.
über dessen neue Kolonie St. Lucio. B. M. J. 89. Sept. S. 264.
Verordnungen zur Abschaffung der Inquisition. Eph. J. 82. St. 10. S. 447. Wegen erledigter Kirchengüter und Bettelorden. Eph. J. 80. St. 6. S. 750.
Stadt, Reisenachrichten darüber 1789. vorzüglich Musik betreffend. D. Mk. J. 89. B. 3. S. 215.
schlechter Zustand der musikalischen Lehrstellen. H. M. J. 83. Merz. S. 307.
Nebel, ist nach P. Hell Vorbote des Regens, 100 Tage nach einem Merznebel folgt Regen. H. M. J. 82. S. 13.
ungewöhnlicher zu Hannover im Sommer 1780. H. M. J. 80. S. 846.
etwas über den im J. 1783. D. Mk. J. 83. B. 3. S. 113. desgleichen Briefe darüber von Michael Torcia. D. Mk. J. 84. B. 2. S. 3.
Nebelstern, Nachrichten über den in der rechten Hand des Perseus, v. Bode. H. M. J. 77. S. 923. 1279.
Nebensonnen, drey am 27. Jan. 76. gesehen. H. M. J. 77. S. 1663.
Necker, Finanzminister, dessen Uneigennützigkeit bezweifelt. Br. M. H. 44. S. 272.
vertheidigt. Br. M. H. 47. S. 206. St. A. H. 7. S. 338. H. 11. S. 279.
über seine Finanzanstalten. St. A. H. 20. S. 393.
Compte rendu 1787. Br. M. H. 49. S. 3.

Necker, vertheidigt durch Verständlichmachung seines Compte rendu. St. A. H. 42. S. 129.
Rede an die Notables den 6ten Nov. 1788. Instruction für den Reichstag 1789. St. A. H. 48. S. 413. vergl. Frankreich.
Negersklaven, Farbe, Bildung, Religion, v. Niebuhr. D. Mf. J. 87. May. S. 411.
Charakter, Sitten, Neigungen. H. M. J. 87. S. 785. 801. 7.
Lebensart. H. M. J. 88. S. 1601.
ihre Empörung in Amerika. H. M. J. 74. S. 1231. 1233.
besondre Fähigkeit eines, im Kopfe auszurechnen. H. M. J. 89. S. 381.
ihr Zustand in den holländischen Colonien in Amerika ist besser, als man glaubt, gründliche Nachrichten darüber, v. Voltemeyer. H. M. J. 89. S. 545.
ihr Zustand zu Rio Berbice, v. Werndly. Eph. J. 83. St. 2. S. 229.
auf Jamaica. Br. W. H. 45. S. 143.
Milderung ihres Schicksals zu Philadelphia. Eph. J. 81. St. 5. S. 628. desgleichen zu St. Croix. Ebendas. J. 77. St. 3. S. 309.
Negerhandel, Geschichte desselben. H. M. J. 74. S. 1225. 33.
etwas darüber. H. M. J. 88. S. 1649. Anmerkungen dazu v. Voltemeyer. H. M. J. 89. S. 513.
einige Nachrichten darüber. H. M. J. 88. S. 1569.
Einfuhr zu St. Domingo 1785. St. A. H. 36. S. 510.
Neid, öffentlicher ist heilsam, bewahrt große Männer vor Uebermacht. v. Diez. D. Mf. J. 80. Sept. S. 272.
Nelken, Beschreibung einer Nelkenflor, und deren Wartung v. Schmahling. H. M. J. 85. S. 1345.
Mittel gegen die Nelkenblattläuse. H. M. J. 75. S. 243. J. 86. S. 1167.
durch Tobaksasche von Läusen zu befreien, v. Hönert. H. M. J. 68. S. 721.
wie sie zu erziehn, verschiedene Benennungen, welche am meisten geschäzt werden. H. M. J. 71. S. 430.
im Zimmer zu durchwintern, v. Lüder. H. M. J. 74. S. 1409. 25.
in welcher Erde sie am besten gedeihen, wie sie durch Saamen fortzupflanzen, auszuwintern, zu warten, vor

Krankheiten zu bewahren, v. Küster. H. M. J. 81. S. 913.
Nelken, über künstliche Befruchtung derselben, v. Kloß. H. M. J. 81. S. 33. 49. desgl. J. 75. S. 751.
Classen derselben, Schönheitsregeln für Bau und Farbe; Beschreibung einer recht vollkommen schönen. H. M. J. 78. S. 977. 93.
Nelkenbaum, (Caryophilus L.) Beschreibung, Vaterland, Einsammeln der Gewürznelken, Menge derselben und Gebrauch, v. Heise. H. M. J. 76. S. 1239.
Neocori, über alte Münzen, deren Städte den Titel Neocori führen. D. Mk. J. 84. B. 2. S. 272.
Nervenkrankheit, Ursachen und Mittel dagegen, v. Haller. H. M. J. 72. S. 1521.
Beschreibung einer besondern, gegen welche die Belladonna Dienste leistet, v. Frere. H. M. J. 83. S. 1573.
Nervengeister, was sie sind; ihre Annahme erleichtert die Erklärung der Einwürkung der Seele auf den Leib, und umgekehrt, v. Traeger. H. M. J. 79. S. 117.
Nessel, (Urtica L.) Beschreibung, Anbau, Nutzen, Gebrauch. Eph. J. 77. St. 6. S. 287. H. M. J. 85. S. 357. J. 87. S. 891.
kann wie Flachs gebraucht werden. H. M. J. 71. S. 1297. J. 75. S. 29. desgleichen wie Hanf. H. M. J. 71. S. 827.
Saamen ist Wurmmittel, v. Läning. H. M. J. 73. S. 655. soll Pferden unter das Futter gemengt werden. H. M. J. 86. S. 925.
Nettesheim, Heinr. Cornel. von, Ritter, Doctor der Rechte und Medicin, geb. zu Cöln 1486., dessen Bildniß. D. Mk. J. 76. B. 3. S. 97. Lebensnachrichten. Ebendas. S. 184. 266.
Netz, Schlagnetz, Vollständige Beschreibung des Fangs der wilden Schwimm- und Sumpfvögel, v. Hönert. H. M. J. 80. S. 426. 433.
Neuburg, Churfürstliche Verordnung zur Verhütung der Viehseuche. Eph. J. 82. St. 10. S. 451.
Neue, das, warum gefällt es uns so sehr? H. M. J. 63. S. 1297.
Neuenburg, Fürst., Glück der dortigen Landleute leidet durch Manufacturen und Handel. Eph. J. 81. St. 1. S. 14.

Neu-England, Anbau, Regierung, Cabeljaufang. H. M. J. 67. S. 268. 270. 280. 291.
Neuenhof im Ergau. Pestalozze's Erziehungsanstalt daselbst. Eph. J. 78. St. 6. S. 93.
Neufchatel, über dortige Manufacturen. v. de Hui. H. M. J. 78. S. 401.
Armenanstalten. Eph. J. 77. St. 12. S. 314.
Neufoundland, starker Cabeljaufang daselbst. H. M. J. 67. S. 291.
Neugeorgien, s. unter Amerika.
Neugierde, an sich nicht tadelnswürdig; artet aber leicht aus, wird oft Tollheit. H. M. J. 63. S. 615.
Neuorleans Vortheile der Abtretung Frankreichs an Spanien für England. H. M. J. 67. S. 505.
Neuruppin, Schulnachrichten daher. Eph. J. 80. St. 11. S. 597.
Neuschottland, Regierungs-Verfassung. H. M. J. 67. S. 278.
Neustadt an der Hard, vom alten Kasimirianum, dem Landgute eines Tänzers, und einer Einsiedeley. D. Mf. J. 81. Febr. S. 137.
Neustadt Wienerisch, Circular des dortigen Bischofs an die Geistlichen zur Abschaffung religiöser Mißbräuche. Eph. J. 82. St. 3. S. 327. Br. W. H. 55. S. 52.
Neusüdwallis, Nachrichten darüber. H. M. J. 88. S. 388.
Neuyork, Produkte, Lebensart der Einwohner, Bauart, äuserliches Ansehn der Stadt. D. Mf. J. 77. Aug. S. 188.
ist eine der größten Städte, Handelsplätze, Seehafen der Amerikanischen Freistaaten. H. M. J. 67. S. 488.
Newton, Isaak, Beytrag zu seiner Lebensgeschichte. H. M. J. 76. S. 665. 889.
Nibelungen, Inhalt, Alter, Probe aus diesem alten Gedichte. D. Mf. J. 83. Jul. S. 49.
Nicolai, Friedr., Buchhändler, Zergliederung seines Buchs: Joh. Bunkels Leben ꝛc. und Auszüge. D. Mf. J. 78. B. 3. S. 75. 165. B. 4. S. 55. 158. 248.
Nidau, wird von Bern und Solothurn erobert. Eph. J. 77. St. 7. S. 1.
Niederfallen bey Ueberreichung der Bittschriften, von Friedr. II. König in Preußen verboten. B. M. J. 83. Okt. S. 384.

Niederlande, vereinigte, s. Holland.
Niederlande, Oesterreichische, Flächeninnhalt. D. Mf. J. 86. Jul. S. 2.
Volks-Menge. D. Mf. J. 76. Jul. S. 664. J. 86. Jul. S. 4. St. A. H. 40. S. 472.
ihre natürliche Erzeugnisse, Fabricken, Manufaktur-Handel. D. Mf. J. 86. Aug. S. 105. J. 87. May. S. 448.
Industrie, Manufacturen und Ackerbau daselbst. D. Mf. J. 77. Jul. S. 86.
über ihren Finanzzustand. St. A. H. 19. S. 355.
Unruhen daselbst 1787. betreffend. St. A. H. 40. S. 455.
freymüthige Betrachtungen über Verfassung und Bedrückung derselben, v. d' Outrepont. St. A. H. 40. S. 498.
Remonstration der Stände an den Kaiser Joseph II. St. A. H. 8. S. 520.
Vergleichung der dortigen Auftritte in den Jahren 1565. und 1787. St. A. H. 40. S. 518.
Betrachtungen über sie. Eph. J. 82. St. 5. S. 561.
Brabant zieht die meisten aus Flandern vertriebenen Manufacturisten an sich, v. Klokenbring. H. M. J. 68. S. 571. hat die blühensten Manufacturen, wird mächtig bis Saec. 16. Krieg und Inquisition zerknicken diese Blüthen, v. Ebendemf. Ebendas. S. 572.
Niedersachsen, über das dasige vortheilhafteste Verhältniß zwischen Pflanzenbau und Viehzucht, v. von Rettberg. H. M. J. 82. S. 1393. 1409. 25. 41. 59.
Uebersicht der Polizey der dortigen Städte Saec. 13. 14. 15. 16. v. Kraut. H. M. J. 86. S. 113. 29. 45.
könnte mehr Nutzen von seinen Steinkohlen ziehen, v. von Rettberg. H. M. J. 82. S. 1408.
dem dasigen Mangel an selbst gezogenen Pferden abzuhelfen, v. von Rettberg. H. M. J. 82. S. 1433.
Niesen, Geschichte der Formel: Gott helf dir! D. Mk. J. 85. B. 2. S. 173.
Nieswurzel, schwarze, (Helleborus niger L.) was solche gemeiniglich sey. H. M. J. 68. S. 1678.
Helleborum foedidum, Anthelmintische Tugend derselben. H. M. J. 65. S. 503.
Nikolaus, St. dieß Buch ist eine Geburt von Schülern und Verbündeten der unbekannten Obern oder der Jesuiten.

B. M. J. 86. Aug. S. 49. Es iſt der Religion, dem Staate und der Sittlichkeit zuwider. Ebendaſ. J. 86. Febr. S. 127.
Nil, deſſen Quellen ſind ſchwer zu beſtimmen. H. M. J. 77. S. 291.
Nilpferd, (Hyppopotamus L.) warum es jezt ſo ſelten in Aegypten angetroffen wird. H. M. J. 86. S. 1485.
Niobe zu Florenz betreffend. Br. W. H. 60. S. 384.
Niſſen, Erasm. Director des Preuß. Holzhandlungskomtoirs zu Hamburg, über deſſen Proceß. St. A. H. 47. S. 380.
Nitraria Schobaei L. blühet in Göttingen, Beſchreibung v. Murray. H. M. J. 69. S. 1025.
Nizza, Beſchreibung der Stadt und umliegenden Gegend. D. Miſ. J. 78. May. S. 385. Jul. S. 481.
Nobiles, hießen in den mittlern Zeiten nur Fürſten, Grafen und Dynaſten, welche den hohen Adel ausmachten. H. M. J. 63. S. 1005.
Noe, Biſchoff, deſſen wohlthätige Anſtalten bey Viehſeuchen. Eph. J. 77. St. 1. S. 95.
Nördlingens Volks-Menge. St. A. H. 47. S. 365. der Intoleranz beſchuldigt und vertheidigt. St. A. H. 22. S. 257. H. 25. S. 54.
Nomina appellativa, werden oft nomina propria, v. Schlözer. H. M. J. 66. S. 735.
Nonnen, Stiftung, Regel und Kleidung der Clariſſerinnen. H. M. J. 72. S. 1007.
Nonnen-Einkleidung, Fragment einer dabey gehaltenen St. A. H. 2. S. 238. H. 4. S. 393.
Nonnengebetbuch, ein Fragment daraus. Br. W. H. 58. S. 228.
Nordamerica, über das dortige große unbekannte Thier, v. Michaelis. G. M. Jg. 3. St. 6. S. 871.
Man ſehe Amerika.
Nordhauſen, das dortige Gemäß iſt nicht willkührlich angenommen, ſondern geometriſch aus dem daſelbſt üblichen Gewichte abgeleitet worden, v. Roſenthal. H. M. J. 82. S. 321.
monathliche Fruchtpreiſe vom May 1668 bis 1771. H. M. J. 71. S. 657. 721.
Nordheim, Reiſenachrichten darüber. Br. W. H. 4. S. 251.
Wolkenmenge. Br. W. H. 8. S. 138.

Nordische Sage, Versuch einer Uebersetzung aus einer alten nordischen Sage, v. Leo. D. Mf. J. 88. Decem. S. 504.
Nordlicht, verschiedene Meinungen, was das Nordlicht sey. H. M. J. 70. S. 196.
soll von Sonnenstrahlen entstehn, die in den Dünsten spielen. H. M. J. 80. S. 312.
die Atmosphäre der Sonne könnte die Ursach davon seyn. H. M. J. 66. S. 636.
Muthmassungen über sein Entstehen; Parallaxe desselben. H. M. J. 70. S. 1224.
beobachtet und beschrieben des vom 5ten Dec. 1768. zu Göttingen. H. M. J. 68. S. 1654. zu Hannover den 18 Jan. 1770. H. M. J. 70. S. 193. desgl. den 31. Aug. 1770. H. M. J. 70. S. 1217. zu Carlsruhe 1780. v. Böckmann. G. M. Jg. 1. St. 5. S. 217. 267. vom 8ten Oct. 1782. v. Watermeyer. H. M. J. 82. S. 1465.
beobachtet bey Tage v. Barkhausen. H. M. J. 73. S. 1311.
Nordpol, Tagebuch zweier englischer Schaluppen, die 1773. dahin segelten. H. M. J. 74. S. 657.
wird von Wyatt besucht, ein Mährchen. H. M. J. 88. S. 395.
Nachrichten von einer alten Untersuchungsreise nach demselben, aus Adam von Bremen. H. M. J. 82. S. 1089. 1105. 1121.
Beyspiele von Seefahrern, welche sich demselben genähert, v. Barrington. H. M. J. 74. S. 1531. 37.
Pages Tagebuch auf einer Reise dahin. D. Mk. J. 83. B. 3. S. 193.
Beschreibung der Völker, die um demselben wohnen. H. M. J. 68. S. 1655.
Normänner, sind in Europa wahrscheinlich Erfinder des Compasses. H. M. J. 77. S. 417.
Normalschulen, s. Schulwesen.
Normandie, der dortige Glashandel erhält mehr Freiheit. Eph. J. 76. St. 12. S. 309.
Norwegen, Volksmenge. D. Mf. J. 76. Jul. S. 665.
Geographisch-statistische Nachrichten darüber. G. M. Jg. 3. St. 2. S. 176. St. 3. S. 320. D. Mf. J. 83. Jan. S. 17.
Berechnung über das Kupferbergwerk Röraas. Br. M. H. 5. S. 272.

Notables, über ihre Versammlung in Frankreich. St. A. H. 41. S. 50. s. auch Frankreich.
Nothleidende, in welchen Fällen muß der Staat seinen Bürgern verstatten, Nothleidende ausser Landes zu unterstützen? ja sie wohl gar dazu aufzumuntern? von Stave. B. M. J. 88. Aug. S. 183.
Nothwendigkeit s. Freiheit.
Novgorod, Kirchenlisten dieser Provinz. Br. W. H. 8. S. 133.
Nürnberg, Regierung, Eintheilung, Volksmenge, Physiognomie, öffentliche Abgaben, Tauf- Hochzeit- und Begräbniß-Kosten, v. Nicolai. B. M. J. 83. Jan. S. 90. Industrie daselbst, von Demselben. Ebendaselbst. J. 83. Febr. S. 199.
Handel nach Spanien. Br. W. H. 40. S. 213.
Losung daselbst. Beschwerden der Bürgerschaft. Ein Actenstück. St. A. H. 13. S. 59. H. 28. S. 464.
Losungszettel, Extract aus einem solchen. St. A. H. 38. S. 187.
Kopfsteuer daselbst betreffend. St. A. H. 32. S. 475.
Testamentstaxe daselbst sehr hoch. D. Mf. J. 85. Sept. S. 277.
Leibrentengesellschaft 1777. Nachrichten darüber. Br. W. H. 30. S. 369.
Umständliche Nachricht darüber. St. A. H. 18. S. 185.
Prüfung der Leibrentenanstalt, v. Ritter. G. M. J. 3. St. 6. S. 906.
Nicolais Nachrichten über Nürnberg berichtigt. B. M. J. 83. Jun. S. 569. Vertheidigt gegen Nicolai. St. A. H. 27. S. 353.
Nunnenbek, Leonh. ein Meistersänger und Lehrer des Hans Sachs. H. M. J. 67. S. 111.
Nuntius, päbstlicher zu Wien, wird zurecht gewiesen. Eod. J. 82. St. 3. S. 319. desgleichen über Nunciaturfachen zu Wien. Ebendas. St. 7. S. 94.
Nußbaum, (Iuglans regia L.) Nutzen und Schaden desselben. H. M. J. 66. S. 1075.
ist überaus nützlich, und sollte deßhalb überall angepflanzt werden, v. Ehrhart. H. M. J. 84. S. 1588. Zweifel gegen seine Nützlichkeit. S. 1393. Widerlegung, v. Ehrhart. S. 1585.
kommt auch in kalten Gegenden fort, v. Garven. H. M. J. 85. S. 93.

Nußbaum, welche Sorten soll man ansäen, v. Ehrhart. H. M. J. 84. S. 1588.
ihr Anbau wegen des Oels empfohlen. H. M. J. 83. S. 271.
über deren Wiederbelebung. Eph. J. 78. St. 7. S. 102.
Nüsse desselben, daraus wird in der Schweiz eine Art Branntewein gemacht, dessen Verfertigung. H. M. J. 65. S. 1462.
Oel aus dessen Früchten ist vortheilhaft, v. Garven. H. M. J. 89. S. 230. 232.
Mittel die Wallnüsse das ganze Jahr frisch zu erhalten. H. M. J. 72. S. 591. J. 77. S. 575.
Nyndert, d. i. Nirgend, v. Eschenburg. D. Mf. J. 83. Sept. S. 237.

O.

Obereit, dessen Apologie gegen die Beschuldigungen, als sey er ein Apostel der Jesuiten und habe das Buch des Erreurs et de la Verite verbreitet. B. M. J. 86. Febr. S. 189.
Oberlausitz, Toleranz, Litteratur, Gesangbuch zu Bautzen. D. Mf. J. 79. Febr. S. 146.
Oberon, ein Gedicht in 14 Gesängen, v. Wieland. D. Mk. J. 80. B. 1. S. 3.
Probe einer englischen Uebersetzung desselben von J. Sir. D. Mf. J. 84. Sept. S. 232.
Oberschulkollegium, preußisches, s. Schulwesen.
Obley, oder Oveyley, eine Gabe der Laven an Wein, Brodt und Früchten, welche der Kirche gebracht wurde. Ursprung, Abschaffung. H. M. J. 84. S. 1403.
Obrigkeit, über das göttliche Recht derselben, oder über den Satz: ist Staatsgewalt durchs Volk geschaffen? D. Mk. J. 77. B. 4. S. 119.
Ist Stärke der Grundsatz der Gewalt derselben, und hat ein Volk das Recht, die Handlungen seiner Obrigkeit zu richten, und wenn es die Regierung für ungerecht hält, sich ihr zu entziehn? D. Mf. J. 81. Jan. S. 70.
Obstagium, dessen Alterthum und Benennungen. H. M. J. 63. S. 498.
Obst, die große Menge Arten desselben sollten auf eine gewisse Zahl gesezt, ihr Unterschied angegeben, ihr Nuzen gezeigt werden. H. M. J. 63. S. 1028.

Obst, Vorschlag zu einer einstimmigen und allgemeinen Benennung der verschiedenen Sorten desselben, v. Pratje. H. M. J. 85. S. 107.
Mittel solches lange gut zu behalten. H. M. J. 80. S. 268.
in Bouteillen und Fässern von einem Jahre bis zum andern zu erhalten. H. M. J. 70. S. 705.
kann auch eingesalzen werden. H. M. J. 84. S. 1448.
Nutzen desselben, besonders zum Essigbrauen und Branteweinbrennen. H. M. J. 70. S. 1529.
von Verfertigung des Obstessigs besonders. H. M. J. 73. S. 1505. J. 76. S. 655.
wird zum Bierbrauen angewendet. H. M. J. 72. S. 868.
ist Mittel gegen die Ruhr. H. M. J. 82. S. 514.
sollte frühmorgens gepflückt werden. H. M. J. 72. S. 29.
Obstbäume, über die Verpflanzung der jungen. H. M. J. 85. S. 1161. vergl. Baumzucht.
Obstgarten, anzulegen, zu warten, zu erhalten. s. Baumzucht.
Ocean, der Alten, über denselben, v. Voß. G. M. Jg. I. St. 2. S. 297.
Ochsen, sind vortheilhafter zum Ackerbau als Pferde. H. M. J. 67. S. 481.
Vorsichtigkeit beym Schlachten derselben. H. M. J. 73. S. 1499.
ein Trank treibt 2 Schlangen von einem Ochsen. H. M. J. 68. S. 1321.
Beschreibung der wilden amerikanischen. H. M. J. 71. S. 212.
Ochsenhandel, aus Franken nach Frankreich. St. A. H. 31. S. 376.
Octroy, Ursprung und Bedeutung. H. M. J. 69. S. 335.
Odonais, Madame Godin, des, s. Amerika.
Odyssee, deutsche v. Voß. Nachricht darüber. D. Mf. J. 80. Jul. S. 94.
14ter Gesang übers. v. Voß. D. Mk. J. 79. B. 1. S. 97.
Oekonomie, s. Landwirthschaft.
Oel, Verschiedene Arten desselben; welches das beste sey? H. M. J. 72. S. 1111.

Oel, damit angestrichenes Seegeltuch entzündet sich von selbst. H. M. J. 66. S. 260.
stillt die Meereswellen. H. M. J. 75. S. 1547. Ueber den Gebrauch zu diesem Zweck, v. Müller. G. M. Jg. 2. St. 6. S. 323. Ist schon längst bekannt gewesen. H. M. J. 77. S. 1067.
Baum, zwey Gattungen, Vaterland, Beschreibung, Nutzen, Handel mit Baumöl. H. M. J. 78. S. 17. 33.
Baumöl vor dem Ranzig werden zu bewahren, v. Ludwig. H. M. J. 75. S. 495.
Baumöl vertreibt Wanzen, wenn man ihre Wohnritzen damit bestreicht. H. M. J. 66. S. 1101. Einwendungen dagegen. Ebendas. S. 1103.
Baumölhandel im Neapolitanischen 1757. Br. W. H. 27. S. 174.
Rüböl, dessen Verbesserung durch Abdämpfen. H. M. J. 72. S. 1566.
Wallnußöl, dessen Nutzen, v. Garven. H. M. J. 89. S. 230. 232.
Mohnöl ist vortrefflich; Verfertigung. H. M. J. 86. S. 850.
Lindensaamenöl, Nachrichten darüber, v. Wagemann. H. M. J. 89. S. 1645.
Tabakssaamenöl, aus asiatischen Tabakssaamen, dessen Verfertigung. H. M. J. 81. S. 751.
aus der männlichen Blüthe der Haselstaude, dessen Verfertigung. H. M. J. 74. S. 1085.
Oesterreich, Flächeninhalt der gesammten Oester. Staaten. D. Mf. J. 86. Jul. S. 1: Flächeninhalt Innerösterreichs. D. Mf. J. 86. Jul. S. 1. Oberösterreichs. Ebendas. S. 2. Niederösterreichs. Ebends. S. 1. Beytrag zu einer statistischen Geographie desselben. Eph. J. 81. St. 3. S. 346. St. 4. S. 462.
Volksmenge Inner-Ober- und Nieder-Oesterreichs. D. Mf. J. 86. Jul. S. 3 und 4. Vorderösterreichs. Br. W. H. 42. S. 383. Aller Erblande. Br. W. H. 1. S. 1. desgl. namentlich im Jahre 1772. Br. W. H. 16. S. 237. der vornehmsten Städte der österreichischen Staaten. D. Mf. J. 86. Jul. S. 5.
Kirchenliste von Innerösterreich 1784. D. Mf. J. 86. Jul. S. 4.
Kirchenliste der französischen Gemeinden in Oberösterreich 1784. D. Mf. J. 86. Jul. S. 6.

Oesterreich, Produkte, Fabriken und Manufacturen von Inner- Ober- und Niederösterreich. D. Mf. J. 86. Aug. S. 101. 103. 105. die leztern besonders. D. Mf. J. 87. May. S. 433. 437. 444.
Tuchmanufacturen zu Linz s. Linz.
Producte, Manufacturen und Fabriken der österreichischen Staaten. D. Mf. J. 86. Aug. S. 89.
Handel und Gewerbe. D. Mf. J. 87. May. S. 432.
Finanzwesen desselben mit Quellen der Einnahme. Br. W. H. 16. S. 244. Einnahme des General-Kammeralbuchs 1770. Br. W. H. 18. S. 369. Ersparungen in den Finanzen. Eph. J. 81. St. 7. S. 123. Br. W. H. 55. S. 12. Rechnungswesen in den Finanzen seit 1717. Br. W. H. 59. S. 305.
Staatsschulden desselben 1773. Br. W. H. 4. S. 204.
Zustand der Truppen bis Oct. 1777. D. Mf. J. 78. Oct. S. 481.
Friedensheer desselben. Br. W. H. 60. S. 387.
Handel desselben erweitert. Eph. J. 76. St. 11. S. 206. begünstigt. Eph. J. 83. St. 12. S. 728.
dessen Ostindische Handlungsexpedition. Br. W. H. 39. S. 140.
Tauferers Project zu einem Handlungsunternehmen auf dem schwarzen Meere. St. A. H. 18. S. 180.
Bergwerke, der Gewerbzwang bey denselben wird vermindert. Eph. J. 82. St. 7. S. 82.
Canäle desselben. St. A. H. 32. S. 400.
Schulen und menschenfreundliche Anstalten daselbst. D. Mf. J. 86. Oct. S. 315 J. 87. May. S. 455. s. auch Schulanstalten, und weiter unten unter den Verordnungen dieses Landes die hierher gehörigen Rubriken.
Gesetzgebung, Criminelle und Civile, über die dasige neue. St. A. H. 45. S. 24.
über dessen neue Gesetzgebung. St. A. H. 36. S. 506. H. 38. S. 254.
Verordnungen, über die neuen Josephs II. v. Sonnenfels. D. Mf. J. 82. April. S. 312.
Verzeichniß und Inhalt aller im Jahre 1781. von der österreichischen Regierung ergangener Patente, Kurrenden und Cirkularverordnungen. Eph. J. 82. St. 11. S. 497.
Verzeichniß der K. K. Verordnungen in Religionssachen von 1770 bis 82. St. A. H. 6. S. 191.

Oesterreich, Verordnungen im Betreff des Religionswesens. Eph. J. 82. St. 7. S. 65. Befehl zur Vertilgung der Bulle In coena. Br. M. H. 51 S. 162. Verordnung für die Bischöfe in Rücksicht Roms, Dispensation in Ehesachen. Br. W. H. 55. S. 46.
Toleranzgesetze Josephs 1781. St. A. H. 2. S. 129. H. 3. S. 33.
K. K. Cirkular wegen Religionsduldung. Eph. J. 82. St. 8. S. 251. St. 10. S. 432. St. 11. S. 603.
Verordnung zum Besten der Religionsfreiheit. Eph. J. 82. St. 1. S. 86.
Verordnung wegen Duldung der Muhammedaner. Eph. J. 77. St. 3. S. 316.
Religionsedikt vom 30. May 82. St. A. H. 9. S. 3.
Verordnung über Geistliche Gerichtsbarkeit. Eph. J. 83. St. 1. S. 99.
Verordnung zum Besten bedrückter Unterthanen. Eph. J. 82. St. 5. S. 597.
Verordnung wegen der Juden in Böhmen, Mähren und Schlesien. Erh. J. 81. St. 11. S. 629. J. 82. St. 5. S. 597. St. 7. S. 98. Br. W. H. 54. S. 380.
Verordnung wegen Unterricht der Juden-Kinder. Eph. J. 83. St. 9. S. 325.
Verordnung zur Aufhebung der Leibeigenschaft in Böhmen, Mähren, Schlesien. Eph. J. 82. St. 5. S. 597.
Verordnung wegen des Eigenthumsrechts Leibeigengewesener. Ebendas. S. 599.
Klosterverordnungen. Br. W. H. 48. S. 354. Eph. J. 81. St. 11. S. 606.
Verordnung wegen Aufhebung der Klöster in den Niederlanden. Eph. J. 83. St. 6. S. 720.
Verordnung wegen Säcularisirung der Ordensgeistlichen. Eph. J. 82. St. 5. S. 594.
Verordnung über Klostervermächtnisse. Br. W. H. 47. S. 318.
Verordnung wegen Erbsteuerfreyheit geistlicher Schenkungen. Eph. J. 82. St. 5. S. 595.
Verzeichniß der bleibenden Klöster. St. A. H. 18. S. 261.
Verordnungen in Ehesachen. Eph. J. 83. St. 5. S. 597. Wegen Dispensationen in denselben. Eph. J. 82. St. 1. S. 89.

Oesterreich, Verbot der Eheversprechungen. Eph. J. 83. St. 3. S. 326. über Aufhebung der Eheversprechungen. Ebendas. St. 9. S. 249.
Verordnung über die sogenannten Mißheirathen. Eph. J. 83. St. 10. S. 473.
Eheverordnungen Josephs II. und Roms Gesinnungen darüber. St. A. H. 17. S. 106.
Gesez wegen päbstlicher Verfügungen. Eph. J. 81. St. 7. S. 118.
Verordnung wegen Einschränkung der Pensionen. Br. W. H. 55. S 12.
Verordnung wegen Bezahlung der Advokaten. Eph. J. 83. St. 1. S 114.
Verordnung wegen Einfuhr ausländischer Waaren. Eph. J. 84. S. 10. S. 457.
Verordnung die Industrie betreffend. D. Mf. J. 86. Aug. S. 109.
Verordnung für die Handwerker. D. Mf. J. 87. May. S. 451.
Verordnung wegen Aufhebung der Trankſteuer. Eph. J. 84. St. 2. St. 232.
Auswanderungsverbot. Eph. J. 84. St. 12. S. 680.
Verordnung wegen der Colonisten und ihrer Vorrechte. D. Mf. J. 86. Jul. S. 8.
Hofdekret den Verkauf verschiedener Güter im Temeswarer Bannat betreffend. s. Temeswar.
Verordnung wegen der Bittschriften. Eph. J. 81. St. 8. S. 182. wegen Abkürzung derselben. Eph. J. 82. St. 7. S. 112.
Verordnung wegen des Ungarischen Bergregals. Eph. J. 82. St. 6. S. 702.
Reſcript wegen der Militärjustiz. St. A. H. 23. S. 337.
Jagdverordnung für die Niederlande. Eph. J. 82. St. 1. S. 83.
Verordnung zur Aufmunterung des Vieh-Handels. Eph. J. 82. St. 8. S. 240.
Peinliches Verhör wird abgeschafft. Eph. J. 76. St. 2. S. 196. St. 6. S. 304.
Jagdmißbräuche werden eingeschränkt. Eph. J. 77. St. 3. S. 312.
Toleranz und Intoleranz in diesen Staaten. St. A. H. 8. S. 502.

Oeſterreich, über Religionsfreiheit und Kloſteraufhebung. Eph. J. 82. St. 3. S. 376. über Religionsfreiheit beſonders., Eph. J. 82. St. 5. S. 586.
Kirchenreformation daſelbſt iſt nicht Neuerung, ſondern nur Wiederherſtellung. St. A. H. 21. S. 21.
Schulſtudienplan für die hohen Schulen dieſer Lande. Eph. J. 84. St. 1. S. 102.
Schulweſen, jetziger Zuſtand deſſelben in den Oeſter. Landen. ſ. Schulanſtalten.
Schenkung zur Erziehung armer Soldatenkinder. Eph. J. 8. St. 8. S. 244.
Errichtung der Soldatenſchulen. Eph. J. 82. St. 11. S. 548.
Büchercenſur. Br. W. H. 58. S. 222. St. A. H. 2. S. 246. Exjeſuiten predigen gegen Cenſur-Freyheit. H. 52. S. 268.
Conduitenliſte. Br. W. H. 47. S. 335. H. 56. S. 101.
Kriegsſteuer findet Widerſetzlichkeit der Stände. St. A. H. 47. S. 368.
Türkenkrieg 1789. nöthigt den Kayſer Joſeph II. den Armenanſtalten in Ungarn ihre Kapitalien deſpotiſch abzufordern. St. A. H. 52. S. 461.
Rechte des Hauſes Oeſterreich auf die in Beſitz genommenen polniſchen Provinzen, v. Haeberlin. H. M. J. 73. S. 1089.
Joſeph II. Karakterzug; Schreiben an Pius VI. vor deſſen Ankunft in Wien. Eph. J. 82. St. 7. S. 91. Sein Briefwechſel mit Pius VI. Ebendaſ. St. 6. S. 727. Sein Briefwechſel mit Kaunitz bey Ueberſendung einer Tobaksdoſe. Eph. J. 81. St. 6. S. 707. Er verbittet eine Ehrenſäule. Eph. J. 84. St. 7. S. 82. Verglichen mit Markgraf Leopold v. Oeſterr. oder Aufklärung und Barbarey. Eph. J. 83. St. 3. S. 373. Seine Reformation war nicht Neuerung. St. A. H. 21. S. 21. Circulare an ſeine Beamten oder Inſtruction für ſie. St. A. H. 14. S. 238. Schreiben über die Staats-Verwaltung. Eph. J. 84. St. 3. S. 339. Schreiben über den Beſteurungsfuß. Eph. J. 84. St. 6. S. 721. Bringt die Exjeſuiten in Mähren zur Ruh. Br. W. H. 50. S. 106. H. 52. S. 231. 250. 256. Allerley Bemerkungen über die Lage, Regierung, Denkfreyheit und d. gl. beym Antritt ſeiner Regierung. Br. W. H. 52. S. 260.

Oetnestelen, eine Arbeit bey den Dänen, wie solche ve
richtet werde. H. M. J. 72. S. 1558.
Ofen, beschrieben. D. Mf. J. 76. Jul. S. 647.
griechische Schule daselbst. Eph. J. 81. St. 7. S. 11
Br. W. H. 51. S. 174.
Ofen, Stubenöfen, Vorschlag das Rauchen derselben
verhindern. H. M. J. 86. S. 824.
den nachtheiligen Folgen der geheizten eisernen Oefen fi
die Gesundheit könnte am leichtesten durch Windöfe
Kamine und Oefen von Thon abgeholfen werden. H. M
J. 70. S. 238.
wie die eisernen Röhren an den Stubenöfen, in dem
Steinkohlen gebrannt werden, länger erhalten werd
können. H. M. J. 72. S. 535.
neue Verbesserung derl. durch Anbringung einer eisern
Kugel und eines Prisma von Eisenblech. H. M. J. 6
S. 657.
Ofenkütt, dauerhafter. H. M. J. 72. S. 1455. 162
desgleichen wohlfeiler von Lehm, Blut und Kalk,
Schulze. H. M. J. 81. S. 1631. Noch ein Rece
dazu. H. M. J. 83. S. 1439.
Offenbarung, von der göttlichen in der Natur. D. M
J. 81. B. 4. S. 57.
Oggersheim, Lustschloß bey Mannheim, Beschreibu
der dortigen Kirche und des Schlosses. D. Mf. J. 8
Sept. S. 201.
der Kirche besonders. St. A. H. 35. S. 383. H. 46.
248. H. 47. S. 359.
Oheim, erst Minister dann ein Bauer in Schwaben.
Mt. J. 78. B. 1. S. 3. 151. B. 2. S. 51. 212.
4. S. 27. 239.
Oheim der jüngere, eine wahre Geschichte. D. Mt.
81. B. 4. S. 144. 193.
Ohlo, über fossile Knochen in der Gegend dieses Flus
v. Michaelis. G. M. Jg. 4. St. 2. S. 25.
Ohnmachten, was dabey zu thun, v. Bücking. H. M
J. 78. S. 124.
Ohr, Beobachtungen einiger Krankheiten desselben, a
dem Französischen des Martin. H. M. J. 69.
729.
Beyspiele, wo das Trommelfell offen und doch Gehör
war. H. M. J. 69. S. 1405.

Ohrwurm, Beſchreibung, Aufenthalt, wie ſie von Pflanzen abzuhalten, und was zu thun, wenn einer ins Ohr gekommen iſt. H. M. J. 89. S. 443.
Okuliren, ſ. Baumzucht.
Oldenburg, Bevölkerung dieſer Grafſchafft, v. Oeder. H. M. J. 76. Jul. S. 655.
und Delmenhorſt, Einkünfte beyder Grafſchaften 1775. Br. W. H. 8. S. 92.
Wittwen- und Waiſenkaſſe daſelbſt. St. A. H. 5. S. 38.
Olavides, Paul, Nachrichten über ihn. Eph. J. 81. St. 12. S. 744.
von dem über ihn gehaltenen Auto da Fe, d. 24. Nov. 1778. H. M. J. 79. S. 1521.
ſeine Verdienſte um Spanien, beſonders um die Provinz Sierra morena, und trauriges Schickſal. H. M. J. 79. S. 161.
Sein und ſeiner Koloniſten trauriges Schickſaal. H. M. J. J. 86. S. 837.
Oliva, Demoiſ. d' ihr ganzer Antheil an der Halsbandgeſchichte; ihre Schuldloſigkeit. St. A. H. 52. S. 391.
vergl. Halsbandgeſchichte.
Olivier, Mac-Alleſters Nachrichten von einem ſonderbaren Vorfalle in Frankreich. D. Mk. J. 87. B. 3. S. 203.
Omiah, ein Südindier aus Otaheiti, Schilderung deſſelben nach Körper und Seele. H. M. J. 84. S. 1659.
desgleichen Nachrichten über ihn. D. Mſ. J. 76. Aug. S. 758.
Oneidas, Briefe über dieſe indianiſche Nation. D. Mſ. J. 81. Jun. S. 508.
Oper, dankt ihren Urſprung den Italiänern, beſonders den Venetianern; macht einen großen Theil der Carnevalsluſtbarkeiten aus, v. Köhler. H. M. J. 65. S. 53.
etwas zur Geſchichte derſelben. H. M. J. 67. S. 126.
komiſche, wird in Italien erfunden, von dort nach Frankreich, England, Deutſchland verpflanzt, Anzeige der vornehmſten Opern. H. M. J. 69. S. 881. 897.
Opperment, (auripigmentum) eine gute Weinprobe der mit Bleykalk verfälſchten Weine. H. M. J. 63. S. 1583. J. 64. S. 1134.
Opfer, entſtanden durch den Schluß vom Seyn aufs Eſſen, v. Gedike. B. M. J. 84. Aug. S. 177.

Opisthotonus, Beschreibung dieses gefährlichen krampfhaften Zufalls; Mittel dagegen. H. M. J. 75. S. 145. 161.
Opium, Gewinnung, Gebrauch, Beyspiel seiner fürchterlichen Wirkung. H. M. J. 89. S. 249.
seine Wirkungen auf den menschlichen Körper.
seine Wirkungen werden durch den Gebrauch des Kaffees abgeändert. H. M. J. 77. S. 528.
ist ein wirksames Mittel gegen den Brand an den Zehen, v. Pott. H. M. J. 76. S. 417
ist ein sicheres Mittel gegen den Tetanus, v. Marcard. H. M. J. 76. S. 577. desgleichen gegen den Tetanus und Opisthotonus. H. M. J. 75. S. 165.
wurde schon in den ältesten Zeiten gebraucht. H. M. J. 70. S. 1140.
Opitz, Martin, geb. 1579. zu Bunzlau, gest. 1639. zu Danzig, war Vater der deutschen Dichtkunst, ward unter dem Namen von Boberfeld in den Adelstand erhoben. H. M. J. 67. S. 113.
Oppositionsparthey im Englischen Parlamente vom 26. Nov. 1778—79. kurze Geschichte derselben, s. England.
Opuscula philosophica, quibus continentur principia philosophiae antiquissimae et recentissimae, wahrscheinlicher Verfasser derselben, v. Eichholz. B. M. J. 85. Jun. S. 577.
Orakel, etwas von Entstehung derselben bey den Griechen. H. M. J. 81. S. 685—89.
über die biblischen oder die Sortes Sanctorum, Geschichte derselben und Ceremonien, die dabey gebraucht wurden. D. Mf. J. 87. Aug. S. 119.
Orang-Utang, über eine vorgebliche Hand dieses Thiers, v. Herbell. G. M. Jg 3. St. 5. S. 768.
Ordalia, s. Gottesurtheile.
Orden, geheime, s. Gesellschaften, geheime.
Mönchs-, s. Kloster und Mönchswesen.
des Fleißes, s. Marschlins.
des blauen Hosenbandes, Muthmaßung über den Stifter und die Absicht desselben. H. M. J. 64. S. 43.
Ordensgeistliche, s. Mönche.
Orgel, etwas zur Geschichte derselben. H. M. J. 86. S. 819.

Orgel, wie sie mit Vortheil zu gebrauchen, vor Schaden zu bewahren und am besten zu unterhalten. H. M. J. 71. S. 1417.
wie durch Anbringung einiger Walzen die Orgel ohne Orgelmeister spielt. H. M. J. 79. S. 800.
Orientiren, was heißt sich im Denken orientiren, v. Kant. B. M. J. 86. Okt. S. 304. Anmerkungen dazu. D. Mf. J. 87. Febr. S. 116.
Origenes Guelficae, enthalten unrichtige Urkunden, v. Lichtenstein. H. M. J. 64. S. 326.
Orlando Furioso, über Mauvillons Uebersetzung. D. Mk. J. 77. B. 4. S. 145.
Versuch einer Uebersetzung desselben. D. Mk. J. 74. B. 2. S. 288.
Orleans, Leben und Charakter des 1752. verstorbenen Herzogs Ludwig von. H. M. J. 71. S. 737.
Orleans, Neu-, Beschreibung dieser Stadt. H. M. J. 63. S. 650.
Oronoko, Geschichte der an diesem Flusse wohnenden Völker. D. Mf. J. 87. Jun. S. 544. Aug. S. 121. Sept. S. 206.
Orthodoxie, wird anbefohlen im Würtembergischen. Br. W. H. 37. S. 60.
in Amsterdam, s. Amsterdam.
Orthographie, s. Rechtschreibung.
Ortygia, über dieselben aus dem 15ten Gesang der Odyssee, v. Voß. D. Mf. J. 80. S. 302.
Osnabrück, Hochst. Nachrichten über dieses Hochstift. D. Mf. J. 81. Jan. S. 87.
Bevölkerung, v. Oeder. D. Mf. J. 76. Jul. S. 655.
Handel, Nahrung, Toleranz, Gelehrte. D. Mf. J. 84. Merz. S. 234.
statistische Berichtigungen. Br. W. H. 42. S. 382.
Tauf-, Hochzeit-, und Leichenluxus. D. Mf. J. 85. Febr. S. 97.
Adel, Huldigung des Bischoffs. D. Mf. J. 84. Apr. S. 352.
Vom Fürstbischof und der Lesegesellschaft in der Stadt. D. Mf. J. 84. Apr. S. 365.
Verbot der Processionen durch Kornfelder. St. A. H. 16. S. 450.
Osiris hieß bey den Griechen Bacchus, v. Hißmann. H. M. J. 77. S. 1254.

Osslan, ein alter schottischer Barde, Macphersohn sammelt seine Gedichte und gab sie heraus, Alterthum derselben Werth und eigenthümliche Schönheiten. H. M. J. 63 S. 1457.
Streit über seine Aechtheit. D. Mf. J. 83. Febr. S 185.
Probe einer neuen Uebersetzung, v. Bürger. D. Mf. J. 79. Jun. S. 534.
Auszug und Uebersetzung des Fingals. H. M. J. 63. S. 1489.
Osterfest, warum es nach einem Reichsschlusse Protestanten und Katholiken auf einen Tag feiern müssen. H. M. J. 76. S. 1645.
Osterholz, Garnspinnerey daselbst. H. M. J. 88. S. 1387.
Osterode, Gang des Schwer- und Wärmemessers und der botanischen Klimas von 1781 — 86. v. Rosenthal H. M. J. 87. S. 1459.
Osterwald, Peter von, seine Schicksaale. D. Mf. J. 80. Jul. S. 93.
Osterwalde, Steinkohlen-Bergwerke daselbst. H. M. J. 74. S. 780. Glaßhütten. Ebendas. S. 726.
Ostindien, s. Indien.
Ostsee, Handel derselben, s. Handel.
Otaheite, Größe, Boden, Regierung, Einwohner, Kleidung, Polizei, Religion, Leichenceremonien. H. M. J. 73. S. 119.
Cooks und Forsters Nachrichten darüber. H. M. J. 77. S. 1289. 1325. 1611. 1617. 47.
Spanische Nachrichten darüber, v. G. Forster. G. M. Jg. 1. St. 1. S. 69. St. 3. S. 420.
Einige Wörter aus der dortigen Sprache. H. M. J. 77. S. 1359.
Otterngift, Fontanas Versuche damit. D. Mk. J. 85. B. 4. S. 279.
Otfried, Benedictiner Sacc. 9. sein vornehmstes Werk ist eine gereimte Umschreibung der 4 Evangelien. H. M. J. 67. S. 89.
Ovid, Nachricht von einer alten Handschrift, welche in Alefeld gefunden worden, und die einige Stücke aus den Fastis enthält. H. M. J. 65. S. 333.
dessen Verwandlungen übersezt von Prandstetter. B. M. J. 88. Jun. S. 617. Proben einer Uebersezung der

selben. D. Mk. J. 84. B. 3. S. 157. J. 85. B. 3. S. 186.
Ovid, Verwandlungen. B. VII. S. 164—220. poetisch übersezt. B. M. J. 83. Merz. S. 233.
Elegie 9. des III. Buchs deutsch übersezt v. Rode. D. Mf. J. 81. Jul. S. 14.
Owe, Hartmann von, ein Heldensänger Saec. 12. Nachrichten über ihn und seine Schriften. D. Mf. J. 87. Dez. S. 465.
Oxford, schlechte Verfassung der dortigen Universität. B. M. J. 83. May. S. 407.
Gelehrte daselbst. D. Mf. J. 76. Dec. S. 1137.
Litterarische Nachrichten. D. Mf. J. 77. Jun. S. 284. 575.
Hornbys dortiges Observatorium ist vielleicht eines der ersten in der Welt. D. Mf. J. 76. Jan. S. 79.

P.

Pabst, über dessen Titel: Haupt der Christenheit; und: Päbstliche Heiligkeit. D. Mk. J. 83. B. 2. S. 72.
Vorschlag diesen Namen abzuschaffen. St. A. H. 19. S. 265.
historische Nachricht von demjenigen, was bey der lezten Krankheit, dem Tode, der Wahl und Krönung eines Pabstes vorzugehen pflegt. v. Haeberlin. H. M. J. 75. S. 33. 49. 65. 113. 129. J. 69. S. 369. 385.
dessen Bekehrungseifer. B. M. J. 86. Nov. S. 398.
giebt Protestanten Dispensation, heimlich Katholiken, öffentlich Protestanten zu seyn. B. M. J. 85. Jan. S. 61. Widerspruch dagegen. B. M. J 85. Apr. S. 328. Vertheidigung dagegen und Belegung mit Beyspielen, v. Biester. Ebendas. S. 372.
nimmt nie Behauptungen zurück. B. M. J. 85. May. S. 445.
dessen Finanzeifer. St. A. H. 35. S. 363.
über dessen Anerkennung Protestantischer Könige v. Bruns. B. M. J 87. Aug. S. 249.
erkennt keinen König von Preußen. B. M. J. 85. May. S. 455. Jul. S. 65. Erkennt ihn in einem Breve. B. M. J. 86. Aug. S. 101. In dem Römischen Staats-

kalender von 1785. steht aber doch noch kein König von Preußen, v. Biester. B. M. J. 86. Aug. S. 116. soll geändert werden, v. von Dohm. B. M. J. 86. Dec. S. 517.

Päbst, ist der ärgste Feind des Hauses Oesterreich. In einem Briefe Christ. II. zu Sachsen an Kays. Matthias. D. Mf. J. 83. Jan. S. 30.

protestirt gegen den Westphälischen Frieden. B. M. J. 85. Jan. S. 45. dieser Protestation wird noch 1783. von Rom aus als geltend erwähnt. v. Biester. B. M. J. 86. Aug. S. 119. desgleichen v. Cuhn. Nov. S. 417.

protestirt gegen die Errichtung der 8ten und 9ten Churwürde. B. M. J. 86. Nov. S. 415.

ist Schuld an dem schweizerschen Religionskriege, und protestirt gegen den Frieden zu Aar. B. M. J. 86. Nov. S. 420.

wiegelt die Kölnische Bürgerschaft gegen die Protestanten auf, v. Cuhn. B. M. J. 86. Nov. S. 422.

über eines seiner Breven Eligibilitatis. St. A. H. 47. S. 337.

Oesterreichische Verordnung wegen Verfügung desselben. Eph. J. 81. St. 7. S. 118.

Alexander VI. dessen Grabschrift aus dem Lat. des Sannazars übers. v. Blum. B. M. J. 83. May. S. 467.

Clemens XI. verweigert dem Könige von Preußen den Königstitel; Pius VI. aber erkennt ihn durch ein Breve förmlich als König, v. Gr. von Herzberg. B. M. J. 86. Aug. S. 101.

Clemens XIII. Lebensgeschichte, Freude der Venetianer über dessen Erhebung zum Pabste, bedenkliche Lage derselben. H. M. J. 69. S. 370.

Clemens XIV. Nachricht von seinem Leben und seiner Erwählung zum Pabste: H. M. J. 77. S. 353. 369. Noch etwas über sein Leben, v. Hornemann. H. M. J. 84. S. 97. Noch Beyträge dazu. H. M. J. 79. S. 1405. drey Briefe desselben. H. M. J. 77. S. 385.

Auszug aus Nachrichten über ihn: D. Mf. J. 76. B. 4. S. 119.

Gregor VII. und K. Heinrich IV. v. Frankr. Etwas zu beyder Geschichte. Br. W. H. 48. S. 358.

Innocent IV. Geschichte seiner Gesandschaft an die Tartaren Sacc. 13. v. Heise. H. M. J. 89. S. 913.

Pabst, Leo des Großen Reise, um Attila und Genserich um Frieden zu bitten, v. Heyne. B. M. J. 83. Februar. S. 176.
Paul V. viele Streitigkeiten mit Venedig, v. Eberhard. B. M. J. 84. Jul. S. 13.
Pius VI. kirchliche Anstalten bey seiner Reise nach Wien. Unterhandlungen daselbst. St. A. H. 1. S. 91.
Pius VI Rede zu Wien. St. A. H. 2. S. 242. und Auszug der Conventien zwischen ihm und dem Kayser. Eph. J. 82. St. 8. S. 192.
Pius VI. giebt Ablaß in München. St. A. H. 1. S. 100. ist in Augsburg. Ebendas. S. 101.
Pius VI. giebt dem Könige von Preußen zwar den Königstitel, doch ohne öffentliche Entsagung der alten Behauptung von Anerkennung der Königswürde, und ohne diesen Titel in den Röm. Staatskalender zu sezen. Er nimmt also doch keine alte Behauptung zurück, v. Biester. B. M. J. 86. Aug. S. 115. vergl. mit May 85. S. 445. und Jul. S. 65.
Pius VI. giebt dem K. von Preußen den Königstitel, im röm. Staatskalender soll deshalb eine Aenderung gemacht werden; folglich nimmt der Pabst doch Behauptungen zurück, v. von Dohm. B. M. J. 86. Dec. S. 517.
Pius VI. giebt ein Breve gegen habsüchtige Mönche im Trierischen. St. A. H. 22. S. 261.
Pius VI. Klagen über ihn. D. Mf. J. 82. Jan. S. 93.
Pius VI. Korrespondenz mit Gustav III. betreffend. Br. W. H. 47. S. 332.
Pius VI. Briefwechsel mit Joseph II. Eph. J. 82. St. 6. S. 727.
Schenkt der Universität Straßburg sein Bildniß. Br. W. H. 54. S. 365.
Sixtus V. Lebensgeschichte. H. M. J. 87. S. 929. 45. 61. 77. 93.
Pachierotti und Marchesi, Sänger in Venedig. Einige Nachrichten über sie. D. Mk. J. 89. B. 2. S. 106.
Pachtungen, über den Nuzen der großen und kleinen in Rücksicht auf den Getreidepreis. H. M. J. 73. S. 1451.
Pachtzeit sollte verlängert werden. H. M. J. 71. S. 101.
Paderborn, Hochst. Berechnung des Schadens, welchen dieß Land in den Kriegsjahren 1757 bis 1762. erlitten. D. Mf. J. 85. Apr. S. 316.

Paderborn, Bischöfliches Circulare an die Geistlichen, etwas über Celibat. St. A. H. 9. S. 109.
dortige Verminderung der Feiertage. St. A. H. 27. S. 296.
Jagdedikt. St. A. H. 19. S. 280.
Bischöfliches Verbot des Suppliciens. St. A. H. 23. S. 342.
Padua, Lectionskatalogus der dortigen Universität. St. A. H. 7. S. 296.
Paedagogium, Hallisches. Nachrichten darüber. Eph. J. 82. St. 2. S. 186.
Pagés, Reise nach den Nordpol, s. Nordpol.
Pagoden, woron sie erbaut werden. H. M. J. 81. S. 883.
Einrichtung derselben. Errichtungsceremonien. H. M. J. 81. S. 1058.
Pagodenbaum, beschrieben. H. M. J. 81. S. 1144.
Pahlwerke (beym Wasserbau) was sie sind, Bestandtheile, Anlegung, v. Benzler. H. M. J. 85. S. 406. 17.
Palafox, Joh. von, Bischoff zu Angelopolis, geb. 1600. gest. 1659. dessen Leben. D. Mk. J. 78. B. 1. S. 121. 211.
Palatin, Graf von, Ebentheurer in Petersburg, Ankündigung seiner Schrift ꝛc. St. A H. 1. S. 109.
Palladas, Gedicht 22. der griech. Antholog. Brunks übersezt v. Sonntag. B. M. J. 88. Jul. S. 18.
Pallotolle il gioco delle. Ein italiänisches Spiel. D. Mk. J. 75. B. 3. S. 223.
Palmbaum, Beschreibung und Nutzen. B. M. J. 81. S. 761.
Palmen, s. Cocosbaum und Dattelbaum.
Palmsonntag, sonderbare Feyer desselben zu Quedlinburg. H. M. J. 85. S. 337. 53.
Panin, Graf von, dessen Leben skizzirt. D. Mf. J. 84 May. S. 385.
Panisbrief, Kayserlicher, wird im Preußischen nicht angenommen. St. A. H. 17. S. 113.
Panther: (Felis onca. L.) Beschreibung und Nutzen. H. M. J. 81. S. 490.
Panthea Lucians. s. Lucian.
Paoli, Pascali, General der Korsen, dessen Genealogie und Geschichte. H. M. J. 69. S. 405. 417.
Papagoyen, wie das Ausrupfen der Federn zu verhüten. H. M. J. 74. S. 367.
Beschreibung der Siamischen. H. M. J. 74. S. 921.
Papier, zur Geschichte seiner Erfindung, v. Wehrs. H. M. J. 87. S. 409.

Papier, Verfertigung des blauen Zuckerpapiers. H. M. J. 66. S. 255.
Mittel, Fettflecken aus demſelben zu bringen. H. M. J. 82. S. 783. 943.
in einem zugemachten Tiegel verbrennt durch das heftigſte Glühen nicht. H. M. J. 70. S. 501.
Papiergeld, über daſſelbe. St. A. H. 43. S. 369.
ruſſiſches, deshalbiges Manifeſt. St. A. H. 49. S. 111.
deſſen Menge in England, Schweden, Dänemark, Preußen. St. A. H. 49. S. 116.
iſt in Amerika gebräuchlich. H. M. J. 67. S. 495.
Papier-Maché, wird zu Tiſchen und andern Geräthſchaften gebraucht. H. M. J. 72. S. 257.
Papiermanufacturen in China ſind ſehr beträchtlich, Beſchreibung der mancherley Papierſorten. H. M. J. 79. S. 465.
Papiermühle, Anlegung der erſten zu Baſel 1470, v. Anton. D. Mſ. J. 77. Oct. S. 234.
Pappel, (Populus L.) ihre Anpflanzung empfohlen, wie ſie geſchehen müſſe. H. M. J. 66. S. 1072.
Beſchreibung einer außerordentlich großen in der Gr. Mannsfeld. H. M. J. 78. S. 1164
ſchwarze, (Populus nigra L.) trägt eine ſehr brauchbare Baumwolle, v. Wehrs. H. M. J. 89. S. 589.
Balſampappel, (Popul. Balſamifera L.) Anweiſung verſchiedene Arzneymittel aus derſelben zu bereiten. H. M. J. 79. S. 431.
Paracelſes Theoph., geb. zu Einſiedeln 1493. geſt. 1541. deſſen Bildniß. D. Mk. J. 76. B. 3. S. 1. Lebensnachrichten. Ebendaſ. S. 85.
Paradies, der Ausgang aus demſelben war blos Uebergang aus der Vormundſchaft der Natur in den Stand der Freiheit, v. Kant. B. M. J. 86. Jan. S. 13.
verlornes, erſter Geſang, neu überſetzt. D. Mſ. J. 88. Dec. S. 481.
Paraguay, über dortige Jeſuitenregierung. D. Mk. J. 88. B. 4. S. 3.
Geſchichte der Abiponer, einer dortigen kriegeriſchen Nation. D. Mſ. J. 85. Jun. S. 515. Jul. S. 4.
Parhammer, jährlicher Bericht von deſſen Waiſenhauſe zu Wien. St. A. H. 1. S. 62.

Paris, über Verschönerung desselb. D.Mf. J. 76. Jul. S. 637.
Gassenerleuchtung beschrieben, wie solche zu verbessern. H. M. J. 75. S. 305.
Bastille, s. Bastille.
Anstalten daselbst, Findelhaus-Tabelle, v. Meißner. H. M. J. 78. S. 583. desgl. D. Mk. J. 85. B. 1. S. 80. 179.
Verpflegungsanstalt venerischer Kinder. Br. W. H. 47. S. 324.
Armenanstalt des Pfarrers zu St. Sulpice. Eph. J. 78. St. 6. S. 120.
Stiftung zur Ermunterung der Tugend Eph. J. 82. St. 8 S. 247.
Badeanstalt allgemeine. D. Mk. J. 83. B. 3. S. 279.
Freischule der Bäckerey. Eph. J. 83. St. 8. S. 225.
Gesängnißverbesserung. Eph. J. 80. St. 11. S. 620.
Abschaffung der Feyertage in seiner Dioces. Eph. J. 78. St. 6. S. 113.
Lutherische Gemeinde daselbst. Br. W. H. 13. S. 76. H. 20. S. 86.
Viehmarktskasse daselbst wird aufgehoben. Eph. J. 76. St. 2. S. 204.
dessen Bevölkerung. Eph. J. 78. St. 4. S. 95.
alle daselbst getauften Kinder sind von Frauen geboren, die keine Männer haben. Nach Süßmilchschen Grundsätzen bewiesen. H. M. J. 68. S. 1281.
über dortige Litteratur und Geschmack. D. Mf. J. 80. Jul. S. 91.
über dortige Gelehrte, Findelhaus u. s. w. D. Mk. J. 85. B. 1. S. 80. 179.
Roi, Ferard und Aubrais, eine Pariser Lakayengeschichte. Br. W. H. 12. S. 355.
Caeremonie bey Loskaufung eines Schuldners. Br. W. H. 50. S. 136.
Parlement, s. Frankreich und England.
Parma und Piacenza, warum maßt sich der Pabst die Lehnsherrlichkeit über beyde Länder an? v. Heise. H. M. J. 69. S. 1265. 1281. 1297.
Paros, Beschreibung und Karte dieser Insel. B. M. J. 83. Nov. S. 409.
Parsis, eine aus Persien nach Indien geflohene Nation. Ihre Priester theilen sich in 5 Klassen, sie selbst in 2 Secten. H. M. J. 63. S. 817.

Passatwinde, Anmerkung über dieselben und ihren Einfluß in die Witterung. H. M. J. 78. S. 1233.
Passau, Vorstellung des Domkapitels an den Kayser wegen Zerstückelung der Diöces. St. A. H. 10. S. 151.
Passionsgeschichte, über die Absingung derselben in den Kirchen zur Fastenzeit. H. M. J. 85. S. 342.
Pastellgemälde, erhalten durch einen Lackfirniß die Dauerhaftigkeit der Oelgemälde. H. M. J. 64. S. 1101.
Pastinake, (Pastinaca sativa L.) Erziehung derselben. H. M. J. 68. S. 479.
Pathmos, kurze Nachrichten darüber. D. Mk. J. 80. B. 3. S. 51.
Patriotismus, was er ist und nicht ist. Der wahre macht die Ehre und das Glück der Staaten aus, v. von Beausobre. H. M. J. 72. S. 721.
Beyspiel von. Eph. J. 80. St. 5. S. 626.
hat oft unreine Quellen, v. Möser. B. M. J. 85. Feb. S. 105. Nationalgeist, s. Nationalgeist.
Paul V. s. Pabst.
Pauli, Timen, Beschreibung der Einwohner und Producte dieser Insel. H. M. J. 80. S. 571.
Paulmy, Marquis de, Nachrichten von dessen Bibliothek und Auszüge aus D'Orvilles Melanges tirés d'une grande Bibliotlieque. D. Mk. J. 80. B. 4. S. 174. 248. J. 81. B. 1. S. 43. 135. B. 3. S. 54.
Pauwis, (crax nigra L.) Beschreibung dieses Vogels, v. Beckmann. H. M. J. 66. S. 1165.
Pavia, Lectionskatalogus der Universität. Br. B. H. 60. S. 356.
Peiresk, Nicol. Claud. Fabri von, Parlementsrath zu Aix, geb. 1580. gest. 1637. dessen Bildniß. D. Mk. J. 77. B. 3. S. 193. Lebensnachrichten. Ebendas. B. 4. S. 91.
Pelikan, Beschreibung und Nahrung. H. M. J. 74. S. 937.
Pensylvanien, Lage, Grenzen, Größe, Charakter, Nahrung, Religion, Sitten, Regierungsverfassung der Einwohner. Anbau durch Penn, v. Webrs. H. M. J. 83. S. 561.
dessen Produkte, Eintheilung, Handel, Gesetze Penns, v. Webrs. H. M. J. 83. S. 577.
Nahrung, Lebensart, Bevölkerung, Eifersucht der Einwohner. H. M. J. 67. S. 505.

Penſylvanien, Art des Anbaues, Rechte der Sklaven, Regierung, Toleranz. H. M. J. 67. S. 266. 271. 279. 287.
Zuſtand deſſelben. H. M. J. 76. S. 1583.
Entwurf der Regierungsform deſſelben. Eph. J. 77. St. 1. S. 80. St. 4. S. 76.
dortige Deutſche ſinken in Barbarey zurück. St. A. H. 48. S. 480.
Freyheitsbrief ſeiner hohen Schule zu Lancaſter. St. A. H. 48. S. 471.
Penſionen, ſ. Erziehungsanſtalten.
Peregrinus Proteus, geheime Geſchichte dieſes Philoſophen. D. Mk. J. 89. B. 1. S. 131. 256. B. 2. S. 38. 302. B. 3. S. 61.
Peregrinus, cyniſcher Philoſoph. Nachrichten vom Leben und dem Tode dieſes Schwärmers. D. Mk. J. 88. B. 3. S. 61.
Pergoleſi, Stabat mater ins Deutſche überſezt. D. Mk. J. 81. B. 1. S. 97.
Pericopen, werden im Braunſchw. Lüneburgiſchen abgeändert. H. M. J. 69. S. 1530.
Perlen, Europäiſche und Deutſche. Eph. J. 82. B. 4. S. 462.
Perlaſche, was ſie iſt, und wie ſie in Amerika verfertigt wird. H. M. J. 67. S. 295.
Perlhuhn, (Numidia L.) dreyerley Arten, Beſchreibung, Fortpflanzung, Nahrungsmittel, Nutzen, Vaterland, Größe nach Pariſer Maas, v. Wolbaum. H. M. J. 81. S. 609. 25.
war ſchon den Römern bekannt, kam Saec. 14. nach Frankreich. H. M. J. 69. S. 703.
Perlauch, (Allium rotundum L.) zu welcher Pflanzengattung es gehört, und ob es ſich durch Saamen fortpflanzt; über das Entſtehn deſſelben, v. Stein. H. M. J. 86. S. 554. 1657. desgleichen v. Schultz. H. M. J. 86. S. 813. 843.
iſt Abkömmling des Porro, wie er zu pflanzen und zu gebrauchen, v. Läder. H. M. J. 75. S. 257.
Noch etwas über deſſen Entſtehung. H. M. J. 88. S. 473.
Pernette du Guillet, franz. Dichterin. Nachrichten von ihr. D. Mk. J. 81. B. 3. S. 34.

erſepolis, Beſchreibung der prächtigen Trümmer dieſes Pallaſtes, v. Niebuhr. D. Mſ. J. 88. Merz. S. 209.
erſer, die alten hatten in der Baukunſt vor den Egyptern viel voraus, v. Niebuhr. D. Mſ. J. 88. Merz. S. 221.
Anſehn und Vorzüge ihrer Prieſter, v. Hißmann. H. M. J. 77. S. 1189.
erſeus, über den Nebelſtern in demſelben. H. M. J. 77. S. 923. desgleichen v. Bode. Ebendaſ. S. 1297.
erſien, über die Eroberungen des Schach Nadir. D. Mk. J. 83. B. 3. S. 113.
Berichtigung dieſer Stelle, v. Winter. H. M. J. 83. S. 1639.
Perſiſche Denkſprüche v. Gökingk. B. M. J. 89. Aug. S. 200. Nov. S. 507.
eſt, verſchiedene Meinungen über die Art der Anſteckung. B. M. J. 89. Oct. S 376. 378.
wird zu Marſeille durch einen Brief aus Cahiro verbreitet. H. M. J. 76. S. 559.
Oſulation derſelben. Eph. J. 83. St. 9. S. 347. H. M J. 83. S. 1310.
fällt eine Perſon mehrmahls an, H. M. J. 72. S. 1187.
Heilart zur Zeit der erſten Anſteckung und in dem ſchon weit gekommenen Zuſtande der Krankheit, v. B. von Aſch. H. M. J. 71. S. 551.
zu Athen während des Peloponneſiſchen Krieges beſchrieben v. Thucydides, überſezt v. Blanckard. H. M. J. 81. S. 97.
wüthete von 1006 bis 1680. in Europa 52 Mal. Urſachen davon, v. Ebeling. H. M. J. 76. S. 1476.
Peſteſſig, Recept zu einem. H. M. J. 84. S. 1007. Zuſaz dazu v. Ehrhart. Ebendaſ. S. 1380.
eſtalozze, deſſen Erziehungsanſtalt für arme Kinder. Eph. J. 78. St. 6. S. 93.
eſtilenzwurzel, Peraſites, ſoll Mittel gegen die Räude der Schaafe ſeyn. H. M. J. 66. S. 287.
eter der Einſiedler, Nachrichten über ihn. H. M. J. 78. S. 737.
eter, der wilde Knabe. Nachricht über ihn aus dem Kirchenbuche von North-Church. D. Mk. J. 86. B. 1. S. 82.

Peter der Große, s. Rußland.
Petersburg, dessen Seehandel 1781. St. A. H. 7. S. 322.
Zustand der Handlung daselbst, v. Dohm. D. Mf. J. 80. Jul. S. 70. Neuester Handel, s. Rußland.
über dessen Akademie der Wissenschaften. Br. W. H. 20. S. 146. Jubiläum derselben 1776. Br. W. H. 8. S. 69.
Nachrichten vom dortigen Gymnasium für Griechen. Eph. J. 81. St. 6. S. 746.
Peterstilie, (Apium petroselinum L.) wie solche zu säen, v. Lueder. H. M. J. 67. S. 232.
heilt verschiedene Krankheiten der Schafe. H. M. J. 68. S. 525.
Peterstilienwurzel, wie sie zu erziehn. H. M. J. 68. S. 478.
Petrarka, geb. 1304. gest. 1374. etwas von seinem Leben und Schriften, v. Ziegler. H. M. J. 86. S. 177.
Petrikettenfeier, Ursprung dieses Festes. H. M. J. 72. S. 995.
Pfahlwurzel, muß man den jungen Bäumen beym Versetzen nehmen. H. M. J. 70. S. 647.
Pfalz, Chur-, Beschaffenheit und neuere Geschichte derselben. D. Mf. J. 82. Nov. S. 396.
Fabriken und Manufakturen derselben, v. Dohm. D. Mf. J. 78. Febr. S. 97.
ihre Volksmenge 1779. Br. W. H. 21. S. 177.
Auswanderungen nach Gallizien. Eph. J. 84. St. 9. S. 373.
Vicegierung derselben 1778. Br. W. H. 24. S. 405.
Ackerbau daselbst, desgleichen von einem merkwürdigen Bauer, v. Möllinger. D. Mf. J. 77. Jun. S. 524.
errichtet eine Hilfskasse für den Landmann. Eph. J. 77. St. 10. S. 89.
hebt die Conventus classicos auf. St. A. H. 4. S. 524.
verbietet das Collectiren für fremde Lottos. Br. W. H. 40. S. 246.
setzt Lazaristen in Jesuitengüter ein. Br. W. H. 60. S. 354.
über das Brennholz-Monopol daselbst. D. Mf. J. 81. Febr. S. 140. Br. W. H. 26. S. 113. St. A. H. 16. S. 436.

falz, Churs, Religionsbedrückung daselbst. Br. M. H. 25. S. 34.
Religionsbedrückungen. St. A. H. 35. S. 294.
Religionskommission. Br. W. H. 42. S. 360.
über ehemalige Intoleranz und Proselytenmacherey daselbst. St. A. H. 2. S. 167. H. 6. S. 258.
liefert traurige Beweise von der Bekehrungs- und Erweiterungssucht der Katholiken, v. Cuhn. B. M. J. 86. Nov. S. 427.
Gährung daselbst über das Buch von dem Religionszustande in der U. Pfalz. D. Mf. J. 81. Febr. S. 129.
Verbot der Synoden. St. A. H. 29. S. 107.
Summe der Reformirten Kirchenbedienten. Br. W. H. 41. S. 326.
Kirchenbau zu Oggersheim, s. Oggersheim.
falzbayern, Volksmenge und Einkünfte. St. A. H. 14. S. 222.
dessen Hofetat 1783. St. A. H. 20. S. 399.
Ueber dessen Hausvertrag vom Jahr 1771. in Rücksicht auf die Frage, ob er den Landesregenten zu einer bestimmten Religion verbinde. St. A. H. 48. S. 387.
Acte betreffend den Handelsverein zwischen Churbayern und Churfalz. Br. M. H. 49. S. 42.
Giebt ein Octroi zum ausschließenden Spedizions-Etablissement zu Lauingen. Eph. J. 84. St. 11. S. 615. vergleiche Bayern.
falzgrafen, von den Deutschen. Br. W. H. 58. S. 258.
Zwey ihrer Diplome von 1417 und 1777. St. A. H. 6. S. 151.
falzgrafschaft am Rhein, Berichtigung des Ursprungs derselben, v. Hufeland. D. Mf. J. 89. B. 1. S. 3.
falzneuburg, Verordnung zur Anpflanzung guter Obstbäume. Eph. J. 81. St. 8. S. 239.
fandbriefe, über die Schlesischen, ihren Zinsfuß, ihr Sinken am Werth 1778. ic. St. A. H. 20. S. 142. 271. H. 27. S. 343. D. Mf. J. 85. Jul. S. 83.
farrgebühren, Geschichte derselben. St. A. H. 26. S. 227.
fauen, (Pavo L.) kamen vor Alexander aus Ostindien nach Europa. H. M. J. 69. S. 704.
feffel, dessen Unrecht gegen Kayser. Friedrich III. Br. W. H. 59. S. 269.

Pfeffer, Piper, beschrieben. H. M. T. 74. S. 1140
der weiße wird als ein magenstärkendes Mittel empfohlen H. M. T. 63. S. 1661.
Pferd, Vollkommenheiten desselben in Absicht des Baues, der Farbe, Zeichnung, des Alters; Wie es an den Zähnen zu erkennen; Vorsichtigkeitsregeln beym Ankauf; Eigenschaften eines Beschälers; eigene Pferdezucht ist dem Landwirth und dem Lande überhaupt vortheilhaft; von den Zuchtstuten, der Säugezeit, Beschaffenheit der Weide, Behandlung der Füllen. H. M. T. 76. S. 801. 817. 833. 849.
Bau und Nutzen seines Hufes, wie er am besten zu beschlagen, v. Weber. H. M. T. 77. S. 1145.
vortheilhafteste Art sie zu schärfen, ohne das Eisen abzunehmen, noch der Hülfe eines Schmiedes nöthig zu haben. H. M. T. 75. S. 139.
Alterthum der Pferdehufeisen. H. M. T. 76. S. 760.
über den Bau des Hinterknies oder der Sprunggelenke desselben. H. M. T. 88. S. 737.
wie das Englisiren desselben am besten geschehen könne. H. M. T. 87. S. 1653.
Ueberspringen desselben leicht und sicher zu verhindern, v. Tonne. H. M. T. 87. S. 1277.
Mittel, dasselbe fett zu erhalten und Wunden und Entzündungen desselben zu heilen. H. M. T. 86. S. 923.
Vorschlag, zur Ersparung den Pferden Haberbrod zu backen. H. M. T. 80. S. 1485. Zweifel dagegen. Ebendas. S. 1661.
Englisches und Deutsches verglichen in Stärke und Geschwindigkeit; desgleichen Pferd mit dem Menschen verglichen. Pr. W. H. 36. S. 336.
Pferdefleisch, wird von Tataren und Persern gegessen. H. M. T. 79. S. 794.
Pferdehaare, wie Salmiack daraus zu verfertigen, v. Weber. H. M. T. 77. S. 609.
Pferdekrankheiten, und Mittel, Dumpfen, Beschreibung, Ursach, Verwahrungsmittel, Heilmittel. H. M. T. 65. S. 1581. und 85.
Drüsen, Recept eines sehr guten Drüsenpulvers. H. M. T. 70. S. 1007. Bewährtes Mittel dagegen, Ebendas. T. 84. S. 942. Lakverge gegen inflammirte Drüsen und kurzen Athem. H. M. T. 84. S. 937.

Kur einer entzündenden Drüse. H. M. J. 67. S. 1645.
Pferdekrankheiten, Engbrüstigkeit, dagegen giebt man in der Türkey Roßkastanien. H. M. J. 70. S. 252.
Fieber, bewährter Einguß bey schon überhand genommenen, daß man nicht mehr Aderlassen noch Purgiren darf. H. M. J. 84. S. 941.
Koller wird durch Belladonna gehoben, v. Münch. H. M. J. 73. S. 730.
Rotz ist sehr ansteckend, v. Sander. H. M. J. 73. S. 1121. J. 77. S. 384.
Rotz ist nicht sehr ansteckend, Mittel gegen diese Krankheit. H. M. J. 73. S. 434.
Verwahrungsmittel gegen den Rotz. H. M. J. 71. S. 1070.
Belladonna thut gegen den Rotz gute Dienste, v. Sander. H. M. J. 70. S. 713. v. Münch. H. M. J. 73. S. 742. die Sindische Lakwerge wird mit Nutzen dagegen gebraucht, v. Diezel. H. M. J. 76. S. 495.
Spat, Abhandlung über denselben. H. M. J. 88. S. 795.
Wurm, ein überaus gutes Mittel dagegen und gegen scharfe Feuchtigkeiten. H. M. J. 84. S. 941.
Zungenkrebs zu erkennen und zu heilen. H. M. J. 64. S. 1407.
Ein Mittel gegen die im Jahre 1763. herrschende. H. M. J. 64. S. 451
Beschreibung und Kur einer besondern Krankheit eines Pferdes, v. Koblwes. H. M. J. 87. S. 849.
Langweilige Drüsen, Knoten, Speichelfluß, Abzehrung, Tod, Ursachen, Mittel, v. Sander. H. M. J. 81. S. 1584. J. 82. S. 289.
Recept zu einer englischen Jagdkugel gegen Erhitzung und andre Krankheiten. H. M. J. 84. S. 939.
stärkendes Gift austreibendes Pulver in allen langwierigen, besonders Magenkrankheiten mit Nutzen zu gebrauchen. H. M. J. 84. S. 943.
Laxirpillen, Ebendas. S. 942.
Herzstärkender Einguß für ein krankes und mattes Pferd, Ebendas. S. 943.
Tollkrautsblätter werden gegen Pferdeseuchen gebraucht, v. Münch. H. M. J. 73. S. 724.

Pferdekrankheiten, Mittel einem Pferde, das nich stallen kann, in 2 Stunden zu helfen. H. M. J. 84 S. 937.
Pferderennen, italiänisches oder il Corso di Barberi D. Mk. J. 75. B. 3. S. 232.
Pferdezucht, ein entwöhntes Füllen bekommt Milch in das Futter. H. M. J. 68. S. 607.
Füllen dürfen nicht auf der Weide gejagt oder herum geritten werden. H. M. J. 89. S. 1577.
s. unter Pferd.
Pfirschenbaum, stammt aus Persien, muß an die Häuser gepflanzt und niedrig gehalten werden, v. Tatter. H. M. J. 70. S. 141.
ihn durch Ableger zu vermehren. H. M. J. 86. S. 1055.
Pflanzen, wie sie von Steinen zu unterscheiden, v. Erxleben. H. M. J. 66. S. 1107. desgleichen von Thieren. v. Ebendemf. Ebendas. S. 1111.
Allgemeiner Nutzen des Pflanzenstudiums, Schwierigkeiten dabey, und wie solche zu heben, Eintheilung und Kennzeichen der Classen, Anweisung zum Troknen, v. Giseke. D. Mf. J. 88. Nov. S. 406.
Anweisung zur Verfertigung einer Kräuter-Sammlung und Nutzen derselben, v. von Gökingk. H. M. J. 71. S. 1217.
Blätter, Blumen, Saamen und Wurzeln derselben haben viel Merkwürdiges. H. M. J. 79. S. 355.
Ihre Befruchtung hat viel Merkwürdiges. H. M. J. 79. S. 331.
Blätter, ihr Einfluß auf die Luft, von R. Forster. G. M. Jg. 1. St. 2. S. 185.
über die wunderbaren Eigenschaften und Kräfte derselben in Vergleichung mit den Eigenschaften der Thiere. H. M. J. 87. S. 737.
auf verschiedenen Pflanzen bemerkt man des Nachts eine kleine Lichtflamme, Erklärung dieses Phänomens, v. Webrs. H. M. J. 89. S. 411.
vermischte Botanische Bemerkungen und Berichtigungen, v. Ehrhart. H. M. J. 80. S. 381. S. 1329. J. 81. S. 417. J. 84. S. 113. 29. 61. Nachtrag dazu v. Tode. H. M. J. 84. S. 619.
über deren Transplantation, Naturalisirung und Vervollkommnung, v. Tschudi. Eph. J. 81. St. 3. S. 262.

Pflanzen, Verſuche, ausländiſche an unſer Clima zu gewöhnen. H. M. J. 87. S. 513. desgleichen v. Stein. H. M. J. 86. S. 1153. 1569.
Beobachtungen und Verſuche über die Fortpflanzung derſelben, v. Bloß. H. M. J. 85. S. 625. 41. 57.
Mittel ihre natürliche Farbe und Geſtalt zu erhalten. H. M. J. 72. S. 1645.
werden am beſten in Moos eingewickelt verſchickt. H. M. J. 67. S. 793.
Verzeichniß derer, die in der Grafſchaft Bentheim und in Holland wild und in Gärten wachſen, v. Ehrhart. H. M. J. 83. S. 177. 93. 209. 25. 41. 57. 73. 89.
Verzeichniß der in Deutſchland wildwachſenden 1581 Pflanzen nach Linnées Benennung. H. M. J. 64. S. 81.
Verzeichniß der um Hannover wildwachſenden, v. Ehrhart. H. M. J. 80. S. 209. 25. J. 82. S. 361. 476.
Verzeichniß der um den Weiſner wildwachſenden. H. M. J. 65. S. 1009.
Verzeichniß ſolcher, welche zum Lohgerben dienen können. H. M. J. 89. S. 1494.
Verzeichnis der Schriften über die italiäniſchen Pflanzen. H. M. J. 68. S. 1585.
in Siam, Nachricht darüber. H. M. J. 74. S. 1121. 37. vergl. Bäume und Kräuter.
Pflanzungen, nöthige zur Verbeſſerung der Wege in Sandgegenden. H. M. J. 88. S. 102.
Pflaſter, an den Häuſern, Einrichtung, Anlage und Unterhaltung deſſelben in einer ſchönen, volkreichen Stadt, v. Bar. v. Lamotte. B. M. J. 88. Aug. S. 149.
Pflaumen, ob die ſogenannten Hundspflaumen die Ruhr verurſachen. H. M. J. 82. S. 514.
Pflug, Beſchreibung eines neu erfundenen. H. M. J. 76. S. 1611. desgleichen Nachricht von einer neuen Pflugmaſchine. H. M. J. 63. S. 74. nebſt Gedanken darüber. Ebendaſ. S. 137.
Beſchreibung des Schweizeriſchen, und der Art zu pflügen. H. M. J. 65. S. 1481.
Vorzüge des ſogenannten Hakenpfluges. H. M. J. 67. S. 1305.
Verſuche mit dem Rajolpfluge. H. M. J. 74. S. 375.
Pforzheim, geographiſch-ſtatiſtiſche Nachrichten darüber. D. Mſ. J. 87. Dec. S. 538.

Pfriemenkraut, (Spartium scoparium L.) Giebt ein gesundes Schaffutter. Wie es zu erziehn. H. M. J. 68. S. 1063.
Warnung vor demselben. H. M. J. 85. S. 319.
Philadelphia, ist eine der größten Handelsstädte in Amerika. H. M. J. 67. S. 437.
Beschreibung desselben. Br. W. H. 20. S. 115.
Verordnung wegen der Sclaverey. Eph. J. 81. St. 5. S. 628.
die dortigen Deutschen errichten eine lateinische Schule. Br. W. H. 4. S. 206.
Philanthropin, s. Erziehungsanstalt.
Philipp, Landgraf von Hessen. s. Hessen.
Philippinen, Volksmenge dieser Inseln 1734. Br. W. H. 5. S. 310.
Verzeichniß der Schriften über dieselben; Geschichte ihrer Entdeckung; schon Ptolemäus soll sie gekannt haben. Lage, Größe, Menge, Clima, Produkte, Handlung, Einwohner, Regierungsform, v. Wöhler. H. M. J. 36. S. 721. Nachtrag dazu. Ebendas. S. 1211.
Nachricht, die Spanische Landkarte derselben betreffend, v. Colom. H. M. J. 85. S. 1364.
Philosophie, sogenannte mechanische reicht nicht hin, alle Erscheinungen der Sinne zu erklären, v. M. Mendelssohn. B. M. J. 84. Aug. S. 145.
Vorzüge des Vortrags derselben in Gesprächen, v. Rehberg. B. M. J. 85. Sept. S. 234.
Gedanken über Lehrgebäude derselben, nebst Beyträgen und Materialien, handelnd von Wahrheit, Bescheidenheit, Kunst zu leben. D. M. K. J. 78 B. 2. S. 3.
über den Gebrauch teleologischer Begriffe in derselben, v. Kant. D. Mk. J. 88. B. 1. S. 36. 123.
Bemerkungen über einige Regeln für den Geschichtschreiber philosophischer Systeme, v. Hißmann. D. Mk. J. 77. B. 4. S. 22.
artet oft in müßige Speculation aus, v. Beseke. D. Mf. J. 85. Aug. S. 167.
Werth und Einfluß derselben auf Völkerglük. D. Mf. J. 83. Okt. S. 348. Nov. S. 458. Erinnerungen dagegen v. Lange. D. Mf. J. 84. Jul. S. 72.
alte, ihre Maximen, oder goldene Sprüche waren für ihre Zeitgenossen von großem Nutzen. H. M. J. 89. Stük 1709.

Philosophie, Empedokles System, v. Tiedemann. G. M. Jg. 2. St. 4. S. 38.
neu-platonische, historische Schilderung derselben, v. Meiners. G. M. Jg. 1. St. 3. S. 370.
Wolfische, einige Anecdoten zur Ehre derselben, v. Sulzer. D. Mf. J. 79. Merz. S. 264
Kantische, hat Aehnlichkeit mit der des Maimonides, von Maimon. B. M. J. 89. Aug. S. 171.
Briefe über Kantische. D. Mk. J. 87. B. 1. S. 3. 117. B. 2. S. 167. B. 3. S. 67. 142. 247.
über französische und deutsche, v. Busch. D. Mf. J. 83. Merz. S. 209.
Allgemeiner Gesichtspunkt einer bevorstehenden Reformation derselben. D. Mk. J. 89. B. 2. S. 243. B. 3. S. 75.
Philostratus, seine Erzählungen verdienen keinen Glauben, v. Hißmann. H. M. J. 77. S. 1178.
Phönizier, hatten die ersten Manufakturen für Purpurfarbene Zeuge und feines Leinen. H. M. J. 68. S. 564.
Physik, s. Naturlehre.
Physischer Einfluß, in wie fern sich derselbe aus der Reizbarkeit und Empfindlichkeit des Körpers begreifen lasse, v. Jäger. H. M. J. 79. S. 113.
Physiognomik, Wichtigkeit, sollte von Pathognomik unterschieden werden, und immer etwas Geheimes behalten, über Aristoteles Physiognomik. D. Mf. J. 77. Jan. S. 71. Avril. S. 349.
lehrt nicht die geheimen Gedanken erfahren, befördert Menschenliebe, kann aber doch gefährlich werden. Ihr Unterschied von Pathognomik, v. Lavater. D. Mf. J. 78. Apr. S. 289.
Ihr Inbegriff; nicht eingebildete Wissenschaft; Nutzen; Studium; Eigenschaften und Charakter des Physiognomisten. H. M. J. 74. S. 145.
was sie eigentlich lehren soll. Ist dem Maler wichtig, v. Junker. D. Mf. J. 76. Sept. S. 791.
Wahrheit und Schwierigkeit derselben, v. Sturz. D. Mf. J. 77. März. S. 399.
Ob sie nützlich sey. H. M. J. 73. S. 353. 369. 385. 673. 689. 705.
trügt. H. M. J. 69. S. 137.
des Aristoteles ist sehr oberflächlich, v. Lavater. D. Mf. J. 77. Jul. S. 44.

Physiognomik, allerley über dieselbe. D. Mk. J. 77. B. 4. S. 106.
Streit mit Lavater über Engelseele im häßlichen Körper. G. M. Jg. 1. St. 4. S. 133.
Physiognomie, hat Einfluß auf das Innere des Menschen, Muskelbildung und Ordnung bestimmen Denk- und Empfindungsart. D. Ms. J. 77. Oct. S. 353.
über Verschiedenheit derselben bey Katholischen und protestantischen Deutschen. St. A. H. 39. S. 338.
Physiokratisches System s. Finanzen.
Piderit, Prof. zu Cassel. Ueber dessen Unternehmen zum Besten des Katholicismus. B. M. J. 87. Februar S. 118.
Piemont, Handel und Manufakturen. D. Ms. J. 76. Dec. S. 1105.
Finanzen, Handel. D. Ms. J. 83. Jan. S. 47.
Universität Turin. D. Ms. J. 78. Dec. S. 500.
Pillnitz, Lage, Gegend, Aussichten. D. Ms. J. 76. Aug. S. 169. desgleichen wie auch über die dortige Portraitssammlung. B. M. J. 83. Febr. S. 138.
Pindar, Gurlitts Uebersetzung der 2ten Nemeischen Hymne. D. Mk. J. 88. B. 3. S. 207. der 4ten. Ebend. B. 4. S. 3. der 7ten. Ebendas. S. 193. der 8ten. D. Ms. J. 86. Merz. S. 238. der 9ten. Ebendas. Apr. S. 350. der 11ten. Ebendas. S. 260.
der 2ten Isthmischen Hymne. D. Mk. J. 85. B 2. S. 97. der 6ten. Ebends. S. 193. der 5ten. Ebends. B. 3. S. 23.
Voß Uebersetzung des ersten Pythischen Chors, nebst einem Briefe an Heyne. D. Ms. J. 77. Jan. S. 78.
Anmerkungen dazu von Heyne. D. Ms. J. 78. Jun. S. 547.
Olympische Ode auf Theron übers. D. Ms. J. 80. Aug. S. 120.
Ankündigung und Probe einer Uebersetzung von Gedike. D. Ms. J. 77. Apr. S. 373.
Pinto, dessen Streit mit Büsching. Br. M. H. 7. S. 3.
Pip, wie die Hühner und Truthühner davon zu kuriren. H. M. J. 64. S. 1245.
Pirckheimer, Willibald, geb. 1470. zu Eichstädt, Doktor der Rechte, Staats- und Biedermann, gest. 1530. dessen Bildniß. D. Mk. J. 76. B. 2. S. 217. Lebensnachrichten. Ebendas. S. 304.

)irepenjal, ſ. Indien.
)irna, Lage, Gewerbe, Sitten, Character der Einwohner. D. Mſ. J. 86. Aug. S. 174.
berühmt durch Tezels Aufenthalt daſelbſt. B. M. J. 83. Feb. S. 139.
)iſa, Nachrichten darüber. D. Mk. J. 89. B. 4. S. 89.
)iſan, Chriſtine von, franz. Dichterin und Schriftſtellerin, geb. 1363. zu Bologna. Nachrichten von ihr. D. Mk. J. 81. B. 1. S. 200.
)itt der ältere, deſſen Größe und Verdienſte. D. Mſ. J. 78. Jun. S. 509.
)itten, eine Bergfeſte in U. W. W. Viertel von Oeſterreich. Hiſtoriſche Nachrichten davon. D. Mſ. J. 86. Dez. S. 566.
)ius, ſ. Pabſt.
)laggen, wie dabey zu verfahren. H. M. J. 71. S. 1024.
lagium litterarium und Plagiarius, wie dieſe Wörter kurz und gut auf Deutſch zu geben. H. M. J. 63. S. 222.
)lanetenleſer in Berlin, Geſchichte und Handlungsart derſelben. B. M. J. 84. Dez. S. 551.
)lantagen, Beſchreibung der Holländiſchen in Surinam, v. Hölling. H. M. J. 89. S. 1442.
)later, Thomas, ein Seiler, Lehrer der hebräiſchen Sprache und Gymnaſiarch zu Baſel, geb. 1499. geſt. 1582. deſſen Lebenslauf. H. M. J. 89. S. 593. 609.
)latina, Beytrag zu Verſuchen mit derſelben, v. Wiegleb. D. Mk. J. 83. B. 3. S. 3.
)lato, Apologie des Socrates überſ. mit Anmerkungen von Voß. D. Mſ. J. 76. Oct. S. 859. Nov. S. 1009.
Alcibiades. D. Mſ. J. 78. Merz. S. 213.
Republik, erſtes Buch. D. Mſ. J. 87. Nov. S. 369.
)latoniker, Neu-, hiſtoriſche Schilderung ihrer Philoſophie, v. Meiners. G. M. Jg. 1. St. 3. S. 370.
)lattdeuſch, ſollten auch Kinder von guten Sitten lernen, v. Kallmann. H. M. J 73. S. 791.
)leureſie, falſche Beſchreibung und Behandlungsart derſelben, v. Gramberg. H. M. J. 82. S. 641. 57. 73.
)linius, einige Stellen ſeiner Naturgeſchichte überſezt v. Große. D. Mſ. J. 80. Apr. S. 344. May. S. 410.

Plinius, Probe einer Ueberſezung der Briefe deſſelben. D. Mk. J. 74. B. 4. S. 73.
Anmerkungen über Ep. 28. L. IV. H. M. J. 76. S. 121.
Podagra, Kennzeichen, Urſachen, Kur; mit Mozar. H. M. J. 69. S. 1089.
durch kalte Fußbäder geheilt, v. Vogler. H. M. J. 71. S. 554.
Gummi Guayacum in Taffia eingenommen ſoll ein untrügliches Mittel ſeyn. H. M. J. 77. S. 1521. vergl. Franzoſenholz.
Braunſchweiger Balſam und Glauberſalz iſt Mittel dagegen. H. M. J. 77. S. 545.
Pökelfleiſch, wie gutes zu machen. H. M. J. 71. Seite 603.
Poeſie ſ. Dichtkunſt.
Poivre, Ritter des heil. Geiſts-Orden, Intendant der Inſel Frankreich und Bourbon, geb. 1719. geſt. 1784. Auszüge aus deſſen Lebensbeſchreibung. H. M. J. 81. S. 1089. 1105. 21. 37.
Pokken, Behandlung der Patienten in Abſicht des Zimmers, Bettes, Eſſens, Trinkens, v. Roſeen, v. Roſenſtein. H. M. J. 63. S. 379.
Verhaltungsregeln dabey für den gemeinen Mann, v. Rübling. H. M. J. 78. S. 467.
Wie ſich Land- und Arztloſe Leute dabey zu verhalten. H. M. J. 69. S. 561.
wie ſie in Ermanglung eines Arztes zu behandeln, v. Thaer. H. M. J. 83. S. 497. 513. 529.
werden durch verkehrte Behandlung bösartig. H. M. J. 79. S. 516.
Nutzen des Electriſirens bey denſelben. H. M. J. 86. S. 693.
Beyſpiele vom Rückfall. H. M. J. 66. S. 447.
über den Fall des Wiederkommens nach dem Einimpfen, v. Turner. D. Mk. J. 75. B. 4. S. 292.
Beyſpiele von Perſonen, welche die wahren Pokken mehr als einmal gehabt haben, v. Meyer. H. M. J. 65. S. 1625. desgl. v. Bolten. H. M. J. 67. S. 301.
ein Kind bekömt ſie zweymal, v. Klärich. H. M. J. 64. S. 1473.

Pokken, Inoculation, bringt Lady Worthley Montague 1736. aus der Türkey mit nach England. H. M. J. 63. S. 1311.
die Inoculation derselben ist unter dem Namen des Blatternkaufens in mehreren Ländern Europas und Americas unter den Landleuten gebräuchlich, v. Wehrs. H. M. J. 89. S. 449.
Inoculation im Fürstenthum Neuschatel. Eph. J. 77. St. 12. S. 308.
Inoculation darf nicht an der Hand geschehen. H. M. J. 88. S. 369.
Sie sollte nicht nach jedes Willkühr erlaubt werden. H. M. J. 67. S. 295.
Nicht die Vorbereitung bey der Inoculation, sondern die Operation selbst vermindert die Gefahr. Sie darf nicht geschehn, wenn Pokkenepidemie da ist. H. M. J. 67. S. 609. dagegen
die Inoculation sollte nur geschehen bey Pokkenepidemie, v. Wolter. H. M. J. 67. S. 1605.
Inoculationscautelen von Klärich. H. M. J. 78. S. 214. desgl. von Fischer. H. M. J. 87. S. 1473.
Ob nach der Inocul. keine Gefahr zu befürchten sey? v. Murray. H. M. J. 73. S. 714.
über das inokulationsfähige Alter der Kinder, v. Wichmann. H. M. J. 73. S. 481.
Inokulationsmethode in der Barbarey und Bengalen. H. M. J. 70. S. 357.
werden auf dem Lande mit glücklichem Erfolge inokulirt. H. M. J. 81. S. 447.
Empfehlendes Beyspiel der Inoculation. Eph. J. 81. St. 9. S. 368.
Ursachen der Todesfälle beym Inoculiren, v. Vogel. H. M. J. 87. S. 17. 491
Beobachtungen der Pockenepidemie und Inoculation 1770. und 71. von Rosenbach. H. M. J. 71. S. 1301. Erfahrungen über Inoculation v. Leporin. H. M. J. 72. S. 1274.
Oculationsgeschichte von 4 Kindern, v. Gravenhorst. H. M. J. 72. S. 305. 321. desgleichen v. Hansen. H. M. J. 76. S. 129.
glückliche Beyspiele der Inocul. v. Evers. H. M. J. 67. S. 529. desgleichen nach Suttons und Dinsdales Methode v. Wichmann. H. M. J. 67. S. 817.

Pokken, die Inoculation eines Kindes schlägt nicht an, es bekömmt die natürlichen, v. Dunge. H. M. J. 70. S. 545. desgleichen fünf inoculirte Schwestern bekommen die natürlichen durch Ansteckung, v. Linekogel. H. M. J. 63. S. 542.
Junge Kinder sind schwerer zu inoculiren, auch die inokulirten Pokken stecken an, v. Dunge. H. M. J. 70. S. 545.
Inoculation wird gehindert durch den Gedanken, man greife der Vorsehung vor. H. M. J. 76. S. 657.
unglückliche Inoculationsversuche beweisen nichts gegen die Inoculation; Epidemie 1777. v. Klärich. H. M. J. 78. S. 209.
Inoculation aus Erfahrung empfohlen von Gery. H. M. J. 67. S. 459.
die Zahl der an den natürlichen Verstorbenen übersteigt die Zahl der an der Inocul. gestorbenen, weil man unrichtig rechnet. H. M. J. 79. S. 517.
die vortheilhaften Berechnungen für die Inoculat. sind übereilt, die Inocul. aber deswegen nicht zu verwerfen, aus dem Franz. des D'Aembert. H. M. J. 68. S. 817. 33. 49. 65.
die Inoculation wird dem gemeinen Manne von P. Schwager empfohlen. D. Mf. J. 86. Merz. S. 201. das Ober Coll. med. zu Berlin misbilligt dieß. Ebendas. S. 217. Resolution des königl. preuß. Generaldirecters darüber. Ebendas. S. 219. Schwagers Anmerkungen dazu. Ebendas. S. 220.
gegen die Inoculat. erklärt sich die medizin. Facultät zu Paris; wenn man die inoculirten Blattern nicht bekömmt, ist man vor Ansteckung nicht sicher, es ist übrigens vortheilhaft sie zu inoculiren. H. M. J. 66. S. 433.
Vorschlag wegen der Pokken v. Paris in Berre. Eph. J. 83. St. 3. S. 257.
Wiederlegung des Vorschlags des D. Paris in Berre die Inokulat. betreffend, v. Meyer. H. M. J. 83. S. 929.
für und wider die Inoculation derselben giebts Gründe, jeder handle nach seiner Ueberzeugung. H. M. J. 66. S. 1281.
über die Empfehlung und Vertheidigung der Inoculation, v. Gramberg. D. Mf. J. 87. Jan. S. 72.

Pokken, die Inoculation von der Seite der Bevölkerung betrachtet, v. Möser. B. M. J. 83. Jul. S. 39.
die Inoculation ist der Gesundheit, dem Wachsthum und der Vermehrung des menschlichen Geschlechts nicht nachtheilig, v. Schwager. D. Mf. J. 86. Jun. S. 533.
Verhütung betreffend. Eph. J. 80. St. 5. S. 622.
Verhütung derselben durch Sperrung der angesteckten Häuser, v. von Winterfeld. B. M. J. 83. Nov. S. 475.
desgleichen wenn man sie wie die Pest behandle, von Sarcone vorgeschlagen, v. Lindemann. H. M. J. 89. S. 561. 577. desgleichen durch Auedrückung der Nabelschnur, an dieß Mittel glaubte man schon 1659. H. M. J. 65. S. 1213. aber ein so behandeltes Kind stirbt doch an den Pokken. H. M. J. 65. S. 1485. Ob das Ausdrücken der Nabelschnur die Blattern wirklich verhüte, v. Webra. H. M. J. 89. S. 453. ferner, Hufelands Vorschläge. D. Mf. J. 86. B. 4. S. 167. 253.
Liste der von 1755—69. im Haag an den Pokken verstorbenen. H. M. J. 72. S. 91.
über das Alter derselben, v. Webrs. H. M. J. 89. S. 456.
Polen, dessen Zustand 1777. Br. M. H. 11. S. 275.
Volkemenge. D. Mf. J. 76. Jul. S. 665.
Handel mit Preußen. Br. M. H. 9. S. 185. 191. H. 12. S. 386. St. A. H. 17. S. 71.
errichtet Manufakturen. Eph. J. 78. St. 1. S. 115.
schränkt den Luxus ein. Eph. J. 77. St. 2. S. 158.
Finanzwesen, v. Dohm. D. Mf. J. 76. Apr. S. 307. Eph. J. 77. St. 10. S. 99.
Conföderationen, gener. und particuläre, was sie eigentlich sind, Zweck, Nutzen, Schaden. H. M. J. 69. S. 1553. 69. 85.
Regierungsform desselben ist übel, daher entstehende Conföderationen, Geschichte einiger. H. M. J. 71. S. 1521—37.
Reichstagsveränderungen. Br. M. H. 19. S. 58.
Adelerechte. H. M. J. 71. S. 1524.
elender Zustand der Bauern. H. M. J. 71. S. 1521.
Bemerkungen über die Gesinnungsart der Einwohner der polnischen Ukraine, über dortige Juden und Juden überhaupt. Br. M. H. 54. S. 357.
Stellen aus Zamoyskii Leben gegen Preußen und Rußland; Aufforderung Polen zum Erbreiche zu machen. St. A. H. 46. S. 208.

Polen, Dissidenten, deren trauriges Schicksal daselbst. H. M. J. 71. S. 1537. 50. Streitigkeiten derselben. Eph. J. 83. St. 4. S. 458. St. 7. S. 85.
Volksmenge und Einkünfte der an Rußland abgetretenen Provinzen. Br. W. H. 31. S. 48.
Oesterreichs Rechte auf Galizien und Lodomir. v. Häberlin. H. M. J. 73. S. 1089.
setzt Preise für Elementarbücher aus. Eph. J. 77. St. 4. S. 101.
über die Seltenheit der dortigen Straßenräubereien, v. Gr. von Schmettau. H. M. J. 89. S. 22.
etwas über die Sprache dieses Landes. G. M. Jg. 2. St. 5. S. 253.
Polenta, Zubereitung dieser Speise, v. Reibenstein. H. M. J. 71. S. 1505.
Politianus, Angelus, Talente, Charakter dieses am Ende Saec. 15. lebenden italiänischen Gelehrten. H. M. J. 87. S. 1532. 61.
Politische Verfassung, jedes Städtchen sollte seine besondre haben, v. Möser. B. M. J. 85. Jun. S. 499.
Polizey, Inbegriff derselben, welche Polizeigesetze kann der Fürst geben, in wiefern muß er in Polizeysachen als Richter erkennen, in wiefern haben die höchsten Reichsgerichte Gerichtsbarkeit über Polizeysachen der Stände? H. M. J. 63. S. 545.
die Policeykunde hat Aehnlichkeit mit der Arzneykunst. H. M. J. 70. S. 81.
ihre gewöhnlichen Fehler. D. Mf. J. 81. Sept. S. 217.
der Städte muß auf gute Feuerordnung, Reinigung der Straßen, Beobachtung der Taxen u. s. w. sehen, wie solches geschehen könne. H. M. J. 66. S. 833.
der Gewerbe in freien Städten ist schädlich. Eph. J. 77. St. 12. S. 227.
der Dörfer, ein Beytrag dazu. H. M. J. 67. S. 1473.
des Bauwesens, Vorschläge dazu. D. Mf. J. 80. April. S. 314.
für Maaß und Gewicht, was sie leisten müsse. H. M. J. 74. S. 619. 25.
die Branteweinbrennerey betreffend, v. Mülze. H. M. J. 66. S. 1009.
französische des Fleischhandels in Dauphiné. Eph. J. 78. St. 4. S. 73.

Polizey der alten Römer über die Frucht war musterhaft, v. Heise. H. M. J. 71. S. 1232. 1249.
der Deutschen, besonders Niedersächsischen Saec. 13. 14. 15. 16. Uebersicht derselben v. Kraut. H. M. J. 86. S. 113. 29. 45.
Anstalten in Portugal. Eph. J. 81. St. 6. S. 757.
Freyheit, französische, über dieselbe, v. Schlosser. Eph. J. 76. St. 2. S. 117. v. Müller. Ebendas. St. 3. S. 251.
Polo Marlo, Nachricht von ihm und seinen Reisen, v. Winter. H. M. J. 78. S. 1565.
Polypen, Lichtenbergs Versuche mit denselben, v. Lichtenberg. G. M. Jg. 3. St. 4. S. 563. H. M. J. 73. S. 71.
über einige v. Blumenbach. G. M. Jg. 1. St. 4. S. 117.
wie man sie entdecken kann, v. Götze. H. M. J. 72. S. 1333.
Pommern, Zustand Saec. 12. und 13. D. Mf. J. 82. Jul. S. 64.
pommersche Urkunde von 1250. H. M. J. 86. S. 447.
schwedisch, über dessen Aufklärung, Regierung ꝛc. St. A. H. 33. S. 55. Finanzeinrichtung, Oekonomie, Wolle. Br. W. H. 7. S. 20.
Pompeji, Nachrichten von dieser Stadt, v. Taube. D. Mf. J. 78. Sept. S. 240.
Pompeo Batoni, berühmter Mahler. Lebensnachrichten. D. Mk. J. 89. B. 2. S. 177.
Pontinische Sümpfe, Geschichte, Austrocknungsversuche, besonders Pius VI. Anstalten, v. Meyer. B. M. J. 89. Oct. S. 391.
über deren Austrocknung. Eph. J. 86. St. 3. S. 355.
Pondicheri, Lage, Festungswerke, Bauart, Zahl der Einwohner, Polizey, Eintheilung der Stadt, Beschreibung der Gegend, Clima, Producte, Landplagen. H. M. J. 81. S. 1137. 53.
Lage, Bauart, Sitten, Lebensart. H. M. J. 84. S. 553.
besondre Jahrszeiten daselbst, aus Le Gentil. D. Mk. J. 81. B. 2. S. 203.
Ponte, ein italiänisches Spiel. D. Mk. J. 75. B. 3. S. 229.
Ponthiamas, Ursprung und Zustand dieses Königreichs in Siam, v. Pelehusen. H. M. J. 69. S. 89.

Ponzia, Reisenachrichten über diese Insel. D Mk. J. 85. B. 4. S. 49.
Pope, Alexand., Nachrichten über ihn. G. M. Jg. 3. St. 1. S. 64. Ueber seine vertraute Freundschaft mit Swift. H. M. J. 82. S. 1383.
Porre, Allium porrum, Saat und Pflanzung desselben, v. Lueder. H. M. J. 67. S. 230. desgleichen wie er zu pflanzen. H. M. J. 68. S. 468.
Port Louis, s. Isle de France.
Portraits, relative Stellungen machen sie nicht vollkommen. H. M. J. 63. S. 1171.
Portugall, statische Nachrichten darüber, v. Dohm. D. Mk. J. 77. B. 4. S. 1.
Bevölkerung 1766. Eph. J. 76. St. 11. S. 209. D. Mf. J. 76. Jul. S. 664.
Beytrag zur Geschichte der für Portugall merkwürdigen Jahre 1758. und 59. H. M. J. 81. S. 497.
Karakter, Kleidung, Industrie, Handel seiner Einwohner. B. M. J. 83. Sept. S. 229.
Beyspiel der unmenschlichen Rohigkeit seines Pöbels. St. A. H. 5. S. 139.
Armee, Adel, Tanz, vornehmste Städte. H. M. J. 75. S. 800.
Geschichte des ersten portugiesischen Königs Alphons Henriquez. H. M. J. 78. S. 225.
Thronfolge nach den Lamegischen Gesetzen. H. M. J. 78. S. 225.
Streit mit den Holländern über Brasilien. H. M. J. 68. S. 1249. 65.
Auch in diesem Lande arbeitet man an Verbesserung der Schulen und Universitäten. B. M. J. 88. Merz. S. 276.
zu Coimbra werden öffentliche Sätze vorgetragen, welche der Anmaßung der römischen Kirche widersprechen. Ebendas. S. 277.
Handelspolitik, v. Dohm. D. Mf. J. 76. Jul. S. 190.
Policeyanstalten. Eph. J. 81. St. 6. S. 757.
Portulak, (Portulaca oleracea L.) ein vortreffliches Suppenkraut. Wie es zu pflanzen, v. Lueder. H. M. J. 67. S. 375.
welches der beste ist, wie er zu pflanzen. H. M. J. 68. S. 479.
Porzellan, sinesisches, dessen Verfertigungsart. H. M. J. 72. S. 411. D. Mf. J. 80. Jun. S. 568.
Fabrike in Berlin. D. Mk. J. 88. B. 1. S. 95.

Postwesen, deutsches Reichs, dessen Mängel und Gebrechen. St. A. H. 52. S. 487. läßt Briefe rekommandiren und nimmt doppelt Porto. Ebenda. S. 501. Klagen zweier Reisender. St. A. H. 46. S. 229.
Ueber die Sicherung der Posten vor Räubereyen, v. G. v. Schmettow. H. M. J. 89. S. 71. 81.
Die Posten müssen richtig gehen, Reisenden nicht grob begegnet werden, v. Heise. H. M. J. 64. S. 1061.
in England, v. von Dohm. D. Mf. J. 76. Dez. S. 1109.
in der Schweiz. D. Mk. J. 87. B. 2. S. 152.
in Schweden vortreflich eingerichtet. St. A. H. 52. S. 504.
Die dortigen Posttagebücher sind ein gutes Mittel zur Postordnung. St. A. H. 52. S. 508.
Potasche, woher ihr Name komme? wird stark in Amerika fabrizirt. H. M. J. 67. S. 295.
Verfertigung und Gebrauch. H. M. J. 88. S. 1238.
Verschiedene Arten, Gebrauch. H. M. J. 89. S. 177.
die Fabrikation derselben in Dörfern würde vortheilhaft für das Land seyn, v. Springer. H. M. J. 66. S. 1097.
wird nicht vom Monde, sondern durch feuchte Luft schwerer, v. Mansо. H. M. J. 66. S. 529.
im Wasser aufgelöst ist ein gutes Mittel das Feuer zu löschen. H. M. J. 63. S. 1023.
Verfälschung derselben. H. M. J. 81. S. 430. Eph. J. 81. St. 9. S. 364.
Versuche mit der Sinesischen, v. Westfeld. H. M. J. 66. S. 873.
Pot de Vin, was er ist. Br. W. H. 41. S. 270.
Potpurri, Anweisung solche zu machen. H. M. J. 79. S. 675.
Potsdam, Reisenachrichten. D. Mk. J. 88. B. 3. S. 155.
Einwohner, Lebensart. D. Mf. J. 85. Dez. S. 528.
hat eine musterhafte Garnisonschule, beschrieben v. Struve B. M. J. 83. Sept. S. 254.
Pracht, wo sie sich zeigen könne und müsse. H. M. J. 67. S. 26.
Prämien, müssen von der Regierung zur Beförderung der Manufacturen und Fabriken ausgesetzt werden, v. Heise. H. M. J. 64. S. 1060.

unter welchen Umständen sie nutzen können. H. M. 76. S. 337. 53.
Praenumerations und Subscriptions sam wird übertrieben und gemißbraucht, Grundsätze, denen verfahren werden sollte, und Grenzen. B. M 88 Nov. S. 439.
Praetendent in England, Authentische Nachrichten seinen lezten Unternehmungen im Jahr 1745. 46 Power. aus dem französischen übersezt v. Dohm. Mf. J. 85. Merz. S. 185.
Prag, beschrieben. D. Mf. J. 87. Jul. S. 55. Aug. S. Nachrichten über Stadt, Litteratur und Theater. D. J. 78. Merz. S. 273.
Policeyanstalten. Eph. J. 81. St. 8. S. 235.
Policey- und Armenanstalten des Herrn v. Botz betreff Eph. J. 82. St. 8. S. 198. J. 83. St. 4. S. 4 J. 84. St. 4. S. 488.
Normalschule daselbst. Eph. J. 83. St. 12. S. 703
Censur und Bücherinquisition daselbst. Br. M. H. 25. 51. H. 32. S. 87. H. 38. S. 80.
Prediger, was sollten sie eigentlich leisten? v. Schloß D. Mf. J. 77. Febr. S. 109.
können die Industrie bey der Landjugend befördern. M. J. 69. S. 191.
sollten mit den Schulmeistern Schulkonferenzen halten. M. J. 69. S. 630. 1534.
sind verbunden ihre Gemeinde nach den symbol. Büch zu unterrichten, v. Kant. B. M. J. 84. Dec. 486.
sollten auf der Kanzel mehr in allgemeinverständlichen B dern und Gleichnissen reden. B. M. J. 83. Aug. 155.
können und sollen nicht Schauspieleraction haben, v. Jö ner. B. M. J. 83. Febr. S. 168.
sollten Karte spielen? H. M. J. 88. S. 886.
in Spanien, zeigen zur Unterstüzung ihres Vortrags B der vor. H. M. J. 71. S. 330.
gefährliche Meinungen zu predigen mag ihnen immer u tersagt werden, v. Rehberg. B. M. J. 89. April S 341. vergl. Geistlichkeit.
Predigerkritik, Freyburger, v. Schlosser. D. Mf. J 84. Oct. S. 310.

Predigt, Auszug aus einer Bußpredigt wegen zwei monströser Ferkel, von 1663. B. M. J. 84. Nov. S. 471.
Auszug aus einer über das Hundeheulen, Leichhuhnschreien ꝛc. als Anzeigen vom Teufel, v. Göze. B. M. J. 85. Febr. S. 148.
plattdeutsche, Fragment einer musterhaften. B. M. J. 83 Aug. S. 151.
Auszüge aus Predigten, die vor Ludwig XVI. gehalten wurden. D. Mk. J. 78. B. 4. S. 21.
Predigtamt, traurige Lage mancher Candidaten desselben. D. Ms. J. 84. Apr. S. 379.
Preise, ob das Fallen und Steigen derselben von der Quantität der Waaren und des Geldes und von dem vielen oder wenigern Suchen der Waaren abhange? H. M. J. 70. S. 1025.
Preislerische Künstler-Familie in Nürnberg, Nachrichten von ihr. D. Ms. J. 78. Nov. S. 447.
Presbyterianer, sind die meisten Einwohner der Freystaaten. H. M. J. 67. S. 286.
Preßburg, beschrieben. D. Ms. J. 76. Jul. S. 647.
Preßfreiheit, etwas über dieselbe. St. A. H. 16. S. 420.
ist eins der nüzlichsten und vernünftigsten Erfordernisse eines Staats. B. M. J. 85. Febr. S. 116. ihre Vortheile. H. M. J. 64. S. 1647.
von Carmers Theorie derselben, ein Schreiben an Kranz. St. A. H. 7. S. 359.
ihr Unterschied von Preßfrechheit. D. Mk. J. 88. B. 4. S. 84.
Friederichs des Einzigen Aeuserungen darüber. St. A. H. 49. S. 36. B. M. J. 84. Apr. S. 314.
ist ein unschätzbares Kleinod, das nicht gemißbraucht werden darf. B. M. J. 84. Apr. S. 329.
befördert die Einigkeit in der Religion. D. Ms. J. 82. Sept. S. 220.
ist das einzige Mittel den Aberglauben zu vermindern, v. Biester. B. M. J. 83. Aug. S. 143.
was müssen Schriftsteller thun, sie zu erhalten? v. Schlosser. D. Ms. J. 88. Merz. S. 251.
Thomasius und Münchhausen befördern sie vorzüglich in Deutschland; Schweden und Dännemark erhält sie dem Namen nach durch Reichsgesetze ꝛc. einige Stellen aus

Tableau de Paris ſie betreffend. Br. W. H. 50
119.
Preßfreiheit, Gedanken über die gar zu gewiſſen
Cenſur in Brünn und über Preßfreiheit überhaup
Gr. v. Lamberg. Br. W. H. 51. S. 153.
ihre Grenzen in Deutſchland. D. Mſ. J. 85. Dez
502.
in Dännemark. Br. W. H. 18. S. 313. H. 30. S.
zu Goslar. St. A. H. 19. S. 379.
Schwedens. Br. W. H. 37. S. 48. Guſtavs Geda
darüber. Ebendaſ. S. 57. durch ein Edikt beſtim
Eph. J. 78. St. 2. S. 105.
wird der Cenſur unterjocht in Speyer. Br. W. H
S. 50.
in Wien. St. A. H. 16. S. 456.
Prestel, J. Gottl. deutſcher Zeichner. D. Mk. J. 82
3. S. 59.
Preuſſelbeere, (Vaccinium vitis idaea L.) deren
ter zum Thee empfohlen, v. Ehrhart. H. M. J
S. 1522.
Preuſſen, (ſämmtliche Staaten) Liſte der Gebornen,
ſtorbenen und Getrauten. Br. W. H. 43. S. 42.
A. H. 7. S. 336. desgleichen v. Dohm. D. M
77. B. 2. S. 64.
Seidenbau 1783. D. Mſ. J. 84. Jan. S. 29. E
H. 14. S. 178. Eph. J. 84. St. 2. S. 235.
Rechnungsweſen deſſelben. St. A. H. 14. S. 260.
21. S. 140. H. 29. S. 78.
Geldverwendung für verſchiedene Provinzen 1784 und
Eph. J. 86. St. 2. S. 249. St. 4. S. 488.
Handel Weſtpreußens und Danzigs. Br. W. H. 9.
185. H. 12. S. 386.
Handel mit Polen. St. A. H. 17. S. 71.
Fabriken und Handel 1785. Eph. J. 86. St. 4.
494.
über deſſen freyen Getreidehandel. B. M. J. 87.
S. 414.
deſſen freyer Gold- und Silberhandel vermöge des E
den 21. Febr. 1787. Bemerkungen über daſſelbe.
M. J. 87. Jun. S. 523.
Inſtruction für Steuerräthe. Br. W. H. 54. S. 183
Acciſewesen 1780. Br. W. H. 40. S. 248.
Kaffeeacciſe. Br. W. H. 41. S. 321.

Preussen, Einschränkung des Kaffeeverbrauchs. Br. M. H. 46. S. 210.
neue Proceßordnung 1782. St. A. H. 11. S. 283.
Vergleichung der neuen Preuß. mit der Oesterreichischen. D. Mf. J. 82. Jan. S. 1.
Proceß des Müllers Arnold in der Neumark, s. Arnold.
Justizreform. St. A. H. 23. S. 349. Eph. J. 80. St. 10. S. 478.
von Carmers Entwurf zu einem neuen Gesezbuche, s. Gesezbuch.
über Justizwesen, s. man auch Arnold und Justizverfassung.
Briefe von Linguet bey Verbesserung der bürgerlichen Gesetze dieses Landes. Eph. J. 83. St. 1. S. 73.
Verordnung wegen Rettung verunglückter Personen. H. M. J. 79. S. 1175.
Verordnung wegen der Geistlichkeit im Gelderschen. Eph. J. 82. St. 7. S. 79.
Verordnung wegen Ehescheidungen. Eph. J. 83. St. 3. S. 343.
Verordnung wegen Abschaffung des blauen Montags. Eph. J. 83. St. 6. S. 724.
Cabinetsordre des Königs wegen der Kniebeugung. Eph. J. 83. St. 12. S. 727.
Abschaffung der Gemeinheiten; Einführung der Stallfütterung. H. M. J. 72. S. 265.
Sterbekassen daselbst sind nicht verboten. St. A. H. 50. S. 261.
Militäretat 1774 und 75. Br. M. H. 1. S. 9. im Jahr 1777. Ebendas. H. 12. S. 327. D. Mf. J. 78. Dez. S. 451. Varianten über ihre Stärke, und neueste Berechnung. D. Mf. J. 78. Jan. S. 85.
Armee, Geschichte derselben. Br. M. H. 11. S. 301.
über den Schulverbesserungsplan des Herrn v. Zedlitz. D. Mf. J. 88. Sept. S. 248.
Militärwesen, Monopolien, Aufklärung, Verbesserung des Schulwesens. D. Mf. J. 79. Nov. S. 427.
Mirabeaus allgemeine politische Betrachtung über dieses Reich, ein Fragment aus dessen de la Monarchie Prussienne. B. M. J. 89. Febr. S. 127.
diese Monarchie ist das Stammland der Nation, welche das römische Reich zerstöhrte. D. Mf. J. 80. Jun. S. 497.

Preussen, über den Geist der Verschwiegenheit in den Preuß. Staaten. Br. M. H. 7. S. 11.
tritt zum System der bewaffneten Neutralität. Eph. J. 82. St. 1. S. 97.
über dessen Antheil an Westphalen. St. A. H. 11. S. 353.
Aufnahme des Preußischen Königstitels im römisch. Staatskalender, v. Biester. B. M. J. 87. Merz. S. 299. vergl. Papst.
Friedrich Wilhelm I. verordnet sein Leichenbegängniß. St. A. H. 8. S. 510.
Friedrich II. der Einzige, dessen Gedanken über Geburtsadel, Titel, Ahnenstolz. St. A. H. 18. S. 199. seine Verdienste um Wissenschaften durch seine Schriften und Schulanstalten, und um die Menschheit durch bewirkte Aufklärung. B. M. J. 86. Sept. S. 280. Er liebte nicht Machtsprüche. Br. M. H. 40. S. 207. war gütig. B. M. J. 86. Febr. S 183. Will einen Kossäter wegen ungegründeter Klagen gegen seine Beamten nicht bestrafen. D. Mf. J. 79. Febr. S. 184. Anmerkungen darüber. Ebendas. J. 80. Merz. S. 257. Antwort darauf. Decem. S. 535. Briefe an d' Alembert betreffend Preßfreiheit, bey Gelegenheit seiner Klage gegen den Courier du bas Rhin. St. A. H. 49. S. 36. noch andre Briefe an Ebendenselben. D. Mk. J. 77. B. 1. S. 154. dessen Briefe an die Gräfin Camas. B. M. J. 87. Merz. S. 197. leztes Lebensjahr historisch benachrichtigt vom Gr. v. Herzberg, nebst zwey Einleitungen des Königs zu seinen Werken. B. M. J. 87. Merz S. 242. über Gedächtnißschriften bey seinem Tode. B. M. J. 87. Febr. S 166. Nachrichten von dessen Sternendenkmal von Bode. Ebendas. S. 187. Wünsche in Rücksicht auf eine Biographie desselben. B. M. J. 86. Nov. S. 445. Seine Geschichte geschrieben von Schulz. D. Mk. J. 86. B. 3. S. 195. B. 4. S. 3. 193. J. 87. B. 1. S. 40. 97. 201. Berichtigung einer Stelle in seinen Werken betreffend die Expedizion bey Habelschwerd, Molwiz und Chotusitz, und Zuckmantel. St. A. H. 49. S. 50. Schreiben eines Schwärmers an ihn. B. M. J. 88. Nov. S. 471.
Friedrich Wilh. II. etwas von ihm als 14jährigen Prinz, v. Krünitz. B. M. J. 89. Jan. S. 81. schenkt dem Dichter Blum 2000 rthl. Ebendas. J. 88. Febr. S.

131. Ramlers Gelegenheitsreden bey Geburtstägen der Königlichen Familie 1787. und 1788. B. M. J. 88. Nov. S. 393. J. 89. Jan. S. 1.
lameln, eine Gattung von Gedichten. Beyspiele davon. D. Mk. J. 83. B. 3. S. 169.
lce, Doct. James, dessen Goldmacherey betreffend. H. M. J. 83. S. 628. desgl. von Wiegleb. D. Mk. J. 83. B. 1. S. 163. Verlauf und Ende seiner Goldmacherey, v. Wiegleb. D. Mk. J. 84. B. 1. S. 63. Nachrichten von seinem Tode. G. M. Jg. 3. St. 6. S. 886.
Ein Auszug aus dessen Schriften über das Goldmachen, v. Gmelin. G. M. Jg. 3. St. 3. S. 410. desgleichen Nachrichten über ihn. Ebendas. St. 4. S. 579.
lester, Geschichte und Grund ihres Ansehens bey allen Völkern des Alterthums, v. Hißmann. H. M. J. 77. S. 1185. 1209.
hatten zuerst und allein reinere Begriffe von der natürlichen Theologie; warum sie solche nicht allgemein werden liessen? v. Hißmann. H. M. J. 77. S. 1204.
lesterehe, katholische, betreffend. St. A. H. 39. S. 322. desgleichen Casus cujusdam clerici in occulto conjugio absque omni scrupulo morientis. St. A. H. 11. S. 311.
rlesterhaus, über das zu Wien. St. A. H. 5. S. 17.
rinzenerziehung, etwas über sie. D. Mk. J. 78. B. 3. S. 47. desgl. Plan für dieselbe. Eph. J. 81. St. 1. S. 3. St. 2. S. 129.
rivilegien für Bücher, Dauer derselben in Frankreich. Eph. J. 78. St. 9. S. 82.
robeschlachten, ob dadurch die Taxen bestimmt werden können? H. M. J. 88. S. 16. Was dazu erforderlich ist. Ebendas. S. 209.
rocesse, würtembergische Verordnung wegen derselben. Eph. J. 82. St. 6. S. 717.
der Landleute durch die Friedenskammer gehindert. Nachrichten darüber. Eph. J. 81. St. 4. S. 473.
criminelle, Verordnung zu ihrer Moderation in Bayern. Eph. J. 81. St. 1. S. 70.
roceßordnung, neue Preußische, veranlaßt durch Müller Arnolds Proceß. Eph. J. 80. St. 10. S. 478. St. A. H. 11. S. 283. Vergleichung derselben mit

der neuen Oesterreichischen. D. Mf. J. 82. Ja
S. 21.
Procession, in katholischen Ländern, Ordnung, in d
gehalten werden. H. M. J. 84. S. 858.
Profession, s. Handwerker.
Prognostikum, s. Wetterglas.
Progression, geometrische. Ein Beyspiel davon. H
J. 68. S. 947.
Propheten, neuere Saec. 16. B. M. J. 84. Jan.
56. und 1786. in Breslau von der Kanzel empfo
B. M. J. 86. Sept. S. 244.
Proportion, die Lehre von der einfachen und zusam
gesetzten zum Gebrauch des gemeinen Lebens erläu
H. M. J. 68 S. 290.
Proselytenmacherey kann in einem Staate, wo mel
Religionen sind, nicht geduldet werden, ist überh
thöricht. D. Mf. J. 82. Sept. S. 220.
Verschiedener Religionspartheien, v. Niebuhr. D.
J. 87. Dez. S. 505. J. 88. May. S. 430.
warum machen Protestanten so wenig Proselyten?
Schwager. D. Mf. J. 86. May. S. 440.
der Katholiken, s. Katholizismus.
Protestanten, unter ihnen soll der Katholizismus h
lich verbreitet werden, und sie räumen den Kath
ihre Kirchen zum Mitgebrauch ein, s. Katholizism
Protogenes, kritische Nachricht von diesem grieschi
Maler und seinen Arbeiten. D. Mf. J. 88. Sept. S.
Provence, wie kam sie an Frankreich. H. M. J. 68.
1481.
Provenzaldichter, s. Troubadours.
Provinzialverwaltung, s. Finanzverwaltung,
rinzielle.
Psalmen, Proben einer neuen Uebersezung von M. M
delssohn. D. Mf. J. 83. Merz. S. 228.
dessen Uebersezung ist vortrefflich. Ebendas. J. 88.
S. 442. Desselben Commentar über den 110ten Ps
mit Friedländers Anmerkungen. B. M. J. 86.
S. 546.
sind in allen Synagogen und Kirchen gemißbraucht,
Friedländer. Ebendas. S. 532.
zeigen uns die Stufe der Aufklärung zu Davids Zei
v. Friedländer. B. M. J. 86. Dec. S. 525.
wendungen dagegen. B. M. J. 88. May. S. 446.

Psychologie, s. Seele.
Ptinus fur, Mittel gegen diesen Feind der Naturalien-Kabinette, v. Linné. H. M. J. 68. S. 13.
Publicität, s. Preßfreiheit.
Pugni, ein Italiänisches Spiel. D. Mk. J. 75. B. 3. S. 231.
Pulvermagazin bey Berlin. Ihre Nähe bey der Stadt ist gefährlich. B. M. J. 88. Dec. S. 579.
Puzzolanerde, Versuche über ihre Bestandtheile, von Ziegler. H. M. J. 74. S. 321. Gebrauch, Bestandtheile, Geburtsort, von Ebendemf. H. M. J. 73. S. 279.
Pyrmont, Verzeichniß der dortigen Sauerbrunnen und Salzquellen, v. Ehrhart. H. M. J. 84. S. 24. 39.
Pythagoras Schriften. Bemerkungen über die Aechtheit einiger derfel. v. Tiedemann. D. Mf. J. 78. Aug. S. 150.
Goldene Sprüche sind ein Compendium der Moral. H. M. J. 69. S. 1413. Uebersezt von Gleim. D. Mk. J. 75. B. 2. S. 97.

Q.

Quaker, ihr Gottesdienst. D. Mf. J. 81. Apr. S. 376. J. 82. Dec. S. 508.
Quäker, (Fringilla Montifringilla L.) s. Fink.
Quakſalber, Schädlichkeit derselben, Mittel sie zu entfernen. H. M. J. 83. S. 1061. Vorschläge sie zu entfernen. Ebendaf. J. 76. S. 1085.
stiften viel Schaden. H. M. J. 69. S. 518. Verhindern Bevölkerung. St. A. H. 44. S. 483.
giebts in allen Ständen. D. Mf. J. 78. Febr. S. 125.
Warnung vor denselben, eine Predigt von Lappenberg. H. M. J. 77. S. 193. 209.
im Lippe-Detmold. betreffend, v. Schwager. D. Mf. J. 87. Jun. S. 587. J. 88. Dec. S. 529.
Quantität der Silben haben deutsche Dichter besser als Homer beobachtet, v. Klopstok. D. Mf. J. 78. Jul. S. 1. Vergleichung der Deutschen und Griechischen, von Ebendemf. D. Mf. J. 77. May. S. 385.
Quebek, dessen Staatsverfassung. H. M. J. 67. S. 278.
Quedlinburg, Leben und Regierungsgeschichte der ersten Aebtissin Diemot, v. Voigt. H. M. J. 85. S. 737.

der 2ten, Mathilde, v. Ebendemſelben. Ebendaſ. S. 753. 69. der 3ten, Adelheid I. v. Ebendemſelben. Ebendaſ. S. 1057. der 4ten, Beatrix I. v. Ebendemſelben. Ebendaſ. S. 1105. der 5ten, Adelheid II. v. Ebendemſelben. Ebendaſ. S. 1107. 1121. der 7ten, Beatrix II. von Ebendemſelben. Ebendaſ. S. 1137. der 8ten, Adelheid III. v. Ebendemſelben. Ebendaſ. S. 1145. 53.

Quedlinburg, von den Amtslehnen oder Erbämtern des Stifts, v. Voigt. H. M. J. 84. S. 1457. 73. 89. 1505.

ſonderbare und Prachtvolle ehemalige Feyer des Palmſonntages daſelbſt. H. M. J. 85. S. 337. 53.

Queken, (Triticum repens L.) Mittel dieſes beſchwerliche Unkraut auszurotten. H. M. J. 63. S. 1401. J. 66. S. 949.

kommen in einem umrajolten Lande nicht wieder. H. M. J. 71. S. 817.

aus ihren Wurzeln läßt ſich Brodt backen. H. M. J. 74. S. 1006.

Queckſilber, wie man es in Erzen entdecken kann. H. M. J. 69. S. 543.

iſt Gift und Arzney. H. M. J. 70. S. 511.

iſt Hauptmittel gegen die Wuth vom tollen Hundebiß. Gebrauch deſſelben. H. M. J. 78. S. 1281. 97.

Quellen, Anzeigen, woraus man ſchlieſſen kann, daß man hier reiche Quellen finde. H. M. J. 66. S. 1553. J. 67. S. 61. desgl. Mittel ſie zu entdeken. J. 77. S. 319.

Querſtriche beym Schreiben, ſ. Gedankenſtriche.

Quesnay, deſſen wirthſchaftliche Tafel erläutert. Erh. J. 80. St. 1. S. 1.

Quittenbäume, wie ſolche in feuchtem und ſumpfigtem Grunde zu pflanzen. H. M. J. 81. S. 810.

Quixot, Don. in welche Zeit er zu ſetzen. H. M. J. 65. S. 961.

R.

Rabbatrechnung, Regeln zur Abkürzung der gedoppelten, v. Grote. H. M. J. 83. S. 401.

Rabbinen, Proben ihrer Moral. Br. W. H. 46. S. 267. Vergleichung ihrer Philoſophie mit der Kantiſchen, von Maimon. B. M. J. 89. Aug. S. 171.

Raben, thun zwar den Früchten Schaden, sind aber auch nüzlich. H. M. J. 72. S. 700.
große Menge derselben in Siam. H. M. J. 74. S. 932.
Rabener, Satyriker. Anecdoten zu seinem Leben. D. Mf. J. 82. Sept. S. 274.
Rabener, Just. Gottfr. Erinnerung an ihn nebst Proben seiner Fabeln, aus dem vorigen Saec. v. Nieißner. D. Mf. J. 82. Aug. S. 163. Dec. S. 530.
Raccoleurs, Art Betrüger in Holland, welche Deutsche nach Pensylvanien anwerben. H. M. J. 69. S. 1477.
Radzivil, Theresia, Fürstin, gerettet durch Maria Theresia. Br. W. H. 44. S. 69.
Rächen, wie dieß Wort konjugirt werden sollte, v. Kamler. B. M. J. 88. Dec. S. 492.
Räderthier, Beobachtungen über diesen merkwürdigen Wurm, v. Fontana. H. M. J. 71. S. 1137.
Gestalt, Gegend, wo man es findet, Veränderungen seines Körpers, Entwicklung, Bewegung, Gang, Räderwerk und Mund, äusserliche Theile einzeln betrachtet, v. Göze. H. M. J. 72. S. 1313. 1361. Dessen neuere Erfahrungen über die Art, seine Nahrung zu erhalten; seine Entstehung, Aufenthalt, von Demselben. H. M. J. 73. S. 257. 273.
Räthsel, Geschichte und Nutzen derselben, v. Gedike. B. M. J. 84. Sept. S. 267.
über ein merkwürdiges in unsern Tagen, v. Fr. Gedike. B. M. J. 84. Sept. S. 274. Ursprung eines besondern Räthsels, nämlich dessen: Ich bin nicht der Schöpfer noch ein Geschöpf ꝛc. v. Bechstein. D. Mf. J. 86. Febr. S. 151.
Räubereyen, über die sichersten und wohlfeilsten Mittel nach der jetzigen Verfassung der deutschen Staaten, die Heerstrassen vor ihnen zu sichern, v. Gr. v. Schmettow. H. M. J. 89. S. 17. 30. 49. 65. 81.
Rajolen, Erfindung eines Pflugs dazu; Nutzen desselben. H. M. J. 71. S. 821.
Raleigh, Walter, etwas von diesem Hauptstifter der brittischen Colonien in Amerika. Br. W. H. 10. S. 231.
Rallen, (Rallus L.) Beschreibung der Gestalt und des Fangs der großen (R. aquaticus L.) und der kleinen Wasserralle, (rallus porzana L.) und des Wachtelkönigs, v. Hönert. H. M. J. 80. S. 415. 26.

Ranunkel, Bau und Wartung derselben, v. Neuenha
H. M. J. 89. S. 225. Anweisung sie zum Flor
bringen und Beschreibung verschiedener neuer, von B
ster. H. M. J. 86. S. 1249.
wie und wenn sie müssen gepflanzt werden, Schönhei
regeln derselben; Eintheilung, Beschreibung versch
ner Sorten, v. Küster. H. M. J. 79. S. 517.
Beschreibung einiger neuer Arten derselben, v. Küst
H. M. J. 82. S. 1073.
Raphael, Etwas über dessen Christus und die 12 Apos
kopirt von Langer. D. Mk. J. 89. B. 4. S. 269.
Zergliederung seiner Gemälde in Rom und Perugia.
Mf. J. 85. Sept. S. 206.
Beschreibung seines Gemäldes, Leo des Großen Reise zu
Attila vorstellend, v. Heine. B. M. J. 83. Febr
S. 185.
Rapssaat, s. Rübsaamen.
Rapunzel, (Campanula Rapunculus L.) deren Erzi
hung. H. M. J. 68. S. 473. Anbau und Nutzen.
M. J. 63. S. 1074.
giebt einen guten Salat, v. Ehrhart. H. M. J. 8
S. 1527.
Rasen, wie sie am besten zu brennen. H. M. J. 71. S
559.
Raserey, Kennzeichen derselben bey Menschen. H. M.
63. S. 1441.
schnelle Kur eines in sie verfallenen, v. Prange. H. M
J. 64. S. 1451.
Rastern, d. i. Brausen der Weser, entsteht vom Sturm
auf der Nordsee, und zeigt die Veränderung des Wet
ters an. H. M. J. 63. S. 959.
der Elbe soll so wie bey der Weser von Sandbänken ent
stehn, und keine Wetteranzeige seyn. H. M. J. 63.
S. 1195.
Rasumowsky, Graf, war das vornehmste Werkzeug beym
Fall Peters III. und der Erhebung Catharina II. von
Heise. H. M. J. 69. S. 758.
Ratichius, Wolfgang, Leben und Schriften dieses berühm
ten Didactikus, besonders seine Schulsaale in den An
haltischen Landen. gb. 1571. gst. 1635. H. M. J. 78.
S. 241.
Ratten, ihre besondre Geschicklichkeit Eyer fortzutragen.
H. M. J. 84. S. 1451.

Ratten, Mittel sie zu vertreiben, Kalk, Ziegengeruch, Trommeln. H. M. J. 69. S. 1087. durch Agtstein. H. M. J. 72. S. 695. durch Witebohnen. H. M. J. 82. S. 431. und andre Sachen. Ebendas. J. 88. S. 64. desgleichen Rattenfängermittel. H. M. J. 72. S. 689.
Rauber, Andr. Eberh. von, gb. 1503. berühmt durch seine Stärke; Nachrichten über ihn. D. Mk. J. 83. B. 2. S. 174.
Rauch, macht das Holz dauerhaft, v. Hönert. H. M. J. 83. S. 1431.
Rauchfang, Einrichtung, wodurch er weniger Plaz in einem Gebäude einnehme, v. Bock. H. M. J. 65. S. 367.
Man s. auch Schornstein.
Rauchhühner, die als Lehnspflicht dem Lehnsherrn müßten gegeben werden. Etymologie dieses Worts, von Hönert. H. M. J. 83. S. 1434.
Rauchkammern, wie dieselben anzubringen sind, von Milz. H. M. J. 66. S. 1622.
Raupen, Mittel sie zu vertilgen. H. M. J. 88. S. 607. durch Laubfrösche, v. Kohlreif. H. M. J. 79. S. 733.
Vertilgung der Nest- Ringel- und Wickelraupe. H. M. J. 87. S. 800. Schädlichkeit der Wickelraupe (Phalaena tortrix) und Mittel dagegen. H. M. J. 87. S. 609. Wie die Raupen von Bäumen und Küchengewächsen abzuhalten. H. M. J. 71. S. 408. J. 81. S. 893. J. 83. S. 303. J. 86. S. 985. gegen Raupen auf Obstbäumen Färberröthe, und Krautpflanzen. H. M. J. 84. S. 731. auf braunen Kohl. H. M. J. 69. S. 81. 559. Störche fressen sie vom braunen Kohl. H. M. J. 67. S. 1647.
Ravensberg, Grafsch. Volksmenge 1778. Größe. Br. M. H. 33. S. 146.
Ravensburg, freye Reichsstadt in Schwaben, deren Volksmenge. St. A. H. 47. S. 365.
Raygras, Wiesenhafer, Avena elatior, Beschreibung, Beschaffenheit des Bodens für dasselbe, Säungsart, Erndte, Nutzen, Empfehlung. H. M. J. 64. S. 40.
Muthmassung, daß es ein einheimisches Gewächs sey. H. M. J. 64. S. 1259.

Raynal, Abbé, W. Th. Schreiben über ihn, v. W. G. Becker. D. Mf. J. 81. Jun. S. 515. Ueber seinen Plan der Geschichte des Widerrufs des Ed. v. Nantes, v. Mayet. D. Mf. J. 82. Oct. S. 382.
in Maynz. Eph. J. 82. St. 10. S. 462.
Razeburg, Beschreibung der Stadt und Gegend. D. Mf. J. 83. Dec. S. 558. Der Gegend, v. Vogel. H. M. J. 84. S. 833. 49.
Ratzen, Mittel sie zu vertreiben. H. M. J. 81. S. 367. durch Bitsbohnen. Ebendas. S. 1501.
Rebhun, nicht das gemeine, sondern das rothgestreifte ist Perdix der Alten, v. Barrington. H. M. J. 76. S. 169.
Recensent, s. Critik.
Rechenkunst, Nothwendigkeit derselben, wie sie am leichtesten zu erlernen, v. N. Schmid. H. M. J. 71. S. 913.
Ein paar neue nicht unbeträchtliche Vortheile in derselben, v. N. Schmid. H. M. J. 78. S. 897.
alle Schulkinder sollten rechnen lernen. H. M. J. 64. S. 1590.
Lehrbücher derselben für Kinder bedürfen Verbesserung, v. Lappenberg. H. M. J. 69. S. 838.
Verbesserung einiger Fehler derselben, v. Dies. H. M. J. 82. S. 481.
Rechenmaschine, des M. P. M. Hahn beschrieben. D. Mk. J. 79. B. 2. S. 137. dieselbe vertheidigt. Ebendas. J. 85. B. 2. S. 86.
die des Ingenieur-Hauptmann Müller betreffend. D. Mk. J. 84. B. 1. S. 269. J. 85. B. 2. S. 86.
Briefwechsel darüber zwischen Müller und Lichtenberg. G. M. Jg. 3. St. 5. S. 774.
Nachricht von einer neuerfundenen. D. Mk. J. 81. B. 3. S. 281.
Recht, über Ursachen und Absichten desselben. Eph. J. 78. St. 11. S. 62.
von dem wichtigen Unterschiede des wirklichen und förmlichen Rechts, v. Möser. B. M. J. 83. Jun. S. 506.
der menschlichen Handlungen, Natürliches, Geoffenbartes, alle Rechte zerfallen in verpflichtende und nicht verpflichtende, v. Selle. B. M. J. 84. Feb. S. 112.
römisches, Gebrauch desselben in Deutschland, v. Rande. D. Mf. J. 80. Jan. S. 38.

Recht, Kanonisches, F. X. Jellenz Eingangsrede zu seinen Vorlesungen darüber. St. A. H. 3. S. 309.
Rechtsgelehrsamkeit, nöthige Verbesserung ihres Studiums. Eph. J. 77. St. 9. S. 229.
Aufklärung in Ansehung derselben, v. G. C. Voigt. B. M. J. 84. Apr. S. 298.
Eine problematische Rechtsfrage. D. Mk. J. 81. B. 1. S. 184.
Rechtspflege, Klagen über die Rechtspflege in Deutschland. D. Mf. J. 84. Aug. S. 153.
verbessert in den Oesterreichischen Staaten. D. Mf. J. 87. Jan. S. 55.
Rechtschreibung, sollte ein Theil der Sprachlehre seyn, v. Stosch. B. M. J. 83. Nov. S. 466.
deutsche, s. Deutschland.
griechischer Namen, s. Griechen.
Reckan, Schulanstalt daselbst. s. Schulanstalt.
Recommandiren, das, der Briefe ist Reichspostamtsprellerey. St. A. H. 52. S. 501. 512.
Redlichkeit, besser als Schlauigkeit, v. Möser. B. M. J. 86. Apr. S. 289.
Reductionis principium, ob solches ein hevristisches Kunstmittel sey. H. M. J. 64. S. 940.
Reformation, Luthers, gerettet gegen M. J. Schmidt. D. Mk. J. 86. B. 1. S. 116. S. 193. B. 2. S. 43.
Reformatoren, müssen Liebe und Zutrauen zuerst zu erwerben suchen, unbescholten wandeln und vorsichtig zu Werke gehn. D. Mf. J. 76. Jan. S. 85.
Refugies, französische. Ihre Geschichte in Deutschland betreffend. Br. W. H. 13. S. 52.
im H. Meklenburg. Ebendas. H. 27. S. 137.
in Wirtemberg, v. Seybold. D. Mf. J. 80. May. S. 468.
zu Homburg, v. d. H. St. A. H. 3. S. 324.
in Dännemark. Br. W. H. 29. S. 294.
Regate, Beschreibung dieses Venedischen Wasserfestes. D. Mk. J. 86. B. 12. S. 215.
Regen, dessen Entstehung. H. M. J. 69. S. 1153.
kann die Luft electrisch machen, v. Hartmann. H. M. J. 63. S. 877.
von den Blasen auf dem Wasser beym Regen. H. M. J. 89. S. 1343.

Regenbogen, der 1. Mos. IX. 13., wie konnte er für ein Zeichen der besänftigten Gottheit gehalten werden? aus der Denkungsart der Urwelt erlautert, v. Eberhard. B. M. J. 84. Aug. S. 180.
am heitern Himmel beobachtet. H. M. J. 80. S. 813.
Regenspurg, Streit mit St. Emmeran. St. A. H. 31. S. 322.
über die dortigen Thiergefechte. Br. W. H. 56. S. 126.
Regenten, s. Fürsten.
Regenwurm, (Lumbricus terrestris L.) Beschreibung, Classification, v. Müller. H. M. J. 73. S. 418. Aufenthalt. H. M. J. 67. S. 63. Anatomische Bemerkungen, v. Giseke. H. M. J. 72. S. 1418.
ist den Gewächsen nicht schädlich, v. Kühne. H. M. J. 87. S. 1275.
Regie, französische, königliche Verordnung darüber. Eph. J. 80. St. 7. S. 57.
Regierung, sind Staaten glücklich, wo sie ein Philosoph führt? D. Mk. J. 81. B. 3. S. 3. 140.
über Platos Ausspruch: die Staaten werden nicht eher glücklich, bis entweder lauter Weise regieren, oder bis die Regenten weise werden. D. Ms. J. 80. Oct. S. 326.
großer und kleiner Fürstenspiegel. St. A. H. 45. S. 3. 13.
Nachrichten von der in Pensylvanien. Eph. J. 77. St. 1. S. 80.
Grundsäze derselben in der Provinz Delaware. Eph. J. 77. St. 4. S. 109.
Regierungsform, darf sie ein Volk nach dem Naturrecht sich selbst schaffen? D. Mk. J. 89. B. 4. S. 27.
ihre Veränderung wäre das beste Mittel für einen Fürsten, seinen Gesezen Dauer zu geben. Vorschlag, wie das geschehen müsse. B. M. J. 85. Merz. S. 241.
hat vielen Einfluß auf die Bewohner eines Landes, auf ihr Genie und ihre Talente. H. M. J. 67. S. 881.
die republikanische ist der monarchischen vorzuziehn. D. Ms. J. 85. Oct. S. 356.
Regierungskunst, große Forderungen an dieselbe, von Schlosser. D. Ms. J. 77. Febr. S. 111.
Unterricht eines alten persischen Monarchen darüber. D. Mk. J. 73. B. 3. S. 167.
Registratur, Plan zu einer Privatregistratur, und dazu gehörigen Schrank für bürgerliche Hausväter. H. M. J. 83. S. 609.

Rehburg, Lage, Geschichte, Gehalt, Gebrauch, Wirkungen des dortigen Gesundbrunnens, v. Weber. H. M. J. 81. S. 705.
Kräfte und Wirkungen des dortigen Brunnens und Bades. H. M. J. 66. S. 321. desgleichen v. Oldenburg. Ebendas. S. 369. Krankengeschichten einzelner Personen, die ihn brauchten, v. Weber. H. M. J. 74. S. 1009, 1025. J. 75. S. 657. J. 77. S. 577.
Reichsgerichte, ob sie in Polizeysachen der deutschen Reichsstände eine gegründete Gerichtsbarkeit haben, und wie weit sie sich erstrecke, aus den Reichsgrundgesezen entwickelt. H. M. J. 63. S. 545.
Reichskammergericht, Vorschläge zur Verbesserung des Sustentationswesens desselben. D. Mf. J. 76. Dec. S. 1117.
Reichspostwesen, giebt keine Sicherheit bey Briefen, oder über dessen Mängel. St. A. H. 52. S. 487.
läßt Briefe rekommandiren und nimmt doppelt Porto. Ebendas. S. 501.
Reichsstädte, Größe und Volksmenge einiger Schwäbischen, v. Göck. St. A. H. 47. S. 365.
Reichthum, über dessen Folgen. H. M. J. 63. S. 1310.
Reiher, (ardea cinerea L.) Nahrung, Nutzen, v. Hönerr. H. M. J. 80. S. 422.
Reimarus, Anmerkungen zu einer Stelle in dessen Betrachtungen über die Triebe der Thiere. D. Mk. J. 75. B. 3. S. 196. B. 4. S. 16.
Reinecke Fuchs, ein satyrisches Gedicht von Heinr. von Alkmar. H. M. J. 67. S. 109.
Reinlichkeit, Anzeige wie sie auf den Dörfern in Niedersachsen eingeführt werden kann, v. Beckmann. H. M. J. 86. S. 1089. 1105. 1121. 1137.
Reis, (Oriza sativa L.) wie er in Europa gebaut werden muß, als Speise für Menschen und grünes Viehfutter, v. Milz. H. M. J. 66. S. 1469.
wird in Deutschland zu bauen versucht. H. M. J. 71. S. 519.
Versuche mit demselben. H. M. J. 71. S. 893.
wie aus Reis, Kartoffeln, gelben und weißen Rüben, Butter, Salz und Brodt ein schmackhaftes wohlfeiles und gesundes Essen zu bereiten. H. M. J. 71. S. 365.
dessen Bau in Sina. D. Mf. J. 80. Jun. S. 565.

Reis, Arten, Erndte, Gebrauch in Siam. H. M. J. 74. S. 1142.
Reisen, in fremde Länder, ob es nützlich sey? H. M. J. 73. S. 833. 49. 65. 993. 1009. 1025.
Briefe über dasselbe. D. Mk. J. 85. B. 2. S. 3.
der Deutschen in fremde Länder hat wenig Nutzen. H. M. J. 63. S. 659.
Ob es für junge Leute nöthig sey? v. Hued. H. M. J. 73. S. 449.
ist das beste Mittel Oeconomie zu lernen. H. M. J. 65. S. 1.
der Gelehrten, über Erleichterung desselben, v. Abt Soulavie. D. Mk. J. 83. B. 2. S. 81.
Pagés, Tagebuch einer Reise nach dem Nordpol, s. Nordpol.
J. R. Forster um die Erde 1772—75. Auszüge daraus, s. Forster.
Reisebeschreibungen, Bemerkungen darüber. D. Mf. J. 84. Sept. S. 284.
es giebt eine ungeheure Menge schlechter, ihr Schaden. B. M. J. 84. Okt. S. 319.
Reisekosten des Grafen Anton Günthers von Schwarzburg auf seiner Reise nach Dresden, 1686. St. A. H. I. S. 124.
Religion, über Neuerungen in Sachen derselben. D. Mk. J. 79. B. 3. S. 53.
verursacht grossen Unterschied in der Denkungsart der alten und neuen Welt, v. Findeisen. H. M. J. 72. S. 1217.
über den Erkenntnißgrund der vornehmsten Grundwahrheiten derselben. D. Mk. J. 89. B. 2. S. 248.
allgemeine für den ganzen Erdboden. Eph. J. 76. St. 6. S. 230.
kann ein deutscher Regent durch Hausverträge zu einer verbunden werden? St. A. H. 48. S. 385.
Beschreibung der Sinesischen. H. M. J. 81. S. 673.
Entstehung der Religion der Griechen. H. M. J. 81. S. 673.
falsche Begriffe derselben verleiten eine Frau in Berlin zum Morde. B. M. J. 85. May. S. 478.
Ein Beyspiel von religiöser Wuth aus Böhmen. Eph. J. 84. St. 2. S. 228.

eligionsfreyheit, in den Oesterreichischen Landen belebt durch eine Verordnung ꝛc. Eph. J. 82. St. 1. S. 86. St. 3. S. 376. St. 5. S. 586.
eligionsmißbräuche, abgeschaft durch den Bischoff von Wienerisch Neustadt. Eph. J. 82. St. 7. S. 65.
eligionsunterricht, s. Erziehung, Schulen.
eligionsvereinigung, theologische und politische Schwierigkeiten hindern sie, v. Möser. B. M. J. 86. Jun. S. 489.
Nachricht von der Unionsgeschichte in Fulda unter D. Piderit. D. Mf. J. 83. Jan. S. 78.
Churmaynzisches Vereinigungsproject im Jahr 1698. St. A. H. 4. S. 510.
eligionswesen, Churpfälzische Religionskommission 1780. Br. W. H. 42. S. 360.
Nassauische Religionsversicherung. Br. W. H. 39. S. 173.
in Oesterreichischen. Eph. J. 82. St. 7. S. 65.
Hunnius Vorschläge einen evangelischen Pabst oder eine Synode zu machen. Br. W. H. 35. S. 300.
Hirtenbrif des Erzbischoffs von Salzburg zur Abstellung des Religionsaufwandes. St. A. H. 5. S. 56.
ver in Deutschland hat das Recht, über die Angreifer allgemein angenommener Glaubenslehren zu erkennen? v. Böhmer. Br. W. H. 34. S. 197.
ieues in Holland. H. M. J. 70. S. 17. s. übrigens die Länder, und Städte ꝛc.
migius, dessen Wunderflasche betreffend. D. Mk. J. 80. B. 3. S. 48.
nuthier, (Cervus Tarandus L.) Namen, Beschreibung, Vaterland, Aufenthalt, Nahrung, Fortpflanzung, Nutzen, Feinde und Krankheiten. H. M. J. 84. S. 695. 705. 721. Aufenthalt, Abänderung, Fortpflanzung, Wanderung, Nutzen. H. M. J. 87. S. 769.
nach Brandenburg-Schwedt verpflanzt. Eph. J. 84. St. 7. S. 115.
pdov, Eco von, wann verfertigte er seine Collection des sächsischen Landrechts. H. M. J. 65. S. 911. Quellen derselben. Ebendas. S. 932.
sina elastica, s. Harz.

Rettig, (Raphanus sativus L.) Art ihn zu säen, s. Lueder. H. M. J. 67. S. 376. 476. zu erziehn. H. M. J. 68. S. 479.
der schwarze ist ein gutes Viehfutter. H. M. J. 73. S. 495.
Rettung verunglückter Personen, s. Verunglückte.
Reuchlin, Joh. Dr., geb. zu Pforzheim, dessen Bildniß. D. Mk. J. 77. B. 1. S. 105.
Reutlingen, dessen Volksmenge. St. A. H. 47. S. 365.
Reval, dessen neue Stadtordnung. St. A. H. 35. S. 367.
dessen Licent. Br. W. H. 38. S. 84.
Unbequemlichkeit des Hafens. B. M. J. 83. Sept. S. 219.
Revolutionen auf der Erde, etwas über die Ursachen derselben. H. M. J. 72. S. 1649.
Rewiczky, Graf von, Nachrichten von der Bibliothek desselben. D. Mf. J. 84. Dec. S. 540.
Rey, Hauptmann, Nachrichten über diesen merkwürdigen Landwirth. Eph. J. 78. St. 3. S. 110.
Rheims, Armenanstalten daselbst. Eph. J. 78. St. 6. S. 118.
Rhein, wird von Drusus Germanicus mit der alten Yssel vereinigt; von Claudius Civilis mit dem Lek. H. M. J. 71. S. 8.
Fähre über denselben bey dem Dorfe Coblenz, Brücke bey Laufenburg; Lauf zwischen und über Felsen, Rheinbrücke bey Schafhausen, Fall bey Laufen. H. M. J. 64. S. 497.
Handel und Zölle, Nachrichten darüber von Hüpeden. St. A. H. 1. S. 1.
wohlthätig für St. Goar. Br. W. H. 40. S. 191.
Pfalzgrafschafften am, deren Ursprung berichtigt, s. Pfalzgrafschafften.
Rheinfelden, eine Scene der Toleranz daselbst. St. A. H. 17. S. 66.
Rhinoceros, Gestalt, Größe, Nahrung, Nutzen. H. M. J. 73. S. 1476.
Beschreibung, Aufenthalt, Fortpflanzung, Nahrung, Nutzen, Schaden. H. M. J. 81. S. 561.
Horn, ein merkwürdiges in der Naturalien-Sammlung in Kiel. D. Mf. J. 87. Dec. S. 554.

Rhodus, Lage, Größe, Boden; Produkte, Städte, Colossus, Geschichte der Bewohner. H. M. J. 76. S. 465. 481.
Rhodiserritter, etwas von ihrer Geschichte. H. M. J. 76. S. 485.
Ricci, Lorenzo, General der Jesuiten, über dessen sittlichen Charakter. D. Mk. J. 87. B. 4. S. 39.
Ricciardetto, Briefe über dessen Gedichte nebst Auszügen. D. Mk. J. 75. B. 2. S. 15. B. 4. S. 33. 242.
Richardson, Schiffshauptmann, Edelmuth desselben. Eph. J. 76. St. 6. S. 314.
Richelieu, Cardinal, erster Staatsminister und Generalissimus Ludw. XIII. Etwas zu seiner Geschichte. H. M. J. 85. S. 811. 33. 49.
Rieggers, dessen Kirchenrecht betreffend. Br. W. H. 41. S. 293. H. 60. S. 369.
Riese, (Städtchen bey Meißen) Nachricht von einer Gruft, in der die Leichen nicht verwesen. D. Ms. J. 85. Jan. S. 94.
Rietberg, Größe, Boden, Luft, Volksmenge; Industrie und Charakter der Einwohner. H. M. J. 73. S. 1377. 1393.
Rietschuttingen, eine Befestigungsart der Dünen, wie solche geschieht, v. M. Beckmann. H. M. J. 72. S. 1544.
Riga, zuverlässige Nachrichten über die alte und neue Verfassung desselben, v. Snelle. St. A. H. 44. S. 385.
über die Einführung einer neuen Stadtordnung daselbst. St. A. H. 35. S. 277.
Handlung daselbst im Jahr 1777. Br. W. H. 15. S. 169. St. A. H. 27. S. 305. H. 29. S. 95. v. Dohm. D. Ms. J. 80. Jul. S. 64. Memorial der Kaufleute, wegen Handelsfreiheit im See-Kriege. Br. W. H. 38. S. 92. Noch ein andres. Br. W. H. 43. S. 61.
Rindvieh, s. Viehkrankheit, Viehseuche, Viehzucht ꝛc.
Ringrennen, italiänisches. D. Mk. J. 75. B. 3. S. 242.
Rio Janeiro, geographische Nachrichten darüber. St. A. H. 6. S. 216.
Risse, Hülfsmittel bey Verjüngung derselben. H. M. J. 63. S. 1035.
wie sie ins Archiven aufzubewahren. H. M. J. 64. S. 1163.

Ritter, a cruce trinitatis, in Grünstadt. St. A. H. 42. S. 247.
der Verschwiegenheit, etwas sie betreffendes. St. A. H. 35. S. 327. H. 42. S. 195.
Ritterorden, Vorschlag zu einem gelehrten. D. Mk. J. 80. B. 2. S. 168.
Ritterspiele, s. Chevalerie.
Ritterwesen der mittlern Zeiten, einige historische Nachrichten darüber. D. Mk. J. 77. B. 2. S. 29. B. 3. S. 169.
Robur, wahre Lage dieser alten römischen Festung in Deutschland, und Jahr ihrer Erbauung, v. Preuschen. H. M. J. 86. S. 321. 37.
Rochefort, erhält Freyheit nach Amerika zu handeln. Eph. J. 76. St. 12. S. 303.
Rocher, Abbé du, Vertheidiger des Ansehns der H. S. Eph. J. 80. St. 10. S. 383.
Roches, Magdalene und Catharine des, Lebensumstände dieser französischen Schriftstellerinnen. D. Mk. J. 82. B. 3. S. 212.
Rochow, Friedr. Everh. Domherr von, über dessen Schulanstalt. Eph. J. 77. St. 3. S. 279. D. Mf. J. 79 Nov. S. 432. Eph. J. 81. St. 9. S. 352. v. Sturz B. M. J. 87. Oct. S. 325.
Rocken, s. Rokken.
Rode, Bernhard, Maler zu Berlin, einiges über ihn. D. Mk. J. 88. B. 1. S. 89.
Röling, Nachricht von diesem Dichter des 16ten Sec. v. Medem. B. M. J. 83. Sept. S. 286. Ein Gedicht von ihm. B. M. J. 88. Sept. S. 229.
Römer, s. Rom.
Rötein, Herrschaft, Statistische Nachrichten darüber, v. Schlettwein. Eph. J. 77. St. 6. S. 233.
Rohan, Kardinal von, Schützt die Protestanten im Elsaß. Br. W. H. 46. S. 201. H. 48. S. 392. wird gefangen genommen. D. Mf. J. 86. May. S. 471.
Rohrdommel (Ardea stellaris L.) Beschreibung, Nahrung, Nutzen, v. Thönert. H. M. J. 80. S. 423.
Rokken, Roggen, Korn, (Secale L.) ist wahrscheinlich in Deutschland zuerst gebaut worden, v. Heyne. H. M. J. 71. S. 1400.
ist frühe oder späte Aussaat desselben zuträglicher? H. M. J. 72. S. 401.

Rokken, der auf schlechtem Boden gewachsene darf nicht zum Saamen auf schwerem Boden genommen werden; aber der von schwerem Lande thut in gutem und schlechtem Boden gut. H.M. J. 79. S. 77.
alter vorjähriger kann, wenn er gut aufbewahrt und behandelt ist, zur Saat gebraucht werden, und ist bei nassen Jahren vorzüglich zu empfehlen. H. M. J. 86. S. 277. dergleichen vorjähriger Rokken muß aber erst zur Saatzeit ausgedroschen werden, v. Haccius. Ebendas. S. 103 Das ist so ganz nöthig nicht. Ebendas. S. 295.
Vorschläge zur Verbesserung der Rokkensaat, v. Scharnweber. H. M. J. 71. S. 81. 98. (Erinnerungen dagegen. Ebendas. S. 433. und Gegenantwort. Ebend. S. 449.) und S. 111. Ganz reiner Saame und fleißiges Jäten trägt vieles zu ihrer Verbesser. bey. H.M. J. 70. S. 1233.
im May gesäet treibt nur Halme, keine Körner. Wie kann dieß in der Oekonomie zur Verbesserung derselben angewandt werden. H. M. J. 70. S. 445. Zweifel dagegen. S. 553.
Einhacken des Rokkens, wie lange dieß gut sey. H. M. J. 71. S. 912.
Verpflanzung vermehrt ihn, v. Köhne. H. M. J. 83. S. 1133. J. 86. S. 1565. J. 87. S. 1259.
Aussaat des röthlichen Korns vermehrt die Erndte. H. M. J. 68. S. 1583.
Verwandelt sich nicht in Drespe, v. Scharnweber. H. M. J. 71. S. 82. Widerspruch dagegen. Ebendas. S. 438 und wieder behauptet. Ebendas. S. 449. Weil die Bestandtheile der Drespe anderer Art sind. v. Kaspari. H. M. J. 86. S. 1332.
Brand, Rost, Mutterkorn, was für Krankheiten dies eigentlich seyen, v. Tissot. H. M. J. 70. S. 1316.
der Brand fällt von selbst aus, wenn man ihn lange genug stehn läßt. H. M J. 71. S. 175.
bequeme Art den abgemähten zu trocknen. H. M. J. 75. S. 907.
von ausgewachsenen gutes Brodt zu backen. H. M. J. 71. S. 1423. desgleichen von dumpfigten. J. 72. S. 1081.
Mittel gegen das Auswachsen im Felde. H. M. J. 71. S. 1083.
gedürrter wird nicht von Würmern angegangen, v. G. v. Düsburg. H. M. J. 72. S. 409.

Rokken, gebrannt giebt Kaffee. H.M. J. 67. S. 1556. schm
mit Kaffeebohnen vermengt angenehm. J. 68. S. 16
Ist angenehmer und gesünder als Kaffee. S. 27
Ist gesünder als Kaffee, wohlfeiler, und schmeckt mit C
caobohnen sehr gut. S. 798. Ist gesünder als Kaff
S. 321. Mittel den Rokkenkaffee zu verbessern. S. 33
1133. verursacht nicht Krätze. S. 590.
Polnischer, Versuche damit in Niedersachsen. H. M.
70. S. 1035.
wächst in Sibirien wild. H. M. J. 71. S. 1385.
Sibirischer oder Staudenrokken, Erfolg eines damit anz
stellten Versuchs. H. M. J. 89. S. 1569.
Bältroggen, woher die größre Fruchtbarkeit desselben kom
me, v. Milz. H. M. J. 75. S. 1275.
Aegyptischer, oder nackende Gerste, s. Gerste.
Preise in der Gegend von Göttingen von 1597 bis 175
v. Müller. H. M. J. 77. S. 881. zu Moringen von
1610 bis 1737. v. Domeier. H. M. J. 78. S. 7
Ob die niedrigen Kornpreise dem Staate nützlich sind? H.
M. J. 69. S. 97.
Rokkenkleien und Mehl unter einander gemischt ist Selbst
zünder. H. M. J. 87. S. 622.
Rolle, J. H., Musikdirector, geb. zu Quedlinburg 1718
/ gest. 1785. Lebensnachrichten. D. Mk. J. 87. B. 2
S. 223.
über seine Composition des Niemeyerschen Lazarus, s. La
zarus.
Rom, Volksmenge nach Kirchenlisten von den Jahren 178
81. 82. St. A. H. 7. S. 277.
Politisch-Statistische Nachrichten. St. A. H. 6. S. 204.
beschrieben v. Heinse. D. Ms. J. 82. Febr. S. 170.
Nachricht von der umliegenden Gegend. D. Ms. J. 82.
Merz. S. 253. desgleichen v. Heinse. D. Ms. J. 83.
Dec. S. 486.
Colisaeum, Pyramide des Cassius und die Paulskirche be
schrieben. D. Ms. J. 85. Jun. S. 475.
Beschaffenheit des römischen Staatskalenders. St. A. H.
6. S. 202.
Briefe daher über die Stadt und Litteratur. Br. W. H.
39. S. 143.
Gerichtsverfassung im Kirchenstaat, besonders in Rom,
v. von Ramdohr. H. M. J. 85. S. 113. 29. 45. 61.
Etwas über die Luft in der Campagna di Roma und ih
ren Einfluß auf den Feldbau. D. Mk. J. 89. B. 4. S. 27

Rom, über Künſte daſelbſt 1781. D. Mſ. J. 82. Apr. S. 326. über dortige Muſik. D. Mk. J. 89. B. 3. S. 209. desgleichen über Künſte und dortige Akademien. D. Mſ. J. 80. Jul. S. 88. über dortigen und den Venetianiſchen Volksgeſang. D. Mk. J. 89. B. 1. S. 229.
Kunſt- und andere Nachrichten. B. d. Br. W. S. 54.
welches waren die wahren Zerſtöhrer der großen Gebäude des alten Roms. H. M. J. 75. S. 1025. 41. 57.
das alte, Anmerkungen über deſſen Staatskunſt, v. Findeiſen. H. M. J. 73. S. 929. 45. 61.
verdankte ſeine Größe mehr der Tapferkeit als dem Glücke, v. Findeiſen. H. M. J. 75. S. 561. 77.
ſein Proviantweſen und ſeine Militärverpflegung. v. Heiſe. H. M. J. 71. S. 1345.
Zuſtand der altrömiſchen Arzneikunſt, v. Ebeling. H. M. J. 76. S. 1564.
alte Fechterſpiele. H. M. J. 76. S. 609.
Schickſale der Sprache der Römer in dem Mittelalter. H. M. J. 78. S. 166.
die römiſchen Könige regierten nicht ſo lange, als man gemeiniglich angiebt. H. M. J. 72. S. 433. 49.
Antonin, Marc. Aurel, lezte Lebensſtunden dieſes Kayſers. H. M. J. 85. S. 321. Nachträge dazu. S. 905.
omane, über die Sittenlehre derſelben. Eph. J. 76. St. 11. S. 157.
über ihren Schaden für junge Mädchen. H. M. J. 89. S. 721. 37. 53.
Verzeichniß der altern Deutſchen. H. M. J. 67. S. 124.
Nachricht von einem Katalog über 600 Stück franzöſiſcher Romane. D. Mk. J. 80. B 4. S. 248.
omieu, Marie de, Nachricht über dieſe franzöſiſche Schriftſtellerin. D. Mk. J. 82. B. 3. S. 217.
oſa, ſub, Entſtehung dieſer Redensart. H. M. J. 79. S. 879.
oſalie zu Palermo. D. Mk. J. 88. B. 4. S. 32.
oſamund, Geliebte Heinrichs II, Nachtrag zu ihrer Geſchichte. D. Mk. J. 78. B. 1. S. 57.
oſen, wilde, wie die 12 Arten derſelben ſich unterſcheiden. H. M. J. 68. S. 460.
wie die gelben zur Vollkommenheit zu bringen. H. M. J. 65. S. 1567.
oſenfeld giebt ſich in Berlin für den Meſſias aus, ſeine Geſchichte, Lehrſäze aus den Acten erzählt, v. Bieſter. B. M. J. 83. Jan. S. 46.

Rosenfest, von dem in der Picardie, das schon seit Saec. 5. gefeyert seyn soll. H. M. J. 66. S. 1490.
zu Blozenheim. Eph. J. 76. St. 1. S. 81. J. 77. St. 7. S. 9.
im Magdeburgischen. Eph. J. 83. St. 3. S. 339. J. 84. St. 9. S. 352.
Rosenkranz, angebliche Veranlassung desselben. D. Mk. J. 81. B. 3. S. 56.
Rosenkreuzer, s. Gesellschaften geheime.
Rosenplut, ein Gedicht dieses Dichters des 15. Saec. v. Meißner. D. Mf. J. 82. Oct. S. 344.
Rosinen, welches die besten sind, wie sie bereitet werden. H. M. J. 78. S. 1386.
Rosmarin, wie er in Zimmern zu durchwintern, v. Lueder. H. M. J. 74. S. 1409. 25.
Roßgras, Moorhirsen, (Holcus Sorghum L.) dessen Anbau ist sehr zu empfehlen. H. M. J. 65. S. 107.
starke Vermehrung desselben, Versuche es anzubauen. H. M. J. 67. S. 445.
Mißlungene Versuche dasselbe anzubauen. H. M. J. 65. S. 509. J. 66. S. 455.
Roßkastanien, (Aesculus Hyppocastanum L.) Pflanzung derselben wird sehr empfohlen, Holz, Laub, Früchte sind brauchbar.
nützlich als Viehmast, v. Böttcher. H. M. J. 66. S. 1645. von Ungenannten. Ebendas. S. 1260. 1549. J. 70. S. 225. J. 76. S. 931. Aufbewahrung zum Verfüttern. H. M. J. 70. S. 225..
nützlich zum Bleichen, und zur ersten Reinigung der Seide. H. M. J. 70. S. 252.
brauchbar zu Nachtlichtern. H. M. J. 68. S. 1488.
könnten zum Färben gebraucht werden. H. M. J. 67. S. 381.
ob sie als Fütterung, als Mittel gegen die Erdflöhe, als Seife und zum Oelpressen brauchbar sind? H. M. J. 63. S. 1141.
Roßtrapp, Beschreibung dieser Gegend des Unterharzes, v. Schröder. S. M. Jg. 4. St. 1. S. 25.
Rost, Mittel gegen denselben ist gemahlne trockne Kreide. H. M. J. 66. S. 271.
Rostflecken, ein Mittel sie aus polirter Stahlarbeit zu bringen. H. M. J. 63. S. 1088.

Roßwalde in Mähren, Landsiz des Grafen Hedlz, über dortige Einrichtung und Anstalten. D. Mf. J. 80. Febr. S. 148.
Rothmann, Dr. Georg, Briefe aus Tunis. Versuch d. Br. M. S. 84. Reise von Tunis nach Tripoli. Ebendas. S. 111. nach Reisenachrichten aus Afrika, Ebendas. S. 138.
Rothwell, Volksmenge dieser Stadt, v. Höck. St. A. H. 47. S. 365.
Rotterdam, Börse, Statüe des Erasmus. H. M. J. 81. S. 266. Handlung daselbst. D. Mf. J. 82. May. S. 450.
Rousseau, J. J. über dessen Leben, Charakter und Schriften, v. Girtanner, S. M. Jg. 2. St. 1, S. 89. St. 2. S. 259.
wird wegen seines Emils aus Genf verbannt, H. M. J. 65. S. 1270.
von seinem Aufenthalte in Ermenonville, D. Mf. J. 80. Nov. S. 474.
Nachrichten von seinem Leben, v. J. G. Jacobi. D. Mk. J. 78. B. 3. S. 201. Zusäze. Ebendas. B. 4. S. 182.
soll 3 Kinder hinterlassen haben. D. Mf. J. 81. Merz. S. 252.
Nachrichten von seinen lezten Tagen und Tode, v. Dohm, D. Mf. J. 79. Jul. S. 61. Auszüge aus Magellans Zusaz zur Relation des derniers jours de Rousseau, D. Mk. J. 80. B. 2. S. 218.
über dessen Tod, Eph. J. 78. St. 12. S. 117.
Denkmäler desselben in Genf, D. Mf. J. 82. May. S. 470.
sein Streit mit Hume. H. M. J. 77. S. 271.
dessen Lehre von den Wundern. D. Mk. J. 87. B. 3. S. 164. B. 4. S. 107. Apologie dieses Aufsazes. J. 88. B. 1. S. 53. 189.
über dessen bekannte Bandenwendung. D. Mk. J. 80. B. 2. S. 74. 112. B. 3. S. 146. B. 4. S. 25. H. M. Jg. 2. St. 3. S. 312. von W. G. Becker. D. Mf. J. 81. May. S. 469.
gerechtfertigt. Eph. J. 80. St. 7. S. 2.
Anecdoten von ihm. Eph. J. 80. St. 1. S. 121. St. 6. S. 703. St. 12. S. 733. D. Mk. J. 73. B. 3. S. 93.
Roß, eine Pferdekrankheit, s. Pferd.

Rubin besteht aus Alaunerde, Kiesel und Kalk, v. Bergmann. H. M. J. 80. S. 369.
Ruckette, Anbau und Nutzen derselben. H. M. J. 63. S. 1076.
Rudolph von Habsburg, dessen Leben von Rebberg. S. M. Jg. 3. St. 3. S. 453.
Rudolstadt, Stiftung zur Bildung guter Dienstboten daselbst. Eph. J. 76. St. 8. S. 174.
Rüben, (brassica raba L.) werden auf ein verhageltes Feld am vortheilhaftesten gebaut. H. M. J. 80. S. 1517.
Mayrübe, Tellerrübe, Frührübe, wie und wenn sie gesäet werden, v. Lueder. H. M. J. 67. S. 361. Wie sie zur Saat zu säen. H. M. J. 66. S. 955. Wie sie gebaut werden. H. M. J. 73. S. 1167.
Mayrübe, Märkische Rüben, Steckrüben, wie solche zu erziehen. H. M. J. 68. S. 475.
Steckrüben, Stückelrüben, Beschreibung, Anbau, Nutzen. H. M. J. 74. S. 853. Art sie zu bauen, v. Lueder. J. 76. S. 365. Wie sie zwischen Kartoffeln zu pflanzen. J. 74. S. 272.
große Schweizerrüben und Teltauerrüben. wie sie zu erziehen, v. Lueder. H. M. J. 67. S. 477.
Feldrüben sind römischen Ursprungs. H. M. J. 84. S. 1117.
rothe, rothe Bete, ihre Erziehung. H. M. J. 68. S. 473.
Runkelrüben oder Bargunderrüben, s. Mangold.
gelbe, s. Carrotten.
Rübsaamen, Brassica napus, Unterschied zwischen dem Rapp- und dem Wintersaamen. Beschaffenheit des Bodens, Bestellung, Erndte, Aufbewahrung, Nutzen des Oels, v. Ahlers. H. M. J. 65. S. 793. der Anbau des Rappsaamens wird empfohlen, Art des Anbaues. v. Wuty. H. M. J. 67. S. 655. Große Fruchtbarkeit des Rappsaamens. H. M. J. 64. S. 1581. Art des Anbaues in den Schleßwigschen Marschgegenden. H. M. J. 69. S. 519.
Sommerrübsaamen, der Anbau desselben ist dem Lande vortheilhafter, als der des Winterrübsaamens. H. M. J. 65. S. 717. vortheilhafteste Anbau und Benutzung zum Oel. H. M. J. 86. S. 854.
Winterrübsaamen als gutes Viehfutter empfohlen, v. von Rettberg. H. M. J. 82. S. 58.

Rügen, Nachrichten über diese Insel, v. Rosegarten. D. Mf. J. 80. April. S. 324.
Ruhe nach dem Genuß und Zustand des Dichters in dieser Ruhe, v. F. L. Gr. zu Stollberg. D. Mf. J. 80. Jul. S. 1.
Ruhestunden, nützliche Anwendung derselben. H. M. J. 80. S. 369.
Ruhr, Entstehung, Präservative, Heilmittel, Verhütung der Ansteckung. H. M. J. 79. S. 1329.
Anweisung wie der Landmann sich davor zu sichern, oder sich glücklich und mit wenigen Kosten selbst davon kuriren könne. H. M. J. 70. S. 721. J. 81. S. 1088. J. 88. S. 993.
war 1781 weit weniger gefährlich an den Orten, wo es Obst gab, als da, wo es mangelt. H. M. J. 82. S. 514.
Nachrichten von der 1789. zu Gisborn epidemischen, v. Jugler. H. M. J. 89. S. 1537. 53.
Ruhren, eine gewisse Pflugart. H. M. J. 84. S. 1125.
Rum, Bereitungsart desselben aus Oldendorps Missionsgeschichte. H. M. J. 79. S. 475. Wird von den Wilden in Amerika sehr geliebt. H. M. J. 67. S. 263.
Ruppin, neue Beschreibung der Stadt und Schulanstalten. D. Mf. J. 79. Nov. S. 436. Schulanstalten. Ebendas. S. 484. Einrichtung der Garnisonschule, v. Stuve. B. M. J. 84. May. S. 422. Ueber die dortige Feuersbrunst, v. Seger. B. M. J. 87. Oct. S. 376. Verlust durch den Brand, Beyträge zur Unterstützung, v. Gedike. B. M. J. 87. Nov. S. 478. Berechnung der für die Abgebrannten eingekommenen Gelder, v. Gedike. B. M. J. 88. Feb. S. 186.
Ruß mit Lehm vermischt soll Mittel gegen den Pips der Hühner seyn. H. M. J. 63. S. 709.
mit Salz wird als Präservativ gegen die Viehseuche gebraucht. H. M. J. 67. S. 646.
Rußland, Clima, Bemerkungen darüber v. King. H. M. J. 81. S. 9.
oekonomische Nachrichten von Ueberschwemmung der Wolga und dem Kuntschut-Samenbau. Eph. J. 83. St. 3. S. 367.
Geographische Veränderungen desselben. Eph. J. 83. St. 1. S. 50. Verzeichniß der seit 1763. an der Wolga angelegten Kolonien. Br. M. H. 4. S. 247. Errichtung

des Gouvernements v. Riga und Reval betreffend. E
A. H. 27. S. 315.
Rußland, Reise- und andere Bemerkungen: auf einer R
se von Petersburg nach der Crim 1771. G. M. J
3. St. 4. S. 92. St. 5. S. 227. Ueber Petersbur
Handel, Größe, Rußlands Einkünfte, Land- und S
macht, aus Reisenachrichten 1777. Br. W. H. 11. S
279. Extrait des remarques, qu'un Voyageur a fa
1774. sur la Russie. Br. W. H. 19. S. 8. Ran
der Aerzte, Aufwand im Innern des Landes, Deutsc
Bediente, Branteweinseinkünfte, Pockeninoculatio
Papiergeld, elende Städte. Br. W. H. 60. S. 361
Merkwürdigkeiten der russischen Völkerschaften, au
Pallas. D. Mk. J. 74. B. 2. S. 183.
Volksmenge. D. Mf. J. 76. Jul. S. 665. Volksmen
ge und Einkünfte der von Polen erhaltenen Provinzen
Br. W. H. 31. S. 48. Kirchenlisten der Provinz Nov
gorod 1774 — 75. Br. W. H. 8. S. 133. Stadt-
Dorf-, Diöcesen-, Kirchen-, Manufacturen-, Bauern
menge nach Peters des Großen Tode. Versuch d. Br.
W. S. 92. Volksmenge der Ukraine oder Klein-Rußlands. Br. W. H. 1. S. 2.
Gesetze, Verordnungen, Untersuchung über die Veränderungen, welche bis auf unsre Zeiten in der russ. Gesetzgebung vorgenommen sind. H. M. J. 74. S. 1329. 45. 61. 77.
Policeyverordnung für Catholiken. Eph. J. 82. St. 10. S. 443.
Einschränkung gerichtlicher Instanzen daselbst. Eph. J. 76. St. 8. S. 207.
Manifest bey Errichtung der Statue Peters d. Gr. Eph. J. 83. St. 2. S. 214.
Manifest das Papiergeld betreffend 1786. St. A. H. 49. S. 111.
Medicinalverfassung. Eph. J. 84. St. 12. S. 729.
Verordnungen über Verwaltung der Gouvernementer. Eph. J. 81. St. 2. S. 189. St. 10. S. 488.
Handel, Rußlands vortheilhafte Lage zum Handel nach Ostindien. H. M. J. 65. S. 87. Nachrichten vom Handel dieses Reichs. Eph. J. 83. St. 3. S. 359. Darstellung der Zunahme des Handels dieses Reichs im 18ten Jahrh. Br. W. H. 5. S. 267. Handelsertrag in den J. 1760. 68. 75. Eph. J. 77. St. 12. S. 306. Auswärtiger Handel beschrieben von Güldenstädt, son-

centriet und mit Anmerkungen v. Dohm. D. Mſ. J. 77. Oct. S. 285.
Rußland, Holzhandel 1764. Br. W. H. 8. S. 151. — Petersburgs neueſter Handel. D. Mſ. J. 83. Merz. S. 264.
Canäle, neue. St. A. H. 37. S. 76.
Cherſons, ſ. Cherſon.
Bergwerke, deren Zuſtand daſelbſt. D. Mſ. J. 82. Dec. S. 490. Pallas Beſchreibung des Schlangenberges, des vorzüglichſten ruſſ. Bergwerks. H. M. J. 86. S. 65.
Abgaben-Zahlung aller Kopfſteuernden männlichen Einwohner im J. 1725. 45. und 66. nebſt Angabe des Kopfſteueretats. Br. W. H. 3. S. 135. Licent zu Reval. Br. W. H. 38. S. 84.
Finanzen-Tabelle der ſämmtlichen Einkünfte dieſes Reichs im Jahr 1770. Br. W. H. 3. S. 129. H. 19. S. 11.
Armee, Zuſtand der Chirurgie und Muſik bey derſelben. H. M. J. 79. S. 603. Summe der von 1726 bis 1758. ausgehobenen Rekruten. Verſuch d. Br. W. S. 8. Truppenbeſoldungsweſen im Jahr 1762. Br. W. H. 2. S. 100.
Kriegsgeſchichte, Journal der ruſſ. Flotte in der Levante 1770 bis 74. Br. W. H. 48. S. 337. Seekrieg mit den Türken 1769 — 1773. B. M. J. 87. Dec. S. 497. J. 88. Jan. S. 38. März. S. 217. May. S. 573. Sept. S. 231. J. 89. Jun. S. 515.
Verhältniſſe gegen Schweden 1788. in einem Briefe, der die Rechtmäßigkeit des Aufſtandes der ſchwediſch-finnländiſchen Armee widerlegt. St. A. H. 49. S. 11.
Entwurf der bewaffneten Neutralität. Eph. J. 82. St. 1. S. 91.
Schulweſen, ſ. Schulanſtalten.
Jeſuiten daſelbſt, Nachrichten darüber. B. M. J. 85. S. 418. Anzahl und Zuſtand der Jeſuiten, aus ihrem eigenen Staatskalender. B. M. J. 89. Nov. S. 502. vergl. Jeſuit.
Peter I. Beweis, daß ſeine Thronfolge unter Peter II. aufgehoben ſey. Br. W. H. 13. S. 61.
Merkwürdiges Schreiben zweyer holländiſcher Bauern an Peter d. gr. um Korn. D. Mſ. J. 77. Nov. S. 455.
Einige nähere Umſtände den Guß ſeiner Bildſäule betreffend. D. Mk. J. 82. B. 3. S. 63.

Rußland, Catharina II. nach Körper und Seele geschildert. D. Mſ. J. 76. May. S. 383. Schreiben derselben an Fr. v. d. Recke, ihr Buch über den Dr. Stark betreffend. B. M. J. 88. Aug. S. 130. Sie befiehlt, statt unterthänigster Knecht, getreueſter Unterthan zu sagen, v. Müller. H. M. J. 89. S. 1088.
Einwohner deſselben, deren Beschäfftigungen im Winter. H. M. J. 81. S. 28. Ueber ihre Winterkleidung, Reisen und Winterlustbarkeiten, v. Ring. H. M. J. 81. S. 17. Ueber den Gebrauch der Bäder. D. Mk. J. 89. B. 4. S. 67. Assemblee-Gesetze, v. Wehrs. H. M. J. 80. S. 1633. Etwas über die Russen und Türken. H. M. J. 88. S. 427. Beschreibung der neu erfundenen Jagdmusik. H. M. J. 66. S. 743.
Hof, Characteristik des Russischen. B. M. J. 83. Jul. S. 51.
Geschichte von 4 Russen, die 6 Jahre auf einer Insel des Eismeers zugebracht haben, v. Hornemann. H. M. J. 83. S. 1513.
Erobert Constantinopel nach einer alten Weissagung. St. A. H. 20. S. 469.
Nachricht von der Expedition des Pr. Lowiz in Astrachan, der daselbst astronomische, geogr. ꝛc. Beobachtungen anstellen sollte, v. Inochodzon. D. Mſ. J. 76. Febr. S. 177.
mancherley Verbesserungen im Lande. Eph. J. 83. St. 2. S. 197.
Adel erhält Belohnung. St. A. H. 30. S. 152.
Ruzzola, la, ein italiänisches Spiel. D. Mk. J. 75. B. 3. S. 222.

S.

Saamen und Säen, Abstammung dieser Wörter und Rechtschreibung. H. M. J. 84. S. 1126.
unreiner, Moses verbietet dergleichen zu säen, Nutzen dieses Gesetzes. H. M. J. 74. S. 193. 209.
soll Vorsprung seyn. H. M. J. 71. S. 911.
Kennzeichen der Güte deſselben. H. M. J. 71. S. 1309.
verschiedene Erfahrungen von der Einkälkung deſselben, v. Garven. H. M. J. 76. S. 59.

Saamen, wie er am besten unter die Erde zu bringen, v. Lueder. H. M. J. 67. S. 177.
der, welcher gegen Abend gesäet und vom Thau befeuchtet worden, trägt vorzüglich reichlich. H. M. J. 70. S. 126.
alter vorjähriger Rokken ist zur Saat vorzüglich zu empfehlen, muß aber zur Saat erst ausgedroschen werden, v. Haccius. H. M. J. 86. S. 103.
Saat, Vorzüge einer frühen Wintersaat zur Vermehrung des Ackerertrages. H. M. J. 82. S. 1083.
Mittel, sie vor den Vögeln zu bewahren. H. M. J. 65. S. 93.
Das Umpflügen derselben in leichtem Boden wird empfohlen. H. M. J. 84. S. 927.
Saatkorn, wie es auszuwählen und bis zur Saatzeit aufzubewahren. H. M. J. 72. S. 1495.
Eigenschaften des guten, es sey gesund, rein, groß, schwer. H. M. J. 69. S. 1073.
reines, wird durch eine Gesellschaft im Fürstenth. Hannover unter die Landleute vertheilt. H. M. J. 71. S. 337.
Sabaeer oder Johannischristen, wo sie wohnen, v. Niebuhr. D. Mf. J. 81. Dec. S. 496. J. 84. Jun. S. 539.
Gesetzbücher derselben in Paris entdeckt v. Norberg. D. Mf. J. 81. Dec. S. 495.
und Nassairier in Syrien, etwas über ihre Secte v. Tychsen. D. Mf. J. 84. Nov. S. 424.
Sabbaths-Gesetze Mosis passen nicht für unsern Himmelsstrich, v. Michaelis. H. M. J. 74. S. 229.
Sachs, Hans, Poet, geb. zu Nürnberg 1494. gest. 1576. dessen Bildniß. D. Mk. J. 76. B. 1. S. 203. Lebensnachrichten. Ebendas. B. 2. S. 90.
Erklärung eines alten Holzschnittes, der dessen poetische Sendung vorstellt. Ebendas. S. 75.
Schuster zu Nürnberg und Dichter von 6840 Gedichten. H. M. J. 67. S. 111.
Fragen an das Publikum über die Erhaltung der Werke desselben, v. Bertuch. D. Mk. J. 78. B. 2. S. 181. D. Mf. J. 78. Jul. S. 91.
Sachsen, Churs, ob dessen Bewohner sich der Trägheit wirklich schuldig gemacht haben? Eph. J. 84. St. 7. S. 18.
Fabriken daselbst, Beyträge zu ihrer Geschichte, v. Wünsch. B. M. J. 85. Jun. S. 506. Oct. S. 335. Fabriken werden unterstützt. Eph. J. 86. St. 4. S. 502.

Sachsen, Churs, Seidenbau, über denselben; v. Fleischmann. Eph. J. 84. St. 2. S. 129. St. 3. S. 257.
Künste, ihr Zustand daselbst. D. Mf. J. 82. Aug. S. 138. Sept. S. 237. Dec. S. 518. J. 83. Aug. S. 189.
Finanzwesen 1780. Br. W. H. 42. S. 355. Haushältigkeit seiner alten Herzoge. Br. W. H. 26. S. 83.
Peinliche Fragen abgeschaft; neue Criminalgesetze. St. A. H. 6. S. 253.
Gewissenhaftigkeit bey Todesstrafen daselbst. Eph. J. 83. St. 1. S. 60.
Verordnung wegen des Ausspielens. Eph. J. 84. St. 5. S. 513.
Reformirte und Katholiken, Warum erhalten sie daselbst keine Erlaubniß sich anzukaufen? D. Mf. J. 83. Jan. S. 82.
hat den Bekehrungseifer der Päbste immer am meisten beschäfftigt, v. Cuhn. B. M. J. 86. Nov. S. 399.
Schulanstalten, s. Schulwesen.
Bestimmung des wahren Orts der Schlacht zwischen den Sachsen und Heinrich V. 1115. v. Meineke. H. M. J. 87. S. 1249.
Vermischte Bemerkungen über dasselbe während des Kriegs 1778. und den Krieg selbst. D. Mf. J. 79. Jun. S. 509. Oct. S. 335.
ist gut preußisch gesinnt; Abgaben sind hoch, bezahlte Schulden. B. M. J. 83. Febr. S. 131.
detaillirte Generalkollecte für die durch Wasserschaden Verunglückten. Eph. J. 84. St. 11. S. 628.
über dessen Adel. Br. B. H. 32. S. 117.
August Churf. von, einige seiner niedergeschriebenen Gedanken. St. A. H. 4. S. 452.
Sachsen, Nieder-, welches sind die besten Mittel auf den Dörfern daselbst eine, der Lebensart der Landleute gemäße Reinlichkeit einzuführen, v. Bekmann. H. M. J. 86. S. 1089. 1105. 21. 37.
Wann hat man daselbst zuerst angefangen, die Hochdeutsche Sprache in den Kirchen und Gerichten zu gebrauchen? H. M. J. 69. S. 529.
Wann sind die Baumgärten daselbst entstanden? H. M. J. 86. S. 865. 81. 917.
Sachsen-Weimar, Feyerlichkeiten bey der Geburt des Erbprinzen 1783. D. Mf. J. 83. Jul. S. 88.

Säemaschine, Nachricht von einer neu erfundenen. H. M. J. 63. S. 74. Gedanken darüber. Ebendas. S. 137.
Säen, ob man bald oder spät säen solle? H. M. J. 71. S. 207. vergl. Saamen.
wie Gartengewächse zu säen sind. H. M. J. 67. S. 177.
Sägespäne, gut zum Gerben. H. M. J. 88. S. 637.
gut zum Düngen. H. M. J. 83. S. 1273.
Sämereyen, sollten im Lande selbst erzogen werden; Regeln, die dabey zu beobachten sind. H. M. J. 67. S. 1345.
Säugethiere, Beschreibung der des Königreichs Siam. H. M J. 73. S. 1457. 73. 89.
Art sie für Kabinette auszustopfen, v. Forster. H. M. J. 71. S. 1553.
Säule, Abzeichnung und Beschreibung einer runden, blauen, steinernen Säule, die im Gräfl. Erbach. Schönburgischen Gebiete gefunden worden. H. M. J. 64. S. 495. Ist wahrscheinlich von Basalt. Ebendas. S. 647.
Nähere Nachrichten über dieselbe. Ebendas. S. 793.
Safran, Beschreibung, Anbau, Behandlung. H. M. J. 66. S. 497.
Saguin, Beschreibung dieses Brasilianischen Affens, v. Webrs. H. M. J. 79. S. 804.
Sailer, Mich. Exjes. und Prof. zu Ingolstadt, dessen Schriften. Br. M. H. 55. S. 10.
Sak, Aug. Friedr. Wilh. erst. Hofpredr. Oberkonsistorialrath und Kirchenrath ꝛc. zu Berlin, gest. den 23. Apr. 1786. dessen Character und Verdienste um beyde protestantische Kirchen, v. Teller. B. M. J. 86. Jul. S. 19.
Sala, Nachricht von dem Silberbergwerk daselbst, v. Beckmann. H. M. J. 67. S. 321.
Sallat, (Lactuca sativa L.) Verschiedene Arten, Säungs- und Verpflanzungsart. H. M. J. 67. S. 179. J. 68. S. 468.
Wintersallat, wie er zu erziehen und Saamen von ihm zu bekommen. H. M. J. 66. S. 993.
Gewinnung des Saamens, Verpflanzung. H. M. J. 66. S. 996.
Salmiak, über die Verfertigung desselben aus Pferdehaar, v. Weber. H. M. J. 77. S. 610.

Salmiak, Kennzeichen des ächten, Nachricht von dem Braunschweigischen, v. Gravenhorst. H. M. J. 72. S. 417.
wird zur Verzinnung des Kupfers gebraucht. H. M. J. 79. S. 1581.
Salomon, dessen Tempel, war er durch Blitzableiter gesichert? v. Michaelis und Lichtenberg. s. Jerusalem.
Salpeter, wie er in besondern Gruben und Lehmwänden zu erzeugen. H. M. J. 71. S. 105.
dient zur Imprägnirung des Saamens. Ebendas. S. 110.
Salz, gemeines Küchensalz wird vom Vieh sehr geliebt, ist Arzney für dasselbe, bewahrt für Viehseuche. H. M. J. 66. S. 303. 338. Schon Plutarch spricht davon. H. M. J. 75. S. 397.
Erfahrungen vom nützlichen Gebrauche desselben beym Hornvieh, v. Tiling. H. M. J. 67. S. 641.
ist Mittel gegen die Viehseuche. Ebendas. und S. 453. ferner J. 67. S. 205. 335. 463. 543. 1647. J. 73. S. 980.
wie viel man einem Pferde wöchentlich geben müsse. H. M. J. 66. S. 527.
verbessert schlechtes Heu, wenn es darauf gestreut wird. H. M. J. 67. S. 543.
wird bey der Bienenzucht gebraucht. H. M. J. 67. S. 741.
Hemmendorfisches, Versuche damit. H. M. J. 73. S. 1241.
den wahren Gehalt der Sole zu erforschen, v. Schrader. H. M. J. 73. S. 1521. J. 74. S. 425. 33.
erzeugt und schmelzt Eis; Erklärung dieses Phänomens. H. M. J. 70 S. 488. 94.
die Kristallisation der Salze überhaupt ist eine der merkwürdigsten Erscheinungen im Mineralreich. H. M. J. 79. S. 314.
Glaubersalz gegrabenes, s. Glaubersalz.
Beschreibung eines sonderbaren Felsen von Steinsalz in Spanien. H. M. J. 81. S. 597.
wird im Spanischen Südamerika von der Sonne aus Meerwasser bereitet. H. M. J. 67. S. 489.
Beschreibung der Salzsiederey zu Salzhemmendorf. H. M. J. 74. S. 721. zu Allendorf in Hessen, v. Erxleben. H. M, J. 65. S. 994.

Salz-Abgaben sollten auf Grundstücke vertheilt werden, v. Schlettwein. Eph. J. 78. St. 6. S. 48.
Salzsteuer in Frankreich wird von Sully verworfen. H. M. J. 67. S. 463. Noch etwas über sie. St. A. H. 41. S. 34.
Salzaccisen, Salz-Kopfgelder, Salzregalien sind ungerecht, v. Schlettwein. Eph. J. 78. St. 5. S. 7.
Salzmonopolien sind verderblich für den Staat, v. Ebendemſ. Ebendaſ. St. 6. S. 18.
Bergwerke zu Wieliczca werden beſchrieben. H. M. J. 88. S. 929. 1261. 1333.
Brunnenbau zu Ingelfingen, ſ. Ingelfingen.
Quellen werden durch wilde und zahme Tauben angezeigt; ſollten fürs Vieh aufgeſucht werden. H. M. J. 67. S. 335.
werden bey Hannover entdeckt, v. Ehrhart. H. M. J. 79. S. 1489.
Verſuch eines Verzeichniſſes der Braunſchweig-Lüneburgiſchen, Wolfenbüttelſchen, Hildesheimiſchen, Schaumburgiſchen, Pyrmontiſchen, Heſſiſchen und Brandenburgiſchen, v. Ehrhart. H. M. J. 84. S. 34.
bey Homburg vor der Höhe. St. A. H. 9. S. 73.
Salzburg, Erzbiſthum, über Finanzen, Aufklärung und Litteratur. St. A. H. 6. S. 219.
Berichtigungen der Briefe des reiſenden Franzoſen (Riesbecks) über dieſes Land. St. A. H. 20. S. 429.
Schenkung des Erzbiſchofs zum Beſten des Landes. Eph. J. 87. St. 5. S. 593.
Verordnung wegen der aufgehobenen Feſttage. Eph. J. 81. St. 8. S. 227.
Hirtenbrief des Erzbiſchofs für religiöſe Aufklärung. St. A. H. 5. S. 56.
Salzhemmendorf, Beſchreibung der dortigen Salzſiederey. H. M. J. 74. S. 721.
Samariter, ihre Geſchichte und die ſie betreffenden Geſetze der Römiſchen Kaiſer, v. Heiſe. H. M. J. 76. S. 1415.
Sammael, jüdiſche Tradizion von dieſem ſonderbaren Todten-Engel, v. Karſcher. H. M. J. 64. S. 667.
Samojeden, Geſichtsbildung, Statur, Lebensart, v. Heiſe. H. M. J. 77. S. 1124.
Samſcrita, ſ. Shanſcrita.
Samus, ſchreckliche Wirkungen dieſes Windes.

Sanct Ferieux, über das Sittenfest dieses Dorfs. Eph. J. 76. St. 7. S. 72. St. 10. S. 66.
Sanct Goar, über Stadt und Gegend. Br. W. H. 40. S. 191.
dessen Weinhandel und Weinbau. Ebendas. S. 229.
Sand, über dessen Entstehung an den Küsten der Nordsee, v. Woltmann. G. M. Jg. 4. St. 2. S. 49.
welcher ist zur Anlegung der Landstraßen am brauchbarsten? H. M. J. 65. S. 1403.
Sandstein, Wirkung des Feuers auf eine Art desselben. G. M. Jg. 2. St. 2. S. 293.
Flugsand, s. Flugsand.
Sandwege, s. Sandwege.
Sandaal, Smelte, (Ammodytes L.) Beschreibung seiner innern und äusern Theile, v. Bening. H. M. J. 80. S. 337. 353.
Sandbeerstaude, Uva ursi, trägt eine kostbare Kochenille. H. M. J. 66. S. 1052.
Sandelholz, Brasilienholz, (Caesalpinia Sappan L.) zweierley Arten, Nutzen. H. M. J. 74. S. 1122.
Sandfloh, (Pulex penetrans L.). Gefährlichkeit desselben. H. M. J. 76. S. 1059.
Sandstein, Wirkung des Feuers auf eine Art desselben. G. M. Jg. 2. St. 2. S. 293.
Sandwege werden durch Pflanzungen verbessert. H. M. J. 88. S. 102.
von der Befestigung ihrer Seiten. Ebendas. S. 128.
Nutzen der Faschinen bey denselben. Ebendas. S. 144.
verbessert durch Beymischung verschiedener Erdarten. H. M. J. 88. S. 145.
Sandwich, Inseln, Lage, Producte; Bildung, Sprache, Charakter der Einwohner. H. M. J. 83. S. 983. 93.
Sanscrita, s. Shanscrita.
Santon, Nachrichten von diesen Mönchen in Pegu, v. Zimmermann. H. M. J. 73. S. 46.
Sapphir, besteht aus Alaunerde, Kiesel und Kalk, v. Bergmann. H. M. J. 80. S. 369.
Sardam, Windmühlen, übertriebene Reinlichkeit und Sparsamkeit der Einwohner. H. M. J. 81. S. 270.
Sardinien, Nachrichten von dieser Insel, v. Jagemann. G. M. Jg. 2. St. 5. S. 189.
Reisebemerkungen darüber. D. Mk. J. 88. S. 300. 522.

Sardinien, ein ganzer Staatskalender dieses Königreichs von 1775. desgleichen vom Post- und Münzwesen. Br. M. H. 5. S. 300.
Sassafras, Beschreibung dieses Baums, Arzneykräfte, v. Köhler. H. M. J. 63. S. 428.
Nutzen. Ebendas. und J. 74. S. 1121.
Sattler, Bened. Exjes. und Prof. zu Ingolstadt, dessen Schriften. Br. B. H. 55. S. 10.
Satyre, über Zweck und Anwendung derselben. H. M. J. 63. S. 1545.
eine alte Teutsche, s. Sauchmett.
Sauerampfer, (rumex acetosa L.) wie er zu pflanzen. v. Lueder. H. M. J. 67. S. 238.
Sauerklee, (Oxalis acetosella L.) Pflanzung, Reinigung, Anwendung zum Bleichen, v. Milz. H. M. J. 67. S. 649.
Sauerteig, Ungarischer, der das Schimmeln des Brodes verhütet, Zubereitung desselben, v. Bornemann. H. M. J. 77. S. 891.
Savage, Richard, Geschichte dieses englischen Dichters. H. M. J. 65. S. 753.
Savonarola, Hieron. Arzt, Predigermönch und Demagoge geb. zu Ferrara 1452. dessen Bildniß. D. Mk. J. 77. B. 4. S. 193. Lebensnachrichten. Ebendas. S. 267.
Savoyen, Herzogthum, Beschreibung einer Reise in die Gletscher dieses Landes, v. Pott. H. M. J. 73. S. 1201. 1217. de Lucs Reise in die Gebürge v. Faucigny. H. M. J. 77. S. 145. 161. 225. 241. 251. 673. 689. Nach den Gletschern v. Reichard. D. Mk. J. 87. B. 2. S. 246.
neuster Zustand der Finanzen und des Handels. D. Mf. J. 83. Jan. S. 47.
Industrie. H. M. J. 78. S. 414.
Handel und Manufacturen, v. Dohm. D. Mf. J. 76. Dec. S. 1104.
Etwas über das Haus Savoyen. D. Mk. J. 84. B. 2 S. 275
Savoyerkohl, s. Wersing.
Sayn-Hachenburg, über dessen Erbfolge. St. A. H. 34. S. 175.
Schlag ist an sich nicht tödtlich, geschieht nur an todten Feuben. H. M. J. 67. S. 261.

Scandinavier, Lebensart und Regierungsform derselben. H. M. J. 72. S. 1099.
Schaben, s. Kakerlak ostindischer.
Schachspiel, heißt so viel als Kriegsspiel. H. M. J. 63. S. 1627.
ist indischen Ursprungs; Aehnlichkeit desselben mit der Musik. H. M. J. 84. S. 765.
Schäfer, s. Schafe.
Schäfergedicht, wie es in Musik gesetzt werden muß, v. Reichardt. D. Mf. J. 77. Sept. S. 270.
Schätzbar und Unschätzbar, Bedeutung und Gebrauch dieser Wörter. H. M. J. 64. S. 1627.
wird unrichtig für rühmlich, vorzüglich gebraucht. H. M. J. 77. S. 959.
Schafe, ob die Einschürigten oder Zweyschürigten den Vorzug haben? H. M. J. 68. S. 983.
die anziehende Kraft ihrer Ausdünstungen und ihrer Wirkungen auf den Saft der Bäume ist ohne Grund, von Weppen. H. M. J. 79. S. 1067.
Schafzucht. Eph. J. 78. St. 7. S. 35.
das Halten der Schwarzen wird empfohlen. H. M. J. 68. S. 647.
Schafzucht in England, Beschreibung der Teiche, welche daselbst in troknen Gegenden zur Tränke für Schafe angelegt werden. H. M. J. 86. S. 1455.
Spanische Schafzucht beschrieben. H. M. J. 65. S. 241. J. 81. S. 587. 93. J. 86. S. 1473.
die Veredlung der Wolle durch Spanische Böcke wurde zuerst in Sachsen versucht; ob sie vortheilhaft ist, und wie sie am besten zu veranstalten. H. M. J. 86. S. 1429.
Schafzucht ist in Niedersachsen noch sehr schlecht, wie sie zu verbessern, v. von Kertberg. H. M. J. 82. S. 1400. 36.
wie junge Lämmer ohne Mutter groß zu ziehn. H. M. J. 86. S. 1393.
Nachricht von der Ueberwinterung derselben im Freyen zu Wittenburg und der Quantität des gebrauchten Futters. H. M. J. 85. S. 945. J. 86. S. 223. 1379. 95.
Nachricht von einem besonders guten Schaffutter. H. M. J. 88. S. 1617.
Krankheiten: das Drehen entsteht durch eine Blase im Kopfe; Cur. H. M. J. 70. S. 762. Belladonna ist

Mittel dagegen, v. Münch. H. M. J. 75. S. 1086. desgleichen der Eich, v. Winter. H. M. J. 87. S. 399.
Schafe, Krankheiten, dicke Köpfe und verdorrte Lungen, Urſachen und Mittel. H. M. J. 79. S. 493.
Pocken, Kennzeichen, Dauer, Urſach, Kur, Einimpfung, v. Erxleben. H. M. J. 70. S. 1019. Glücklicher Erfolg der Einimpfung derſelben. H. M. J. 70. S. 1613. Belladonna iſt Mittel dagegen, v. Münch. H. M. J. 75. S. 1090.
Wuth, durch den Biß eines tollen Schafes entſtandene Waſſerſcheue wird durch Muſik kurirt, v. Büſcher. H. M. J. 63. S. 1409. Erinnerungen dagegen von Herzog. Ebendaſ. S. 1649. Tollkraut iſt Mittel dagegen, v. Münch. H. M. J. 75. S. 1077.
Reude, Mittel dagegen. H. M. J. 66. S. 287. J. 68. S. 125.
Spreu, Blindheit und Querſchlag, dagegen iſt Belladonna ein Mittel, von Münch. H. M. J. 75. S. 1079. 83. 89.
verſchiedene Krankheiten der Hammel kurirt die Peterſilje. H. M. J. 68. S. 525.
Bezeichnung der Schafe mit einer ſchwarzen Farbe, Recept dazu. H. M. J. 83. S. 1023.
Schäfer, beſte Art ihren Betrügereien vorzubeugen, ihr eigenes Intreſſe in die Verbeſſerung der Schäfereyen zu legen, v. Billeb. H. M. J. 78. S. 257. v. Brakmann. Ebendaſ. S. 264. v. Ungenannt. Ebendaſelbſt S. 271. v. Behre. Ebendaſ. S. 727. v. Ungen. Ebendſ. S. 925.
Beſchreibung des algieriſchen Schafbocks und ſeiner Nachkommenſchaft, v. Niemeyer. H. M. J. 89. S. 1233.
Beſchreibung der Isländiſchen. H. M. J. 80. S. 1219.
Schafkäſe, wie er von Würmern frey zu erhalten, von Beneken. H. M. J. 81. S. 299. v. Ungenannt. S. 301. v. Brahme. S. 302.
Ueber den Handel mit Schöps- oder Hammelfleiſch. H. M. J. 88. S. 309.
Schafhauſen, Lage, Sprache, Sitten der Einwohner. H. M. J. 64. S. 609. Lage, Nahrung und Waſſerfall. D. Mſ. J. 86. Nov. S. 450.
Bevölkerung 1766. Eph. J. 81, St. 2. S. 252.

Schafhausen, gewinnt viel durch Spedizion der von Constanz kommenden Waaren; Beschreibung der Rheinbrücke und des Naturalienkabinets. H. M. J. 64. S. 505.
Stiftung des Waisenhauses. Eph. J. 80. St. 1. S. 73.
Schafkäse, s. Schafe.
Schafzucht, s. Schafe.
Schall, was er sey, von Mendelssohn. B. M. J. 84. Aug. S. 141.
Nach demselben können Entfernungen gemessen werden, Klinkworth erfand dazu eine besondre Terzienuhr. B. M. J. 83. Jun. S. 605.
Schamal, d. i. beschämt, zu Schanden, v. Eschenburg. D. Mf. J. 79. Jul. S. 53.
Scharfenberg, ehemals ein Raubschloß, jezt ein Churfürstliches Amt, Beschreibung desselben. D. Mf. J. 88. Jul. S. 47.
Scharfrichter, stiften durch ihre Kuren vielen Schaden, v. Glave. H. M. J. 70. S. 1469.
Scharlachfarbe, Materie dazu wird in Amerika gefunden. H. M. J. 65. S. 713.
Scharlotten, (Allium alcalonicum L.) Wie sie zu pflanzen. H. M. J. 66. S. 1001; J. 68. S. 467. v. Lueder. J. 67. S. 240.
Schatzungsrenovationsgeschäfte, Gedanken darüber. Eph. J. 83. St. 2. S. 140.
Schauämter, zur Untersuchung und Bezeichnung der Waaren sollten in jedem Staate seyn, v. Roßmann. H. M. J. 72. S. 711.
Schauenburg, Grafschaft, Verfassung des Lippischen Antheils. D. Mf. J. 77. Jul. S. 92.
Sauer- und Schwefelbrunnen und Salzquellen daselbst. Nachrichten darüber, v. Ehrhart. H. M. J. 84. S. 23. 31, 39.
Ueber Preßfreyheit im Lippischen Antheile. St. A. H. 9. S. 117. H. 15. S. 319.
Militäranstalten daselbst, unter Graf Wilhelm. Br. M. H. 56. S. 93.
Allerley Nachrichten daher. Eph. J. 77. St. 4. S. 94.
Grabmal des lezt verstorbenen Grafen und seiner Gemalin. D. Mf. J. 79. Oct. S. 369. Dec. S. 572.
Schauer des Körpers bey unangenehmen Dingen, woher kömmt er? D. Mk. J. 73. B. 4. S. 16.

Schaumcicade, (Cicada spumaria L.) Verschiedene Merkwürdigkeiten an derselben. H. M. J. 79. S. 377.
Schauspiel, s. Schaubühne.
Schazgräbergeschichten, aus den Acten erzählt von Schröder. B. M. J. 84. Aug. S. 189.
aus der Grafschaft Ravensberg in dem Fürst. Minden meist aus Acten gezogen v. Schulzger, nebst einer Beschwörungsformel. D. Mf. J. 86. Jul. S. 38.
Scheffer, Graf von, erzieht Gustav III. Eph. J. 77. St. 5. S. 127.
Scheibe, wie eine runde auszurechnen, deren Durchmesser nicht alle gleich sind, v. Kästner. H. M. J. 72. S. 1633.
Scheibenschießen, s. Schützengilden.
Schelm, verschiedene Bedeutungen dieses Worts. B. M. J. 83. Aug. S. 189.
einer erhält immer den andern, v. Diez. D. Mf. J. 80. Sept. S. 277.
Schenkelbein, Bemerkungen über die Verrenkungen desselben durch äusserliche Gewalt, v. Evers. H. M. J. 71. S. 939. J. 82. S. 1473. Art es wieder einzurichten, v. Penrices. H. M. J. 63. S. 781.
Schierling, (Conium maculatum L.) Mit ihm wird ein offener Krebsschade geheilt, v. Ramdohr. H. M. J. 64. S. 199. Wird vergeblich gegen den Krebs gebraucht. H. M. J. 71. S. 269.
Schießgewehr, Ursach des Zurückstossens derselben. H. M. J. 81. S. 1531. 37. v. Martens. Ebendas. J. 82. S. 86.
wo das Zündloch derselben angebracht seyn sollte. H. M. J. 81. S. 1550.
Schießpulver, verschiedene Meinungen von der Ursach der Kraft desselben, v. Schmid. H. M. J. 81. S. 1601. 17.
über seine Wirkungen im Schießgewehr. H. M. J. 81. S. 1531. 37. Anmerkungen dazu, v. Martens. H. M. J. 82. S. 81.
Erfindung desselben, machte Baco. H. M. J. 88. S. 1237. über die frühere Erfindung und dem Gebrauch desselben, Saec. 12. v. von Feldheim. G. M. Jg. 3. St. 5. S. 658.

Schiff, Beschreibung der gewöhnlichen Arten verschiedener Nationen, Einrichtung und Gebrauch. H. M. T. 80. S. 475. 81. 97.
Mittel das Holzwerk derselben vor Würmern zu bewahren. H. M. T. 80. S. 1245. T. 89. S. 221.
von 100 Kanonen und 1000 Mann Besatzung, wieviel Lasten trägt es? H. M. T. 88. S. 1439.
s. auch Cameele.
Schiffahrt, Beytrag zur Geschichte derselben. D. Mk. T. 79. B. 1. S. 31.
Erklärung der bey der Schiffahrt gewöhnlichen Kunstwörter. H. M. T. 80. S. 693. 711. 37. 53.
Zusätze dazu, v. Müller. Ebendas. S. 1537. 53. 69. 85. 1601.
über das englische Ceremoniel des Grüssens der Schiffe. H. M. T. 80. S. 727.
Verzeichnis der bey den Engländern und Holländern gewöhnlichen Schiffs Ober- und Unterofficiers, v. Müller. H. M. T. 80. S. 1601.
Schiftung, oder Ländereynmisatz in Nassau-Oranien. St. A. H. 10. S. 129. H. 12. S. 508. H. 15. S. 359. s. auch Landwirthschaft.
Schildkröte, (Testudo L.) wohin die einheimischen ihre Eyer legen. H. M. T. 67. S. 56.
auch die Seeschildkröte kann nicht lange unter Wasser bleiben, v. Person. H. M. T. 73. S. 635.
Schildläuse, (Coccus hesperidum L.) thun am Ananas, Orangenbäumen ꝛc. vielen Schaden. Mittel dagegen. H. M. T. 71. S. 473.
Schinken, neue Art solche einzusalzen und zu räuchern, v. Selbmann. H. M. T. 73. S. 1583.
Schinzach, Dorf in der Schweiz, über die dortige Helvetische Gesellschaft. Erh. T. 76. St. 7. S. 19. St. 8. S. 176.
Nachricht von Versuchen mit dem dortigen Mineralwasser. H. M. T. 64. S. 790. 1561.
Schirmen, d. i. Fechten, v. Eschenburg. D. Mf. T. 79. Jul. S. 40.
Schlächter, Hausschlächter hießen in den mittlern Zeiten Küter oder Kaldaunenwäscher, und waren von den Metzgern verschieden. H. ... T. 64. S. 181.
Schläge, halten manche Völker für Merkmale der Liebe und Freundschaft. Bemerkungen darüber. B. M. T. 89. Jun. S. 551.

Schaf, über die Natur desselben. H. M. J. 77. S. 285.
Schlagholz und Standbäume sollte man nicht zusammenpflanzen, v. Weissenborn. H. M. J. 64. S. 573.
Schlangen, Beschreibung der Nord-Amerikanischen, und ihre Schädlichkeit. H. M. J. 82. S. 1297.
Klapperschlange, Beschreibung derselben, und ihre Schädlichkeit. H. M. J. 74. S. 986.
Wasserschlangen, warum sie eine ziemliche Zeit auf dem Lande leben können, v. Parson. H. M. J. 73. S. 636.
Biss der Schlangen werden durch Eau de Luce, oder englisches Salz unschädlich gemacht. H. M. J. 66. S. 1449.
Schlangenbad, Beschreibung der Gegend, Gebäude und des Wassers. H. M. J. 83. S. 68. D. Mf. J. 80. Dec. S. 549.
Schlangenbiß, s. Schlange.
Schlangenstein, Beschreibung, Nutzen. H. M. J. 74. S. 935.
Schlehedorn, (Prunus spinosa L.) kommt im guten und schlechten Boden fort. Verpflanzungsart. H. M. J. 65. S. 1334.
Schleichhandel, verschiedene Arten desselben. H. M. J. 80. S. 1333.
Dänischer. Eph. J. 77. St. 8. S. 217.
Schlenbrian, über ihn und Weltkenntniß. B. M. J. 87. Jul. S. 34.
Schlesien, beschrieben. D. Mf. J. 80. Jan. S. 82. Merz. S. 213.
Historisch-geographisch-statistische Bemerkungen darüber, v. Biester. B. M. J. 83. Merz. S. 236. Jun. S. 521. Okt. S. 309.
Statistische Angaben über Volksmenge, Fabrikanten, Handel, Viehstand, Seidenbau 1777. Br. W. H. 31. S. 62.
Manufakturen daselbst. H. M. J. 70. S. 1197.
Geschichte der dortigen Landschaft. Br. W. H. 34. S. 247.
Pfandbriefe, etwas über dieselben. St. A. H. 27. S. 343. über sie und den Zinsfuß, aus der Rede eines Landstandes. St. A. H. 33. S. 18. H. 35. S. 322. über Herunterstzung des dortigen Zinsfußes, v. von Carmer. St. A. H. 42. S. 217.

Schlesien, über die Feurung daselbst mit Steinkohlen, v. Webrs. H.M.-J. 89. S. 1643.
über das Mausoleum des Grafen von Sandrasky. D. Mf. J. 84. Aug. S. 181.
Oesterreichisches, dessen Producte, Manufacturen, Handel, Fabriken, deren Verzeichniß. D. Mf. J. 86. Aug. S. 100.
Aufhebung der dortigen Leibeigenschaft. Eph. J. 82. St. 5. S. 597.
Schleswig, Herzogthum, Nachricht über den Zwek und Nuzen der Schleswig-Holsteinischen Landkommission. Br. W. H. 52. S. 246.
Schlieffen, von, seine Verdienste um Hessen. D. Mf. J. 83. Oct. S. 357.
Schlittschuhe, Ableitung dieses Worts, ob man Schritt- Schlitt- oder Streitschuhe sagen sollte. H. M. J. 81. S. 105. Noch etwas über die eigentliche Benennung derselben, v. Pratje. H. M. J. 80. S. 1613.
Vorschlag zu einem Tanze beym Schlittschuhlaufen. H. M. J. 82. S. 415.
Schloß, französisches Vorlegeschloß, Fehler desselben. H. M. J. 77. S. 927.
Schlosser, dessen Rede auf Iselin, s. Iselin.
Schlurfen, beym Trinken ist ungesund, v. Bücking. H. M. J. 78. S. 135.
Schmalkalden, Beschäftigung der Einwohner, Gewehrfabrik, Salzwerk. D. Mf. J. 86. Oct. S. 338.
Schmalte, wie sie verfertigt werde. H. M. J. 65. S. 1114.
Schmalz, (geschmolzene Butter) hält sich ungleich länger als eingesalzene Butter; Verfertigungsart, Nuzen, v. Schäffer. H. M. J. 70. S. 1357.
Schmelztiegelfabrik zu Almenrode in Hessen. Nachrichten darüber, v. Erxleben H. M. J. 65. S. 999.
Schmetterlinge, werden am besten durch Erziehung der Raupen erhalten, Belehrung über die dazu nöthige Behandlungsart der Raupen, v. Erxleben. H. M. J. 65. S. 614.
Bemerkungen über ein Paar Schmetterlinge. D. Mk. J. 74. B. 4. S. 202.
Sammlungen derselben, bequeme Art sie zu erhalten. H. M. J. 81. S. 909.

Schmetterlinge, trokne Schmetterlinge anzufeuchten, und auszuspannen. H. M. J. 84. S. 897.
beste Aufbewahrung der Reliquien derselben; und Abhaltung der Würmer von den Sammlungen. H. M. J. 84. S. 900.
Mittel verschiedene Farben und Flecke auf die Flügel zu bringen, so daß sie natürlich scheinen. H. M. J. 84. S. 899.
leichteste Erhaltung und Aufbewahrung der Raupen und Puppen. H. M. J. 84. S. 895.
verschiedene Mittel die Raupen ohne Verlust der Farben aufzubewahren. H. M. J. 84. .901.
Schmid, Nicol. ein gelehrter Goldschmid in Hannover, 1785. dessen Geschichte. B. M. J. 85. Nov. S. 458.
Schmiedeisen, über dessen Behandlungsart. H. M. J. 80. S. 1649.
Schminke, Konsumtion in Frankreich und Vorschlag einer Abgabe davon zum Besten armer Officiersfrauen. D. Mk. J. 81. B. 1. S. 176.
Schmirgel, was er ist, wo er gefunden, wie er gebraucht wird, von von Absen. H. M. J. 85. S. 103. von einem Ungenannten. S. 107. v. Heinemann. S. 303.
Schnaken, Bedeutung dieses Worts. H. M. J. 79. S. 453.
Schnee, der Vorschlag, aus demselben durch Verdünstung des Wassers die Erde zu sammeln, und sie zur Beförderung des Wachsthums der Blumen anzuwenden, ist nicht praktisch. H. M. J. 63. S. 143.
wie derselbe das Korn verzehrt. H. M. J. 70. S. 443.
der im März 1771 gefallene war vorzüglich merkwürdig. H. M. J. 72. S. 49.
Beyspiel einer Person, welche 6 Tage unter dem Schnee ohne Nahrung zubrachte. H. M. J. 64. S. 876.
Schneeballenstrauch, (Viburnum opulus L.) Beschreibung dieses in Deutschland wildwachsenden Strauchs. H. M. J. 68. S. 458.
Schnecken, ihre merkwürdige Befruchtungsart. H. M. J. 79. S. 375.
sind die vorzüglichste Nahrung der Frösche und Kröten, v. Rotermund. H. M. J. 87. S. 703.
Schlikschnecken, (Limax agrestis L.) in den Marschgegenden der Niederelbe. Beschreibung, Fortpflanzung, starke Vermehrung, Schaden in den Feldern ꝛc.; Vor-

schlag sie zu vertreiben, Bedenklichkeiten gegen die in England vorgeschlagenen Mittel, das beste Mittel gegen sie ist der Frost. H. M. J. 64. S. 209.
Schnecken, Nahrung und Fortpflanzung kleiner Wasserschnecken. H. M. J. 63. S. 801.
Vertreibungsmittel: Schlickschnecken tödtet der Lederkalk, die Holzasche, der Sand, v. Clare. H. M. J. 65. S. 1579. Wie sie am besten durch Kalk zu vertreiben. H. M. J. 69. S. 351. Zwiebelsaft hält sie vom Saamen ab. H. M. J. 71. S. 1535. Sie gehn den mit Kalk angefeuchteten Saamen nicht an, v. Clare. H. M. J. 71. S. 1181. Werden durch Düngsalz vertrieben. H. M. J. 70. S. 399. desgl. durch Küchensalzwasser. H. M. J. 77. S. 687.
wie sie von Bäumen abzuhalten. H. M. J. 71. S. 408.
aus Kellern zu vertreiben, von Mayer. H. M. J. 78. S. 223.
wie sie mit Leim zu fangen. H. M. J. 77. S. 879.
Mittel die Eßbaren auszubewahren. H. M. J. 64. S. 776.
Schnepfe, (Scolopax L.) Beschreibung und Fang der Pfuhlschnepfe, Sc. limosa, der Becassine, Sc. gallinago L. des Schnepfenhühnchens, Sc. gallinula, und des Regenvogels, Sc. Phoeopus, v. Hönert. H. M. J. 80. S. 413.
Schnepfenthal, Landgut bey Gotha, Nachrichten über die Salzmannische Erziehungsanstalt daselbst, s. Erziehungsanstalt.
Nachricht von einer weiblichen Erziehungsanstalt daselbst v. Andre, s. Erziehungsanstalt.
Schnittlauch (Allium schoenoprasum L.) Wie er zu pflanzen, v. Lucder. H. M. J. 67. S. 239. v. Linge nannt. H. M. J. 68. S. 467.
Schönheit, ein Gespräch über dieselbe. D. Mk. J. 76. B. 1. S. 131.
über die Theorie derselben. G. M. Jg. 3. St. 1. S. 42.
Was ist sie? haben die Griechen schon die höchste Stufe erreicht? v. Sturz. D. Mf. J. 76. Dec. S. 1144.
wie weit erstreckt sich die Harmonie zwischen ihr und Tugend. D. Mf. J. 78. Merz. S. 193.
Geschichte derselben. H. M. J. 63. S. 257.
Bestimmung des Begriffs des Schönen, in wiefern dasselbe objectiv ist und empfunden wird; idealische und geistige

Schönheiten, Einfluß des Gefühls des Schönen auf das moralische Gefühl, v. Feder. D. Mf. J. 76. Aug. S. 712.
Schönheit, über die Verwandtschaft des Schönen mit dem Nützlichen, v. W. D. Mk. J. 75. B. 1. S. 85. 156.
wozu taugt dem Unglücklichen der Geschmack am Schönen. D. Mk. J. 81. B. 2. S. 55.
Schöne Wissenschaften, s. Wissenschaften.
Schönburg, Grafsch. Geographische Nachrichten, Fabriken und Industrie daselbst, v. Wünsch. B. M. J. 85. Jun. S. 507.
Schöningen, Liste der Gebornen und Gestorbenen von 1755 bis 65. H. M. J. 66. S. 351.
Schöpfungsgeschichte, s. Moses.
Scholle, (Pleuronectes platessa L.) Beschreibung, Aufenthalt, Nutzen dieses Fisches, v. Wallbaum. H. M. 81. S. 1003. 1009.
Schornsteine haben oft da Risse, wo sie zwischen den Balken und Fußböden der Stockwerke durchgehn, Ursache, Gefahr, Mittel dagegen, v. Ebell. H. M. J. 89. S.
Gefährlichkeit der in derselben befindlichen eisernen Klappen. H. M. J. 89. S. 1533.
Brennende durch Schwefeldampf leicht zu löschen. H. J. 69. S. 367. J. 89. S. 31.
Schottland, Volks- und Armenzahl daselbst, nach Tytelmann, v. Ebeling. H. M. J. 76. S. 1557.
über die dortigen Leinewandmanufacturen und zwar ihre Aufnahme seit 1727. Liste derselben, v. Do D. Mf. J. 76. April. S. 325. Zusätze. Ebendas. S. 1109.
von dessen Gold-, Silber- und Kupfermünzen. H. M 87. S. 561.
Küchenzettel einer vornehmen Schottischen Mahlzeit 16. H. M. J. 80. S. 591.
Schreiben und Zeichnen sollte mit einander verbunden den. H. M. J. 73. S. 319.
eine leserliche Hand ist etwas sehr nothwendiges, l ders für Gerichtspersonen. D. Mf. J. 80. S. 441.
Schreib, wie du sprichst: diese Regel gilt nicht, s. d Sprache unter Deutschland.

Schrift wurde später als die Sprache erfunden, 2 Hauptvorth. Zeichen für Sache und für Worte; Erfindung und Vervollkommnung derselben, v. Blair. H. M. J. 84. S. 486. 97.

Schriftarten, etwas zur Pr. Talmens Vergleichungstabellen derselben. D. Mf. J. 81. B. 3. S. 170.

Schriftsprache, ob solches die Obersächsische Mundart sey. D. Mf. J. 83. Sept. S. 204.

wodurch wurde die Sächsische Sprache Schriftsprache? v. Schmohl. D. M. J. 80. Aug. S. 159.

Schriftsteller, Trost für die mittelmäßigen. D. Mf. J. 84. Merz. S. 279.

ihre zu große Menge wird am sichersten durch Verbesserung des Geschmacks der Leser verringert. B. M. J. 84. Jul. S. 63.

Vergleichung der Alten und Neuen, ihre Verdienste v. Blair. H. M. J. 85. S. 49.

was berühmte Schriftsteller bisweilen von ihren Fähigkeiten und ihrem Charakter äußern, wird oft mißverstanden, Lessing und Nicolai und Garve als Beispiele zur Erläuterung. D. Mf. J. 86. Dec. S. 529.

Schwierigkeiten eines. H. M. J. 64. S. 279.

der am Hofe spielt eine schlechte Rolle, v. Moser. H. M. J. 88. Jul. S. 11.

Schrittschuhe, s. Schlittschuhe.

Schrott, Carl von, Muster der Freundschaft. Eph. J. 78. St. 4. S. 115.

Schubart, über dessen Aufhebung der Schafterisien. Eph. J. 84. St. 7. S. 13.

Schü[illegible]lassung, Zweck, waren sonstinüz, [illegible]n aufgehoben werden, v. Voigt. [illegible]7.

[illegible]zwecklos, unnüz und schädlich. [illegible]45.

[illegible]hre Einkünfte zur Be[illegible]t werden. H. M. J.

[illegible]aus verschiedenen zu[illegible]M. J. 85. Sept. S.

[illegible]ter, Lebensnachrichten [illegible]J. S. 175.

Google

Schuhe, Vorschläge zu besserer Einrichtung derselben, v. Camper. H. M. J. 82. S. 491.
die spizigen der Frauenzimmer wurden vom Concil. zu Paris 1212. und zu Angers 1365. desgleichen vom König Carl V. in Frankreich bey 10 Fl. Strafe verboten. H. M. J. 70. S. 205.
Schulden, Cäremonie bey Loskaufung der Schuldenmacher, in Paris. Br. W. H. 50. S. 136.
Schulen werden in Deutschland von Carl dem Gr. gestiftet, Beyträge zu ihrer Geschichte. D. Mf. J. 80. Merz. S. 239.
warum man soviel Gutes und Wahres von Verbesserung der lateinischen Schulen spricht und schreibt und so wenig thut. H. M. J. 75. S. 1121. 1137. 1153. 1521.
trauriger Zustand der Katholischen unter den Jesuiten, ihre Verbesserung, v. v. Spiegel. B. M. J. 88. Oct. S. 328.
Klagen eines Schulmanns über die vielen Schulversäumnisse der Kinder, Ursachen, Nachtheile. H. M. J. 79. S. 55.
welche Wissenschaften sollen auf Schulen getrieben werden? H. M. J. 74. S. 1281. 97. Erinnerungen dagegen. H. M. J. 75. S. 267. 73. 89.
nicht alle Schüler sollten Latein Schreiben und und Sprechen lernen, v. Stuve. B. M. J. 83. Oct. S. 338.
über die Allgemeinheit des Unterrichts in den alten Sprachen auf Schulen, v. Rebberg. B. M. J. 88. Febr. S. 105. May. S. 253. J. 89. Jan. S. 20.
Nothwendigkeit des Unterrichts in den alten Sprachen auf Schulen; beste Methode. H. M. J. 74. S. 1239. 49. 65. Erinnerungen darüber. H. M. J. 74. S. 1579. 86. 1601. 17.
in denselben sollte das Rechnen mehr getrieben werden. H. M. J. 64. S. 1590.
Kinder sollten in Schulen nichts herlesen oder sagen, was sie nicht verstehn. H. M. J. 64. S. 1590.
wie ist Schülern das Gefühl des Wahren beyzubringen, s. Gefühl.
das Drama als eine gewöhnliche Redeübung auf Schulen ist schädlich. H. M. J. 63. S. 961. 1301. Erinnerungen dagegen. Ebendas. S. 1237.
Schulfond, Plan zu einem für Landstädtchen. St. A. H. 19. S. 273.
über die öffentliche Erziehung in Handels-Städten. Eph. J. 80. St. 12. S. 609.

Schulen, wie solche in republikanischen Handelsstä
verbessern. Eph. J. 80. St. 3. S. 298. St. 5. S
wird zu Bern verbessert. Eph. J. 81. St. 2. S
auch zu Biel. Eph. J. 78. St. 1. S. 101.
Konigl. Grosbrit. und Churf. Braunschw. Lüneb.
wegen des Katechismus und Schulseminar. St.
6. S. 185.
Normalschulen, Oesterreichische, was sie sind, les
St. A. H. 11. S. 262. Umständliche Nachricht
Br. W. H. 55. S. 29.
Industrieschulen, Einrichtung derselben, v. Ding
H. M. J. 89. S. 1405.
Einwendungen gegen die Industrieschulen. D. Mf.
Sept. S. 251. Widerlegung v. Dinglinger.
J. 89. S. 1393.
Industrieschulen für die Landjugend, Briefe dar
Pestaloz. Eph. J. 77. St. 4. S. 1.
Landschulen, wie sie zu verbessern. D. Mf. J. 78.
S. 229. Eph. J. 77. St. 3. S. 215.
Landschulen verdienen die größte Aufmerksamkeit, ei
tiger Mangel derselben ist, daß die Kinder nicht
Hochdeutsch lernen. H. M. J. 64. S. 1588.
Landschulen, wie die Schulstuben derselben eing
seyn sollen. H. M. J. 69. S. 184.
Lectionsverzeichniß für Landschulen, v. Schmahli
M. J. 76. S. 395.
Schulkonferenz zum Besten der Landschulen, ihre
tung. H. M. J. 75. S. 1403.
Landschulmeister sollten in Seminarien gezogen u
terrichtet werden, und die Prediger sollten me
Konferenz mit ihnen halten. H. M. J. 69. S
Landschulmeisterseminarien, Plan für dieselben, v. Se
ling. H. M. J. 76. S. 377. 85. Nachtrag d
einem Ungenannten. H. M. J. 76. S. 450.
Landschulmeister sollten Kenntnisse v. den nothwendig
werken und der Gärtnerey haben. H. M. J. 69.
vergl. Erziehung.
Schulanstalten, Schulwesen. (Nachrichten a
darüber nach Ländern geordnet.) in
Baden, über die Landschulen in der Markgrafsch
chenberg. St. A. H. 36. S. 421.
Bayern, über dessen Schulanstalten. St. A. H
258. H. 6. S. 179. Verbesserung derselben.

82. St. 12. S. 683. Schulmeisterseminar. Eph. J. 82. St. 3. S. 354.
Schulanstalten in Böhmen, über dessen Industrieschule. D. Mf. J. 86. Oct. S. 318. St. A. H. 40. S. 475. H. 43. S. 277. Ueber dessen Schulanstalten überhaupt und besonders von der Schule zu Goldenkran. D. Mf. J. 86. Oct. S. 315. Ueber die Normalschulen daselbst. Eph. J. 84. St. 8. S. 231. J. 86. St. 2. S. 245. St. 9. S. 321. Normalschule zu Prag. Eph. J. 83. St. 12. S. 703.
Brandenburg, Vorschläge zur Verbesserung der Schulanstalten in den Ländern des Königs von Preußen, v. von Zedlitz. B. M. J. 87. Aug. S. 97. Bemerkungen über den Verbesserungsplan derselben. D. Mf. J. 88. Sept. S. 248.
Oberschulkollegium wird gestiftet, Einwendung der Universität Halle; Rescript. St. A. H. 44. S. 451.
Klosterbergen, v. Beseke. D. Mf. J. 84. Jun. S. 545. v. Reseviz. D. Mf. J. 84. Oct. S. 358.
Berliner Schulanstalten. Eph. J. 81. St. 10. S. 475. ein Schreiben darüber, v. Mörschel. Eph. J. 81. St. 3. S. 327.
Ueber die dortigen deutschen Schulen und das Schulwesen in und um Berlin überhaupt. B. M. J. 84. Oct. S. 337. Schulanstalten der Juden daselbst. B. M. J. 84. Dec. S. 556.
Frankfurter a. d. O. Garnisonschule, beschrieben v. Struve. B. M. J. 85. Merz. S. 213.
Hallisches Pädagogium, Nachrichten darüber. Eph. J. 82. St. 2., S. 186.
Potsdamer Garnisonschule, deren musterhafte Einrichtung, v. Struve. B. M. J. 83. Sept. S. 254.
Rochanschе des Hrn. von Rochow. Eph. J. 77. St. 3. S. 279. J. 81. St. 9. S. 352.
Ruppinsche Schulen, Nachrichten darüber. Eph. J. 80. St. 11. S. 597. Einrichtung der dortigen Garnisonschule, v. Struve. B. M. J. 84. May. S. 422. s. a. Ruppin.
Braunschweig-Wolfenbüttel, Nachricht vom Carolinum. Eph. J. 83. St. 2. S. 246. Die Schulbuchhandlung in Braunschweig betreffend. St. A. H. 38. S. 235. Campens Vertheidigung dagegen. H. 41. S. 100.
Carlsruh über das dortige Schulmeisterseminar. Br. M. H. 54. S. 368.

Schulanstalten in England, über die dortigen S
tagsschulen, v. Bruns. B. M. J. 88. Jul. S
Ueber die Schule zu Westminster und Eton, v. H
G. M. Jg. 1. St. 6. S. 429.
Frankreich, zu Markirch im Elsaßischen. Eph. J. 78.
1. S. 103. Ende der Pariser Ecole militaire.
A. H. 43. S. 329.
Fulda. Eph. J. 81. St. 9. S. 349. J. 82. St. 4. S.
werden verbessert. Eph. J. 81. St. 6. S. 729.
Mädchen in Fulda. Eph. J. 81. St. 8. S. 199.
Gotha, Schulanstalten Ernsts I. oder des Frommen
die dabey angenommenen Grundsätze. H. M. J
S. 961. 77. 93. 1009.
Hannover, Kriegsschule zu Hannover. St. A. H. 31
305. H. 32. S. 465. Lections-Verzeichnis der gu
Schule der Altstadt Hannover, v. Schumann. H
J. 76. S. 673. 89. über die Industrieschule zu Elb
rode v. Brbel. St. A. H. 42. S. 198. Beschrei
der musterhaften Schule zu Rosdorf bey Göttingen
Dinglinger. H. M. J. 89. S. 385. zu Eltersho
gestiftet. St. A. H. 18. S. 239.
Hessen-Cassel, über die Schulanstalten in Cassel. D
J. 83. S. 359. über das dortige Lyceum. - Br. M
47. S. 312. Einrichtung des Schulmeister-Semi
daselbst. D. Mf. J. 83. Oct. S. 359.
Hessen-Darmstadt, Schulordnung für Buzbach.
J. 78. St. 1. S. 98. über die Schule zu Buchsw
im Hanau-Licht. Eph. J. 80. St. 9. S. 368.
Ilefeld, Nachricht von dem Zustande der dasigen S
und Lektions-Verzeichnisse von 1763. bis 89. H.
J. 63. S. 1473. J. 64. S. 433. J. 65. S. 337
1201. J. 66. S. 353. S. 1233. J. 67. S. 433.
1217. J. 68. S. 481. S. 1345. J. 69. S. 433.
1249. J. 70. S. 529. S. 1393. J. 71. S. 481.
1409. J. 72. S. 577. S. 1297. J. 73. S. 513.
1297. J. 74. S. 439. S. 1314. J. 75. S. 497.
1297. J. 76. S. 497. S. 1349. J. 78. S. 1314.
79. S. 481. 97. J. 80. S. 449. S. 1490. J. 81.
529. J. 82. S. 449. 65. S. 1281. J. 83. S. 5
S. 1313. J. 84. S. 513. S. 1314. J. 85. S. 4
S. 1313. J. 86. S. 529. S. 1313. J. 87. S. 481.
1281. J. 88. S. 529. J. 89. S. 1377. Auszug

der ausführlichen Nachricht von der Einrichtung des Königl. Pädagogiums. H. M. J. 68. S. 1409. 25.
Schulanstalten in der Lausitz, Freyschule zu Bautzen. Eph. J. 84. St. 2. S. 217. Mädchenschule zu Sorau. D. Mf. J. 84. Dec. S. 535.
Lippe-Detmold, dortige Schulverbeßerung. D. Mf. J. 85. Oct. S. 369. Beschreibung des Schulfestes zu Oerlinghausen, v. Stolz. D. Mf. J. 87. Oct. S. 321.
Mainz über dessen Schulen. D. Mf. J. 84. Oct. S. 378.
Meiningen, Nachricht von der Einrichtung des dortigen Schulmeisterseminars. D. Mf. J. 86. Oct. S. 342. Br. W. H. 45. S. 137.
Münster, Bißthum, dessen Schulordnung. Eph. J. 76. St. 5. S. 184. St. 11. S. 175. St. 12. S. 274. D. Mf. J. 79. Nov. S. 474.
Nassau-Usingen, kurze Nachrichten über die dortigen Schulanstalten. Eph. J. 81. St. 9. S. 349.
Oesterreich, dessen Schulanstalten überhaupt betreffend. Br. W. H. 18. S. 393. D. Mf. J. 86. Oct. S. 315. J. 87. May. S. 455. Schulanstalten für Soldatenkinder. Eph. J. 82. St. 8. S. 244. St. 11. S. 548. über die Schulanstalten in Oesterreich ob und unter der Ens. D. Mf. J. 78. Sept. S. 269. In Böhmen, s. Böhmen. In Tyrol. Eph. J. 2. St. 5. S. 604. In Wien. D. Mf. J. 78. S. 188.
Rußland, über die dortigen Normalschulen. St. A. H. 25. S. 82. Errichtung einer Schulkommission; Aepinus Plan für Nationalschulen. St. A. H. 11. S. 260. H. 17. S. 3. Befehl die russischen Volksschulen betreffend. St. A. H. 19. S. 387. Zustand des Schulwesens 1776. H. 48. S. 469. Schule für Griechen in Petersburg. Eph. J. 81. St. 6. S. 746.
Churſachsen, Beschreibung der Gegend der Schulpforte bey Naumburg. D. Mf. J. 78. Sept. S. 201. Sachsen-Gotha, s. oben Gotha. Sachsen-Meiningen, s. Meiningen.
Schweiz, über die Mädchenschule zu Basel. Eph. J. 80. St. 4. S. 503. über die öffentliche Schule zu Bern. Eph. J. 81. St. 2. S. 202. über Schulanstalten in Graubünden. Eph. J. 83. St. 9. S. 331. über die Frauenzimmerschule in Zürch. Eph. J. 76. St. 3. S. 322. St. 9. S. 301. J. 80. St. 6. S. 705.

Schulanstalten, Siebenbürgen, über das dortig
wesen 1781. Br. M. H. 54. S. 387.
Ungarn, über das dortige Schulwesen. St. A
S. 469. über die Griechische Schule zu Ofen.
81. St. 7. S. 115.
Würtenberg, Vorschläge zur Verbesserung des
Schulwesens. D. Mf. J. 81. Jul. S. 18.
Würzburg, über dortige Schulanstalten. D. M
Merz. S. 255. Stiftung eines Seminars.
78. St. 11. S. 110.
vergl. Erziehung.
Schulbuchhandlung in Braunschweig betreffend
38. S. 235. Campens Vertheidigung dageg
41. S. 100.
Schulfest zu Ulm. D. Mf. J. 87. Dec. S. 552
Schulfond, s. Schule.
Schulze, Samuel Friedrich, stiftet ein Rosenfest
deburgischen. Eph. J. 84. St. 9. S. 352.
Schuppach, Michael, Nachricht über ihn von
Eph. J. 83. St. 2. S. 133.
Schuppenwurz, (Lathraea L.) Beschreibung
und Gattungen, v. Prarje. H. M. J. 86. S
Schurmann, Anna Maria von, geb. zu Cöl
gest. 1678. Ihr Bildniß. D. Mk. J. 77. B.
Lebensnachrichten. Ebendas. S. 84. 165.
Schuster, Nachricht von seinen Stücken und der
Italien wiederfahrnen Ehre. D. Mf. J. 82.
S. 472.
Schuster, Schuhmacher, woher kömmts, daß
nem bürgerlichen Gewerbe so viele übe: Sphär
vernünftein, als beym Schustergewerk, v. Ged
M. J. 83. Merz. S. 284.
Nachrichten von gelehrten Schustern, v. Gedike.
S. 287.
Schwaben, über dessen Advokatenwesen. Eph.
St. 1. S. 119.
über Größe und Volksmenge einiger Schwäbischer
städte, v. Höck. St. A. H. 47. S. 365.
Schwaden, s. Schwingel.
Schwärmerey, über die unserer Zeiten. G. D
St. 2. S. 237. Antwort darauf v. Lichtenber
4. S. 589.

Schwärmerey verbreitet sich, wenn man der Vernunft das Recht abspricht, in Sachen, welche übersinnliche Gegenstände betreffen, zuerst zu sprechen, v. Kant. B. M. J. 86. Oct. S. 327.
Ist der Eifer kaltblütiger Philosophen gegen dieselbe nüzlich oder schädlich. D. Mk. J. 76. B. 3. S. 111. und 207. Antwort darauf. D. Ms. J. 76. Sept. S. 785. Noch eine Antwort v. Kleuker. D. Ms. J. 77. Merz. S. 223. Apr. S. 331.
durch Aufklärung arbeitet man ihr beßer als durch Satyre oder äußerliche Verbindungen entgegen, v. Mos. Mendelssohn. B. M. J. 85. Febr. S. 133.
Beyspiel eines Schwärmers aus Aberglauben, von Schröder. B. M. J. 84. Merz. S. 263.
Schwalbach, etwas von dessen Sauerbrunnen. St. A. H. 6. S. 225.
Beschreibung der Gegend, Character und Ton der Einwohner. D. Ms. J. 81. Sept. S. 198. H. M. J. 83. S. 74.
Schwalben, sind Zugvögel, ziehn nach Aegypten; Angabe ihres Wegs dahin. H. M. J. 66. S. 1201.
überwintern in Afrika. H. M. J. 67. S. 79. Sind Zugvögel, verkriechen sich nicht in Schlamm. H. M. J. 69. S. 168.
werden im Winter im Wasser gefunden, können wenigstens in Westafrika nicht überwintern. H. M. J. 66. S. 1537. verkriechen sich in Sümpfe, v. Leisewiz. H. M. J. 67. S. 1437. Leben wirklich noch, auch wenn wir sie für tod halten, können also auch den Winter im Wasser zubringen. H. M. J. 67. S. 315. werden Winters am Rhein in Höhlen gefunden. Ebendas. S. 1023. Beyspiel von Schwalben, die den Winter im Wasser zugebracht haben, v. Weppen. H. M. J. 79. S. 317.
Fressen Bienen; warum man ihnen nichts thut. H. M. J. 79. S. 433. Nur die Rauchschwalbe Hirund. (rust. L.) frißt Bienen. H. M. J. 86. S. 111.
Schwalheim, über den dortigen Gesundbrunnen. St. A. H. 21. S. 70. H. 23. S. 114.
Schwamm an neuen Gebäuden, Ursachen und Mittel dagegen. H. M. J. 73. S. 367. 653. J. 79. S. 493. J. 87. S. 607. dagegen soll Büchen-Asche dienen. J. 87. S. 527. desgleichen Luftlöcher unter den Schwellen.

Ebendas. S. 560. die Bauart ist Schuld daran, n
ge Verhütung, v. Meyer. Ebendas. S. 705.
verschiedene Meinungen über die Entstehungsart
Verhütung. Ebendas. S. 711. 17.
Schwamm, wie man auf feuchtem Schwamm Erd
pflanzen erziehen könne. H. M. J. 67. S. 783.
Schwan, Aufenthalt, Beschreibung, Fortpflanzung,
tung und Pflege der Jungen, Nutzen. H. M. J
S. 1593.
Schwangere, welchen man in Rücksicht auf Leibesbe
fenheit Blut lassen könne, in welchen Krankh
hauptsächlich und ob wider Willen der Kranken? H.
J. 86. S. 786. und v. Koch. H. M. J. 86. S.
Sie sollten statt des Aderlassens abführende Mittel b
chen. H. M. J. 86. S. 1051.
Schwarzach, Proceß mit Baden und Maynz. St
H. 4. S. 427. H. 8. S. 493. H. 9. S. 27.
Schwarzburg, Grafschaft, statistische Nachrichten darü
St. A. H. 21. S. 35. H. 28. S. 515.
Schwarzdorn, (Prunus spinosa L.) wie der Saa
zu behandeln, daß er gleich im ersten Jahre aufg
H. M. J. 63. S. 1455.
Schwarzenberg, Freiherr von, Saec. 16. seine deu
Uebersetzung des Cicero und einige eigene Aufsätze be
fend. D. Ms. J. 85. Jan. S. 86.
Schwarzwald, Character, Nahrung, Industrie, W
stand, Lebensart seiner Bewohner. D. Ms. J.
Nov. S. 433.
Schweden, Flächeninhalt, Volksmenge vermehrt sich
1751 bis 69. Versuch d. Br. W. S. 88. Angabe
Volksmenge. D. Ms. J. 76. Jul. S. 664.
Beschreibung der Schwedischen Tabellen über die Be
klassen. St. A. H. 35. S. 353.
Geschichte, authentische Staatschronik Schwedens
1772 — 78. Br. W. H. 22. S. 230. von 1776
86. St. A. H. 44. S. 408. H. 45. S. 92. H.
S. 319.
über dessen Krieg mit Rußland 1741 und 1788. St.
H. 46. S. 165. War der Krieg mit Rußland 17
so gefährlich? so ungerecht? gegen die Schwedische
gierungsform. St. A. H. 49. S. 12. 15. 17.
über dessen Krieg mit den Dänen 1788. St. A. H.
S. 369.

Schweden, Tagebuch der königlichen Flotte vom Jahr 1788. St. A. H. 49. S. 1.
Eines Schweden Worte über den Krieg 1789. St. A. H. 50. S. 130.
Admiralitätsurtheil im Betreff einer Oesterreichischen Prise während des Kriegs 1789. St. A. H. 52. S. 457.
Ritterhausordnung Gustav Adolphs wird erneuert von Gustav III. Br. W. H. 19. S. 67.
Reichstagsprotokoll des Bürgerstandes 1789. Etwas daraus im Betreff des Kriegs mit Rußland. St. A. H. 49. S. 99.
Gesetze des Bauernstandes bey seinen Versammlungen auf dem Reichstage 1786. St. A. H. 48. S. 458.
der Adel rechtfertigt sich auf dem Reichstage 1789. St. A. H. 50. S. 163.
Lewenhaupts, des Landmarschalls, Dictamen ad protocoll. oder Klagen gegen den Adel auf dem Reichstage 1789. St. A. H. 50. S. 246. s. auch Lewenhaupt.
des Ritterhauses Dictamen ad Protocoll. gegen die Vereinigungs und Sicherheitsacte von 1789. St. A. H. 51. S. 377. 81.
Aufstand der Armee in Finnland 1788. etwas gegen die Rechtmäßigkeit desselben. St. A. H. 49. S. 11. Vertheidigung desselben. Ebendas. S. 25. Er darf nicht mit dem schon alten Independenzplane Finnlands verwechselt werden. Ebendas. S. 29. Noch etwas über diesen Aufstand. St. A. H. 51. S. 306. Schreiben der Finnländischen Armee an die Russische Kaiserin bey diesem Aufstande, und Erklärung von Seiten der Kaiserin. St. A. H. 48. S. 408. Major Jägerhorn wird von der finnländischen Armee an die Russische Kaiserin abgeschickt. St. A. H. 48. S. 408.
Regierungsform, neue, verglichen mit der alten von 1720. v. Haeberlin. H. M. J. 72. S. 1569. 1601.
Königseid von 1779. Br. W. H. 27. S. 200.
warum der König drey Kronen in seinem Wappen führt. H. M. J. 83. S. 1001.
Protokoll bey der Geburt des Kronprinzen 1778. St. A. H. 49. S. 48.
vermindert seine Beamten. Eph. J. 77. St. 3. S. 310.
Errichtung der Societé des Sc. et des belles Lettres; Einführung der Nationaltracht. D. Mf. J. 79. Jun. S. 523. Gedanken über die Nationaltracht. D. Mf. J. 84. Febr. S. 109.

Schweden, Nachrichten über den Wasaorden und d
Statuten, v. Möller. D. Mf. J. 77. Jun. S.
Verordnung für den geistlichen Stand. St. A. H.
S. 83.
Verordnung wegen Preßfreiheit. Br. W. H. 39. S.
Eph. J. 78. St. 2. S. 105.
Gustavs III. Reskript wegen Verkauf des Geheimnisses
Perlenimprägnation. Br. W. H. 40. S. 251.
Ausschreiben wegen der Nationaltracht. Eph. J. 78.
7. S. 87.
Strafgesetze gegen Hurerey und Kindermord. Eph
83. St. 3. S. 318.
Finanzwesen 1772. Br. W. H. 5. S. 277.
das Brantweinsregale betreffend. Br. W. H. 14. S.
Produkte, Seidenbau 1778. Br. W. H. 21. S.
Berechnung seiner Schäfereien, Wolle und Wollenm
facturen von 1759 — 79. St. A. H. 2. S.
Nachricht über 2 Sorten schwedischer Baumwolle.
M. J. 64. S. 1670. Silber- und Kupferbergwerk
Sala und Fahlun.
Handel, Verzeichniß der von 1738 — 48. eingang
Waaren, v. Ebeling. H. M. J. 72. S. 1377.
1409. desgleichen der Einfuhr von 1738 — 48. v.
ling. H. M. J. 73. S. 321. über Manufacturen
Handelsfreiheit. Eph. J. 81. St. 1. S. 56 Get
einfuhr von 1738 — 69. Versuch d. Br. W. S.
Brantweinhandel. Eph. J. 76. St. 11. S. 208
Discontocompagnie. Br. W. H. 48. S. 377.
Beschreibung der neuesten (1777.) Bankotransportz
Br. W. H. 8. S. 93.
vortreffliches Postwesen. St. A. H. 52. S. 504.
Carl IX. Schreiben an Christ. IV. von Dännemark von 1
über dänische Patente an schwedische Unterthanen.
A. H. 49. S. 95
Gustav Adolphs Rede an die deutschen Fürsten s
Bundes. Eph. J. 84. St. 2. S. 188.
Christina, ihre Bekehrungsgeschichte als ein Beyspi
suitischer Ränke, v. Cuhn. B. M. J. 87. Aug.
127.
Carl XII, über dessen Jugendunterricht. Br. W. H
S. 2. über dessen Tod und der Gefangennehmung
Baron Görz. Br. W. H. 4. S. 230. über dessen
mordung. Br. W. H. 3. S. 144. Er wurde nicht

Eiggert ermordet, v. Schammel gegen Schlözer. B. M. J. 83 Apr. S. 313. Noch etwas über Carl. St. A. H. 24. S. 453.
Schweden, Friedrich I. und das Fräulein Taube betreffend. Br. W. H. 2. S. 75.
Gustav III, dessen Erziehung, aus dem Franz. des St. Leu. Eph. J. 77. St. 5. S. 117. St. 11. S. 118. Briefwechsel mit Pius VI. betreffend. Br. W. H. 47. S. 332. Inschriften des Gr. v. Tasse auf ihn. H. M. J. 71. S. 971. dessen Schreiben an Baron Sparre wegen Erziehung seines Prinzen. Eph. J. 82. St. 2. S. 252.
Schwedenburg, seine Schriften finden jezt vielen Beyfall, er selbst findet viele Anhänger. B. M. J. 88. Jan. S. 8.
Seine seltsamen Lehrsätze lassen sich nur dann erklären, wenn man annimmt, er sey Werkzeug römischer und Jesuitischer Absichten gewesen. B. M. J. 88. Sept. S. 278.
Einige seiner Hauptsätze aus seinen Schriften gezogen. B. M. J. 88 Sept. S. 268.
Aufschluß über eine seiner Geistererscheinungen. B. M. J. 88. Apr. S. 303.
Seine Schriften enthalten einen Schatz von großen Wahrheiten, wenn man sie nicht nach den Buchstaben nimmt, v. Schlosser. D. Mf. J. 88. Jan. S. 57.
Schwefel, gediegener, wo er gefunden wird. H. M. J. 86. S. 38.
gestoßener mit rothem Bolus vertilgt die Ameisen. H. M. J. 87. S. 1119.
Schwefelblumen und Wasser aus den Fondemens zu Bevieux chemisch untersucht. H. M. J. 65. S. 586.
Schwefelbrunnen, entdeckt bey Hannover, dessen Bestandtheile, v. Ebrbart. H. M. J. 79. S. 1489.
bey Limmer, Nachrichten über ihn, v. Ebrbart. H. M. J. 84. S. 614.
Schwefelregen, entsteht von Saamenstaube der Kiefer. H. M. J. 71. S. 291.
Schweigen und Reden, wann ist beides Pflicht? wann am leichtesten? v. Meißner. D. Mf. J. 82. Sept. S. 262.
Schweine, wie sie zu erziehn, zu mästen, bey Krankheiten zu behandeln, der Speck einzusalzen, zu räuchern ꝛc. H. M. J. 67. S. 1427.

Schweine, wie die Schweinezucht einzurichten. H. M
74. S. 855. Wie Schweine zu erziehn und zu mä
v. Arthur Joung. H. M. J. 70. S. 417.
auf eine vortheilhafte Art fett zu machen. H. M. J
S. 231.
eine sehr gute Art derselben findet man zwischen der
und Weser. H. M. J. 82. S. 1402.
wie ihnen das Umwühlen der Viehweiden und Aecke
verwehren. H. M. J. 67. S. 1641.
Bräune derselben zu heilen, v. Epping. H. M. J
S. 607.
Brand oder Brandblut, Kennzeichen, Mittel. H
J. 64. S. 1227.
Finnen, s. Finnen.
Recept gegen eine Krankheit derselben, wo sie roth
cken bekommen und plötzlich sterben. H. M. J
S. 1439.
Fleisch, dessen enthielten sich Juden, Egypter, Grie
D. Mk. J. 89. B. 2. S. 75. wird durch das lange
sperren der Schweine erst ungesund. H. M. J. 76
1597.
Schweinfurt, Mädcheninstitut daselbst. D. Mk. J
Merz. S. 250.
Schweiz, deren Volksmenge. D. Mf. J. 76. Jul
664.
Kirchenlisten mehrerer Kantons und Städte. Eph. J
Et. 1. S. 114.
Reisenachrichten darüber von Reichard. D. Mk. J
B. 2. S. 147. 246.
vermischte Beobachtungen über dieselbe. D. Mf. J
Sept. S. 209. Oct. S. 331. Nov. S. 385.
Auszüge aus dem Tagebuche eines Naturforschers au
ner Reise durch die Schweiz und Italien. D. Mk
79. B. 3. S. 105.
Nachrichten meist naturhistorischen Inhalts. H. M. J
S. 337. 85. 465. 97. 609. 655. 767. 783. 1071.
1119. 51. 67. 83. 1231. 1343. 76. 91. 1535. 51
65. S. 113. 29. 93. 353. 497. 577. 93. 801.
1045. 1265. 1409. 25. 57. 73. 1521. 1601. 17. 33
Bemerkungen aus der Naturgeschichte der Schweizerg
ge, v. Girtanner. H. M. J. 86. S. 1537.
Sie war ehemals mit Wasser bedeckt, die Oerter des
flusses sind noch sichtbar. H. M. J. 65. S. 1531.

Schweiz, Sittengemälde dieses Landes aus Saec. 16. und 18, Eph. J. 82. St. 10. S. 369.
über Schweizerfreiheit. St. A. H. 14. S. 145.
Schulen, s. Schulanstalten.
über Landvogtstyranney. St. A. H. 22. S. 226.
Nachricht von der Landesgemeine in Appenzell. D. Mf. J. 76 Jul S. 650.
Unruhen zwischen Zürch und Stein. Eph. J. 84. St. 5. S. 626. St. 6. S 753.
Schweizer in französischem Solde, ihr Blut gegen das französische Geld abgewogen. Br. M. H. 32. S. 67.
über die Verfassung der französischen Schweizerregimenter. St. A. H. 32. S. 426.
Joh. Müllers Briefe über ein Schweizerisches Hirtenland. D. Mk. J. 81. B. 1. S. 97. 185. B. 3. S. 38. 123. 241.
Schweizerreden bey der Legitimation eines französischen Gesandten zu Solothurn. Br. M. H. 56. S. 117.
Schwenkendieck, J. G. L. macht in Gibraltar auf neue Art Kugeln glühend. St. A. H. 31. S. 377.
Schwere der Körper, wie ihr Verhältniß gegen einander zu erfahren. H. M. J. 70. S. 485.
Schwetzingen, Garten daselbst. D. Mf. J. 81. Sept. S. 204.
Schwimmen sollte die Landjugend lernen. H. M. J. 69. S. 189. Es würde nicht nur die Zahl der Ertrunkenen mindern, sondern auch manchen andern Nutzen haben. H. M. J. 79. S. 91.
die Maschine zum Wassergehn ist eine deutsche Erfindung, v Kästner. H. M. J. 65. S. 1599.
Schwindsucht, Ursache derselben; Ansteckung, v. Ebeling. H. M. J. 76. S. 1567.
sie steckt an, und sollte daher Polizeiangelegenheit werden, v. Wichmann. H. M. J. 80. S. 801. Ein Beyspiel ihrer Ansteckung. H. M. J. 82. S. 501.
Möhrensaft wird dagegen empfohlen. H. M. J. 77. S. 907.
Schwingel, Mannaschwingel. (Festuca fluitans L.) über dessen Pflanzung und Nutzen, v. Köhne. H. M. J. 89. S. 1451. Art ihn zu säen, zu sammeln, zu reinigen und zu gebrauchen, v. Gutzeit. H. M. J. 89. S. 509.

Schwitzen der Hände, ein Mittel dagegen, v. Hön
H. M. J. 68. S. 725.
Sclaverey, auch Leibeigenjagd auf Isle de France
in Deutschland. Br. W. H. 27. S. 196.
Sclavenhandel, s. Negerhandel.
Sclaverey entstand nicht aus Mangel der Nahrung
des Geldes, sondern aus Mangel an Gebrauch
Menschenrechte und Kräfte, v. Schmohl. B. M
83. Apr. S. 336. vergl. Leibeigenschaft.
über deren Annahme statt Todesstrafe, v. Schlettw
Eph. J. 77. St. 8. S. 121.
Sclavonien, s. Slavonien.
Scorbut, Würze, Sauerkraut, Citronensaft und alle
getabillen thun die besten Dienste dagegen. H. M
77. S. 1358.
Scorpion, verschiedene Arten desselben in Siam; S
lichkeit. H. M. J. 74. S. 989.
Scorzonerwurzel, (Scorzonera hispanica L.) An
Wartung, Nutzen. H. M. J. 63. S. 1089.
giebt ein gesundes, wohlschmeckendes Kaffeegetränk.
M. J. 70. S. 1487.
Scythen, verzehrten ihre Todten. H. M. J. 64. S. 1
Séance royale und Lit de justice erklärt. S
H. 50. S. 218.
Secuasen in Brasillen, Beschreibung dieses Thiers
Wehrs. H. M. J. 79. S. 802.
See von Joux, de Lucs Reise dahin. H. M. J. 78.
417.
Seebiber, (Lutra marina,) Beschreibung desselben.
M. J. 65. S. 671.
Seefeld in Tyrol, daselbst treibt man Teufel aus.
A. H. 23. S. 274.
Segel, die vornehmsten an großen Schiffen. H. M
80. S. 483.
Segeltuch, wie solches bey nothleidenden Deichen
brauchen, v. Beckmann. H. M. J. 80. S. 1265.
Seekälber, (Phocae L.) leben mehr auf dem Land
im Wasser, v. Parsons. H. M. J. 73. S. 627.
Seekatzen, Beschreibung derselben v. Köhler. H
J. 65. S. 669.
Seekrieg, Beytrag zur Geschichte desselben. D. M
86. B. 3. S. 79.

Seeluh, (Trichetus maratus L.) beſchrieben. H. M. J. 65. S. 672.
Seeland, über deſſen Flachsbau. H. M. J. 70. S. 1574.
Seeland, Neu-, Cooks und Forſters Nachrichten darüber. H. M. J. 77. S. 1284. 1316. 52. 1603. 43. Muſik daſelbſt. S. 1607.
Seele, (Seelenlehre), ihr Weſen iſt für uns ein Geheimniß. D. Mſ. J. 84. Merz. S. 211.
über die Schranken derſelben, v. Beſeke. D. Mſ. J. 84. Aug. S. 169.
über Weſen und Freyheit derſelben. D. Mſ. J. 84. Merz S. 211.
über ihre Immaterialität. D. Mk. J. 78. B. 1. S. 238.
gelangt durch Entwickelung ihrer Kräfte zur Erkenntniß ihres Weſens, von Engel. B. M. J. 84. May S. 397.
bekömmt ſie die verſchiedenen Empfindungen durch eben ſo viel verſchiedenen Nerven, oder wird die Verſchiedenheit der Empfindungen bloß durch die Verſchiedenheit des Eindrucks gemacht? v. Häß. D. Mſ. J. 81. Oct. S. 342.
Was ſind Nervengeiſter? Ihre Annahme erleichtert die Erklärung der Einwirkung der Seele auf den Leib und umgekehrt, v. Träger. H. M. J. 79. S. 117.
über das Verlangen derſelben, v. Hemſterhuis. D. Mk. J. 81. B. 4. S. 99.
über Liebe und Selbſtheit. Ebendaſ. S. 211.
über das bisher allgemein verkannte Vorſtellungsvermögen derſelben. D. Mk. J. 89. B. 4. S. 3. Was Vorſtellung ſey. S. 10. Ueber die Unmöglichkeit des materiellen Vorſtellungsvermögens und körperlicher Gedächtnißeindrücke, v. Reimarus. G. M. Jg. 1. St. 4. S. 27. St. 6. S. 351.
Warum ſucht man den Sitz derſelben im Kopfe, v. M. Mendelsſohn. B. M. J. 84. Aug. S. 142.
Seelenwandrung, ſ. Seelenwandrung.
über ihren künftigen Zuſtand, ſ. Seelenzuſtand und Unſterblichkeit.
Seelen, Aller Seelentag, Urſprung dieſes Feſtes. H. M. J. 72. S. 1429.
Seelenverkäufer, ihr ſchändliches Geſchäft. H. M. J. 69. S. 1475. Formular eines ihrer Lockzettel. St. A. H. 22. S. 217.

Seelenwandrung, Geschichte dieser Lehre v. Hißm
H. M. J. 77. S. 1213. 49. Wie kamen die wei
einander lebenden Nationen in Asien, Afrika und
rika zu dieser Lehre? v. Tiedemann. D. Mf. J
Sept. S. 248.
Betrachtungen darüber. H. M. J. 63. S 604.
drey Gespräche darüber. D. Mk. J. 82. B. 1. S. 1
Gründe der Wahrscheinlichkeit bey den Pythagoräern
M. J. 65. S. 1257.
Sie macht bey einem Sinesen großen Eindruck. H
J. 66. S. 749.
Seelenzustand nach dem Tode, Meinungen und
tungen verschiedener Völker darüber. D. Mk. J
B. 2. S. 3. 118.
im Elysium, ein Dialog von W. D. Mk. J. 80.
S 67. Ein anderer. J. 82. B. 1. S. 55. vergl.
keit.
Seelöwe, (Phoca leonina L.) beschrieben v. K
H. M. J. 65. S. 668.
Seerose, oder Wasserrose, (Nimphoea L.) besch
nach 4 verschiedenen Sorten, Fortpflanzung, N
v. Wedekind. H. M. J. 89. S. 663.
Seeschlacht, Einrichtung derselben. H. M. J. 8
750.
Seewasser, erfand dessen Versüßung Irwin oder P
nier? Br. W. H. 8 S. 67.
Seewesen, über die vorzüglichsten Fehler in der Erz
des deutschen Seemanns, v. Müller. Eph. J. 86
1. S. 41.
Seewürmer, Mittel sie von den Schiffen abzuhalte
M. J. 89. S. 221.
Seguier, Generaladvocat, Rede beym Lit de ju
wegen der Frohndienste. Eph. J. 76. St. 4.
s. auch Frohndienst.
dessen Rede beym Lit de justice wegen Aufhebu
Zünfte in Frankreich. Eph. J. 76. St. 5. S. 16
Seidenbau, ihn brachten die Kreuzzüge nach E
H. M. J. 78. S. 748.
Abhandlung über denselben. Eph. J. 78. St. 2.
Ueber Erziehung der Maulbeerbäume ꝛc. v. Fleisch
Eph. J. 84. St. 2. S. 129. St. 3. S. 257.
über denselben in kalten Gegenden. Eph. J. 78.
S. 50.

Seidenbau, Beyspiel von im Sommer erzeugten und sich einspinnenden Raupen. H. M. J. 85. S. 1327.
im Brandenburgischen. Eph. J. 83. St. 1. S. 128. J. 84. St. 2. S. 235. St. 5. S. 637. St. A. H. 14. S. 178. D. Mf. J. 84. Jan. S. 29.
in Braunschweig-Lüneburg, Prämien auf denselben. H. M. J. 67. S. 1409. Er ist in diesen Landen möglich und nützlich. Vorschläge ihn in Aufnahme zu bringen, v. Tresenreuter. H. M. J. 70. S. 290. Bedenklichkeiten gegen denselben in diesen Landen. Ebendas. S. 517. Er ist daselbst nicht vortheilhaft. Ebendas. S. 1453. Fortgang und Beförderung desselben in diesen Landen. H. M. J. 86. S. 913.
in Schweden. Br. M. H. 21. S. 210.
in Sina, dortige Methode. D. Mf. J. 80. Jun. S. 562.
in Ungarn. Eph. J. 81. St. 8. S. 184. desgleichen von 1765 bis 79. Br. M. H. 30. S. 403.
Seidenmanufacturen, s. Fabriken.
Seidenpflanze, (Asclepias Syriaca L.) giebt eine sehr brauchbare Wolle, v. Webrs. H. M. J. 89. S. 589.
Seidenwürmer, über die Zucht derselben, eine vollständige Abhandlung über ihre Ausbrütung, Fütterung, Krankheiten, u. s. w. H. M. J. 63. S. 897.
Nachricht von der Seidenwürmerzucht in Balgstädt, bey Freyburg. H. M. J. 64. S. 891.
Seidlitz, Nachrichten von seinen Verdiensten und seinem Aufenthalte. D. Mf. J. 80. Merz. S. 223.
Seife, deutliche Anweisung ohne anderweitige Hülfe Seife zu kochen. H. M. J. 87. S. 833. Nachtrag dazu. S. 1419. und J. 89. S. 1649. s. auch Farrenkraut.
medicinische, Sapo vegeto-mineralis. Nachricht von derselben, v. Gravenhorst. H. M. J. 73. S. 657.
Seiler, geheimer Consistorialrath, Schreiben über die Armenanstalten in Erlangen. Eph. J. 76. St. 12. S. 297.
Selbstbefleckung, Warnung wegen derselben v. Zimmermann. D. Mf. J. 78. May. S. 452.
ein Beyspiel, wie sie Selbstmord bewirke, v. Vogel. B. M. J. 87. Aug. S. 172.
Selbstbildung, Nothwendigkeit und Wichtigkeit derselben. D. Mf. J. 88. Sept. S. 293.
Selbstdenken, was das heisse, v. Kant. B. M. J. 86. Oct. S. 329.

Selbſtdenker und Erfinder, etwas darüber, vo
ſeke. D. Mſ. J. 84. Jul. S. 37.
Selbſtentzündung und Selbſtzünder, Beytra
Geſchichte derſelben. D. Mk. J. 83. B. 1. S.
Nachtrag dazu, v. Buchholz. D. Mk. J. 84.
S. 179.
Beyſpiele verſchiedener Miſchungen, die von ſelbſt in B
gerathen. H. M. J. 87. S. 619.
iſt in Lumpenmagazinen zu befürchten, v. Webrs.
M. J. 89. S. 717.
mit Oel angeſtrichenes Seegeltuch entzündet ſich.
J. 66. S. 260.
feuchteingebrachtes Heu entzündet ſich. Vorſchläge
verhüten. H. M. J. 82. S. 1313. Zweifel gegen
ſe Vorſchläge, Anzeige beſſerer Mittel. J. 83. S.
Roggenkleien mit Mehl vermiſcht, iſt Selbſtzünder.
M. J. 87. S. 622.
Steinkohlen entzünden ſich in Magazinen, wo ſie
Luft haben. H. M. J. 66. S. 258. auch in f
Luft. S. 587.
Taubenmiſt entzündet ſich. H. M. J. 73. S. 301.
Hanföl und Kienruß unter einander gemiſcht entzü
ſich. H. M. J. 87. S. 619.
Selbſtgefühl, ob wir ſolches immer haben? D. Mſ
78. May. S. 255.
Selbſtliebe als Quelle menſchlicher Handlungen bet
tet. H. M. J. 79. S. 961. 77.
Selbſtmord, ob Irreligion die Urſach der häufigen Se
morde ſey? D. Mſ. J. 86. Sept. S. 233.
was giebt es für Mittel dagegen? helfen Strafgeſe
D. Mſ. J. 88. Sept. S. 217. Oct. S. 368.
ob und wie er zu beſtrafen? St. A. H. 23. S. 295.
26. S. 170.
die Zahl der Selbſtmörder in Berlin überſteigt die Zahl
ſelben in andern Städten; die meiſten ſind Solda
Urſachen, Mittel. B. M. J. 88. Sept. S. 2
Zweifel gegen die Richtigkeit dieſer Angabe. Eben
Oct. S. 370. Selbſtmörder. Eph. J. 81. St. 11.
623. aus Lotterieſucht. B. M. J. 85. May. S. 4
aus Schwärmerey. Nov. S. 428.
Selde d. i. Glückſeeligkeit, v. Eſchenburg. D. Mſ. J.
Jul. S. 46.

Sellerie, italiänischer, (Apium dulce L.) ihn zu säen und zu verpflanzen. H. M. J. 78. S. 375.
Selters, Nieder-, Nachrichten über die dortige Gegend und den Brunnen. H. M. J. 71. S. 1201. v. Habel. Br. W. H. 22. S. 275. v. Ungenannten. Br. W. H. 43. S. 11.
Seminarien, Entwurf eines solchen für niedere Schulen, sonderlich auf dem Lande, v. Schmabling. H. M. J. 76. S. 377. 385. Nachtrag dazu v. Ungenannten. S. 450.
in denselben sollte auch Unterricht über neue Versuche und Entdeckungen in der Oekonomie gegeben werden. H. M. J. 68. S. 1568 vergl. Schulen.
Katholische für Protestanten, s. Katholicismus.
über das philologische Seminarium zu Erlangen. Eph. J. 78. St. 7. S. 110. zu Würzburg. Ebendas. St. 11. S. 110. zu Heidelberg. Ebendas. St. 10. S. 105.
Semler, Dr. Joh. Sal., s. Goldmacherey.
Senegal, über dortiges Clima, v. Scholte. G. M. Jg. 3. St. 6. S. 729. 829.
Senegawurzel, Beschreibung, ist Mittel gegen Lungenentzündung, v. Grumbrecht. H. M. J. 71. S. 1658.
Sengoren, oder Sengerische Kalmücken, zerstöhren Tibet, werden uneins, überwunden von den Sineseen, unterwerfen sich den Russen. H. M. J. 66. S. 801.
Senkenberg, Renat. Leop. Freyh. von, arretirt in Wien. Br. W. H. 26. S. 122. H. 32. S. 111.
Sense, Proceß über den Gebrauch derselben. Eph. J. 81. St. 1. S. 64.
Sesostris, Geschichte seiner Eroberungen, v. Hißmann. H. M. J. 77. S. 1258.
Shakespear, über den Geist desselben. D. Mk. J. 73. B. 3. S. 183.
gegen die Voltairschen Schmähungen vertheidigt v. Eschenburg. D. Mf. J. 77. Jan. S. 40.
Shanscrita, über dieselbe, v. Hißmann. G. M. Jg. 1. St. 5. S. 269.
Shenan, was solches für ein Farbematrial sey? H. M. J. 70. S. 693.
Sheriffs in England, was man darunter verstehe. H. M. J. 81. S. 809.

Siam, Beschreibung verschiedener Thiere dieses H. M. J. 73. S. 1457. 73. 89. Der dortigen J. 74. S. 919. Fische. S. 995. Schlangen. Insecten. S. 989. Würmer. S. 1002. P S. 1121. 37.
Sib, Ableitung dieses Worts. H. M. J. 84. S. 1
Sichel, Ableitung dieses Worts. H. M. J. 84. S
Sicherheit, Sorge für die öffentliche in Städten Zeiten des Mittelalters. H. M. J. 86. S. 142
Sicilien, Nachrichten darüber. D. Mk. J. 85. B 52. 97.
leidet sehr vom Erdbeben den 5ten Febr. 1783. He Nachrichten darüber. H. M. J. 83. S. 13. 77. 93.
über verschiedene ältere und neuere dortige Erdbe Mk. J. 83. B. 2. S. 141.
Sickingen, Franz von, ein schönes Bildni selben, v. Verelst. D. Mk. J. 78. B. 4. S. sen Leben. J. 79. B. 2. S. 36.
Sickingen, Intoleranz daselbst. D. Mf. J. 8 S. 55.
Sido, s. Zolcho.
Sidonier verzehrten ihre Todten. H. M. J. 1631.
Siebenbürgen, Flächeninhalt, Volksmenge ducte. D. Mf. J. 86. Aug. S. 109. No geographische Nachrichten darüber. Ebendas. Apr. S. 328.
Neue Eintheilung desselben in 11. Komitaten. D. 86. Oct. S. 335.
Josephs II. Toleranzedikt für dasselbe. St. A. S. 363.
dortiges Schulwesen 1781. Br. W. H. 54. S. 3
Siegel, wie die an Urkunden befindlichen können a werden. H. M. J. 64. S. 1579.
Siegelerde (Terra sigillata L.) wie sie gegra gebraucht wird. H. M J. 84. S. 1453.
Siegellak, blaues, erfand Dr. Dehne, H. M. J. 783. und Fielz. Ebendas. S. 880. Ward scho von Schildt erfunden. H. M J. 78. S. 928 weisung dasselbe zu verfertigen. H. M. J. 84.
Siena, kurze Nachricht darüber. D. Mk. J. 89 S. 90.

Sierra Morena, Beschreibung der dortigen Colonie 1778. Br. M. H. 21. S. 149. H. 24. S. 387.
Thürriegel lockt deutsche Kolonisten dahin. Br. M. H. 26. S. 135.
Signalsprache, G. W. Pfingsten, Bürger in Lübeck, machte schon vor Beraspräßern 1786. dergleichen Versuche. D. Mf. J. 86. Sept. S. 276.
Silber, eine neue Art von Versilberung. H. M. J. 76. S. 1226.
wie es statt des Feuers durch Lauge von der Seide zu trennen. H. M. J. 63. S. 575.
Sina, des Grafen Magalotti Nachrichten darüber. D. Mk. J. 86. B. 2. S. 153. 243.
Beschreibung einer Reise des Hrn. M** dahin im Jahr 1773 und 74. aus dem Franz. D. Mk. J. 75. B. 1. S. 66. 132. 144.
Briefe über Recherches sur les Egyptiens et les Chinois par de P. D. Mk. J. 74. B. 1. S. 259. B. 2. S. 57. B. 3. S. 228.
Nam der Gouvernements, Lage, Anzahl der Städte und Einwohner, kaiserliche Einkünfte, Summe aller Städte, Einwohner und Einkünfte, aus der Sinesischen Reichsgeographie. H. M. J. 68. S. 893.
Macht und Pracht des Kaysers, Stärke seiner Armee, Disciplin, Waffen, Volksmenge in Sina, Kleidung der Mandarinen. H. M. J. 79. S. 440. 47. Industrie, Zahl der Städte, Polizei, Handel, Produkte, Erziehung, Manufacturen, Gelehrsamkeit, Sprache, Papier, Musik, Dichtkunst, Adel, Einkünfte des Kaysers, Religionen. Ebendas. S. 455. 65.
Siegel des Kaysers und der Großen. Ebendas. S. 439.
Reis- und Seidenbau, Theesammlung, Porcellanfabriken. D. Mf. J. 80. Jun. S. 562.
Verfertigung des Porcellans. H. M. J. 72. S. 41.
zur Verfertigung der schwarzen Farbe werden dort die Kapseln der Eicheln gebraucht. H. M. J. 86. Seite 805.
Wachs gebraucht man daselbst zum Fischfange. H. M. J. 70. S. 1639.
etwas über die Einwohner dieses Landes. D. Mk. J. 84. B. 3. S. 30. Ihre Gesichtsbildung, Statur, Lebensart v. Reise. H. M. J. 77. S. 1133. Sie waren in

Asien die Erfinder des Compasses. H. M. J. 77
415.
Sina, Beschreibung des dortigen Ackerfestes. H. M
76. S. 548. J. 89. S. 1447.
Baumzucht wird daselbst stark getrieben, durch Ocul
verbessert. H. M. J. 87. S. 153. Man schäzt
züglich Kastanienbäume. Ebendas. S. 145.
Menschenkoth wird dort als Düngung gebraucht, v. M
kind. Ebendas. S. 229.
Beschreibung der dortigen Treibhäuser. H. M. J
S. 1.
Beschreibung der Sinesischen Gärten, v. Marcard.
M. J. 74. S. 185. Eine Pagode. J. 79. S. 47
Zustand der dortigen Missionsanstalten und der Lage
Missionärs. H. M. J. 75. S. 933.
Nachricht von einem Kriege zwischen den Sinesen
den Soangoren von 1677 bis 1689. H. M. J
S. 433.
s. auch Jesuiten.
Sinclair, Major, dessen Ermordung betreffend.
M. H. 4. S. 243.
Singspiel, Deutsches, Versuch über dasselbe. D. M
75. B. 3. S. 63. B. 4. S. 156.
Sinne sind im Grunde nur feinere Modifikationen
Gefühls, v. Jäger. H. M. J. 79. S. 127.
Gesicht und Gefühl übertrifft die andern Sinne, v.
Mendelsohn. B. M. J. 84. Aug. S. 134.
Sirene, (Sirene lacertina L.) Beschreibung und K
fication dieser amerikanischen Amphibie. H. M
69. S. 537.
Sitten, zur Erhaltung und Verbesserung derselben so
öffentliche Sittenrichter angestellt werden. D. Ms.
86. Febr. S. 135.
leiden Einfluß durch Künste, v. Janker. Eph. J.
St. I. S. 14.
Aufsicht darüber im Mittelalter, v. Kraut. H. M
86. S. 154.
Sittenlehre, Skize einer von Schlosser. D. Ms. J.
Merz. S. 213.
wurde von den Alten in Fabeln, Gleichnisse und Rä
eingehüllt. H. M. J. 64. S. 1425.
der Schaubühne und Romane, Betrachtungen über
Eph. J. 76. St. II. S. 157.

Sittenlehre, in wiefern darf man einen allgemeingeschätzten Lehrer derselben schonen, um seiner Lehre nicht zu schaden. D. Mk. J. 81. B. 1. S. 75.
Sittenfest zu St. Ferieux. Eph. J. 76. St. 7. S. 72.
Sittensprüche, die des M. Facetus in lateinischen Knittelversen, mit einer alten deutschen gereimten Uebersetzung, aus einer Handschrift der Dombibliothek zu Magdeburg bekannt gemacht, v. Kinderling. D. Mf. J. 88. Nov. S. 437.
Sittlichkeit, über den Erkenntnißgrund der Grundwahrheit derselben. D. Mk. J. 89. B. 2. S. 264. B. 3. S. 75.
menschlicher Handlungen ist ein Produkt der gesellschaftlichen Verbindung, nach den Umständen verschieden, sittliche Handlungen sind zufällig, v. Selle. B. M. J. 83. Nov. S. 428.
sittliches, (moralisches) Gefühl, dessen Einfluß auf das Gefühl des Schönen, v. Feder. D. Mf. J. 76. Aug. S. 728.
Situationen, eine neue Gattung Lehrgedichte v. Friedrich. Eine derselben. D. Mk. J. 85. B. 2. S. 30.
Sixtus, s. Pabst.
Skalden, wer sie gewesen. H. M. J. 67. S. 86.
Skepticismus, von welchem läßt sich eine Reformation der Philosophie hoffen, v. Reinhold. B. M. J. 89. Jul. S. 49.
Sky, Luft, Boden, Produkte, Bauart, Nahrung, Vergnügung, Religion, Regierung der Einwohner. H. M. J. 82. S. 1521. 37.
Slavonien, Maria Theresiens Verdienste um dieses Land. Br. M. H. 44. S. 82. Eph. J. 81. St. 6. S. 717. über dortige Verbesserungen. Eph. J. 82. St. 1. S. 123.
Slavonische Sprache; über Slavonische Schrift und Mundart. Br. M. H. 8. S. 140. H. 13. S. 71.
Smalte, s. Sandaal.
Smaragd besteht aus Alaunerde, Kiesel und Kalk, v. Bergmann. H. M. J. 80. S. 369.
der des Hrn. Friederici in Blankenburg, ein merkwürdiges Kabinetsstück. D. Mf. J. 80. Apr. S. 374.
Smyrna, betreffend das dortige Erdbeben 1778. Br. M. H. 19. S. 33.

Smyrna, unglückliche Unternehmung der Franzos selbst gegen den Capitain Smith. Br. W. H. 26.
So, wird falsch für den oder welcher gesezt. H. 77. S. 960.
Soda tartarisata, was sie sey, v. Ehrhart. J. 80. S. 109.
Soffey, die alte Benennung von Savoyen, v. Eschen D. Mf. J. 83. Sept. S. 237.
Sohlingen, über den Zustand der dortigen Fabriken A. H. 8. S. 448.
Sokrates, über den Genius desselben. D. Mf. J. 481. Parallele des Genius desselben mit den dern Christi, v. Leß, gegen jenen Aufsatz. D. 77. Oct. S. 302. Br. W. H. 11. S. 267. Ver gung des obigen ersten Aufsatzes gegen Leß. D. 77. Oct. S. 311. Noch etwas über den Geniu Sokrates. D. Mf. J. 78. Jan. S. 76. Ueber die tigkeit vom Genius des Sokrates, v. Schlosser. Mf. J. 78. Jan. S. 71.
vergleicht seine Methode, junge Leute zu bilden, mit der ammenkunst. D. Mf. J. 78. Sept. S. 214.
warum befahl er vor seinem Tode dem Aeskulap Hahn zu opfern? v. Diez. B. M. J. 83. S. Ist bildlich zu verstehn, v. Ebendemf. Ebendaf. S.
Beweiß vom Daseyn Gottes und unsrer Schuldigkeit, zu verehren, v. Heise. H. M. J. 76. S. 513.
Solander, gest. den 12ten Merz 1782. Beytrag zu Lebensgeschichte v. Banks. B. M. J. 85. Sept. S.
Soldat, so wie alles ihn Betreffendes als Sold, Militär Zucht u. s. w. s. unter Militär.
Soldatenfisch, (Chaetodon capistratus L.) beschri v. Wallbaum. H. M. J. 79. S. 1569.
Solon, Geschichte seines Lebens, und vortreffliche Beschaf heit seiner Gesetze. H. M. J. 74. S. 129. 45. 61.
Solothurn und Bern erobern Nidau. Eph. J. 77. 7. S. 1. Geben ein Beyspiel von Menschenli Ebendaf.
Sommer, fliegender, entsteht nicht von Spinnen sond von Dünsten. H. M. J. 63, S. 990. Entsteht Spinnen und nicht von Dünsten. H. M. J. 63. S. 45. 1429.
Sommerflecken, Mittel gegen sie ist Waddike. H. J. 69. S. 112.

Somnambulismus, s. Magnetismus.
Sondershausen, Schloß und Stadt beschrieben. D. Mf. J. 78. Dec. S. 525.
Sonnabend, Ursprung der verschiedenen Namen desselben. H. M. J. 76. S. 43.
Sonne, sie hat eine Atmosphäre, ist vielleicht Ursach des Nordlichts. H. M. J. 66. S. 636.
hat eine Planetenartige Bewegung, v. Prevost. B. M. J. 83. Dec. S. 537. Nachtrag dazu mit Beziehung auf B. M. Jg. 3. St. 6. S. 395. von Ebendemselben. B. M. J. 84. Sept. S. 239.
Nutzen ihrer Umdrehung um ihre Axe, v. Watermeyer. H. M. J. 83. S. 1201. Wie viel Zeit gebraucht sie dazu, v. Ebendemselben. Ebendas. S. 1190.
Sonnenflecken, Beschreibung derselben, und Geschichte ihrer Beobachtungen, was sie sind und woher sie entstehen, Nutzen für den Astronomen, v. Watermeyer. H. M. J. 83. S. 1169. 85.
ihr Abstand von der Erde ist 18 Mill. Meilen. H. M. J. 69. S. 1378.
Finsterniß 1654. Furcht davor. D. Mf. J. 79. Jun. S. 566. Beobachtung der großen vom 1. Apr. 1764. v. Steffens. H. M. J. 64. S. 635.
Sonnenblume. (Helianthus annuus L.) Stengel und Kipfe können gespeist werden. H. M. J. 67. S. 1643.
Sonntag, ob derselbe auch ein Tag der Ruhe und des Vergnügens seyn darf? v. Michaelis. H. M. J. 74. S. 213.
Sophocles, einige Chöre desselben übersezt v. Chr. Graf. zu Stollberg. D. Mf. J. 84. Sept. S. 193. Philoktäs übersezt von Ebendemselben. D. Mf. J. 84. S. 97. desgleichen Antigone, von Demselben. Ebendas. Apr. S. 289. desgleichen ein Chor aus dessen wüthendem Ajax übersezt von Demselben. D. Mf. J. 85. Jan. S. 7.
der 1644ste Vers im Oedipus wieder hergestellt v. Voß. D. Mf. J. 78. Merz. S. 235. Anmerkungen darüber v. Heyne. Ebendas. Jun. S. 547.
Sorau in der Niederlausiz, Schulanstalten das. s. Schulanstalten.
Sorlingische Eylande beschrieben. B. M. J. 83. Sept. S. 223.

Sortes Sanctorum, oder biblische Orakel, ihre G
schichte und Ceremonien, die dabey beobachtet wurde
D. Mf. J. 87. Aug. S. 119.
Soupe Dauphinoise, Zubereitung dieses wohlfeil
Nahrungsmittels. H. M. J. 72. S. 110. Versuc
damit. S. 111.
Spa, Brunnennachrichten. Br. W. H. 19. S. 46.
Spangrün, Mängel dieser Farbe. H. M. J. 67. S
1193.
Spanien, statistische Angaben. D. Mf. J. 80. Au
S. 115. Verschiedene Angaben der Volksmenge Spa
und Portugalls, v. Dohm. D. Mf. J. 76. Jul. S
664.
Geographisch historische Nachrichten, der Gräfin von Au
vom J. 1679. über Charakter, Sitten, Lebensart
s. w. D. Mf. J. 85. Nov. S. 385. J. 86. Merz. S
258. Apr. S. 291. Lage, Hospitäler und Kirchen d
Hauptstädte, Sprache, Kleidung, Umgang, Cicisbee
Lebensart des Königs, Maskeraden. H. M. J. 7
S. 305. 21. Fragment der Reise des Herrn v. Beau
marchais. D. Mk. J. 74. B. 3. S. 153. Eine no
ungedruckte Reisebeschreibung. D. Mf. J. 80. Au
S. 111. Ueber Vorrechte der Grandes, die vornehm
sten Städte, Zahl der Einwohner, Stiergefechte, Ziger
ner. H. M. J. 75. S. 805. 817. Ueber Stiergefec
te. Br. W. H. 50. S. 68.
Beschreibung des Berges Monseratte. H. M. J. 76
S. 281. Beschreibung der Colonie in der Sierra mo
na 1778. Br. W. H. 21. S. 149. H. 24. S. 387.
auch Diarides.
Einwohner, ihr Character. D. Mf. J. 80. Aug. S. 113
Kleidungsart. D. Mf. J. 76. Sept. S. 769.
Mönche. D. Mf. J. 80. Aug. S. 115.
Aufklärung. Br. W. H. 60. S. 367.
Gelehrsamkeit, ihr Zustand daselbst. H. M. J. 64. S
1648. Ueber die dortige Litteratur. St. A. H. 1. S
26. Ueber Reichstage und Litteratur. Br. W. H. 21
S. 178.
Produkte, Schafzucht beschrieben. H. M. J. 65. S. 24
Behandlungsart der Merinoschafe. H. M. J. 86. S
1473. Bienenzucht sehr ansehnlich, man beschneidet
Bienenkönigen die Flügel, um keinen Schwarm zu ver
lieren. H. M. J. 65. S. 274. Nachrichten über den

Digitized by

dortigen Kermes, die Merinoschafe, den Steinsalzfels, Fluß Tinto. H. M. J. 81. S. 577. 93.
Spanien, Handel, Ausfuhr und Werth der Wolle. H. M. J. 86. S. 1484. Eisenhandel. D. Mf. J. 76. Sept. S. 835.
Geschichte der Kriege Philipps II. mit den Niederländern und Engländern, so wie auch seine unüberwindliche Flotte. H. M. J. 80. S. 513. 29. 45. 61. 77. 93.
Nachricht von der Spanischen Expedition gegen Algier, 1775., v. Schönborn. D. Mf. J. 76. Jun. S. 520.
Nachrichten vom Infanten Don Ludwig und seiner Vermählung. D. Mf. J. 76. Oct. S. 890.
Inquisition, Entstehung, Fortgang, Verfahrungsart, v. Kubls. H. M. J. 81. S. 963. 77. 93.
Leibrentenanstalt. D. Mk. J. 77. B. 2. S. 151.
Regierungsproben. D. Mf. J. 76. Sept. S. 834.
Vorrechte des Adels. G. K. Jg. 2. St. 6. S. 435.
dessen Etat 1774. Versuch d. Br. W. S. 181. desgleichen Etat vom spanischen Amerika. Ebendas. S. 92.
Finanzwesen unter Carl II. v. Dohm. D. Mf. J. 76. Jul. S. 657. Einkünfte. D. Mf. J. 76. Nov. S. 1033.
Gold- und Silbercirculation, v. Dohm. D. Mf. J. 76. Jul. S. 661.
Werth des Spanischen Geldes gegen das Preußische. D. Mf. J. 85. Dec. S. 556.
Kriegsmacht im Jahr 1774. Versuch des Br. W. S. 145. Seemacht 1774. Ebendas. S. 122. Seemacht 1778. H. M. J. 85. S. 683. Seemacht 1783. St. A. H. 24. S. 515. Etat eines Spanischen Cavallerie- und Infanterieregiments. H. M. J. 85. S. 697. Generalstab und Etat der vereinigten Span. und Franz. Armee in der Belagerung von Gibraltar 1782. H. M. J. 87. S. 181. Liste der kombinirten Spanischen Französischen Flotte vor Gibraltar 1782. H. M. J. 87. S. 251.
Anecdoten daher. Br. W. H. 43. S. 55.
Es giebt ganze Räuberkolonien daselbst, v. Gr. von Schmettow. H. M. J. 89. S. 23.
Einwanderung der Franzosen dahin. D. Mf. J. 76. Sept. S. 833.

Spanischfliegenpulver innerlich gebraucht ist schädlich, die Folgen davon werden durch Campfer gehoben. H. M. J. 71. S. 257.

Spargel, (Asparagus L.) wie er zu pflanzen. H. M. J. 68. S. 271. Ohne Mist zu pflanzen, v. Lueder. H. M. J. 71. S. 97. Ob man Spargelpflanzen gleich im ersten Jahre beschneiden solle. H. M. J. 71. S. 1563. 1628.

Spargel, (Asparagus officinalis L.) Anweisung zur Ziehung desselben aus Saamenkörnern und Pflanzen. H. M. J. 73. S. 577.

Spargel, Spark, (Spergula arvensis L.) auch Sporry, Knöterich, Saamen, Pflanze, Anbau, Nutzen beschrieben v. von Ramdohr. H. M. J. 80. S. 637. Ueber dessen Anbau und Nutzen. H. M. J. 64. S. 605. 831.

Sparsamkeit, häusliche, deren Vortheile, besonders in Rücksicht der Bevölkerung, v. Heyne. H. M. J. 66. S. 705. 69.

Spat, s. Pferd.

Speicher ist von Spica abzuleiten. H. M. J. 84. S. 1127.

Speier, s. Speyer.

Speit, Spelz, (Triticum spelta L.) scheint Italien zuerst getragen zu haben, v. Heyne. H. M. J. 71. S. 1397. 1400.

wird häufig in der Schweiz gebaut. H. M. J. 65. S. 805.

Versuche damit in Niedersachsen. H. M. J. 70. S. 1037.

Anbau und Nutzen. H. M. J. 73. S. 980.

Spenser, Probe einer Uebersetzung der Feenkönigin desselben. D. Mk. J. 88. B. 1. S. 237.

Sperberbaum, (Sorbus aucuparia L.) wie er am leichtesten fortzupflanzen, v. Lesche und Murray. H. M. J. 65. S. 1333.

Sperlinge, thun zwar in Gärten und Feldern Schaden, sind aber auch nützlich. H. M. J. 72. S. 700. Schaden auf den Feldern. H. M. J. 82. S. 108.

Berechnung des Schadens, den sie stiften, wie sie auszurotten. H. M. J. 67. S. 427. Wie sie zu vermindern. H. M. J. 71. S. 1311.

ihre gänzliche Ausrottung in Amerika hat schädliche Folgen. H. M. J. 67. S. 622.

Sperlinge, werden in Bann gethan. St. A. H. 10. S. 252.
Sperma ceti, kommt von einer Art Wallfische, wird in Amerika zum Brennen gebraucht. H. M. J. 67. S. 293.
Sperma mercurii, Bestandtheile und Bereitung desselben. H. M. J. 80. S. 109.
Speerkraut, (Polemonium caeruleum L.) wächst nur in den kältesten Gegenden wild, nicht in Deutschland. H. M. J. 68. S. 288.
Speyer, Bißthum, beschrieben. D. Mf. J. 77. Jun. S. 527.
Bischöfliche Wahlkapitulation von 1770. St. A. H. 10. S. 204.
Rathskonklusa das Bißthum betreffend. Ebendas. S. 214.
Streit des Bischofs mit seinem Domkapitel. Ebendas. S. 226.
Reichskammergerichtliche Urtheile gegen den Bischoff. St. A. H. 43. S. 258. H. 45. S. 117.
Verordnung, Ordensgeistliche dem Staate nützlicher zu machen. Eph. J. 80. St. 8. S. 172.
Verordnung für die Kapläne. Ebendas. St. 9. S. 320.
Verurtheilung der Wihrlschen Moral. Br. W. H. 46. S. 222. über dortige Censur. H. 49. S. 49.
Dienerschaft abgeschafft. St. A. H. 29. S. 50.
betreffend den Aussauth und Hühnersauth. Br. W. H. 56. S. 114. H. 59. S. 287.
Speyer, R. Stadt, über dessen Stapelrecht. St. A. H. 6. S. 145.
Nachricht von Huttens Lesegesellschafft daselbst. Eph. J. 82. St. 12. S. 718.
Ludwig XIV. Mordbrennert daselbst 1689. St. A. H. 51. S. 352.
Sphinx, der aegyptische, hat keine Aehnlichkeit mit dem persischen menschenköpfigten, vierfüßigen, Thiere, v. Niebuhr. D. Mf. J. 88. Merz. S. 210.
Spiegel, Wasser gab Anlaß zu ihrer Erfindung; man nahm Edelsteine und Metalle dazu; Aegypter hatten silberne Spiegel zu Josephs Zeiten; Archimedes bediente sich ihrer; Praxiteles erfand sie also nicht; Gebrauch derselben bey den Römern, beym Gottesdienst, u. s. w. v. Winderling. H. M. J. 63. S. 1265. Nach Cicero soll Aesculap Erfinder, vermuthlich der gläsernen seyn, von Demselben. Ebendaselbst. S. 1282.

Spiegel, verschiedene Materien, woraus sie verfertigt werden; Quecksilberspiegel waren Saec. 13. ein nur den Venetianern bekanntes Geheimniß, v. Hornemann. H. M. J. 81. S. 704.
Art der Verfertigung in der Fabrik zu Neustadt. H. M. J. 72. S. 266.
wie es zugeht, daß man einen Gegenstand, der so wenig als der ihn sehende in grader Linie vor dem Spiegel steht, in dem Spiegel sehen kann. H. M. J. 81. S. 827.
Spiegelberg bey Halberstadt beschrieben. D. Mf. J. 79. Merz. S. 133. Oct. S. 377.
Spiek, s. Lavendel.
Spiel, über allerley Arten desselben aus d' Orville Melange. D. Mk. J. 81. B. 1. S. 43. 135.
über Spiel und Glück. D. Mk. J. 88. B. 2. S. 533.
Nutzen desselben für Prediger. H. M. J. 88. S. 881. 1630. für Kinder, s. Erziehung.
dessen Schaden. H. M. J. 67. S. 401.
der Landjugend sollte Leibesübung und Geistesaufmunterung zugleich seyn. H. M. J. 69. S. 139.
königl. französische Erklärung über verbotene Spiele. Eph. J. 81. St. 9. S. 369.
Spieler von Profession sind Betrüger oder Betrogene. H. M. J. 68. S. 1113.
Spielkarten, Ihre Figuren sind symbolisch und beziehn sich auf die Geschichte der mittlern Zeit. H. M. J. 63. S. 1293.
Spielsucht, ihre Schädlichkeit. H. M. J. 66. S. 101.
Spielzeug der Kinder sey nicht kostbar. H. M. J. 67. S. 41. vergl. Erziehung.
Spießglas, rohes, antimonium crud. mit Speck gegeben, ein Mittel gegen den Pips der Hühner. H. M. J. 63. S. 709.
Spinat, (Spinacia oleracea L.) Erziehung desselben und des Saamens. H. M. J. 66. S. 999. Erziehung des Saamens; Aussaat, v. Lueder. H. M. J. 67. S. 225. Erziehung. J. 68. S. 266.
englischer oder Mönchsrhabarber, (Rumex patientia L.) dessen Pflanzungsart, v. Lueder. H. M. J. 67. S. 238.
Spinne, nur sehr wenige Arten derselben sind giftig. H. M. J. 79. S. 1103.

Spinne, die kleinen rothen sogenannten Viehspinnen thun dem Vieh keinen Schaden. Ebendas.
Kunst bey Verfertigung ihres Gewebes, v. Börner. H. M. J. 80. S. 1509.
Aus dem Gespinnste der Kreuzspinne werden Strümpfe gemacht. H. M. J. 72. S. 351. Es läßt sich zwar Seide aus dem Gespinste machen, doch nur mit vieler Schwierigkeit. H. M. J. 81. S. 891.
Spinnmaschine, die von Brisout zu Rouen erfundene beschrieben. H. M. J. 67. S. 923.
Spinnrad, Nachricht von einem verbesserten gemeinnützigen, v. Tonne. H. M. J. 83. S. 425.
Spitzbergen, Geschichte 4 Russischer Matrosen, die bey nah 6 Jahr auf der Insel gelebt hatten. H. M. J. 75. S. 593. 609.
Spitzen, warum die Brüsseler vor andern so viel Vorzüg haben. D. Mf. J. 76. Dec. S. 1069.
Sponheim, Grafschaft, über den dortigen Viehhand von Sander. Br. B. H. 50. S. 127.
Sponsalien, in Bayern. St. A. H. 14. S. 151.
Spork, Gr. Franz Ant. von, Lebensgeschichte. H. M. 76. S. 561.
Sportein, in Bayern abgeschafft. D. Mf. J. 80. Hef S. 194.
Sprache, war einst nur eine; ihre Schicksale; Beyträ zu einer allgemeinen Grammatik und zu einem Wörterbu der Vorwelt, v. Anton. D. Mf. J. 78. Sept. S. 2 ist artikulirte Sprache eine menschliche Erfindung? welchem Wege mußte er sie erfinden? oder ist ihr sprung göttlich? v. Hißmann. H. M. J. 76. S. 11 69. 85.
was sie sey? scheint göttlichen Ursprungs, Geschichte i Ausbildung und Vervollkommnung, v. Blair. H. J. 84. S. 449. 65. 81.
über die Meinungen der Gelehrten vom Ursprunge Sprache, v. Jobel. D. Mk. J. 73. B. 3. S. 260.
wahrscheinliche Geschichte des natürlichen Ursprungs de ben, v. Feder. B. M. J. 83. Nov. S. 392.
entstand nach und nach; anfangs sehr arm; ihre K richtet sich nach der Kultur des Volks; hat nur Stammwörter; wann und wie muß eine Sprach reichert werden, mit besonderer Hinsicht auf die Deu v. Gedike. D. Mf. J. 79. S. 385.

Sprache, zeigt von Kultur eines Volks, ist Mittel andern unsre Gedanken mitzutheilen. Worauf kommt es bey einer kultivirten Sprache an? Erweiterung der Deutschen. H. M. J. 88. S. 787. 1429. 1517.
der Empfindung durch Laute, Geberden, Minen, deren Beschaffenheit und Werth, v. Hißmann. H. M. J. 76. S. 1145.
Auch Thiere haben Sprache, v. M. Schmid. H. M. J. 69. S. 1351.
Allgemeine will G. Kalmar erfunden haben. H. M. J. 73. S. 237.
Fremde muß ein Erwachsener durch Umgang lernen. H. M. J. 63. S. 1406. wer sie recht lernen will, muß früh anfangen. J. 64. S. 811. wie erlernt sie der Erwachsene. J. 64. S. 1657.
alte, das Studium der alten Sprachen und klassischen Schriftsteller wird empfohlen, und den alten den Vorzug vor den neuern eingeräumt, v. Blair. H. M. J. 85. S. 49. Sie sind jedem Gelehrten nothwendig. wie sollten sie gelehrt werden? H. M. J. 74. S. 1239. 49. 65. Erinnerungen über das vorhergehende. Ebendas. S. 1579. 86. 1601. 17. Die lateinische sollten nicht alle Schüler schreiben und sprechen lernen, v. Struve. B. M. J. 83. Oct. S. 338. Die alten Sprachen müssen beym allgemeinen Unterricht zum Grunde gelegt werden als Bildung wissenschaftlicher Einsicht und Sittlichkeit, v. Rehberg. B. M. J. 88. Febr. S. 105. May. S. 253. Verfolg dieser Behauptungen besonders gegen Trapps Gegenbehauptungen. B. M. J. 89. Jan. S. 20.
Deutsche, Italienische, Polnische, Slavonische, Türkische, s. Deutschland, Italien, Frankreich, Polen, ꝛc.
Sprechmaschine, Beschreibung der von Gigli. H. M. J. 83. S. 1421. einer sehr schlechten. J. 67. S. 1649. Der redenden Köpfe des Abbe Mical, v. Friedrichs. J. 84. S. 641. Der Wezelschen. B. M. J. 89. Jun. S. 561. Der Müllerschen, v. Karsten. Aug. S. 182.
Spritzen, s. Feuerspritzen.
Sprödenspiegel, oder Theobald und Laurette, ein Gedicht. D. Mk. J. 74. B. 3. S. 5 und 268.
Sprüchwörter, wodurch sie allgemein werden; Erklärung verschiedener. H. M. J. 81. S. 641. 51. 57.

Sprüchwörter, Sammlung deutscher, v. Anton. D. Mf. J. 79. Oct. S. 370.
Spulwurm, Ascaris Lumbricoides; dessen Beschreibung und Klassifikation, v. Müller. H. M. J. 73. S. 418.
Spurstein, oriental. soll die Ausdünstungen des Menschen sammeln und den abwesenden Menschen dadurch darstellen. B. M. J. 88. Nov. S. 465. Existirt nirgends, v. Karsten. J. 89. Jun. S. 592.
Squire, Sam. Lord, Bischoff zu St. Davids, geb. 1714. gest. 1766. Nachrichten über ihn und seine Schriften. H. M. J. 67. S. 1559.
Staaten, über innere Stärke derselben und ihre gegenseitige verhältnißmäßige Macht, v. von Herzberg. Eph. J. 82. St. 12. S. 615.
die kleinern genießen viele Vorzüge vor den größern Monarchien. D. Mf. J. 76. Sept. S. 814.
Vereinigte, Nordamerikanische, s. Amerika.
Staateninsel, kurze Nachricht darüber. Br. W. H. 8. S. 103.
Staatsgesetze, welches sind die Hauptgrundsätze derselben? aus Ferguson. H. M. J. 81. S. 1473. 89.
Staatsgewalt, s. Obrigkeit.
Staatskalender, allgemeiner Europälscher von Franz, lächerliche Fehler desselben. B. M. J. 84. Apr. S. 381.
Staatskunst, etwas über sie und Erziehung. Eph. J. 86. St. 7. S. 3. St. 8. S. 129. St. 9. S. 241.
Staatsrecht, Gedanken darüber. Eph. J. 78. St. 12. S. 1. Etwas darüber fürs Volk. St. A. H. 36. S. 497.
Staatsregierung, großer und kleiner Fürsten Spiegel. St. A. H. 45. S. 3. 13.
Staatsterminologie, ändert sich. Br. W. H. 21. S. 206.
Staatsverwaltung, Staatswirthschaft, einige Grundsätze derselben v. Iselin und Tscharner. Eph. J. 82. St. 4. S. 379. St. 6. S. 635.
über Veranlassung und Vorschläge zur Verbesserung der elben. Eph. J. 83. St. 11. S. 527.
allerley darüber in Bemerkungen über Essay d'oeconomie politique. Eph. J. 86. St. 11. S. 528.

Staatsverwaltung, Entwurf des Steuartischen Werks von derselben. H. M. J. 68. S. 609. 25. 41.
Kaiser Joseph II. Schreiben darüber. Eph. J. 84. St. 3. S. 339.
Grundsätze derselben in Rücksicht des Bergbaues. Eph. J. 82. St. 5. S. 510. St. 7. S. 3.
Stabia, Nachrichten von diesem Orte. D. Mis. J. 78. Sept. S. 241.
Stachelbauch, (Tetradon oculatus L.) beschrieben von Walbaum. H. M. J. 79. S. 1577.
Stade, dessen Stadtrecht. H. M. J. 64. S. 13.
Wetterbeobachtungen, s. Witterung.
Stadtmagistrate, Obliegenheiten derselben. H. M. J. 66. S. 858.
Städte, kameralistische Grundsätze in Rücksicht derselben. H. M. J. 68. S. 553.
Ihre Verschönerung hält mit dem Wachsthume der Künste und Wissenschaften gleichen Schritt, v. Taube. D. Mf. J. 76. Jul. S. 625.
Große Hauptstädte sind dem Lande schädlich, v. Heyne. H. M. J. 66. S. 710. haben allerdings manche allgemeine Vortheile. J. 67. S. 1543. Lebensart in denselben. J. 78. S. 97. 113.
kleine, Lebensart ihrer Einwohner. H. M. J. 65. S. 953.
Stände, Gleichheit derselben ist Chimäre, v. Crome. H. M. J. 65. S. 1128. v. Ungenannten. J. 78. S. 1063.
über Verhältniß und Nothwendigkeit der verschiedenen Stände, v. Crome. H. M. J. 65. S. 1121. Ihr politisches Verhältniß. J. 78. S. 1057.
niedere, haben sie Aufmunterung nöthig und wie muß sie beschaffen seyn? H. M. J. 72. S. 953. Nothwendigkeit und Grenze ihrer Aufklärung. H. M. J. 72. S. 140.
Stärke, über das Recht des Stärkern. D. Mk. J. 87. B. 1. S. 239.
ist sie der Grund Obrigkeitlicher Gewalt? s. Obrigkeit.
Stärke, Steife, beste, wohlfeilste, leichteste, fabrikmäßige, Art dieselbe in einzelnen Haushaltungen zu verfertigen. H. M. J. 64. S. 1615. J. 65. S. 93.
aus Kartoffeln, Anweisung sie zu machen. H. M. J. 76. S. 1055. J. 89. S. 237.

Staffa, Insel, beschrieben v. Arnemann. H. M. J. 89. S. 1329.
Stallfütterung, was dabey zu beobachten, Menge des Viehes und verhältnißmäßiger Futterbau, Bestellungsart; Menge des täglich zu gebenden Futters, der Streue; Menge der dazu nöthigen Leute, v. Pratje. H. M. J. 85. S. 385.
hat große Vortheile, sollte allgemein eingeführt werden, v. Schlettwein. H. M. J. 64. S. 682. Einwendungen dagegen. Ebendas. S. 687. Gegenwiderlegung. Ebendas.
Regeln dabey. H. M. J. 77. S. 738. desgleichen v. Kettberg. J. 82. S. 139.
hat große Vorzüge vor der Weide. H. M. J. 67. S. 977. 1393. die Hindernisse könnten alle überwunden werden. S. 977.
Sie würde die Viehseuche verhüten. H. M. J. 67. S. 1425. Beyspiele dieser Verhütung. J. 80. S. 1597.
Bestimmung der Futtermenge. H. M. J. 85. S. 669.
Einrichtung derselben in Churſachsen. H. M. J. 71. S. 1153.
guter Erfolg derselben. H. M. J. 70. S. 1247.
wird im Preußischen eingeführt. H. M. J. 72. S. 265.
Aufmunterung zu derselben. Eph. J. 77. St. 5. S. 223.
Widerlegung einiger Vorurtheile gegen dieselbe. H. M. J. 85. S. 541.
Schwierigkeiten ihrer Einführung im Lüneburgischen, Vorsichtigkeitsregeln dabey. Ebendas. S 1047. vergl. Gemeinheiten.
Stallschäferey, Versuche damit. H. M. J. 80. S. 1232.
Standeserhöhungen, was sie kosten. St. A. H. 24. S. 482.
Stark, Joh. Aug. D. und Oberhofprediger in Darmstadt, wird des heiml. Katholizismus beschuldigt, s. Katholizismus.
Statistik, Entwurf zu statistischen Landkarten. H. M. J. 76. S 1638.
Statthalter von Holland. Plan zu seiner Einschränkung 1782. St. A. H. 25. S. 61. vergl. Holland.
Statüen, Kunstgriffe, die bey den hohlen Abgüssen metallner zu beobachten sind. H. M. J. 79. S. 545. vergleiche Bildhauerkunst.

Steblikki, Joseph, ehemaliger Rathsmann zu Nicolai in Oberschlesien, dann Jude. Geschichte desselben, v. Gedike. B. M. J. 86. Aug. S. 152.
Stechapfel, (Datura stramonium L.) dessen Saame ist giftig, Beyspiel. H. M. J. 82. S. 498. Sollte daher von den Landleuten nicht gebaut werden, v. Wedekind. S. 525. Noch ein Beyspiel seiner Giftigkeit, v. Demselben. J. 85. S. 463.
Stechpalme, (Ilex aquifolium L.) Schadet den Wäldern, wie sie auszurotten. H. M. J. 73. S. 1055. Wird zu Zäunen empfohlen, v. Ehrhart. H. M. J. 72. S. 530.
Steckeniz, über die mögliche Verbesserung der Fahrt auf derselben. B. M. J. 88. Apr. S. 471.
Steckrübe, s. Rübe.
Steele, etwas über seinen Charakter. H. M. J. 65. S. 758.
Steigbiegel, waren bey den Alten nicht gebräuchlich. H. M. J. 80. S. 361.
Steine, wie unterscheiden sie sich von Pflanzen? v. Erxleben. H. M. J. 66. S. 1107.
Klingende in Sina. D. Mk. J. 86. B. 4. S. 280.
Anweisung, große Feldsteine durch Brennen klein zu machen. H. M. J. 84. S. 912. Wie die Gebrannten gebraucht werden können, von Bonn. H. M. J. 84. S. 1104.
Steinalt, steinreich, steinhart, erklärt von Stosch. B. M J. 83. Febr. S. 156.
Stein und Beinschwören, Entstehung dieser Redensart. H. M. J. 63. S. 318.
Stein, Blasenstein, s. Blasenstein.
Stein, Stadt in der Schweiz, wird bedrükt von Zürch. St. A. H. 22. S. 268. Unruhen derselben mit Zürch. Eph. J. 84. St. 5. S. 626. St. 6. S. 753.
Steinbock, (Capra ibex L.) dessen Verschiedenheit von den wilden Ziegen und Gemsen; Beschreibung, Aufenthalt, Ursachen seiner Verminderung, v. Girtanner. H. M. J. 86. S. 1553.
Beschreibung und Jagd desselben. H. M. J. 87. S. 1504.
Steinbrüche, Grundsätze ihrer politischen Verwaltung. Eph. J. 82. St. 2. S. 510.

Steinhäuser, die sogenannten im Lüneburgischen waren wahrscheinlich Grabmäler der alten Deutschen, v. Marwedel. H. M. J. 84. S. 1553.

Steinkohlen, Beschreibung, Unterschied, Bau, Nuzen, Vorsicht beym Gebrauch in Stubenöfen, v. Madihn. H. M. J. 72. S. 1194.

Entzünden sich in Magazinen, wo sie keine Luft haben. H. M. J. 66. S. 258. Auch in freyer Luft, wenn sie zu dick liegen. S. 587.

Abschwefelung derselben, v. Westfeld. H. M. J. 73. S. 1341. Vortheile derselben, v. Westrumb. J. 87. S. 129. Noch etwas über die Vortheile der Abschwefelung, v. Niemann. S. 401.

sind zur Stubenheizung zu empfehlen, bey gehöriger Einrichtung des Ofens, v. Ebeling. H. M. J. 64. S. 1. 427. desgl. von Alberti. J. 72. S. 241. Besonders mit Schmiedekohlen vermischt, v. Demselb. J. 66. S. 41. Vorzüge der Steinkohlen vor dem Holze zum Heizen der Stuben, v. Demselb. J. 89. S. 759.

sind zum Branteweinbrennen und zum Bierbrauen brauchbar; nöthige Vorrichtungen. H. M. J. 89. S. 1633. 37.

nutzbar in Ziegelhütten und zum Dünger. Ebendas. J. 89. S. 1373.

über den Gebrauch und Verbrauch derselben in England; ob sie der Gesundheit schädlich sind. H. M. J. 89. S. 121.

über die Teurung mit denselben in Schlesien und England, v. Wehrs. H. M. J. 89. S. 1643.

Berechnung der Kosten, wenn man bey Steinkohlen eine Gans braten will. H. M. J. 72. S. 1289.

Steinpeitsche, Quichotte, (vermuthl. petromyzon fluviatilis L.) kann statt eines Barometers gebraucht werden. H. M. J. 67. S. 1185.

Steinsalz, über den Gebrauch desselben beym Vieh. H. M. J. 72. S. 969.

Steinschmerzen, s. Blasenstein.

Steinschneiderkunst, der Alten, Schwierigkeiten aus Büchern darüber zu urtheilen. D. Mk. J. 81. B. 2. S. 216.

Stempelacte, warum fand sie in den jetzigen amerikanischen Freystaaten allgemeinen Widerspruch. H. M. J. 67. S. 286. 501.

Sterbekassen, Sterbethalergenossenschaften, Trauerpfenniggenossenschaften, Todtenkassen. Ob ihre Einrichtung dem Endzwecke der Theilnehmer entspreche? H. M. J. 84. S. 594. 609. Erinnerungen gegen diesen Aufsatz, v. Beyer. S. 987.
Etwas über ihren Nutzen. H. M. J. 84. S. 1569. 75.
Grundsätze zur Errichtung dauerhafter, v. Klügel. H. M. J. 85. S. 545. 61. 77. 93.
über die Mißbräuche bey denselben, und ihre Abstellung, v. Lüders. H. M. J. 89. S. 401.
ihre Fehler. St. A. H. 49. S. 104.
Berechnung derselben, v. Kritter. G. M. Jg. 2. St. 3. S. 390.
Gedanken darüber, nebst einem Versuche, die eigentliche Sterblichkeit einer sich ergänzenden Gesellschaft zu berechnen, v. Krull. H. M. J. 68. S. 997. 1009. 25.
Trauerpfennigsbeysteuer soll in Bremen eingeführt werden. H. M. J. 68. S. 993. Bremisches Promulgatum gegen die Sterbekassen. St. A. H. 49. S. 78.
Zweifel gegen den Bestand der Hildesheimischen und Einbeckschen Sterbekasse. St. A. H. 23. S. 325.
werden in Churbraunschweig verboten und eingeschränkt. St. A. H. 49. S. 125.
sind im Preußischen nicht verboten. St. A. H. 50. S. 261.
über die Sterbethalergesellschaft zu Hilburgshausen. St. A. H. 26. S. 129.
s. auch Wittwenkassen.
Sterbelisten, s. Mortalitäts-Tabellen.
Sterben, Art dieses Wort zu umschreiben, und es zu vermeiden, von Bekmann. D. Mf. J. 83. Dec. S. 523.
Sterblichkeit, Untersuchung ihrer Verschiedenheit bey beyden Geschlechtern, v. Kritter. G. M. Jg. 2. St. 2. S. 229.
Sterne, Lorenz. Ueber seinen Character. G. M. Jg. 1. St. 4. S. 84. Ueber ihn und seine Schriften. D. Mf. J. 79. Sept. S. 220. J. 80. Nov. S. 464. Sein Leben. D. Mf. J. 80. Merz. S. 279. Ueber sein Leben, v. v. Retzer. D. Mf. J. 80. Dec. S. 533.
Sterne, ihre Anzahl. H. M. J. 70. S. 107.
Ungleichheiten und Abweichungen der Verzeichnisse derselben, v. Koch. G. M. Jg. 2. St. 6. S. 448. Jg.

3. St. 3. S. 402. s. a. Fixsterne, Kapella, Perseus u. s. w.

Sterndeuterkunst, über ihr Alter, Fortgang in verschiedenen Schulen; ihre Veränderungeu durch die neuern Araber; Schädlichkeit ihrer Lehrsäze, u. s. w. D. Mk. J. 86. B. 1. S. 1.

wahrscheinliche Entstehung in Chaldäa, schnelle Verbreitung und Unterdrückung derselben durch Astronomie, v. Beckmann. H. M. J. 63. S. 1175.

Sterndeuterprophezeihung Saec. 15. v. Anton. D. Mf. J. 77. S. 235.

Sternschnuppen; diese Lusterscheinung verdient mehr Aufmerksamkeit. H. M. J. 70. S. 1226.

Stettin, über dessen Fabrik und Handelswesen. Eph. J. 83. St. 8. S. 214. Zustand der Handlung, v. Dohm. D. Mf. J 80. Jul. S. 62. dessen Handel von 1772 bis 76. Br. W. H. 8. S. 77. H. 17. S. 269. von 1783 bis 85. St. A. H. 32 S. 441.

Steuartisches Werk von der Staatswirthschaft, Entwurf desselben. H. M. J. 68. S. 625.

Steuben, Fr. Wilh. von, Nordamerikan. General, Lebensnachrichten von ihm. St. A. H. 17. S. 59. Briefe aus Amerika von ihm. St. A. H. 42. S. 327.

Steuern, einiges über Willkühr derselben. Eph. J. 86. St. 5. S. 513.

Steuerräthe, Instruction der Preußischen. Br. W. H. 57. S. 183.

Steuersystem, verbessertes in den Oesterreichischen Staaten. D. Mf. J. 87. Jan. S. 62.

Steuerwesen, Wesentliche Stücke eines gut eingerichteten Physiokratischen Systems und Consumtion oder Accisefußes. H. M. J. 78. S. 753. 69. 85. 801. s. auch Finanzsostem.

Steyermark, über dortigen Volks- und Erziehungsmangel. St. A. H. 46. S. 145.

dortiger Handel mit Eisenwaaren ist ansehnlich. D. Mf. J. 86. Aug. S. 126.

Stiefel, Michael, ein Prediger, verkündigt Saec. 16. das Ende der Welt. B. M. J. 84. Jan. S. 57.

Stiefmütter, Character und Pflicht derselben. H. M J. 63. S. 653.

Stiergefechte, spanische, finden viel Beyfall, Ursach davon. H. M. J. 65. S. 1358. beschrieben. J. 75. S. 812. desgl. Br. W. H. 50. S. 68.
in Lissabon, beschrieben. H. M. J. 70. S. 1513.
italiänische, mit Hunden. D. Mk. J. 75. B. 3. S. 241.
Stifter, weibliche sind nützlich und wünschenswerth. D. Mf. J. 85. Jan. S. 49. Anmerkungen darüber, May. S. 442.
Nicht blos Adeliche, sondern auch verdiente Bürgerliche sollten Stiftsfähig seyn. D. Mf. J. 86. Jan. S. 29.
Stiftung, zur Bildung guter Dienstboten. Eph. J. 76. St. 8. S. 174.
milde, was dabey zu beobachten. H. M. J. 67. S. 600.
Stil, etwas über denselben. D. Mk. J. 81. B. 3. S. 263.
was zu einem guten gehöre. D. Mf. J. 78. Sept. S. 254.
warum der Kanzleystil so sehr elend ist, und wie er zu verbessern. D. Mf. J. 79. Merz. S. 208. die gänzliche Abschaffung desselben hat viele Schwierigkeiten. Dec. S. 517. 39. Es giebt bey seiner Verbesserung viel Schwierigkeiten. J. 80. Merz. S. 234.
Stipendien für Studierende sind nützlich, wie sie können vermehrt werden, v. Hübler. H. M. J. 76. S. 201. 9.
Stockfisch, (Gadus merlucius L.) dessen Zubereitung zum Verkauf. H. M. J. 80. S. 157.
Geschichte des englischen Stockfischfanges, v. Mehrs. H. M. J. 89. S. 161.
Fang der Franzosen und Engländer bey Terre neuve und Cap Breton nach dem Utrechter Frieden. St. A. H. H. 38. S. 162.
Stockholm, Volksmenge, Litteraturnachrichten. Br. W. 13. S. 43.
Verfall der Fabriken. Versuch d. Br. W. S. 190.
über die dortige Akademie des gesunden Menschenverstandes. B. M. J. 89. Merz. S. 278.
Nachricht von der Exegetischen und Philanthropischen Gesellschaft daselbst, s. Gesellschaft.
stocks, consolidatet, was sie sind. St. A. H. 10. S. 255.
Stockteif, still, dumm, dürre, finster, blind, Narr, u. s. w. erklärt v. Stosch. B. M. J. 83. Febr. S. 157.

Stöfler, J. M. verkündigte Sacc. 16. eine allgemeine Sündfluth. B. M. J. 84. Jan. S. 56.
Störche, vertilgen die Kohlraupen. H. M. J. 67. S. 1647.
Stoicismus, was er sey, v. Mendelssohn. B. M. J. 86. Merz. S. 200.
Vortreflichkeit seiner Maximen. H. M. J. 69. S. 1422.
Raisonnement über stoische Theologie und über des Stoikers Cleanth Hymne, v. Gedike. D. Mf. J. 78. Jul. S. 19.
Stolgebühren, über deren Abschaffung. St. A. H. 20. S. 400.
Stolz ist doppelter Art, löblich, lächerlich, v. Diez. D. Mf. J. 80. Sept. S. 278.
Stoppel, kommt von Stipula her. H. M. J. 84. S. 1127.
Storaxbaum, (Liquidambra styraciflua L.) dessen Blätter werden als Thee empfohlen, v. Ehrhart. H. M. J. 83. S. 1521.
Straßen, Reinlichkeit und Polizey des Mittelalters in Betreff derselben, v. Kraut. H. M. J. 86. S. 137.
über die besten Mittel die Heerstraßen vor Räubereyen und Gewaltthätigkeit zu schüzen, s. Landstraßen.
über Straßenanlegung in steinarmen Gegenden. H. M. J. 88. S. 81.
Verbesserung derselben in Frankreich. Eph. J. 76. St. 9. S. 317.
Straßburg, Volksmenge 1754. Versuch d. Br. W. S. 25.
Gegend umher beschrieben. D. Mf. J. 81. Sept. S. 256.
Lage und Handel. Eph. J. 84. St. 4. S. 468.
Ehrenrettung desselben in Rücksicht auf Industrie und Sitten. D. Mf. J. 82. Nov. S. 471.
Grabmal des Marschalls von Sachsen. D. Mf. J. 76. Dec. S. 1140.
Veränderung bey dortiger Universität, Versuch d. Br. W. S. 113. die katholische Facultät verurtheilt Feders Moral. Br. W. H. 46. S. 237.
Controverspredigten daselbst, v. Köllner. B. M. J. 87. Dec. S. 538.
über die dortige Philanthropische Gesellschaft. Eph. J. 77. St. 7. S. 91. St. 10. S. 80. J. 78. St. 9. S. 65.

Straubing, Erläuterung des ehemaligen Successionsfalls der mit Herz. Johann von Bayern erloschenen Straubingischen Linie, v. Pätter. Br. W. H. 14. S. 81.
Stroh, wie solches beym Feuermachen zu ersparen. H. M. J. 71. S. 1293.
Stubenöfen, s. Ofen.
Studienplan für die hohen Schulen in den Oesterreichischen Staaten. Eph. J. 84. St. 1. S. 102.
Studirende, die große Menge derselben in Deutschland ist schädlich, Ursachen der Menge. H. M. J. 63. S. 1585.
wie die gar zu große Menge derselben zu verhindern. B. M. J. 88. Sept. S. 257. Bemerkungen darüber. S. 264.
wie sie ihre Oekonomie auf Universitäten einrichten sollten. H. M. J. 80. S. 1297.
Stul: Weissenburg, Intoleranz des dortigen Bischoffs. St. A. H. 12. S. 441.
Stundenmaaß in Italien. D. Mk. J. 88. B. 4. S. 45.
Stuttgard, Kirchenlisten von 1780. 81. 82. Eph. J. 83. St. 3. S. 357.
über die dortige Militäracademie, s. Erziehungsanstalten.
Beschreibung der Geburtstagsfeyer der Gräfin v. Hohenheim. D. Mf. J. 81. Nov. S. 404. J. 82. Jan. S. 88. Jun. S. 566.
Sturz, einige Nachrichten von ihm. D. Mf. J. 80. Nov. S. 435.
Subleyras, Peter, Maler, Lebensnachrichten über ihn. D. Mk. J. 89. B. 1. S. 71
Suez, Beschreibung einer Reise dahin; Lage, Einwohner, Handel der Stadt. H. M. J. 68. S. 389.
Südindien, s. Koster.
Sündfluth, Gedanken über ihre Entstehungsart. H. M. J. 65. S. 1532.
Süßholz, (Glyzirrhiza glabra L.) wird anstatt des Zuckers beym Kaffee gebraucht. H. M. J. 68. S. 1136.
Sulla, (Hedisarum coronarium L.) ein Futterkraut, hält bey uns die harten Winter nicht aus. H. M. J. 70. S. 1119.
Sully, Herzog von, Character. H. M. J. 74. S. 638.
Ehrenrettung gegen Linguet, v. Katje. G. M. Jg. 4 St. 1. S. 1. St. 2. S. 1.

Sulpicius, s. Paris.
Sulzer, geb. 1719. gest. 1779. dessen Charakter und Betragen in seinen lezten Stunden, v. Wegelin. D. Mf. J. 80. Jul. S. 10.
Eine Abendstunde bey seinem Krankenbett. D. Mf. J. 80. Jan. S. 74. Tod. D. Mf. J. 79. Apr. S. 386. Denkmal in Berlin. B. M. J. 88. Nov. S. 484.
über ihn und seine Schriften. D. Mk. J. 81. B. 4. S. 30. Seine Einsichten und Verdienste, v. Müller. D. Mf. J. 79. Sept. S. 260. Eph. J. 81. St. 4. S. 497.
Sumatra, Klima, Produkte, Gesetze, Lebensart. H. M. J. 81. S. 1079. Lage, Regierung, Sitten, Gewohnheiten. J. 79. S. 1617.
Sund, Verzeichnisse durchpassirter Schiffe. Eph. J. 76. St. 4. S. 107. J. 78. St. 4. S. 91.
Suppletorium sacramentum ad confessiones incerti non discernendum. H. M. J. 65. S. 289.
Supplikenverbot, Paderbornisches. St. A. H. 23. S. 342.
Surinam, Negerwesen, Beschaffenheit des Landes, der Luft ꝛc. Br. W. H. 25. S. 13.
Sutturbrand, Beschreibung dieser Isländischen Holzart, Nutzen. H. M. J. 80. S. 1217.
Swift, vertraute Freundschaft desselben mit Pope. H. M. J. 82. S. 1383.
Sydney, Algernon, Großbrit. Obrister, vermuthlich geb. 1622. hingerichtet 1683. dessen Bildniß. D. Mk. J. 78. B. 3. S. 1. Lebensnachrichten. S. 279. B. 4. S. 187.
Symbolische Bücher, Gedanken darüber. Eph. J. 77. St. 10. S. 10.
wie sie am besten einzurichten, v. Rehberg. B. M. J. 89. Apr. S. 322.
müssen von jeder Religionspartey der Obrigkeit vorgelegt und feyerlich bekannt gemacht werden, v. Möser. B. M. J. 89. Febr. S. 104.
jede Religionspartey sollte sie nach 5 Jahren neu drucken lassen. D. Mf. J. 83. Apr. S. 316.
die Prediger müssen darauf schwören, nicht als eine schlechterdings und an sich wahre, sondern als eine rechtskräf-

tig wahre Richtschnur des Glaubens. H. M. J. 63. S. 643.
Symbolische Bücher, sie dürfen einer Gemeinde nicht aufgedrungen werden, aber sie entwerfen, Lehrer darauf verpflichten, und den ausstoßen, der sie nicht für wahr bekennt; sie kann neue einführen, alte abändern, v. Rebberg. B. M. J. 89. Apr. S. 297.
die Verpflichtung der Geistlichen auf dieselben hat in der protestantischen Kirche viel Schwierigkeiten, ungeachtet sie rechtmäßig ist, v. Rebberg. B. M. J. 89. Apr. S. 319.
keine Gesellschaft von Geistlichen hat das Recht sich unter einander auf S. Bücher zu verpflichten, v. Kant. B. M. J. 84. Dec. S. 488.
Würtenbergische Verordnung, über dieselben zu halten. Br. W. H. 37. S. 60.
Sympathie, ist ein Grundtrieb der Seele und hat selbst im Bau des menschlichen Körpers ihren mechanischen Grund, verschiedene Erscheinungen derselben, v. Kuhls. H. M. J. 81. S. 273. 89.
von der Allgemeinen. H. M. J. 76. S. 508.
ist eine Quelle menschlicher Handlungen. H. M. J. 79. S. 961. 77.
Szekely, Gardeobristlieut. Vertheidigung desselben. St. A. H. 34. S. 216.

T

T und M, ob es nicht in Ihrent- und meinentwegen durch Druckfehler für R. gekommen. H. M. J. 82. S. 1487.
Tabago, Lage, Boden, Luft. H. M. J. 82. S. 1131. 37.
Tabak, ist ursprünglich in Amerika zu Hause. H. M. J. 67. S. 360.
Erste Bekanntmachung desselben in Europa, besonders in Deutschland. Br. W. H. 15. S. 153.
Insecten, welche an ihm leben. H. M. J. 65. S. 1637.
ist schädlich. Br. W. H. 44. S. 99. Rauch- und Schnupftabak ist schädlich und gefährlich durch zu starken Gebrauch, v. Hill. H. M. J. 63. S. 590. desgleichen v. Ungen. J. 87. S. 1191.
das Rauchen desselben verboten 1723. St. A. H. 30. S. 218.

Tabaksbau, Bearbeitung des Landes, beste Sorten. H. M. J. 81. S. 1623.
Art des Baues, Einträglichkeit, v. Milz. H. M. J. 67. S. 135.
Nutzbarkeit; Verfahren beym Anziehn, Blättern, Aufhängen, Trocknen, Aufbewahren, v. Gränsahl. H. M. J. 70. S. 450. 69.
Anweisung zur Erziehung Virginischer Blätter und Kanastertobackspflanzen, Zubereitung des Ackers, Verpflanzung, Bearbeitung der Stauden, Abblätterung, Erziehung des Saamens, Bereitung des Rauchtabaks, v. Wundram. H. M. J. 81. S. 449.
Wichtigkeit des Baues, Angabe der beträchtlichsten Plantagen, wie er nach Europa gekommen, v. Wundram. H. M. J. 89. S. 305. Zubereitung des Landes. H. M. J. 89. S. 321. Bau in Holland und Deutschland. S. 323. Verpflanzungsart und fernere Bearbeitung. S. 327. Abblätterung und Trocknung. S. 329. Nutzen und Nothwendigkeit des Spaltens der Blätter. S. 331. Verfahrungsart bey der zweiten Tabakserndte. S. 334. Vom Aufgraben der Kartoffeln und Tabaksstämme. S. 335. Amerikanische Bauart des Tab. S. 335. Bauart der Indianer. S. 337. Bau auf Brachfeldern und in großen Gärten unterm weißen Kohl. S. 343. alles von Wundram.
Wichtigkeit desselben, Boden, Art des Anbaues, Wahl des Saamens, v. Scharnweber. H. M. J. 74. S. 265. 449. J. 75. S. 365. 69. H. M. J. 78. S. 385. 433. 39.
der Amerikanische Tabak kommt in Deutschland fort, v. Milz. H. M. J. 67. S. 134.
Beste Pflanzungs- und Trocknungsart. H. M. J. 80. S. 257.
Tabaksfabrikatur, Asiatische Bereitung des Rauch- und Schnupftabaks. H. M. J. 81. S. 747.
Einrichtung der Trockenhäuser, Scheuern, Böden. H. M. J. 89. S. 343. Schneiden und Sortiren der Blätter. S. 345. Aufstecken, Aufhängen. S. 347. Räuchern, Trocknen. S. 349. Abnehmen. S. 353. Packen in Büschel und Gebinde. S. 355. Einpacken in Fässer. S. 357. Einrichtung der Fässer. S. 361. Erziehung des guten Saamens. S. 363. Zubereitung zum Rauchen. S. 365. alles von Wundram.
Tabaksklystiere thun zur Wiederherstellung erstickter Personen gute Dienste. H. M. J. 69. S. 827.

Tabaksſaamen, Aſiatiſcher, giebt ein reichliches und gutes Oel. Behandlungsart. H. M. J. 81. S. 751.
Anweiſung, Eß- und brennbares Oel aus demſelben zu ziehn, v. Wundram. H. M. J. 85. S. 977.
Tacitus, über ſeinen ſchriftſtelleriſchen Charakter, v. Hegewiſch. B. M. J. 89. Jul. S. 7.
Pater Kinderling ſoll noch einige Bücher deſſelben gefunden haben. B. M. J. 88. Febr. S. 154.
Probe einer Ueberſetzung ſeines de moribus German. v. Anton. D. Mſ. J. 79. Apr. S. 374.
Tactik, Auszug aus grande Tactique. Br. W. H. 44. S. 131.
Täuſchungen und Irrthümer haben für das Volk großen Nutzen. H. M. J. 82. S. 849. 65. 81. 97. 913. 29.
über die Preisfrage der Berliner Academie, ob Täuſchung zuträglich ſey? D. Mſ. J. 82. Sept. S. 266.
Tafel, landwirthſchaftliche des Queenay erläutert. Eph. J. 80. St. 1. S. 1.
Tafelrunde, ſchottiſche, Nachricht von derſelben. H. M. J. 88. S. 615.
Taffia wird für einerley mit Rum gehalten, v. Ruling. H. M. J. 78. S. 156. wird widerſprochen, v. Gramberg. S. 547. die Stelle deſſelben ſoll unſer rektificirter Weingeiſt vertreten, v. Rüling. S. 158.
Tag, verſchiedener Anfang deſſelben bey verſchiedenen Völkern, und verſchiedene Eintheilung. H. M. J. 76. S. 28.
Tagelöhner, ihr Verhältniß gegen die Ackerleute. H. M. J. 77. S. 1447.
Tageihierchen, Uferaas, (Ephemera horaria L.) verſchiedene Merkwürdigkeiten deſſelben. H. M. J. 79. S. 379.
Tahiti, Nachrichten darüber, v. G. Forſter. G. M. Jg. 1. St. 1. S. 69. St. 3. S. 420.
Tajaſſau, Beſchreibung dieſes braſiliſchen Thiers, v. Webers. H. M. J. 79. S. 802.
Talk, über deſſen Gebrauch bey Maſchinen, die Friction leiden. D. Mk. J. 86. B. 1. S. 85.
Tamarindenbaum, (Tamarindus L.) Beſchreibung und Nutzen. H. M. J. 74. S. 1140.
Tametlan, über eine Schrift deſſelben, v. Meiners. G. M. Jg. 1. St. 4. S. 67.

Tanne, (pinus abies L.) wird am besten durch Saamen fortgepflanzt, er reift im Herbst, wird gesäet im Frühjahr. wie legt man eine Tannenhecke an, v. Lechel. Vers. v. Murray. H. M. J. 65. S. 1315.
der Saame muß im Febr. und Merz gesammelt, nicht auf dem Ofen sondern in der Sonne müssen die Zapfen gedörrt werden, die Saat geschieht im Merz und April, Beschaffenheit des Landes, v. Calpoer. H. M. J. 65. S. 1169.
Schottische, ihre Verschiedenheit hängt vom Clima, dem Stande des Baumes und dem Boden ab. H. M. J. 82. S. 1547.
Tanschur, (Tanjaour, Tanjore, Tanschaur,) Fruchtbarkeit, Regierungsart, Kriegsmacht dieses Reichs. H. M. J. 70. S. 113. Gebräuche der Einwohner bey Hochzeiten und Geburt v. Schwarz. J. 71. S. 1457.
Tanz, etwas gegen denselben. H. M. J. 87. S. 1233.
Schreiben darüber. H. M. J. 88. S. 513.
in Privatgesellschaften hat nichts Anstößiges. H. M. J. 67. S. 398.
verboten im Cant. Uri. Eph. J. 80. St. 2. S. 215.
im Cant. Solothurn. J. 81. St. 8. S. 193.
Tanzkunst, über Anwendung derselben bey Kindern, v. Bloßmann. H. M. J. 84. S. 785. 801.
Tapeten, papierne, wie von ihnen Ratten und Mäuse abzuhalten. H. M. J. 63. S. 399.
Tapirossou, Beschreibung, Jagd, Nutzen dieses Brasilischen Thiers, v Wehrs. H. M. J. 79. S. 801.
Tarantelbiß, ist nicht giftig, v. Tareball. H. M. J. 71. S. 1499. desgleichen von Cirilli. H. M. J. 71. S. 1503.
Tarantella, ein neapolitanischer Tanz, beschrieben. D. Mk. J. 89. B. 1. S. 250.
Tarok-Karten, ihr Ursprung und ihre Bedeutung, G. M. Jg. 2. St. 6. S. 348.
Tarpa, Erklärung dieses Namens. D. Mk. J. 8. B. 3. S. 43.
Taschengeld der Kinder, Abhandlung darüber. H. M. J. 88. S. 1473.
Taschenspielerey und Taschenspielerphilosophie. B. M. J. 83. Sept. S. 237.
Taschkent, innere und äusere Beschaffenheit dieser Stadt. H. M. J. 66. S. 479.

Tasso, Torquato, geb. 1544. gest. 1595. etwas von seinem Leben und Gedichten, v. Ziegler. H. M. J. 86. S. 199.
über dessen Umgang mit einem Geiste. D. Mk. J. 81. B. 2. S. 239.
sein Verdienst im Vergleich mit Ariosto, v. Metastasio. D. Ms. J. 76. Aug. S. 731. 733.
Tataren, ihre Abstammung, Gesichtsbildung, Kleidung, Lebensart, Krieg, Vielweiberey, Religion, Verschiedenheit ihrer Horden, v. Heise. H. M. J. 70. S. 145. 61. 77. Gesichtsbildung, Statur, Lebensart, von Ebendemselben. J. 77. S. 1127.
ihre Einfälle in Rußland, Polen, Schlesien Saec. 13. und Gesandtschaft des Pabsts Innocens IV. und Ludw. IX. von Frankr. an dieselben, v. Heise. H. M. J. 76. S. 897. 913.
Einige Nachrichten über die Kalmüken und Kosaken. Eph. J. 81. St. 12. S. 706.
Tauben, über die beste Einrichtung der Taubenhäuser, Wartung, beste Zucht und Fütterung der Tauben. H. M. J. 83. S. 817.
können im Winter mit Kartoffeln gefüttert werden. H. M. J. 71. S. 957.
das Wegfliegen derselben zu andern Schlägen zu verhindern. H. M. J. 66. S. 1119. 1279.
Mittel die Läuse von den Taubenhäusern zu vertreiben. H. M. J. 86. S. 1663. desgleichen von Wanzen. J. 82. S. 127.
Taubenmist entzündet sich und kann Feuersbrunst verursachen. H. M. J. 73. S. 301.
Taubstumme soll man nicht durch Schrift, sondern durch Tonsprache unterrichten, v. Heinicke. D. Mk. J. 85. B. 3. S. 137. D. Ms. J. 85. Sept. S. 245.
wie ihnen abstracte Begriffe beyzubringen und sie in kurzer Zeit laut lesen und sprechen zu lehren. H. M. J. 73. S. 1485.
über das Taubstummeninstitut zu Leipzig. D. Ms. J. 81. Sept. S. 234.
Taubstummeninstitut zu Wien. Eph. J. 81. St. 8. S. 254. D. Ms. J. 82. Merz. S. 287.
Arnoldi, Prediger bey Gießen in Großenlinde unterrichtet dieselben. Eph. J. 77. St. 6. S. 333. D. Ms. J. 82. Merz S. 479.

Taubstumme, Verclas, Prediger im Cellischen, unterrichtet zwey Taubstumme, Nachricht darüber. H. M. J. 87. S. 1425.
des Abbé l'Evée Institut für sie in Paris. D. Mf. J. 82. Jul. S. 85.
werden zu Zürich in Privatschulen unterrichtet. D. Mf. J. 85. Aug. S. 173. Pf. Keller und Ulrich errichten daselbst Schulen für sie. B. M. J. 85. Jun. S. 564.
Taucher, Geschichte ihrer Kunst in ältern und neuern Zeiten, v. Schneider. B. M. J. 83. Merz. S. 215.
Taufe neumodische. Br. M. H. 59. S. 298.
wird bey den französischen Prinzen und Prinzessinnen wiederholt, und ist eigentlich Prüfung im Glaubensbekenntniß. B. M. J. 85. Octob. S. 380.
wird in Basel nebst Hochzeiten und Begräbnissen eingeschränkt. Eph. J. 81. St. 1. S. 97.
Taufnamen deutscher Kinder sollten deutsch seyn, v. Ehrbart. Eph. J. 82. St. 12. S. 647.
Taufzeugen sind nicht mehr nothwendig, wenigstens sollten einige Mißbräuche bey denselben abgeschafft werden. B. M. J. 85. Sept. S. 208.
Taurer, von, dessen Project eines Handels auf dem schwarzen Meere. St. A. H. 18. S. 180.
Tauricn, Reisenachrichten darüber von 1771. G. M. Jg. 1. St. 5. S. 238.
Beschreibung desselben. D. Mf. J. 81. Oct. S. 301.
über die Wasserleitungen in den Taurischen Städten. H. M. J. 88. S. 537.
Tavan, ein giftiges Insekt Italiens. H. M. J. 66. Seite 1503.
Taxen, ihr Entstehn in Deutschland. H. M. J. 88. Seite 6. müssen wandelbar seyn. S. 22.
Teiche an der Weser, s. Weser.
Teichwesen, Beschaffenheit des ältesten. H. M. J. 63. S. 1257.
Tell, Wilh. Kapelle zu seinem Andenken. H. M. J. 73. S. 1151.
Temeswarer Bannat, österreichisches Hofdekret zum Verkauf verschiedener dortiger Güter. Br. M. H. 50. S. 123.
Tempel Salomons s. Salomon.
Tempelherrn, historische Zweifel über Fr. Nicolai's Versuch über die Beschuldigung, welche dem Tempelherren-

Orden gemacht worden ꝛc. D. Mk. J. 82. B. 1. Seite 224. B. 2. S. 46. 232.
Temperament, Gattungen, Ursachen, Einfluß auf Gesundheit, v. Jäger. H. M. J 80. S. 1137. 53.
Teplitz, Beschreibung der Stadt, Bäder und Gegend, von Becker. G. M. Jg. 3. St. 4. S. 530.
Terenz, eine deutsche Uebersetzung des Eunuchus vom J. 1486. und des ganzen Terenz von 1544. jene v. Hans Aydhart Berger zu Ulm, diese von Valentin Holz von Russach, Diaconus zu Tübingen. D. Mf. J. 76. April. S 334. Vergleichung des ersten Auftritts vom ersten Act aus dem Eunuch nach diesen beyden schwäbischen Uebersetzungen. D. Mf. J. 76. Apr. S. 346.
Terray, französischer Finanzminister, dessen Aufsatz über Finanzen. Eph. J. 80. St. 6. S. 641.
Terre neuve, über den dortigen und Cap Breton den Stockfischfang der Franzosen und Engländer. St. A. H. 38. S. 162.
Kosten und Gewinn beym Stockfischfange 1777. Br. M. H. 7. S. 17.
ob die dasige große Bank eine Sandbank oder ein Gebürge sey? H. M. J. 63. S. 229. 32.
Terre verte, Mängel dieser grünen Farbe. H. M. J. 67. S. 1193.
Territorialimpost, gute Folgen desselben. Eph. J. 80. St. 5. S. 632.
Teschen, Beschwerden der dortigen Akatholiken. St. A. H. 7. S. 318.
Tessin, Graf von, erzieht Gustav III. Eph. J. 77. St. 5. S. 120.
Testamente, Gedanken über die Kunst sie zu machen. H. M. J. 67. S. 871.
ob sie juris naturalis sind. D. Mk. J. 88. B. 1. S. 260.
ob und inwiefern man verbunden sey, ein Testament zu machen, und nach welchen Gründen sie gut und wohlständig einzurichten. H. M. J. 67. S. 578.
auf dem Siechbette sollten verboten seyn, v. Möser. D. M. J. 85. Febr. S. 186.
Tetanus, Beschreibung dieser gefährlichen krampfhaften Krankheit. Mittel. H. M. J. 75. S. 145. 161.
durch Opium gehoben, v. Marcard. J. 76. S. 577.

Teufel wird ausgetrieben in Tyrol zu Seefeld. St. A. H. 23. S. 274.
Teufelsbanner in Lippe-Detmold, v. Schwager. D. Mf. J. 88. Dez. S. 528.
Besitzung im Jahr 1777. D. Mf. J. 77. Apr. S. 346.
Thäler, wurden durch Wasser gebildet, von Pallas und Meinecke. H. M. J. 86. S 65.
Thätigkeit, Trieb dazu ist Quelle menschlicher Handlungen. Bemerkungen darüber. H. M. J. 79. S. 961. 71.
Thales, über dessen Astronomie, v. Eberhard. D. M. J. 87. Jun. S. 510.
Thau, was er sey; Nutzen und Schaden. H. M. J. 85. S. 495.
warum er auf den Gebürgen häufiger fällt. H. M. J. 67. S. 149.
Theater, die Moralität desselben ist immer sehr schief beurtheilt worden, v. Hissmann. D. Mf. J. 77. Dec. S. 553.
Ueber die Sittenlehren der Schauspiele. Erf. J. 76. St. 11. S. 157. J. 78. St. 6. S. 641.
die Aufführung der Schauspiele in Schulen ist nachtheilig. H. M. J. 63. S. 1301.
die Eintheilung der Schauspiele in Lust- und Trauerspiele wird verworfen. D. Mf. J. 76. May. S. 442.
deutsches wird durch Gottsched und Mad. Neuberin verbessert. H. M. J. 68. S. 115. 369. Auch Krüger, Rost, Gellert arbeiteten für die Bühne. S. 414. Schlägels Verdienste um dieselbe. S. 417. Kochs, Ackermanns, Lessings, Weißens Verdienste. S. 454. Beyträge zur Geschichte des deutschen Theatere. D. Mf. J. 81. Oct. S. 359.
zu Dresden. D. Mf. J 78. Jun. S. 567.
Liebhaber-Theater in Fulda. Erf. J. 81. St. 5. S. 526.
Gotha. D. Mf. J. 78. Dec. S. 520.
Hamburg, Theaternachrichten darüber. D. Mf. J. 79. Dec. S. 576.
in Italien lassen Frauenzimmerrollen durch Männer spielen. D. Mk. J. 88. B. 4. S. 97.
zu Kassel, Zustand des dortigen französischen. D. Mf. J. 84. Jan. S. 76. Schilderung und nachtheiliges Urtheil über die Einführung des dortigen deutschen. D.

Mſ. J. 85. Nov. S. 183. Gegenvertheidigung. J. 86. Merz. S. 247.
Theater, zu Leipzig, sein Zustand. D. Mſ. J. 78. Nov. S. 465.
in London, Nachrichten darüber, v. Lichtenberg. D. Mſ. J. 78. Jan. S. 11. Merz. S. 434.
zu Mannheim, dessen Zustand. D. Mſ. J. 81. Jan. S. 92.
zu Paris und Wien. D. Mſ. J. 81. Oct. S. 316. Nov. S. 428. Dec. S. 506. Nationalbühne zu Wien. D. Mſ. J. 80. Merz. S. 289.
Thee, dessen Ursprung und Schädlichkeit. Br. W. H. 44. S. 100.
verschiedene Arten, Beschreibung der Pflanzen, Sammlungsart, Gebrauch in Asien und Europa. H. M. J. 84. S. 1332.
Verpflanzung des Theebaums nach England; ob grüner Thee und Thee Bou von einerley Pflanze kommen; Einführung in Europa; Consumtion in England; Medicinische Kräfte. H. M. J. 72. S. 1529.
Nachricht von einer perennirenden Theepflanze. H. M. J. 88. S. 603.
verschiedene Pflanzen lassen sich als Thee gebrauchen, besonders die Melisse. H. M. J. 70. S. 1129.
Noch verschiedene Pflanzen, deren Blätter als Thee gebraucht werden können, zum Beispiel des Preuselbeer-Strauchs, v. Ehrhart. H. M. J. 83. S. 1522.
Sammlung in Sina. D. Mſ. J. 80. Jun. S. 567.
dessen Schädlichkeit für die Gesundheit. H. M. J. 68. S. 799. J. 69. S. 1484.
Verbrauch in England. H. M. J. 72. S. 1529. D. Mk. J. 84. B. 3. S. 56.
Theer, Verfertigung desselben aus Steinkohlen. H. M. J. 85. S. 1517.
ob künstlicher oder natürlicher zum Anstreichen der Häuser zu gebrauchen, und wie? H. M. J. 72. S. 832.
soll ein Präservativ gegen die Viehseuche seyn. H. M. J. 70. S. 1503.
wie Theerwasser zu verfertigen, und ob es medicinischen Nutzen habe. H. M. J. 67. S. 507.
Themistocles, großer Gedanke desselben, v. Dies. D. Mſ. J. 80. Aug. S. 140.

Theocrit, eilfte Idille desselben übersezt v. Hindenburg. D. Mf. J. 79. Jan. S. 46. Prüfung einiger Einwürfe gegen dessen Cyclopen. D. Mf. J. 79. Februar S. 151.
Theologie, Proben von theologisch spekulativem Schnickschnack. Br. M. H. 50. S. 101.
Therapeuten, Ursprung und Lehre derselben, v. Zimmermann. H. M. J. 73. S. 36.
Thermometer, Vorzüge der von Michel du Crêt. H. M. J. 65. S. 1601.
Kästners Erläuterungen über das Wedgwoodsche. G. M. Jg. 4. St. 1. S. 41.
Theuerdank, ein Gedicht von Melch. Pfinding zum Lobe des Kais. Maximil. I. H. M. J. 67. S. 108.
Theurung, ihr Einfluß auf Manufacturen. Versuch d. Br. M. S. 209.
Thiere, über den Unterschied der Thier- und Menschenseele. D. Mk. J. 75. B. 3. S. 196. Verschiedene Meinung von den Seelen der Thiere und ihrer Fortdauer. H. M. J. 79. S. 371. Ob ein Unterschied in dem Bewußtseyn der Thiere und Menschen dasey, und worinn er bestehe. D. Mf. J. 78. Febr. S. 157. Thiere sind nicht ganz ohne Vernunft, v. Schmid. H. M. J. 69. S. 1345. Sie haben auch Empfindungsvermögen, v. Veltbusen. H. M. J. 69. S. 145.
Eigenschaften derselben, verglichen mit denen der Pflanzen. H. M. J. 87. S. 737. Wie sie sich von den Pflanzen unterscheiden, v. Schmid. H. M. J. 69. S. 1352.
Sprache, in wiefern es eine gebe. H. M. J. 88. S. 788.
Instinkte derselben haben viel merkwürdiges. H. M. J. 79. S. 367. Betrachtungen über dieselben, v. Niemeyer. H. M. J. 89. S. 1585. Noch etwas über dieselben. D. Mk. J. 73. B. 1. S. 99. Beyspiele von Thieren, welche bey ihren Handlungen viel Kunst zeigen, v. Schmid. H. M. J. 69. S. 1354.
die kleinen sind arbeitsamer und listiger, als die großen. Beyspiele, v. Börner. H. M. J. 80. S. 1505.
Arten derselben verpflanzt. Eph. J. 84. St. 7. S. 115.
Blumenbachs Anzeige vorzüglicher älterer Abbildungen derselben. G. M. Jg. 2. St. 4. S. 136.

Thiere, vom unbekannten, großen, nordamerikanischen Thiere, v. Michaelis. G. M. Jg. 3. St. 6. S. 871.
Thierarzneykunst, etwas über dieselbe; v. Kersting. D. Mk. J. 87. B. 3. S. 175.
Thiergefechte, über die zu Regensburg; s. Regensburg.
Thomas, Leben und weise Sprüche dieses philosophischen Schusters. D. Mk. J. 82. B. 1. S. 68.
Thomasius und Münchhausen beförderten vorzüglich Preßfreyheit und Publicität in Deutschland. Br. W. H. 50. S. 119.
Thon, Arten und Nutzen desselben. H. M. J. 88. S. 1221.
Thorn, Handlungszustand desselben. Eph. J. 83. St. 8. S. 204.
Thucydides, dessen Beschreibung der Pest zu Athen von Blanckard übers. H. M. J. 81. S. 97.
Thymian; (Thymus vulgar. L.) wie er zu pflanzen, v. Lueder. H. M. J. 67. S. 239. Wie er im Sommer und Winter zu behandeln, v. Dems. S. 371.
Tibet; Nachrichten darüber und ersten Tractaten der Engländer mit dem Dalay Lama. Br. W. H. 28. S. 201. Nachrichten über den Dalay Lama. D. Mk. J. 84. B. 3. S. 108.
Tibull, Elegie aus dem 4ten Buche desselben übersezt v. Gurlitt. D. Mf. J. 86. Febr. S. 161. desgleichen v. Manso metrisch übersezt. D. Mf. J. 84. Oct. S. 333. J. 85. Nov. S. 437.
Tiegel, Verfertigung der Yoser oder Passauer. H. M. J. 71. S. 1452.
Tieger, Beschreibung, Nahrung, Aufenthalt, Nutzen, Schaden. H. M. J. 81. S. 567. Verschiedene Arten. J. 73. S. 1480.
Tierra del Fuego; Abbildung der Einwohner. D. Mf. J. 77. Febr. S. 190.
Tinto; merkwürdige Eigenschaften dieses spanischen Flusses. H. M. J. 81. S. 599.
Tischbein, Nachrichten von dieser Familie. D. Mk. J. 81. B. 2. S. 161.
Verzeichniß eines Theils seiner radirten Blätter. D. Mk. J. 81. B. 3. S. 94.
Nachrichten von seinen historischen Gemälden. D. Mf. J. 77. Apr. S. 363.

Tiſchbein, H. Wilh. Nachrichten aus Rom über ihn. D. Mk. J. 88. B. 1. S. 266. Beſchreibung ſeiner Hinrichtung Conradins und Friedrichs. D. Mk. J. 85. B. 1. S. 229.
Tiſſot, Zuſätze zu ſeinem Unterrichte zur Geſundheit des Landvolks, v. Matthiae. H. M. J. 68. S. 1137.
Titulaturen, Urſprung und Lächerlichkeit. H. M. J. 80. S. 791.
über die unnüzen; Antrag ans Publikum, ſie abzuſchaffen. H. M. J. 88. S. 879.
ſind unter den Deutſchen noch immer in großem Werth. Friedr. der Einz. kürzte den ſeinigen ab. D. Mſ. J. 80. Febr. S. 115.
werden oft lächerlich und ſind entbehrlich. D. Mſ. J. 78. Jan. S. 7.
werden in Rußland geändert, das ſollte auch in Deutſchland geſchehn. H. M. J. 87. S. 13. über die deutſchen Titulaturen, v. Wedekind. S. 93.
ſind auch bey andern Völkern, nicht bloß bey den Deutſchen gewöhnlich. H. M. J 87. S. 765.
Weiber ſollten nicht den Titel der Männer führen. D. Mſ. J. 83. Oct. S. 336.
werden in Bayern eingeſchränkt. D. Mſ. J. 80. Febr. S. 193.
Urſprung der Titel: Allerchriſtlichſt, Katholiſch, Apoſtoliſch, ꝛc. der Könige, v. Heiſe. H. M. J. 71. S. 865.
über den Titel: „Haupt der Chriſtenheit und päbſtliche Heiligkeit.“ D. Mk. J. 83. B. 2. S. 72.
Kanzleimäßige des Herrn Jeſu in einer Kapelle der Grafſchaft Glaz. B. M. J. 85. Febr. S. 151. ſteht auch in einem practiſchen Gebetbuche. B. M. J. 85. Mäy. S. 485.
folgen der Mode und verdienen nicht, daß ein denkender Kopf ſich mit Reform derſelben abgebe, v. von Dohm. D. Mſ. J. 79. Merz S. 262.
Tod, Betrachtungen über ihn und den nachfolgenden Zuſtand. D. Mſ. J. 87. Nov. S. 438.
Ungewißheit der Kennzeichen deſſelben. H. M. J. 68. S. 1297. Kennzeichen des natürlichen Todes. H. M. J. 79. S. 1614.
ob der Heldentod oder der Tod auf dem Krankenbette den Vorzug verdiene, v. Leo. D. Mſ. J. 87. Apr. S. 379.

Tod, Abbildung desselben bey den Alten. H. M. J. 74. S. 1505. 21.
nöthige Vorsicht sich vom Tode der Todtscheinenden zu überzeugen. D. Mk. J. 77. B. 4. S. 173. vergl. Begräbnis.
Merkwürdige Todesart eines Frauenzimmers zu Caen. H. M. J. 83. S. 925.
Tradition der Juden vom Todtenengel Samniael, v. Kutscher. H. M. J. 64. S. 667. und über die ähnliche Traditien der Mohamedaner. Ebendas.
Todesstrafen, etwas für und gegen dieselben. D. Ms. J. 84. Merz. S. 247. über dieselben. Eph. J. 84. St. 5. S. 518.
sind in einem Staate weder nothwendig noch nützlich noch gerecht, Staatsverbrechen ausgenommen, v. Barkhausen. D. Ms. J. 76. Aug. S. 667. Erläuterungen darüber. J. 77. Aug. S. 154. Oct. S. 328.
Reflexionen über ihren Nutzen oder Schaden. D. Ms. J. 76. Oct. S. 947.
ihre Rechtmäßigkeit wird aus Gründen des Staatsrechts vertheidigt v. Kunde. D. Ms. J. 77. Apr. S. 309.
über Linquets Vertheidigung derselben. D. Ms. J. 76. Dec. S. 1063.
über die Verwandlung derselben in Sclaverey, v. Schlettwein. Eph. J. 76. St. 5. S. 130. J. 77. St. 8. S. 121.
Anmerkungan zur Erklärung des Streits und zur nähern Bestimmung des Ziels der Untersuchungen über dieselbe, v. Feder. D. Ms. J. 77. Nov. S. 465.
nöthige Vorsicht bey ihrer Abschaffung. Eph. J. 78. St. 3. S. 36.
sie sollten nicht an denen vollzogen werden, die aus Ueberdruß des Lebens andre mordeten. B. M. J. 89. Jun. S. 534.
über unzweckmäßige. Eph. J. 83. St. 10. S. 476.
Gewissenhaftigkeit bey denselben in Churſachsen. Eph. J. 83. St. 1. S. 60.
Todtehand, Recht derselben abgeschafft in den französischen Domänen. Eph. J. 80. St. 5. S. 611.
Todtenkassen, s. Sterbekassen.
Todtenuhr, wird beschrieben. H. M. J. 84. S. 1452.

Töpferarbeit, wie sie vollkommen zu machen. H. M. J. 73. S. 1655.
Toggenburg, Grafschaft in der Schweiz, moralische Gesellschaft daselbst. Eph. J. 77. St. 10. S. 71.
Tokayer Wein, verschiedene Arten, Nutzen desselben. H. M. J. 72. S. 509. Noch andre Nachrichten darüber. J. 76. S. 289.
Toleranz, allgemeine, Gedanken darüber v. Möser und Rehberg. B. M. J. 86. Merz. S. 200. v. Möser. J. 87. Jun. S. 505. J. 88. Merz. S. 220. J. 88. Jul. S. 38. J. 89. Febr. S. 104. Apr. S. 297.
wahre, entsteht aus dem Bewußtseyn unserer eigenen Irrthümer; Folgen daraus. D. Mf. J. 76. Aug. S. 737.
findet nur statt, wo das Glauben abgenommen hat, und nur in dem Maaße, wie dieses seinen Werth verloren hat. B. M. J. 86. May. S. 423.
Grenzen zwischen ihr und Gleichgültigkeit. D. Mf. J. 76. Sept. S. 810.
die Intoleranz des Mittelalters hatte Politik und Glaubenseifer zum Grunde, v. Kraus. H. M. J. 86. S. 153.
ihr wichtiger Einfluß auf die Bevölkerung Pensilvaniens, H. M. J. 67. S. 287.
zu Dortmund, Reformirte erhalten freyen Gottesdienst. St. A. H. 32. S. 463.
in Fulda. D. Mf. J. 85. Sept. S. 280.
zu Manheim. St. A. H. 4. S. 500. H. 6. S. 258. H. 12. S. 493.
in den Oesterreichischen Staaten, der Muhammedaner daselbst. Eph. J. 77. St. 3. S. 316. In diesen Staaten überhaupt. D. Mf. J. 87. Febr. S. 187. Befördert durch Gesetze. St. A. H. 2. S. 129. H. 3. S. 333. In Siebenbürgen besonders. St. A. H. 19. S. 363. In Ungarn vermöge der Befehle Josephs II. Br. M. H. 1. S. 20. Befördert durch ein Circular des Bischoffs von Königsgrätz. St. A. H. 2. S. 157. Eph. J. 82. St. 5. S. 570.
Pommerscher und Märkischer Städte in Einräumung prot. Kirchen für Katholiken. B. M. J. 84. Febr. S. 180. Jun. S. 53.
im Wirtembergischen. Br. M. H. 58. S. 263.
in Westpreußen von Seiten der Katholiken, v. von Dohm. B. M. J. 85. Aug. S. 173.

Toleranz, in Eichingen findet sie nicht statt. D. M
J. 87. Aug. S. 155.
Auch nicht in Stuhl Weißenburg. St. A. H. 12. e
441.
des Bischofs zu Speyer. St. A. H. 24. S. 522.
Trierſches System derſelben. St. A. H. 15. S. 394.
Tollbeere, Tollkirſche, Wolfskirſche, Wuthbeere, Ir
beere, Schlafbeere, Teufelsbeere, Waldnachtſchatt
Bullwurz. (Atropa belladonna L.) Beſchreibung de
ſelben, die Beeren ſind giftig, Mittel dagegen. H.
M. J. 72. S. 961.
Beobachtungen von den angreifenden Wirkungen derſelben
Urſachen und Mittel dagegen, v. Münch. H. M. J
69. S. 209.
Zufälle, welche der Genuß ihrer Beere verurſacht und Mit
tel dagegen, v. May. H. M. J. 73. S. 1537.
als Arzneimittel ſollte ſie nur dann gebraucht werden, wenn
jede gelindere Mittel vergeblich wären. H. M. J. 70.
S. 222. Sie iſt ein ſehr gefährliches Mittel, das nur
mit der größten Behutſamkeit zu gebrauchen, v. Mat
thiae. H. M. J. 71. S. 353.
Als Arzneimittel bey Menſchen: Empfehlende Erfahrungen
von ihrer Wirkung bey ſchwachem Geſichte, Zahnſchmer-
zen, Lähmungen, v. Münch. H. M. J. 69. S. 225.
In Augenkrankheiten, v. Ebendemſ. J. 73. S. 721.
In Nervenkrankheiten, v. Evers. J. 83. S. 1573.
Bey ſcyrrhöſen Verhärtungen in der Gebärmutter mit
gutem Erfolg gebraucht, v. Evers. J. 78. S. 818. J.
81. S. 183. Ihre Blätter heilen Krebsſchaden, v.
Münch. H. M. J. 67. S. 1009. Bey Scirrhis
und verborgenen Krebsſchäden, v. Münch. J. 69. S.
977. 1425. 89. 1505. desgleichen bey Krebsſchäden. H.
M. J. 71. S. 269. Bey tollem Hundebiß. H. M. J.
68. S. 513. 1633. vorzüglich dient die Wurzel dage-
gen, v. Münch. H. M. J. 68. S. 593. 601. über
die Würkung der Blätter dagegen, v. Münch. J. 74.
S. 801.
als Arzneimittel beym Vieh: über ihre Würkung bey blu-
lichter Milch der Kühe, v. Münch. H. M. J. 67. S.
1009. J. 74. S. 825. Wenn die Kühe ſtatt der Milch
Blut geben, v. Münch. S. 837. über ihre Wirkung,
wenn das Vieh geſtoßen iſt, v. Ebend. Ebendaſ. S.
842. könnte vielleicht auch gegen die Viehſeuche gebraucht

werden, v. Münch. H. M. J. 68. S. 1067. S. 1666. Wie man dieß erfahren könne, v. Dems. J. 70. S. 385. Versuche mit derselben bey noch gesundem, krankwerdenden und höchstkranken Vieh, v. Münch. H. M. J. 70. S. 1265. 81. der Gebrauch derselben bey der Viehseuche wird verworfen, v. Erxleben. H. M. J. 70. S. 945. Widerlegung v. Münch. S. 1303. Würkungen beym Rückenblut, v. Münch. H. M. J. 74. S. 823. bey brennendem Feuer oder den kalten Brande des Rindviehs, v. Münch. H. M. J. 70. S. 1299. J. 74. S. 817. bey Knoten am Vieh, v. Münch. H. M. J. 70. S. 1293. Wirkung der Blätter, wenn das Hornvieh geangelt, v. Münch. J. 74. S. 833. Bey der Weidekrankheit, v. Ebendems. Ebendas. S. 840. Wenn das Vieh von einem Wiesel oder einer Schlange gebissen ist, v. Ebendems. J. 70. S. 1294.

Tollbeere, wird bey einem rotzigen Pferde nicht ohne Wirkung gebraucht, v. Sander. H. M. J. 70. S. 713. Würkung bey Pferdekrankheiten, v. Münch. H. M. J. 73. S. 724. 37.

Erfahrungen vom Nutzen derselben bey Krankheiten der Schafe, v. Münch. H. M. J. 75. S. 1073. 89. 1105.

Tollheit, überfällt auch Kazen, Pferde, Schafe, Wölfe, Kühe, Schweine, Gänse, Hüner, Enten, und wird durch ihren Biß mitgetheilt, v. Büscher. H. M. J. 63. S. 1419. der Hunde, s. Hund.

Tollkraut, (Solanum majus.) soll gut beym Tollen Hundebiß seyn. H. M. J. 63. S. 108.

Tollwurm der Hunde, eine sehr uneigentliche Benennung. H. M. J. 68. S. 517. s. Hund.

Tombak, Anweisung schönes, geschmeidiges, dem Golde gleichendes zu machen, v. von Brocken. H. M. J. 78. S. 569.

Ton, kann zwischen den Farben des Regenbogens und der musikalischen Octave Vergleichung statt finden? v. Hellwag. D. Mf. J. 86. Oct. S. 293.

Tontine, s. Leibrentenanstalt.

Topas, besteht aus Alaunerde, Kiesel und Kalk, v. Bergmann. H. M. J. 80. S. 369.

ist oft vom Bleyerz gefärbter Kristall. H. M. J. 66. S. 892.

Topic, ob solche ein heuristisches Kunstmittel sey. H. M. J. 64. S. 938.
Topographie, welche Fragen muß sie beantworten. Erh. J. 83. St. 6. S. 668.
Torf, seine Entstehung, v. Westfeld. H. M. J. 67. S. 148. v. Ungenant. H. M. J. 71. S. 1012. 1601.
verschiedene Arten desselben, erster Erfinder, wo er am besten erzeugt wird, wie man einen Torfbruch entdeckt; Kennzeichen des guten Torfs; wie ihn die Holländer behandeln; Benutzung. H. M. J. 79. S. 1345.
wie ihn die Holländer behandeln und verfertigen, v. Beckmann. H. M. J. 71. S. 977.
Benuzung der Torfmoore im Oldenburg. H. M. J. 77. S. 273.
Zubereitung desselben auf dem Brocken für die Schmelzöfen. H. M. J. 70. S. 1566.
Torfasche, wird zum Düngen empfohlen, v. Werner. H. M. J. 83. S. 391. 395. Bedenklichkeiten dagegen. S. 647.
Torfgräberey, Anlage und Bestellung derselben. H. M. J. 72. S. 625. 41.
ihre Nutzbarkeit, Hindernisse und Wegräumung derselben. H. M. J. 72. S. 545. 61.
Torgau, Beschreibung der Stadt, des Zuchthauses und großen Teiches. D. Mf. J. 88. Jul. S. 57.
Torninon, Beschreibung dieses amerikanischen Seefisches, v. Hölling. H. M. J. 89. S. 1433.
Tortur, s. Verhör, peinliches.
Toscana, Großherzogthum, etwas über die natürliche Beschaffenheit dieses Landes. D. Mk. J. 84. B. 3. S. 133. B. 4. S. 215.
Briefe über den Zustand dieses Landes. Erh. J. 86. St. 1. S. 88. St. 2. S. 228. St. 3. S. 341.
Character und Zustand seiner Bewohner; Produkte. D. Mk. J. 84. B. 4. S. 85.
über Handel, Künste, und Wissenschaften der Einwohner. D. Mk. J. 82. B. 4. S. 105. 216. J. 83. B. 2. S. 31. 106. 214. B. 3. S. 42. 97.
Lage der dortigen Juden. Erh. J. 86. St. 7. S. 114. St. 8. S. 209.
Zustand der dortigen Bauern. St. A. H. 8. S. 437.

Toscana, über dessen Handel. D. Mk. J. 75. B. 1. S. 147. Handelsfreyheit im Betreff der Nahrungsmittel. Eph. J. 76. St. 2. S. 183.
Aehere Nachrichten von dessen Finanzzustand. Eph. J. 86. St. 4. S. 463.
Nachricht von einer neuen Landstraße über die Apennimen. St. A. H. 6. S. 251.
Über dortige Klöster. Eph. J. 86. St. 9. S. 305.
Geschichte der Gesezgebung dieses Landes unter Leopold. Eph. J. 76. St. 7. S. 73.
Neues Criminalgesezbuch von 1786. St. A. H. 39. S. 348. H. 40. S. 393.
Criminaltarif von allen Criminalprocessen von 1778 bis 1782. Eph. J. 86. St. 10. S. 423.
Beschreibung der Gerichtshöfe und Kanzleyen, nebst Personale. Eph. J. 86. St. 5. S. 587.
Verordnung daselbst wegen der Beerdigungen. Eph. J. 77. St. 4. S. 105.
Verordnung wegen der Klöster. Eph. J. 78. St. 3. S. 121.
Policeyverordnung. Eph. J. 77. St. 9. S. 338.
Großherzogl. Warnung vor Luxus. Eph. J. 82. St. 2. S. 216. St. 9. S. 365. Br. W. H. 54. S. 392.
Abschaffung des Zehnten der hohen Schule zu Pisa; Beförderung der Industrie. Eph. J. 76. St. 6. S. 323.
Gemälde des dortigen Hofs unter Ferdinand III. Eph. J. 76. St. 7. S. 104.
Toulouse, kurze Nachricht von der Conférence de charité, Eph. J. 84. St. 8. S. 243.
Urtheil des dortigen Parlaments zum Besten eines Protestanten, v. Seybold. D. Mf. J. 81. Merz. S. 250.
Tourmalin, ein elektrischer Stein der Insel Ceylon. H. M. J. 63. S. 875.
Beschreibung des schweizerischen, v. Girtanner. H. M. J. 86. S. 1539.
Tourouvres, Graf zu Heilbronn. St. A. H. 3. S. 302.
Trankſteuer, aufgehoben in den Oesterreichischen Landen. Eph. J. 84. St. 2. S. 232.
Transfeld, die Bürger dieses Städtchens wehren sich 1757. tapfer gegen die Franzosen. D. Mk. J. 81. B. 3. S. 270.

Transmutationsgeschichten Güldenfalks, Gedanken darüber. D. Mk. J. 84. B. 3. S. 264.
Transportation nach Amerika, die beste Strafe für Straßenräuber. H. M. J. 67. S. 573. Ihr Zustand daselbst. S. 275.
Trasstein, Tarras, (Caementum Tarras L.) dessen Bestandtheile und Gebrauch, v. Ziegler. H. M. J. 73 S. 81. Ob er ein vulkanisches Produkt sey? v. Dems. J. 74. S. 332.
Traubenbeere, Alpkirsche, Prunus padus, s. Vogelbeere.
Trauer, äußerliche, wird sich schwerlich ganz abschaffen lassen, sollte aber besser eingerichtet werden, v. Gruner. D. Mf. J. 83. Oct. S. 367.
Verordnung darüber im Trierschen. Eph. J. 81. St. 1. S. 77. Im Heilbronnischen. J. 84. St. 7. S. 85. Noch andre Verordnungen wegen derselben. St. A. H. 36. S. 460. 62. H. 38. S. 210. H. M. J. 88. S. 505.
Trauerpfennig, s. Sterbekassen.
Trauerrede, eine niedersächsische aus einer alten Handschrift. B. M. J. 83. Jul. S. 78.
Trauerspiele, ein Paar Worte darüber. D. Mk. J. 83. B. 3. S. 189.
Traum, Bemerkungen über die Natur desselben. H. M. J. 77. S. 286.
Ursachen, Meinungen der Alten über ihn, Vortheile der Träume, warum manche Leute häufig träumen. H. M. J. 80. S. 321.
Treckschuyt, Beschreibung der Holländischen. H. M. J. 81. S. 248. desgl. nebst einer Reise auf denselben. D. Mf. J. 82. Merz. S. 196.
Treibhäuser, das Anlegen derselben wird getadelt, v. Ehrhart. H. M. J. 82. S. 534.
Beschreibung der Sinesischen. H. M. J. 86. S. 1.
Treibholz, Beschreibung desjenigen, das unterhalb Staade an der Elbe gesammelt wird, und Vermuthungen über seinen Ursprung. H. M. J. 75. S. 17.
giebts nicht bloß in der Elbe, v. Beckmann. H. M. J. 76. S. 375.
Tremella, ist am geschicktesten, den Uebergang vom Pflanzen zum Thierreiche zu machen. H. M. J. 67. S. 839.

Triebbalken, Beschreibung und Nutzen derselben, von Beckmann. H. M. J. 82. S. 77.
Trier, Churfürstenthum, dessen erster Schritt zur Toleranz der Protestanten. St. A. H. 20. S. 429.
dessen Toleranzsystem. St. A. H. 15. S. 394.
Verordnung wegen der Beerdigung und Trauer. Eph. J. 81. St. 1. S. 77.
Trieste, statistisch-geographische Beschreibung des ganzen Gebiets dieser Stadt. Eph. J. 81. St. 3. S. 346. St. 4. S. 462.
dessen Handel 1782. St. A. H. 21. S. 127. Verzeichniß der eingelaufenen Schiffe vom 27ten Oct. bis Nov. 1785. D. Mf. J. 86. Aug. S. 127.
Octroy der dortigen Assekuranz- Handels- und Disconto-Gesellschaft. D. Mk. J. 83. B. 1. S. 88.
Policey wider den Verkauf. Eph. J. 82. St. 10. S. 453.
Tripolis, Rothmanns Reise nach Garean im Gebiet von Trip. Br. W. H. 6. S. 326.
Unkosten einer Tripolitanischen Bettelgesandtschaft in Schweden. Br. W. H. 40. S. 235.
Trippel, Bildhauer. Br. W. H. 59. S. 271.
Tristram Shandi französ. übersetzt. D. Mf. J. 80. Merz. S. 273.
Tristran, Nachricht von diesem alten Gedichte. D. Mf. J. 80. Apr. S. 341.
Trödler, wurden bey den Deutschen zu den Krämern gerechnet; verschiedene Namen derselben bey den Deutschen, Engländern, Franzosen. H. M. J. 64. S. 169.
Trombe, Entstehung und Wirkung derselben. H. M. J. 80. S. 1048.
Trostgründe, können und dürfen sie wohl aus einerley Quelle fliessen? v. Diez. D. Mf. J. 80. Aug. S. 142.
Troubadour, ihr Einfluß auf Dichtkunst; Sitten ihres Zeitalters; welche Begebenheiten weckten ihr Genie, gaben ihnen Dichterstoff? ihr Einfluß auf neuere Litteratur; Quellen ihrer Geschichte. H. M. J. 76. S. 228. 41. 57.
Truchmenen, Nachricht von dieser nomadischen Völkerschaft am Kaspischen Meere. H. M. J. 66. S. 465.
Trudaine, Intendant der Finanzen. Nachricht über ihn. Eph. J. 81. St. 10. S. 503.

Trunk von Bretten, Pater, Nachricht von ihm. M. Mf. J. 82. Febr. S. 145. Erhält Schutz und Versorgung. J. 80. May. S. 496. Oct. S. 367.
Trunkenheit, Baselsche Verordnung dagegen. Eph. J. 80. St. 4. S. 480.
Truthan, Truthüner, Welscher Hahn, Pute (Meleagris gallopavo L.) Vaterland, Fortpflanzung v. Erxleben. H. M. J. 66. S. 1009.
kam aus dem nordlichen Amerika vor etwa 200 Jahren nach Europa. H. M. J. 69. S. 701.
in Brasilien sehr häufig, werden dort für giftig gehalten H. M. J. 79. S. 806.
sind sehr eifrig im Brüten, v. Köhne. H. M. J. 83 S. 1019. Beyspiel eines Hahns, der Junge ausgebrütet, v. Prätorius. H. M. J. 76. S. 1469.
wie die Jungen zu erziehen. H. M. J. 67. S. 1433.
ohne grosse Kosten zu erhalten und fett zu machen, v. Köhne. H. M. J. 83. S. 365. J. 86. S. 1550.
wie sie von geschwollnen Köpfen, vom Pips und Schnarch zu kuriren. H. M. J. 64. S. 1242.
Beyspiele von solchen, die lange Zeit Hunger gelitten, von Köhne. H. M. J. 89. S. 923.
Trymberg oder Trienberg, Hugo von, Verfasser des Gedichts der Renner, lebte Säcul. 13. H. M. J. 67. S. 105.
Tuberrose stammt aus Indien. Wartung derselben. H. M. J. 69. S. 1245.
Tubus, mit 5 Oculargläsern. Ein Versuch mit demselben glückt, v. Baumann. H. M. J. 64. S. 205.
Tuch, etwas über das Verhältniß des Preises englischer und französischer Tücher. H. M. J. 87. S. 1505.
wie geschieht das Frisiren desselben. H. M. J. 80. S. 95.
Mittel die Farben der Tücher und Zeuge zu probiren. H. M. J. 89. S. 235.
Tübingen, über die Universität, Buchhandlungen, Gegend. D. Mf. J. 82. Merz. S. 285.
Türenne, s. Turenne.
Türkey, Volksmenge der europäischen. D. Mf. J. 76. Jul. S. 665.
Finanzwesen des Türkischen Hofes 1776. Br. M. H. 32. S. 123.
Geschichte: Türken kommen nach Europa, v. Heise. H. M. J. 70. S. 1437.

Türkey, Ursprung, Wachsthum dieses Reichs bis zum Belgrader Frieden 1739., v. Heise. H. M. J. 72. S. 657. 73.
Abriß einer Geschichte dieses Reichs, von dessen Ursprunge bis auf den Krieg 1788., v. Palm. H. M. J. 87. S. 1509. 25. 41. 57.
Liste aller zur Regierung gelangten Sultane, v. Niebuhr. D. Mf. J. 88. Jul. S. 7.
Krieg in Egypten 1785. D. Mk. J. 83. B. 4. S. 167. 267.
Verfassung dieses Reichs, v. Niebuhr. D. Mf. J. 88. Jul. S. 1.
Von den verschiedenen Nationen und Religionspartheien daselbst, v. Niebuhr. D. Mf. J. 84. Jul. S. 1.
Nachrichten von der Polizey, den Sitten, Vergnügungen und der Justiz, v. Baron von Tott. H. M. J. 86. S. 1345. 61.
Staatsbediente, ihre Versammlungen und Processordnung, v. Niebuhr. D. Mf. J. 88. Jul S. 31.
Hoher aber auch gefährlicher Posten des Großveziers, von Niebuhr. D. Mf. J. 88. Jul. S. 24.
Ulemma, Mufti, Pascha; Verzeichniß der Statthalterschaften des ganzen Reichs, v. Niebuhr. D. Mf. J. 88. Aug. S. 105.
Macht, Bediente, Gemalinnen der Sultane. Beyspiele von Gerechtigkeitsliebe einiger unter ihnen, v. Niebuhr. D. Mf. J. 88. Jul. S. 15.
die Erzehlung vom Zuwerfen des Schnupftuchs des Sultans ist falsch. H. M. J. 63. S. 1230.
Schicksaal der türkischen Prinzen und Prinzessinnen, v. Niebuhr. D. Mf. J. 88. Jul. S. 9.
Juden und Christen werden bey den Türken toserirt. D. Mf. J. 88. Jul. S. 1. Kein Christ kann aber eine Ehrenstelle erlangen, nicht einmal unter ihren besten Truppen Soldat werden, von Niebuhr. Ebendaselbst.
die Türken lassen in ihrem Reiche keine Familie emporkommen, v. Niebuhr. D. Mf. J. 88. Jul. S. 4.
über die fremden Minister am Türkischen Hofe, v. Taube. D. Mf. J. 78. Merz. S. 240. Berichtigungen dazu von Björnstahl. Oct. S. 371.
Howards Bemerkungen über die dortigen Gefängnisse und Hospitäler, v. Viester. B. M. J. 89. Nov. S. 458.

Türkey, über Geschenke, die am türkischen Hofe gewöhnl sind, v. Webrs. H. M. J. 83. S. 556.
Nachricht von dem Ramanzanfeste, von der Land- und S macht. D. Mf. J. 83. Oct. S. 377.
von den Derwischen, Santonen und dem Gottesdien der Muhammedaner. D. Mf. J. 84. Apr. S. 292.
Art die Todten zu begraben. H. M. J. 86. S. 1358.
Erzählungen von der Kleidung und der Lebensart verschi dener vornehmer türkischer Frauenzimmer, v. Köhle H. M. J. 63. S. 1217.
die Türken verstehn von der Schiffahrt gar nichts. H M. J. 88. Jan. S. 60.
wie man mit den Türken fechten müsse. H. M. J. 7: S. 683.
Etwas über die Türken und Russen. H. M. J. 88. S 427. unbändiger Stolz und niederträchtiger Geiz sin Hauptzüge ihres Charakters. D. Mf. J. 88. Jul S. 4.
über die Pagenakademien der Türken, v. Niebuhr. D Mf. J. 88. Jul. S. 14.
Sinkender Zustand der Türken. Eph. J. 81. St. 6 S. 722.
große Schwierigkeiten bey Erlernung der türkischen Spra che; Litteraturnachrichten, v. Björnstahl. Br. M. H. 8. S. 113.
Türkischer Bund, (Lilium martagon.) wächst wild in Deutschland. H. M. J. 66. S. 143. J. 68. S. 367.
Türkischer Weizen, s. Mays.
Tugend, Bestimmung dieses Wortes, v. d. Fürst. Daschkow. B. M. J. 86. Dec. S. 571.
Ursprung derselben und des Lasters. H. M. J. 65. S. 453.
über das Schicksaal derselben, v. Hennings. D. Mf. J. 81. Febr. S. 96.
die Meinung, daß die Tugend oft unglücklich, das Laster oft glücklich sey, kommt von der Verwirrung der Begriffe von Tugend und Laster, Glück und Unglück. D. Mf. J. 86. Sept. S. 218.
erhält hienieden ihre vollkommene Belohnung und das Laster seine vollkommne Züchtigung. D. Mf. J. 86. Sept. S. 214.
über den Einfluß der Tugend einzelner Personen auf das Ganze. H. M. J. 74. S. 1649.

Tugend, wie weit erstreckt sich die Harmonie zwischen ihr und Schönheit. D. Mf. J. 78. Merz. S. 193.
Tulpen, Beschreibung von 5 Arten derselben; Anweisung sie aus dem Saamen zu ziehn, sie während der Blüthe zu behandeln, und die Zwiebeln aufzubewahren, von Küster. H. M. J. 84. S. 865. 81. Anweisung sie im Winter zu treiben, v. Demselben. J. 87. S. 65.
Tunkin, Character, Regierungsverfassung, Zustand des weiblichen Geschlechts, Erziehung, Feyerlichkeiten. H. M. J. 89. S. 987.
Turenne, Marschall von, Beytrag zu dessen Kriegs- und Todesgeschichte, von Hennert. B. M. J. 89. Merz. S. 207.
Nachricht von seinem Monument in Elsas, v. Seybold. D. Mf. J. 81. Jan. S. 94.
Turin, Nachrichten über Stadt und Hof. D. Mk. J. 88. B. 2. S. 315. 22.
Turkestan, Alter und Macht dieses Staats. H. M. J. 66. S. 476.
Turmalin, s. Tourmalin.
Turmarik, was das für ein Farbematerial sey. H. M. J. 70. S. 695.
Turniere, s. Chevalerie.
Tusche, von verschiedenen Farben, von Pfannenschmidt zu Hannover erfunden, werden empfohlen. H. M. J. 77. S. 872.
Twein, Nachricht von diesem alten Gedichte. D. Mf. J. 80. Apr. S. 340.
Twisselbeeren, können zu Brandtewein gebraucht werden. H. M. J. 72. S. 1520.
Typhon, Beschreibung dieses fürchterlichen Windes. H. M. J. 80. S. 1045.
Tyranney, fürstlich Marocco-Fezische, in Deutschland. St. A. H. 1. S. 59.
Tyrol, Produkte, Fabriken, Manufacturen, Handel und Gewerbe. D. Mf. J. 87. May. S. 444. s. auch Oesterreich. Schulanstalten daselbst. Eph. J. 82. St. 5. S. 604.
Tyszenhausen, Graf von, errichtet Manufacturen in Polen. Eph. J. 78. St. 1. S. 115.

U.

Uebel, über die ersten Ursachen desselben. H. M. J. 77. S. 1457.

Uebelaker, Abbé, Ehrenrettung desselben bey der Legis felbischen und Lassolayischen Inquisition. St. A. H 42. S. 202.
Ueberschwemmungen, Liste der holländischen von 1438 bis 1769. H. M. J. 71. S. 14.
Ufer, Anweisung zur Ausbesserung und Unterhaltung der selben, v. Bergler. H. M. J. 85. S. 33.
Ugrumow, Madame d', ihr Proceß mit dem Fürsten Czar toriſky. St. A. H. 41. S. 13.
Uhr, woher es kommt, daß die besten Uhren selten nach der Sonne richtig gehn, und wie man vermittelst einer Son- nenuhr seine Uhr richtig stellen könne. H. M. J. 85. S. 609.
zur Messung der Entfernungen nach dem Schalle erfun- den Klindworth in Göttingen, wie sie zu gebrauchen. B. M. J. 83. Jun. S. 605.
neue kunstreiche astronomische in Berlin, verfertigt von C. Möllinger, beschrieben von Silberschlag. B. M. J. 86. Jun. S. 555.
Beschreibung der Pendeluhr mit Benutzung der Harrison- schen Erfindung verfertigt von Pennison, v. Strohmey- er. H. M. 71. S. 1433.
See-Uhr, s. Harrison.
Ukraine, russische, deren Grenzen, Flüsse, Produkte. H. M. J. 69. S. 759.
Ulleta, Cooks Nachricht davon. H. M. J. 77. S. 1300. 1331. 32.
Ulm, dessen Volksmenge. St. A. H. 47. S. 365.
dessen Finanzwesen. St. A. H. 32. S. 501.
kaiserliche Wilderung der dortigen Aristokratie. St. A. H. 26. S. 200.
Ulme, (Ulmus camp. L.) deren Fortpflanzung, v. Lecht übersezt v. Murray. H. M. J. 65. S. 1298.
Ulmstädter, Industrie derselben. Eph. J. 77. St. 10. S. 84.
Ulrichsthal, schwedisch Lustschloß, Natursammlung, Gar- ten, Fasanerien, Opernhaus. H. M. J. 66. S. 1161.
Undankbarkeit, an den Klagen über dieselbe sind immer die Wohlthäter selbst schuld. H. M. J. 63. S. 1306.
Uneheliche Kinder, deren Recht im Oesterreichischen betref- fend. St. A. H. 40. S. 420.
Legitimation derselben im Waisenhause zu München. Eph. J. 81. St. 7. S. 120.

Ungarn, Flächeninhalt, Volksmenge. D. Mſ. J. 86. Jul. S. 2. Natürliche Erzeugniſſe, Fabriken, Manufac. Handel. Ebendaſ. Aug. S. 107. Volksmenge. D. Mſ. J. 76. Jul. S. 665. Volksmenge. 1780.—85. auch über die Ausrottung der Sprache, und die Veldrantſche Höle. St. A. H. 47. S. 334.
Größe, Klima, Gebirge, Flüſſe, Produkte, Kleidung, Sprache, Schulweſen, Adel, Religionszuſtand. H. M. J. 81. S. 939. 45. 61.
Producte, Fabriken, Manufakt. Handel. D. Mſ. J. 86. Aug. S. 107.
über die verſchiedenen dortigen Weinſorten. H. M. J. 76. S. 298.
ſtatiſtiſche Nachrichten darüber. Eph. J. 82. St. 1. S. 120.
deſſen alte Staatsverfaſſung betreffend. St. A. H. 484. S. 426.
Einrichtung der 10 Gouvernements daſelbſt. St. A. H. 31. S. 319.
neue Eintheilung in 10 Gouvernements und neues Verwaltungsſyſtem der Geſchäfte daſelbſt. D. Mſ. J. 86. Oct. S. 332.
Unruhen wegen Einführung der Conſcription, ſ. Conſcription.
Vorſtellung der Comitate Peſth, Pilis und Solth an den Kaiſer, bey Gelegenheit der Subſidien im Türkenkriege 1788. St. A. H. 45. S. 83.
deſſen Corpora pia müſſen ihre Capitalien dem Könige ausliefern. St. A. H. 52. S. 461.
über das dortige Schulweſen, beſonders in den gemiſchten Schulen. St. A. H. 48. S. 462. ſ. Schulweſen.
Nachrichten über die dortige Statthalterey, Litteratur, Handel, Toleranz, u. ſ. w. St. A. H. 15. S. 376.
Nachrichten vom Agrikulturzeitungsinſtitute daſelbſt. Eph. J. 83. St. 9. S. 342.
Intoleranz daſelbſt. St. A. H. 12. S. 441.
Verordnung zum Beſten der Toleranz. Eph. J. 82. St. 8. S. 223. Br. W. H. 1. S. 20.
Verordnung wegen des Bergregals. Eph. J. 82. St. 6. S. 702.
Allerley kurze Nachrichten über dieſes Land. Br. M. H. 17. S. 282.

Ungarn, die Königinnen von Ungarn nennen sich König, v. Heise. H. M. J. 71. S. 877.
Ungerechtigkeit, in Staatenverfassung und Gesetzen. Eph. J. 77. St. 8. S. 113.
Ungleichheit, über die der Nationen. Eph. J. 81. St. 3. S. 302.
Unglücksfälle, die einen Menschen treffen, als Strafen Gottes anzusehn, ist lieblos und thöricht. H. M. J. 70. S. 539.
Uniform, s. Kleiderordnung.
Universitäten, über Verbesserung der Sittlichkeit auf denselben. D. Mf. J. 71. Jul. S. 77.
Ob man sie in Residenzen oder Provinzialstädte verlegen sollte, man sollte Univers. für Gelehrte und für Bürger anlegen. B. M. J. 84. Nov. S. 461.
Oesterreichische stehn unterm Druck ihrer Directoren. St. A. H. 3. S. 340. zu Inspruck wird aufgehoben. St. A. H. 11. S. 319. Nachrichten von den einzelnen Universitäten s. unter den Rubriken der Städte, wo die Universitäten sich befinden.
zu Carlisle in Nordamerika wird eine neue gestiftet. B. M. J. 85. Jun. S. 559.
Universalbibliothek aller Wissenschaften und Künste. Vorschlag zu einer. D. Mk. J. 83. B. 3. S. 370. Nachrichten darüber. J. 84. B. 4. S. 182.
Unkraut, Nutzen der Ausrottung desselben. H. M. J. 67. S. 1311.
wie es in den Gärten auszurotten. H. M. J. 66. S. 946. 50.
Unsterblichkeit, verschiedene Begriffe der Nationen vom künftigen Leben, v. Buhls. H. M. J. 83. S. 833.
der Begriff von einem künftigen Leben war unter den Griechen schon lange da, als der von Belohnung und Strafe entstand, v. Heeren. B. M. J. 85. May. S. 421.
Zweifel gegen den Beweis derselben aus dem Satze: die Tugend wird hier nicht belohnt, das Laster nicht bestraft. D. Mf. J. 86. Sept. S. 214.
Campens Versuch eines neuen Beweises derselben. D. Mf. J. 80. Sept. S. 195. etwas über diesen Beweis. J. 81. Merz. S. 225. Campens Antwort. May. S. 393.

Etwas diese Antwort betreffend. Sept. S. 193. Campens nochmalige Vertheidigung. J. 82. S. 73.
vergleiche Ewigkeit.
Unstruth, über das darinn gefundene fünf Ellen lange Horn. D. Mk. J. 82. B. 4. S. 19. J. 83. B. 1. S. 53.
Unterricht, s. Erziehung und Schulen.
Upsala, Chronik der dortigen Universität. Br. W. H. 15. S. 166.
Uri, Cant. schränkt das Tanzen ein. Eph. J. 80. St. 2. S. 215.
Urin, menschlicher, dem Vieh unter das Getränk gegeben, bewahrt vor Viehseuche und die Schweine vor Finnen. H. M. J. 66. S. 512.
Urkunden, was sie sind, wo sie zu finden, wie sie aufzubewahren, zu lesen, abzuschreiben, zu ordnen, bekannt zu machen. H. M. J. 64. S. 1567.
bey ihrer Ausfertigung beobachteten die Alten große Vorsicht, v. Lichtenstein. H. M. J. 64. S. 325.
die ältesten hochdeutschen in Niedersachsen sind von Braunschweigischen Herzogen 1524. H. M. J. 69. S. 533.
über Herders älteste Urkunde des Menschengeschlechts. D. Mk. J. 76. B. 1. S. 203.
Urphede, für einen andern geschworen. Eph. J. 81. St. 3. S. 382.
Urtheil kommt her von Ordal, und ist daher ein Neutrum. v. Voigt. H. M. J. 84. S. 1390.
menschliches ist meist verwirrt und ungründlich, v. Krebs. H. M. J. 63. S. 1317. meist übereilt und falsch. H. M. J. 64. S. 17.
Unterschied des analytischen und synthetischen, und Grund, v. Selle. B. M. J. 84. Dec. S. 567.
Uslar am Solling, Ursprung, Lage, Gegend, Bauart, Nahrung, Gewerbe, Viehzucht, Luft, Gesundheitsumstände der Stadt und ihrer Bewohner. H. M. J. 89. S. 1153. 69.
Usteri, Prof. dessen Frauenzimmerschule zu Zürch, s. Zürch.
Utrecht, Domkirche Wayfenhaus, Universität, botan. Garten, Marienkirche. H. M. J. 81. S. 269.

V.

Valeriana graeca, (Polemium caeruleum L.) wächst in Deutschland wild, v. Ritter. H. M. J. 70. S. 973.
Valois, Familienregister derselben. St. A. H. 51. S. 266.
Valois, Margarite von, Nachrichten von dieser Dichterin. D. Mk. J. 81. B. 2. S. 257.
Varanchan de St. Genié, und Herzog Ludwig von Braunschweig. St. A. H. 33. S. 81.
Varendorf, J. Just. Arn. von, dessen Dienstentsetzung und Proceß betreffend. St. A. H. 47. S. 293. Ein Proceß mit dem Grafen von Steinfurt wird glüklich beygelegt. H. 49. S. 97.
Varro, Muthmaßung, daß von dem ersten Capitel ein Theil verloren gegangen sey. H. M. J. 79. S. 103.
Vaterlandsliebe, s. Patriotisms.
Vatikan zu Rom, Bibliothek, Stifter, Einrichtung, Menge der Bücher und Manuscripte, v. Oelrichs. H. M. J. 89. S. 289.
Vaucluse, Schilderung der Gegend, v. Löhr. B. M. J. 89. Febr. S. 173. Beschreibung der Quelle, v. Girtanner. J. 88. S. 475.
Veilchensaft, falscher. Eph. J. 81. St. 9. S. 364.
Veit, ob er zu Hamburg als Accoucheur hingerichtet sey? v. Günther. Eph. J. 84. St. 1. S. 3.
Veitstanz, ein zehnjähriges Mädchen in Braunschweig wird durch Musik davon geheilt, v. Büscher. H. M. J. 63. S. 1409. Erinnerungen dagegen v. Herzog. S. 1649.
Vena medinensis, Ursachen dieser Krankheit. H. M. J. 76. S. 1059.
Venassin, Geschichte dieser Grafschaft. H. M. J. 68. S. 1483.
Venedig, Nachrichten im Betreff der Geschichte, Regierungsform, Gelehrsamkeit, Künste dieser Republik. D. Mk. J. 82. B. 4. S. 25.
Nachrichten von der Staatsinquisition daselbst. B. M. J. 86. May. S. 457.
Vertheidigung dieses Staats und seiner Verfassung gegen eine deutsche Reisebeschreibung. D. Mf. J. 87. Jul. S. 23.

Venedig, über den dortigen Adel, seinen Stolz, Eintheilung in 3 Klassen, Vorzüge, Einschränkungen, Lebensart, Sitten, Gebräuche, Spiele, Kleidung, Haushaltung, Versammlung in Broglio, Religion, Lebensart des Frauenzimmers, v. Köhler. H. M. J. 63. S. 657.
über das dortige Carneval. D. Mk. J. 89. B. 2. S. 205.
Beschreibung der Lustbarkeiten und Vergnügungen zur Zeit des Carnevals, v. Köhler. H. M. J. 65. S. 30.
etwas über die Regate und Musik. D. Mk. J. 86. B. 2. S. 215. Volksgesang in Venedig und Rom. D. Mk. J. 89. B. 1. S. 229.
Finanzwesen 1768. Br. W. H. 58. S. 230.
Münzwesen. Ebendas. S. 241.
Tobakspacht, Getreideverbrauch. Ebendas. S. 244.
Verzeichniß der Pachtsummen vom Tabak von 1657. bis jezt. Eph. J. 86 St. 4. S. 510.
Ochsenpacht von 1784 bis 90. Eph. J. 86. St. 5. S. 634.
Handel und Manufacturen, v. von Dohm. D. Ms. J. 76. Dec. S. 1106.
Seehandel 1782. St. A. H. 3. S. 275.
Nachricht von dem bekannten Stuhl Petri in der Markuskirche. D. Ms. J. 87. Sept. S. 271.
Kirchenlisten von mehreren Jahren. St. A. H. 3. S. 283.
Klassifikation der Einwohner. Br. W. H. 58. S. 246.
Venerische Krankheit, Kayser, ein deutscher Chimikus verfertigt antivenerische Pillen in Paris, bekommt Streit, gewinnt, bekommt vom Könige ansehnliche Pension, hat viel Zulauf, wahrscheinliche Composition dieser Pillen, v. Wichmann. H. M. J. 65. S. 1553.
Venus, was heißts, sie geht durch die Sonne? wozu kann die Beobachtung dieses Phänomens den Astronomen nutzen? was werden für Anstalten gemacht, um allen Nutzen daraus zu ziehen? H. M. J. 69. S. 641.
Vortheile des Verfahrens, die Lichtgestalt derselben bey hellem Tage zu beobachten. H. M. J. 77. S. 817.
Verbrennen der Todten, s. Todte.
Vercelli, Reisenachrichten über diese Stadt. D. Mk. J. 89. B. 1. S. 189.
Verden, s. Bremen.
Verder Gesundbrunnen, dessen Wirksamkeit, v. Horn. H. M. J. 70. S. 657.

Verdienst, bescheidenes findet auf dem vorgeschriebenen Wege auch Belohnung. H. M. J. 63. S. 1308.
Vereinigte Staaten in N. Amerika, s. Amerika.
Verga, verjähte. d. i. sagte, v. Eschenburg. D. Mf. J. 83. Sept. S. 238.
Vergicht, d. i. sagt, bezeigt. D. Mf. J. 79. Febr. S. 180.
Vergnügen, über dessen Natur, v. Reinhold. D. Mk. J. 88. B. 4. S. 61. 144. J. 89. B. 1. S. 37.
was es sey, und wie mans genießen solle. D. Mf. J. 80. Jun. S. 547.
Vergnügungen, Nothwendigkeit, Verschiedenheit, Wahl derselben, und Regeln dazu. H. M. J. 80. S. 1. 17.
ihre Sittlichkeit darf nicht im Allgemeinen, sondern muß nach bestimmten Oertern und Personen beurtheilt werden, v. Möser. B. M. J. 83. Decemb. S. 484.
der häufige Genuß sehr lebhafter Vergnügungen macht uns zu kleinen Lebensfreuden ungeschickt. H. M. J. 63. S. 1300.
schädliche und nützliche der Jugend. H. M. J. 77. S. 1073. 89.
Vergoldung der Degenklingen. H. M. J. 88. S. 1566.
Vergrößerungsgläser, s. Mikroscop.
Verhör, peinliches, Tortur, Folter, abgeschafft in Frankreich, Königl. Erklärung darüber. Eph. J. 81. St. 1. S. 51. Im Oesterreichischen. Eph. J. 76. St. 2. S. 196. St. 6. S. 304. Br. W. H. 1. S. 23. In Polen. Eph. J. 77. St. 1. S. 77. In Churſachſen. St. A. H. 6. S. 253. Im Schwedischen Deutschland. Eph. J. 86. St. 4. S. 499.
über dasselbe in der Schweiz, v. Balthasar. Eph. J. 82. St. 12. S. 692. Und fruchtlose Bemühungen, es in Bern abzuschaffen. Eph. J. 86. St. 5. S. 635. s. auch Folter.
Verläumdung, Quellen derselben und Regeln dagegen, v. Köhler. H. M. J. 63. S. 82.
Verlagsrecht, dessen Rechtmäßigkeit bewiesen v. Feder. G. M. Jg. 1. St. 1. S. 2. St. 2. S. 221. St. 3. S. 459.
Verlangen, über dasselbe, v. Hemsterhuis. D. Mf. J. 81. B. 4. S. 97.
Verlöbnisse, s. Eheversprechungen.
Vernunft, wie sich dieselbe bey den ersten Menschen in

regen und nach und nach auszubilden angefangen, v. Kant. B. M. J. 86. Jan. S. 5.
Vernunft, fühlt nicht nur schon ein Bedürfniß, den Begriff des Uneingeschränkten dem Begriff alles Eingeschränkten zum Grunde zu legen, es geht dies Bedürfniß auch auf die Voraussetzung des Daseyns desselben, v. Kant. B. M. J. 86. Oct. S. 312.
rächet sich immer an ihren Verächtern, v. Diez. D. Mf. J. 80. Sept. S. 275.
öffentlicher und Privatgebrauch derselben; der erste muß jederzeit frey seyn, der andre aber darf oft sehr eingeschränkt werden, v. Kant. B. M. J. 84. Dec. S. 484.
ist der lezte Probierstein der Wahrheit, v. Kant. B. M. J. 86. Oct. S. 318. und mit diesem Grundsatze steht und fällt die Freyheit zu denken, von Demselben. S. 325.
was lehrt sie uns über unsre Bestimmung, und in wiefern haben wir zu dem, was uns davon bekannt ist, nur durch Offenbarung gelangen können, v. Selle. B. M. J. 86. Aug. S. 131.
Unterschied der Lehren der Vernunft und Offenbarung, v. Selle. B. M. J. 86. Aug. S. 127.
man kann sie den Thieren nicht ganz absprechen, v. N. Schmid. H. M. J. 69. S. 1345.
Vernunftbegriffe, es giebt keine reine, von der Erfahrung unabhängige, v. Selle. B. M. J. 84. Dec. S. 565.
Vernunftglaube, s. Glaube.
Verona, Volksmenge nach Kirchenlisten. St. A. H. 7. S. 306.
Verordnungen, Gedanken über willkührliche. Eph. J. 78. St. 7. S. 1.
Abergläubische. Eph. J. 83. St. 10. S. 498.
(Das übrige steht unter dem jedesmaligen Lande, wo sie gegeben wurden.)
Verpachtung der Landgüter, wie die damit verbundenen Nachtheile zu verringern, v. von Winterfeld. B. M. J. 84. May. S. 249.
Verpflanzung der Gewächse, und ihre Naturalisirung, etwas darüber, v. Tschudi. Eph. J. 81. St. 3. S. 262.

Verrenkung, s. Schenkelbein.
Verschieden, wird falsch für unterschieden gebraucht. H. M. J. 77. S. 958.
Versorgungsanstalt, allgemeine, Hamburgische, s. Hamburg.
Verstellungskunst, warum sie so allgemein geworden. D. Mk. J. 80. Sept. S. 282.
Verstorbene, nöthige Vorsicht sich von ihrem Tode zu überzeugen. D. Mk. J. 77. B. 4. S. 173. vergleiche Begräbnis.
Verunglückte, über deren Behandlung, an Landleute. Eph. J. 77. St. 4. S. 86.
Anstalten zu ihrer Rettung im Mecklenburgischen. St. A. H. 14. S. 224.
Anspachisch-Bayreuthische Verordnungen zum Besten Verunglückter. Eph. J. 77. St. 4. S. 89.
Beyspiel eines ertrunkenen und wieder ins Leben zurück gebrachten Kindes. H. M. J. 83. S. 1069.
S. auch Ertrunkene, Erhängte, Erstickte, ꝛc.
Verwandlungen, ihr Ursprung und Gebrauch, v. Schneider. B. M. J. 84. Merz. S. 197.
Verwesung der Leichname, findet nicht immer statt, Beispiel und Ursachen. G. M. Jg. 2. St. 4. S. 29.
Verzinnung, s. Kupfer-Geschirr.
Vesalius, Andr. Arzt, geb. zu Brüssel 1512. gest. 1564. Lebensnachrichten über ihn. D. Mk. J. 76. B. 3. S. 273. dessen Bildniß. Ebend. B. 4. S. 1. und 92.
Vesuv, Geschichte desselben aus della Torre. D. Mk. J. 84. B. 2. S. 125.
von seinem jetzigen und ältern Zustande, Auszug aus Bartoloni. D. Mk. J. 78. B. 3. S. 3.
Nachrichten von neuesten Ausbrüchen, den 11. Nov. 1786. v. Heeren. H. M. J. 86. S. 1655.
Vergleichung einiger Beobachtungen über denselben, v. Meister. G. M. Jg. 2. St. 1. S. 1.
Beschreibung einer Reise zweyer Engländer auf denselben, als er brannte, 1751. H. M. J. 66. S. 1393.
Veteranische Höhle, Nachrichten darüber. St. A. H. 47. S. 357.
Viehartzneikunst, Schulen derselben wurden zuerst in Frankreich angelegt, Einrichtung und Nutzen, v. Erxleben. H. M. J. 72. S. 193.

Vieharzneikunst, in Lyon wird eine Akademie derselben errichtet. H. M. J. 65. S. 1051. Plan derselben. S. 1058.
zu Göttingen wird darin Unterricht ertheilt, v. Erxleben. H. M. J. 71. S. 1329.
Viehassekuranzkasse, eine allgemeine läßt sich nicht errichten, Vorschlag zu einer particulären. H. M. J. 70. S. 753. vergl. Assekuranz.
Viehhandel, wird in den Oesterreichischen Staaten aufgemuntert. Eph. J. 82. St 8. S. 240.
Pariser Viehmarktskasse wird aufgehoben. Eph. J. 76. St. 2. S. 204.
über den Einkauf der Kälber. H. M. J. 88. S. 301.
Preise des Viehes können von der Obrigkeit nicht bestimmt werden. H. M. J. 88. S. 20.
über den Viehhandel der Grafschaft Sponheim, v. Sander. Br. W. H. 50. S. 127.
Viehkrankheiten, Plagen des Rindviehes, Mittel ꝛc. Daß man dem Vieh Salz geben müsse, sagt schon Plutarch. H. M. J. 75. S. 397.
Krankheiten: Auflaufen des Rindviehes, Kennzeichen, Ursachen, Mittel, v. Pratje. H. M. J. 75. S. 837. Entsteht durch unmäßiges Kleefressen, Kur, v. von Ramdohr. H. M. J. 80. S. 110. Milch und Knoblauch ist Mittel dagegen. H. M. J. 74. S. 1632. desgleichen Milch und Schnupftabak. J. 83. S. 383. desgleichen ein verschlucktes Talglicht. J. 86. S. 1085. desgleichen Einschnitte, durch welche die Blähungen und das faule Wasser weggehen. J. 66. S. 29. Das beste Mittel ist der Stich, v. Meyer. J. 74. S. 1151. Noch ein anderes Mittel. J. 76. S. 143.
Blutharnen entsteht vom Erhizen. H. M. J. 71. S. 190.
Branwuth, Zeichen, Kur. H. M. J. 64. S. 1415.
Wildes Feuer der Kälber, Ursachen, Kur. H. M. J. 73. S. 985. 1309. desgleichen von Münch. J. 74. S. 377.
Feuer oder kalter Brand, Mittel dagegen sind Belladonnablätter. H. M. J. 74. S. 817.
Franzosenkrankheit, s. Franzosenkrankheit.
Lungenkrankheit des Rindviehes, Kennzeichen, Mittel. H. M. J. 76. S. 1585. Lungenbrand, Zeichen und Kur. J. 64, S. 1415. Lungensucht, Mittel dagegen, v. Meyer. H. M. J. 82. S. 1503.

Viehkrankheiten, Milzkrankheit, Zeichen, Kur. H. M. J. 64. S. 1415. Aderlassen hilft gegen den Milzbrand. J. 86. S. 749. Ursachen und Kur des Milzbrandes, v. Trefurt. J. 86. S. 859.

Nachgeburt, Ursachen des Zurückbleibens derselben bey den Kühen, Mittel dagegen, v. Hönert. H. M. J. 86. S. 107. Mittel zur Beförderung des Abganges der Nachgeburt, v. Heldberg. J. 85. S. 623. desgleichen S. 671 und 1055.

Rückenblut des Rindviehes, dagegen leistet Belladonna gute Dienste. H. M. J. 74. S. 823.

Weidekrankheit, dagegen ist Belladonna gut, v. Münch. H. M. J. 74. S. 840.

Zungenkrebs, Kennzeichen, Kur. H. M. J. 64. S. 1407.

Allerley von Plagen. Wenn die Kühe geangelt oder gebissen sind, hilft Belladonna. H. M. J. 74. S. 833. Auch bey starken Klumpen in den Eutern hilft sie, v. Münch. S. 835. Wenn das Vieh gestoßen ist, hilft Belladonna, v. Münch. J. 74. S. 842. Recept gegen einen Fehler an der Mannichfalt oder eine große Galle an der Leber des Rindviehes. H. M. J. 63. S. 142. Wenn die Kühe statt der Milch Blut geben, hilft Belladonna, v. Münch. H. M. J. 74. S. 837. Beyspiel eines Ochsen, der mehrere Tage nicht wiederkäuen konnte, und doch lebte. J. 82. S. 605.

Aberglaube beym Rindvieh. Ob das Bauchweh des Viehes sich legt, so bald es schwimmende Enten oder Gänse sieht. H. M. J. 82. S. 1342. — desgl. v. Hönert. J. 83. S. 1438. — Ob die Ochsen besser zunehmen, wenn sie den Heerd nahe haben, und ins Feuer sehen. J. J. 82. S. 1331. desgl. von Hönert. J. 83. S. 1429.

Allerley Zufälle. Ein leichtes und sicheres Mittel, das Ueberspringen des Viehes zu verhindern, v. Tonne. H. M. J. 87. S. 1277. Ein mit Stacheln versehenes Halsband verhütet das Selbstaussaugen der Kühe. J. 66. S. 607.

Insectenstiche, Beschreibung der Bremse, (Oestrus L.) welche das Rindvieh plagt, Mittel. H. M. J. 70. S. 1241. Ursachen des Schmerzens seines Stiches, v. Fontana. J. 71. S. 1145.

Viehseuche, Rindviehseuche, Viehsterben. Beyträge zur Geschichte der Viehseuche. H. M. J. 71. S. 523.

Viehseuche, Alter, Ansteckung, Schriften darüber, Kennzeichen, Natur, Mittel, Einimpfung, v. Erxleben. H. M. J. 70. S. 929. 45. 93. 1009.
Schriftsteller darüber; war schon den Alten bekannt; warum giebt es noch kein sicheres Mittel gegen sie; Kennzeichen, Ursachen, Fortpflanzung, Präservativ und Heilungskur. H. M. J. 71. S. 177. 93. 241. 57.
In Holland 1769. Kennzeichen, anatomische Bemerkungen, Crisis, Kur, Einimpfung, v. Sandifort. H. M. J. 72. S. 1169.
Beobachtung über ihr Entstehn, Ausbreitung; Kennzeichen, Beschaffenheit, Heil- und Präservativmittel. H. M. J. 64. S. 1077. 1215.
über die Natur derselben. H. M. J. 64. S. 589.
Erfahrungen darüber. H. M. J. 76. S. 948. J. 77. S. 381.
wird durch Stallfütterung verhütet. H. M. J. 80. S. 1597.
Man muß erst ihre Natur kennen und sie darnach behandeln. H. M. J. 64. S. 257. 335.
entdeckte Ursachen derselben. Eph. J. 81. St. 12. S. 733.
ihre Ursachen sind fette Weide, die Zufälle, und ihre Folgen müssen sorgfältig bemerkt werden. H. M. J. 63. S. 341.
entsteht durch Sümpfe; wird verhütet. Eph. J. 82. St. 10. S. 451.
die Haut des an der Seuche gestorbenen Viehes ist ansteckend, v. Hartmann. H. M. J. 65. S. 141. Mein ist nicht ansteckend. Eph. J. 78. St. 10. S. 96.
das Einsperren in Ställe ist schuld; ist sie vielleicht eine Art Pockenkrankheit, v. Vierenklee. H. M. J. 65. S. 481.
der Honigthau verursacht sie. H. M. J. 77. S. 911.
entsteht durch ungesunde Dünste. H. M. J. 79. S. 68.
gutes Wasser, besonders Salzwasser verhütet sie. H. M. J. 79. S. 65. 81. 285. 88. wird wiederrufen. H. M. J. 79. S. 829.
kann vielleicht durch sorgfältiges Ausdrücken der Nabelschnur abgehalten werden. H. M. J. 81. S. 635.
Gut ausgeschlagene Versuche bey derselben. H. M. J. 65. S. 271.

Viehseuche, Versuche der Landwirthschaftlichen Gesellscha zu Celle. H. M. J. 77. S. 993. 1009. 1025.
Aller Ursachen, Präservativ- und Kurmittel, v. Rösing H. M. J. 70, S. 817. 33. J. 71. S. 993.
Vorschriften aus Berlin, wie sich der Landmann dabey zu verhalten. H. M. J. 63. S. 215.
Kur derselben in der Hornviehseuche bey Kassel, v. Wer sing. H. M. J. 64. S. 1065.
Holländische Recepte dagegen. H. M. J. 70. S. 799 887.
Reinlichkeit der Ställe, des Futters ꝛc. kann sie abhalten H. M. J. 68. S. 1317.
Präservativmittel und Kur. H. M. J. 64. S. 135.
Präservativmittel. H. M. J. 67. S. 647. 72. S. 1087. J. 78. S. 703.
Mittel dagegen. H. M. J. 63. S. 1629. J. 64. S. 223. 401. 415. 417. 891. 1085. 1111. 1502. 1517. 1613. J. 65. S. 221. 538. desgleichen v. Brasen. J. 76. S. 1593.
Weinessig wird dagegen empfohlen. H. M. J. 68. S. 605. Nein, er soll nachtheilige Folgen haben, v. Ludwig. J. 68. S. 1024.
In Holland hängt man dem Vieh dagegen Zwiebeln um den Hals. H. M. J. 70. S. 767.
Theer soll ein Präservativ seyn. H. M. J. 70. S. 1503.
Belladonna ist Mittel dagegen, Gebrauch, v. Münch. H. M. J. 68. S. 1665. Erxleben verwirft sie. J. 70. S. 945. Münch widerlegt ihn. S. 1303. Wie man sicher erfahren könne, ob Belladonna helfe, v. Münch. J. 70. S. 385. Versuche mit derselben an gesundem, krankenden und höchstkranken Vieh, v. Münch. J. 70. S. 1265.
Queckſilber und Rüböl wird dagegen angerathen. H. M. J. 71. S. 207.
kaltes Wasser soll helfen. H. M. J. 70. S. 836. J. 71. S. 413.
das beste Mittel ist, das Vieh wieder in seinen natürlichen Zustand zu setzen. H. M. J. 71. S. 730.
Aepfel sollen dagegen helfen. H. M. J. 72. S. 237.
desgleichen Ofenruß, Honig, Salpeter, Branntewein, Sko dium untereinander. H. M. J. 72. S. 240.
Salz ist ein Verwahrungsmittel. H. M. J. 66. S. 193. 303. 38. J. 73. S. 980.

Viehseuche, Weiden- und Fichtenrinde. H. M. J. 77. S. 61.
Wolferley, (Arnica L.) empfohlen v. Grote. H. M. J. 77. S. 541.
Honig soll ein untrügliches Präservativ seyn. H. M. J. 77. S. 1035.
ein glücklicher Versuch dagegen mit spanischen Fliegen. H. M. J. 77. S. 1039.
durchgeseuchte Kälber soll man aufziehn. H. M. J. 77. S. 63.
Inoculation derselben, Vorschläge zur allgemeinen Einführung und einer dazu eingerichteten Anstalt. H. M. J. 81. S. 599. Zweifel und Bedenken dagegen. J. 82. S. 269. Anrathung der Inocul. v. von Hagen. J. 64. S. 1515. Warmes Getränk und Inocul. werden angerathen. J. 68. S. 1313. die Inocul. geschieht in Dänemark, ein Auszug aus Todes Geschichte der Einimpfung. D. Mf. J. 76. May. S. 411. Bemerkungen über die Einimpfung in Dänemark, v. Geder. D. Mf. J. 76. Jun. S. 505. geschiehet im Meklenburgischem mit glücklichem Erfolge, Nachricht darüber, v. Zielmannsegge. H. M. J. 78. S. 1205. 17. 1393. 1437. J. 79. S. 251. Nachricht von den damit gemachten Versuchen im Meklenburg. auf Befehl des Herzogs Friedrich. H. M. J. 79. S. 528. Bedenklichkeiten gegen die Inocul. v. Bergius. H. M. J. 72. S. 1185.
Wohlthätige Anstalten wegen derselben zu Pau. Eph. J. 77. St. 1. S. 95.
Frankfurter Verordnung wegen derselben. Eph. J. 77. St. 9. S. 330.
Assekuranz dagegen. Eph. J. 84. S. 641.
s. auch Tollbeere.
Viehställe, wie sie am besten einzurichten und zu halten, v. von Reetberg. H. M. J. 82. S. 118.
Mittel sie gegen die Viehseuche zu reinigen. H. M. J. 84. S. 621.
Vieh-Urin, in demselben soll man den Saamen einweichen. H. M. J. 83. S. 399.
Viehweide, s. Weide und Wiesen.
Viehzucht, Rindviehzucht, muß mit dem Ackerbau verbunden werden; die Sorge für Futter ist die nöthigste bey derselben, besonders die Sorge für das Gras; die

Viehweiden sind bey der Viehzucht nicht wesentlich, Weissenborn. H. M. J. 64. S. 524. 32.
Viehzucht, sie ist für den Landmann sehr einträgl man sollte daher den Anbau der Futterkräuter, besond des Raygrases verbessern. H. M. J. 64. S. 33.
bey derselben müssen so wenig als möglich Nahrungsmit Menschen und Fonds verbraucht werden, Regeln da v. Schlettwein. H. M. J. 64. S. 697.
Zugvieh, verschiedene Verhältnisse desselben gegen den Ac bau. H. M. J. 64. S. 524.
Zugvieh hat bey dem Ackerbau vor den Pferden viele V züge, v. Weissenborn. H. M. J. 64. S. 526.
Ermunterung zur Viehzucht in den Oesterreichischen Sta ten. D. Mf. J. 87. Jan. S. 68.
Soll sie der Staat unbeschränkt verstatten? v. Hüpede St. A. H. 51. S. 337.
gewinnt durch Aufhebung der Salzmonopole. Eph. 78. St. 6. S. 46.
welches Vieh am nützlichsten und am meisten zu halte v. Weissenborn. H. M. J. 64. S. 532.
das Vieh muß nicht auf die Weide getrieben, sondern i Stalle gefüttert werden, v. Schlettwein. H. M. 64. S. 682.
die Koppelweide befördert die Ausbreitung der Viehseuch H. M. J. 76. S. 349. vergl. Stallfütterung.
über die der Schweizer. H. M. J. 65. S. 804. Gewin nung und Zubereitung des Futters für das Hornvie nach Schweizerart, v. von Retzberg. H. M. J. 82 S. 52. Pflege und Wartung nach Schweizerart, v Demselb. S. 113. 29. 61. 77. Benuzung des Vieh nach Schweizerart, v. Demselben. S. 225.
Versuch mit der Pflege einer Kuh, von ihr zehn Lißpfun Butter in einem Jahre zu gewinnen. H. M. J. 89 S. 951.
Ob man die Kühe zwey oder dreymal des Tags melke soll, v. Prätorius. H. M. J. 76. S. 1453.
Zubereitung des Kuhmist zum Brennen. H. M. J. 88 S. 541.
Pflege und Wartung der Kühe, wenn sie gekalbt haben H. M. J. 85. S. 1051.
Kälber, wie sie aufzuziehen. H. M. J. 77. S. 869. Wartung und Pflege derselben von ihrer Geburt an, bis

sie junge Kühe oder Stiere werden, v. von Retzberg, H. M. J. 82. S. 177.
Viehzucht, wie sie überhaupt zu verbessern, und wie besonders die Zuchtkälber beschaffen seyn müssen, ihre beste Absatz-Zeit, wie lange müssen sie saugen, wie lange mit süßer Milch getränkt, und spätershin behandelt werden. H. M. J. 86. S. 231. 1233. Etwas über die Kälberzucht, v. Winter. H. M. J. 87. S. 85.
Es ist gut für Kälber und Kühe, sie an den Müttern saugen zu lassen. H. M. J. 70. S. 719. Man soll die Kälber gleich absezen und nicht an der Mutter saugen lassen. H. M. J. 79. S. 549. Anweisung Kälber ohne Milch aufzubringen. H. M. J. 82. S. 1470. Vorschlag die Kälber mit Heuwasser und Milch zu ernähren. H. M. J. 89. S. 619.
wie das Alter des Viehs zu erkennen. H. M. J. 77. S. 29.
Vielfraß, (Mustela Gulo L.) dessen Fell wird sehr geschätzt, fällt die größten Thiere an, wird zahm, v. Köhler. H. M. J. 65. S. 663.
Vielfresser, Beispiele von einigen in England und Frankreich. H. M. J. 83. S. 1300.
Beyspiele von verschiedenen. H. M. J. 81. S. 1174. J. 89. S. 287.
Lebensumstände Joseph Koinickers und Anatomie desselben. H. M. J. 88. S 1505. Noch Beyträge zu seiner Geschichte. J. 89. S. 371.
Vielfüße, (Scolopendra L.) in Siam, Beschreibung und Nutzen. H. M. J. 74. S. 989.
Vierart, verschiedene Bedeutungen dieses Worts. H. M. J. 84. S. 1129.
Victualien, wie sie im Sommer gut zu erhalten, auch im Mangel guter Keller. H. M. J. 73. S. 975.
Preise in verschiedenen deutschen und holländischen Städten. H. M. J. 75. S. 401.
Vilette, Marquis de, Schreiben an Necker bey dessen zweiter Finanzberechnung. St. A. H. 47. S. 383.
Vilete, Marc. Antoine Retaux de, Gehülfe der de la Motte bey der Halsbandgeschichte, schlecht vertheidigt und verbannt. St. A. H. 52. S. 428.
Villegas, Don Estevan Manuel de, Versuch über diesen Spanischen Dichter. D. Mk. J. 74. B. 1. S. 237.

Villoison, Anse de, will ein Werk der Kaiserin Eudoxia aus dem Mspt. ediren. Versuch d. Br. W. S. 1.
Viola maternalis, über deren Behandlung. H. M. J. 88. S. 543.
Virgil, soll zehn Millionen Sesterzien hinterlassen haben, v. Kamler. B. M. J. 89. May. S. 421.
Nachrichten über dessen Grab bey Posilippo, v. Meyer. B. M. J. 89. Jun. S. 581. v. Dupaty. H. M. J. 89. S. 1041.
dessen Aeneide deutsch übersezt von Heinr. von Veldeg oder Veldig. Nachrichten darüber. D. Mf. J. 76. Apr. S. 335.
dreizehn Aeneidische Bücher von Trojan. Zerstöhrung und Anfang des römischen Reichs, Wormbs 1543. D. Mf. J. 76. Apr. S. 336.
die Aeneide erster Gesang übersezt v. Overbek. D. Mf. J. 79. Dec. S. 489.
Probe der Uebersezung Janis. D. Mk. J. 82. B. 4. S. 252.
Ecloge 5. übersezt. D. Mk. J. 85. B. 3. S. 132. Ellloge 7. übersezt ins Deutsche. J. 86. B. 3. S. 85.
Landleben 1ster Gesang übers. von Voß. D. Mf. J. 83. Jan. S. 10.
Uebersezung der Episode Nisus und Eurialus, von Alxinger. D. Mk. J. 85. B. 2. S. 104.
Aeneis I. 456—493. erklärt von Seybold. D. Mf. J. 80. Aug. S. 149.
Georgica I. 193. erklärt von Voß. D. Mf. J. 86. Jun. S. 530. I. 281. erklärt von Demselb. Ebendas. Apr. S. 366. I. 316—27. erklärt von Dems. Sept. S. 240. II. 273. erklärt von Demselb. Febr. S. 147. III. 157. erklärt von Demselb. May. S. 422.
Ecloge I. 52. erklärt v. Voß. D. Mf. J. 86. Jul. S. 36. III. die beyden Schlußverse erklärt von Demselben. Jan. S. 18. IV. erläutert von Bruns. B. M. J. 84. Oct. S. 379. VII. 18. 19. erklärt v. Heyne. B. M. J. 83. Jul. S. 74. Eine Anfrage wegen dieser Stelle v. Teller. B. M. J. 83. Febr. S. 207. Antwort. S. 210.
Visiones de collectionibus, L. L. Germ. et Speculi Saxon. in Belgio, v. von Senkenberg. Vorläufige Antwort darauf. H. M. J. 65. S. 897.

Vitriol, weißer, Gallizienstein, Goslarischer Vitriol, dessen Bereitung, Bestandtheile, Unterschied vom grünen und blauen, Gebrauch, v. Heinemann. H. M. J. 77. S. 1222. 33.
ist ein wahres Gift gegen alle Insecten, v. Denselben. Ebendas. B. 1228. Sichert das Holz vor dem Anbrennen, v. Dems. Ebends. S. 1231.
Vitriolöl, vertreibt die Wanzen, Erfahrung davon, Bereitung des Oels. H. M. J. 83. S. 1161.
Vives, Ludow., geb. zu Valentia, Erzbischoff von Toledo, gest. 1537. dessen Bildniß. D. Mk. J. 77. B. 2. S. 185. Lebensnachrichten. Ebendas. S. 265.
Vögel, Verschiedenheit derselben in Ansehung ihrer Nahrung, ihres Aufenthalts, des Baues ihrer Nester, der Beschaffenheit ihrer Nester. H. M. J. 79. S. 129.
Neue Theorie über den Flug derselben, nach Grundsäzen der Aerostatik, v. R. Forster. B. M. J. 84. Oct. S. 304.
Beschreibung gewisser Luftbehälter in denselben, welche mit den Lungen in Verbindung stehen, v. Hunter. H. M. J. 78. S. 1333.
verschiedene Dauer ihrer Brüzeit. H. M. J. 79. S. 134.
Versuche und Beobachtungen über den Gesang derselben. H. M. J. 76. S. 141. 45. 61. 77.
Ihre Nester haben sehr viel merkwürdiges. H. M. J. 82. S. 837.
Art sie für Cabinette auszustopfen, v. Forster. H. M. J. 71. S. 1556.
Neue Erfindung, todte viele Jahre lang aufzubewahren. H. M. J. 82. S. 383.
leichte Art sie zu fangen. H. M. J. 84. S. 902. Fang der wilden Schwimm- und Sumpfvögel im Bremischen, v. Hénert. H. M. J. 80. S. 401. 17. 33.
Art sie zu zähmen, und sie allerley Geschicklichkeiten zu lehren. H. M. J. 79. S. 952.
Mittel sie von der Saat abzuhalten. H. M. J. 65. S. 93.
Beschreibung derer in Siam. H. M. J. 74. S. 919.
Vogelkirsche, Alpkirsche, (Prunus padus L.) Fortpflanzung, von Leche und Murray. H. M. J. 65. S. 1319.

Vogelſang, oder drey Lehren, ein Gedicht. D. Mk. J. 78. B. 1. S. 193.
Voltus, dritter preuß. Generalchirurgus. Lebensnachrichten über ihn, v. Selle. B. M. J. 87. Merz. S. 230.
Völker, theilt Monteſquieu in ſolche, die ihr Land bauen, und nicht bauen. H. M. J. 72. S. 1661.
geſittete, über ihre Krankheiten und Heilungsmittel, v. Ebeling. H. M. J. 76. S. 1487.
verſchiedener Völker Vorſtellungsarten, Sitten und Gebräuche. D. Mk. J. 83. B. 4. S. 178.
Volk, das, muß über ſeine Pflichten gegen Gott und Nebenmenſchen, ſo wie von ſeinen Rechten belehrt werden. D. Mſ. J. 77. Aug. S. 97. ſ. auch Obrigkeit.
Volksbücher, Verzeichniß der bekannteſten, und Vorſchläge zur Verbreitung beſſerer Volksbücher durch Buchhändler. B. M. J. 85. Oct. S. 295. ſ. auch Buch.
Volkslieder, ein Beytrag dazu aus der Pfalz, von Seybold. D. Mſ. J. 78. Oct. S. 362.
Volksmenge, ſiehe die jedesmaligen Länder, Provinzen, Städte.
Volksſchulen, ruſſiſche, ſ. Schulanſtalten.
Voltaire, Nachrichten von ſeinen Schriften und Bemühungen, Ferney blühend zu machen. D. Mſ. J. 76. Apr. S. 370.
etwas im Betreff ſeiner Glaubwürdigkeit als Hiſtoriker. D. Mk. J. 73. B. 4. S. 159. Seine Lettre au Comte de Schouwaloff, oder Voltaires Character als Hiſtoriker. St. A. H. 39. S. 309.
deſſen Vergötterung betreffend. Eph. J. 78. St. 7. S. 82.
Anecdoten aus ſeinen letzten Lebenstagen. D. Mk. J. 79. B. 4. S. 133. 217. Ein Mährchen von ſeinem Tode. B. M. J. 84. Nov. S. 430.
ſeine Verſe auf Bernard. H. M. J. 77. S. 350.
ſteht weiter unter Homer. H. M. J. 77. S. 441.
Vor und Für, Unterſchied. H. M. J. 65. S. 445. 521. 41.
Vorgebürge der guten Hoffnung. Entdeckungsgeſchichte, Lage, Größe, Gebürge, Klima, Eintheilung in Diſtrikte; Farbe, Wohnung, Hausgeräth, Kleidung, Sprache, Religion, Nahrung, Waffen, Muſik, Ein

ten, Gewohnheiten der Ingebornen. H. M. J. 81. S. 1367. 77. 93.
rgebürge der guten Hoffnung, Boden, Luft, Produkte, Einwohner beschrieben. D. Mf. J. 81. Jun. S. 489.
beschreibung der Capstadt, Bauart, Lebensart, Clima. H. M. J. 79. S. 1635.
bitten, Lebensart daselbst. B. M. J. 84. Merz. S. 282.
Nachricht über die dortigen Affen. H. M. J. 80. S. 1325.
achrichten von einer Fahrt nach dem Cap, und darüber. St. A. H. 20. S. 485. Auszüge über das Cap aus Sparrmann. D. Mk. J. 84. B. 1. S. 97.
rmundschaft, dauert nach sächsischen Gesetzen ewig; Veranlassung dieses Gesezes, Zeit da es gegeben wurde, Schädlichkeit, v. Voigt. H. M. J. 84. S. 1041. 57.
rstellungsvermögen, s. Seele.
urtheile, wichtige und schädliche Folgen derselben. H. M. J. 76. S. 769.
lkane, werden für Würkungen natürlicher Dampfmaschinen erklärt. H. M. J. 87. S. 1019.
sie ganze Länder in die Höhe heben können. H. M. J. 63. S. 229. 34.
eyspiele von Inseln, die durch Vulkane entstanden. H. M. J. 80. S. 151.
er ausgebrannte Vulkane in Deutschland. G. M. Jg. 4. St. 1. S. 139. Besonders am Rheine. D. Mk. J. 79. B. 1. S. 74. Ueber eine Stelle des Tacitus, als vermeintliches Zeugniß vulkanischer Ausbrüche am Rheine. D. Mk. J. 83. B. 1. S. 13.

W.

aren, ist es gut, auf die Ausfuhr inländischer Prämien zu setzen? H. M. J. 75. S. 14. 1425.
s Einbringen fremder ruinirt das Land. H. M. J. 69. S. 1107. durch das Einfuhrverbot sind die englischen Fabriken in Flor gekommen. S. 1016.
aarenpreise Saec. 14 und 15. v. Anton. D. Mf. J. 77. Sept. S. 230.
holder, (Iuniperus communis L.) dessen Fortpflanzung v. Leche, übers. v. Murray. H. M. J. 65. S. 1313.

Wachholder, sollte mehr angepflanzt werden. H. M. J. 66. S. 1067.
Bereitung und Nutzen des aus dessen Beeren gemachten Getränks. H. M. J. 76. S. 856. des Weins aus denselben. S. 1296.
Wachs, wie solches am besten auszupressen, v. Wittkugel. H. M. J. 73. S. 619.
Punisches, dessen Komposition. H. M. J. 87. S. 628.
Wachsleinewand, wie ihr der unangenehme Geruch zu benehmen. H. M. J. 66. S. 1535.
Wärme, feuchte ist der Gesundheit zuträglich. H. M. J. 64. S. 425.
Berechnungsart der mittlern in verschiedenen Graden der Breite. H. M. J. 83. S. 831.
über die der Thiere, v. G. Forster. G. M. Jg. 1. St. 5. S. 203.
wird in einem Zimmer vermehrt, wenn man aus Asche und Wasser einen Teig macht und etwas davon hinter das Holz in den Ofen legt. H. M. J. 64. S. 420.
Wage, Balance, verschiedene Arten derselben, ihr Mechanismus, v. Schrader. H. M. J. 77. S. 619.
wie die Polizey für die Richtigkeit der Goldwagen sorgen sollte. H. M. J. 77. S. 941.
wie man die richtigen Kaufmannswagen von den falschen unterscheiden könne, v. Süsserott. H. M. J. 85. S. 1505.
Wagenräder, schweizerische, den Wegen unschädliche Hemmungsart derselben. H. M. J. 65. S. 202.
dieses auf Chausseen ohne Schleifströge nicht gehemmt werden. Ebendas. S. 1400.
Wahl, d. i. Wahlplatz, v. Eschenburg. D. Mus. J. 79. Jul. S. 53.
Wahlkapitulation, bischöflich Speyersche, s. Speyer.
Wahnsinn, sonderbare Beyspiele davon. H. M. J. 89. S. 639.
Wahrheit, was ist sie? D. Mk. J. 78. B. 2. S. 9.
Was sind Wahrheiten, von unbekannten Wahrheiten, Einsicht ihres Zusammenhanges mit andern Wahrheiten, neue, v. Dommrich. H. M. J. 64. S. 903.
Wahrheit und Irrthum, beydes soll man beym rechten Namen nennen, v. Eberhard. B. M. J. 83. Oct. S. 321.
Wahrheiten entstehn durch Bekenntnisse der Menschen, v. Diez. D. Mus. J. 80. Sept. S. 271. Wahrheiten

im Leben und Wandel sollte man mehr als spekulative suchen, v. Dems. S. 281. Sie sind immer nur provinziell, nicht universell, v. Dems. S. 269.
Wahrheit, wie bringt man der Jugend Gefühl des Wahren bey? v. von Fürstenberg. D. Mf. J. 80. Jun. S. 541.
Waidküpen, Gebrauch des Kalks dabey und Erklärung der unsichtbaren Mechanik der Farbe desselben, v. List. H. M. J. 76. S. 1361.
Waldeck, Geographische Nachrichten über dieß Land, v. Blumenbach. Br. W. H. 16. S. 229.
Waldhorn, Sec. 17 in Frankreich erfunden, und dann in Böhmen eingeführt. H. M. J. 76. S. 563.
Waldmann, Joh. Bürgermeister zu Zürch. Nachricht von ihm. D. Mf. J. 80. Jul. S. 25.
Waldsassen, Cist. Kloster in der Oberpfalz, dessen Mönche despotisiren. St. A. H. 4. S. 397. H. 7. S. 377. H. 14. S. 258. H. 17. S. 98.
Waldschnegel, (eine Art von Limax.) Ihr Aufenthalt. H. M. J. 67. S. 64.
Waldung, s. Forst.
Wallfahrer, nach Spaa-Brücken. Br. W. H. 59. S. 327. Nach Walldürn. St. A. H. 17. S. 57.
Veranlassen in Wertheim den Einfall Würzburgischer Truppen, s. Wertheim.
Wallfisch, sechserley Arten desselben in Japan, beschrieben. v. Kämpfer. H. M. J. 79. S. 1559.
ein guter giebt 350 bis 400 Centner Thran, und 2000 Pfund Fischbein. H. M. J. 69. S. 1475.
Ausrüstung eines zum Wallfischfange nöthigen Fregattschiffes. St. A. H. 2. S. 194.
Wallkill, in N. Yorck, über Fossilien-Knochen in der Gegend dieses Orts, v. Michaelis. G. M. Jg. 4. St. 2. S. 29.
Wallnußbaum, s. Nußbaum.
Wallrath, Sperma ceti, wovon er bereitet wird. H. M. J. 79. S. 1513.
Walldürn, über das Wallfahrten dahin. St. A. H. 17. S. 67.
Walna Rada, der große Staatsrath in Polen, wie und wann derselbe gehalten wird. H. M. J. 69. S. 1577.
Walter Raleigh, s. Raleigh.

Wanzen, Mittel sie zu vertreiben sind:
Zugluft, v. Groskard. H. M. J. 66. S. 580.
Baumöl. J. 66. S. 1101. wird widersprochen. S. 1103.
Koloquintenäpfel in Wasser gekocht. J. 66. S. 1263.
Kampfer. J. 67, S. 463.
Wallnußblätterlauge. J. 73. S. 1134. J. 82. S. 127.
Räuchern mit Blutigeln. H. M. J. 82. S. 655.
Spikol. H. M. J. 66. S. 1231.
Lavendelblüthe, Kalk und Kampfer. J. 80. S. 1429.
Kalmuskraut. J. 80. S. 287.
Vitriolöl. J. 83. S. 1161.
Attichblätter, (Sambuc. ebal L.) J. 83. S. 1200.
Noch andre Mittel, v. Ehrhart. J. 83. S. 1524.
v. Hefke. H. M. J. 63. S. 191. v. Ungern. S. 145.
Ursachen ihrer Verbreitung, Mittel gegen sie. H. M. J. 89. S. 1563.
ob Leute, welche kein Fleisch essen, nicht von ihnen geplagt werden, v. Hartmann. H. M. J. 85. S. 479.
Warberg, Herzogl. Braunschw. Amt. Topographische Nachrichten darüber. G. M. Jg. 2. St. 4. S. 21.
Warberg, Edle von, Nachrichten von diesem alten adelichen Geschlechte und einem ihrer Schlösser. G. M. Jg. 2. St. 3. S. 417.
Warschau, Händel der Lutheraner daselbst. Eph. J. 83. St. 4. S. 458. St. 7. S. 85.
Warzen, Mittel dagegen. H. M. J. 66. S. 943. wie sie mit Molken zu vertreiben. J. 68. S. 509.
Wasaorden, Statuten und historische Nachrichten. H. M. J. 88. S. 1185. 97.
Waser, Joh. Heinr. wird von den Aristokraten in Zürch gerichtlich ermordet. D. Mf. J. 85. S. 339.
Nachrichten, welche seinen Proceß betreffen. St. A. H. 26. S. 269. desgleichen von W. G. Becker. G. M. Jg. 2. St. 2. S. 153. Schlözers Anmerkungen dazu. St. 4. S. 72. Finalverhör und letzte Unterredung mit seinen Kindern. G. M. Jg. 1. St. 5. S. 309. 15.
Allerley ihn betreffendes. St. A. H. 13. S. 5. Eph. J. 81. St. 1. S. 3. St. 4. S. 497. St. 10. S. 442. D. Mf. J. 81. Jan. S. 22. Denkmal desselben, v. Bodmer. J. 84. Jun. S. 511.
Waschen, etwas zum Waschen der Hände. H. M. J. 75. S. 1077.

Waschmaschine, des Dr. Schäfer in Regensburg, kann verschiedentlich gebraucht werden. H. M. J. 68. S. 727.
Wasser, bewundrungswürdige Eigenschaften desselben. H. M. J. 82. S. 331.
Beobachtungen über den Unterschied der Hitze des siedenden in Ebenen und auf Höhen, v. de Luc. H. M. J. 77. S. 147. 79. 253.
Wasser von Eise hoher Berge schmeckt weit angenehmer als das in der Ebene. H. M. J. 77. S. 247.
kaltes ist schwerer als warmes. H. M. J. 70. S. 486.
vermehrt die Hitze, wenn es in gewisser Proportion ins Feuer gegossen wird. H. M. J. 64. S. 422.
Versuche mit gefärbtem. H. M. J. 70. S. 485.
Art es zu probiren und die fremdartigen Theile zu erkennen. H. M. J. 74. S. 601. 9.
woher kommts, daß ein Maaß scharfgesalzenes Wasser, mit einem Maaß ungesalzenen vermischt, nicht völlig zwey Maaß ausmacht. H. M. J. 70. S. 481.
Mittel es in ganz kleinen Gefäßen lange frisch zu erhalten. H. M. J. 84. S. 905. wie es lange trinkbar zu erhalten. J. 89. S. 159. 1375.
Beschreibung eines bequemen Trichters zur Reinigung desselben, v. Walbaum. H. M. J. 80. S. 1281.
wie durch dasselbe verdorbene Luft aus lange verschlossen gewesenen Brunnen zu vertreiben, v. Glenk. H. M. J. 77. S. 701.
ist Mittel gegen die Viehseuche, v. Rösing. H. M. J. 70. S. 836. v. Ungen. J. 71. S. 414.
Regen- oder Flußwasser ist zum Begießen der Gewächse am besten, v. Lueder. H. M. J. 67. S. 379.
Eisengranulirwasser, dessen Gebrauch, s. Bad.
Wasserbau, über den practischen an Flüssen, v. Benzler. H. M. J. 85. S. 401.
zu demselben sollte man kein anderes als frischgefälltes Eichenholz nehmen. H. M. J. 79. S. 511.
Wasserblasen beym Regnen, woher entstehn sie, bedeuten sie Fortdauer des Regens? Erklärung dieser Erscheinung v. Rimrad. H. M. J. 71. S. 1243.
Wasserbley, Molybdaena, was es sey, sein Gebrauch. H. M. J. 71. S. 1445.
Beschreibung der Wasserbleygruben im Preußischen. H. M. J. 71. S. 1443.

Wasserbley, Molybdaena membranacea nitens, Unterschied von dem gemeinen, und Versuche damit v. Scheele. H. M. J. 78. S. 1391. J. 80. S. 993.
Wasserfaden, Wasserkonserve, (Conserva L.) Beschreibung, medizinischer Nutzen. H. M. J. 71. S. 1577.
über ihre sehr einfache Fortpflanzungsart, v. Blumenbach. G. M. Jg. 2. St. 1. S. 80.
Wasserfeder, (stratiotes alaides L.) Nutzen desselben, v. Ehrhart. H. M. J. 83. S. 1526.
Wasserfloh, (Monoculus L.) Beobachtungen eines v. Göze. H. M. J. 72. S. 1149. 52. 53.
Wassergehen, die Maschine, vermittelst welcher man auf dem Wasser gehn kann, ist eine deutsche Erfindung, v. Kästner. H. M. J. 65. S. 1599.
Wasserhosen, Entstehung und Beschaffenheit, v. Heeren. H. M. J. 74. S. 337. 53. J. 80. S. 1049. Forsters Theorie über ihre Entstehung. J. 85. S. 1582.
Wasserhuhn, schwarzes Bleßhun, (Fulica aterrima L.) Beschreibung, Nahrung, Nutzen, v. Hönert. H. M. J. 80. S. 421.
Wasserkastanie, Beschreibung, Nutzen, v. Wedekind. H. M. J. 89. S. 667.
Wasserleitung in den Taurischen Städten. s. Taurien.
ob man nicht Glasröhren dazu gebrauchen könne. H. M. J. 73. S. 1293.
Wasserlinse, (Lemma L.) Oekonomischer Nutzen derselben. H. M. J. 80. S. 101.
ihre Blüthe zuerst entdeckt von Michelius und jezt v. Ehrhart. H. M. J. 79. S. 1057.
Wasserröhren, warum sind dieselben vorne mit Löwenköpfen versehn? H. M. J. 79. S. 735.
Wasserscheue kann bey einem Menschen ohne vorhergegangene Mittheilung oder Biß eines tollen Viehes entstehen. H. M. J. 67. S. 1201.
ist nicht durch Weinessig kurirt worden. H. M. J. 67. S. 861.
Wassersucht, Mittel dagegen aus Hollunderbeeren. H. M. J. 80. S. 911. J. 82. S. 173. Eph. J. 80. St. 12. S. 726. Heilung durch die Kampferpflanze. H. M. J. 84. S. 1152.
Watd, d. i. Kleid. D. Mf. J. 79. Febr. S. 180. Erklärung des Worts. H. M. J. 64. S. 1223.
Watt, was solches ist, und woraus es besteht, v. Beckmann. H. M. J. 80. S. 301.

Watt, James, verbessert die Feuermaschine. G. M. Jg. 3. St. 2. S. 218.
Wattens, ein Ort im Bubjandinger Lande, daselbst wird eine heidnische Grabstätte entdeckt, v. Muchardt. H. M. J. 64. S. 1223.
Waysenhäuser sind in mancher Rücksicht schädlich. H. M. J. 67. S. 417. die Waysen sollten vielmehr den Leuten einzeln in Kost gegeben werden. Ebendas. S. 423. man sollte sie bey Bauern in die Kost thun, v. von Schulenburg. B. M. J. 83. Dec. S. 563.
sind doch nicht ganz zu verachten, Anmerkungen dazu. H. M. J. 67. S. 417. H. M. J. 67. S. 1137.
sind nützlich, und es ist besser, Kinder in ihnen zu erziehen, als sie einzeln in die Kost zu geben, v. Walch. H. M. J. 66. S. 145.
gegen den Vorwurf der darinn herrschenden Krätze vertheidigt. H. M. J. 66. S. 561.
ihre Einrichtung in Holland. H. M. J. 75. S. 413. 17.
Waisenhäuser in Amsterdem, s. Amsterdam.
und Findelhaus zu Moskau, über dessen Stiftung. Eph. J. 80. St. 1. S. 88.
zu Schafhausen. Eph. J. 80. St. 1. S. 73.
Waysenhaus des P. Parhammers zu Wien, Berichte davon. St. A. H. 1. S. 62. Die übrigen Anstalten s. unter den Namen der Städte.
Webera, eine neue Pflanzengattung beschrieben v. Ehrhart. H. M. J. 79. S. 257.
Wechsel, ein sonderbarer. Br. W. H. 60. S. 366.
Wecker, ein besonders künstlicher von Pat. Morguez erfunden. H. M. J. 83. S. 1309.
Weberige oder Wetterlage, sind die Tage zwischen Ostern und Pfingsten. H. M. J. 85. S. 863.
Weger, d. i. besser, v. Eschenburg. D. Ms. J. 83. Sept. S. 244.
Weib, s. Frauenzimmer.
Weide, über Verbesserung und Vermehrung derselben. H. M. J. 64. S. 856. besonders in Heidegegenden. H. M. J. 63. S. 194. J. 67. S. 1633.
Gemeinde-, Vorschlag sie einstweilen auf 3 Jahre zu theilen. H. M. J. 64. S. 1445. s. Gemeinheiten.
ist kein wesentliches Stück der Viehzucht. H. M. J. 64. S. 536. feuchte Wiesen können zur Weide benuzt werden. Ebendas. S. 538. ob auch Ackerland dazu genuzt

werden könne. S. 546. Waldweiden sind nachtheilig. S. 574. v. Weißenborn, s. auch Wiesen.

Weide, Weidenbaum, Art ihn zu pflanzen. H. M. J. 81. S. 811. gärtnermäßig zu pflanzen und zu behandeln, v. Hönert. J. 68. S. 713. zu pflanzen und vor dem Hohlwerden zu bewahren. J. 67. S. 895. zu pflanzen und zu köpfen. Es ist nicht rathsam, dabey einige Zweige stehn zu lassen. J. 68. S. 639. 1023. Man soll nicht alle Zweige beym Köpfen abhauen. S. 191. 591.

Rinde, ein kräftiges Mittel gegen Wechselfieber. H. M. J. 75. S. 1109. gegen die Viehseuche. H. M. J. 77. S. 61.

ihre verschiedenen Arten in Deutschland. H. M. J. 75. S. 1118.

Bachweide, (Salix amerina sativa lutea folio crenato) deren Zapfen geben eine Art Baumwolle; Anweisung sie zu nutzen. H. M. J. 64. S. 1670.

Palmweide, (Salix caprea L.) komt auch in trocknem Boden fort, wird durch Aeste fortgepflanzt, v. Leche übers. v. Murray. H. M. J. 65. S. 1334.

Speckweide, (S. fragilis L.) gedeihet am besten an feuchten Orten, wird durch Aeste fortgepflanzt, v. Demf. Ebendas. S. 1331.

Lorbeerweide, Schafweide, Bitterweide, (S. pentandra L.) Anbau, Pflege, Gewinnung der Wolle. H. M. J. 69. S. 945. 961.

Weiderich, (Epilobium L.) trägt eine Art Baumwolle, Gewinnung, Benutzung. H. M. J. 64. S. 1676.

Weihnachten, die Feier desselben hat Aehnlichkeit mit den römischen Saturnalien, auch die Weihnachtsgeschenke sind Ueberbleibsel davon, v. Gedike. B. M. J. 84. Jan. S. 73.

über die Sitte der Weihnachtsgeschenke, v. L. Gr. zu Stollberg. D. Mf. J. 82. Dec. S. 487.

Bachanalien der Christnacht zu Zellerfelde, s. Zellerf. auch im Preußischen. B. M. J. 84. Nov. S. 431.

Weil, Reichsstadt, dessen Volksmenge, v. Höck. St. A. P. 47. S. 365.

Weimar, Stadt, Straßen, Häuser, Schloß, Bibliothek, Exerziergänge beschrieben. D. Mf. J. 85. Jan. S. 39. Nachrichten über den dortigen Hof, Litteratur, Klubbe, Ton, Oekonomie, Damen, Vergnügungen. Ebend. S. 42.

Weimar, Fürstenthum, s. Sachsen.
Wein, etwas über die Ungarischen Weine. H. M. J. 76. S. 289.
Verfälschung desselben wurde schon 1497. verboten. H. M. J. 64. S. 1130. s. auch Bleyglätte.
wurde von unsern Vorfahren strenge bestraft, v. Krant. H. M. J. 86. S. 124. die mit Bleykalk verfälschten Weine zu erkennen, dient Operment in Kalkwasser gekocht. H. M. J. 63. S. 1583.
Probe, die ohne chymische Zubereitung kann gebraucht werden. H. M. J. 64. S. 1549.
wie er vor Schimmel zu bewahren. H. M. J. 67. S. 735.
ob er in der Weinblüthe aufgährt, über das Schwefeln desselben. H. M. J. 88. S. 1244.
Schädlichkeit der Gewöhnung an das Weintrinken. H. M. J. 87. S. 1197. 1201.
Wein in Krankheiten als Stärkungsmittel ist schädlich, v. Bücking. H. M. J. 78. S. 136.
Weinflecken sollen am leichtesten zu vertreiben seyn, wenn der Wein blühet. H. M. J. 69. S. 1503.
Weinbau, etwas zur Geschichte des Deutschen. H. M. J. 86. S. 891.
Hauptsorten, Vaterland, Wanderungen des Weinstocks, H. M. J. 78. S. 1361. 77.
Anweisung den Weinstock zu pfropfen. H. M. J. 79. S. 719. Das Pfropfen desselben ist lange bekannt, in Weinländern nützlich, verschiedene Anweisungen dazu. H. M. J. 84. S. 177. 93. 209.
Methode der Holländer frühe Trauben zu erhalten. H. M. J. 86. S. 1391.
Weinessig, Bemerkungen über die Würmer in demselben. H. M. J. 65. S. 1053.
soll Mittel wider den Biß toller Hunde seyn. H. M. J. 64. S. 973.
hilft nicht gegen die Wasserscheue. H. M. J. 67. S. 861.
Mittel gegen Viehseuche. H. M. J. 68. S. 601.
vergl. Eßig.
Weinhandel, über Abgaben von fremden Weinen. Eph. J. 84. St. 7. S. 122.
Versteurung im Preußischen. D. Mf. J. 80. Febr. S. 166. J. 83. Febr. S. 187.
über Einfuhr des Weins zur Herbstzeit. Eph. J. 76. St. 10. S. 91.

Weinhandel, über den Weinhandel und Bau bey St. G
ar. Br. W. H. 40. S. 229.
Weinrebenasche, eine starke Lauge davon ist das bes
Mittel gegen den Wurm am Finger. H. M. J. 64. S. 117
Weinsteinoel, Oleum tart. p. deliq. bewahrt die Mil
vor dem Gerinnen, v. Ehrhart. H. M. J. 83. S. 152
Weisleder, s. Monddoctor.
Weissagungen, s. Ziehen.
Weißath, Bedeutung dieses Worts. H. M. J. 71. S. 767. 95
Weißdorn, Hagedorn, (Crataegus oxyacantha L.) pflan
sich am besten durch Saamen fort; Art ihn zu säen un
eine Hecke anzulegen, v. Leche übers. v. Murray. H
M. J. 65. S. 1321.
Behandlungsart des Saamens, daß er gleich im erst
Jahre aufgehe. H. M. J. 63. S. 1455.
was dessen Anbau erschwere. H. M. J. 63. S. 1403.
Weißes Meer, Geschichte seiner Entdeckung durch d
Engländer, v. von Dohm. D. Mf. J. 79. Oct. S. 32
Weißhaupt, Dr., Hofrath und Professor des kanon. Rech
in Ingolstadt, erlangt Bayles Dict. etc. nicht, komm
deshalb in Untersuchung, verläßt Ingolstadt. B. M.
85. Apr. S. 392.
Weissia, eine neue Pflanzengattung; Beschreibung derselb
v. Ehrhart. H. M. J. 79. S. 1003.
Weißner, einer der höchsten hessischen Berge bey Götti
gen, dessen natürl. Geschichte und Gegend, v. Erx
ben. H. M. J. 65. S. 993.
Weizen, scheint zuerst in Sicilien gebaut worden zu sey
v. Heyne. H. M. J. 71. S. 1395.
verschiedene Bemerkungen über Aufgehn des ausgesäte
H. M. J. 86. S. 253.
wächst bis ins dritte Jahr aus der Wurzel wieder, wen
er immer abgemäht wird. H. M. J. 70. S. 553.
ausserordentliche Vermehrung desselben. H. M. J. 64. S
871 J. 69. S. 1661. J. 70. S. 91.
Verpflanzung, wie er durch dieselbe vermehrt werden kö
ne, v. Köhne. H. M. J. 86. S. 1565. J. 87. S. 125
dessen mannichfaltiger Nutzen; über den zuvermehrend
Anbau desselben in Niedersachsen, v. von Rettberg.
M. J. 82. S. 1440.
vielerley Arten desselben in England. H. M. J. 63. S. 103
Brand in demselben, Meinungen über dessen Entstehun
Mittel. H. M. J. 73. S. 243. Noch Mittel dagege

H. M. J. 70. S. 1549. J. 71. S. 173. 75. J. 78. S. 861. Mittel dem brandichten ein beſſeres Anſehn zu geben. H. M. J. 72. S. 1085.
Weizen, türkiſcher, ſ. Mays.
Weizengraupen, deren Verfertigungsart. H. M. J. 73. S. 941.
Welherlin, ein alter deutſcher Dichter, etwas von ſeinen Gedichten. D. Mſ. J. 79. Oct. S. 299.
Welt, über die Ewigkeit derſelben. D. Mſ. J. 84. Merz. S. 223. über deren Dauer und Alter, nach den Lehren der Braminen, aus Le Gentil. D. Mk. J. 81. B. 2. S. 114. iſt ſie in Anſehung des Raums und der Zeit unendlich, v. M. Schmid. H. M. J. 76. S. 451.
Weltbürger-Republik, Enthüllung des Syſtems der, dieß Buch iſt ſchädlich. B. M. J. 86. Dec. S. 563. Reviſion deſſelben. D. Mk. J. 86. B. 2. S. 176.
Etwas über Weltbürgerſchaft, v. Janker. Eph. J. 77. St. 1. S. 26.
Weltkugel, ſ. Globus.
Wenden, Ihr Character und Sitten. D. Mſ. J. 78. Dec. S. 561.
Werk- und Zuchthäuſer, etwas über dieſelben. Eph. J. 86. St. 11. S. 576.
Vorſchläge zu Errichtung eines öffentlichen Arbeitshauſes. D. Mſ. J. 85. Jan. S. 10.
ſoll man nicht zum Einſperren der Diebe brauchen. H. M. J. 67. S. 71. 72.
Erinnerungen über Rulfs Abhandlung die beſte Einrichtung derſelben betreffend, v. Melching. H. M. J. 84. S. 1201. 17. 33. 49. 65. 81. 97.
Wermuthsextract, mit Honig und Sirup vermiſcht kann zur Vertreibung der Fliegen gebraucht werden. H. M. J. 85. S. 1295.
Wernigerode, deſſen nachahmungswürdige Forſtanſtalten. H. M. J. 68. S. 337.
Gang des Schwer- und Wärmemeſſers, der Jahrszeiten und des botaniſchen Klimas 1781 — 86. v. Roſenthal. H. M. J. 87. S. 1459.
Werſing, (Braſſica oleracea ſubauda L.) Wie er in einem Jahre zweimal zu nutzen, v. Peinemann. H. M. J. 73. S. 991.
Wertheim, Vorſtellung der Bürgerſchaft dieſer Stadt an ihren Fürſten wegen des Ueberfalls der Würzburger Trup-

ben 1781. Br. W. H. 53. S. 273. Nähere Nachricht über diesen Ueberfall, den das Wallfahrten veranlaßte. S. 330.
Weserdeiche, sind schädlich und sollten daher niedergerissen werden. H. M. J. 66. S. 417. 1217. Erinnerungen dagegen. S. 1453. die Sommerdeiche sind durchaus nöthig, die Winterdeiche nur an einigen Orten. S. 593. Ursprung, gute und nachtheilige Folgen der Deiche im Amte Sieke, v. Tonne. H. M. J. 86. S. 721. 37.
das Rastern der Weser, s. Rastern.
Weserzoll, s. Elsfleth.
Wespe, Mittel gegen ihren Stich im Halse. H. M. J. 71. S. 607.
Westerwald, Beytrag zu dessen Naturgeschichte, v. von Preuschen. H. M. J. 84. S. 663.
Westhof, Inspector ist intolerant, s. Berg oder Jülich.
Westindien, s. Amerika.
Westphalen, Briefe darüber. D. Mf. J. 84. Merz S. 234. Apr. S. 352.
Schutzschrift für dasselbe in Rücksicht der dortigen Aufklärung, v. Schwager. B. M. J. 83. May. S. 487.
Nachrichten über berühmte Westphälinger. St. A. H. 11. S. 357. H. 17. S. 70.
specielle Nachrichten über die dortigen Bleichen. St. A. H. 33. S. 66.
über dortige Leibeigenschaft. St. A. H. 12. S. 406. H. 19. S. 282.
dortige Bewohner wandern im Sommer stark als Tagelöhner nach Holland, ist es schädlich? nein! H. M. J. 67. S. 1169. J. 68. S. 71. Ja! S. 1441. J. 68. S. 71.
über dortige Freygrasen und Freyschöpsen, v. Möser. B. M. J. 86. Nov. S. 375.
Fehmgerichte in, Ursprung, Einrichtung, Gegenstände, Verfahren, Mängel, Reformation, Aufhebung, v. Meisner. H. M. J. 86. S. 593. 609. 25.
Sammlung dortiger Provinzialwörter, v. Müller. H. M. J. 89. S. 375. 687.
über einen neuen Messias daselbst, v. Schwager. B. M. J. 83. Merz. S. 266.
Herzogthum, Brandassekurationssocietät daselbst betreffend. Eph. J. 83. St. 2. S. 239.
Preußisches, Nachrichten über dasselbe. St. A. H. 11. S. 353. H. 19. S. 295.

Wetteifer, edler im Wohlthun, des Chur-Thüringischen Dorfs Großneuhausen, v. Fest. D. Mf. J. 82. May. S. 461.
Wetter, böse der Bergleute, was sie sind. H. M. J. 79. S. 886.
Wetterableiter, s. Blitzableiter.
Wetterbeobachtungen, s. Witterung und Witterungslehre.
Wetterdiskurse, ihre Wichtigkeit. H. M. J. 70. S. 1249.
Wetterglas, s. Barometer.
Wetterleuchten, dessen Entstehung und Schädlichkeit. H. M. J. 84. S. 153. Ist dem Einsammeln des Honigs nachtheilig. J. 88. S. 528. Schadet den Blüthen und verringert die Honigerndte. J. 83. S. 1017.
Wetterprophezeihungen, s. Witterung und Witterungslehre.
Wettrennen, Italienisches mit Wagen oder Il Corso di Cocchi. D. Mk. J. 75. B. 3. S. 237.
Weyganden, d. i. Kriegshelden, v. Eschenburg. D. Mf. J. 79. Jul. S. 47.
Wickelraupe, Beschreibung, Schädlichkeit, Mittel dagegen. H. M. J. 79. S. 795. Theer um die Bäume gestrichen, und Wolle darum gebunden hält sie ab, v. Töpfer. H. M. J. 84. S. 47.
Wiedehopf, Stinkhahn, (Upupa Epops L.) beschrieben v. Hönicke. H. M. J. 80. S. 419.
Wieder, wann mit und wann ohne E, s. Rechtschreibung.
Wiederhall, zu Derenburg im Halberstädt. beschrieben v. Ebell mit Lichtenbergs Anmerkungen. G. M. Jg. 3. St. 4. S. 516.
Wiedertäufer, deren Hochzeitfeyer. Eph. J. 77. St. 7. S. 98.
Nachricht von einer kleinen Gemeinde derselben in N. Amerika. B. M. J. 85. May. S. 434.
Edle Handlung eines derselben. Eph. J. 78. St. 1. S. 96.
Wiegen, daran sollten die Kinder nicht gewöhnt werden. H. M. J. 67. S. 41.
Wieland, Hofrath, Selbstvertheidigung desselben wegen des Verführerischen seiner Schriften. D. Mk. J. 75. B. 2. S. 70. 243. B. 3. S. 251. B. 4. S. 61. 263.
dessen Streit mit Nicolai im Betreff Joh. Bunkels. D. Mk. J. 79. B. 1. S. 154.
ist nicht Verfasser der Fräulein v. Sternheim. Zurechtweisung französ. Recensenten in Rücksicht seines Amadis und Oberon. D. Mk. J. 82. B. 3. S. 192.

Wiwlizca, s. Salzbergwerke.
Wien, beschrieben durch den Wandernden Hypochondristen. D. Mf. J. 87. Sept. S. 258.
Geschichte seiner Verschönerung. D. Mf. J. 76. Jul. S. 693.
allerley Nachrichten darüber. Eph. J. 84. St. 2. S. 192.
dessen Gewerbstand 1784. D. Mf. J. 86. Aug. S. 129.
Kirchenlisten von 1779 und 80. Br. W. H. 45. S. 187.
von 1785. D. Mf. J. 87. May. S. 432.
Trankkonsumtion 1780. Br. W. H. 48. S. 354.
Anstalten, Einrichtung des allgemeinen Krankenhauses. Eph. J. 84. St. 8. S. 237. St. 9. S. 342. St. 10. S. 464. Beschrieben v. Münch. H. M. J. 86. S. 257. 73. 89.
Findelhaus, über dortige Freymaurerey und Seelsorge ꝛc. Eph. J. 84. St. 1. S. 94.
Irrenanstalt daselbst. Eph. J. 84. St. 2. S. 201.
Waysenhaus, s. Parhammer.
Priesterhaus, etwas darüber. St. A. H. 5. S. 17.
Militärakademie 1781. Br. W. H. 57. S. 154.
Taubstummeninstitut. Eph. J. 81. St. 8. S. 254. D. Mf. J. 82. Merz. S. 287.
Bank. St. A. H. 45. S. 122. H. 47. S. 257. 376. Summarien ihrer Einkünfte und Ausgaben des Wiener. Stadt-Banco. Br. W. H. 4. S. 200.
Nationalbühne s., Theater.
Gemäldesammlung, Vergnügungen, Lectüre, Taubstummeninstitut. D. Mf. J. 82. Merz. S. 287. Bildergallerie, v. Wezel. D. Mf. J. 83. Febr. S. 182.
Lebens- und Denkart der Wiener. D. Mf. J. 84. Jul. S. 59.
Preßfreiheit. D. Mf. J. 81. Aug. S. 181.
Litterarische Zustand der Universität 1782. St. A. H. 11. S. 319.
Begräbnißaufwand. Eph. J. 81. St. 10. S. 471.
Project wegen einer zu errichtenden Handelsgesellschaft. St. A. H. 7. S. 325.
Policeyordnung der Stadt. Eph. J. 82. St. 10. S. 442.
Königl. Kayß. Schreiben wegen Haltung des öffentlichen Gottesdienstes. St. A. H. 7. S. 389.
Liste der dortigen zwanzig Pfarren, nach Häusern und Familien. St. A. H. 10. S. 256.
Angelegenheiten der dortigen evangelischen Kirche. St. A. H. 26. S. 197.

Wien, Spinnmaschinen werden bey Wien zu Burkersdorf errichtet. D. Mf. J. 86. Aug. S. 122.
Sänften sind noch nicht lange dort. D. Mf. J. 76. Nov. S. 1041.
Wienerisch-Neustadt, Hirtenbrief des dortigen Bischoffs zur Abschaffung religiöser Mißbräuche, s. Neustadt.
Wiesbaden, Nachricht vom dortigen allgemeinen Krankenhause. St. A. H. 26. S. 204.
den dortigen Convent 1776. veranlaßte Herr v. G — s, ein unverschämter Betrüger. Seine Aufträge ꝛc. zeugten deutl. Spuren des Katholicismus. B. M. J. 86. Aug. S. 83.
Wiesen, werden in dürre und feuchte eingetheilt, diese können zu Viehweiden gebraucht werden, v. Weissenborn. H. M. J. 64. S. 538.
wie sie fruchtbarer zu machen; Wiesenbau der Schweiz. H. M. J. 65. S. 1475. zu verbessern und vom Moose zu befreyen. H. M. J. 64. S. 853. Wiesengründe verbessert man mit Eisenerde. H. M. J. 88. S. 238.
künstliche, deren Anlegung ist das beste Mittel, den Viehstand in Aufnahme zu bringen, v. Weissenborn. H. M. J. 64. S. 534. s. auch Weide.
Wiet, Dirk, Nachricht von dessen dreyßigjährigen meist unglücklichen Reise, v. Rotermund. H. R. J. 87. S. 417.
Wihrl, Mart. Prof. zu Baden, dessen Moral wird verurtheilt. Br. W. H. 46. S. 222. Geschichte seiner Verketzerung wegen einiger philosophischen Disputationsthesen. Br. W. H. 49. S. 54. H. 52. S. 204. 256.
Wilde (Menschen), über ihre Denkungs- und Lebensart. Eph. J. 84. St. 11. S. 513.
Fähigkeiten und Sitten derselben, v. Blumenbach. G. M. Jg. 2. St. 6. S. 409.
Wildenfang auf Long Island. Br. W. H. 27. S. 31.
Wildbahnen, erzeugen Strassenraub, v. Graf. von Schmettow. H. M. J. 89. S. 59.
Wildprett, wird durch asla fötida von Aeckern abgehalten. H. M. J. 67. S. 509.
Wildungen, Lage; Eigenschaften und Kräfte des Gesundbrunnens, v. Fulda. H. M. J. 71. S. 897.
Wilhelmsbad, bey Hanau, Nachrichten darüber. D. Mk. J. 85. B. 3. S. 246.
Wimpfen, über den Proceß der Bürgerschaft mit dem Magistrat. St. A. H. 19. S. 351.

Wimpfen, Actenmäßige Erzählung von dem Urspru der Regierungszerrüttung dieser Stadt. Eph. J. 8. St. 8. S. 197. St. 9. S. 337.
Volksmenge, v. Höck. St. A. H. 47. S. 365.
Wimpfen, General de, etwas über dessen Lettre au etats généraux du royaume de France, 1789. St. A H. 50. S. 241. H. 51. S. 390.
Wind, Ursachen, Eigenschaften, Nutzen. H. M. J. 7 S. 1409. s. auch Passatwind. Ursachen. H. M. J. 8 S. 303.
Meinungen der ältern und neuern Naturforscher über ihr Entstehungsart; über die Eintheilung derselben bey de Alten und ihren Fabeln, v. Marwedel. H. M. J. 85 S. 1575. Theorie der Winde und Kälte, v. Strahl D. Mk. J. 81. B. 2. S. 36.
Sturmwinde, viererley Ursachen, Stärke und Geschwindig keit verschiedener Arten derselben. H. M. J. 80. S. 1025. 41.
über die Mousson-Winde und Jahrszeiten zu Pondichery, aus Le Gentil. D. Mk. J. 81. B. 2. S. 203.
Beschreibung einer den 18ten Aug. 1785. gesehenen Windsbraut. H. M. J. 85. S. 1245. 1575.
Windsheim, ein Stückchen von seiner rathsherrlichen Re gierung. St. A. H. 8. S. 474.
Winkelmann, Joh. geb. 1718. ermordet 1768. Kurze Nachrichten über ihn und seine Schriften. D. Mk. J. 81. B. 3. S. 194.
Geschichte seiner Religionsveränderung. B. M. J. 88. Jul. S. 56. Noch ein Beytrag dazu. Oct. S. 391. die ganze Geschichte seiner Religionsveränderung wird für falsch erklärt, v. Weikard. Oct. S. 384. wird wider legt. S. 390.
Urtheil des Abbe Bracci über ihn. D. Mk. J. 79. B. 2. S. 232.
Briefe von ihm an Hrn. H. betreffend seine Aufnahme in die Götting. Societät, seine Lage in Rom, seine Schrif ten, die bey Rom und Pompeji gefundenen Kunstwer ke. D. Mf. J. 76. Jan. S. 67. Febr. S. 168. Seine Reise nach Deutschland. Merz. S. 253.
Handschriftliche Anmerkungen zu seiner Geschichte der Kunst v. Lessing, durch Eschenburg mitgetheilt. B. M. J. 88. Jun. S. 592.

Winkelmann, neue Bemerkungen desselben, als Beytrag zur Kunstgeschichte, s. Kunstgeschichte.
Winkopp, Verfasser des deutschen Zuschauers, wahre Umstände seiner Gefangennehmung. D. Mf. J. 86. Nov. S. 440.
Winter, Bemerkungen über kalte. Eph. J. 821 St. 12. S. 738.
Verzeichniß der strengen mit darauf erfolgten Thauungen, nebst Bemerkungen darüber. H. M. J. 65. S. 821.
Wintersrinde, (Cortex Winteranus L.) beschrieben v. Solander. H. M. J. 77. S. 555. Versuche damit v. D. Morris. S. 563.
Wirbel, in der Himmelsluft, des Descartes Hypothese darüber wird durch die Kometen widerlegt, v. Schmid. H. M. J. 69. S. 1382.
Wirtenson, Medicinalrath, über dessen Proceß mit Prof. Fries. Br. W. H. 53. S. 302.
Wirthschaft, Grundregeln der guten Ordnung derselben. H. M. J. 67. S. 849.
Betrachtungen über die des Handwerksmannes. Eph. J. 81. St. 2. S. 129.
Wirthschaftsbücher, was sie sind; jeder guter Hauswirth sollte sie führen. H. M. J. 71. S. 497. 513.
Wirthshäuser, Nachricht von einigen auswärtigen. H. M. J. 75. S. 401.
Wismuth, Eigenschaften desselben. H. M. J. 65. S. 1099.
Wissenschaften, über ihren Ursprung besonders bey den asiatischen Völkern. D. Mk. J. 80. B. 2. St. 1. wandern immer von einem Volke zum andern. D. Mf. J. 78. Febr. S. 161.
über Wachsthum und Nutzen der speculativen. H. M. J. 78. S. 549.
sind sie je dem Staate nachtheilig gewesen? H. M. J. 85. S. 305.
welche müssen auf Schulen getrieben werden, und wie? H. M. J. 74. S. 1281. 97. J. 75. S. 267. 73. 89.
schöne. Verschiedene Bedeutungen, die man diesem Ausdrucke giebt. H. M. J. 70. S. 259. Ueber das Studium derselben, von Asmus an seinen Vetter. D. Mf. J. 78. Febr. S. 189. Aug. S. 127. Sind das beste Mittel gegen Langeweile. H. M. J. 64. S. 1144.
Witterung, ihr Lauf hat sich seit 1778 ganz geändert, natürliche Ursachen davon, v. Pauwerk. H. M. J. 86. S. 1409. 25. v. Wolf. S. 1617. 33.

Witterung, Beobachtungen über die 19jährige Mondp
riode und über den Einfluß der Mondwandlung auf d
Temperatur der Luft, v. Cotte. H. M. J. 86. S. 152
Einfluß der Passatwinde auf dieselbe. H. M. J. 7
S. 1233.
Auch der Krieg hat Einfluß in dieselbe. H. M. J. 7
S. 1649.
über ihren Einfluß auf Getreidepreise, nebst Vorschläge
H. M. J. 81. S. 1201. 17. 1329. 45. 1409. 25. 1505. 2
Ihr Einfluß auf die reiche Erndte 1787. und Vorschläg
die wahre Witterungsgeschichte im Kalender anzuzeige
und H. M. J. 87. S. 1041. 57.
wie sich der Landmann in Rücksicht seines Feldbaues ve
halten müsse, um vom Wetter wenig, oder gar keine
Schaden zu leiden, v. Reß. H. M. J. 78. S. 107;
89. 1105. 69. 85. 1201.
Witterungsbeobachtungen. Nutzen der alten Kirchenrec
nungen dabey. H. M. J. 81. S. 1218.
nach 709 bis 1684. aus alten Chroniken geschöpft, v. Linl
H. M. J. 82. S. 305.
im Sommer 1777. H. M. J. 77. S. 509.
im Winter 1780. H. M. J. 80. S. 1233.
im Sommer 1781. H. M. J. 81. S. 491.
zu Constantinopel. H. M. J. 81. Okt. S. 297.
zu Cuxhaven, Nov. bis Merz 1787. von Woltmann. H
M. J. 87. S. 593. April 87. Ebend. S. 1019. Ju
lius, August, Septemb. 87. S. 1469. Octob. 87 bi
Sept. 88. Ebend. J. 88. S. 570. 1444. Octob. Nov
Decemb. 88. Ebendas. J. 89. S. 209. Jan. bis Mer
89. Ebendas. J. 89. S. 625. April, May, Jun. 89
Ebendas. S. 1025. Jul. bis Sept. 89. Ebend. S. 1521
zu Göttingen, vom 20. bis 24. Nov. 1768. H. M. J. 68
S. 1649. Januar 1769. Ebendas. J. 69. S. 265. Febr
Ebendas. S. 441. Merz. S. 651. April. S. 843
May. S. 1223. Junius. S. 1339. Julius. S. 1447
August. S. 1625.
auf dem Sanct Gotthardt angestellte Beobachtungen 1762
H. M. J. 65. S. 1665. In der Schweiz angestellt
1765. v. Jezler. H. M. J. 65. S. 1685.
zu Hannover, Gang des Schwer- und Wärmemaaßes, da
Jahrszeiten und des botanischen Clima in den J. 1781
bis 86. v. Rosenthal. H. M. J. 87. S. 1459. Nach
richt von der strengen Kälte daselbst im Decembr. 1788.

Winkelmann, neue Bemerkungen desselben, als Beytrag zur Kunstgeschichte, s. Kunstgeschichte.
Winkopp, Verfasser des deutschen Zuschauers, wahre Umstände seiner Gefangennehmung. D. Mf. J. 86. Nov. S. 440.
Winter, Bemerkungen über kalte. Eph. J. 821 St. 12. S. 738.
Verzeichniß der strengen mit darauf erfolgten Thauungen, nebst Bemerkungen darüber. H. M. J. 65. S. 881.
Wintersrinde, (Cortex Winteranus L.) beschrieben v. Solander. H. M. J. 77. S. 555. Versuche damit v. D. Morris. S. 563.
Wirbel, in der Himmelsluft, des Descartes Hypothese darüber wird durch die Kometen widerlegt, v. Schmid. H. M. J. 69. S. 1382.
Wirtenson, Medicinalrath, über dessen Proceß mit Prof. Fries. Br. W. H. 53. S. 302.
Wirthschaft, Grundregeln der guten Ordnung derselben. H. M. J. 67. S. 849.
Betrachtungen über die des Handwerksmannes. Eph. J. 81. St. 2. S. 129.
Wirthschaftsbücher, was sie sind; jeder guter Hauswirth sollte sie führen. H. M. J. 71. S. 497. 513.
Wirthshäuser, Nachricht von einigen auswärtigen. H. M. J. 75. S. 401.
Wismuth, Eigenschaften desselben. H. M. J. 65. S. 1099.
Wissenschaften, über ihren Ursprung besonders bey den asiatischen Völkern. D. Mf. J. 80. B. 2. S. 241.
wandern immer von einem Volke zum andern. D. Mf. J. 78. Febr. S. 161.
über Wachsthum und Nutzen der spekulativen. H. M. J. 78. S. 549.
sind sie je dem Staate nachtheilig gewesen? H. M. J. 85. S. 305.
welche müssen auf Schulen getrieben werden, und wie? H. M. J. 74. S. 1281. 97. J. 75. S. 267. 73. 289.
schöne. Verschiedene Bedeutungen, die man diesem Ausdrucke giebt. H. M. J. 70. S. 259. Ueber das Studium derselben, von Asmus an seinen Vetter. D. Mf. J. 78. Febr. S. 189. Aug. S. 127. Sind das beste Mittel gegen Langeweile. H. M. J. 64. S. 1144.
Witterung, ihr Lauf hat sich seit 1778 ganz geändert, natürliche Ursachen davon, v. Pauwerk. H. M. J. 86. S. 1409. 25. v. Wolf. S. 1617. 33.

Witterung, Beobachtungen über die 19jährige Mondp
riode und über den Einfluß der Mondwandlung auf d
Temperatur der Luft, v. Cotte. H. M. J. 86. S. 152
Einfluß der Passatwinde auf dieselbe. H. M. J. 7
S. 1233.
Auch der Krieg hat Einfluß in dieselbe. H. M. J. 7
S. 1649.
über ihren Einfluß auf Getreidepreise, nebst Vorschläge
H. M. J. 81. S. 1201. 17. 1329. 45. 1409. 25. 1505. 2
Ihr Einfluß auf die reiche Erndte 1787. und Vorschläg
die wahre Witterungsgeschichte im Kalender anzuzeige
H. M. J. 87. S. 1041. 57.
wie sich der Landmann in Rücksicht seines Feldbaues ve
halten müsse, um vom Wetter wenig, oder gar keine
Schaden zu leiden, v. Kess. H. M. J. 78. S. 1073
89. 1105. 69. 85. 1201.
Witterungsbeobachtungen. Nutzen der alten Kirchenrec
nungen dabey. H. M. J. 81. S. 1218.
nach 709 bis 1684. aus alten Chroniken geschöpft, v. L
H. M. J. 82. S. 305.
im Sommer 1777. H. M. J. 77. S. 509.
im Winter 1780. H. M. J. 80. S. 1233.
im Sommer 1784. H. M. J. 81. S. 491.
zu Constantinopel. H. M. J. 81. Oct. S.
zu Cuxhaven, Nov. bis Merz 1787. von
M. J. 87. S. 593. April 87. Ebend.
Aug. August, Septemb. 87. S. 1469.
Sept. 88. Ebend. J. 88. S. 570.
Decemb. 88. Ebendas. J. 89.
Ebendas. J. 89. S. 625.
Ebendas. S. 1025. Jul. bis
zu Göttingen, vom 20. bis 24.
S. 1649. Januar 1769.
Ebendas. S. 441.
S. 1233.
August. S. 1625.
auf dem Saale
H. M.

und Jan. 89. H. M. J. 89. S. 129. desgl. zu Völkſen bey Hannover. H. M. J. 89. S. 267. über eben den Gegenſtand und beſonders über das tiefe Eindringen der Kälte in die Erde, v. Ebell. H. M. J. 89. S. 705.

Witterung, auf dem Harz, Gang des Schwer- und Wärmemeſſers, der Jahrszeiten und des botaniſchen Climas der merkwürdigſten Oerter deſſelben, und der umliegenden Gegend vom Jahr 1781 bis 86. v. Roſenthal. H. M. J. 87. S. 1457. zu Oſterrode beſonders. H. M. J. 87. S. 1459.

zu Hoya 1768. H. M. J. 68. S. 204. 315.

zu Liſſabon 1781. v. Prätorius. H. M. J. 82. S. 1289.

im Mansfeldiſchen 1775 und 76. H. M. J. 77. S. 1657.

zu Petersburg von 1759 bis 64. v. Beckmann. H. M. J. 64. S. 1599.

in Sibirien zu Bernaul im Jan. 1765. v. Beckmann. H. M. J. 65. S. 1276.

zu Stade Jan. 1768. H. M. J. 68. S. 315. im Febr. S. 650.

zu Wyck und Jever: Berechnung des daſelbſt 1767. gefallenen Hagels, Regens und Schnees. H. M. J. 68. S. 653.

Beytrag zu Wetterbeobachtungen. H. M. J. 82. S. 11.

Prophezeihet für den Sommer 1776. H. M. J. 76. S. 445. für den Winter 1776. H. M. J. 76. S. 1373. für das Jahr 1779. H. M. J. 79. S. 447.

Witterungslehre, deren Fortſchritte. Eph. J. 82. St. 4. S. 465.

Böckmanns Anſtalt zur Aufhelfung derſelben. Eph. J. 78. St. 12. S. 88.

Unſere Kenntniſſe von der Witterung ſind noch ſehr geringe, und die Vorherſagungen trügen, v. Prevoſt. B. M. J. 84. Sept. S. 242. Wetterprophezeihungen ſind alle trüglich, v. Gronau. B. M. J. 86. Nov. S. 436.

Nützlichkeit derſelben; ſchon die alten legten ſich auf Wetterkunde. H. M. J. 81. S. 1203.

Inwiefern das Barometer und Hygrometer zum Vorherwiſſen der Witterung diene. H. M. J. 68. S. 1609.

über die Anzeigen der Gewitter. H. M. J. 78. S. 733.

über Erforſchung der bevorſtehenden Witterung, und woraus ſie zu ſchließen. H. M. J. 84. S. 225. 577. 929.

Erinnerungen dagegen, v. Schmid. Ebend. S. 1153. 69. 85. 1361.

Witterungslehre, die Witterung steht unter der Regierung der Winde, und ist für jedes Clima auf einige Monate mit großer Wahrscheinlichkeit vorher zu sehn. H. M. J. 80. S. 1236.

Regeln zur Kenntniß der künftigen Witterung. H. M. J. 84. S. 503. s. auch Witterung.

Wittgenstein, Sayn, Graf von, allerley ihn betreffendes. St. A. H. 43. S 263. H. 45. S. 41.

Wittwenkassen, was sie sind wie sie eingerichtet werden müssen; Geschichte der Koppenhagener des Landmilitäretats; sind in einem Staate nützlich und nothwendig, v. Weber. D. Mf. J. 76. Jul. S. 604.

eine Probe, wonach jede dergleichen Anstalt geprüft werden kann, v. Weber. D. Mf. J. 79. Apr. S. 349.

Theorie derselben so wie überhaupt der Versorgungsanstalten, v. Weber. D. Mf. J. 79. Aug. S. 96.

Noch eine Erfahrung zur Prüfung derselben, v. Weber. D. Mf. J. 80. Merz. S. 251.

Tabelle über die Ordnung der Sterblichkeit der Wittwen. G. M. Jg. 2. St. 2. S. 253.

Berechnung derselben und der Todtenkassen, v. Kritter. G. M. Jg. 2. St. 3. S. 390. Jg. 3. St. 1. S. 19. St. 2. S. 289. Erinnerungen darüber an Kritter von Weber. Jg. 3. St. 4. S. 483. Anmerkungen gegen Kritters Berechnung. H. M. J. 68. S. 1571. Zweifel gegen die Berechnung des Dr. Leporins und Herrn Kritt s. H. M. J. 68. S. 1505. Irrige Berechnung Bernoullis, Eulers ꝛc., v. Guden. H. M. J. 77. S. 641. 57. Ueber Lamberts und Kritters irrige Berechnung, v. Guden. H. M. J. 77. S. 656. 57. Halleys Berechnungsmethode ist nicht brauchbar, v. Guden. H. M. J. 79. S. 1281. 97. 1313. Noch einmal über die Berechnung derselben. H. M. J. 68. S. 1617.

der Beytritt des Landmanns zu denselben würde vortheilhaft für ihn seyn; Mittel diese Vortheile zu befördern, v. Kertberg. H. M. J. 76. S. 1505. 21. 37. Schwierigkeiten, die den Landmann vom Beytritte abhalten. H. M. J. 77. S. 115.

gegen vorschiedene Zweifel gerettet. H. M. J. 69. S. 1217.

Calenbergische, Bekanntmachung, die Anlegung und Errichtung derselben betreffend. H. M. J. 67. S. 560.

Nachricht von ihrem Zustande den 1. Jan. 1768. dem H. M. J. 68. als Beylage. Noch ein Avertissement. J. 67. S. 1040. Georg III. Verordnung in Betreff dieser Wittwenkasse. H. M. J. 66. S. 1409. Tabelle über den Beytrag eines jeden Mitgliedes der Kasse. S. 26. Vertheidigung dieser Anstalt. H. M. J. 69. S. 337. f. auch Calenberg. Anmerkungen über eine Vergleichung der Calenbergischen und Bremischen. H. M. J. 67. S. 673. 89. Bremische und Oldenburgische berechnet, v. Weber. Br. W. H. 51. S. 176 83.

Wittwenkassen, in Holland ist schon seit 130 Jahren eine solche Anstalt. H. M. J. 69. S. 481.

Triersche, Würzburgische, Baselische betreffend, Eph. J. 81. St. 8. S. 217. Würzburgische. Ebendas. J. 78. St. 11. S. 118.

f. auch Sterbekassen.

Wiß, muß mit gutem Geschmacke verbunden, der Tugend nicht nachtheilig, nicht unzeitig, aber sinnreich und fein seyn, v. J. C. Schulz. H. M. J. 63. S. 1201.

Wochentage, Ursprung ihrer Benennung. H. M. J. 76. S. 36.

Wöchnerinnen, brauchten bey den Alten kalte Bäder. f. Kindbetterinnen.

Wölfner, Canonikus, düngt Aecker ohne Dung. Eph. J. 78. St. 4. S. 103.

Wolfskirsche, f. Tollbeere.

Wolken, wie sie sich bilden, und so verschiedene Gestalten bekommen. H. M. J. 69. S. 1169.

ihr Zug und ihre Gestalt ist ein noch nicht genug erforschtes Barometer. H. M. J. 81. S. 1267.

Beobachtungen merkwürdiger Gestalten derselben 1779. v. Meister. G. M. Jg. 1. St. 1. S. 38.

Wolferley, (Arnica L.) beschrieben; gegen die Viehseuche empfohlen v. Grote. H. M. J. 77. S. 541.

Wolle, f. Schafzucht.

Wollenspinnerey, ein Paar Worte darüber. Eph. J. 78. St. 7. S. 37.

im Nassau-Usingischen. Eph. J. 82. St. 10. S. 456.

Woltemade, dessen Edelmuth. Eph. J. 76. St. 5. S. 208.

Worms, Ludwigs 14. Mordbrennerey daselbst. St. A. H. 51. S. 367.

Wucherblume, Beschreibung, Vertilgung. H. M. J. 88. S. 957.
Wünschelruthe, Hypothese zur Erklärung ihrer Wirkungen, v. Moller. H. M. J. 83. S. 945.
was davon zu halten; ihr Ursprung. H. M. J. 79. S. 935.
Würtemberg, Herzogthum, dessen Einkünfte und Volksmenge von 1755 bis 74. Br. W. H. 6. S. 384. H. 8. S. 136. Volksmenge. Eph. J. 83. St. 9. S. 361.
Nachricht vom Geheimenraths-Collegio und der Landschafft dieses Landes. Eph. J. 83. St. 9. S. 314.
Erklärung und Versicherung des Herzogs Carl Eug. an seinem 50ten Geburtstage, künftig väterlich zu regieren. Eph. J. 78. St. 9. S. 76. Br. W. H. 14. S. 92.
Verordnung wegen des Auswanderns. St. A. H. 1. S. 24.
Verordnung wegen Verwaltung der piorum Corporum. Eph. J. 82. St. 11. S. 592.
Verordnung wegen der Processe. Eph. J. 82. St. 6. S. 717.
Verbot der herbstlichen Weinausfuhr, etwas darüber. Eph. J. 76. St. 10. S. 21.
Verordnung über die Symbolischen Bücher zu halten. Br. W. H. 37. S. 60.
Verordnung gegen den Heilbronnischen Bünd der Rechtschaffenen. Eph. J. 80. St. 7. S. 87. Br. W. H. 38. S. 135.
über das dortige Salzmonopol, Toleranz zu Ludwigsburg und Stuttgard ꝛc. Br. W. H. 58. S. 263.
französische Flüchtlinge daselbst, s. Refugies.
Abschaffung des Lotto. D. Mf. J. 79. Oct. S. 379. Br. W. H. 25. S. 18. H. 26. S. 127.
Armenanstalten. Eph. J. 77. St. 4. S. 105.
Vorschläge zur Verbesserung des Schulwesens. D. Mf. J. 81. Jul. S. 18.
Schlichtung ehelicher Streitigkeiten durch den Datten. Eph. J. 84. St. 7. S. 109.
Rede des Herzogs Carl Eug. bey einer Feyerlichkeit der Militärakademie. Eph. J. 82. St. 5. S. 614.
Grabschrift, die sich Herzog Carl Eug. selbst gesezt hat. D. Mf. J. 85. Merz. S. 160.
Würzburg, Hochstift, Zustand der Einwohner, Feld- und Weinbau, Chaussee, äuserliches Ansehn der Städte und Dörfer. D. Mf. J. 86. Oct. S. 349.

Würzburg, Mancherley gute Veranstaltungen werden daselbst gemacht. Eph. J. 78. St. 11. S. 102.
erhält ein neues Gesetzbuch. Eph. J. 78. St. 11. S. 112.
über Schulanstalten, Geistlichkeit, Kirchen. D. Mf. J. 87. Merz. S. 255.
stiftet ein Seminar. Eph. J. 78. St. 11. S. 110.
Zusammenkünfte in Spinnstuben werden verboten. St. A. H. 14. S. 215.
die Strafe der Deserteurs wird gemildert. Eph. J. 78. St. 11. S. 102.
Verordnung wegen des Hebammenwesens. Eph. J. 80. St. 4. S. 492.
Litterarische Nachrichten. St. A. H. 6. S. 191. H. 11. S. 386.
Würze, d. i. der frische Werth vom Malze, thut gute Dienste gegen den Scorbut. H. M. J. 77. S. 1358.
Wunden, zu ihrer Heilung wird Honig empfohlen, v. von Kessel. H. M. J. 77. S. 827.
Beschreibung einer Chirurgischen Winde, verrenkte Glieder wieder einzurichten, v. Mumsen. D. Mf. J. 77. Jan. S. 36. Eine Probe mit derselben fällt glücklich aus. Ebendas. J. 78. S. 375.
Wunder, etwas über dieselben. D. Mk. J. 87. B. 2. S. 85. B. 4. S. 28. 96.
über Rousseaus Lehre darüber. D. Mk. J. 87. B. 3. S. 169. B. 4. S. 107. Apologie des eben genannten Aufsatzes. D. Mk. J. 88. B. 1. S. 53. 189.
Weilands Abhandlnng darüber. D. Mk. J. 88. B. 1. S. 62. Wielands Prüfung dieses Aufsatzes. Ebendas. S. 278.
Apologie der Möglichkeit derselben, v. Weland. D. Mk. J. 88. B. 4. S. 186.
über den Angriff der Wunder der röm. Kirche von einem Lutherischen Theologen. D. Mk. J. 88. B. 1. S. 273.
Wundergaben sind auch in unsern Tagen möglich, v. Prinz Eugen von Würtemberg. B. M. J. 86. Jul. S. 4.
Nein sie haben zu unsrer Zeit aufgehört, v. Fr. v. d. Recke. B. M. J. 86. Sept. S. 200.
Wunderglaube in England verbreitet. B. M. J. 85. Sept. S. 267. v. Gökingk. J. 86. Jun. S. 559.
über die Neigung der Menschen zum Wunderbaren. D. Mf. J. 78. Jun. S. 517.

Wunder, geschehen in Bayern 1783. B. M. J. 85. Febr. S. 154. In der Ukermark. J. 88. Febr. S. 181.
Wunderkräfte, litterarischer Beytrag zur Erforschung der Quellen derselben, v. Semler. B. M. J. 87. Jul. S. 69.
Wunderdoctor Matthes in Berlin, dessen Geschichte, Kurart und Strafe. B. M. J. 84. Nov. S. 441. Von 2 königl. Preußischen privilegirten, Namens Schneider und Seydel. B. M. J. 85. Aug. S. 169.
Wurm, einige Würmer haben Blut, v. Gieseke. H. M. J. 72. S. 1422.
Nachricht von den Würmern in Siam. H. M. J. 74. S. 1002.
Eingeweidewürmer sind dem thierischen Körper angeboren.
Ihre Eintheilung in 11 Geschlechter, v. Göze. H. M. J. 83. S. 1537. Bandwurm (Taenia L.) Eintheilung, Beschreibung, v. Göze. Ebendas. S. 1553.
Kur des Bandwurms, in der Schweiz erfunden und nun auf Befehl des Königs von Frankreich bekannt gemacht. H. M. J. 76. S. 273. Drahtwurm, (Gordius L.) Beobachtung desselben, v. Fontana. H. M. J. 71. S. 1144.
Gegen die Würmer bey Kindern hilft Rohrrübensaft. H. M. J. 77. S. 907. Auch Nesselsamen, v. Löning. H. M. J. 73. S. 655. Der Keichhusten der Kinder rührt oft davon her. H. M. J. 69. S. 361.
Wurm am Finger soll vom Biß des Gordius aquaticus entstehn. H. M. J. 76. S. 1060.
Mittel dagegen. H. M. J. 68. S. 1595. J. 69. S. 1183. Weinrebenasche. S. 1179. Eierdotter. J. 89. S. 623.
Wurmfraß im Holze, Mittel dagegen. H. M. J. 74. S. 799. 1193.
Wurmtrocknis, das Nadelholz ist derselben unterworfen. ganze Wälder werden dadurch verdorben. H. M. J. 74. S. 127. Ob ganze Wälder dadurch verdorben werden können? S. 477.
Naturgeschichte der Insecten, welche sie verursachen, von Schwickard. H. M. J. 84. S. 289. 305.
Zweifel gegen die Behauptung, sie kommen von einem Käfer: Dermestes L. Angabe anderer Ursachen, v. Ablers. H. M. J. 83. S. 1217. Gegenbehauptung. S. 1415. Nochmahlige Zweifel gegen die obige Behauptung. S. 1409. und nochmahlige Gegenbehauptung. S. 1419. Nochmahlige Zweifel gegen obige erste Behauptung, ein Wurm verursache sie, Angabe andere Ursachen,

Würzburg, Mancherley gute Veranſtaltungen werden daſelbſt gemacht. Eph. J. 78. St. 11. S. 102.
erhält ein neues Geſetzbuch. Eph. J. 78. St. 11. S. 112.
über Schulanſtalten, Geiſtlichkeit, Kirchen. D. Mſ. J. 87. Merz. S. 255.
ſtiftet ein Seminar. Eph. J. 78. St. 11. S. 110.
Zuſammenkünfte in Spinnſtuben werden verboten. St. A. H. 14. S. 215.
die Strafe der Deſerteurs wird gemildert. Eph. J. 78. St. 11. S. 102.
Verordnung wegen des Hebammenweſens. Eph. J. 80. St. 4. S. 492.
Litterariſche Nachrichten. St. A. H. 6. S. 191. H. 11. S. 386.
Würze, d. i. der friſche Werth vom Malze, thut gute Dienſte gegen den Scorbut. H. M. J. 77. S. 1358.
Wunden, zu ihrer Heilung wird Honig empfohlen, v. von Keſſel. H. M. J. 77. S. 827.
Beſchreibung einer Chirurgiſchen Winde, verrenkte Glieder wieder einzurichten, v. Mumſen. D. Mſ. J. 77. Jan. S. 36. Eine Probe mit derſelben fällt glücklich aus. Ebendaſ. J. 78. S. 375.
Wunder, etwas über dieſelben. D. Mk. J. 87. B. 2. S. 85. B. 4. S. 28. 96.
über Rouſſeaus Lehre darüber. D. Mk. J. 87. B. 3. S. 169. B. 4. S. 107. Apologie des eben genannten Aufſatzes. D. Mk. J. 88. B. 1. S. 53. 189.
Weilands Abhandlnng darüber. D. Mk. J. 88. B. 1. S. 62. Wielands Prüfung dieſes Aufſatzes. Ebendaſ. S. 278.
Apologie der Möglichkeit derſelben, v. Weland. D. Mk. J. 88. B. 4. S. 186.
über den Angriff der Wunder der röm. Kirche von einem Lutheriſchen Theologen. D. Mk. J. 88. B. 1. S. 273.
Wundergaben ſind auch in unſern Tagen möglich, v. Prinz Eugen von Würtemberg. B. M. J. 86. Jul. S. 4.
Nein ſie haben zu unſrer Zeit aufgehört, v. Fr. v. d. Recke. B. M. J. 86. Sept. S. 200.
Wunderglaube in England verbreitet. B. M. J. 85. Sept. S. 267. v. Göckingk. J. 86. Jun. S. 559.
über die Neigung der Menſchen zum Wunderbaren. Mſ. J. 78. Jun. S. 517.

Zahnfleisch, ein Mittel gegen das Verzehren desselben ist China. H. M. J. 73. S. 1199.
Zahnschmerzen, Mittel dagegen. H. M. J. 79. S. 815. Bilsensamen und Judenkirschen sollen helfen; Art des Gebrauchs. H. M. J. 84. S. 1021. wird widerrathen, v. Ehrhart. S. 1381. durch den Magnet gehoben; Versahrungsart, v. Klärich. H. M. J. 65. S. 397. v. Weber. S. 1439. von Teske. S. 1865. Einwürfe dagegen beantwortet v. Klärich. S. 1505. Auf eine besondre Art vertrieben. D. Mf. J. 80. Dec. S. 560.
Zain, ein altdeutsches Wort, bedeutet eine Ruthe und einen Pfeil. D. Mf. J. 79. Jul. S. 39.
Zauberey, Gedanken über ihren Ursprung, v. Tiedemann. D. Mf. J. 76. Dec. S. 1087.
Zaupser, dessen Ode auf die Inquisition wird unterdrückt in Bayern. Eph. J. 81. St. 12. S. 749. Br. W. H. 48. S. 371.
Zehent, wie der Ertrag und das Locarium eines zu bestimmen sey, v. Werner. H. M. J. 79. S. 385. Beste Art ihn zu berechnen und Zehentanschläge zu machen. J. 85. S. 39.
Zeichenkunst, sollten Frauenzimmer lernen. H. M. J. 67. S. 412. J. 69, S. 714.
Zelle, d. i. Schranken, v. Eschenburg. D. Mf. J. 83. Sept. S. 249.
Zellsdorf, oder besser Zellsdorf, wurde Luthern und seiner Familie eingeräumt und mehrere Jahre von ihm bewohnt, Empfindungen daselbst v. Fest. B. M. J. 86. Oct. S. 360.
Zeitalter, goldenes, ein bloßes Schattenbild, v. Kant. B. M. J. 86. Jan. S. 25.
Zeitrechnung, über die von der Sündfluth bis Salomon, v. Michaelis. G. M. Jg. 1. St. 5. S. 163.
Zeitvertreib, über den gesellschaftlichen. D. Mk. J. 85. B. 2. S. 142.
Zellerfeld, über die dortigen Bachanalien in der Christnacht. B. M. J. 84. Jan. S. 59. Jun. S. 561. 71.
Zemes, unglückl. Schicksale dieses türkischen Prinzen des Sohns Muhammed II. H. M. J. 73. S. 391. 401.
Zerbst, Armenanstalten daselbst. Eph. J. 84. St. 4. S. 496. Predigt und Komödie für Arme daselbst. J. 83. St. 9. S. 373.
Zergan, d. i. vollzogen werden, v. Eschenburg. D. Mf. J. 83. Sept. S. 240.

Zeuge, wollene, Prämie darauf. H. M. J. 67. S. 1410.
Ziegeln, Beschreibung der Thonart, Gewinnung und Fabrikatur. H. M. J. 78. S. 481. 97.
davon giebts dreyerley Arten; die Ochsenzungen oder Biberschwänze sind die besten. H. M. J. 70. S. 1627. v. Ziegler. J. 80. S. 641. 657. Ueber Verbesserung der Ziegelarbeiten. J. 73. S. 1655.
Ziegeldächer, mit in Lehm getauchten Strohdocken unterlegt sind beym Feuer gut, v. Schulze. H. M. J. 73. S. 1131.
Ziegenbock, ein schweizerischer aus den Alpen beschrieben v. Wallbaum. H. M. J. 79. S. 945.
Ziehen, Superintendent in Zellerfeld, über dessen Weissagungen. S. M. Jg. 2. St. 5. S. 309. ihre Absurdität bewiesen v. Lichtenberg. H. M. J. 80. S. 1345. finden Beifall in England. B. M. J. 85. Sept. S. 267. auch in Holland. B. M. J. 86. Apr. S. 382.
sein rechtschaffner Character. B. M. J. 83. Dec. S. 517. Dec. S. 533. Authentische Anecdoten von ihm, v. Rettberg. B. M. J. 86. Merz. S. 242.
Zielverkooper, ihr schändliches Gewerbe. H. M. J. 69. S. 1475.
Zieten, Hans Joachim von, gest. den 27. Jan. 1786. Sein Leben. B. M. J. 86. Merz. S. 276.
Mells allegorische Zeichnung auf ihn, v. Biester. B. M. J. 83. Nov. S. 471.
Ziffern, römische, nach welchen Gesezen sie sich richten. Ursachen dieser Gesetze und Zeichen. H. M. J. 65. S. 1159.
Zigeuner, etwas über sie. St. A. H. 16. S. 444.
Abkunft und Beschäftigungen. B. M. J. 83. Sept. S. 216. Stammen vermuthlich aus Indien, v. Kant. B. M. J. 85. Nov. S. 415. Verschiedene Meinungen über ihre Abkunft sind am wahrscheinlichsten aus Deutschland gebürtige Juden gewesen. H. M. J. 79. S. 1137.
in Görlitz kamen die ersten an 1417. v. Anton. D. Ms. J. 77. S. 234. waren vor 1418. noch nicht in Ungarn. Ihre Beschäftigung und Lieblingsfarbe. H. M. J. 81. S. 955.
lassen sich schwer ausrotten. H. M. J. 67. S. 76.
zur Civilisirung derselben werden in den Kayserlichen Staaten Anstalten gemacht. D. Ms. J. 86. Jul. S. 12.
Zik, ein Nürnberger Künstler, Nachricht über ihn. D. Ms. J. 77. Sept. S. 228.

Zimmer, alte Bedeutung dieses Worts, H. M. J. 79. S. 1155.
Zimmet, weißer, Beschreibung desselben, ist verschieden von der Winterscrinde, Cortex Winteranus, v. Solander. H. M. J. 77. S. 562.
Zimorowicz, Sienam, ein Gedicht dieses Polnischen Dichters Saec. 17. v. Wedem. B. M. J. 88. Sept. S. 224.
Zinn, Gefäße davon werden von Pflanzensäuren angegriffen. H. M. J. 66. S. 683.
Zinnober, die Verfertigung desselben aus Hepar volatilis und Quecksilber ohne Sublimation war 1740. bekannt, v. Ehrhart. H. M. J. 80. S. 108.
Zinsen, können nicht durch Gesetze bestimmt werden, v. Barkhausen. D. Mf. J. 85. Sept. S. 236.
über die welche der Gläubiger vergütet, (Interusurium.) wie sie zu berechnen, v. Klügel. H. M. J. 73. S. 145. 92. D. Mf. J. 83. Sept. S. 256. Oct. S. 294.
Berechnung, die gemeine Zinsrechnung wird oft fälschlich für die gedoppelte angesehn, v. Dies. H. M. J. 82. S. 482.
Regeln zur Abkürzung der gedoppelten Zinsrechnung, v. Grote. H. M. J. 83. S. 401.
Regeln, den Zins auf Zins (Interusurium) auf die kürzeste und leichteste Art auszurechnen, v. Dies. H. M. J. 81. S. 167. 77. Noch eine Berechnungsart desselben, v. Schmid. H. M. J. 82. S. 721.
Beweiß, daß in jährlich terminlichen Zahlungen das abgezogene gedoppelte Interusurium durch einfache Zinsen ersezt werde, v. Dies. H. M. J. 82. S. 1345.
Zinsfuß, Vortheile der Herabsetzung desselben. H. M. J. 78. S. 328. über dessen Herabsetzung in Schlesien, v. Carmer. St. A. H. 42. S. 217.
Zion, über die Gewölbe dieses Berges, v. Michaelis. G. M. Jg. 3. St. 6. S. 801.
Zittau, Streitigkeiten der dortigen Bürger mit dem Magistrat 1367. St. A. H. 13. S. 34. s. auch Alterthümer.
Zitteraal, (Gymnotus electricus L.) Beschreibung, Nahrung, Nutzen, electrische Kraft. H. M. J. 78. S. 87.
Zobel waren sonst sehr häufig in Kamtschatka. H. M. J. 65. S. 663.

Nachricht von ihrem Zustande den 1. Jan. 1768. dem H. M. J. 68. als Beylage. Noch ein Avertissement. J. 67. S. 1040. Georg III. Verordnung in Betreff dieser Wittwenkasse. H. M. J. 66. S. 1409. Tabelle über den Beytrag eines jeden Mitgliedes der Kasse. S. 26. Vertheidigung dieser Anstalt. H. M. J. 69. S. 337. f. auch Calenberg. Anmerkungen über eine Vergleichung der Calenbergischen und Bremischen. H. M. J. 67. S. 673. 89. Bremische und Oldenburgische berechnet, v. Weder. Br. W. H. 51. S. 176 83.

Wittwenkassen, in Holland ist schon seit 130 Jahren eine solche Anstalt. H. M. J. 69. S. 481.

Triersche, Würzburgische, Baselsche betreffend, Eph. J. 81. St. 8. S. 217. Würzburgische. Ebendas. J. 78. St. 11. S. 118.

s. auch Sterbekassen.

Witz, muß mit gutem Geschmacke verbunden, der Tugend nicht nachtheilig, nicht unzeitig, aber sinnreich und fein seyn, v. J. C. Schulz. H. M. J. 63. S. 1201.

Wochentage, Ursprung ihrer Benennung. H. M. J. 76. S. 36.

Wöchnerinnen, brauchten bey den Alten kalte Bäder. s. Kindbetterinnen.

Wöllner, Canonikus, düngt Aecker ohne Dung. Eph. J. 78. St. 4. S. 103.

Wolfskirsche, s. Tollbeere.

Wolken, wie sie sich bilden, und so verschiedene Gestalten bekommen. H. M. J. 69. S. 1169.

ihr Zug und ihre Gestalt ist ein noch nicht genug erforschtes Barometer. H. M. J. 81. S. 1267.

Beobachtungen merkwürdiger Gestalten derselben 1779. v. Meister. G. M. Jg. 1. St. 1. S. 38.

Wolferley, (Arnica L.) beschrieben; gegen die Viehseuche empfohlen v. Grote. H. M. J. 77. S. 541.

Wolle, s. Schafzucht.

Wollenspinnerey, ein Paar Worte darüber. Eph. J. 78. St. 7. S. 37.

im Nassau-Usingischen. Eph. J. 82. St. 10. S. 456.

Woltemade, dessen Edelmuth. Eph. J. 76. St. 5. S. 208.

Worms, Ludwigs 14. Mordbrennerey daselbst. St. A. H. 51. S. 367.

Digitized by Google

Wucherblume, Beschreibung, Vertilgung. H. M. J. 88. S. 957.
Wünschelruthe, Hypothese zur Erklärung ihrer Wirkungen, v. Moller. H. M. J. 83. S. 945.
was davon zu halten; ihr Ursprung. H. M. J. 79. S. 935.
Würtemberg, Herzogthum, dessen Einkünfte und Volksmenge von 1755 bis 74. Br. W. H. 6. S. 384. H. 8. S. 136. Volksmenge. Eph. J. 83. St. 9. S. 361.
Nachricht vom Geheimenraths-Collegio und der Landschafft dieses Landes. Eph. J. 83. St. 9. S. 314.
Erklärung und Versicherung des Herzogs Carl Eug. an seinem 50ten Geburtstage, künftig väterlich zu regieren. Eph. J. 78. St. 9. S. 76. Br. W. H. 14. S. 92.
Verordnung wegen des Auswanderns. St. A. H. 1. S. 24.
Verordnung wegen Verwaltung der piorum Corporum. Eph. J. 82. St. 11. S. 592.
Verordnung wegen der Processe, Eph. J. 82. St. 6. S. 717.
Verbot der herbstlichen Weinausfuhr, etwas darüber. Eph. J. 76. St. 10. S. 21.
Verordnung über die Symbolischen Bücher zu halten. Br. W. H. 37. S. 60.
Verordnung gegen den Heilbronnischen Bünd der Rechtschaffenen. Eph. J. 80. St. 7. S. 87. Br. W. H. 38. S. 135.
über das dortige Salzmonopol, Toleranz zu Ludwigsburg und Stuttgard ꝛc. Br. W. H. 58. S. 263.
französische Flüchtlinge daselbst, s. Refugies.
Abschaffung des Lotto. D. Ms. J. 79. Oct. S. 379. Br. W. H. 25. S. 18. H. 26. S. 127.
Armenanstalten. Eph. J. 77. St. 4. S. 105.
Vorschläge zur Verbesserung des Schulwesens. D. Ms. J. 81. Jul. S. 18.
Schlichtung ehelicher Streitigkeiten durch den Datten. Eph. J. 84. St. 7. S. 109.
Rede des Herzogs Carl Eug. bey einer Feyerlichkeit der Militärakademie. Eph. J. 82. St. 5. S. 614.
Grabschrift, die sich Herzog Carl Eug. selbst gesezt hat. D. Ms. J. 85. Merz. S. 160.
Würzburg, Hochstift, Zustand der Einwohner, Feld- und Weinbau, Chaussee, äuserliches Ansehn der Städte und Dörfer. D. Ms. J. 86. Oct. S. 349.

Digitized by Google

Zweykämpfe, sollten nicht ganz abgeschafft werden, v. Leo. D. Mf. J. 87. Jul. S. 15.
Ehrengericht zur Verhütung derselben, aus dem preußischen Gesezbuche. St. A. H. 33. S. 3. 6.
gerichtliche der alten deutschen Völker betreffend, v. Heise. H. M. J. 73. S. 1137.
Kayser Otto der Gr. ließ den Rechtsstreit der Enkel durch Kampf entscheiden, ein Beweis der deutschen Freyheitsliebe, v. Möser. B. M. J. 85. Oct. S. 289.
in Bayern verboten. D. Mf. J. 80. Febr. S. 193.
Zwiebeln, (Allium Cepa L.) Pflanzungsart. H. M. J. 68. S. 469.
sehr groß zu erziehen. H. M. J. 82. S. 415.
treiben Blähungen ab, v. Bücking. H. M. J. 83. S. 1142.
Zwiebelgewächse, im Winter Blumen daraus zu ziehn. v. Stein. H. M. J. 85. S. 1569. desgleichen von einem Ungenannten. J. 86. S. 12.
Zwikau, Ursachen des Verfalls dieser Stadt. B. M. J. 85. Jun. S. 518.
Zwoll, Beschreibung einer Reise von da nach Amsterdam. D. Mf. J. 81. Febr. S. 147.

Digitized by Google

Digitized by Google